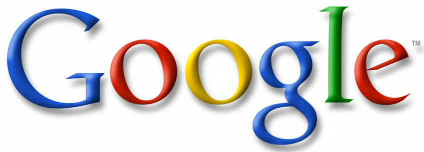




Urkundensammlung

der

Gesellschaft

für

Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte.

Vierter Band.

Registrum König Christian des Ersten.

KIEL,

in Commission der Universitäts-Buchhandlung.

1875.

REGISTRUM

König Christian des Ersten.

Namens der Gesellschaft

für

Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte

herausgegeben

von

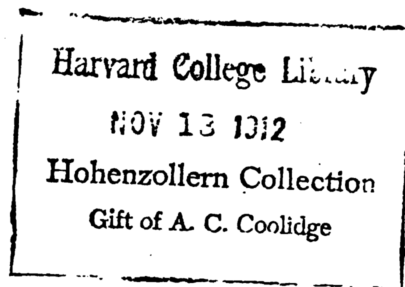
Dr. Georg Hille,

Königlichem Staatsarchivar zu Schleswig.

KIEL,

in Commission der Universitäts-Buchhandlung.

1875.



VORWORT.

Das Registrum König Christian des Ersten ist keine neu erschlossene Quelle für die Geschichte Schleswig-Holsteins. Aus ihr schöpften besonders Waitz für seinen Aufsatz: *König Christian I. und sein Bruder Gerhard,* im fünften Bande der Nordalbingischen Studien, Michelsen für die Geschichte Nordfrieslands und für das Dithmarsche Urkundenbuch und Sejdelin für das Diplomatarium Flensburgense. Fast in allen Beiträgen zur inneren Geschichte Schleswig-Holsteins ist für das funfzehnte Jahrhundert das Registrum als Quelle benutzt. Citirt wird es unter der Bezeichnung Registrum oder Regesta, auch Registrant, Christiani Imi. Als das sogenannte Regestum Christiani Imi wird es von Junghans im achten Bande der Jahrbücher für die Landeskunde der Herzogthümer, Seite 8, besprochen.

Der einmal eingebürgerte Name musste natürlich für die vorliegende Ausgabe beibehalten werden, so ungenau er auch den Inhalt bezeichnet. Der Ausdruck Registrum schien vor den andern Bezeichnungen den Vorzug zu verdienen.

Das Registrum enhält Regesten und Urkunden aus der Zeit von 1394 bis 1492, vorzugsweise aus der Zeit der Regierung König Christian I. Der Inhalt ist systematisch in einundzwanzig Kapitel zergliedert, deren jedes als ein besonderes Registrum mit einer seinen Inhalt bezeichnenden Ueberschrift versehen ist. Es folgen aufeinander:

1. *Register der Vorsoninge und Vorlatinge der Lande Sleswig Holsten unde Stormaren twischen den irluchtigesten Konyngk Christiern unde den eddelen Juncker Mauriciusze unde Gherde Greven to Oldenborch und Delmenhorst Broderen gescheen;* enthält die Urkunden No. 1 bis 8, aus den Jahren 1460 bis 1470.

2. *Register der Privilegien unde Confirmacien Privilegiorum der Lande unde Lude Sleszwigk Holsten unde Stormaren vorgeven unde confirmeret bii*

zeligen Hertogen Alves Gerdès unde Konyngk Christiерns Tiiden; enthält die Urkunden No. 9 bis 71, aus den Jahren 1395 bis 1480.

3. *Panderegister der Slote Borge unde allerleye Guder der Lande Sleszwigk Holsten unde Stormarn der Herschopp dersulven Lande togehorende gescheen bii zeligen Hartogen Gerdes Alves und Koningk Cristierns Tiden;* enthält die Urkunden No. 72 bis 183, aus den Jahren 1394 bis 1492.

4. *Register der Recessen gemaket bii zeligen Konynk Cristierns Tiden der Lande Sleszwick Holsten unde Stormaren Her;* enthält die Urkunden No. 184 bis 190, aus den Jahren 1469 bis 1488.

5. *Register der Buntbreve gemaket twischen den zeligen Heren Hertogen Alve Gerde unde Koninge Cristierne unde der Ritterschopp der Lande Sleszwick Holsten und Stormarenn;* enthält die Urkunden No. 191 bis 195, aus den Jahren 1428 bis 1470.

6. *Register der ewiger Giffte to Kercken unde Kluszen in den Landen Sleszwick Holsten unde Stormaren bii zeligen Hertogen Alves Gherdes unde Konyngk Cristierns Tiiden;* enthält die Urkunden No. 196 bis 204, aus den Jahren 1410 bis 1479.

7. *Register der ewiger Giffte Ridderen unde Knechten gescheen bii zeligen Hertogen Alves Gherdes unde Konynck Cristiern Tiiden;* enthält die Urkunden No. 205 bis 233, aus der Zeit Herzog Adolfs VIII. und aus den Jahren 1465 bis 1476.

8. *Register der ewiger Giffte armer Knechte Borger effte Buren gescheen bii zeligen Hertogen Alves Gherdes unde Koning Cristierns Tiiden;* enthält die Urkunden No. 234 bis 275, aus den Jahren 1436 bis 1480.

9. *Register des Liffgedinges vorlenet unde gegeven bii zeligen Hartogen Alves Gerdes unde Konynck Cristierns Tiden Heren der Lande Sleszwick Holsten und Stormaren;* enthält die Urkunden No. 276 bis 323, aus den Jahren 1429 bis 1480.

10. *Register der Giffte to ener Tiidt Knechten Borgeren unde Buren bii zeligen Hertogen Alves unde Koningk Cristierns Tiiden;* enthält die Urkunden No. 324 bis 334, aus den Jahren 1451 bis 1464.

11. *Register der Willebreve der vorkoffte Gudere der Lande Sleszwigk Holsten Stormaren gescheen bii zeligen Hertogen Alves Gherdes unde Koning Cristiierns Tiiden;* enthält die Urkunden No. 335 bis 386, aus den Jahren 1446 bis 1480.

12. *Register der Schultbreve zeligen Konyngk Cristiерns myt Borgen;* enthält die Urkunden No. 387 bis 396, aus den Jahren 1460 bis 1480.

13. *Register der Schultbreve zeligen Koning Cristierns mit Vorsekeringe bewechliker Pande;* enthält die Urkunde No. 397 aus dem Jahre 1475.

14. *Register der Schultbreve sunder Waringe Borgen efte Panden gescheen bii zeligen Koningen Cristierns Tiden;* enthält die Urkunden No. 398 bis 435, aus den Jahren 1460 bis 1480.

15. *Register der Hetebreve seligen Koning Cristierns;* enthält die Urkunden No. 436 bis 447, aus den Jahren 1469 bis 1476.

16. *Register der Quitancien dorch zeligen Hertogen Alve unde Konynge Cristiern uthgegeven Heren der Lande Sleszwick Holsten und Stormarenn;* enthält die Urkunden No. 448 bis 461, aus den Jahren 1452 bis 1475.

17. *Register der Quitancien dorch de Heren der Lande Sleszwick Holsten unde Stormaren ingenomen bii zeligen Konyng Cristierns Tiden;* enthält die Urkunden No. 462 bis 467, aus den Jahren 1470 bis 1480.

18. *Register der togekofften Gudere der Lande Sleszwigk Holsten unde Stormaren dorch de velegenanten Herenn gescheen;* enthält die Urkunden No. 468 und 469, deren erstere undatirt ist, während die letztere aus dem Jahre 1473 stammt.

19. *Register der Lehenbreve der Lande Sleszwig Holsten unde Stormaren gescheen bii zeligen Konynck Cristierns Tiden;* enthält die Urkunden No. 470 bis 474, aus den Jahren 1464 bis 1473.

20. *Register der Orveydesbreve dorch de Heren der Lande Sleswigk Holsten unde Stormaren ingenomen bii zeligen Konynck Cristierns Tiiden;* enthält nur die Urkunde No. 475 vom Jahre 1470.

21. *Register der Vrigbreve derjennen de dorch Gunst unde Gnaden unde guden Willen geadelt unde vryg gegeven synt myt Wapen buten deme Velde dorch de vake genanten Heren;* enthält die Urkunden No. 476 bis 484, aus den Jahren 1450 bis 1479.

Numerirt sind die einzelnen Urkunden in den Handschriften des Registrums nicht. Die genannten Numern sind denselben, und zwar durch das ganze Werk fortlaufend, von dem Herausgeber beigefügt worden.

Alte Handschriften des Registrum sind zwei vorhanden. Die ältere und reichhaltigere von beiden, in der vorliegenden Ausgabe C. H. bezeichnet, gehört der Königlichen Bibliothek zu Kopenhagen; die zweite etwas jüngere, C. K. bezeichnet, gehört jetzt der Kieler Universitäts-Bibliothek, sie ist im dritten Bande von Ratjens Handschriften-Verzeichniss unter der Signatur S. H. 45 C. C. aufgeführt.

Beide Handschriften sind mit Ausnahme weniger Blätter im C. H. auf Papier geschrieben und in einen Pergamentbogen eingebunden. Die Ueber-

schriften der einundzwanzig Kapitel und auch fast durchweg die kurzen Ueberschriften der einzelnen Urkunden und Regesten sind in beiden Handschriften in rother Schrift geschrieben.

Der Codex C. H. ist paginirt, enthält 754 Seiten. Er besteht im Grossen und Ganzen aus sechs Bogen starken Lagen von gleichmässigem Papier. Nur an wenigen Stellen sind Pergamentblätter oder einzelne Bogen Papier eingeheftet, welche von dem sonst gebrauchten verschieden sind. Die ersten acht Seiten sind für das Registrum nicht benutzt worden. Dagegen befindet sich auf Seite 1 und 2 eine plattdeutsche Uebersetzung der bei Lünig (Deutsch. Reichsarchiv Spicil. eccles. II. p. 441) gedruckten Urkunde vom 12. April 1434, durch welche Kaiser Sigismund die Stadt Lübeck beauftragt, dem Bischof von Lübeck bei Behauptung seiner Lehnsansprüche an Holstein behülflich zu sein. Der lateinische Text derselben Urkunde mit darauf folgender plattdeutscher Uebersetzung ist wiederholt auf den Seiten 5 und 6. — Auf Seite 3 und 4 befindet sich eine Abschrift der zuletzt in Michelsens Dithm. Urkundenbuch No. 37 gedruckten Urkunde (No. 4489 der Reg. dipl. hist. Dan.) vom 14. Februar 1474, durch welche Kaiser Friedrich das Herzogthum Holstein errichtet und demselben Dithmarschen einverleibt.

Auf dem vorderen Deckel steht in kleiner und sehr vergilbter Schrift: *Das alte Register . . . . so aus dem gemeinen gewelbe genhomen dorinne Privilegien Contracte und andere breffe . . . herzogk Adolfen Schawenburgischen Stammes . . koningk Christian dem ersten auszgegeben.* Auf dem hinteren Deckel steht in grosser Schrift die Notiz: *Dis Buch gehoret ins Gewelbe (zu) Gottorp und ist zu allen . . . batorial(felln) gebraucht (wor)den soll nach meinem (A)bsterben wider uberandtwordet werden.* Von wem diese Bemerkungen herrühren, ist nicht ersichtlich. Sie beweisen aber jedenfalls, dass der C. H. dem gemeinschaftlichen Archiv zu Gottorp gehörte, und in späterer Zeit bei Confirmation von Urkunden, besonders wohl der Privilegien, zu Grunde gelegt wurde. Der C. H. kann daher mit Fug und Recht als ein originales officielles Staatsprotocoll bezeichnet werden.

Angelegt wurde dasselbe jedenfalls nach dem Tode des Königs Christian I., wie der Ausdruck: *selige koning Christiern,* beweist, welcher, häufig angewendet, wenigstens an einigen Stellen ganz unzweifelhaft von der Hand des ersten Verfassers herrührt. Die jüngste der von derselben Hand niedergeschriebenen Urkunden ist No. 181 vom 6. November 1480. Die Urkunde No. 190 vom 7. December 1488 steht auf einem einzelnen, nachträglich in die Handschrift eingehefteten Blatt, dessen Papier und Schrift wesentlich unterschieden sind von den sonst in der Handschrift zur Anwen-

dung gekommenen. Die Urkunde No. 182 vom 8. März 1492 ist im C. H. überhaupt nicht enthalten. Vielleicht darf man daraus, dass diese beiden Urkunden nicht zu der ursprünglichen Niederschrift gehören, schliessen, dass das Registrum in seiner ursprünglichen Gestalt vor dem Jahre 1492 resp. 1488 verfasst sei. — Nachher hat eine Revision desselben stattgefunden, wie die zahlreichen Bemerkungen und Zusätze einer jüngeren Hand beweisen. Von einer solchen jüngeren Hand stammt die Bemerkung zum Jahre 1491, auf Seite 106, die Anmerkung zu No. 103, auf Seite 166, von der man annehmen muss, dass sie im Jahre 1495 geschrieben sein wird. Von jüngerer Hand sind auch die kurzen zu den einzelnen Urkunden des Pfandregisters am Rande verzeichneten Regesten, welche zum Zweck der Herstellung des von gleich jüngerer Hand geschriebenen, unter No. 183 mitgetheilten, summarischen Extractes des ganzen Pfandregisters angefertigt zu sein scheinen. Dieselbe Hand wird auch die bei Herstellung des Extractes nicht mehr gültigen Nummern 74, 75, 87, 93, 94, 98, 99, 101, 104, 108, 122, 125, 133, 135, 138, 153, 166, 168, 169, 170, 175, 177, 178, 179, 180, sämmtlich aus dem Register der Pfandbriefe, durchkreuzt haben. Dass auch die Urkunde No. 162 vom 26. Juli 1476, betreffend die Verpfändung von Rundhof an Wulf v. d. Wisch, durchkreuzt ist, während gleichwohl diese Verpfändung im summarischen Extract, Seite 268, registrirt ist, kann nicht befremden. Auf dieselbe Verpfändung bezieht sich ja auch die nicht durchkreuzte Urkunde No. 91, vom 19. April 1460. Auch kann damit die Bemerkung aus dem Jahre 1480, auf Seite 298, in Beziehung gebracht werden, durch welche der dem inzwischen verstorbenen Wulf v. d. Wisch ertheilte Pfandbrief für kraftlos erklärt, und seinen Erben ein neuer in Aussicht gestellt wird.

No. 183, der summarische Extract des ganzen Pfandregisters, scheint nicht von einer Hand geschrieben zu sein. Er sieht so aus, als ob verschiedene nacheinander darin herumcorrigirt haben. Die ursprüngliche Niederschrift stammt sicherlich aus der Zeit vor dem 30. October 1494. Es heisst nämlich im C. H.: *Dorninghe is heren Hanses und Hinrikes van Alevelde erffborch.* Törning blieb aber nur bis zum 30. October 1494 im Besitz der Ahlefeld, wurde an diesem Tage, wie die Urkunde No. 5048 der Reg. dipl. hist. Dan. beweist, von Hans v. A. an den König Johan abgetreten. Der C. K. fügt der so eben mitgetheilten Notiz über Törning am Schluss hinzu: *gewest,* ein Beweis, dass C. K. nach dem 30. October 1494 geschrieben sein muss.

Dass der C. H. geschrieben ist von einem hoch gestellten Manne, dem die Urkunden des Segeberger Archivs zur Verfügung standen, geht

aus seinem Inhalt hervor. Für die Annahme, dass das Segeberger Archiv als Quelle für das Registrum zu betrachten, giebt es auch einen äusseren Grund. Die Urkunden No. 72, 78 und 83 sind nicht auf die ursprünglichen Lagen des Codex geschrieben, sondern auf besondere eingeheftete Blätter, welche am oberen Rande die Signatur *Segeberg* tragen. Anscheinend sind es Concepte, welche originaliter dem Segeberger Archiv entnommen und dem C. H. einverleibt sein werden.

Es fragt sich nun, zu welchem Zweck das Registrum, und zwar der Kopenhagener Codex, angefertigt wurde. Zu verwundern wäre es nicht, wenn auch ohne besondere Veranlassung nach König Christians Tode seine Söhne eine Zusammenstellung der für die inneren Verhältnisse der Herzogthümer wichtigen Urkunden veranlasst hätten. Eine solche Zusammenstellung war ja eigentlich ganz unentbehrlich. Aber auch eine besondere Veranlassung wird dagewesen sein. Es liegt sehr nahe, anzunehmen, dass der C. H. in seiner ersten Anlage die Grundlage bilden sollte für die Landestheilung zwischen König Johan und Herzog Friedrich, über welche Theilung am 10. August 1490 zu Gottorp ein Vertrag geschlossen wurde. Die bezügliche Urkunde ist neuerdings vortrefflich gedruckt bei Sejdelin, Diplomatarium Flensburgense No. 194. Die Herzogthümer wurden in zwei Theile, in den Gottorper und in den Segeberger Antheil zerlegt, deren ersteren Herzog Friedrich wählte, während der zweite dem Könige Johan zufiel. Von beiden Theilen waren viele Pertinenzien verpfändet. Die betreffenden Pfandsummen sind im Theilungsvertrage im einzelnen genau verzeichnet. Dass deren Zahlen mit denen im summarischen Extract des Pfandregisters im Grossen und Ganzen übereinstimmen müssen, ist selbstverständlich. Aber auffallend ist, dass im summarischen Extract und im Theilungsvertrage an einzelnen Stellen dieselben Posten genau in gleicher Reihenfolge aufgeführt sind.

Im Theilungsvertrage, bei Sejdelin S. 684 heisst es: *Item eynduszent marck hovetstoles ime sulven gheleyde deme Boltzen tho Lubeke vorscreven. Item viifhundert marck hovetstoles Lutken Nigenstadt ime dorppe Meysinghe ime kerspele to Szegeberge vorschreven. Item achtehundert unde vefftich marck hovetstoles uth den hoven buthen Oldenslo deme rade tho Oldeslo vorschreven. Item dreeduszent marck hovetstoles den cirkelherenn to Lubeke ime geleydeghelde tho Oldeslo vorschreven. Item eynduszent marck hovetstoles to sunte Johanssze to Lubeke in der stadt plycht to Oldeslo vorschreven.* Dieselben Summen finden sich in derselben Reihenfolge im summarischen Extract, Registrum Seite 258 und 259. Eine genau durchgeführte Vergleichung des Theilungsvertrages mit dem summarischen Extract des Pfandregisters giebt weitere

Anzeichen für die Verwandtschaft zwischen beiden. Es kann hiernach nicht zweifelhaft sein, dass der summarische Extract eine Vorarbeit für den Theilungsvertrag gewesen, wenn auch nicht ganz genau in der jetzt vorliegenden Gestalt, da er wiederholentlich emendirt und corrigirt ist. Die ursprüngliche Niederschrift des summarischen Extractes kann sehr wohl aus der Zeit vor 1490 stammen, obgleich sie von derselben Hand herzurühren scheint, wie die Notizen zu den Jahren 1491 und 1495, auf Seite 106 und 166, und wenngleich immerhin einzelne Zusätze aus späteren Jahren sein mögen. Der Umstand, dass im summarischen Extract Pertinenzien des Segeberger und des Gottorper Antheils ohne Unterschied durch einander geworfen sind, zwingt zu der Annahme, dass im summarischen Extract eine Vorarbeit für den Theilungsvertrag vorliegt, und nicht umgekehrt.

Wenn also factisch das Registrum als Vorarbeit für die Landestheilung gedient hat, so wird auch wohl der Rückschluss zulässig sein, dass die Rücksicht auf die nothwendige Auseinandersetzung zwischen König Johan und Herzog Friedrich die Herstellung des Registrum veranlasst hat.

Aus den bisherigen Erörterungen ergiebt sich als Resultat, dass die Kopenhagener Handschrift des Registrum geschrieben ist nach König Christians Tode, geschöpft aus amtlichem Material zu officiellem Zweck, zunächst vermuthlich im Interesse der Landestheilung von 1490, dass sie darauf wiederholt durchgearbeitet ist, indem einzelne Stücke gestrichen, andere mit Glossen und Zusätzen versehen wurden. Aufbewahrt wurde sie später im gemeinschaftlichen Archiv zu Gottorp und wurde bei Confirmation von Urkunden benutzt. Aus dem Gottorper gemeinschaftlichen Archiv gelangte sie in die Königliche Bibliothek zu Kopenhagen, der sie jetzt angehört.

Der Codex K. 378 Seiten gleichmässigen Papiers, ist durchweg von einer und derselben Hand geschrieben. Ihm fehlen die im C. H. durchstrichenen Stücke; dagegen finden sich ab und an einzelne kleine Zusätze. Die Urkunde No. 182 vom 8. März 1492 fehlt, wie schon oben bemerkt, im C. H. und ist ein selbstständiger Zusatz des C. K. Alle wesentlichen Verschiedenheiten des C. K. sind in den Noten zu den einzelnen Nummern in der Ausgabe bemerkt. — Da die auf das Jahr 1495 bezügliche Schlussbemerkung zu No. 103 in den gleichmässig fortlaufenden Text des C. K. mit aufgenommen ist, muss angenommen werden, dass C. K. nach dem Jahre 1495 geschrieben ist. Dafür dass er aus dem Ende des funfzehnten oder dem Anfang des sechszehnten Jahrhunderts stammt, spricht der Charakter der Schrift. Vielleicht ist er zum Gebrauch für die Königlichen Beamten in Kopenhagen angefertigt, welchen der im Gottorper gemeinschaftlichen Archiv,

also im Machtbereich des Herzogs aufbewahrte C. H. nicht zur Hand sein konnte. Dies ist um so wahrscheinlicher, da der C. K., welcher aus Falcks Nachlass in die Kieler Universitäts-Bibliothek gelangte, ohne Zweifel identisch ist mit dem von Junghans in den Jahrbüchern VIII. p. 9, erwähnten zweiten originalen Exemplar des Registrum, welches sich früher im Archiv der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzlei befunden haben soll.

Da das Registrum als ein selbstständiges, in sich abgeschlossenes Werk betrachtet werden muss, schien es angemessen, dasselbe nicht lediglich als Material für ein Urkundenbuch Christians I. zu benutzen, sondern es vollständig für sich zu publiciren, auch die bereits früher gedruckten Theile desselben. Dieselbe Erwägung liess aber auch Abstand nehmen von einem früher gehegten Plane, nämlich solche bisher noch ungedruckte Urkunden Christians I., welche im Registrum nicht erwähnt sind, mit demselben zu vereinigen. Die ursprüngliche Kapiteleintheilung des Registrum ist in der Ausgabe beibehalten worden, weil sie gerade ihm seinen eigenthümlichen Charakter giebt. Innerhalb eines jeden Kapitels aber ist die in der Handschrift nicht immer beobachtete chronologische Reihenfolge der einzelnen Urkunden hergestellt worden. Dem Druck ist im Princip der Text des C. H. zu Grunde gelegt worden, indessen wurde an seine Stelle der Wortlaut der betreffenden Originalurkunden eingesetzt, sobald dieselben zur Hand oder erreichbar waren. Ferner ist der Wortlaut von vorhandenen Originalurkunden auch in den Fällen vollständig mitgetheilt, wo das Registrum nur ein Regest giebt. Dadurch wurde einerseits der Charakter des Registrum nicht verändert, während andererseits die Brauchbarkeit der Ausgabe dadurch erhöht werden musste, da sich nicht leugnen lässt, dass der Text des Registrum nicht immer correct und verständlich ist. Sobald eine Originalurkunde und nicht der Text des C. H. für die Ausgabe benutzt wurde, ist dies in der Anmerkung mitgetheilt. In den Anmerkungen zu jeder Nummer ist auch jedesmal verzeichnet worden, auf welchen Seiten der beiden Handschriften, des Codex H. und des Codex K., sich die betreffende Urkunde befindet. Dem Benutzer ist dadurch ein Anhalt gegeben, um eventuell festzustellen, in welcher Reihenfolge die einzelnen Nummern in den Handschriften des Registrum auf einander folgen. In den Anmerkungen sind ferner die gangbarsten Werke verzeichnet worden, in denen die betreffenden Urkunden schon früher gedruckt sind. Vollständigkeit konnte in dieser Beziehung weder erstrebt noch erreicht werden. Besonders gilt dies von den Schleswig-Holsteinschen Landesprivilegien, welche schon sehr oft, häufig in nur für den Moment berechneten Schriften, zum Abdruck gebracht sind. Die Regesten

der früher bereits gedruckten Urkunden des Registrum haben zum Theil in die Regesta diplomatica historiae Danicae Aufnahme gefunden. Die Nummern, welche sie dort erhalten haben, sind ebenfalls in den Anmerkungen verzeichnet worden. Auch Hempels Inventarium diplomaticum historiae Saxoniae inferioris ist citirt worden zu denjenigen Urkunden des Registrum, welche in ihm verzeichnet sind. Die in den Anmerkungen in eckige Klammern gesetzten Druckwerke waren dem Herausgeber in Schleswig nicht zugänglich. Die betreffenden Citate sind demzufolge übernommen worden, ohne vorher verglichen zu sein.

Die Beibehaltung der Kapiteleintheilung des Registrum erschwert für viele Fälle seine Benutzung. Dieser Nachtheil wird ausgeglichen werden durch das vorgedruckte chronologische Verzeichniss sämmtlicher im Registrum enthaltenen Nummern, welches gleichzeitig auch als Material für ein Itinerar des Königs Christian dienen kann. Es ist indessen zu beachten, dass nicht immer der König an dem in der Urkunde genannten Orte sich befand. Die Urkunde No. 71 bietet dafür kein Beispiel, da in ihr eine absichtliche Fälschung vorliegt. Dagegen die Urkunden 108 und 109, beide vom 1. September 1470, nennen als Ausstellungsort die eine Schleswig, die andere Segeberg. Dass der König an einem Tage die Reise von Schleswig nach Segeberg sollte zurückgelegt haben, und dass dabei Zeit geblieben, an beiden Orten Urkunden auszufertigen, ist nicht anzunehmen. — Dass die Urkunden 158 und 319, beide vom 17. Juli 1475, wirklich die eine zu Rendsburg, die andere zu Gottorp ausgestellt sind, ist wenigstens nicht unmöglich. — Am 18. November 1474 (No. 363) und am 9. April 1475 (No. 156) ist der König sicher nicht in Kopenhagen gewesen, da er bereits im October 1474 eine Reise an den Rhein antrat, von welcher er erst im Juni 1475 heimkehrte. Es muss daher angenommen werden, dass im Datum dieser beiden Urkunden ein Fehler steckt, so lange nicht bewiesen worden ist, dass der König in vereinzelten Fällen bei Reisen im Auslande Urkunden aus Kopenhagen datirt hat.

Unter Wedle, dem Ausstellungsort der Urkunde No. 426 vom 28. August 1475, ist vielleicht Veile in Jütland, sicherlich nicht das Holsteinische Wedel zu verstehen.

Die Urkunde No. 65, Bestätigung der Apenrader Skraa, ist ausgestellt zu Gottorp am Donnerstag in den Weihnachten 1474. Um diese Zeit war der König im Auslande, und sicher nicht auf Gottorp anwesend. Vermuthlich sind die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr zum neuen Jahre gerechnet worden. Der König ertheilte nämlich bereits am 21. December

1473 zu Sonderburg der Stadt Apenrade eine generelle Confirmation ihrer Privilegien (No. 64). Dass die Stadt Apenrade nicht sollte gleichzeitig mit dieser eine Confirmation der Skraa erbeten und erhalten haben, wäre sehr auffällig. Dagegen kann es nicht befremden, dass nicht beide Urkunden an ein und demselben Tage ertheilt sind. Die Skraa ist zu umfangreich, als dass des Königs Schreiber an einem Tage zugleich mit der Urkunde vom 21. December 1473 eine neue Confirmationsurkunde derselben hätte anfertigen können. Dazu brauchte er wohl mehrere Tage Zeit. Deshalb ist es ganz erklärlich, wenn die Confirmation der Skraa erst nach einigen Tagen Aufenthalts zu Gottorp, am 30. December 1473 ausgefertigt wurde. Dies zusammengehalten mit dem Umstande, dass der König sicherlich nicht im Jahre 1474, wohl aber 1473 zu Weihnachten auf Gottorp anwesend war, zwingt zu der Annahme, dass bei Ausstellung der besprochenen Urkunde wenigstens Weihnachten als Jahresanfang betrachtet wurde.

Ob dies als eine allgemein gültige Regel für die Regierungszeit des Königs Christian I. festzuhalten ist, zur Beantwortung dieser Frage fehlt es hier an ausreichendem Material. Hat diese Regel allgemeine Gültigkeit, so ist auch die Urkunde No. 138 in den Ausgang December 1471 und nicht 1472 zu setzen. Unter den Vigilien Circumcisionis Domini 1474 in den Nummern 150, 221, 357, 358, 359 und 360 kann natürlich nur der 31. December 1473 verstanden werden.

Die beigefügten Register, so knapp sie auch gehalten sind, werden die Brauchbarkeit der vorliegenden Ausgabe erhöhen. In das Ortsregister sind diejenigen Orte, von welchen die einzelnen Urkunden datirt sind, nicht mit aufgenommen worden. Bezüglich des Personenregisters ist zu bemerken, dass der Herausgeber eine Scheidung der verschiedenen Personen von gleichnamigen Mitgliedern der Adelsfamilien nicht als seine Aufgabe betrachtete.

Zu den durch den Druck erwachsenden Kosten hat das Königliche Cultus-Ministerium einen ansehnlichen Zuschuss gewährt, für welchen hier auch Seitens des Herausgebers der gebührende Dank abgestattet werden darf. Dank gebührt auch denjenigen Behörden, welche auf das bereitwilligste einzelne Urkunden im Original oder in Abschriften zur Verfügung stellten, besonders der Königlich Dänischen Staatsregierung, welche die Kopenhagener Handschrift des Registrum auf mehrere Monate leihweise dem Schleswiger Staatsarchiv übersenden liess. Leider war dieselbe bei der Revision und Correctur des Textes dem Herausgeber nicht mehr zur Hand. Diesem Mangel wurde zum Theil dadurch abgeholfen, dass Herr Frederik Krarup, Assistent am Königlich Dänischen Geheimarchiv, wiederholt von ihm

erbetene Auskunft mit der liebenswürdigsten Gefälligkeit ertheilte. Auch der Königlich Dänische Geheimarchivar Herr Conferenzrath Wegener hat den Herausgeber mit Rath und That unterstützt.

Bei der Correctur der Druckbogen war Herr Dr. Nicolaus Beeck zu Kiel in aufopfernder Weise behülflich.

Zum Schluss ist nicht ohne Wehmuth des verstorbenen Usinger zu gedenken. Er hat nicht nur die Ausgabe des Registrum überhaupt veranlasst und die dazu nöthigen Geldmittel herbeigeschafft, sondern auch auf die Art und Weise, in welcher die Ausgabe geschehen, einen bestimmenden Einfluss ausgeübt.

Schleswig, im März 1875.

G. H.

Chronologisches Verzeichniss

sämmtlicher im Registrum enthaltenen Urkunden.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
72	1394 October 21	Ploen	Herzog Gerhard und die Grafen Claus und Albert verpfänden die Tralowschen Höfe dem Rathe zu Oldesloe.
9	1395 März 13	Gottorp	Herzog Gerhard confirmirt die Privilegien der Stadt Schleswig.
10	1397 Februar 10	?	Herzog Gerhard confirmirt die Privilegien der Stadt Hadersleben.
73	1398 März 12	Gottorp	Herzog Gerhard verpfändet die Lundtoftharde an Nicolaus von Ahlefeld.
196	1410 Mai 15	Gottorp	Herzogin Elisabeth schenkt dem Kapitel zu Hadersleben die Kirche zu Oesby.
191	1428 April 23	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard setzen dem Claus v. d. Wisch das Kirchspiel U. L. Fr. ausserhalb Rendsburg zum Pfande, für den Fall dass im Kriege gegen Dänemark ihm sein Hof Gelting verloren ginge.
192	1428 Juni 3	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard versprechen dem Benedictus von Ahlefeld 8000 ℔, für den Fall dass im Kriege gegen Dänemark ihm sein Schloss Seegard verloren ginge.
74	1428 August 14	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard verpfänden die Gramharde, Hviddingharde, Frosharde und Kalslundharde an Hinrik von Ahlefeld.
276	1429 April 10	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard verleihen dem Conrad uppe der Lucht eine lebenslängliche Rente aus den Abgaben der Stadt Schleswig.
277	1429	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard verleihen dem Nicolaus Keding eine lebenslängliche Rente aus den Einkünften der Wassermühle vor Husum.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
278	?	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard überweisen ihrem Knecht Banneke Calliesen die Güter der Flensburger Bürger Henning und Claus Kock, in Riesummoor und in Karharde belegen, zu lebenslänglichem Gebrauch.
279	1430 April 23	?	Herzog Adolf verleiht seinem Diener Claus Kellerknecht ein Präbende zu St. Jürgen vor Schleswig.
280	1430 Juli 9	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard gestatten dem Magnus Haiessone die Vererbung seiner freien Güter an seine Tochter und deren Nachkommen.
281	1430 August 20	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard verleihen dem Knappen Eggerd van der Herberge eine lebenslängliche Rente aus den Einkünften der Nordergoesharde.
11	1430 Decbr. 31	Gottorp	Die Herzöge Adolf und Gerhard confirmiren die Privilegien der Stadt Flensburg.
282	1431 Februar 14	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard verleihen ihrem Diener Claus von Koden den Hof Medelwidgard mit dem Dorf Medelwyt auf Alsen, für 200 ℔ wiederkäuflich nach zwei Jahren.
75	1431 März 4	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard verpfänden an Hartwig Reventlouw eine Rente aus dem Lehn Lutken Tundern.
197	1431 März 4	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard bevolborden den Bau einer Kapelle St. Lamberti zu Husum und die Dotirung des Pfarrers zu Mildstedt mit 20 ℔ jährlicher Einkünfte.
76	1431 März 12	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard verpfänden an Otto Pogwisch die Stadt Eckernförde nebst der Mühle zu Borbye und etlichen Bonden in Schwansen.
12	1431 März 16	Gottorp	Die Herzöge Adolf und Gerhard confirmiren die Privilegien der Stadt Schleswig.
283	1431 September 2	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard befehlen Hinrik Rixstorp und Henning v. d. Hagen Schloss und Stadt Flensburg zu getreuer Hand.
284	1433 Januar 5	?	Die Herzöge Adolf und Gerhard geben dem Bundi Asemessone ein Gut in Husbyeharde auf Lebenszeit frei von Diensten und Lasten.
198	1433 Januar 11	Flensburg	Die Herzöge Adolf und Gerhard ratificiren die durch ihren verstorbenen Bruder Heinrich erfolgte Schenkung der Mariencapelle bei Flensburg zu Kroknis in der Parrochie Handwith an das Rukloster.
285	1433 Februar 2	?	Herzog Adolf giebt seinem Diener Lange Nessen den Hof Langhbalgard im Kirchspiel Gruntoft erblich zu freiem Gebrauch.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
286	1433 August 7	?	Herzog Adolf giebt der Frau Hilborch v. d. Eeck eine lebenslängliche Rente aus den Abgaben der Stadt Schleswig.
13	1435 März 5	Gottorp	Herzog Adolf confirmirt die Privilegien der Schleswiger Domkirche.
287	?	?	Herzog Adolf verleiht dem Hans Brungershusen anders genannt Hans Arste eine lebenslängliche Rente aus den Abgaben der Stadt Flensburg.
288	1435 Juli 17	?	Herzog Adolf befreit Mathias Voruppedenwech zu Husum lebenslänglich von allen Abgaben aus seinen Gütern.
289	1436 Januar 6	?	Herzog Adolf überweist seinem Knechte Hinrik Bordenow und dessen Frau Kerstine für ihre Lebenszeit ein Haus auf Langenesse vor Gottorp.
234	1436 April 30	?	Herzog Adolf giebt Junge Leve in Friesland und seinen männlichen Erben seine Güter frei gleich den Gütern der andern freien Leute im Herzogthum Schleswig.
290	1436 April 30	?	Herzog Adolf verleiht dem Junge Leve in Friesland eine lebenslängliche Rente aus dem Kirchspiel Morsum im Strande.
291	1436 Mai 2	?	Herzog Adolf verleiht seinem Zimmermeister Bernd v. Stocken eine lebenslängliche Rente aus dem Kirchspiel Kropp.
14	1437 Februar 25	Flensburg	Herzog Adolf confirmirt die Privilegien der Siechen zu Sonderburg.
292	1437	?	Herzog Adolf überlässt an Bo Peterssen lebenslänglich den Garden zu Hoyer im Lehen Tondern.
293	1437	?	Herzog Adolf erlässt dem Kersten zu Nolde in Sluxharde Kirchspiel Burkal Heuer und Hofdienst gegen eine jährliche Lieferung von zwei Tonnen Honig oder Butter.
77	1438	?	Herzog Adolf verschreibt dem Schleswiger Domkapitel eine jährliche Rente aus der Stadt Flensburg gegen Ueberlassung von sechs Dörfern in Angeln.
235	1438	?	Jesse Bonssen Paiessone erhält ein von Hinrik Rixstorp erkauftes Gut zu Oster Snatebul dienstfrei gegen eine jährliche Butterlieferung nach Flensburg oder Tondern.
236	?	?	Nesse Nommenssen zu Wester Snatebul erhält Freiheit von Leistungen gegen eine jährliche Butterlieferung.
237	1440 Juli 8	?	Herzog Adolf gönnt Cristiern Lawerssen alle Freiheit, die sein Vater zuvor hatte.
238	1441 Februar 24	?	Herzog Adolf giebt Gotzick Laurenssone frei einen Hof zu Albül im Kirchspiel Sterup mit Zubehör.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
295	? Februar 6	Schleswig	Herzog Adolf überlässt dem Claus Gortzen die 40 ℔ Brüche von seinen Lansten.
294	1443 März 31	Gottorp	Herzog Adolf überlässt Paye Brunkerssen und seinen Kindern das Gut Poppenbül in Hoyerharde gegen eine jährliche Butterlieferung nach Tondern.
239	1443 Juli 15	Gottorp	Herzog Adolf überlässt Boye Oxssen und Hune Peterssen erblich Husentoftmark in Hoyerharde für eine jährliche Butterlieferung nach Tondern.
240	1443 Juli 15	?	Herzog Adolf überlässt Ludde Bonssen Aneveldemark für eine jährliche Butterlieferung nach Tondern.
296	? October 31	?	Herzog Adolf giebt seiner Gemahlin Margarete von Honsten die Vogtei Rendsburg mit Zubehör und mit sieben Kirchspielen zum Leibgedinge.
78	1443 Novbr. 11/18	?	Herzog Adolf verpfändet den Cirkelherrn zu Lübeck eine Rente aus den Einkünften aus Oldesloe.
241	1444 Mai 21	?	Herzog Adolf gönnt Jens Peterssen, Merten Jonssen und Boye Redeleffsen das Feld zu Rutebul in Hoyerharde gegen eine jährliche Butterlieferung an das Schloss Tondern.
79	1445 Januar 3	Kiel	Herzog Adolf verpfändet die Gramharde Hviddingharde Frosharde und Kalslundharde an Hans und Benedictus von Ahlefeld Hinriks Söhne.
80	1445 Januar 3	Kiel	Hans und Benedictus von Ahlefeld geben dem Herzoge Adolf einen Revers wegen der ihnen verpfändeten vier Harden.
242	1445 August 24	Tondern	Herzog Adolf überlässt Boye Ebbessen das Feld Hestholm in Tonderharde frei von aller Unpflicht gegen eine jährliche Butterlieferung an das Schloss Tondern.
243	1445 August 24	Tondern	Essebern Mattessen erhält Duchusvelde gegen eine jährliche Butterlieferung nach Tondern.
244	1445 August 24	Tondern	Merten Mattessen erhält das Bondengut zu Frestorppe gegen eine jährliche Butterlieferung nach Tondern.
245	(1445 August 24	Tondern)	Knut Stubbe erhält eine Freiheit bei Tondern gegen zu leistende Dienste.
246	1446 Mai 28	?	Herzog Adolf gönnt den Flensburger Bürgern Henning und Claus Kok den freien Besitz des von ihnen gekauften Hofes Uenewatt im Kirchspiel Grundtoft mit Zubehör.
335	1446 Juli 16	?	Herzog Adolf bevolbordet den Verkauf des Hofes Brunsholm durch Lutke Schinkel an Claus Porsfelde.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
260*	1446 Novbr. 11	?	Herzog Adolf gestattet dem Detlef Mestmaker zu Rendsburg den Bau einer Schleifmühle daselbst und gegen eine jährliche Abgabe den Gebrauch des Wasserstromes bei der Herzoglichen Mühle zu Rendsburg.
336	1447 November 5	?	Herzog Adolf bevolbordet den Verkauf des Hofes Wesenberg durch Gerdt Stake und Luder Rumor an das Kloster Reinfeld.
81	1447 Novbr. 10	Segeberg	Herzog Adolf verpfändet dem Lübecker Bürger Lutke Neensteder eine jährliche Rente aus Medegen Kirchspiel Segeberg.
297	1448 Februar 25	?	Herzog Adolf verleiht der Frau Mette, nachgelassenen Wittwe des Lucas Maler zu Flensburg, eine lebenslängliche Rente aus den Abgaben der Stadt Flensburg.
298	1448 Februar 25	?	Herzog Adolf verleiht Evert Slor gen. Meyhaue eine lebenslängliche Rente aus den Abgaben der Stadt Flensburg.
15	1448 März 10	?	Herzog Adolf confirmirt das Eigenthum der Stadt Flensburg an der Wasserstauung Struxdam und an der Hälfte der Mordbeke in Wiesharde.
299	1448 nach Mai 30	Gottorp	Herzog Adolf verleiht dem Laurentius Leve eine lebenslängliche Rente aus dem Kirchspiel Morsum im Strande.
82	1449 October 31	?	Herzog Adolf verkauft an Sunneke Broderssen und Truwels Russen das Gut Görrismark in Tonderharde.
247	1450 October 4	?	Herzog Adolf giebt Jesse Peterssen erblich seinen Antheil an Lutken Uberg in der Vogtei Tondern frei gegen Zahlung von 40 ℔.
248	1450 October 4	?	Swen Jebessen in demselben Gute frei gegeben gegen Zahlung von 18 ℔.
249	1450 October 4	?	Herzog Adolf übergiebt Ebbi Bonssen den Hallig im Kirchspiel Deetzbüll gegen Zahlung von 6 ℔.
250	1450 October 4	?	Herzog Adolf gönnt den drei Söhnen Kerstens zu Nolde den freien Besitz und Gebrauch von ihres Vaters bisherigen Gütern gegen Zahlung von 60 ℔ und gegen eine jährliche Honiglieferung nach Tondern.
476	1450 October 18	Gottorp	Herzog Adolf giebt Anders Sonnekessone zu Klixbül Hardesvogt der Karharde erblich mit seinen Gütern frei gleich den andern freien Mannen.

Anmerkung. * Diese Urkunde hat im Text Seite 369 und 370 irrthümlich die Jahreszahl 1456 erhalten, obgleich beide Handschriften des Registrum das Jahr 1446 nennen. Da der Copenhagener Codex bei der letzten Durchsicht des druckfertigen Textes nicht mehr zur Hand war, konnte dieser Fehler nicht rechtzeitig beseitigt werden.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
251	1450 Decbr. 20	?	Herzog Adolf giebt Peter Erickssen und Jesse Peterssen ihre Bondengüter zu Bredevad in der Vogtei Tondern dienstfrei gegen ein jährliches Dienstgeld und eine Butterlieferung.
252	1450 Decbr. 20	?	Herzog Adolf überlässt Jesse Negelssen zwei Bondengüter zu Rebul in Sluxharde gegen eine jährliche Butterlieferung an den Amtman von Tondern.
253	1450 Decbr. 20	?	Herzog Adolf überlässt Hune Peterssen zu Frelsz im Kirchspiel Haderen erblich das Lange Hemme in der Vogtei Tondern gegen Zahlung von 40 ℔.
477	1451 Februar 10	Hadersleben	Herzog Adolf gestattet dem Mattes Cristiernssen den Besitz von freien Gütern.
254	1451 März 28	?	Herzog Adolf giebt einem Namens Aseer ein Gut zu Twed im Kirchspiel Tondern frei gegen Zahlung von 24 ℔ und gegen eine jährliche Butterlieferung an das Schloss Tondern.
300	1451 April 4	?	Herzog Adolf überlässt an Lawii Marquardessen und dessen Hausfrau Cissele ihres Bruders Steffen Keltbeke hinterlassene Güter zu Nordhackstedt in Wiesharde.
324	1451 Juni 6	Flensburg	Herzog Adolf erklärt wiederruflich die Bonden in Sluxharde frei von der Dienstpflicht des Pflügens und Säens gegen Zahlung eines jeden von 1 ℔ jährlich an den Amtman von Tondern.
83	1451 Novbr. 18	?	Herzog Adolf verpfändet der Stadt Oldesloe die Tralowschen Höfe für eine zu Gunsten der Heiligen Leichnams Brüderschaft zu Lübeck geleistete Bürgschaft.
255	1452 Februar 22	?	Herzog Adolf überlässt Jons Cristiernssen das Gut Uppedemesande südlich Klixbül gegen eine jährliche Butterlieferung an das Schloss Tondern.
256	1452 Februar 22	?	Herzog Adolf überlässt Jons Jeppensone ein Gut zu Klixbül gegen eine jährliche Butterlieferung an das Schloss Tondern.
257	(1452 Februar 22)	?	Herzog Adolf gestattet dem Jesse Bundessone ein Gut zu Boldersleve als ein freies Bondengut zu gebrauchen gegen eine jährliche Honiglieferung an das Schloss Flensburg.
325	1452 Juli 25	Gottorp	Herzog Adolf erlässt wiederruflich den Bonden und Lansten in Uggelharde die Holzfuhren für das Schloss Flensburg gegen die Verpflichtung zur Leistung der Holzfuhren für das Flensburger Ziegelhaus.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
84	1452 Novbr. 24	?	Herzog Adolf verpfändet dem Sangmeister der Schleswiger Domkirche eine jährliche ewige Rente von 35 ℔ aus den Abgaben der Stadt Flensburg.
448	1452 Novbr. 24	?	Herzog Adolf verspricht den Rath von Flensburg ungemahnet zu lassen um die 35 ℔ jährlich von den Abgaben der Stadt, welche sie an den Sangmeister der Schleswiger Domkirche zu zahlen übernommen haben.
258	1453 August 9	Gottorp	Herzog Adolf giebt Bundi Bundessen zu Seeth Kirchspiel Uberg frei seinen Antheil an Lutken Uberg gegen Zahlung von 20 ℔.
449	1453 August 9	Gottorp	Herzog Adolf quittirt dem Reddeleff Schynessone zu Deetzbüll Vogtei Tondern über Brüchgelder.
301	1453 December 5	Gottorp	Herzog Adolf verleiht seinem Zimmermeister Magnus Jepsen eine lebenslängliche Rente aus den Einkünften des Gottorper Zolles.
302	1453 December 5	Gottorp	Herzog Adolf belehnt seinen Zimmermeister Magnus Jepsen und dessen Frau Gretke lebenslänglich mit dem Krug auf Langenisse vor Gottorp, den Magnus von Kerstine Kelreknecht gekauft hat.
326	1453 Decbr. 13	Gottorp	Herzog Adolf befreit den Amtman in Sundergusharde Tete Anderssen und seine Frau Mamme lebenslänglich von Schatz Pflicht und Diensten, die sie den Gottorper Amtleuten zu leisten schuldig.
327	?	?	Herzog Adolf giebt Peter Torttessen lebenslänglich ein Bondengut zu Bylderup frei gegen eine Butterlieferung.
16	1454 Juni 2	Schwabstedt	Herzog Adolf confirmirt die Privilegien des Landes Eiderstedt.
303	1454 August 20	?	Herzog Adolf belehnt Peter Stot und seinen Sohn Jesse mit dem Hof Ertberg auf Alsen gegen eine jährliche Kornlieferung.
304	1455 Januar 5	?	Herzog Adolf verleiht dem Vogt zu Husum Hans Harstede das Sommerland auf dem Rade und befreit ihn lebenslänglich von Dienst Schatz Bede und Pflicht.
305	1455 Januar 5	?	Herzog Adolf verleiht dem Vogt in Sundergusharde eine Wiese in Hattstedermarsch zu lebenslänglich freiem Gebrauch.
85	1455 Januar 20	?	Herzog Adolf vertauscht den Hof zu Ekeberg an das Schleswiger Domkapitel gegen Güter zu Klapholz.
337	1455 Mai 5	Hadersleben	Herzog Adolf bevolbordet, dass Peter Holdenssen sein Bondengut zu Roymud dem Abt von Lügumkloster gegen ein Gut in Brandorp überlässt.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
17	1455 September 7	?	Herzog Adolf ertheilt der Stadt Hadersleben Privilegien.
86	1455 September 7	?	Herzog Adolf bevolbordet die Ueberlassung der Mühle zu Leck durch den Amtman von Tondern Claus v. Ahlefeld an Anders Sunnecksen gegen eine Summe von 200 ℳ und gegen 6 ℳ jährlich an das Schloss Tondern zu zahlen.
259	1455 September 7	?	Herzog Adolf überlässt Peter Erickessen ein Bondengut auf der Herdesmark im Kirchspiel Bylderup gegen Zahlung von 3 ℳ jährlich an das Schloss Tondern.
306	1456 Septbr. 22	Flensburg	Herzog Adolf verleiht dem Flensburger Bürgermeister Wedege Plate und seiner Hausfrau Kerstine eine lebenslängliche Rente aus den Abgaben der Stadt.
307	?	?	Herzog Adolf kauft vom Witzworther Kirchherrn Siverd Brammer etliche Güter zu Brammer im Kirchspiel Nortorf und verleiht ihm eine lebenslängliche Rente aus dem Rendsburger Zoll.
261	1458 Januar 4	Flensburg	Herzog Adolf gestattet den Bonden und Lansten in Karharde den freien Gebrauch ihrer Güter gegen eine jährliche Zahlung von 80 ℳ.
199	?	?	Herzog Adolf verschreibt dem Schleswiger Domkapitel 21 ℳ jährlich aus Eckernförde.
200	?	?	Herzog Adolf gestattet für die Capelle Georgii et Habundi bei Segeberg zu collectiren.
205	?	?	Herzog Adolf verleiht dem Knappen Jurien Lundt den Hof Lundesgard im Kirchspiel Grundtoft.
468	?	?	Der Knappe Jurien Lundt überlässt dem Herzog Adolf das Dorf Ymmingstedt in Sundergusharde.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
387	?	?	König Christian verpflichtet sich zur Zahlung verschiedener Geldsummen an Otte Split, Hartich Reventlow, Jachim v. Bockwolde, Juries v. Qualen, Hartich v. Bockwolde.
388	? März 4	Ripen	König Christian, nebst Erick Ottessen, Claus Ronnow und Detlef Reventlow, verspricht die vom Adel schadlos zu halten, welche sich für seine Schuld an Otte Split, Hartich Reventlow, Jachim v. Bockwolde, Juries v. Qualen und Hartich v. Bockwolde verbürgt haben.
	"	"	Gotzick v. Ahlefeld erhält eine Verschreibung auf 500 ℔, u. Hartich Split auf 300 ℔.
18	1460 März 5	Ripen	König Christians Handfeste für die Lande Schleswig Holstein und Stormaren.
1	1460 März 6	Ripen	König Christians Brüder, die Grafen Moritz und Gerhard weisen die Lande Schleswig Holstein und Stormaren an, dem Könige als ihrem Herrn zu huldigen.
2	1460 März 7	Ripen	Die Grafen Moritz und Gerhard überlassen ihre Ansprüche auf Schleswig Holstein und Stormaren dem Könige Christian gegen sein Drittel der Herrschaften Oldenburg und Delmenhorst und gegen Zahlung von 40,000 Rh. Gulden an jeden von ihnen.
3	1460 März 8	Ripen	König Christian überlässt seinen Brüdern Moritz und Gerhard seinen Antheil an den Herrschaften Oldenburg und Delmenhorst.
4	1460 März 8	Ripen	König Christian verbrieft seinem Bruder Moritz 40,000 Rh. Gulden.
328	1460 März 9	Ripen	König Christian verleiht wiederruflich dem Bischof Nicolaus und dem Archidiaconus Cord Cordes zu Schleswig Westerharde auf Föhr.
87	1460 März 25	Ripen	König Christian verpfändet dem Bischof Nicolaus und dem Archidiacon Cord Cordes zu Schleswig Westerharde auf Föhr.
19	1460 April 4	Kiel	König Christians tapfere Verbesserung der den Landen Schleswig Holstein und Stormaren ertheilten Handfeste.
88	1460 April 9	Gottorp	König Christian erhöht Hans Pogwisch die Pfandsumme für das Schloss Kiel um 400 ℔, nachdem derselbe das Dorf Wiltze dazu gekauft.
89	1460 April 16	Gottorp	König Christian überlässt an Benedictus v. Ahlefeld die Gramharde für 4000 ℔.
90	1460 April 16	Gottorp	König Christian verpfändet an Benedictus v. Ahlefeld die Hviddingharde Frösharde und Kalslundharde.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
91	1460 April 19	Gottorp	König Christian überlässt für 10,000 ℳ Rundhof an Wulf v. d. Wisch.
329	1460 Mai 2	Segeberg	König Christian verleiht erblich an Gotzik v. Ahlefeld die Kirchspielkirche Gettorp mit allem Zubehör.
92	1460 Mai 4	Segeberg	König Christian verpfändet die Lundtoftharde an Claus und Benedictus von Ahlefeld zu Seegard.
20	1460 Mai 6	Segeberg	König Christian confirmirt die Privilegien von Nordstrand.
398	1460 Mai 6	Segeberg	König Christian bekennt Claus von Ahlefeld zu Seegard 960 ℳ schuldig zu sein.
93	1460 Mai 8	Segeberg	König Christian verpfändet an Claus Rantzau Schloss und Vogtei Ploen mit Zubehör.
21	1460 Mai 14	Segeberg	König Christian confirmirt die Privilegien von Lübeck.
22	1460 Juni 15	Kopenhagen	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Hadersleben.
23	1460 November 9	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien des Klosters zu Segeberg.
24	1460 November 9	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien des Karthäuserklosters Ahrensboek.
25	1460 Novbr. 10	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien und Besitzungen des Klosters Preetz.
26	1460 December 1	Segeberg	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Rendsburg.
27	1460 December 9	Itzehoe	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Wilster.
28	1460 Decbr. 10	Segeberg	König Christian confirmirt die Privilegien des Klosters Itzehoe.
29	1460 Decbr. 17	Segeberg	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Crempe.
30	1460 Decbr. 20	Neumünster	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Itzehoe.
31	1460 Decbr. 21	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien des Domkapitels zu Hadersleben.
32	1461 Januar 15	Hamburg	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Hamburg.
33	1461 Januar 15	Hamburg	König Christian giebt der Stadt Hamburg ein Handelsprivileg.
34	1461 Februar 6	Segeberg	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Ploen.
35	1461 Februar 6	Segeberg	König Christian nimmt das Kloster der Augustinerinnen zu Neustadt in seinen Schutz auf.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
36	1461 Februar 20	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Flensburg.
37	1461 Februar 22	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien des Klosters Lügumkloster.
478	1461	?	Laurentius Leve und sein Bruder Junge Leve erhalten das Recht, ihre Güter frei zu besitzen gleich andern guten Mannen.
479	1461 Februar 23	Gottorp	Hans Brodersen erhält die Freiheit von Diensten gleich andern guten Mannen.
38	1461 Februar 23	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien des Schleswiger Johannisklosters.
39	1461 Februar 25	Neumünster	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Segeberg.
330	1461 Februar 26	Gottorp	Hans Kock auf Gottorp wird lebenslänglich befreit von Diensten und Leistungen binnen Schleswig.
40	1461 März 2	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Kiel.
41	1461 März 4	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Schleswig.
42	1461 März 4	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien von Sonderburg.
94	1461 Novbr. 19	?	Die Steinburg mit Zubehör wird auf vier Jahre an Luder Rumor verpfändet.
95	1461 December 6	Gottorp	König Christian verpfändet dem Schleswiger Domkapitel eine jährliche ewige Rente aus den Abgaben der Stadt Schleswig.
43	1461 December 8	Segeberg	König Christian ertheilt der Stadt Amsterdam ein Handels- und Schifffahrts-Privileg.
389	1462 Januar 11	Gottorp	König Christian bekennt seinem Bruder Moritz noch 32,000 Rh. Gulden schuldig zu sein, für deren Zahlung sich eine grössere Anzahl Adliger verbürgt.
44	1462 Februar 4	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien der Dreifaltigkeitskirche zu Schleswig.
480	1462 Mai 31	Gottorp	Hans Knwthssen und Steffen Harrenssen wird Freiheit verliehen mit Schild und Helm gleich den anderen Rittern und Knechten.
331	1462 Juni 2	Kiel	König Christian gestattet seinem Caplan Luder Rotermunt über die von ihm geheuerte Bude zu Gunsten eines Dritten testamentarisch zu verfügen.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
338	1462 Novbr. 18	Kiel	König Christian bewilligt den wiederkäuflichen Verkauf von Meschendorf und Gottersdorf im Kirchspiel Neukirchen durch Eler Mistorp an U. L. Fr. Caland zu St. Johan aufm Sande binnen Lübeck.
339	1462 Novbr. 18	Kiel	König Christian bewilligt den wiederkäuflichen Verkauf von Renten aus Gaarz, Lütjendorf, Klenau und Quals durch Gotzick Rantzau an das Lübecker St. Johannis Kloster.
340	1462 Novbr. 18	Kiel	König Christian bewilligt den wiederkäuflichen Verkauf von Renten aus Quals und Hassendorf durch Gotzick Rantzau an die Vicarien St. Jürgen, an den St. Clemens Caland und an die Vicarien U. L. Fr. Kirche zu Lübeck.
341	1462 Novbr. 18	Kiel	König Christian bewilligt den wiederkäuflichen Verkauf von Renten aus einigen Dörfern im Kirchspiel Süsel durch Claus, Volrad und Hinrik v. Bockwolde an die Vorsteher vom Heilg. Geist zu Lübeck.
450	1462	Gottorp	König Christian quittirt den Kindern des Jon Jonssen Stallers von Eiderstedt über die ihm abgelegte gute Rechenschaft.
451	1462	Gottorp	König Christian gebietet, die Kinder des erschlagenen Jon Jonssen wegen des an seinen Mördern vollzogenen Urtheils ungekränkt zu lassen.
452	1463 Januar 7	Segeberg	Nicolaus Rantzau Vogt zu Ploen legt dem Könige Christian Rechnung wegen der auf Schloss Ploen verwendeten Baukosten.
332	1463	Segeberg	König Christian verleiht dem Lübecker Bürger Heyne Boltze ein Haus zu Oldesloe zum Salzsieden, auf zwanzig Jahre abgabenfrei.
333	1463	Segeberg	König Christian verleiht dem Lübecker Bürger Hans Bruns zwei Pfannen zu Oldesloe, zehn Jahre abgabenfrei.
262	1463	Kolding	König Christian verleiht dem Bürgermeister von Hadersleben Eggert Heytman den freien Gebrauch von Aeckern auf dem Felde Alt-Hadersleben und der Hofstedte Fowerdael mit Zubehör.
342	1464 März 25	Segeberg	König Christian bewilligt den Umtausch etlicher Dörfer und Güter zwischen dem Lübecker Domkapitel und Lembek v. Bockwold und Wulf Pogwisch.
334	1464 August 24	Kopenhagen	König Christian verleiht an Detlef v. Bockwolde lebenslänglich ein Haus zu Segeberg.
343	1464 September 1	Kopenhagen	König Christian bewilligt den Verkauf des Hofes Pronsdorf durch den Segeberger Amtman Detlef v. Bockwolde.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
470	1464 September 1	?	König Christian gestattet dem Hermen Wesenbrugge eine Vicarie in der Kirche zu Süsel mit dem Eutiner Domherrn Wolter v. Lenten gegen eine andere Vicarie auszutauschen.
263	1465 April 25	?	König Christian gestattet dem Hinrik Hake in der Vogtei Haseldorf seine Güter an seine unehelichen Kinder zu vererben.
45	1465 April 27	Gottorp	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Heiligenhafen.
344	1465 Mai 6	Kiel	König Christian bewilligt den Verkauf des halben Dorfes Deutsch Timmendorf durch Dionysius Hesten Domherrn zu Lübeck an das Domkapitel daselbst.
206	?	?	König Christian erlässt dem Otto Hoke eine jährliche Abgabe von 5 ß aus einem Gute zu Borstel im Kirchspiel Schenefeld.
308	?	?	König Christian verleiht dem Laurentius Leven die ihm bereits von Herzog Adolf verschriebene lebenslängliche Rente aus dem Kirchspiel Morsum.
309	?	Segeberg	Johannes Embeke erhält auf Lebenszeit die Bude zu Hamburg, aus der Johan v. Bergen verstorben.
310	?	Segeberg	König Christian gestattet der Frau Mette Wittwe des Segeberger Bürgermeisters Mattes Stalknecht den freien Gebrauch ihrer Aecker.
46	1465 Mai 15	Segeberg	König Christian confirmirt die dem Lande Fehmarn vom Herzog Adolf verliehenen Privilegien.
96	1465 August 24	Segeberg	König Christian verpfändet an Sievert Brocktorp die Stadt Eckernförde mit Zubehör.
47	1465 Septbr. 14	Reinfeld	König Christian verzichtet zu Gunsten des Klosters Ahrensboek auf das vom Herzog Adolf vorbehaltene Recht des Wiederkaufs von Steenrade.
399	1465 Septbr. 18	Segeberg	König Christian bekennt Bernd v. d. Schulenburg 800 Rh. Gulden schuldig zu sein.
48	1465 October 18	Segeberg	König Christian confirmirt zwei der Stadt Segeberg vom Herzog Adolf ertheilte Urkunden.
49	1465 October 18	Segeberg	König Christian confirmirt eine der Stadt Segeberg von den Grafen Heinrich und Nicolaus ertheilte Urkunde betreffend die Verwendung von Einkünften aus Heiderfeld für die Armen.
97	1465 October 18	?	König Christian verpfändet den Hamburger Bürgern Hoyger Tzerneholt und Claus dem Swaren sechs Dörfer in der Nähe von Hamburg.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
400	1465 October 19	Segeberg	Die Erben des Nicolaus Sparr erhalten eine Verschreibung über 500 Rh. Gulden.
50	1465 November 1	Segeberg	König Christian ertheilt den Lübeckern ein Privileg betreffend die Benutzung des Hafens von Neustadt.
51	1465 November 1	Segeberg	Die Lübecker erhalten eine Zusicherung betreffend die Pfandhuldigung des Landes Fehmarn.
98	1465 November 1	Segeberg	Der Lübecker Domherr Dionysius Heesten erhält eine Verschreibung über 600 ℔.
99	1465 Novbr. 11	Segeberg	König Christian verpfändet Schloss und Vogtei Steinburg mit Zubehör an die Stadt Hamburg.
311	1465 December 4	?	König Christian verleiht Hinrik Reventlows Wittwe Anna lebenslänglich ein Haus zu Eckernförde.
52	?	?	König Christian ertheilt an Husum Privilegien.
345	1465	?	Von Luder Krummedick werden mit des Königs Zustimmung Einkünfte von verschiedenen Dörfern der Kirchspiele Kellinghusen, Neumünster und Aspe an das Eutiner Domkapitel verkauft.
346	1465	Segeberg	Von Henneke Walstorp werden mit des Königs Zustimmung Einkünfte aus verschiedenen Dörfern der Kirchspiele Bosau und Ploen an die Vorsteher vom Heilg. Geist zu Lübeck verkauft.
100	1465 Decbr. 10	Gottorp	König Christian bevollmächtigt Nicolaus Reventlow, Claus und Key Rantzau und Detlef Bockwold die Einwohner von Fehmarn anzuweisen, dass sie sich mit Pfandhuldigung an Lübeck halten.
207	1465 Decbr. 10	Gottorp	König Christian überlässt an Claus Rantzau sein Wiederkaufsrecht an Dietrichsdorf und Mönkeberg bei Kiel.
53	1465 Decbr. 12	Gottorp	König Christian bestätigt, dass das Lübecker Domkapitel unbeschweret bleiben soll mit Jacht und anderen Unkosten in den Höfen Wedole und Hemmelsdorf.
54	1466 Mai 20	Kolding	Vertrag zwischen dem Königreich Dänemark und den Herzogthümern wegen der Erbfolge der Landesherrschaft, vom Könige Christian bestätigt.
101	1469 (April 24)	?	König Christian fordert das Herzogthum Schleswig und die Grafschaften Holstein und Stormarn auf, seinem Bruder Gerhard Pfandhuldigung zu leisten.
193	1469 Mai 2	Kiel	Die Ritterschaft und Manschaft der Lande Schleswig Holstein und Stormaren verbindet sich zu gegenseitigem Beistand für den Fall, dass irgend einem unter ihnen Unrecht oder Gewalt geschehe.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
184	1469 August 31	Kopenhagen	Recess zwischen dem Könige Christian und den Sendboten der Ritterschaft und Manschaft von Schleswig Holstein und Stormaren abgeschlossen.
347	1469 Septbr. 16	Segeberg	König Christian bewilligt den Verkauf von Hassendorf und Rossow durch Eggert Hesten an die Stadt Oldenburg.
102	1469 October 8	Lübeck	König Christian verpfändet Stadt und Schloss Kiel mit Zubehör an Lübeck.
471	1469 October 8	Lübeck	König Christian verleiht der Stadt Lübeck das jus patronatus über alle geistlichen Lehen von Stadt und Schloss Kiel für die Zeit, da Lübeck im Pfandbesitz Kiels sich befindet.
436	1469 October 8	Lübeck	König Christian heisst den Claus Reventlouw und andere von Adel den dem Rathe von Lübeck gegebenen Pfandbrief über Kiel mit zu versiegeln.
453	1469 October 8	Lübeck	König Christian entbindet die Stadt Kiel der ihm geleisteten Huldigung und verweist sie an Lübeck.
103	1469 October 14	Segeberg	König Christian verschreibt der Stadt Lübeck 950 ℔ auf Schloss Kiel, welche Hans Rantzau vormals darin verbaut hat.
201	1469 October 15	Segeberg	König Christian überlässt dem Rathe zu Kiel zum Besten der Gotteshäuser zum Heilgen Geist und St. Jürgen etliche Dörfer.
348	1469 (Novbr. 1)	?	König Christian bewilligt den Verkauf von Schwienkuhlen und Siblin durch Eggert Muggels Wittwe und Kinder an das Kloster Ahrensboek.
55	1469 November 4	Segeberg	König Christian confirmirt die Privilegien der Stadt Oldesloe.
56	1469 November 5	Segeberg	König Christian confirmirt der Stadt Oldesloe eine jährliche Rente von 180 ℔ aus den Königlichen Einkünften zu Oldesloe für eine auf Geheiss Herzog Adolfs den Lübeckern geleistete Bürgschaft.
104	1469 November 7	Segeberg	König Christian und sein Bruder Graf Gerhard versprechen der Stadt Hamburg zu ersetzen, was sie an der Steinburg verbauen wird.
185	1469 November 8	Segeberg	Recess zwischen König Christian und der Ritterschaft und Manschaft der Lande Schleswig Holstein und Stormaren abgeschlossen.
105	1469 November 9	Segeberg	König Christian bekennt dem Lübecker Bürger Hans Bruns 1600 ℔ schuldig zu sein und verpfändet dafür Einkünfte aus dem Zoll zu Ripen.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
349	1469 Novbr. 15	Eutin	König Christian bewilligt den Verkauf des Hofes Meikendorf durch Paul und Hinrik Rantzouw.
106 u. 312	1470 Mai 5	Kopenhagen	Heyne Boltze zu Lübeck erhält eine Verschreibung auf Einkünfte aus dem Zoll zu Oldesloe.
350	1470 Mai 12	Kopenhagen	König Christian bewilligt den Verkauf einer jährlichen Rente von 40 ℳ aus den Oldesloer Einkünften durch seinen Bruder Gerhard an den Lübecker Bürger Heyne Boltze.
351	1470 Juli 18	Segeberg	König Christian bevolbordert eine Vereinbarung seiner Gemahlin Dorothea mit Herzog Adolfs Wittwe Margarethe betreffend Rendsburg.
401	1470 Juli 25	Segeberg	König Christian bekennt dem Lübecker Bürger Heyne Boltze 5260 Rh. Gulden schuldig zu sein.
5	1470 August 3	Segeberg	Die Bischöfe von Odense und Lübeck, Graf Mauricius zu Permunt, Erick Ottessone, Detlef Reventlouw und die Rathssendeboten von Lübeck und Hamburg bezeugen, dass Graf Gerhard die Lande Schleswig Holstein und Stormaren von der ihm geleisteten Pfandhuldigung entbunden und sie wieder an König Christian verwiesen hat.
6	1470 August 3	Segeberg	König Christian und Graf Gerhard vergleichen sich wegen der zwischen ihnen bestandenen Zwietracht.
402	1470 August 3	Segeberg	König Christian verpflichtet sich des Grafen Gerhard Rechenschaft zu hören und ihn hinsichtlich seiner Schuldforderungen zu befriedigen.
454	1470 August 3	Segeberg	König Christian erklärt, dass Graf Gerhard die pfandweise innegehabten Lande Schleswig Holstein und Stormaren zurückgegeben hat.
7	1470 August 8	Segeberg	Graf Gerhard entbindet die Lande Schleswig Holstein und Stormaren der ihm geleisteten Pfandhuldigung und weist sie wieder an König Christian.
107	1470 August 25	Gottorp	König Christian verpfändet an Werner und Frederich von Bulouw für 600 ℳ eine jährliche Rente von 60 ℳ aus dem Zoll zu Oldesloe.
108	1470 September 1	Schleswig	König Christian gestattet den Hamburgern 3000 ℳ in der Steinburg zu verbauen.
109	1470 September 1	Segeberg	König Christian verpfändet dem Bürgermeister Erik v. Tzeven zu Hamburg die ‚Aelvore‘ im Zolle daselbst.
462	1470 September 7	Segeberg	Graf Gerhard quittirt dem Könige Christian über 2000 Rh. Gulden.
110	1470 September 9	Segeberg	König Christian bestätigt die Verpfändung von 100 ℳ jährlich aus dem Hamburger Zoll für 1200 ℳ, durch Graf Gerhard an Hoyger Tzerneholt geschehen.

No.	Datum der Ausstellung	Ort der Ausstellung	
475	1470 Septbr. 21	Segeberg	Graf Gerhard nebst seinen Söhnen Gerhard und Adolf leistet dem Könige Christian und seinen Verbündeten Urfede.
463	1470 Septbr. 23	?	Die Königin erhält vom Grafen Gerhard eine Quittung über 2500 ℳ.
8	1470 Septbr. 24	Segeberg	Graf Gerhard nebst seinen Söhnen Adolf und Gerhard erklärt alle Briefe für wirkungslos, aus denen ihm Ansprüche an König Christian oder seine Lande erwachsen könnten.
464	1470 Septbr. 24	Segeberg	Graf Gerhard entsagt allen Ansprüchen an König Christian mit Ausnahme der wegen seines Anrechtes an die Lande Schleswig Holstein und Stormarn ihm noch zustehenden Geldsumme.
455	1470 Septbr. 24	Segeberg	König Christian erklärt an Graf Gerhard wegen der ihm verpfändet gewesenen Lande Schleswig Holstein und Stormaren keine Forderungen mehr zu haben.
202	1470 Septbr. 24	Segeberg	König Christian verleiht Helgoland und alles aufgeworfene Land in Wirkesharde im Strande der Schleswiger Domkirche.
111	1470 Septbr. 25	Segeberg	König Christian verpfändet seinen Antheil am Hamburger Zoll dem Hamburger Bürger Hoyger Tzerneholt für 3000 ℳ.
112	1470 Septbr. 26	Segeberg	König Christian verkauft an Otte Walstorp die Mühle zu Bokhorst.
113	1470 Septbr. 28	Segeberg	König Christian und seine Gemahlin Dorothea verpfänden dem Bürgermeister Hinrik Castorp und einigen Bürgern zu Lübeck 224 ℳ jährlicher Rente aus dem Gottorper Zoll für 3200 ℳ.
313	1470 Septbr. 28	Segeberg	Heyne Boltze und sein Sohn Hans erhalten die Pfannen zu Oldesloe, welche bis dahin der Lübecker Bürger Hans Bruns inne hatte.
114	1470 Septbr. 29	Segeberg	König Christian verpfändet seiner Gemahlin Dorothea Schloss und Stadt Sonderburg mit Zubehör für 14000 Rh. Gulden.
115	1470 Septbr. 30	?	Die Gotteshäuser zu Lübeck erhalten eine Verschreibung über 1822 ℳ.
116	1470 Septbr. 30	?	Die Vicarien von Lübeck erhalten eine Verschreibung über 1200 ℳ.
117	1470 Septbr. 30	?	Dem Hamburger Vicar Johan Podendorp wird eine Bude zu Hamburg verschrieben.

No.	Datum der Ausstellung	Ort der Ausstellung	
118	1470 October 1	Segeberg	König Christian verpfändet an Claus v. d. Wisch verschiedene Dörfer in den Kirchspielen Kampen und Bünstorf.
119	1470 October 2	?	An Hinrik Rantzau wird Schloss Brundlund für 24000 ℔ verpfändet.
120	1470 October 2	Segeberg	König Christian verpfändet an Key Rantzau die Stadt Lütjenburg für 2600 ℔.
121	1470 October 2	Segeberg	An Wulf Pogwisch wird Haseldorf mit Zubehör für 11000 ℔ verpfändet.
122	1470 October 4	Segeberg	König Christian verpfändet an Henning Pogwisch Tondern mit Zubehör für 28000 ℔.
194	1470 October 9	Segeberg	König Christian verbindet sich mit Lübeck und Hamburg zu gegenseitiger Hülfsleistung, die sich aber nicht auf England Schotland Burgund und Dänemark Schweden und Norwegen erstrecken soll.
123	1470 October 10	Segeberg	König Christian verpfändet die Stadt Eckernförde mit Zubehör an Siverd Brockdorf für 1200 ℔.
124	1470 October 10	Segeberg	König Christian verpfändet an Claus v. Ahlefeld für 800 ℔ das Ding zu Riesebye mit allen Bonden und Lansten in Schwansen.
195	1470 October 11	Segeberg	König Christian und die Lande Schleswig Holstein und Stormarn verbinden sich mit Lübeck und Hamburg zu gegenseitiger Hülfsleistung auf drei Jahre.
186	1470	?	Recess zwischen König Christian und der Ritterschaft und Manschaft der Lande Schleswig Holstein und Stormaren abgeschlossen.
125	1470 October 12	Segeberg	König Christian verpfändet an Hinrik v. Ahlefeld und Diedrik Blome Schloss Trittau mit Zubehör und den halben Zoll von Oldesloe für 14000 ℔.
126	1470 October 18	Segeberg	Heyne Boltze erhält eine Verschreibung über 1200 ℔.
127	1470 October 18	Segeberg	König Christian verpfändet an Wulf und Bertram Pogwisch Haseldorf mit Zubehör für 12000 ℔.
128	1470 October 18	Segeberg	König Christian verkauft an Hartich Schinkel den Hof Steenberggard und andere Güter in Nieharde und Struxdorfharde für 10,000 ℔.
403	1470 October 18	Segeberg	König Christian bekennt dem Hamburger Bürger Hoyger Tzerneholt 1500 ℔ schuldig zu sein.
57	1470 October 20	Rendsburg	Den Dithmarschen werden die von des Königs Vorfahren ihnen ertheilten Privilegien confirmirt.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
129	1470 October 25	Gottorp	König Christian verpfändet für 1000 ℔ dem Schleswiger Domkapitel 80 ℔ jährlich aus den freien Gütern in Karharde.
130	1470 October 31	Segeberg	König Christian verpfändet für 900 ℔ dem Lübecker Bürger Heyne Haueck 72 ℔ jährlich aus dem Gottorper Zoll, welche der Gottorper Zöllner Herman Douwman zu zahlen sich verpflichtet.
131	1470 October 31	Segeberg	König Christian verpfändet für 2000 ℔ dem Lübecker Bürger Marquard v. Renen 160 ℔ jährlich aus dem Gottorper Zoll. Des Königs Sohn Johan confirmirt diese Verpfändung und der Zöllner Herman Douwman verpflichtet sich zur Zahlung der jährlichen Rente.
132	1470 November 5	Segeberg	König Christian verspricht den an Hoyger Tzerneholt verpfändeten Hamburger Zoll in zehn Jahren nicht einzulösen.
58	1470 November 6	Segeberg	Die Augustinerinnen zu Ploen werden in des Königs Schutz aufgenommen.
133	1470 Novbr. 10	Segeberg	An Benedict v. Ahlefeld Wulfs Sohn und Claus v. Ahlefeld Johans Sohn wird die Tilenburg mit allem Zubehör für 5000 ℔ verpfändet.
352	1470 Novbr. 11	Segeberg	Dem Hartich Rantzau wird bewilligt für eine Summe von 3400 ℔ den Priestern der Lübecker Domkirche eine jährliche Rente von 231 ℔ aus seinen Dörfern in den Kirchspielen Neukirchen und Lubrade zu verpfänden.
134	1470 Novbr. 12	?	König Christian erhöht dem Hoyger Tzerneholt die Pfandsumme für die ihm verpfändeten sechs Dörfer bei Hamburg um 1200 ℔.
135	1470 Novbr. 12	?	König Christian verspricht die an Hoyger Tzerneholt verpfändeten sechs Dörfer bei Hamburg in zwanzig Jahren nicht einzulösen.
404	1470 Novbr. 11/18	Segeberg	König Christian bekennt Luder Rumor 3500 ℔ schuldig zu sein.
405	1470 Novbr. 14	Kiel	Matties Ratlouw erhält eine Verschreibung über 400 ℔.
406	1470 Novbr. 11/18	Kiel	Eggert Hesten erhält eine Verschreibung über 1430 ℔.
407	1470 Novbr. 11/18	Segeberg	Jürgen Krummedick erhält eine Verschreibung über 1500 ℔.
136	1470 Novbr. 18	Segeberg	König Christian verpfändet für 860 ℔ dem Hamburger Domkapitel 60 ℔ jährlich aus Oldesloe.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
437	1470 Novbr. 11/18	Segeberg	König Christian heisst die Stadt Oldesloe sich dem Hamburger Kapitel gegenüber für 860 ℔ zu verbürgen, welche Summe mit 60 ℔ jährlich aus der Stadt Oldesloe zu verrenten.
314	1471 März 24	Gottorp	König Christian verleiht dem Bürgermeister Hinrik Murmester Einkünfte aus der Niedermühle zu Hamburg.
137	1472 Januar 13	?	Norburg wird der Königin für 8000 Rh. Gulden verpfändet.
315	1472 Juni 29	Alholm	König Christian verleiht dem Gottorper Hausvogt Detlef v. Siggen auf Lebenszeit ein Haus hinter dem Rathhause zu Segeberg.
353	1472 Juli 1	Alholm	König Christian bewilligt, dass Hoyger Tzerneholt die ihm verpfändeten sechs Dörfer bei Hamburg an den Bürgermeister Hinrik Murmester und den Rathman Claus den Swaren zu Hamburg verpfändet.
354	1472 September 1	Segeberg	König Christian bewilligt den Verkauf von Schulenburg durch Henneke Walstorp an den Lübecker Bürger Gerdt v. Lenten.
316	1472 Septbr. 16	Gottorp	König Christian gestattet Jesz Marquardessen ein auf Befehl Herzog Adolfs wegen des Wildganges niedergelegtes Haus zu Poppholz wieder zu bauen und mit seinen Zubehörungen lebenslänglich zu besitzen, dafür jährlich 4 ℔ an Schloss Flensburg zu geben.
208	1472 Septbr. 29	Bredstedt	König Christian verleiht dem Bischof Nicolaus zu Schleswig ein Haus zu Husum.
59	1472 October 9	Gottorp	König Christian giebt die Kirchen, Güter und Lansten der Schleswiger Domkirche frei von aller Beschwerung und Diensten.
355	1472 October 23	Gottorp	Otto Splits nachgelassene Wittwe Elsebe erhält eine Verschreibung über eine Wiese in Hattstedermarsch.
264	1472 November 2	Segeberg	König Christian giebt Hans Degeners Wittwe Hillike 450 ℔ Hauptstuhl und 20 ℔ Rente in dem von ihr bewohnten Hause zu Husum.
408	1472 Novbr. 24	?	Der Abt zu Reinfeld erhält eine Verschreibung über 200 ℔.
472	?	Lübeck	König Christian belehnt Busso von Alversleben mit allen weltlichen Lehen in der Mark Brandenburg, über welche dem Lande Holstein die Lehnwaare zusteht.
473	1472 Decbr. 15	Wilsnack	König Christian belehnt Hans v. Nembek mit dem Hofe Hindenburg.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
138	1472 Decbr. 25/31	?	König Christian verpfändet etlichen Gotteshäusern und weltlichen Personen zu Lübeck 1155 ℳ jährlich aus der Vogtei Segeberg für 16500 ℳ unter Versetzung einiger güldenen Kleinodien der Königin.
60	1473 Januar 25	Sonderburg	König Christian confirmirt die Privilegien des Gertruden Altars in der Kirche zu Sonderburg.
139	1473 Februar 18	Segeberg	König Christian erhöht dem Claus Ratlouw die ihm auf Hanerau und Itzehoe verschriebene Pfandsumme um 2000 ℳ.
61	1473 März 9	Tondern	König Christian confirmirt die Privilegien von Tondern.
209	1473 März 11	Gottorp	König Christian verleiht dem Gottorper Amtman Peter v. Ahlefeld eine jährliche Rente aus einigen Häusern in Husum.
62	1473 März 17	Segeberg	König Christian entscheidet Streitigkeiten des Abtes von Reinfeld mit seinen Lansten zu Zarpen.
356	1473 März 22	Rendsburg	König Christian bewilligt den Verkauf von Clausdorf im Kirchspiel Grossenbrode durch Wulf und Benedictus Pogwisch an den Rath zu Heiligenhafen.
409	1473 März 23	Rendsburg	König Christian bekennt, dass Reymer Sested zu Hütten eine Verschreibung über 1000 ℳ erhalten hat.
63	1473 März 23	Rendsburg	König Christian confirmirt die den Ditmarschen im Jahre 1422 von den Herzögen Adolf und Gerhard verliehenen Privilegien.
210	1473 März 24	Gottorp	König Christian verleiht an Otto Walstorp ein Haus zu Husum.
211	1473 März 24	Gottorp	König Christian verleiht an Henneke Walstorp ein Haus zu Husum.
212	1473 März 25	Flensburg	König Christian belehnt Henneke Walstorp mit einem demselben durch Frau Gese Sested und ihren Sohn Claus verkauften Burglehen zu Rendsburg, welches Herzog Adolf im Jahre 1457 dem Rendsburger Amtman Lutke Sested verliehen hatte.
265	1473 April 1	Gottorp	König Christian gestattet dem Siverd Eggardes 100 ℳ Hauptstuhl und 7 ℳ Rente aus einem dem König verfallenen Hause in Husum zu behalten.
213	1473 April 2	Gottorp	König Christian verzeiht Otto Vreses Verrätherei und verleiht dessen verfallene Güter dem Bruder desselben Diderik Vrese.
140	1473 April 7	Hamburg	Die Lübecker erhalten eine Verschreibung über 673 ℳ 8 ß.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
141	1473 April 7	Hamburg	König Christian verschreibt den Hamburgern 673 ℔ 8 ß.
410	1473 April 9	Segeberg	Erzbischof Johan von Magdeburg erhält eine Verschreibung über 1000 Rh. Gulden.
411	1473 April 14	Gottorp	König Christian bekennt dem Lübecker Bürger Heyne Boltze 10733 ℔ 12 ß schuldig zu sein.
142	1473 April 25	?	König Christian und sein Sohn Johan verpfänden an Lübeck für 4000 ℔ Neustadt Heiligenhafen und Grossenbrode mit Zubehör.
390	1473 April 26	Gottorp	Herzog Johan von Sachsen erhält eine Verschreibung über 1000 ℔ Hauptstuhl und 80 ℔.
412	1473 April 26	Gottorp	Hans von Ahlefeld erhält eine Verschreibung über 100 ℔.
266	1473 April 27	Gottorp	Gotfried Heyse Schreiber zu Husum erhält ein dem Könige verfallenes Haus zu Husum.
413	1473 April 29	Gottorp	Hinrik de Kluver erhält eine Verschreibung über 4000 Rh. Gulden und 150 ℔.
456*	1473 April 30	Gottorp	Henning Pogwisch erhält eine Quittung über 334 ℔ 6 ß.
214	1473 Mai 5	Gottorp	Otto v. Siggen erhält ein dem Könige verfallenes Haus zu Husum.
215	1473 Mai 6	Gottorp	Peter v. Ahlefeld erhält ein dem König verfallenes Haus zu Husum.
474	1473 Mai 6	Gottorp	Tete Vedderssen erhält das Recht, den Strom und die Fähre zu Ulvesbüll zu verleihen, an wen er will.
414	1473 Mai 8	Gottorp	Frau Anne Reventlouw erhält eine Verschreibung über 400 ℔.
415	1473 Mai 8	Gottorp	Claus Rantzau übernimmt die an Claus Ratlouw ertheilte Verschreibung auf 10000 ℔.
216	1473 Mai 8	Gottorp	Detlef v. Siggen Untervogt zu Gottorp erhält ein dem König verfallenes Haus zu Husum.
469	1473 Mai 8	Gottorp	König Christian kauft von Claus v. Ahlefeld für 3700 ℔ die Güter Bollingstedt.
267	1473 Mai 9	Gottorp	Anders Sonnikessen erhält Güter zu Leck gegen eine jährliche Abgabe von 4 ℔ an das Schloss Tondern.
143	1473 Mai 10	Husum	König Christian verkauft die ihm in Folge von Boye Hayessen Verrätherei verfallenen Landgüter an Oleff Broderssen.

Anmerkung. * Die Zahl 1474 in der Ueberschrift zu No. 456 auf Seite 523 ist in 1473 zu verändern.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
217	1473 Mai 10	Husum	Siverdt Eggardes erhält ein dem König verfallenes Haus zu Husum.
317	1473 Mai 10	Husum	Hans Broderssen und Anne seine Frau erhalten dem Könige verfallene Güter in Hattstedermarsch.
416	1473 Mai 13	Flensburg	Luder Rumor erhält eine Verschreibung über 4080 ℳ.
268	1473 Mai 15	Lügumkloster	Henneke Ratlouw erhält dem König verfallene Renten aus einem Hause in Husum.
144	1473 Mai 19	Ripen	Otto Seestede erhält eine Verschreibung über 2400 ℳ.
145 u. 146	1473 Mai 19	Ripen	Otte v. Ahlefeld erhält Verschreibungen über 2400 und über 1115 ℳ.
218	1473 Mai 19	Ripen	Claus Ratlouw erhält ein dem König verfallenes Haus.
219	1473 Mai 19	Ripen	König Christian verleiht an Claus v. Ahlefeld ein Burglehen zu Hadersleben.
147	1473 Juni 7	Nyborg	König Christian erhöht die Henneke Stake auf Schloss und Stadt Hadersleben verschriebene Pfandsumme um 4000 ℳ.
269	1473 Juni 7	Nyborg	Dem Bürger zu Hadersleben Iwer Sebbessen wird der freie Gebrauch seiner zwei Güter im Haderslebenlehen gestattet.
270	1473 Juni 28	Kopenhagen	König Christian confirmirt eine Urkunde Herzog Adolfs von 1458, durch welche dem Hermen Werkmester Bürger zu Hadersleben die Burgstedte Broo im Damme zu Hadersleben übertragen wurde.
271	1473 Juli 20	Kopenhagen	König Christian spricht Hans Boltze frei von der Rechenschaft über verschiedene seinem Vater Heyne Boltze überlassene Dinge.
318	1473 October 3	Kopenhagen	König Christian verleiht Hans Boltze eine jährliche Rente von 30 ℳ aus dem Zoll zu Oldesloe.
64	1473 Decbr. 21	Sonderburg	König Christian confirmirt die Privilegien des Weichbildes Apenrade.
148	1473 Decbr. 21	Sonderburg	König Christian erhöht die Hinrik Rantzouw auf Schloss und Stadt Apenrade verschriebene Pfandsumme um 640 ℳ.
149	1473 Decbr. 28	Gottorp	Tede Vedderssen Staller in Eiderstedt erhält eine Verschreibung über 1000 ℳ, zu erheben aus der zunächst fallenden Brüche aus Eiderstedt Everschop und Utholm.
220	1473 Decbr. 28	Gottorp	König Christian verleiht die ihm durch Joneke Jonssens Verrätherei verfallenen Güter in Eiderstedt an Otte vame Kampe.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
65	1473 Decbr. 30	Gottorp	König Christian confirmirt die Apenrader Skraa.
150	1473 Decbr. 31	Gottorp	Laurens Leve Staller im Strande erhält eine Verschreibung über 1000 ℳ, zu erheben aus der zunächst fallenden Brüche aus Nordstrand.
221	1473 Decbr. 31	Gottorp	Laurens Leve Staller im Strande erhält die durch Paye Boynghes Verrätherei dem Könige verfallenen Güter im Strande.
357	1473 Decbr. 31	Gottorp	König Christian bewilligt den Verkauf der ihm durch Knuth Lovessens Verrätherei verfallenen Güter im Strande an dessen Wittwe Adelheid durch den Staller Laurens Leve.
358	1473 Decbr. 31	Gottorp	Die durch Redeleff Anderssen Verrätherei dem Könige verfallenen Güter in Edomsharde werden vom Staller Laurens Leve an Eler Boyngk und Haye Lening verkauft.
359	1473 Decbr. 31	Gottorp	Laurens Leve verkauft Ocke Wittensones Erbgüter im Strande an Swen Poonssens Kinder und an Fedder Levenssen.
360	1473 Decbr. 31	Gottorp	Laurens Leve verkauft Detlef Tigessens Erbgüter im Strande an Bocke und Ludde Ketelssen.
438	1474 Januar 1	Gottorp	Der König und Hartich Schinkel heissen verschiedene vom Adel sich verbürgen den Söhnen des Emeke Wonsflete gegenüber für 550 ℳ Hauptstuhl und 40 ℳ Rente.
151	1474 Januar 4	Segeberg	Claus v. d. Wisch wird die Pfandsumme für die ihm am 1. October 1470 verpfändeten Güter um 4000 ℳ erhöht.
417	1474 Januar 4	Segeberg	Claus v. d. Wisch erhält eine Verschreibung auf 1140 ℳ Hauptstuhl und 100 ℳ Rente.
391	1474 Januar 5	Segeberg	Detlef Wittorp erhält eine Verschreibung auf 1000 ℳ.
439	1474 Januar 5	Segeberg	Hinrik Murmester Bürgermeister zu Hamburg wird geheissen, sich dem Detlef Wittorp gegenüber für 1000 ℳ zu verbürgen.
152	1474 Januar 6	?	Claus v. Ahlefeld erhält eine Versicherung über die Bezahlung der ihm vom Könige für die Güter Bollingstedt geschuldeten Summe von 3700 ℳ.
222	1474 Januar 6	Segeberg	Der Königin Dorothea wird alle Brüche von den Bonden und Lansten in Sundewith und Alsen zum Zweck der Ausbesserung des Schlosses Sonderburg überwiesen.
361	1474 Januar 6	Segeberg	Der Verkauf von Görtz im Kirchspiel Neukirchen und von Klenau im Kirchspiel Grube durch Henning Pogwisch an Bischof Albert von Lübeck wird bevolbordet.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
440	1474 Januar 6	Segeberg	Otte v. Ahlefeld erhält einen Geheissbrief, darin sich ihm gegenüber verschiedene vom Adel für den König für 5500 ℳ verbürgen.
441	1474 Januar 6	Segeberg	Otte Sestede erhält einen Geheissbrief, darin sich ihm gegenüber verschiedene vom Adel für den König für 5500 ℳ verbürgen.
442	1474 Januar 6	Segeberg	Siverd Brocktorp erhält einen Geheissbrief, darin sich ihm gegenüber verschiedene vom Adel für den König für 5500 ℳ verbürgen.
443	1474 Januar 6	Segeberg	Hinrik Breyde erhält Bürgen für eine dem Könige versiegelte Summe.
223	1474 Januar 7	Segeberg	Die Königin Dorothea erhält alle durch Claus Rixstorps Verrätherei dem Könige verfallenen Güter im Sundewith und auf Alsen.
153	1474 Januar 9	Segeberg	Jürgen Krummedick Vogt zu Segeberg erhält eine Verschreibung auf 864 ℳ unter Verpfändung von Ulzburg und Kaltenkirchen.
392	1474 Januar 9	Segeberg	Der Rath zu Hamburg erhält eine Verschreibung über 1000 Rh. Gulden, wofür sich die Königin und Bischof Albert von Lübeck verbürgen.
224	1474 Januar 11	Ratzeburg	Henneke Ratlouw erhält das Haus des Claus Aleke zu Husum.
418	1474 Januar 11	Ratzeburg	Der Lübecker Bürger Henning Pynnow erhält eine Verschreibung auf 352 ℳ.
419	1474 Januar 12	Ratzeburg	Rotgert v. d. Vechte erhält eine Verschreibung auf 500 ℳ.
420	1474 Januar 13	Segeberg	Jürgen Krummedick erhält eine Verschreibung auf 2530 ℳ.
154	1474 Mai 11	Ripen	Otto v. Ahlefeld erhält Verschreibungen über 1115 ℳ und über 2400 ℳ.
362	1474 August 24	Segeberg	Dem Siverd Sested wird der Verkauf von Merkendorf, Klein Schlamin und Marxdorf an den Lübecker St. Clemens Caland vom Könige bevolbordet.
225	1474 October 4	Segeberg	König Christian überlässt an Bertram Pogwisch das Bredenfleter Gut im Kirchspiel Haselau.
155	1474 October 12	Gottorp	König Christian überlässt dem Schleswiger Domkapitel Einkünfte aus Eiderstedt Everschop und Utholm.
421	1474 October 14	Neumünster	Die Bürgermeister Erik v. Tzeven und Hinrik Murmester und die Rathmänner Paridom Lutke und Johan Huge zu Hamburg erhalten eine Verschreibung auf 1500 ℳ.
422	1474 October 15	Neumünster	Das Kapitel zu Hamburg erhält eine Verschreibung über 300 ℳ.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
363	1474 Novbr. 18	(Kopenhagen)	Dem Otte Rantzouw wird der Verkauf einer Rente aus seinem Hofe Krummendick an das Domkapitel zu Eutin bewilligt.
393	1475 Februar 25	Düsseldorf	König Christian bekennt dem Knappen Johan Schulte 1000 ℔ und 900 Rh. Gulden schuldig zu sein.
156	1475 April 9	(Kopenhagen)	Die Stadt Enkhuyzen erhält eine Verschreibung über 200 Rh. Gulden, für welche Summe sie frei sein soll vom neuen Zoll zu Helsingoer.
423	1475 Mai	Düsseldorf	Herzog Friedrich der Jüngere von Braunschweig erhält eine Verschreibung über 2000 Rh. Gulden.
157	1475 Juni 4	Campen	König Christian bekennt von der Stadt Campen 1200 Rh. Gulden empfangen zu haben, für welche Summe sie frei sein soll vom neuen Zoll zu Helsingoer.
397	1475 Juli 1	Gottorp	König Christian verpfändet dem Lübecker Bürger Henning Pynnouw für 1300 Rh. Gulden etliche güldene Kleinodien.
203	1475 Juli 8	Gottorp	König Christian giebt die ihm verfallenen Husumer Renten und Güter, welche geistlichen Personen gehörten, denselben zurück.
272	1475 Juli 8	Gottorp	König Christian gönnt Gosswyn Koman und Hinrik Hogelken den Gebrauch der mit Bewilligung des Klosters Reinfeld erbauten Mühle zu Wesenberg.
273	1475 Juli 8	Gottorp	König Christian gestattet Hinrik Hogelken, Plonyes van der Schuer, Wilhelm vame Sande und Bartolt Warenboke die Anlegung eine Schmelzhütte und einer Kupfermühle vor Oldesloe.
226	1475 Juli 9	Gottorp	Peter von Ahlefeld erhält dem Könige verfallene Häuser in Husum.
158	1475 Juli 17	Rendsburg	Laurens Leve erhält eine Verschreibung über 200 Rh. Gulden.
319	1475 Juli 17	Gottorp	Dem Hans Kure wird für seine Lebenszeit Verpflegung auf Segeberg zugesichert.
66	1475 Juli 21	Neumünster	Dem Kloster Ahrensboek wird der Besitz eines ihm vermachten Hauses zu Segeberg confirmirt.
159	1475 Juli 27	Gottorp	König Christian verpfändet an Wulf Pogwischs Wittwe und Söhne Haseldorf mit Zubehör für 12000 ℔.
160	1475 Juli 27	Gottorp	Denselben wird freie Ausfuhr des Kornes zugesichert für die Zeit, da sie im Pfandbesitz von Haseldorf sind.
227	1475 Juli 28	Gottorp	Peter von Ahlefeld erhält dem Könige verfallene Grasländereien in Hattstedermarsch.
228	1475 Juli 28	Gottorp	Laurens Leve erhält dem Könige verfallene Ländereien, an der Hever belegen.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
457	1475 Juli 28	Gottorp	König Christian quittirt dem Staller Laurens Leve über die von demselben verkauften Güter im Kirchspiel Bupzee, welche dem Könige durch Peter Ammessens Verrätherei verfallen waren.
458	1475 Juli 28	Gottorp	Laurens Leve erhält Quittung über den Verkauf von Gütern in Edomsharde, welche dem Könige durch Hans Lammerssens Verrätherei verfallen waren.
459	1475 Juli 28	Gottorp	König Christian quittirt dem Hinrik Scroder zu Husum über gezahltes Lösegeld und giebt ihm seine Güter und Renten zurück.
460	1475 Juli 29	Gottorp	König Christian erlässt der Frau und den Kindern Albert Goltsmyts zu Husum einen Theil des ihnen auferlegten Lösegeldes.
229	1475 August 14	Segeberg	König Christian überlässt dem Bischof Albert von Lübeck das jus patronatus der Kirche zu Oldenburg gegen das Patronatsrecht über ein Praebende und eine Vicarie in der Domkirche zu Eutin.
230	1475 August 24	Hadersleben	Dem Emeke Esbornssen wird sein Anspruch an die 40 ℔ Brüche von seinen Lansten im Herzogthum Schleswig confirmirt.
461	1475 August 25	Kolding	König Christian erklärt dem Peter v. Ahlefeld Amtman zu Gottorp nach abgelegter Rechenschaft wegen der Schlösser Segeberg und Gottorp noch 5600 ℔ schuldig zu sein.
424	1475 August 28	Wedle *	Hans Sested erhält eine Verschreibung über 400 ℔.
161	1475 October 7	Kopenhagen	Die Stadt Amsterdam erhält gegen Zahlung von 1000 Rh. Gulden die Zusicherung, dass ihre Kaufleute vom neuen Zoll zu Helsingoer befreit sein sollen.
364	1475 October 19	Kopenhagen	König Christian bestätigt den Verkauf der ihm verfallenen Güter Laurens Gunnessens durch Tete Vedderssen wandages Staller in Eiderstedt an Iwen Gunnessen.
365	1475 Novbr. 11	Aalholm	König Christian bevollmächtigt den Claus Rantzau die Dörfe Dietrichsdorf und Mönkeberg vom Rath zu Kiel zurückzukaufen.
366	1475 Novbr. 11	?	Dem Detlef v. Bockwold zu Sierhagen wird der Verkauf einer Rente aus seinen Dörfern an die Vicarien der St. Peters Kirche zu Lübeck bewilligt.

Anmerkung. * Veile ?

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
367	1475 Novbr. 18	Ripen	Dem Detlef v. Bockwold wird der Verkauf einer Rente aus seinen Gütern an Kirchen und geistliche Brüderschaften zu Lübeck bewilligt.
481	1476 März 17	Kopenhagen	König Christian giebt Meister Gerd Schaer Freiheit mit Schild und Helm gleich anderen Rittern und Knechten.
482	1476 April 21	Kopenhagen	Hans Stavenvoet erhält Freiheit mit Schild und Helm.
425	1476 Mai 17	vor Helsingoer	Der Lübecker Bürger Hans Techler erhält eine Verschreibung über 1800 ℔ Dänisch und 200 ℔ Lübsch.
483	1476 Mai 17	vor Helsingoer	Jacob Wylandt Bürger zu Nürnberg erhält Freiheit mit Schild und Helm gleich anderen Rittern und Knechten.
426	1476 Juli 15	Stege auf Moen	Titke von Huddenssen Rathman zu Stralsund erhält eine Verschreibung über 3260 ℔ Stockholmsch und 4 ß.
162	1476 Juli 26	Ripen	König Christian verpfändet Rundhof an Wulf v. d. Wisch für 10,000 ℔.
163	1476 Septbr. 11	Kopenhagen	Die Stadt Hoorn erhält gegen Zahlung von 200 Rh. Gulden Freiheit vom neuen Zoll zu Helsingoer.
164	1476 Septbr. 11	Kopenhagen	Die Stadt Monnikedam erhält gegen Zahlung von 300 Rh. Gulden Freiheit vom neuen Zoll zu Helsingoer.
368	1476 October 1	Kopenhagen	König Christian bestätigt den Verkauf von Tremsbüttel durch Luder Heeste an Herzog Johan zu Sachsen.
369	1476 October 1	Kopenhagen	Herzog Johan zu Sachsen verpflichtet sich zur Rückgabe von Tremsbüttel gegen Erstattung der Kaufsumme.
370	1476 October 9	Ripen	Claus v. Bockwolds Wittwe Elsebe zu Hasselburg wird der Verkauf von Logeberch an die Vorsteher vom Heilg. Geist vor Neustadt bewilligt.
371	1476 October 9	Ripen	Otte Rantzouw zu Krummendick wird ein Verkauf an Johan Northem Vicar zu St. Jürgen vor Lübeck bewilligt.
372	1476 Novbr. 18	Ripen	Bertram Pogwisch wird der Verkauf einer Rente aus seinen Dörfern Schrevendorf und Hukeshaale an das Lübecker Domkapitel bewilligt.
373	1476 Novbr. 18	?	Key Rantzouw wird der Verkauf einer Rente aus seinen Dörfern an den Domherrn Johan Stammel, den Bürgermeister Hinrik Castorp und den Bürger Hinrik Grünmolt zu Lübeck bewilligt.
374	1476 Novbr. 18	?	Hinrik von Ahlefeld wird der Verkauf von Renten aus seinen Dörfern an die Vorsteher von St. Jürgen vor Lübeck und der Almosen in U. L. Fr. Kirche daselbst bewilligt.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
375	1476 December 2	Ripen	König Christian bewilligt dem Apotheker Hinrik Dalem den Verkauf seines Hauses zu Flensburg an Nisse Iwerssen.
376	1476 December 4	Ripen	Otte Rantzouw wird der Verkauf einer Rente aus seinem Schloss Krummendick an Johan v. Nortan Vicar zu St. Jürgen vor Lübeck bewilligt.
231 u. 232	1476 December 6	Ripen	Peter von Ahlefeld erhält zwei Häuser in Husum.
233	1476 December 6	Ripen	Wyneke Bussenschutte erhält auf Lebenszeit ein Haus in Husum.
444	1476 Decbr. 11	Ripen	Hartich Schinkel erhält einen Geheissbrief, darin sich verschiedene vom Adel für eine Geldsumme verbürgen.
445	1476 Decbr. 11	Ripen	Otte v. Ahlefeld erhält einen Geheissbrief, darin sich verschiedene vom Adel verbürgen.
446	1476 Decbr. 11	Ripen	Otte Sested erhält einen Geheissbrief, darin sich verschiedene vom Adel verbürgen.
447	1476 Decbr. 14	Ripen	Benedictus von Ahlefeld erhält einen Geheissbrief, darin sich verschiedene vom Adel verbürgen.
320	1477 Mai 21	Soroe	Des Königs Schreiber Jacobus de Wetering erhält auf Lebenszeit eine Bude zu Hamburg.
321	1477 Mai 25/31	Kallundborg	Hans Scroder zu Segeberg erhält Anwartschaft auf eine Bude in Hamburg.
427	1477 Juli 25	Kopenhagen	König Christian bekennt dem Herzog Johan zu Sachsen 1000 Rh. Gulden schuldig zu sein.
428	1477 October 30	Kopenhagen	Sander Hobode erhält eine Verschreibung über 16000 ℔.
429	1477 October 30	Kopenhagen	Sander Hobode verpflichtet sich 10000 ℔ der ihm vom Könige geschuldeten Summe nur dann zu fordern, wenn er selbst von seinen Gläubigern zu deren Zahlung gezwungen wird.
430	1478 April 17	Kopenhagen	Nickel Kokeritz erhält eine Verschreibung über 2000 Rh. Gulden.
165	1478 Mai 12	Kopenhagen	Die Stadt Stavoren erhält gegen Zahlung von 150 Rh. Gulden Freiheit vom neuen Zoll zu Helsingoer.
166	1478 Septbr. 15	Kopenhagen	König Christian erhöht die der Stadt Hamburg auf Steinburg verschriebene Pfandsumme um 1000 Rh. Gulden und 673 ℔ 8 ß.
431	1478 Novbr. 29	?	Hans Techler erhält eine Verschreibung über 1050 und 12½ ℔ Dänisch.
167	1478 December 1	Helsingborg	Die Stadt Harderwyk erhält gegen Zahlung von 100 Rh. Gulden Freiheit vom neuen Zoll zu Helsingoer.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
432	1479 Januar 11	Kopenhagen	Die Kaufleute Brandt Hogenfelde, Evert Holeholske und Hans Segebode erhalten eine Verschreibung über 1000 ℔.
377	1479 Januar 29	?	Dem Claus Ratlouw wird der Verkauf seines Hofes Schönkamp mit Zubehör an das Kloster Ahrensboek bewilligt.
378	1479 Juni 14	?	Dem Schack Rantzouw wird der Verkauf einer Rente aus Siggen an das Lübecker Domkapitel bewilligt.
433	1479 Juni 18	Dragoe	Gotschalk Buek Bürgermeister von Rostock erhält eine Verschreibung über 350 Rh. Gulden.
67	1479 November 6	Kolding	König Christian confirmirt der Domkirche zu Hadersleben eine jährliche Rente aus den Abgaben der Stadt Hadersleben, welche des Königs Bruder Graf Gerhard dem Domherrn Jacob Horstman und der genannten Kirche überlassen hat.
484	1479 November 6	Kolding	Volquard Tetenssone erhält Freiheit mit Schild und Helm und Wappen gleich anderen Rittern und Knappen.
168	1479 Novbr. 22	Gottorp	An Gotsik Rantzouw wird Norburg verpfändet für 5000 ℔.
169	1479 Novbr. 24	Gottorp	An Hinrik Rantzouw wird für 5000 ℔ eine jährliche Rente von 300 ℔ aus Hadersleben verpfändet.
170	1479 December 5	Segeberg	König Christian erhöht die Pfandsumme für die an Hamburg verpfändete Steinburg um 3137 ℔ 8 ß 6 ₰.
171	1479 December 5	Segeberg	König Christian gestattet dem Rath von Hamburg die Einlösung des an Hoyger Tzerneholt verpfändeten Antheils am Hamburger Zoll.
172	1479 December 5	Segeberg	Der Hamburger Bürgermeister Hinrik Murmester erhält eine Verschreibung über 456½ ℔, mit 30 ℔ jährlich aus dem neuen Zoll zu Oldesloe zu verrenten.
204	1479 December 5	Segeberg	König Christian giebt an das Hamburger Domkapitel die Jagd auf dessen Gütern zurück.
379	1479 December 5	Segeberg	Dem Peter Rantzouw wird gestattet, das Kirchspiel Horst vom Kloster Uetersen einzulösen.
380	1479 December 9	Preetz	Dem Claus Reventlouw und seiner Frau Mette wird der Verkauf seines Hofes Gaarz und der Dörfer Lütjendorf und Quals an das Kloster Cismar bewilligt.
381	1479 Decbr. 11	Gottorp	Dem Mathias Ratlouw wird der Verkauf von Gross und Klein Rethwisch, Ehlersdorf und Wigersrade an Lübecker Vicarien bewilligt.
382	1479 Decbr. 16	Gottorp	Dem Marquard Breyde wird der Verkauf von Renten aus Wandelwitz und Holtenau an Vicarien der Lübecker Domkirche bewilligt.

No.	Datum der Ausstellung	Ort	
383	1479 Decbr. 16	Gottorp	Dem Lembek Ratlouw wird der Verkauf von Renten aus Stendorf und Zubehör an die Vicarien der Lübecker Domkirche bewilligt.
173	1479 Decbr. 17	Gottorp	König Christian verpfändet dem Bischof Albert zu Lübeck für 5000 ℳ den neuen Zoll zu Oldesloe.
68	1480 Januar 12	Reinfeld	König Christian nimt die Abtei Reinfeld in seinen Schutz auf, nachdem Bischof Albert von Lübeck seine Ansprüche an dieselbe feierlich aufgegeben.
174	1480 Januar 13	?	König Christian verpfändet für 3000 ℳ dem Schleswiger Domkapitel 210 ℳ jährlicher Rente aus Südergoesharde.
465	1480 Februar 5	Lübeck	An Henning Griis Bürger zu Lübeck werden vom Könige 100 ℳ gezahlt.
466	1480 Februar 7	Segeberg	An Johan Techler Bürger zu Lübeck werden vom Könige Gelder gezahlt.
467	1480 Februar 14	?	An Hans Boltze Bürger zu Lübeck werden vom Könige 200 ℳ gezahlt.
274	1480 Februar 23	Flensburg	König Christian gestattet dem Ludde Anderssen, den Hof zu Leck nach seinem Belieben zu besetzen.
187	1480 März 6	Rendsburg	Recess zwischen König Christian und den Dithmarschen abgeschlossen.
175	1480 März 10	Gottorp	König Christian erklärt dem Staller Laurens Leve nach abgelegter Rechenschaft noch 1173 ℳ 14 ß schuldig zu sein, welche derselbe aus den nächsten Einkünften aus Nordstrand für sich einbehalten soll.
384	1480 März 10	Gottorp	König Christian gestattet dem Bischof Albert von Lübeck die ihm verschriebene Rente aus dem Zoll zu Oldesloe weiter zu verpfänden.
176	1480 April 5	Gottorp	König Christian verpfändet Schloss und Stadt Hadersleben mit Zubehör für 20000 ℳ seiner Gemahlin Dorothea.
69	1480 Mai 8	Gottorp	König Christian gestattet der Stadt Flensburg zum Besten ihrer Schiffbrücke ein Pfahlgeld zu erheben.
394	1480 Mai 16	Segeberg	Key Rantzouw erhält eine Verschreibung über 1000 ℳ Hauptstuhl und 50 ℳ Rente.
395	1480 Mai 16	Segeberg	Jachim v. Bockwold erhält eine Verschreibung über 300 ℳ Hauptstuhl und 18 ℳ Rente.
396	1480 Mai 22	Segeberg	Claus Ratlouw, Mathias Ratlouw, Wulf und Benedictus Pogwisch erhalten eine Verschreibung über 2655 ℳ.
385	1480 Mai 25/26	Gottorp	Dem Herzog Johan zu Sachsen wird der Verkauf von Renten aus verschiedenen Tremsbütteler Dörfern bewilligt.

No.	Datum der Ausstellung	Ort der Ausstellung	
275	1480 Mai 31	Segeberg	König Christian und Dorothea seine Gemahlin verleihen dem Kammerknecht Ewert Bouweling das vormals dem Schipper Boye gehörende Haus zu Husum.
322	1480 Mai 31	Segeberg	König Christian und Dorothea seine Gemahlin ernennen den Kammerknecht Ewert Bouweling zum Zöllner in Husum.
386	1480 Juni 22	Segeberg	Benedictus und Detlef v. Ahlefeld Johans Söhnen wird der Verkauf ihrer Höfe und Dörfer bewilligt.
188	1480 Juli 13	Rendsburg	Recess zwischen König Christian und der Ritterschaft und Manschaft der Lande Schleswig Holstein und Stormaren abgeschlossen.
323	1480 Juli 20	Gottorp	Hans Kreye und Geseke seiner Frau wird eine lebenslängliche Rente von 30 ℳ aus der Vogtei Gottorp verschrieben.
434	1480 Juli 22	Gottorp	König Christian giebt dem Lüneburger Rathman Hinrik Erpenssen eine Verschreibung über 200 ℳ.
435	1480 August 7	Gottorp	Everhart Bouweling, der Zöllner zu Husum erhält eine Verschreibung über 200 Rh. Gulden.
177	1480	Gottorp	Boye Tetenssen erhält eine Verschreibung über 650 ℳ.
178	1480 August 10	Gottorp	Boye Tetenssen erhält eine Verschreibung über 300 ℳ.
179	1480 August 21	Segeberg	Laurens Leve erhält eine Verschreibung über 800 Rh. Gulden.
189	1480 August 29	Segeberg	Recess zwischen König Christian und der Ritterschaft und Manschaft der Lande Schleswig Holstein und Stormaren abgeschlossen.
71	1480 (August 29)	Segeberg	König Christian giebt der Stadt Hamburg ein auf den 19. November 1465 zurückdatirtes Elbprivileg.
180	1480 Septbr. 16	Gottorp	König Christian, Dorothea seine Gemahlin und Johan ihr Sohn verpfänden an verschiedene von der Ritterschaft Schloss und Stadt Flensburg mit Zubehör für 40500 ℳ.
70	1480 Septbr. 28	Flensburg	König Christian confirmirt das Schleiprivileg der Stadt Schleswig.
181	1480 November 6	Kopenhagen	Die Stadt Hindeloopen erhält gegen Zahlung von 250 Rh. Gulden Freiheit vom neuen Zoll zu Helsingoer.
190	1488 December 7	?	Vereinbarung der Dithmarschen mit König Johan und Herzog Friedrich über einen in Holstein zu haltenden Rechtstag.
182	1492 März 8	Gottorp	Herzog Friedrich verpfändet an Hans Rantzouw für 6000 ℳ das Kirchspiel Itzehoe mit Zubehör.
183	1490—1495		Summarischer Extract des ganzen Pfandregisters.

Hjjr hevet sijck an dat Register der vorsoninge unde vorlatinge der lande Sleswig Holsten unde Stormaren twischen den jrluchtigesten konyngk Christiern unde den eddelen juncker Mauriciusze unde Gherde greven to Oldenborch unde Delmenhorst broderen gescheen.

1460. März 6. Ripen. 1.

Item de vorwisinge unde vorlatinge der ritterschupp unde manschupp unde der gantzen gemenen inwoneren der vorgen. lande huldinge to donde deme irluchtigisten hochgeboren fursten konyngk Cristiernn.

Wy Mauricius unde Gerd brodere to Oldenborch unde Delmenhorst greven don witlik bekennen unde betugen openbare vor alle den jennen de dessen breff sehn horen offte lesen, dat wy mid beradenen synnen unde guden willen, so nu de hochgeborne furste her Alff hertogh to Sleswick greve to Holsten unde Stormaren unse leve ohme, deme god gnade, van dodes wegene affgegan is, des wy beide vorben. mid sampt deme irluchtigesten hochgebornen forsten unde heren heren Cristierne to Dennemarken etc. koninge unseme gnedigen leven heren unde brodere to den vorscreven landen negesten anbornen erven sind, mid deme sulven irluchtigesten unseme leven heren unde brodere, ene ewige stede durende, und warende erffschichte vorlatinge unde endracht upgenomen gemaket unde angegan hebben. Darumme wy Mauricius unde Gerd vorg. vor uns unse erven unde nakomelinge alle unse rechticheid, de uns denne na dode unses seligen leven ohmes vorgenant to den vorben. landen mid allen eren tobehoringen werderen olanden stromen enden unde scheiden, so alse de alle samptlik unde besundergen belegen sind, moge togevallen offte ankomen wesen, gestlik effte werlik, nichtes dar van utbesundert dem vorgenanten irluchtigesten unseme heren unde brodere sinen erven unde nakomelingen gantser dinge upgelaten unde overgegeven hebben, uplaten unde overgeven ane jenigerleye furder insprekend, in crafft desses breves. Darup vorlaten wy mid desseme unseme openen besegelden breve der erwerdigen werdigen gestrengen duchtigen unde ersamen bisschoppe prelaten riddere knapen stede borgere unde gemenlik alle inwonere gestlik unde werlik alle der vorben. lande aller tosprake unde schuldinge und tosage, de wy Mauricius Gerd unse erven effte

nakomelinge to den vorg. landen allen edder besundergen edder eren inwoneren gestlik edder werlik jenigerleyewiis hebben mochten effte kunden nach gestliken edder werliken rechten van erfflikes anvalles wegene der lande erg. in vorgeschrevener wise; biddende andachtigen mid vlite jw vorg. erwerdigen werdigen gestrengen unde duchtigen bisschoppe prelaten riddere knapen stede borgere menheid unde inwonere gestlik unde werlik dersulven lande, dat gy uppe unnser erfftall vorlatinge, so vorgeschreven steid, deme irluchtigesten unnseme leven heren unde brodere sinen erven unde nakomelingen huldinge unde alles des bewisen unde don, so gy denne juwem rechten heren plichtich sind, unde wisen juw alle samptliken an en sine erven unde nakomelinge van der wegene, na uthwisinge und lude sines breves den vorg. landen luden undersaten unde juw allen dar upp vorsegelt. Hir upp overgeven affleggen unde vorlaten wy samptlik unde besundergen alle behelpinge gestlikes keyserlikes unde alles anderen werliken rechtes, der alle nen jegen dessen unsen breff nummermeer to brukende. Alle desse vorschreven stucke unde article laven wy vor uns unse erven unde nakomelinge jw allen vorg. gestlik unde werlik juwen erven unde nakomelingen to ewigen tiden samptliken unde besundergen in guden truwen stede unde vast to holdende sunder arch; unde hebben wy Mauricius unde Gerd to Oldenborch unde Delmenhorst greven vorg. vor uns unse erven unde nakomelinge witlik mid vryhen willen unde beradeneme mode unse ingesegele hengen heten an dessen breff; unde to merer witlicheid hebben wy Wilken Vrese unde Rembert Bernevur redere der vorben. unser gnedigen leven heren unde junckers Mauricii unde Gerdes unse ingesegele an dessen breff mede henget, de gegeven is to Ripen ame Donnerdage na deme sondage alse men singet in der hilgen kerken invocavit, na unses heren gebort verteinhundert in deme sestigesten jare.

C. H. p. 13—14. C. K. p. 4—5. Hier mitgetheilt nach dem Original in der Lade zu Preetz. Von den vier angehängten Siegeln ist nur noch das des Wilken Vrese vorhanden.

Hempel invent. dipl. hist. Saxon. inf. pag. 207: — [Gastel, de statu publ. Europ. noviss. cap. XIX p. 679; Dumont corps. dipl. III. 259; Diarium Europ. T. XXIII. App. p. 110]; Lünig pars spec. cont. II. Forts. II. p. 12. — Reg. dipl. hist. Danicae Nr. 4085. — Vollständig gedruckt in den Privilegien der Schlesw.-Holst. Ritterschaft p. 37 und in den Nordalb. St. III. p. 74.

1) „dar“ im Original.

1460. März 7. Ripen. 2.

Item de vorlatinge der lande Sleszwigk unde Holsten etc. dorch de eddelen juncker Mauriciusze unde Gerde greven to Oldenborch etc. deme durchluchtigesten fursten koninge Cristiernn gescheen.

Wy Mauricius unde Gerd brodere to Oldemborch unde Delmenhorst greven don witlik bekennen unde betugen opembare vor alle den jennen de dessen breff seen horen offte lesen, dat wy vor uns unse erven unde nakomelingen to ewigen tiden mit guden beradenen sinnen unde vullenkomenen willen, so nu de hochgeborne furste her Alff hertogh to Sleswigk greve to Holsten unde Stormaren etc. unse leve ohem, deme god gnade, van dodes wegene affgegan is, des wy beide vorben. mit sampt deme irluchtigesten hochgebornen forsten unde heren heren Cristierne to Dennemarken etc. koninge unseme gnedigen leven heren unde brodere to den vorgen. landen de negesten angebornen erven sind, mit deme sulven irluchtigesten unseme leven heren unde brodere ene richtige stede durende warende ewige endracht vorkopinge overgevinge unde vorlatinge upgenomen gemaket unde gantzerdinge angegan hebben, also dat de genante irluchtigeste forste her Cristiern unse gnedige leve here unde broder uns Mauriciusze unde Gerde vorben. unsen erven unde nakomelingen sin druddendeel unnser herschoppe Oldenborch unde Delmenhorst, welket eme sinen erven unde nakomelingen so vrii tobehorende was alse de anderen twe dele der twier genanten herschoppe uns beyden unsen erven unde nakomelingen vorben. aller vriest to behorende sind, uns Mauriciusze unde Gerde vorben. unsen erven unde nakomelingen gantzerdinge nummermeer to ewigen tiden dar furder uppe to sakende, mid aller tobehoringe vorlaten unde overgeven hefft, unde dar boven islikeme unser twier vorgeschreven unsen erven unde nakomelingen tobetalende unde tovornogende besegelt hefft veertich dusend Rinesche gulden, alse nu korforsten munte gemenliken geheten is, tho tiden so denne siner gnaden opene besegelde breve uns beyden broderen unsen erven unde nakomelingen erben. dar upp besegelt unde gegeven furder uthwisen. Dar up wy Mauricius unde Gerd brodere to Oldenborch unde Delmenhorst greven vor uns unse erven unde nakomelinge mid vulleme rade unde willen deme vorgen. irluchtigesten hochgebornen forsten unseme gnedigen leven heren unde brodere alle unser beider brodere vorgen. unser erven unde nakomelinge rechticheid erfftale dele herlicheid ansprake unde tosage, de

uns beyden erben. broderen unsen erven unde nakomelingen na uthwisinge gestlikes offte werlikes rechtes offte anders, na dode unde affgange van desser werld des vorben. unses seligen leven ohmes to den landen alse dat hertogdom to Sleswick greveschuppe unde herlicheide der lande Holsten unde Stormaren in gestliken unde werliken saken eltes nicht dar van uthbesundert to ewigen tiden sunder jeniges unser beider brodere unser erven unde nakomelinge vorben. forder tosprake rechticheid unde andele gantzerdinge erffliken unde to ewigen tiden mid aller herlicheid gestlik unde werlik. nutte unde vramen nogaftich vorkofft hebben vorlaten vortegen vorschotet overgegeven, vorkopen vorlaten vortigen vorschoten unde overgeven deme vorgen. irluchtigesten unseme gnedigen leven heren unde brodere synen erven unde nakomelingen, erffliken to besittende to ewigen tiden in crafft desses breves nummermer to den vorben. landen allen in gestliken offte werliken saken herlicheiden unde rechticheiden, wo unde in wat wise de konen unde mogen genomet werden, toseggend to hebbende. Hir upp vorlaten unde overgeven wy samptlik unde besundergen Mauricius unde Gerd brodere erbenomet alle behelpinge gestlikes keyserlikes unde alles anderen wertliken rechtes, der aller nen jegen dessen unsen breff nummermer to brukende; doch also dat de breff, den erwerdigen werdigen gestrengen unde duchtigen bisschoppen prelaten ridderen knapen steden unde gemenen inwoneren des hertogdomes to Sleswick unde der lande Holsten unde Stormaren gegeven, gantz unde all bi siner macht blive ungekrenket. Unde offt geschege in tokomenden tiden, dat god vorbede, dat desse lande vorgen. alle edder eyn offte mehr van en besunderen deme vorgen. irluchtigesten hochgebornen forsten heren Cristierne unseme leven gnedigen heren unde brodere dorch de heren van Schowenborch edder andersweme in rechtes dwange affgeordelt gedelet effte gewunnen worden, als denne scholen wy Mauricius unde Gerd vorben. greven to Oldenborch unde Delmenhorst unse erven unde nakomelinge sodanen schaden, alse de vorben. unse gnedige leve here unde broder sine erven unde nakomelinge dar durch lidende wurden, gantz unde all, islik unser vorgenomet na sineme andele unde gebore mede dregen lyden unde entgelden. Alle desse vorgeschrevene stucke unde article unde isliken bii sick laven wy Mauricius unde Gerd vorben. brodere vor uns unse erven unde nakomelinge deme vorben. irluchtigesten hochgebornen forsten unde heren unseme gnedigen leven heren unde brodere sinen erven unde nakomelingen in guden truwen stede unde vast to holdende sunder arch, unde hebben des unse ingesegele benedden an dessen breff endrachtigen heten hangen, unde wy Wilken Vrese unde Rembert Bernevur knapen,

der vorben. unser gnedigen heren unde juncheren redere, unse ingesegele tor witlicheid mede an dessen breff gehenget, de gegeven is tho Ripen na Cristi gebord verteinhundert in deme sestigesten jare des vrydages name sondage als men singet in der hilgen kerken invocavit.

C. H. p. 11—13. C. K. p. 2—4. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, an welchem sich noch die angehängten Siegel befinden. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4086. — Hempel invent. dipl. hist. Saxon inf. p. 207. — Früher gedruckt. [Gastel de statu publ. Europ. noviss. XX. 680; Dumont corps dipl. III. 260.] Lünig part. spec. cont. II. Forts. II. p. 13; Nordalb. St. III. 76; Diplomatarium Cristierni I. Nr. 93.

1460. März 8. Ripen. 3.

Item vorlatinges breff konyng Cristierns de helffte synes drudden deels der herschopp van Oldemborch unde Delmenhorst mit aller herlicheyt synen leven broderen juncker Mauriciusze Gerde greven dar sulvest.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen in desszeme breve vor alleszweme, alse von dodes wegen seliger dechtnisse unszes leven ohmes heren Alffs hertogen to Sleszwiik greven to Holsten Stormaren etc uns mit den eddelen unszen leven broderen heren Mauriciusze unde Gerde greven to Oldenborch unde Delmenhorst dat hertogdom to Sleszwiick unde de greveschopp to Holsten unde Stormarenn van erffals wegen angevallen unde angestorven synt, dar an uns unde unszen leven broderen vorgen. de redere der vorgen. lande nenen hinder noch beweer gedoen, sunder loffliken unde fruntliken to den vorben. unszenn angestorvenen erven gelaten hebben, unde enen hertogen unde heren upgenomen unde gekoren hebben mit willen vulbordt unde tolatinge der vorben. unszen leven broderen Mauriciuszes unde Gerdes na inholde unde uthwisinge erer openen vorsegelden breve darover gegeven, so hebben wii Cristiernn koningk vorgen. den vorben. unszen leven broderen Mauriciusze unde Gerde eren erven unde nakomelingen (vorlaten und vortegen)1 all helffte unszes drudden deels aller anwachtinge herlicheyt ansprake unde rechticheyt, de wii unde unsze ervenn aldirs lange in den herschoppen landen unde luden gestlick unde werlick to Oldenborch unde Delmenhorst mit allen eren tobehoringen gehadt hebben, so dat wii noch unsze erven nummermer na dessen tiiden uppe de vorben. helffte unszes druddendeels der herschopp

nene ansprake noch anclage doen en scholen noch en willen, nenerleyewysz, so dat de vilgnante unsze deel all der herschopp Oldenborg unde Delmenhorst bii den vorben. unszen leven broderen Mauriciusze unde Gerde unde eren erven bliven scholen to ewigen tiden, id en weer, dat uns unde unszen erven van dodes wegenn wes wedder anstorve, daran willen wii unde unsze erven unvorlustich unde unvorsumet syn. Alle desse vorg. articles sampt unde bisundren laven wii Cristiern koning vorgen. vor uns unde vor unsze erven den ergen. unszen leven brodern Mauriciusze unde Gerde unde eren erven in guden truwen stede vast unde unvorbroken toholden sunder jenigerleye insage hulperede unde argelist, unde hebben des to merer bewisinge unsze koninglike secret vor uns unde unsze erven witliken hangen heten to desszeme breve, de gegeven ys to Ripen na der bordt Cristi XIIII c in deme LXten jar ame sonnavende vor deme sondage alse men in der hilgen kercken singet reminiscere.

C. H. p. 9—10. C. K. p. 1. Hiermit ist die Urkunde in den Nordalb. St. III. p. 81 zu vergleichen.

1) Diese oder ähnliche Worte müssen hier nothwendig in den fehlerhaften Text eingeschaltet werden.

1460. März 8. Ripen. 4.

Item de bekennynge konyngk Cristierns der veertich duszent Rinsche gulden de he juncker Mauriciusze synem broder vorbrevede uppe de vorlatinge synes deels der lande Sleswiigk Holsten etc.

Wii Christiern von gots gnaden etc. bekennen unde betugen in desszeme breve apenbar vor alleszweme, dat wii unde unsze erven rechter schult schuldich syn deme eddelen unde wolgeboren heren Mauriciusze greven to Oldenborg unde Delmenhorst unszeme leven broder unde synen erven veertichduszent guder Rinschen gulden, so to Lubeke unde Hamborch vor den wesselen genge unde geve synt, van sodaner vortegenheit vorlatinge unde vorscotinge wegen, alse de eddele unsze leve broder vorscreven uns van wegen synes andeels der lande Sleszwiigk Holsten unde Stormaren, so syn unde des eddelen unszes leven broders Gerdes etc. open breff uns unszen erven unde nakomelingen dar opp gegeven unde besegelt furder uthwiszet, dar van wii eme in den achtedagen sunte Martens negestkomende to syneme willen unde genoge geven unde betalen scolen tome Kile vyffduszent guder Rinscher gulden, so vorgen. stan. Unde so scolen unde willen wi eme de anderen nastanden summen al dar sulves tome Kile

vorwiszen unde vorborgen mit guden nochafftigen borgen uth deme hertogdome unde deme lande to Holsten, dar an eme wol genoge, unde eme de bynnen XV jaren van der tüdt an negestvolgende to sinen willen unde genoge dar sulves tome Kile woll to betalende, alse de negesten vyff jar alle jar der sulven viff jar dredusent R. gulden, unde de anderen teyn jar dar negest eme all twedusent guder Rinscher Gulden eme unde synen erven woll to betalen. Wer over, dat men eme de vorwissinge des vorgen. goldes oppe de vorben. tüdt nicht enschege, wo dat toqweme, so schall he in syneme vorsegelde breve unvorsumet syn. Dat laven wii Cristiern konyngk vorgen. vor uns unde unsze erven deme ergenanten unseme leven broder unde synen erven in guden truwen stede unde vast to holdende, unde hebben des to meer bewisinge unnsze ingesegel vor uns unde unszen erven hangen heten to desseme breve. Datum ut supra.

C. H. p. 10—11. C. K. p. 2. Hiermit zu vergleichen ist die von Waitz in den Nordalb. St. III. p. 79 mitgetheilte Urkunde von demselben Datum, durch welche dem Grafen Gerhard eine gleiche Summe verbrieft wird.

1470. August 3. Segeberg. 5.

Vorlatinge herenn Gerdes der panthuldinge de he hadde in den landen Sleszwigk Holsten unde Stormarenn.

Wii Magnus to Odenzee unde Albrecht to Lubeke van godes gnaden bisscoppe, Mauricius greve to Permunt, Erick Ottessone, Dethleff Reventlouw ritter, Hinrick Castorppe, Hinrick van Stiten borgermester nu tor tüt radessendeboden der stad Lubek, Erick van Tzeven, Hinrick Muermester doctor borgermester unde Paridam Lutke ratmann, nu tor tiit radessendeboden der stad Hamborch, doen witlick bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii also dallingk in jegenwordicheit der hochgeboren unde irluchteden vorsten unde furstinnen hern Cristierns to Dennemarken etc. koningk unde Dorotheen koninginnen etc. unde mehir anderen ane unde aver weren, horden unde segen, dat sick de eddele unde wolgheborne her Gerd greve to Oldenborgh unde Delmenhorst myt deme ergenanten heren koninge unseme gnedigen leven holden heren der schelinge desser lande halven en entwisschen irresen unde entstanden fruntlick unde leffliken sleet unde vor-

droch na inholde der tzerten unde breve dar aver gemaket, unde vorleth de sulve her Gerd greve to Oldemborgh unde Delmenhorst alle unde islike myt hande unde munde uth vrigem herten ripeme rade unde wolbedachtem moede geistlick unde wertlick guden manne borgermester radmanne borger bur bunden lansten unde alle ander de in deme hartichrike to Sleszwiigk unde grevescuppe to Holsten unde Stormaren beseten sind, de eme panthuldinge unde eede ghedan hadden, aller panthuldinge huldinge unde eede de zee eme ofte synen erven gedan hebben, unde vorwisede zee alle samptliken unde beszunder wederumme an den erbenomeden heren koningk sine erven unde nakomelinge alze an eren rechten erffhern unde lantforsten sick to holdende unde na to richtende, unde vorsakede erer alle sulke panthuldinge unde eede halven eme unde synen erven in dessen landen bescheen unde vorwillede zick nach alleme gebor up en solkent alzo vorscreven steid dorch sick syne erven ifte jemant anders nummermehir in natiiden to sakende ofte zee an to langende, unde bath unsz upgenante hern Alberde bisscoppe to Lubeke, Mauricius greven to Permunt, Hinrich Castorppe, Hinrick van Stiten borgermester nu tor tiit radessendeboden der stad Lubeck, Erick van Tzeven, Hinrick Murmester borgermester unde Paridam Lutke radman unde nu tor tiit radessendeboden der stad Hamborgh, wii en sulket also vorscreven steid na seggen unde tugen wolden, unde alle de eme panthuldinge ghedan hadden den sulven hern koningk upgenant eren rechten heren sick na to richtende wedderumme wiisen scriftlik unde muntlick so wii des bekomen konden. Desses to orkunde unde furder sulker vorlatinge unde vorwisinghe witlicheit hebbe wii van beede wegen heren Gherdes upgenant in afwesende synes egen ingesegels, unde tuchnisse dar van to gevende unsze secret unde ingesegel witliken heten hengen benedden vor dessen unsen breff. Dit allent is ghescheen gegeven unde screven to Segeberge ame ffrigdage negest na Petri ad vincula na Christi unses heren gebort veerteynhundert dar na ime soventigesten jar.

C. H. p. 15—16. C. K. p. 5—6. — Hier mitgetheilt nach dem Original auf Pergament im Staatsarchiv zu Schleswig (Urk. St. Schlesw. 36), mit 9 sehr wohl erhaltenen angehängten Siegeln; das des Paridam Lutke fehlt. — Ein zweites Original auf Papier befindet sich im Schleswiger Staatsarchiv unter gleichem Rubro Nr. 35, dessen 6 auf das Spatium gedrückte Siegel fast ganz abgefallen sind. — Gedruckt im Diplom. Christierni I. Nr. 160 nach einem Original im Kgl. Geheimarchiv zu Kopenhagen. — Conf. Nordalb. St. V. p. 85.

1470. August 3. Segeberg. 6.

Dit is de tzerte dede gemaket wart to Szegeberge twischen deme heren konynge unde heren Gerde to Oldenborch etc. umme twedracht willen de twisschen en was irresen.

Wii Cristiernn von gots gnaden tho Dennemargken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertogh tho Sleszwiik greve tho Holsten Stormaren Oldemborg unde Delmenhorst unde Gherd tho Oldemborg und Delmenhorst greve don witlik unde opembare vor alszweme, vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii mit vryheme willen wolbedachteme mode unde ripeme rade sulke schelinge, alse desser lande halven twisschen uns irresen is, vorramet bedeghdinget unde to eneme vullen ende gesloten so hiir na gescreven steit. Int erste, dat wii Gherde greve obgenant dat hertoghrike to Sleszwiik unde grevesschuppe Holsten unde Stormaren, stede slote, darinne belegen, mit aller herlicheid und tobehoringe, de wii von deme opgenanten heren koninge unseme leven heren und broder in pandeszwise vor solken summen, he uns desser syner lande halven noch nastande und plegende was, bevalen hadde, sick doch rekenschop synen gnaden dar aff to donde, unde de truwe hand dar ane behelt, unde wii vryhest von eme entfangen hebben nichtes buten bescheden, strax mit den alder ersten wedder overantwerden willen sunder alle behelpinge hinder efte hulperede. Ock willen wii Gherd greve upgenant qwith schelden leddich und loesz laten unde vorlaten alle unde islike, de uns unde unnsen erven in dessen landen panthuldinge gedan hebben, aller eede und huldinge, unde vorwisen se wedderumme an unnsen gnedigen leven heren unde broder obgenant alse an eren rechten erffheren unde syne erven sick to holdende unde na to richtende. Unde wannere dith vorbescreven, so bovenscreven steit, vullentogen is, unde wii Cristiernn koning ergen. unnse lande stede slote unde lude alse he de nu fryhest in weren heft wedderumme entfangen unde in weren hebben in vorbescreven wise, willen wii unde scholen denne unnses leven broderes rekensschop horen twisschen dith unde unser frouwen dage nativitatis erstkomende, so vorsekeren unde vornogen, wes wii und de unnsen eme na rechter rekensschop plegende sin, so dat unnse breve unnseme brodere obgenant gegeven furder inholden. Der geliken willen wii Gherd erbenomet unnseme leven heren und broder unde den synen wedderumme doen. Item willen wii Gherd greve ergenant und unsse nakomelinge deme obgnanten unnseme

leven heren unde broder siner unde [siner] nakomelingen landen luden unde allen anderen, de des to donde hebben gehat edder vordacht mogen wesen, sulke uprichtige und redelike orveyde doen vor allent uns bethhereto na datum der orveyde entwisschen gewesen heft, dar furder nicht up to argende in jenigen mathen, dar syner gnade erven unde nakomelinge lande unde lude und alle de des to donde hebben gehat unde vordacht wesen mogen, scholen ane vorwaret wesen. Wii Gherd greve vorgenant willen ok strax der hochgeboren furstynnen vrouwen Dorotheen unser leven suster to truwer hand overantworden alle und islike unnse breve und recesse uppe desse unses leven broderes hertoghryke unde grevesschuppe drepende und ludende, allene behalven unnse pennighbreve, so lange wii unnseme leven brodere heren koninge obgenant rekensschop gedaen hebben unde wissen unde breve entfangen hebben up den nastandigen summen, sine gnade uns na rechter rekensschop plegende blifft. Unde denne so schal de sulve unnse gnedige leve vrouwe und suster sulke unse breve, alse se von uns to truwer hand heft, unnseme gnedigen heren koninge unde brodere upgenant overantworden unde handlangen. Ok willen wii koningh Cristiernn ergen. strax alse wii de borge desser lande, de unnse leve broder nu noch in weren heft, von eme efte den synen von syner wegen na inneholde der tzerten angenamet unde in weren hebben, in afkorttinge syner summe, wii eme desser lande halven plegende sin, uppe gude rekensschop vornogen und entrichten tweedusent guder Rinsscher gulden, unde denne dar negest bynnen sosz efte teyn weken uppet lengheste dar neghstvolgende noch liker wiisz veerdusent Rinscher gulden vornogen betalen und entrichten, dar wii eme gude vorwissinghe vor don scholen unde willen dar he ane vorwaret wesen schole, strax alse wii de borge annamen unde entfangen sunder hinder. Ok willen wii eme unde den synen gunnen, wes se des eren uppe sulken unnser lande sloten hebben, voren mogen ungehindert, wor ene des belustet sunder unser unde der unnsen unde aller anderen, de dorch unsen willen doen unde laten willen unde scholen, hinder unde togeringe. Wanner eyn sulkent so vorscreven is gantzliken vul unde all sunder argelist vullentogen is, so dat wii Cristiern koning ergenant de obgenanten unnse lande vryh vor unnses broderes tosprake wedderumme entfangen und in weren hebben, unde sulke orfeyde uns unnsen erven unde nakomelingen, landen luden und byliggeren gescheen is sunder allen intoch, denne so laten wii fryh qwith leddich und losz unnsen leven broder obgemelten solkere vorwaringe, alse wi eme derhalven nu by uns vorwaret hebben, nach inholde des breves wii eme furder darup ludende gegeven hebben. Desses to orkunde unde witlicheid hebben

wii Cristiern koning erben. unnse secret an desse tzerten under tween handen gescreven eyns ludende uth malkander gesneden witliken heten hengen. Unde wii Cristiern koning vor uns unde wii Gherd greve obgenant vor uns in affwesende unnses ingesegels hebben gebeden heren Magnus to Odenzee, heren Alberte to Lubeke bisschoppe, den eddelen wolgeboren heren Mauricius greven to Pallmund, den gestrengen heren Erike Otzen rittere, unde de ersamen heren Hinrike Castorppe, Hinrik van Stiten borgermeistere radessendeboden der stad Lubeke, heren Hinrike Murmeistere, Erike van Tzeven borgermeistere unde here Paridum Lutke radtmane radessendeboden der stad Hamborg ere ingesegele mit und vor uns tor witlicheit an desse breve to hengende, de geven unde gescreven sint to Zeghberge ame fridage[1] neghst na Petri ad vincula, na Cristi unnses heren gebord veerteinhunderte jare dar na im soventighsten jare.

C. H. p. 16—18. C. K. p. 6—8. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, an welchem 10 Siegel hängen. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4378. — Früher gedruckt bei Jahn Unionshist. p. 560 und im Diplomatarium Christierni I. Nr. 159. — Conf. Nordalb. St. V. 84—85. — 1) »donredage« in beiden Handschriften des Registers.

1470. August 8. Segeberg. 7.

Heren Gerdes vorlatinges breff ludende in dat hertogrike Sleszwigk unde greveschupp Holsten unde Stormarn.

Wii Gherd to Oldemborch unde Delmenhorst greve embeden juw ersamen vorsichtigen unde beschedenen vramen luden unsen besunderen guden frunden stalleren borghermesteren radmannen borgeren unde gantzer meynheyd des hertogdomes to Sleszwiik unde der greveschup Holsten unde Stormaren unsen fruntliken grute unde guden willen tovoren. Guden frunde so alse gii uns alle samptliken unde besunderen na des irluchtighsten hochgebornen fursten unde heren heren Cristierns to Denmarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koninges hertoghen to Sleszwiik greven to Holsten Stormaren Oldemborch unde Delmenhorst unses gnedigen leven heren unde broders breves lude unde inholde pandhuldinghe dan unde denst unde willen alse vrame erlike lude gudwilligen bewiset hebben, des wii juw frundliken danken, synd wii myd deme vorg. unseme leven heren unde brodere van

sodaner summen weghene in deme pandhuldinghbreve berord, gantzerdinghe to eneme vullen ende overenghekomen unde vorliket na lude sodaner breve unde recesse dar furder upghemaket, so dat wii juw allen samptliken unde besunderen sodaner pandhuldinghe uns ghescheen gantzerdinghe afftreden unde in crafft desses unses breves vortighen unde vorlaten unde wedder an unsen vorgnant. leven heren unde broder myd desseme unseme breve alse juwen rechten erffheren unde syne rechten erven vorwisen. Unse vakenomede gnedighe leve here unde broder hefft uns ock van juwer aller wegene in bywesende der erwerdigen in gode vedere heren Magnesz unde Alberdes to Odense unde Lubeke bischuppe, des eddelen unde wolgebornen heren Mauriciesz greven to Per[munt], unde der ersamen van Lubeke unde Hamborch radessendebaden togesecht unde vorsekerd, dat sin gnade juw samptliken edder jemande besunderen nenen unwillen hat efte unghunst tokeren efte tokeren laten will, des halven dat gii uns sodane pandhuldinghe dan unde to willen unde byfellik wesen hebben, sunder wil juw dar ane alle dingk keren to deme besten unde juw alle alse sine leven undersaten beschermen unde by rechte beholden, unde nicht tosteden, dat gii in jenigermathe scholen overvallen vorweldiget efte vorunrechtet werden. Des to furderer tuchnisse hebbe wii unse ingesegel an dessen unsen breff witliken heten henghen, de gheven is to Segeberge na unses heren bord verteynhunderd in deme soventighesten jare, ame midwekene vor Laurencii des hilgen mertelers daghe.

C. H. p. 18—19. C. K. p. 8—9. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, an welchem das Siegel hängt. — Conf. Nordalb. St. V. p. 86. — Früher gedruckt im Diplomatarium Christierni I. Nr. 161.

1470. September 24. Segeberg. 8.

Wo her Gerdt vormiddelst syneme breve machtlosz scheldede alle segele unde breve dede her konyng van syner wegen hadde.

Wy Gherd to Oldemborch unde Delmenhorst greve don witlik opembare bekennende unde betugende vor alsweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii nach deme uns de durchluchtigste hochgeborne furste unde here here Cristiernn to Denmarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoghe to Sleswiik greve to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmen-

horst unse gnedige leve here unde broder dat vorben. hertogdome to Sleswiik unde greveschup Holsten unde Stormaren in truwen unde loven bevalen hadde uppe rekenschup in afkortinghe syner schulde, welkere lande stede und slote dar inne belegen deme sulven unseme leven heren unde brodere unde den synen alle weghe opene scholden wesen, so siner gnade unde unse breve dat furder inneholden, darumme sine gnade uns in vorwaringhe hadde und sik dersulven lande wedderumme bevalet hefft, derhalven wy myd eme, so [de]. breve darover ghemaket dat furder inneholden, leffliken vordregen und vorenighet sind, hebben darumme myd vryeme willen rypeme rade unde wolbedachteme mode overgegeven unde gheven over jegenwardigen alle unde islike besegelde breve unde dergeliken penningbreve schadebreve serten recesse unde alle ander breve, wat de ok ghenomet mochten wesen, nichtes buten bescheden, de uns vor uns unse erven unde nakomelinghe de erben. here koningh unse gnedige leve here unde broder gegeven hadde, syne gnade siner gnaden rike hertogdome greveschuppe lande unde lude intghemene iffte besunderen anlangende unde berorende, unde dersulven breve ware transsumpte instrumente vidimus auschulterde copien unde aveschrifft vorsegheld iffte durch openbare schrivere vortekent, wat ludes iffte inholdes de ok wesen mochten, de demesulven unseme gnedigen leven heren unde brodere sinen erven unde nakomelingen, landen iffte luden to schaden iffte vorfanghe, unde uns unsen erven unde nakomelingen iffte jemande anders van unser wegene to framen iffte to nutte komen konden iffte mochten, vorsaket hebben, vorsaken erer ok jegenwardigen in crafft desses unses breves vor uns unse erven unde nakomelinge, unde nicht scholen noch willen in natyden, iffte sulker breve welke ghefunden wurden, unseme gnedigen leven heren unde brodere erg. synen erven iffte nakomelingen vorebringen iffte toghen noch vorebringen iffte togen laten iffte der bruken, sunder delen melden unde schelden se alle samptliken unde besunderen, wat inholdes se ok sin, jegenwardighen qwiith los dod unde machtlos myd vryeme willen unde herten, unde willen unde scholen wy unse erven unde nakomelinge dit sinen gnaden erven unde nakomelingen alle sunder schaden holden. Alle dit vorg. loven wy Gherd greve vorg. vor uns unse erven unde nakomelinge stede vaste unde unvorbraken to ewigen tiden toholdende sunder jenigherleye behelpinghe gestlikes iffte werlikes rechtes, des wy jegenwardigen hir entegen to brukende vortigen, aller nyger funde unde argelist, by unseme guden loven truwen unde eren. Unde wii Gherd unde Alff brodere des vorben. heren Gherdes sones loven unde seggen openbare myd unseme leven vadere myd sameder hand vor uns unse erven unde nakomelinge, desse vorgen. breve vorlatinghe unde

machtlosdelinghe stede vaste unde unvorbraken to holdende sunder aller gheverde unde argelist by unseme guden loven truwen unde eren. Tor tuchnisse der witlicheyd hebben wii Gherd de older unde Gherd unde Alff des vorben. heren Gherdes unses leven heren unde vaders sones unse ingesegele myd unseme vryeme willen heten hengen vor dessen unses heren unde vaders breff, de ghegeven is ime clostere to Segeberghe na unses heren bord verteynhunderd ime soventighesten jare ame mandaghe na Mathei des hilgen apostels unde ewanghelisten daghe.[1]

C. H. p. 19—21, p. 22—32 unbeschrieben. C. K. p. 9—10. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv; die drei an dasselbe gehängten Siegel sind noch vorhanden. Conf. Nordalb. St. V. 87—88, Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4385, Staatsb. Mag. VII. 131. Vollständig gedruckt im Diplomatarium Christierni I. Nr. 163. — 1) »am mandage na Mauricii unde siner hilgen selschopp« in beiden Handschriften des Registrum.

Hjjr hevet sick an dat Register der privilegien unde confirmacien privilegiorum der lande unde lude Sleszwigk Holsten unde Stormaren vorgeven unde confirmeret bij zeligen hertogen Alves Gerdes unde konyngk Cristierns tijden.

1395. März 31. Gottorp. 9.

Confirmacio privilegiorum der stadt to Sleszwig dorch zeligen hertogen Gherde gegeven unde privilegiret anno MCCCXCV.

Universis presencia visuris seu audituris Gherardus dei gracia dux Sleswicensis comes Holsacie Stormarie et in Schowenborch salutem in domino sempiternam. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod nos vidimus literas illustrium et magnificorum principum dominorum Abel et Waldemari quondam regum Dacie ac aliorum successorum ipsorum necnon Gherardi comitis avi nostri ac Hinrici comitis patris nostri bone memorie et Nicholai comitis patrui nostri, continentes libertates et gracias civibus nostris Sleszwicensibus ab ipsis indultas, quod dicti cives per totum regnum Dacie et quibuscunque terris et terminis ipsius libere sua mercimonia ducere possunt emere et vendere et empta absque aliquo theoloneo aut alia aliqua tallacione vel contradictione deducere, quacunque prohibicione generali non obstante. Habent eciam dicti cives nostri Sleswicenses omnes et singulas libertates gracias et commoda, que et quas cives aliarum civitatum oppidorum aut villarum regni Dacie in nundinis Schanøør haberé dinoscuntur. Rogamus igitur studiose omnes et singulos, de quibus nobis boni habenda est fiducia, nichilominus advocatis nostris et officialibus eorundem districte injungimus et mandamus, quatenus dictos cives nostros Sleswicenses nobis speciali familiaritate et protectione conjunctos in ipsorum libertatibus graciis et commodis ipsis ab antiquo a regibus Danorum predictis et aliis ipsorum successoribus indultis et concessis amore nostri promoveant, in hiis et in aliis ipsos tangentibus non permittant indebite molestari; pro quo omnibus et singulis in hac parte causa nostri facientibus ad specialia servicia erimus utique obligati. Insuper nos Gherardus dux supradictus omnes et singulas libertates gracias et commoda consuetudines et jura predictis civibus nostris ab avo et a patre nostro pie memorie ac a patruo nostro et dictis regibus dominis et eorum

antecessoribus indultas et concessas confirmamus approbamus et ratificamus, ac ratas gratas et stabiles promittimus bona fide per nos ac officiales nostros inviolabiter in perpetuum observari per presentes. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Ghottorp anno domini millesimo tricentesimo nonagesimoquinto proximo sabbato ante dominicam oculi in presencia nostra.

C. H. p. 35. C. K. p. 13. — Hier mitgetheilt nach dem Original im Kgl. Staatsarchiv zu Schleswig; das wohl erhaltene Siegel des Herzogs hängt an einer roth und grünen Seidenschnur an der Urkunde.

Eine zweite ebenfalls originale Ausfertigung dieser Urkunde (im Schleswiger Staatsarchiv befindlich) weicht ebenso wie der Text im Registrum nur unwesentlich von dem oben mitgetheilten Text ab.

Gedruckt bei Noodt Beitr. I. p. 180. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 2901.

1397. Februar 10. 10.

Confirmacio privilegiorum der stadt Hadersleve bestediget unde befestiget dorch zeligen hartogen Gerde zeligen hertogen Alves vader.

Wii Gherardt van gotsgnadenn hartoch to Sleszwigk greve to Holstenn Stormaren unde to Schouwenborch bekennen unde betugen openbar an desszeme breve, dat wii hebben geseen de vryheyt unde schra unser leven borger to Hadersleve, de eme unse vorfaren, de hertogen to Sleszwig syn gewesen, hebben gegeven, unde de sulven vryheyt unde schra stedige wii vortan an desseme jegenwardigen breve also dat se vortan erer bruken scholen, alse se aldirs lange gedan hebben. Vortmer umme leve denstes unde sunderger fruntschopp willen so hebbe wii gegunt unde macht gegeven den sulven unsen leven borgeren van Hadersleve, dat se mogen dryven ere vee unde qwick oppe de weyde to Orlenemarcke Waningmarcke unde to Mastorpemarke. Des to merer tuchnisse hebbe wii unse ingesegel henget laten an dessen breff, de geven is na gadesbordt XIII [c] jar dar na in deme XCVII jar an sunte Scholasticen dage der hilgen juncfrouwen.

C. H. p. 39. P. 40 unbeschrieben. — C. K. p. 17. Gedruckt Schlesw.-Holst. Urk. Samml. II. 548.

1430. December 31. Gottorp. 11.

Confirmacio privilegiorum der stadt Fflensborch confirmeret unde vornyet dorch zeligen hertogen Alve unde Gerde heren der vorben. lande.

Wii Alff unde Gherd van godesgnaden hertogen to Sleswiick greven to Holsten Stormeren unde to Schowenborgh entbeden alle den ghennen, dar desse breff tokumpt, heyl an gode unde begheren to wetende, beide de tokomende syn unde de jeghenwardich syn, dat wii vor uns unde vor unse erven hebben gegheven unde stedighet, gheven unde stedighen an desseme jeghenwardighen breve na rade unde vulbort unser truwen radgheven dem rade unde der meenheit unser stad Vlensborgh alle de vriiheit unde statuta, de se gehat bruket unde beseten hebben under den tiiden Eriikes unde Woldemares wandages hertoghen to Jutlande, unde na hebben beseten under den tiiden unses eldervaders greven Hinrikes unde unses vedderen greven Claweses unde under den tiiden hertoghen Gherdes unses leven vaders hertoghen to Sleswiick greven to Holsten to Stormeren unde to Schowenborgh seligher dechtnisse, also dat se der so beqwemelike unde so vryeliken scholen bruken und zee besitten, alze se dan hebben bii unser vorevaren unde olderen tiiden sunder ansprake unde bewernisse enes jewelken de dor unsen willen don wil unde laten. Vortmer so geve wii den borgheren unser stad Vlensborgh vorscreven de gnade unde vriiheit, dat se vor ere eghene ghud have unde kopenschop bynnen unser stad Vlensborgh nenerleie toln gheven dorven edder scholen. Unde hebben des to tughe unse ingheseghele mid willen unde witschop henghen laten an dessen breff, de gheven is to Gottorpe na godesbort veerteinhundert jar dar na in deme eenundedrittigesten jare an dem nygen jares avende. Hiir hebben over gewesen unse leven truwen man unde ratgheven alze her Johan Stake, her Detleff van Alevelde, her Hinrik Rixstorp, her Diderik Blome, rittere, Henneke Dozenrode, Breydeke Rantzow knapen, unde vele mer ghuder loffwerdigher lude.

C. H. p. 33. C. K. p. 11. Hier mitgetheilt nach dem Original im Stadtarchiv zu Flensburg, dasselbe hat zwei Siegeleinschnitte, doch fehlen jetzt die Siegel und die Siegelbänder zum grössten Theil. — Gedruckt bei Westphalen monum. ined. IV. 1956 und bei Sejdelin diplom. Flensb. Nr. 98. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3517.

1431. März 16. Gottorp. 12.

Confirmacio privilegiorum der stadt Sleszwig dorch zeligen hertogen Alve unde Gherde confirmeret unde vornyet.

Universis presencia visuris seu audituris Adolphus et Gherardus dei gracia duces Sleswicenses Holtzacie Stormarie et in Scowenborgh comites salutem in domino sempiternam. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod nos vidimus literas illustrium et magnificorum principum dominorum Abel et Woldemari quondam regum Dacie et aliorum successorum ipsorum necnon Hinrici comitis avi nostri ac Gherardi ducis patris nostri bone memorie continentes libertates et gracias civibus nostris Sleswicensibus ab ipsis indultas, quod dicti cives per totum regnum Dacie in quibuscunque terris et terminis ipsius libere sua mercimonia ducere possunt, emere et vendere, et empta absque aliquo theloneo aut alia aliqua tallacione vel contradiccione deducere, quacunque prohibicione generali non obstante. Habent eciam dicti cives nostri Sleswicenses omnes et singulas libertates gracias et commoda, que et quas cives aliarum civitatum opidorum aut villarum regni Dacie in nundinis Schan*oo*r habere dinoscuntur. Rogamus igitur studiose omnes et singulos, de quibus nobis boni habenda est fiducia, nichilominus advocatis nostris et officialibus eorundem districte injungimus et mandamus, quatenus dictos cives nostros Sleswicenses nobis speciali familiaritate et proteccione conjunctos in ipsorum libertatibus graciis et commodis ipsis ab antiquo a regibus Danorum predictis et aliis ipsorum successoribus indultis et concessis amore nostri promoveant, in hiis et in aliis ipsos tangentibus non permittant indebite molestari. Pro quo omnibus et singulis in hac parte causa nostri facientibus ad specialia servicia erimus utique obligati. Insuper nos Adolphus et Gherardus duces supradicti omnes et singulas libertates gracias et commoda conswetudines et jura predictis civibus nostris ab avo et a patre nostro pie memorie ac dictis regibus dominis et eorum antecessoribus indultas et concessas confirmamus approbamus et ratificamus ac ratas gratas et stabiles promittimus bona fide per nos ac officiales nostros inviolabiliter imperpetuum observari per presentes. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum Gottorp anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo primo sexta feria post festum beati Gregorii pape.

C. H. p. 35—36. C. K. p. 13—14, fälschlich mit dem Jahre 1400. — Hier mitgetheilt nach dem Original im Kgl. Staatsarchiv zu Schleswig, dessen angehängte Siegel jetzt fehlen. — Gedruckt bei Noodt Beitr. I. p. 184. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3510.

1435. März 5. Gottorp. 13.

Confirmacien privilegiorum zeligen hertogen Alves gegeven unde vorlenet der domkercken to Sleszwigk unde eren ledematenn.

Wii Alff van gotsgnaden hertog to Sleszwig etc. entbeden alle den jennen de dessen breff seen edder horen lesen ewigen heill an gade, unde wii bekennen unde betugen apenbar in desseme breve, dat wii den erliken heren dem drompraveste deme archidyaken deme sanckmester den domheren deme capittell unde den personen der kercken to Sleszwigk alle ere vryheyt unde gnade unde privilegia, de se hebben van den konyngen to Dennemargken unde van den hertogen to Sleszwick unde den greven to Holsten unsen vorelderen, gestediget hebben unde stedigen mit crafft dusses breves, unde laten en de vrig unde unbeworen, unde hebben se unde ere lansten unde all ere gesinde unde undersaten genomen unde nemen under unsen vrede unde an unser sundergen bescherminge; unde laten vrig en unbeworen over al ere lansten unde undersaten unde over all ere gudt, dat se nu hebben allerleye broke alsze XL marck broke edder ander broke, de dar baven edder benedden sint. Unde wes se anders vorbreken in deme hertogrike to Sleszwigk unde in deme rike to Dennemargken, dar de herschopp recht to hefft, dat scholen se nemande vor antworden mer deme prawest unde deme capittel; unde den scholen se alleyne underdanich syn ane in hals unde in handt, dar schole wii unde unse amptlude richten, men ere gudt unde geldt, dat se vorbreken in de herschopp, dat schal vallen in dat capittel. Unde willen dat alle ere lansten undersaten unde gesinde scholen vrig unde uth genomen wesen van allerleye unrecht beswaringe unses rechtes beyde an steden unde an dorpen. Vortmer scholen de vorscreven doemheren unde ere papheyt bynnen Sleszwig uns unse husfrouwen Margareten unde unse erven nemen unde hebben in ereme bede, unde scolen ock unsen vader unde unse moder unse broder unde unse suster vorstorven unde alle unse vorolderen unde erven heren unde frouwen des landes to Holsten alle jar to ewigen tiden twie an jewelkeme jare herliken began in deme kore erer kercken mit vigilien unde selemissen, vor erer aller sele truweliken to biddende in aller wise eft der doden lichname jegenwardich weren. Hiir hebben mede bii an unde over gewesen unse leven truwen radtgever alse de erwerdige in god vader unde her her Nicolaus bisschopp der kercken to Sleszwig, her Hinrick Rixstorpp ritter, Hans Pogwisch knape, unde meer loffwerdiger

bedderver lude. Des to tuge unde groter witlicheyt alle desser vorscreven stucke, so hebben wii hertog Alff erben. unse ingesegel hengen laten an dessen breff de gegeven unde gescreven is to Gottorpp na gadesbort XIIII c jar dar na in deme XXXV jar des sonavendes vor invocavit.

C. H. p. 33—34. C. K. p. 11—12.

1437. Februar 25. Flensburg. 14.

Item confirmacio privilegiorum der seken to Sunderborch mit alle eren rechticheiden unde vriheiden confirmeret dorch zeligen hertogen Alve.

Omnibus presens scriptum cernentibus Adolphus dei gracia dux Sleszwicensis salutem. Noverint universi, quod nos late presentes leprosos in Sunderborch terre nostre Alsie ac familiam in bonis suis residentem una cum bonis omnibus eorundem sub nostra pace et protectione suscipimus specialiter defendendos, dimittentes eisdem in dictis suis bonis ac familia eorundem omnes gracias et libertates, quas a patre nostro et nostris progenitoribus pie recordacionis liberius hactenus habuisse dinoscuntur. Unde per graciam nostram firmiter prohibemus, ne quis advocatorum nostrorum eorundem officialium seu quisquam alius, cujuscunque condicionis aut status existat, ipsos vel aliquem de eorum familia contra huiusmodi libertatis gracias sibi aut vobis indultas in aliquo perturbare audeat vel presumat, sicuti solucionem duxerit evitandam. Datum Flensburg anno etc. XXXVII feria secunda post reminiscere nostro sub appenso sigillo.

C. H. p. 34. C. K. p. 12—13.

1448. März 10. 15.

Item ein breff oppe de vryheyt der water stouwinge in Struxdam der stadt Flensborch to behorende.

Wii Alff van gotsgnaden hertog to Sleszwig etc. bekennen apenbar in desseme unseme breve jegenwordigem, dat de waterstouwinge Struxdam unde

de helffte van der Mordbeke uppe de sudersyden in Wisherde belegen, de wii oppe unse egen kost unde arbeit stouwet hebben, to horen[1] unsen undersaten deme rade unde menheyt unser stadt Flensborg. Unde wanner de vorben. radt unde ere nakomelinge de vorben. diick unde stouwinge sulven eschen unde wedder hebben willen, so schalen se na twier unszes rades unde twier erer erbaren frunde kenninge unde schedinge uns, unsen erven unde nakomelingen arbeyt unde kost, dat dat dikent unde damment gekostet hebben, na redelicheyt wedder leggen unde betalen. Alle desse vorscreven stucke lave wii Alff etc. vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge deme erben. rade unde eren nakomelingen in guden truwen stede unde vast sunder alle arch[2] to holdende. To groter tuchnisse alle desser vorscreven stucke hebbe wii Alff etc.[3] unse ingesegel witliken henget laten nedden an dessen breff, de gegeven unde gescreven is na der bordt Cristi unses heren MCCCC dar na in deme XLVIII jare ame sondage in der vasten alsze men singet in der hilgen kercken judica.

C. H. p. 36. C. K. p. 14—15.

Verglichen mit den beiden im Stadtarchiv zu Flensburg befindlichen älteren Copien; nach denselben wäre zu lesen 1) ‚behoren' statt ‚horen'. 2) ‚und unverbroken' statt ‚sunder alle arch'. 3) einzuschieben ‚vor uns unse erven unde nakomelinge'. — Gedruckt bei Claeden monum. Flensb. I. 347. [O. H. Moller hist. Bericht von der Stadt Flensb. I. p. 10.] Sejdelin diplom. Flensborg Nr. 135.

1454. Juni 2. Schwabstedt. 16.

Confirmacio privilegiorum des landes Eiderstede dorch hertogen Alve bestediget mit alle ere rechticheyt unde vryheyt.

Wii Alff etc. doen witlick alle den jennen, de dessen unsen breff seen edder horen leszen, dat wii vor uns unde vor unse erven hebben gundt unde gunnen jegenwardich in desseme unse apene breve unsen leven undersaten bunden unde inwoneren unses landes Eyderstede jegenwardigen unde eren nakomelingen, uppe dat se deste flitiger beholden ere lande unde bewaren de mit diike unde damme, alse des noeth unde dagelikes behoff is to bestendicheyt der vorben. lande, also dat se bruken scholen unde mogen alle ere olde landtrecht fryheyt rechte rechticheyt unde privilegie, de se gehadt hebben wente an desse tiidt sunder beswaringe alles denstes to wagen edder ander unwonlikes denstes, dar de uthlande beth an dessen dach fryg unde unbeswaret

mede gewest synt, utgenomen lantvolginge alsze wontlick is. Desse vorscreven articule stucken unde vrigheyt laven wii Alff hertog to Sleszwig etc. vor uns unse erven unde nakomelingen deme erben. unseme lande Eyderstede jegenwordigen unde eren nakomelingen in guden truwen stede vast unde unvorbroken wol to holdende sunder alle arch. Unde hebben des to groter tuchnisse unse ingesegel mit willen heten hengen nedden an dessen breff. Unde wii N. bisschoppe to Sleszwigk unde ick Otto Spliit knape unde amptman to Gottorpp des vorben. myns gnedigen leven heren hertogen Alves hebben hiir mede over unde ane gewesen unde hebben des mede tor witlicheyt unse ingesegel endrachtigen henget heten vor dessen breff, de geven unde screven is to Swafstede na gadesbordt XIIII c jar ame LIIII[ten] iare dominica infra octavas ascensionis domini.

In forma pretacta dominus dux Adolphus libertavit illos de Everschopp et Utholm servatis servandis juxta exigenciam litterarum.

C. H. p. 37. C. K. p. 15. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 220, im Staatsb. Mag. VIII. p. 672. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3918.

1455. September 7. 17.

Privilegium der stadt Hadersleve dorch zeligen hertogen Alve gegeven unde befriget in wise unde mate alse hiir na volget.

Wii Alff etc. bekennen unde betugen etc., dat wii mit wolbedachteme mode na rade unde vulbordt unser leven getruwen reder hebben beleneth unde befriget, belenen unde befrigen jegenwardigen in crafft dusses breves unse leven getruwen borgermestere radtmanne unde gantzen meynheyt unser stadt Hadersleve umme truwen vlitigen denst, den se uns wente her to gudwilligen gedan hebben unde noch don scholen, mit desszen nascreven puncten artikelen unde vrygheyden in desseme sulven breve begrepenn:

Tome ersten scholen unse borger unde inwoner to Hadersleve den ervekoppe holden na wonliker wise, so dat se ens de tiidt eres levendes ere XIII penninge uthgeven unde nicht mer.

Item ifft dar welk bynnen edder buten Hadersleven beseten brockafftich worde in der stadt rechte dar sulves, dar eme nener borgen vor borde to

netende, den scholen borgen der stadt Hadersleven isseren, doch unser rechticheyt dar ane unvorsumet.

Sunder is jemant, de nicht erffbeseten edder betymmert unde betunet were bynnen Hadersleve, vor uns edder unseme amptmane tor tiidt dar sulves brockafftich gefunden, unde so angeclaget worde, den scholen unde willen wii unde unse amptman to borge beden, mach he over nene borgen hebben edder borgen geneten, so scholen ene unse iseren unde stocke borgen.

Item de koelhoff unde tofte suderwert unde norderwert buten der stadt belegen vorlaten unde voregenen wii der gantzen stadt unde menheyt de to delende underlanges na redeliker wise na rade unde gudtdunckende des amptmannes to Hadersleve veer uth deme rade unde veer borger uth der menheyt dar sulves to gekoren unde nene mer upp to slande, sunder mit vulborde der hersschoppe.

Item scholen de sulven borger unde inwoner to Hadersleve tollenfrig weszen bynnen Hadersleve na wontliker wise, wes se kopen unde vorkopen in doder edder levendiger ware, je doch ifft se jenige ossen uppe der drifft edder in Norjutlande kofften, dar scholen se uns tollen van geven glick anderen luden. Sunder wurden jemande ossen, der sick de tal baven veer nicht streckede, in schulde gedan efte van vrunden gegeven, edder de se to erer koken unde egen behoff kofften, dar vor scholen se nenen tollen geven.

Ock scholen alle breve privilegia vestinge giffte unde vorleninge den sulven unsen borgeren unde inwoneren to Hadersleve van unseme zeligen vader hertogen Gerde en gegeven unde bevestedt bii vuller macht blyven, gliick alse ifft de sulven breve gave unde vorleninge van worden to worden hiir ane uthgedrucket unde screven weren.

Alle desse vorscreven stucke unde artikle samptliken unde bisunderen bestedigen mechtigen unde bevulborden wii Alff hertog to Sleszwig greve to Holsten etc. erben. vor uns unse erven unde nakomelingen in krafft desses breves, so dat de vorben. borger unde inwoner unser stadt Hadersleve sunder unsen efte jemandes wedderstal efte hinder der sulven privilegien to ewigen tiden scholen unde mogen bruken. To tuchnisse unde groterer vorwaringe aller vorscreven stucke hebben wii unse secret witliken laten hengen to desseme breve, geven na godesbordt XIIII c jar in deme LV jare ame avende unser levenn frouwen nativitatis.

C. H. p. 37—38. C. K. p. 15—17.

Bij koningk Cristierns tijden.

1460. März 5. Ripen. 18.

Item privilegium der lande Sleszwigk Holsten unde Stormarenn.

Wy Cristiern van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wenden unde Gotten koningh greve to Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betugen openbare mid desseme jegenwardigen unseme breve vor alle den jennen dede ene sehn horen offte lesen, dat de erwerdigen prelaten strengen ridderschop ersamen stede unde inwohnere des hertogdomes to Sleswik der lande unde greveschop Holtsten unde Stormeren uns hebben gekoren to eneme hertogen to Sleswigk greven to Holsten unde to Stormeren; vorben. hebben ok uns annamet unde huldiget vor eren heren nicht alse eneme koninge to Dennemarken men alse ereme heren desser vorgeschreven lande mid underschede aller article unde stucke hir na utgedrucket.

To deme ersten umme bestentlicheid dersulven lande an [vre]de to holdende willen wy unde scholen den cristenen loven godesdenst unde den rechtverdicheid holden holden laten beschermen unde nicht krenken men meren na unseme vormoge, enen isliken inwoner der erben. lande gestlik unde werlik ridderschop stede alse Sleswik Flensborch Hadersleve Hamborch Kiil Ytzeho Rendesborch unde alle andere stede clene unde grot der vorg. lande ere inwonere den kopman unde wanderenden minschen bi ereme rechte unde vriiheid to latende unde se dar ane beschermen, unde alle ere privilegia vriheid recht unde alle erlike sede unde wonheit over alle desse vorg. lande willen unde scholen de besegelen vorbreven unde besteden samptliken unde eneme isliken besundergen de dat eschet. De wy ok alle in crafft desses breves nu vulborden tolaten unde besteden ewich to blivende. Ok arge sede de jegen god unde recht sind afftokerende na unseme vormogen. De Lubeschen scholen bruken aller vriiheid de se unde ere kopmann mid rechte andessen landen had hebben bi tiden unses seligen ohmes hertogen Alffves; hebben se ok privilegia der en unse vorg. ohme pflichtich was to holdende, de love wy en ok to holdende. Vurder bekenne wy unde stan to, na deme dat wy mid sampt unsen leven broderen heren Mauriciusze unde Gerde greven to Oldenborch unde Delmenhorst van bord wegene de negeste erve na dode unses seligen ohmes heren Alffves vorg. to densulven landen sin, dat wy to densulven landen gekoren

sind to eneme heren alse vorgeschreven is nicht alse eyn koningh to Dennemarken men umme gunst, de de inwonere desser lande to unser personen hebben; nicht to ervende desse land jenigeme van unsen kinderen edder frunden, men na unseme levende, alse wy nu van vriihen willen gekoren sind to dessen landen van den inwoneren erben., so mogen se unde ere nakomelinge also dicke alse desse land los werden beholden eren kore to kesende den to eneme heren enen van unsen kinderen*), efft der nen were dat god affkere to kesende enen van unsen rechten erven. De denne koren werd alse vorgescreven steid, de schal sine lehne eschen unde entfan van sinen lenheren dar se aff to lehne gan unde don alse sik van rechte bort. Uppe dat sodane woldaet unde gunst der inwonere desser vorg. land en unde eren nakomelingen sy unschedelik men to ewigen tiden fromelik unde nutte, scholen se offt jenich van en he sy gestlik edder werlik nicht plichtich wesen uns to volgende denen edder hulpe don buten dessen landen. Ok schole wy nemande uth dessen landen vorg. in saken de liiff edder gud andrepen vor uns laden to rechte, men eyn islik schal in sodanen saken sin recht soken binnen landes alse sik gebort. Offt wy krich anslogen umme vrede unde nutticheid desser land, na rade unde vulborde unde willen der menen redere desser lande. Edder wolde we buten edder binnen landes desse vorgeschreven edder nageschreven article krenken, so scholen unde willen wy dar jegen wesen, unde eyn islik schal pflichtich wesen truwelken dar to tohelpende dessen breff unde endracht an allen eren stucken to beschermende. Wy unse erven unde nakomelinge scholen unde willen ok nene schattinge edder bede don over de inwonere desser land samptliken edder besundergen, utgescheden unse egene bunden unde lansten de unvorsettet unde unvorpandet sind, sunder frundliken willen unde tolaet endrachtliken vulbord aller redere unde manschopp desser lande gestlik unde werlik. Willen ok unde scholen betalen alle schulde unde plichte unses seligen ohmes Alffves wandages hertogen to Sleswik erg.; unde wanner wy willen inlosen vorkoffte gudere uppe wedderkoep vorsettede edder vorpande gudere desser lande, dat willen wy unde scholen don mid unseme eghenen gelde. Laven ock willen unde scholen alle breve unses vorg. seligen ohmes holden, de sik boren to holdende mid rechte. Wy unde unse nakomelinge scholen unsen husfrowen nene gudere voregenen edder vorplichten an dessen landen ane na rade unde vulbord alle unser redere der land. Wy laven na rade willen unde vulbord unser redere an deme hertogdome Sleswigk stede hebben enen landbornen man ut dessen landen to eneme drosten over dat hertogdom, de alle sake schal vorscheden de eme na utwisinge des rechtes hoert to schedende;

desgelik to hebbende over dat land to Holsten unde Stormeren enen marschalk, de ok sin ambacht do so sik bort. Densulven drosten unde marschalk scholen wy vorsehn, dar se eren staet affholden unde der de se to sik eschen an den rad, na deme wy des mid en overeenkomen. Unse droste unde marschalk scholen ok des jaers vakene dingk holden unde recht an den jegenen des landes dar id mest behoff deit. Wy willen umde scholen ok alle jar sulven eens landrecht holden in islikeme lande, wanner wy sunder hinder sind, unde horen denne alle merklike clage unde de vorscheden na rade unser redere. Unse droste unde marschalk scholen baven alle dingk an deme rechte gode vor ogen hebben unde waren sik, soverne se ere eere ruchte unde gud leff hebben, dat se nene gunst edder gave nemen vor recht. Weret dat se des vorwunnen worden, wy wolden dat richten uppe dat hogeste. Darumme scholen alle drosten unde marschalke uns sweren in den hilgen, dat se willen richten, so se rechtest weten unde bevragen konen, nene gunst edder gave dar vor to nemende. Hirumme beden wy allen unsen reden vogeden unde undersaten nu unde an tokemenden tiden, offte we wolde vorweldigen unsen drosten edder marschalk, dat se en bistendich sin unde helpen ere recht beschermen, wor unde wanner se dat eschende werden. Desse vorben. land laven wy na alle unseme vormoge holden an gudeme vrede, unde dat se bliven ewich tosamende ungedelt**). Darumme schal nemand veyden den anderen men eyn islik schal sik nogen laten an recht. Uppe dat sodan vrede destobet holden werde, scholen wy unde willen unse amptmanne alse drosten marschalk schenken kokemester vogede unde dergelik hebben an dessen landen inwanere desser land unde en unse slote borge unde lehne darsulvest don unde anders nemande. Wanner wy willen an desse land tehn, so scholen unse droste marschalk amptmanne unde vogede desser land uns bestellen nogaftige denere de uns annamen unde bi uns bliven dewile wy in densulven landen wesen willen. Willen ok mid velheid volkes gesterie unser unser husfrowen edder unser kindere de land nenerleye wiis beswaren, men scholen alle unse teringe unde stad holden van unsen renten. Den plochman edder husman schal nemand beroven edder bernen, all worde sin here geveydet, bi broke des landvredes. Nachdeme de inwonere desser vorg. land uns sodane gunst willen unde vruntschop bewiset hebben, so lave wy en unde eren nakomelingen se alle to holdende schadelos van aller maninge ansprake veyde unde anvechtinge de schen mochten, offte etlike sik seden recht to hebbende to dessen vorg. landen samptliken edder besundergen van ansprake wegene unser leven brodere unde den heren van Schowenborch, ok offt jemand sik mende to wesende

eyn lenhere der lande Holsten unde Stormeren***) samptliken edder bezundergen; offte ok nu we sik vorleninge mende to hebbende uppe etlike desser land van macht des keysers edder wor id aff were gestlik edder werlik. Offte redere desser land mid deme drosten unde marschalke to nutticheit der land edder etliken jegen wes boden setteden schickeden edder vrede makeden mid naberen desser land, scholen wy unde willen alle stede unde vast holden wente to unser tokumpst unde sedder uns holden in den saken na rade unser redere darsulvest na gelegenheit der sake. Wy laten ok dat nu to unde vulborden in crafft desses breves, also dat de droste unde marschalk effte unse redere mogen vorvolgen unde rechten de jennen de dar jegen don. Ok willen wy unde scholen na unseme vormoge schicken, dat men holde in deme hertogdome dat lowbok wor id nicht en is jegen article desses breves. De slote der land schal men holden van den renten, unde offt dar redlik broke vallet, de scholen unse vogede winnen na landrechte edder mid vruntschup unde nicht mit wald. Hefft we in den landen Holsten unde Stormeren Hollesch edder ander recht, de dat will affsetten, so wy dar to eschet werden, willen wy sulkes affleggen unde gunnen en Holsten recht. Wes eyn inwaner desser land gestlik edder ridderschupp hebben wil to siner egene behoff unde nicht to kopenschop, dar dorff he nergen vore tolnen in dessen landen. Unse vogede in dessen landen scholen de slote unde stede holden to unser truwen hand, na unseme affgande to truwer hand unser erben. redere, de se vord scholen holden to truwer hand des, de denne here werd to den landen na vorgeschreven wise. Offt etlik van binnen edder van buten mid wald desse lande vorg. beschedigen wolde edder jegen landrecht dede, so mogen unse droste marschalk unde redere unse undersaten vorsammelen an unseme affwesende unde keren sodane wald unde arch aff, dar schal eyn islik to helpen. An unseme affwesende mogen unse droste unde marschalk beden wes en dunket nutte sin vor de land wente to unser tokumpst. Alle desse vorg. article sweren wy in den hilgen in guden truwen na unseme besten vormoge stede unde vast to holdende, unde laven vord vor uns unse erven unde nakomelinge alle desse sulven article unde stucke vorg. unde enen isliken bi sik den erwerdigen unde werdigen heren prelaten ridderschupp manschupp unde gemenen inwoneren des hertogdomes to Sleswik unde der lande Holsten unde Stormeren unde to truwer hand den rederen der sulven lande vorben. stede unde vast to holdende unvorbroken sunder arch, unde hebben des unse koninglike secret nedden an dessen breff heten hangen. Unde to merer witlicheid hebben wy Johannes to Aarhusen, Kanutus to Wiborch, Jacobus to

Borlum, Hinricus to Ripen van densulven gnaden bischoppe, Otte Nielssone, Erik Ottenssen hoffmester, Clawes Rennow marschalk, Eggerd Frille, Niels Erikssone, Peter Howenschild, Knud Hinrikessone, Johan Biornssen, Strange Nielssen, Johan Oxe, Lodewich Nielssen, Johan Rantzow, unde Johan Frille riddere redere unses allergnedigesten heren vorg. unse ingesegele hengen laten nedden an dessen breff, de gegeven is to Ripen des negesten midwekens na deme sondage alse men singet in der hilgen kerken invocavit na unses heren bord verteinhundert in deme sestigesten jare.

C. H. p. 41—45. Am Rande finden sich von späterer Hand die Bemerkungen: *) „hic abusi sunt privilegio eligentes Johannem et Fridericum pariter filios regis Cristierni dantis privilegium et volentis ut unus tantum eligatur". — **) „si tamen unus princeps est eligendus ut prefertur prohibetur divisio frustra cum duo sint electi videlicet Johannes et Fridericus". — ***) „Nota: contra Cristiernn secundus qui volebat esse dominus feudi et ideo expulsus". —

C. K. p. 18—21. Hier mitgetheilt nach dem Original in der Lade zu Preetz; an demselben hängen die wohl erhaltenen Siegel, des Königs an rothweisser Seidenschnur, der 17 Mitsiegler an Pergamentstreifen.

Hempel p. 206. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4084. Lünig pars spec. cont. II. Forts. II. p. 10. [Londorp acta publica tom. XII cont. VIII. Th. B. XIII. 462; Dumont corps diplomat. III. 258; Hansen Staatsbeschreibung Schleswigs p. 566.] Dänisch bei Hvitfeldt Danm. Riges Krön. p. 885; Holberg Danm. Hist. I. 673. — Ferner gedruckt Westphalen monum. inedit. II. 1359; Schl. Holst. Bll. V. 241; Staatsb. Mag. I. 31; Privilegien der Schlesw.-Holst. Ritterschaft p. 42; Helwing Preussen und die Schleswig-Holst. Staats-Erbfolge p. 153.

1460. April 4. Kiel. 19.

Item noch eyn ander privilegium der vorben. lande dorch den sulven heren konyngk Cristiern besegelt.

Wy Cristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wenden unde Gotten koningh hertoge to Sleswick greve to Holsten Stormeren Oldenborch unde Delmenhorst don witlik bekennen unde betughen opembare vor alsweme in crafft desses breves, dat wy baven sodanen breff, alse wy mid sampt unsen leven getruwen rederen de to Ripen bi uns weren an deme negest vorgangenen donnerdage negest na deme sondage alse men singet in der hilgen kerken invocavit den erwerdigen werdigen gestrengen unde duchtigen bisschoppen prelaten ridderen knapen unde sust allen inwaneren unses hertogdomes to Sleswick unde unser lande Holsten unde Stormeren besegelt geven, densulven erben. erwerdigen werdigen strengen unde

den gemenen inwaneren unses hertogdomes to Sleswigk unde unser lande Holsten unde Stormaren desse nageschreven articule umme bestand willen dersulven unser land gnedichliken gegund besegelt gegeven unde ene vorbetert hebben, doch also dat de erste unse vorben. breff vormiddelst desseme unde desse vormiddelst deme sulven ergen. breve bi siner macht blive ungekrenket. Int erste schole wy edder unse nakomelinge nene krige anslan sunder rad unde vulbord unser redere unde gemenen manschupp der land vorben. Ok willen wy unde unse nakomelinge alle jar eens de manschup uthe deme lande to Holsten uppe dat viirte to Bornehovede vorboden wen des nod is, unde desgelikes an deme hertichdome to Urnehovede so wy sunder hinder sind, unde alse wy denne sodanes hinders anich werden, scholen wy denne eyn sodanet vullenbringen alse wy ersten konen, dar denne to vorschedende stucke unde sake de de ridderschupp unde manschup denne to vorschedende hefft. Willen ock nemande lehne in densulven landen vorlenen gestlik edder werlik sunder inwaneren der lande, sunder unsen Dudeschen kentzelere unde schrivere. Item schal nemand den anderen roven bernen offte ichtes jegen landrecht don; we dar schuldich ane werd, over den schal men richten na landrechte. Item offt hovetlude des landes mid eren helperen de inwanere dersulven lande vorsamelden jegen de jenen de de land beschedigen wolden an unseme affwesende, unde dar denne jemand jenigen bewisliken schaden over neme, sodanen schaden scholen unde willen wy unde unse nakomelinge em benemen. Ok scholen wy nene amptlude unser slote upp edder aff setten in dessen landen sunder rade unses rades. Item wy scholen ok vormogen de erwerdigen heren bischoppe to Sleswick unde Lubeke, dar to viiff guder manne an deme hertogdome unde ok viiff guder manne inwanere unser lande Holsten offte Stormeren, dede alle sake an unseme affwesende scholen richten unde vorscheden. Item wy unde unse nakomelinge scholen unsen husfrowen edder nemande sunder inwanere desser land nene gudere vorgeven edder vorplichtigen ane na rade unde vulbord unser redere dersulven land. Ok scholen wy unde unse nakomelinge in dessen landen nene munte setten sunder sodane alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve is. Item offt wy edder unse kindere unde erven affgingen unde nicht mehr wan enen sone levendich na uns leten, dede koningh to Dennemarken were, alsdenne mogen de inwonere desser lande beholden eren vriihen kore densulven koningh to enen hertogen to Sleswik unde greven to Holsten unde Stormern to kesende, unde alsdenne schal he plichtich wesen alle article unde privilegia, dede wy den vorg. landen unde inwoneren gegeven unde besegelt hebben, bi alle erer crafft uppe id nye

to bevestigende bestedigende vorbeterende unde to besweerende. Wo he ok sulkes nicht angan wolde, alsdenne scholen de vorg. inwanere unvorplichtet syn densulven koningh to ereme heren to kesende, men so scholen se dar negest enen unsen negesten erven kesen to ereme heren. Des tor tuchnisse hebben wy unse koninglike secret an dessen unsen breff heten henghen, de gegeven is tome Kile ame vriidage vor palmen na Cristi unses heren gebord verteinhundert in dem sestigesten jare.

C. H. p. 45—46. C. K. p. 21—23. Hier mitgetheilt nach dem Original in der Lade zu Preetz; an demselben hing an rothweisser Seidenschnur des Königs Siegel, fehlt aber jetzt.

Hempel p. 207. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4090. [Lünig pars spec. cont. II. Forts. II. p. 15; Londorp acta publica tom. XII. cont. VIII. B. XIII. 464; Dumont corps diplomat. III. 261; Hansen Staatsbeschreibung Schleswigs p. 574]; Helwing l. c. p. 157; Dänisch bei Holberg Danm. Hist. I. 674; Schl. Holst. Bll. V. 246; Staatsb. Mag. I. 36; Privilegien der Schlesw. Holst. Ritterschaft p. 58.

1460. Mai 6. Segeberg. 20.

Item confirmacio privilegiorum der utheme Nortstrande.

Wii Cristiernn etc. doen witlick alle den jennen de dessen breff zeen edder horen leszen, dat wii vor uns unse erven unde nakomelingen hebben gegunt unde gunnen jegenwardigen in crafft desses unses apenen breves unszen leven undersaten bunden unde inwoneren in unseme lande in deme Nortstrande jegenwardigen unde eren nakomelingen, uppe dat se deste vlitiger beholden ere landt unde bewaren mit diken unde dammen, alse des noeth unde dagelikes behoeff ys, to bestendicheit des vorgen. landes des Nortstrandes, also dat se bruken mogen unde scholen alle ere landrecht gude wonheyt vrigheyt rechte rechticheit unde privilegia, de se gehadt hebben wente an desse tiidt, sunder beswaringe alles denstes to wagene edder anders unwonlikes denstes, dar de Uthlande beth in dessen dach vrig unde unbeswaret mede gewest syn, uthgenomen landtfolginge alse dat wontlick is. Des geliick gunne wii vor uns unse erven unde nakomelinge alleme varende kopmanne to water unde to lande siner olden vrigheyt unde rechticheyt, der her over hundert jaren unde dar bevoren gebruket hefft, an deme sulven unseme lande des Nortstrandes ergen. to brukende, unde willen ene furder sunderges nergen mede beswaren. Desse vorgescreven stucke article unde vriheide samptliken unde bisunderen lave wii Cristiernn

koning vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge den vorgen. inwoneren unses landes ame Nortstrande jegenwordich unde eren nakomelingen in guden truwen stede vast unde unvorbraken woll to holdende sunder alle arch, unde bestedigen se in crafft dusses unses breves unde gunnen den radtmannen desses unses vorgen. landes des Nortstrandes, dat se mogen maken redelike wilkoer unde sette bii redelikem broke unde pynen to der inwoner unde des landes nuth unde bestendicheyt. Beholden uns doch unsen erven unde nakomelingen de macht aller dessen vorscreven articule samptliken effte bisunder nach nottrofft des sulven landes to metigende. In testimonium appendimus huic nostrum secretum, datum in castro nostro Segeberge in die Johannis ante portam Latinam anno LX °.

C. H. p. 47. C. K. p. 23. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4094. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 223, im Staatsb. Mag. VIII. p. 675.

1460. Mai 14. Segeberg. 21.

Confirmacio privilegiorum der Lubesschen.

Wy Cristiern van godes gnaden tho Dennemarken Sweden unde Norwegen der Wende unde Gotten konyngk hertoge tho Sleswygk greve tho Holsten Stormeren Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betugen openbar in unde myt desseme breve vor alszweme, dat wy umme sunderliker leve fruntschopp unde gunste wyllen, de wy unde de unse ingesetene der lande Sleswygk Holsten unde Stormeren an den ersamen borgermesteren radmannen borgeren kopluden inwoneren unde deneren der stad Lubeke bevunden hebben unde der wy unde unse undersaten vorbenomet noch vordan vorhopen unde vormodende sint to bevindende, so hebben wy van sunderliker leve unde gnade wegene na eyndrachtlikem rade vulborde unde guden willen unser unde unser leven getruwen mederadgeven der erscrevenen lande Sleszwygk Holsten unde Stormeren hyr na bescreven der vorbenomten stad Lubeke eren borgermesteren radmannen borgeren inwoneren unde deneren bestediget bevulbordet unde confirmeret, bestedigen bevulborden unde confirmeren jegenwardigen in krafft desses unses breves alle unde iszlike ere rechticheyde pryvilegya vryheyde olde lovelike woenheyde unde besegelde breve, de en samptliken offte besunderen van unseme zeligen ohme heren

Alve hertogen tho Sleszwygk greven tho Holsten Stormeren unde Schouwenborch nu unlangens vorstorven unde alle zynen vorvaren der sulven lande wandages heren alle zeliger dechtnisse vorlenet ghegeven unde vorsegelt sint, welkerleyge unde wurvan zee syn, also dat zee der unde erer iszlik sunder hinder unser unde unser amptlude vogede unde undersaten bruken scholen in aller wyse articulen unde puncten, alse en de van unsen vorvaren allen unde besunderen hertogen tho Sleszwygk greven tho Holsten unde Stormeren vorbrevet unde vorsegeld sint. Unde sulke pryvilegia unde breve wyllen wy van alleme werde holden, geliik offt de [van] worden tho worden in desser unser confirmacien gescreven unde uthgedrucket stunden. Unde wered zake dat van uns offte unsen vorvaren hertogen tho Sleszwygk greven to Holsten unde Stormeren jenige pryvilegia vryheyde offte breve jemende ghegeven weren edder noch ghegeven worden der erscreven stad Lubeke eren pryvilegyen vryheyden unde breven tho vorvange unde schaden, dat de vormyddelst desser unser confirmacien vordodet vornichtet deger unde all kraftlosz wesen unde en in eren pryvilegien vryheyden unde breven nynen hinder offte wedderstal doen scholen in den articulen unde stucken, dar zee jegen ere pryvilegya zint, unde ok dat wy unde unse undersaten der lande Sleszwygk Holsten unde Stormeren bruken unde genethen scholen aller rechticheyde artikele unde puncte, de de van Lubeke unsen vorvaren hertogen tho Sleszwygk greven tho Holsten unde Stormeren vorsegelt unde vorbrevet hebben dergeliken. Wy unse undersaten vogede unde amptlude scholen unde wyllen de van Lubeke ere nakomelinge borgere koplude unde den ghemenen varende man, dar wy neyne sunderlike veyde mede hebben edder see myt unsz, myt ereme lyve guderen unde kopenschoppen na older loveliken woenheyd unde vryheyd in unsen erscreven gebeden unde steden beyde tho water unde tho lande goedliken vorderen unde lyden, ere argeste keren unde zee myt deme besten vorderen wur wy moghen unde unse straten beschutten unde beschermen. Wy wyllen ok dat nymant unser erbenomten lande ingeseten de van Lubeke offte de eren veyden offte beschedigen scholen, men sick an rechte scholen laten benogen, so verne en dat weddervaren moge. Alle desse vorberorten stucke unde artikele to merer vorwaringe vaster holdinge unde vurderer zekerheyt so hebbe wy konyngk Cristiern vorbenomet alse eyn arffboren here van blodes weghen unses zeligen leven ohmes hertogen Alves mylder dechtnisse vor unsz unse erven unde nakomelinge unse ingegesegel wytliken vor dessen breff laten hangen. Unde wy Nycolawesz unde Arnd van der sulven gnade to Sleszwygk unde Lubeke bysschoppe, unde wy Jachim Breyde ritter, Clawes Rantzouwe, Gotzick van Alevelde, Otto

Spliit, Benedictus van Alevelde tho Dorninghen, Wulff van der Wysch, Volrad van Bockwolde, Detleff van Bokwolde unde Hennyngh Poggewysch ridder unde knapen, alle unses gnedigen heren redere vorbenomet, hebben unse ingesegel myt vryem wyllen unde vulborde unde tho merer wytlicheyd an dessen breff mede laten hengen, de ghegeven unde ghescreven is na goddes gebort dusentveerhundert dar na in deme sostigesten jare uppe unseme slote Segeberge am mydweken na deme sondage alse men in der hilgen kerken singhet Cantate.

C. H. p. 48—49. C. K. p. 23—25. Hier mitgetheilt nach dem Original im Lübecker Archiv; an demselben hängen zwölf Siegel. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4096. [Dreyer specim. de naufr. p. CCXX.]

1460. Juni 15. Kopenhagen. 22.

Confirmacio privilegiorum der stadt to Hadersleve gegeven.

Wii Cristiernn etc. doen witlick bekennen unde betugen apenbar in unde mit desszeme breve vor alle den jennen de ene sehen horen offte lesen, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen unde ock umme truwe vlitigen denst, den de erszamen borgermester radtmenne unde gantze meynheyt unser stadt Hadersleve borger unde inwoner unsen zeligen vorfaren hertogen to Sleszwigk unde uns beth her to gudtwilligen gerne bewiszet unde gedaen hebben, unde se ere erven unde nakomelinge uns unszen erven unde nakomelingen hiir namals truweliken doen unde bewiszen scholen unde mogen, hebben bestediget belevet unde bevulbordet besteden beleven unde bevulborden jegenwardich in crafft desses breves alsodane privilegia rechticheide vryheyde unde lovelike wonheyde alse en van unsen zeligen vorfaren koningen to Dennemargken unde hertogen to Sleszwigk gnedichliken gegeven unde gunt synt, to netende brukende unde beholdende, alse se dar je vriest mit allen puncten unde articulen in unser erben. vorfarn koningen unde hertogen tiiden genoten unde gebruket hebben. Gunnen en ock gnedichliken unde geven alle ere egen guder, wor se de to water edder lande kopende werden, unde ossen perde unde alle ander have unde ware levendich unde doet in unszer erben. stadt to ereme besten vramen unde nutte to vorhandelende vorkerende doer to drivende unde na ereme

willen vry, ane allen tollen dar van to gevende, to vorende, so se in vortiiden van oldinges her van unsen ergen. vorfaren dar mede mildichliken begifftet unde begavet synt, unde gantz gehadt bruket unde unvorkrencket sunder nu etlike korte vorleden jar bii tiden des hochgeboren fursten heren Alves unszes zeligen leven ohmes unde vorfaren hebben beholden. Alle sodane privilegia rechticheyde vryheyde unde lovelike wonheyde laven wii Cristiernn koning unde hertog erben. vor uns unse erven unde nakomelinge den erben. unszen undersaten inwoneren unszer stadt Hadersleve bii allen puncten stucken unde articulen, alse se en gundt unde geven sindt, so der sulven unser vorfaren privilegie vestinge giffte unde vorleninge breve en dar upp gegeven inneholden unde uthwiszen, stede vast unde unbraken, likerwiisz se hiir ynne van worden to worden beroret benomet unde uthgedrucket weren, to ewigen tiden sunder alle arch to beholdende unde gebrukende, vorbedende allen unsen amptmannen vogeden etc. in forma solita etc. Datum.

C. H. p. 70—71. — C. K. p. 41. — Verglichen mit einer Abschrift in dem Privilegienbuch der Stadt Hadersleben, welches an Stelle der während des Krieges verbrannten Privilegien vom Könige Christian IV. am 15. Mai 1639 bestätigt und eigenhändig unterschrieben ist. Die vorliegende Urkunde ist in demselben sehr ungenau mitgetheilt; so fehlt am Schluss die Comminatio. Indessen wird das Datum mitgetheilt in den Schlussworten: — desz to forderer sekerheit unnd tuchenisze hebben wii unszen koninglichenn secret an diszenn unsenn breff heten hengen, de gegeven is up unszern schlott Kopenhagen des sondages na trinitatis nha unses herren bortt veerteinhundert inn sestigestenn jahrenn —.

1460. November 9. Gottorp. 23.

Confirmacio privilegii des klosters to Segeberge.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbar in craft dusses breves vor alleszweme, dat wii gode to love unde syner leven moder, unde oppe dat dat de gestliken heren prior unde gantze convent under unseme slote Segeberge belegen des to beth in sodane kristliken lovelikeme levende, alse se huten oppe datum desses breves inne syn, bliven unde sick bestendtliken dar inne entholden mogen, dat vorscreven kloster prior convent broder dener lansten dorper hove guder droge nath, alse de mit aller vryheydt unde gerichte in hals unde in handt unde tobehoringen in allen eren enden unde scheidingen belegen synt, alse mit namen den Gisekenhagen bii Segeberge

belegen unde alle dat ertrike bii der wester siden des slotes beth oppe de Travenn unde de Monnikemolen dar sulves uppe der Traven belegen unde de dorppe alse Switzel mit deme Morsee dar bii belegen Letzing Kukeltze Nintzing mit deme see Hogestorppe Nyendorpp bii Segeberge unde de Iilsee, Schackendorpp Varenkroch Wittenborne Walstede Negerenbotel Verenbotel Gunnenbeke Bockhorst Gnessowe ere part Ordee Hiddensore Stenbeke unde etlike wuste veltmarcke alse Zastorppe mit andele des sees, alse de schedinge der veltmarken uthwiset, Rikudinge dat veld tor Kulen unde Warewinkel; vorder mer alle de guder unde tegeden, de se hebben in der mertsch alse in der Wilstermersch XX morgen landes unde hundert, dar se pacht unde tegeden jarlikes affentfangen, to Zestermule den halven tegeden unde XXVIII morgen landes unde guder unde tegeden, de se hebben in dorperen oppe der geest, alse to Rodenwinkel den tegeden unde II hoven mit alleme rechte to Neverstorppe ½ hove mit alleme rechte to Lutken Ronnow den tegeden unde ½ hoven mit alleme rechte, to Odesfelde I hove to Nigendorppe bii Letzinge 2½ hove to Giszekendorppe II hoven mit alleme rechte, to Strucktorppe VIII hoven mit alleme rechte, to Westerrade III hoven, to Quale I hoven mit alleme rechte to Groten Gladebrugge 2½ hoven mit alleme rechte unde den halven tegeden, to Lutken Gladebrugge den halven tegeden, to Stubbekesdorppe den halven tegeden, to Bevenzee den gantzen tegeden, unde de tegeden uppe etlike ere dorppe alse to Switzel Hogerstorppe Mutzing Nigendorppe bii Zegheberge, Schackendorppe Varenkroch. Ock vorlaten wii vor uns unse erven unde nakomelinge to ewigen tiden deme ergen. kloster prior etc. den wedderkoepp desszer dryer nagescreven dorppe, alse Hiddensore Stenbeke unde Gunnebeke, de nummer van en to losende. Vurdermer gunne wii deme vorgen. closter prior etc. alle gestlike gerichte unde gerechticheit in viff kerspelkercken alse Szegeberge Letzing Werder Brunstorpp Gnessowe, alse se dat beth to desseme dage aller vrigest in weren gehadt hebben, unde alle desse vorgen. guder mit aller vryheyt unde rechticheyt in en ewige besittinge sunder wedderkopp vor uns unse erven unde nakomelinge hebben bestediget, unde se in unse koninglike velicheyt vrede bescherminge unde vordedinge genomen hebben unde entfangen, to rechte nemen unde entfangen se alle vorscreven samptlick unde bisunder also in crafft dusses breves. Wert ock sake, dat de sulve vorgen. prior unde gantze convent jegenwordigen efte tokomende radt unde wiise konden vynden eyn koer to buwen opp ener bequeme stede to deme denste godes, dar se wes mochten mede werden vorlichtiget van der beswaringe, de se hebben van der kerspelkercken de en hinderlick is in wisse eres gestlikes

levendes, dat scholen unde willen wii en gunnen unde bistendich wesen. Hebben ock van unser. sunderger gunst unde gnade wegen deme ergen. kloster prior unde gantzeme convente alle sodane privilegia unde vryheyde, alse en vormiddelst unsen vorfaren greven to Holsten unde Stormaren zeliger dechtnisse beth to desseme dage gegunnet unde gegeven, bii allen eren krefften altes nicht dar van buten besundert vulmechtich to blivende gnedichliken in unde mit desseme unseme apenen breve bevestiget unde bestediget, vorbedende ernstafftigen allen unsen vogeden amptmannen deneren unde undersaten, sunderges uppe unseme slote Segeberge, dat vorgen. kloster prior unde gantze convent etc. baven desse unse bescherminge vrede velicheyt unde gnade to hinderen edder hinderen laten in jeniger mate under unsen koningliken hulden unde ungnaden.

C. H. p. 50—51. C. K. p. 25—26.

Die folgende Bestätigung der Privilegien des Arensböker Karthäuserklosters ist nach dem Abdruck in der Schl. H. L. Urk. S. III. p. 106—108 des negesten sondages vor Sunte Mertens dage 1460 ausgestellt. Da dieselbe nach der Notiz im Registrum vom gleichen Datum ist wie die vorliegende Urkunde, so ist auch für diese der Sonntag vor Martini 1460 als das Datum der Ausfertigung anzunehmen.

1460. November 9. Gottorp. 24.

Privilegium der Cartuszer to der Arndesboken.

Wii Cristiernn etc. doen witlick allen, beyde jegenwordigen unde tokamenden, de dessen breff seehen efte horen lesen, dat wii apenbar bekennen in desser schrifft, dat na warafftiger unde schrifftliker beleringe, alse wii belert synt, oldinges wanner Hinricus Nicolaus Adolphus broder greven to Holsten Stormaren unde Schouwenborch laveden effte loffte deden deme almechtigen gade unde syner werden moder Marien, umme seghenacht willen beholdende ime lande to Vemeren, dat in der stede Arnsboke ime Lubeschen stichte scholde gebuwet werden eyn juncfrouwen kloster. Jo doch na dode desser twier vorben. broder Hinrici unde Adolphi heren unde greven etc. Nicolaus de drudde broder vorben. her unde greve etc vedder heren Alberdes greven to Holsten unde Stormaren unde Gherardi hertogen to Sleszwig unde greven to Holsten etc. broderen etc. mit rade unde vulborde syner truwen reder unde in god vader unde werdigen herenn heren Everhardi do ton tiiden bisschoppe to Lubeck seende unde bekennende, dat de stede

vorben. tor Arnsboken nicht wol beqweme were to buwinge eynes juncfrouwen klosters, umme vele redeliker sake willen, de se dor to bewogen, settede unde stedigede dit vorben. loffte to wandelende in eyn beter, alse dat in de vorben. stede Arnsboken scholde werden gebuwet eyn dureger kloster bestentlikers unde strengers orden alse der Cartuser vor dat juncfrouwen kloster, welker vorsettede redelike wandelinge desse sulve her unde greve Nicolaus gnedichliken beheldt vame stole to Rome na uthwisinge des pawessen breven, dar upp eme gegeven, na welker beholdener gnade van Rome her Nicolaus greve unde syne erffliken nakomelinge unse vorfarn wandeleden anstedigeden unde leten buwen midt begifftinge wisser rente van hoven unde ackeren nu vorwosteder dorppe, ock mit tolatinge unde vorlavinge ewiges kopes etliker dorppe van eren undersaten guder eddelen manne mit overgevinge alles rechten in den sulven dorpen na uthwisinge erer vorsegelden breve mit vulborde aller eren erven. Unde wente nu desser vorberorden dorppe unde guder renthe unde jarlike upkominge umme vormereder personen willen des hilligen Carthusen orden des sulven klosters tor Arnsboken nicht vull nochafftich weren to beholden diit vorben. kloster in ewiger bestentlicheit tor ere gades unde selen salicheyt, hebben unser ersten vorfarn nafolger desse noth angeseen unde dar sulves umme meer gnade gegunt unde gegeven desseme sulven erg. kloster der Carthuser, alse dat dusse sulve Carthuser mochten vormiddelst erer unde aller nakomelingen vulbordt kopen grunde dorper effte guder uppe wedderkopp to ereme kloster, jedoch dat de wedderkop der sulven gekofften grunde dorpern efte gudern jo blive der herschopp des landes bii en unde alle eren nakomelingen to ewigen tiiden. Worumme her Gregorius prior desszes unsen vorben. Carthuser klosters tor Arnsboken van synes unde synes gantzen conventus wegen darsulves demodichliken mit otmode gar seer hefft angelanget unde gebeden, dat wii overtrachteden, dat wii men eyn Carthuser kloster in alle unsen landen hebben, unde ock dat grote hilge lofflike unser vorvarn loffte umme ere unde ewiges laves willen des almechtigen godes; ock umme salicheyt unser selen unde unser werdigen husfrouwen willen Dorotheen unser erven unde aller nakomelinge willen willen unse furstliken gnade unde gunste mit sunderger begifftinge ock bewisen unde keren to desseme vake benomeden Carthuser kloster. Hiir umme wii Cristiern etc. de wii begeren to breydende de ere unde dat loff godes unde nicht to mynrende, van mildicheit unde gude wegen wol geneget dessen innigen beden desses sulven prioris unde conventus umme sake willen vorgerordt mit vulborde unser reder hiir to geesschet, bestedigen alle privilegia van alle unszen vorvaren desseme

sulven kloster gegeven van anbegynne wente her, unde nemen diit kloster tor Arnsboken in vorbiddinge unde bescherminge liick unsen egenen gudern. Unde van sunderger gnade, uppe dat alle de broder desses klosters bidden vor uns to ewigen tiiden unse vorvaren unde alle unse nakomelinge, unde wii gnedichliken angeseen vame almechtigen gade mit vrede unde groter wisheyt mit beholdinge unser unde al unser undersaten selicheit mote regeren alle unse lande, geve wii over deger unde all vor uns unse erven unde alle unse nakomelinge to ewigen tiiden allen wedderkopp, den sick alle unse vorvaren vor sick unde vor ere erven unde nakomelinge allene beholden hadden in den guderen unde dorpperen hiir na volgende. Tome ersten geve wii over unsen wedderkopp vor uns unse erven unde nakomelinge, den wii hadden ymme alwere vor Plone bii der Holsten brugge, unde gunnen ock unde bestedigen, dat dusse vorg. Carthuser mogen setten enen klusener in de klusen vor Plone, de en dyt sulve alwer vorstaen moge, unde se deste rowsommer unseme heren gade denen mogen so vaken en dat beqweme ys to ewigen tiiden. Item geve wii over den wedderkopp ut supra ime dorppe Berckhorst ime kerspel tor Arnsboken belegen, item den wedderkopp Zuzell ime stichte to Lubeke, item den wedderkop ime dorppe to Lossendorppe ime kerspel to Ratkow Lubeschen stichtes, item ime dorppe to Lubbatze ime kerspel to Pronstorppe Lubeschen stichtes, item den wedderkopp ime dorppe to Grovenhagen Lubeschen stichtes, item ime dorppe to Klevetze unde see dor sulves; unde setten unde bestedigen desse sulve vorben. Carthuser in ewige rouwelike besittinge desser sulven guder unde alle erer anderen vorsegelden guder unde dorpper mit alle erer tobehoringen unde in ewige brukinge na ereme willen vormiddelst crafft unde macht desses breves. Datum ut supra.

C. H. p. 52—54. C. K. p, 26—28.

Der Text dieser Urkunde stimmt nicht ganz überein mit dem Abdruck in der Schl. H. L. Urk. S. III. p. 106—8. — Der Schluss lautet daselbst: — Unde des thor witlicheid hebben wy unse koninglike secret hengen heten vor dessen breff, de gegeven iss up unsem slote Gottorp, des negesten sondages vor Sunte Mertens dage na Gades bord veertheynhundert in deme sostigesten jare.

1460. November 10. 25.

Vorlatinge des egendoms der guder de dat kloster Marienvelt Pretze genomet besittet.

Wy Cristiern van godes gnaden to Denmarken Sweden Norweghen der Wenden unde Gotten koningk hertoghe to Sleswigk greve to Holsten Stor-

marn Oldenborch unde Delmenhorst don witlik allen jegenwärdighen unde tokomenden de dessen breff seen horen offte lesen, dat wy gode almechtich unde siner werden moder Marien to love umme unser seligen olderen vorvaren unser der hochgebornen furstinnen koninghinnen Dorothea unser leven husfrowen unser kindere unde unser nakomelinge selen salicheid willen, uppe dat de innighen unde gestliken priore unde juncfrowen unser leven frowen closters to deme Marienvelde, dat nu Pretze genomet werd, sunte Benedictes ordens Lubesches stichtes sik desto vlitiger in sineme gotliken denste unde gudeme levende oven unde hebben scholen, hebben dat erbenomede closter prioren juncfrowen denere lansten dorpere hove unde alle des erbenomeden closters gudere in unse koninglike bescherminghe vorbiddent unde sunderges vordegedingent annamet unde entfangen, unde furder van sunderger gunst unde gnade deme erbenomeden clostere prioren unde juncfrowen alle desse nageschrevene dorpere unde gudere vorgheven unde voregent, unde darinne jegenwardich mid desseme unseme breve den egendom vorlaten unde vorgeven: in deme kerspele to Pretze dat dorp to Pretze mid der molen darsulvest, Wakendorp, Schaddehorne, Poonstorp, Siverdstorp, den hoff to Nyenwörden, Lubbetin, Nettelsee; in deme kerspele to Berkouwe dat dorp Berkouwe[1] unde Honnichsee, dat dorp to Havekhorst; in deme kerspele to deme Elverschenhagen dat dorp tome Haghen, de Garden vor deme Kile, Ellerbeke, Clawestorp, de Runne, den hof to deme Kroghe; ime kerspele to deme Kerstenhagen Broderstorp, Labode, Lutterbeke mid der molen, Provestorp, Steen, Wentorp unde Varne; in deme kerspele tome Schonenberge dat dorp Schonenbergh, Viifberghe, Nyenbode, Linouwe, Wische, Barsbeke, Krukowe, Stakendorp, Krumbeke, Honendorp, den hof to deme Holme; in deme kerspele to Gikouwe dat dorp to Bentvelde mid deme hove, unde in deme kerspele to Nyemunster dat dorp to Tastorppe unde Gudelandt,[2] mid allen der erbenomeden dorpere hove unde gudere ackeren wischen weyden holtingen seen diken dammen unde aller tobehoringhe droghe unde nat, in aller mathe alse se de erbenomeden dorpere unde gudere herto vryest hebben in den weren had, nichtes darvan uthgenomen offte besundert. Hebben ok gnedichliken bestediget belevet unde vulbordet, besteden beleven unde in crafft desses breves vulborden alle privilegia rechticheide unde vriheide, de en van unsen selighen vorvaren hertogen to Sleswigk unde greven to Holsten etc. gegeven unde gund sind, to netende brukende unde beholdende alse se der je vryest mid allen puncten unde articlen genoten und gebruket hebben, unde ok alle voregheninghe de van unsen ergeschreven vorvaren deme ergenomeden clostere voreghenet sind bi vuller macht to holdende in aller mathe

offt wy desulven voreghenet hadden. Unde dergelik scholen alle des erbenomeden closters lansten vry unde enthaven sin alles denstes unde bede, sunder wes dat mene land deit. Alle desse erbenomeden privilegia rechticheide gnade unde vryheide loven wy Cristiernn etc. koningh erbenomed vor uns unse erven unde nakomelinghe den erbenomeden prioren unde juncfrowen des erben. closters unser leven frowen to Pretze bi allen puncten stucken unde articlen, alse en gegund unde geven sind, so dersulven unser seligen vorvaren privilegie giffte unde voregeninge breve en darup gegeven inneholden unde uthwisen, stede vast unde unvorbroken, likerwiis se hirinn van worden tho worden benomet unde uthgedrucket weren, to ewighen tiden sunder all arch to holdende. Des3) to furderer tuchnisse unde sekerheit hebben wy unse koninglike secret an dessen breff heten hengen, de gegeven is uppe unseme slote Gottorpe na unses heren bord verteinhundert in deme sestigesten jare am avende Martin des hilgen bischoppes.

Ad mandatum domini regis praesentibus dominis Conrado archidiacono Sleswicensi Nicolao Rantzowe et Johanne Rantzowe fratribus et coram eisdem acta in Kyl.

C. H. p. 64—65. C. K. p. 36—37. — Hier mitgetheilt nach dem Original im Preetzer Klosterarchiv. Reg. dipl. hist. Dan. N. 4109. Früher gedruckt in der Schl.-H.-L. Urk.-S. I. p. 319.

1) „Dat dorp Berkouwe" fehlt im Registrum. 2) „Gudelandt" desgl. 3) Der ganze Schluss fehlt im Registrum.

1460. December 1. Segeberg. 26.

Confirmacio privilegiorum der stadt Reynoldesborch.

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoge to Sleszwiik greve to Holsten Stormaren Oldenborgh unde Delmenhorst don witlik unde apembare vor alle den jennen de dessen unsen breff sehen horen effte lesende werden mid desseme unseme openen breve, dat wii van unnser sunderger gunst unde gnade wegene, so ok furder umbe velerleyes truwes denstes willen alse unse leven ratlude borgere unde gantze meynheyd unnses wickbeldes Reynoldesborgh unnsen vorolderen unde vorfaren beth her to willigen gedan, unde bewiset hebben, unde uns unnsen erven unde nakomelingen truweliken her-

namals don unde bewisen scholen unde mogen, de vorg. unnse ratlude borgere unde gantze meynheide mid alle erer have unde guderen wo unde wor de in unsen landen belegen sind in unszeme vrede bescherminge unde sunderges vordegedingent genomen hebben unde entfangen, nemen se alle samptliken also in crafft desses unses breves, bestedigende unde bevestigende en alle ere vriiheyde unde privilegia mit allen eren ingeslotenen articulen, de en van unsen vorolderen unde vorfaren gegunnet unde gegeven sind to ewigen tiden sunderlinges mid namen in unde up dessen nagescreven jegenen unde guderen:

To deme ersten van der Molenbrugge rechte upgande to deme Ondorpper vorde utgenomen de wurd de Copper hadde in besittinge bi der molen, dar na van der vorben. stede neddergande went to Zatesze, vortmer van deme Zatesze went in de Zatesow, van der Zateszow went in de Eydere van der Eydere went to deme lesten pale, de gesettet is by her Benedictus wall, unde ock allent dat belegen is in dessen vorben. jegenen mid alle eren tobehoringen mid bussche mit acker bebuwelik unde unbebuwelik mid weyde unde mid aller beqwemicheyd nutticheyd unde vrucht bekenne wii to behorende mid alleme rechte den vorben. radtluden unde unsen borgeren. Ok wille wii dat de vorben. ratlude unde unse borgere bynnen deme vorbenomeden wickbelde unde bynnen der schedinge der vorben. jegene alle des rechtes, de de stad to Lubeke brukende is, ok mogen ok scholen brukende wesen in guder vriiheid alse de rechte bynnen der stad Lubeke gebruket werden. Hiirumbe allen unsen vogeden unde eren amptluden de nu sin unde in natiiden komende werden, bede wii strengeliken in dessen jegenwardigen schriften by hulden unser gnade, dat se de vorben. ratlude unde unse borgere unde ok alle de jennen, de in deme vorben. rechte syn, nenerleye wiis en hinderen offte desse rechticheide vorbrekende sin jenigerleye wiis in deme vorben. wickbelde edder buten bynnen den vorben. jegenen, so verne se unse unhulde willen wesen to vormidende. Vurdermer offt jenich van unsen borgeren vorben. offte anders yemant wonafftig buten deme wickbelde vorben. edder jenich ander vromet man in deme sulven wickbelde edder ok buten bynnen dessen vorben. jegenen jenigen overvank dede, de schall van unseme vogede edder van jenigen van den unsen nenerley wiis gefangen offte geholden edder to unseme slote geforet werden, id en sy zake, dat de sulve overvank vormiddelst den vorben. radtluden na uthwisinge des rechtes der stad to Lubeke endeliken gerichtet sy. Vortmer wille wii dat nemand unser vogede offte jenich ander van den unsen ichteswelken van unnsen vorben. borgeren mit jenigerley argherzoke schuld tegen

eme makende in deme vorben. wickbelde edder ok buten offte in wat stede dat he were fangen schal edder jenigerleye wiis hinderen. Vortmer schal nen voget deme wickbelde gesettet werden de dar eyn voget wesen schal, id en sy dat he hebbe erffgudere in deme wickbelde unde sy eyn van den vorben. borgeren. Vortmer so gunne wii offt anvallich worde hungers nod also dat de vorben. unnse ratlude umbe des menen besten willen deden eyn gemene bod dat van desseme vorben. wickbilde nenerleye korne offte andere eteware wech gevoret wurden, boven dat bod unse voget de to der tid were schal nenerley wiis macht hebben to beorlovende ichteswelken ichteswelke gudere uth to vorende, were over dat desse vorben. ratlude ichteswelke gudere beorloveden, de schal unse voget nenerley wiis hinderen. Boven alle desse dink dat vullenkomen recht dat hogeste dat middelste unde dat sideste, hand unde hals; ock welkerley vordrethlicheyde de van desseme vorben. rechte komende werden des gantzen dorppes to Osteronnevelde nde den gantzen tegeden van deme sulven dorpe komende; ock de vriiheid unde de nutticheide desser nagescreven stede, alse van der Eydere upgande went to der Yeneve, van der Yeneve upgande went to Ybeke van Ybeke up to der heide, van der heide to der stede de dar heth Baremor unde den halff van deme Barenmore in den Ekesklint, van deme Ekesklinte in den Dwerbeke unde den rechte in de lenge up in de Reynoldeslake, van der Reynoldeslake in de Lunowe, van der Lunowe dalegande in de Eydere. Unde wath bynnen dessen vorsprakenen jegenen is begrepen, bekenne wii den vorben. ratluden unde unsen borgeren mid alleme rechte tobehorende. Hebben ok den vorben. ratluden unde borgeren gegunnet, unde gunnen en jegenwardigen in crafft desses breves dat se mogen erden graven to ereme tegelhusz to der kerken buwete unde stad behoff, so lange dat id uns unsen erven unde nakomelingen unde den unsen nicht to vorfange unde schaden is. Hebben des tor witlicheid unde tuchnisse aller der vorben. article unse koninglike secret witliken laten hengen vor dessen breff, de gegeven is uppe unseme slote Segeberge des negesten mandages na sunte Andreas dage des hilgen apostels na godes bord verteinhundert ime sestigesten jare.

Dominus rex per se presentibus domino Conrado archidiacono Sleszwicensi et Henninge Poggewisch.

C. H. p. 72—75. C. K. p. 42—43 ohne den Schluss. Hier mitgetheilt nach dem Original im Schleswiger Staatsarchiv; an demselben, auf Pergament geschrieben, hängt noch ein Theil des Siegels an rothsilberner Schnur. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4111. Hempel p. 210. Gedruckt im Corpus Constitt. Regi. Holsatt. III. 810—813. Westphalen monum. ined. IV. 3236.

1460. December 9. Itzehoe. 27.

Item confirmacionem privilegiorum habuerunt inhabitatores de Wilstria, datum etc.

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoge to Sleszwiick greve to Holsten Stormaren Oldemborgh unde Delmenhorst don witlick bekennen unde bethugen apembare vor alszweme in crafft desses unnses breves, dat wii van unnser sunderger gunst unde gnade wegenn unnsen leven besunderen borgermesteren unde radmannen unde der gantzen gemeende unnser stad Wilster alle sodane vriiheide unde privilegia, en van unnsen seligen vorfaren greven to Holsten etc. gegeven unde gegunnet, befestiget hebben unde geconfirmeret, befestigen unde confirmeren de in allen eren articulen krefftich to blivende in crafft desses unses breves geliiker wiise offt de alle van worde to wort in dessemе breve berurt unde uthgedrucket weren, unde hebben des to groter tuchnisse unde witlicheid unnse koninglike sekret witliken laten hengen vor dessen breff, de gegeven is in unnser stad Itzeho des negesten dingesdages na unnser leven frowen dage alse se entfangen wart na godes bort verteinhundert im sestigesten jare.

Ad relacionem domini Conradi archidiaconi Sleeszwicensis.

C. H. p. 75. C. K. p. 43 theilen nur das Regress mit.
Nach dem Original im Stadtarchiv zu Wilster. Das zerbrochene Siegel hängt an einem Pergamentstreifen an der Urkunde.

1460. December 10. Segeberg. 28.

König Christian confirmirt die Privilegien des klosters Itzehoe.[1]

Wii Cristiernn etc. don witlik bekennen unde betugen apenbar vor alszweme in crafft desses unses breves, dat wii deme almechtigen gode unde syner leven moder Marien to love unde uppe dat ock unse leven andechtigen abdisse priorisse unde gantze convent des klosters vor unser stadt Itzeho gelegen des to beth bestentlik syn unde bliven mogen, hebben wii vor uns unse erven unde nakomelinge den ergen. abdissen priorissen unde

gantzen conventen gnedichliken gegunnet unde errfliken to ewigen tiiden gegeven unde voregent unsen hoff to deme Buttele mit allen guderen dar to belegen mit alle sodaner vryheyt rechticheyt unde tobehoringe, alse ene de gestrenge her Hartich Krummedick ritter alderbest in weren gehadt hefft, nichtes dar van uth besundert ane gestlike leenwar vrigmanne denst unde wes dat mene landt deyt, gunnen geven unde voregenen de unde bevesten mit allen eren anderen guderen, de se tovoren bii tiden unses zeligen ohmes hertogen Alffes beth her to gehadt hebben, mit vryheyt rechticheyt unde eren olden privilegien, de en van unszen zeligen vorfaren gnedichliken gegunt unde gegeven sindt, vor uns unse erven unde nakomelinge unbekummert to besittende unde tho gebrukende, uns unszen erven unde nakomelingen dar furder nenerley rechticheyt tosprake edder inseggent to beholden in crafft desses unszes breves in sodaner mate, dat alle desse nagescreven articule vullenkomeliken geholden werden, alse mit namen: To deme ersten, dat de abdisse to tiidt alle jar van der ersten renthe de uth deme hove kumpt twelff Lubesche marck penninge to deylende den ghestliken closterjuncfrouwen, dar vor se scholen began mit vigilien unde selemissen twie in deme jare, alse in deme quatuortempore vor wynachten unde in der quatuortempore in der vasten, denne to hebben de dechtnisse unser zeligen vorfaren heren desser lande unszes zeligen vaders juncher Diderickes van Oldenborch unde syner furstynnen unszer zeligen moder unde allen cristen zelen. In ener isliken vigilie schal de priore geven van den vorben. twelff marken eneme islikeme prester de in der vigilie mede is enen Lubeschen schillingk, unde eneme islikeme prester de des morgens missen holdet veer Lubesche penninge. Item schal men singen in der kerspelkerken to ewigen tiden alle dingstdage ene zelemisszen des morgens to der ersten missen, wen id neen fest benemet; is id over festdach, so schal men tor ersten missen lesen ene collecten to biddende umme salicheyt der vorben. unser vorfaren heren desszer landt unser zeligen vader unde moder. Item schal men singen to ewigen tiden alle sonavende tor ersten missen ene missen van unser leven frouwen, so id neen fest benympt; is id over fest, so schal men leszen ene collecten unde vlitliken to biddende to deme volke vor unsze zelige vorfaren heren desszer lande unses zeligen vaders juncher Diderikes van Oldenborch unde syner furstynnen unser zeligen moder selen unde vor uns unsze leven husfrouwen unde unsze kinder. Item schal men leszen alle dage vor misszen an deme hogen altar to deme recordare ene collecten van unszer leven frouwen mit der collecten fidelium etc. Hebben ock de vorscreven abbedissen priorissen juncfrouwen alle ere dener unde guder in unsze koninglike

bescherminge velicheyt unde vordegedingent angenomet unde entfangen, annamen se allen unde entfangen also in crafft desses breves, vorbedende allen unszen amtmannen vogeden etc. in forma solita etc. datum Szegeberge quarta feria ante Lucie anno etc. LX.

1) Das Regest fehlt im Registrum.
C. H. p. 75—76. C. K. p. 45—46.

1460. December 17. Segeberg. 29.

Item confirmacionem privilegiorum habuerunt inhabitatores de Krempe, datum etc.

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoge to Sleszwick greve to Holsten Stormaren Oldemborgh unde Delmenhorst don witlick bekennen unde bethugen apembare vor alszweme, dat wii van unser sunderger gunst unde gnade wegen alle sodane vriiheide rechticheide unde privilegia, alse unse vorfaren greven to Holsten seliger dechtnisze unnsen leven besunderen borgermesteren radmannen unde gantzer gemeende unnser stad Krempe gegunnet hebben unde gegeven, hebben wii bestediget befestet unde confirmeret bestedigen befesten unde confirmeren de sulven in allen eren puncten unde articulen vollmechtig unde krefftich to blivende in aller mate unde wiise, efte de alle samptlick eyn na deme anderen in desseme breve van worden to worden uthgedrucket unde begrepen weren. Unde hebben des tor tuchnisse unnse koninglike secret witliken laten hengen vor dessen breff, de gegeven is uppe unseme slote Segeberge ame midweken in der quatertemper sunte Lucien dage na godes bord verteinhundert in deme sestigesten jare.

Dominus rex per se presente Ludero Rumor.

Nach dem Original im Stadtarchiv zu Crempe; das Siegelband ist durch die Urkunde gezogen, das Siegel selbst fehlt jetzt. Das Registrum theilt nur das Regest mit
C. H. p. 74. C. K. p. 43.

1460. December 20. Neumünster. 30.

Item confirmacionem privilegiorum habuerunt inhabitatores de Itzehoe, datum etc.

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoge to Sleszwiik greve to Holsten Stormarenn Oldenborgh unde Delmenhorst don witlick bekennen unde betugen apembar vor alszweme in unde mid desseme unnseme openen breve, dat wii van unser sunderger gunst unde gnade wegen alle sodane vriiheide rechticheide unde privilegia, alse unse vorfaren seliger dechtnisse greven desses unnses landes Holsten unnsen leven besunderen borgermesteren radmannen unde gantzer gemeende unnser stad Itzeho gegunnet unde gegeven hebben, gnedichliken bestediget befestet gegunnet unde geconfirmeret hebben, bestedigen befesten gunnen unde confirmeren en de alle samptliken in allen eren puncten unde articulen krefftich ungekrenket to blivende in aller mathe unde wiise, de alle eyn na deme anderen van worde to worde in desseme unnseme breve begrepen unde uthgedrucket weren. Unde hebben des tor witlicheid unde tuchnisse unnse koninglike secret witliken laten hengen vor dessen breff, de gegeven is in unseme bleke Nigenmunster ame avende sancti Thome des hilgen apostels na unnses herenn Jhesu Christi gebort verteynhundert in deme sestigesten jare.

Ad relationem domini archidiaconi Sleszvicensis domini Conradi et Luderi Rumor.

Nach dem Original im Stadtarchiv zu Itzehoe; das wohl erhaltene Siegel hängt in einer Blechkapsel an einem Pergamentbande an der Urkunde. Das Registrum theilt nur das Regest mit C. H. p. 74. C. K. p. 43. — Gedruckt bei Noodt Beitr. II. p. 416. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4112. — Hempel p. 210. Westphalen mon. in. IV. 3238.

1460. December 21. Gottorp (Rendsburg). 31.

Confirmacio privilegiorum der domkercken to Hadersleve.

Wii Cristiern etc. don witlick unde apenbar an desszeme unseme breve alle den jennen de ene seen edder horen leszen, dat wii geseen hebben

enen breff, dar unse zelige grotevader hertog Gerdt wandages to Sleszwig hertoge greve to Holsten etc. den erszamen heren sanckmestere unde gantzen capittele to Hadersleve vryheyde inne hefft gegeven an alle eren guderen dorperen hoven lansten unde deneren, unde de sulven heren capittel unde kercken unser leven frouwen to Hadersleve unde alle ere guder lansten unde denere namen hefft an syne bescherminge unde vorbiddinge. Welker vryheyde unde ander privilegia, de den erben. capittel unde kercken to Hadersleve van unseme zeligen grotevadere vorscreven unde van allen heren unde fursten koningen to Dennemargken unde hertogen to Sleszwig unsen vorfaren gegeven sindt, wii tolaten unde de to der ere gades unde syner werden moder Marien besteden unde vornygen in crafft dusses breves, strengeliken bedende allen unsen amptluden, de nu synt unde an tokomenden tiden werden, dat se dar en baven de erben. capittel unde kercken to Hadersleve effte ere lansten unde dener nicht beswaren effte beschatten. Unde uppe dat alszweme witlick sy dat privilegium unde vryheyde, de den erben. capittel unde kercken to Hadersleve unse zelige grote vader hertog Gerdt vorben. geven hefft, hebben wii synen breff de dor upp geven ys hiir na schriven laten van worden to worden ludende ys aldus:

Gherardus dei gracia dux Sleszwicensis comes Holtzacie Stormarie et in Schouwenborg omnibus presens scriptum cernentibus salutem in domino sempiternam. Notum facimus omnibus presentibus et futuris, quod sub anno domini millesimo quadringentesimo primo die beati Gregorii pape in castro nostro Hadersleve constitutus coram nobis honorabilis vir dominus Otto Tedinghuszen cantor et totum capitulum ecclesie Haderslevensis ad instanciam precum nostrarum resignabant et dimittebant omnes fundos curias et habitaciones ab aquilonari parte cimiterii sitas, tali modo quod opidani in illis residerent et omni anno darent terragium ecclesie ad fabricam. Et in reconpensam dictorum fundorum assignavimus cantori et capitulo omnes fundos et terram a curia Henrici Scheel usque ad fossatum inter claustrum et opidum sine omni onere civili cum omni libertate ad residenciam canonicorum perpetuo possidere. Nos igitur ob conplacenciam nobis factam propter deum et salutem anime nostre et progenitorum nostrorum bona ecclesie beate Marie in Hadersleff et capituli ibidem ubicunque in nostro territorio sita sub nostra pace et protectione suscipimus specialiter defendenda, dimittentes dicte ecclesie et capitulo bona sua ab omni expedicionis gravamine inpeticione exactoria excessibus tam quadraginta quam trium marcarum de familia in suis bonis residentibus ceterisque solucionibus oneribus et serviciis omnibus ad jus nostrum spectantibus libera pariter et exempta, precariis vero quae[1])

nobis a communitate dantur salvis nobis et exceptis; districte per graciam nostram prohibentes, ne quis advocatorum nostrorum eorundem officialium seu quisquam alius, cujuscunque condicionis aut status existat, ipsam ecclesiam capitulum familiam aut colonos in suis bonis residentes aut eorum familiam contra hujusmodi libertatis graciam sibi a nobis indultas inquietare presumat vel audeat quoquomodo, sicuti ulcionem nostram duxerit evitandam etc.

Datum anno LXI.

Item iidem capitulares Hadersievenses obtinuerunt ecclesiam parrochialem Osby cum omnibus suis attinenciis jnrisdictione etc. et eorum successores perpetuo possidendam.

C. H. p. 66—67. C. K. p. 37—38.

Gedruckt sind beide Urkunden in den Jahresberichten des Kgl. Dänischen Geheimarchivs (pro 1855) II. Band. Beilagen p. 5 und p. 33—34 nach dem Registrum Capituli. Der Schluss der confirmacio privilegiorum lautet dañach:

— Des to tughe hebben wii unse koningelike secret an dessen unsen breff heten hangen, de gegeven uppe unseme slote Gottorpe in sunte Thomaszes des hilghen apostels daghe na Cristi unses heren gebord veerteinhundert in deme sestigesten jare. — Dominus rex per se presente domino Conrado Conradi archidiacono Sleswicensi —.

Die Donation der Kirche Osby ist vom gleichen Datum aber in Rendsburg ausgestellt.

1) In der Handschrift steht: vel —' statt: quae.

1461. Januar 15. Hamburg. 32.

*König Christian confirmirt die Privilegien von Hamburg.**)

Wy Cristiern van godes gnaden to Dennemarken Sweden, Norweghen derer Wenden unde Gotten koningh hertogh to Sleswigk greve to Holsten Stormarn Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betugen openbare in unde mid desseme breve vor alle den jennen, de ene sehn horen edder lesen, dat wy vor uns unse erven unde nakomelinghe na rade unde mid willen unserer getruwen manne unde radgevere durch mennigerleye woldat willen, de uns unsen vorvaren landen unde luden de ersamen borgermestere radmannen borgere und inwonere unser stad Hamborch dicke dan hebben und vorbat don moghen, en eren borgeren unde unser stad Hamborch alle

unde islike ere gnade vriheyde rechticheide breve privilegie unde handveste, de se van uns unseme leven ohme hernn Alffve hertoghen to Sleswigk tho Holsten Stormarn unde Schouwenborch greven zeliger dechtnisse unsen unde sinen vorfaren unde van ritteren unde knapen desser unser lande, de unse selighe ohme unse edder sine vorvaren bestediget hebben hat, unde alle ere lovelke wonheyde, de se unde ere vorfaren redliken bette her holden hebben, gnedichliken vornyget bevestiget bestediget unde confirmeret hebben, vornygen bevestigen bestedigen unde confirmeren en de mit crafft desses breves, so dat se der vorbat sunder hinder scholen unde moghen bruken unde dar by bliven. Hir sin an unde over wesen de erwerdighe in god vader her Arnd bischop to Lubeke, Johan van Alevelde ritter, Gotzik van Alevelde, Wulff van der Wisch, Clawes Rantzow hernn Schacken sone, Benedictus van Alevelde heren Hinrikes sone, Volrad van Bokwolde, Detleff van Bokwolde hern Detleves sone, unde Henningh Poggewisch knapen unse leven getruwen manne unde redere unser lande to Sleswik Holsten unde Stormarn. Des to furderer tuchnisse unde sekerheyt hebben wy unse koninglike secret mid den ingesegelen unser erbenomeden leven getruwen an dessen breff heten hangen, de geven is in unser stad Hamborch na unses heren bord verteinhundert in deme en unde sestigesten jare amme donnerdage vor sunte Anthoniszes daghe.

*) Das Regest fehlt im Registrum.

C. H. p. 77. C. K. p. 45—46, mit der auf die Urkunde folgenden Notiz: — *Eodem die prestiterunt predicti Hamburgenses homagum domino regi et heredibus suis de consensu milicie et comitatum et suo consilio in comites Holtzacie assumendum.* — Hier mitgetheilt ist der obige Abdruck nach dem Original im Hamburger Stadtarchiv auf Pergament mit dem an gelbrother Seidenschnur angehängten grossen rothen Wachssiegel des Königs; ausserdem hängen an Pergamentbändern das rothe Wachssiegel des Bischofs und acht kleine grüne Wachssiegel der übrigen Zeugen.

Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4116. [Lünig Vol. XIII. P. spec. IX. IV. Contin. I Th. p. 951. — Londorp suppl. et contin. Tom. IV. B, II. p. 731]. Hempel p. 211. Conf. Westphalen mon. in. IV. praef. p. 27.

1461. Januar 15. Hamburg. 33.

Vulbordt unde tolatinge myns heren dat de van Hamborch in desszen landen Sleszwigk unde Holsten mogen kopen wat se willen.

Wy Cristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoge to Sleszwick greve to Holsten

Stormaren Oldenborgh unde Delmenhorst bekennen unde bethugen apenbare in unde mid desseme unnszeme breve vor alszweme, dat wy vor unns unde unnse erven unde nakomelinge den ersamen borgermesteren radmannen borgeren unde inwoneren unnser stad Hamborch unsen leven besunderen van sundergen gunsten unde gnaden gheven unde togelaten hebben, gheven unde tolaten [en] in crafft desses breves, dat der erbenomeden unnser stad Hamborgh borgher inwonere unde coplude in unszeme hertogdome to Sleszwick unnsen grevenschoppen Holsten unde Stormaren korne qwick unde allerleye ware kopen unde na Hamborch up eren rechten tolne voren unde driven mogen sunder unnsze unnser vogede unde amptlude hinder unde toffnisse, wo dicke unde vake en dat gelevet, beholden en wes se van uns edder unnsen vorfaren in vrigheiden unde privilegien hebben ungezeriget. Geven in unnser stad Hamborgh des donredages vor sancti Anthonii na godes bort verteinhundert in deme eyn unde sestigesten jare under unseme anhangenden secret.

C. H. p. 78. C. K. p. 46. Hier mitgetheilt nach dem Original im Hamburger Stadtarchiv auf Pergament, an welchem an einem Pergamentbande das grosse rothe Wachssiegel des Königs hängt.

1461. Februar 6. Segeberg. 34.

Confirmacio privilegiorum der stadt to Plone.

Wii Cristiernn etc. doen witlick bekennen unde betugen apenbar vor alleszweme in krafft desses breves, dat wii van sundergen gunsten unde gnaden wegen unsen leven besundern borgermestern unde radtmannen unde gantzer meynheyt unser stadt Plone alle sodane vryheyt unde privilegia, en van unsen zeligen vorvaren greven to Holsten etc. geven unde gegundt, bevestiget bestediget unde confirmeret hebben, bevestigen besteden unde confirmeren de in allen eren articulen crefftich unde vulmechtich to blivende in crafft desses breves liiker wiissz ofte de alle van worden to worden in desseme berordt unde uthgedrucket weren. Sundergen geve wii en vor uns unse erven unde nakomelinge to ewigen tiiden, dat men schal geven deme rade to Plone, de nu tor tiidt synt unde eren nakomelingen, to tolne van ener jewelken tunne beers, dat men dar uth voret unde wedder-schencken

will umme geldt, enen Lubeschen penning, men vor id dar uth to water edder to lande. We darjegen dede unde den tollen nichten geve, so vorscreven is, de schal vorbraken hebben dat beer, dat he uth der stadt Plone voret, an den radt, perde wagen edder schipp an unsen amptman uppe deme slote to Plone, de denne tor tiidt van uns unsen erven unde nakomelingen dat slot Plone inne hefft. Also ock de radt to Plone plichtich synt to holdende unde to makende de brugge, alse men wandert to Lubeke, genomet de Holsten brugge, de anderen twe bruggen bii den aelhorden unde de bruggen vor beyden doren vor der stadt Plone dar scholen en unsè amptlude, de unse slodt Plone van uns unsen erven unde nakomelingen inne hebben, geven so vele holtes alse dar to behoff is, so vaken des to ewigen tiden behoff wert. Men unseme amptmanne, de denne tor tiidt is, scholen se to seggen unde de schall ene dat wisen laten dat id en behegelick is. Unde hebben des tor witlicheyt unde tuchnisse unse koninglike secret witliken laten hengen vor dessen breff, de gegeven is upp unseme slote Segeberge ame dage Dorothee der hilgen juncfrouwen na Cristi unses heren gebordt XIIII c jar in deme eyn unde sostigesten jare.

C. H. p. 54—55. C. K. p. 28—29.
Das Regest dieser Urkunde findet sich noch einmal im Registrum C. H. p. 76. C. K. p. 45 mit folgenden Worten: *Item opidani in Plone obtinuerunt simplicem privilegiorum confirmacionem cum tali addito quod ad reformacionem pontium in terra nominatorum a qualibet tunna cerevisie extra civitatem ducenda unum obtinebunt ipsi et successores sui denarium, datum.*

1461. Februar 6. Segeberg. 35.

Vorbiddinge unde beschermynge der juncfrouwen ime kloster tor Nyenstadt.

Wii Cristiernn doen witlick bekennen unde betugen apenbar vor alleszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen de gestliken sustern des ordens sancti Augustini in unser stadt Nyenstadt Lubeschen stichtes ere dener haven unde guder in unse koninglike bescherminge velicheyt unde sundergen vorbiddent annamet undè entfangen hebben, annamen unde entfangen se unde ere nakomelinge also in crafft dusses unses breves gelick andern gestlike personen in unsen landen unde gebeden alszwor beseten.

Hebben ock den vorgen. gestliken susteren unde eren nakomelingen gnedichliken gegunnet alles uthbades schattinge unde bede unses landes Holsten vry unde ledich to wesen. Gunnen en ock gnedichliken, dat se in der vorben. unser stadt Nygenstadt unde unseme lande mogen soken eres lyves neringe mit vorkopen unde kopen so verne id uns unsen erven unde nakomelingen unde den unsen nicht is to vorfange. Doch scholen se alle jar van den guderen dar se nu oppe sitten to schote geven unsenn borgermeistern unde radtmannen tor Nyenstadt XX Lubesche schillinge unde nicht mer, so se beth her to uppe datum desses breves gedaen hebben; vorbedende ernstafftigen allen unsen amptmannen etc. in forma solita. Datum ut supra.

C. H. p. 55. C. K. p. 29.

1461. Februar 20. Gottorp. 36.

Item Flensburgenses obtinuerunt confirmacionem privilegiorum, datum Gottorpe in profesto cathedre Petri anno etc. LXI.

Wy Cristiern van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norweghen der Wenden unde Gotten koningh hertog to Sleswik greve to Holsten Stormarn Oldenborch unde Delmenhorst don witlik alsweme jegenwardich unde tokomende, dat wy van sunderger gunst unde gnade unde ok umme truwen vlitigen denst den de ersamen borgermestere radmanne borgere unde inwanere unser stad Flensborch unsen seligen vorvaren unde uns bet herto gutwilligen dan unde bewiset hebben, unde se ere erven unde nakomelinghe uns unsen erven unde nakomelingen hirnamals truwelken don unde bewisen scholen unde mogen, hebben bestediget belevet unde vulbordet, besteden beleven unde vulborden alle sodane privilegia rechticheide unde vriheide, alse en van unsen seligen vorvaren koningen to Dennemarken hertoghen to Sleswik unde greven to Holsten gnedichliken gegeven gegund bestediget belevet unde vulbordet sind, to netende brukende unde beholdende, alse der je vrygest bi unser erben. seligen vorvaren tiden genoten unde bruket hebben, unde ock alle unser vakenomeden vorvaren unde oldere breve, en so vorgeschreven is gegeven, de van sunderges anvalles offt ock olders wegen mochten vorgan sin offte werden, gantzerdinghe bi allen eren puncten unde

articlen samptliken unde besundern, likerwiis se van worden to worden hirinne benomet unde uthgedrucket weren, vulmechtig unvorkrenket in crafft unde macht desses unses breves to holdende unde to blivende. Des to furderer sekerheit unde tuchnisse hebben wy unse koninglike secret an dessen unsen breff heten hangen, de gegeven unde schreven is uppe unseme slote Gottorppe an deme vridaghe negest vor deme sondage alse men in der hilgen kerken singet invocavit na unses heren bord veerteinhundert in deme eenundesestigesten jare.

Nach dem Original im Stadtarchiv zu Flensburg. Das sehr schön erhaltene Siegel in einer Blechkapsel hängt an einer rothen und weissen Seidenschnur an der Urkunde. Das Registrum theilt nur das Regest mit C. H. p. 75. C. K. p. 43. — Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 148.

1461. Februar 22. Gottorp. 37.

Item obtinuit abbas monasterii Loci dei pro se et monasterio cum sing: protectionem in forma solita et cum concessione quadraginta marcarum et infra super excessibus et confirmacionem omnium privilegiorum suorum etc.; datum Gottorpe ipsa dominica invocavit anno etc. LXI. Ad relacionem domini Conradi archidiaconi Sleszwicensis.

Cristiernus dei gratia Daciae Norvegiae Slavorum Gottorumque rex dux Slessvicensis Holsatiae Stormariae in Oldenborgh et Delmenhorst comes omnibus presentes literas inspecturis salutem in domino sempiternam. Universa negotia mandata a literis testimonialibus trahunt immobile firmamentum; hinc est quod tenore presentium constare volumus presentibus et futuris nos dilectos nobis abbatem et conventum Loci dei cum omnibus bonis et familia eorundem sub nostra recepisse protectione speciali, dimittentes ipsis omnia bona sua tam in decimis quam in aliis piis eleemozinis, eisdem a sede apostolica archiepiscopis ecclesiae Lundensis episcopis Ripensibus et Slessvicensibus a nostris etiam predecessoribus tam in civitatibus quam in aliis quibuslibet locis misericorditer indulta per totum regnum nostrum Daciae et alibi sub dominio nostro a gravamine expeditionis impeticione exactoria ceterisque oneribus et solutionibus juri nostro attinentibus libera pariter et exempta. Ad hanc superaddentes eis gratiam specialem, quod villici eorum

coloni et inquilini seu alii eisdem in familia attinentes de excessibus suis pro jure nostro 40 videlicet marcharum et infra nulli respondeant nisi ipsi domino abbati vel monachis suis supradictis, quibus hujusmodi negotium duxerit committendum. Insuper omnia privilegia ac gratias eisdem domini abbati et conventui per predecessores nostros concessa ratificamus et presentibus confirmamus; prohibentes et sub obtentu gratiae nostrae districte precipientes, ne quis advocatorum nostrorum vel alii in dominiis nostris constituti dictos abbatem et fratres suos seu villicos colonos presumat ausu temerario contra protectionis tenorem et hujusmodi libertatis et gratiae donationem aliquomodo molestare, prout indignationem nostram velint effugere et vindictam. In cujus rei testimonium et firmiorem evidentiam secretum nostrum regale presentibus est appensum. Datum in castro nostro Gottorp dominica invocavit in quadragesima, anno domini MCDLXI.

Die Urkunde ist hier mitgetheilt nach Langebek scriptt. VIII. 175—176. Das Registrum enthält nur das Regest; C. H. p. 74, C. K. p. 43. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4118.

1461. Februar 23. Gottorp. 38.

Item obtinuerunt sanctemoniales sancti Johannis Baptiste in Schleswig civitate protectionem et confirmacionem privilegiorum suorum; datum Gottorp die lune proxima post dominicam invocavit anno etc. LXI.

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoge to Sleszwiik greve to Holsten Stormaren Oldemborgh unde Delmenhorst don witlick unde apembare vor alsweme, dat wii gode unde der juncfrowen Marien siner leven moder to love, unde ock uppe dat de priorisse unde gantze convent des juncfrowen closters to sunte Johanse in unnser stad Sleszwiik belegen gode deme allmechtigen desto flitiger vor unse seligen vorfaren unnse unnser leven husfrowen unde kinderen salicheid unde wolfart bidden, alle vriiheide rechticheide unde privilegia, ene unde ereme vorg. clostere vormiddelst unnsen seligen vorfaren koningen to Dennemarken unde hertogen to Sleszwiik gnedichliken gegunnet unde gegeven, samptliken unde alle gnedichliken befestiget bestediget unde geconfirmeret hebben, befesten bestedigen unde confirmeren de

alle samptlick unde besundergen in alle erer krafft vollmechtich unde ungekrenket tho blivende, geliiker wiise effte de alle samptlick unde besunder in desseme unnseme breve mede begrepen unde uthgedrucket weren. Hebben ock furder de ergnanten priorissen convent unde closter mid allen eren lansten deneren unde guderen droghe unde nath, wo de genomet unde geheten sind, in unnsen koningliken vrede bescherminge vorbiddent unde vordegedingent angenamet unde entfangen, annamen unde entfangen se alle also in crafft desses unses breves, vorbedende ernsthafftigen allen unsen amptmannen vogeden borgermesteren unde undersaten unde allen den jennen, de umbe unsen willen don unde laten scholen unde willen, de erben. priorissen convent unde ere denere boven desse unse gnade to hinderende edder hinderen laten edder in jeniger mathe unvorrechten under unsen koningliken hulden unde ungnaden. Unde tho groter witlicheid hebben wii unse koninglike secret witliken laten hengen vor dessen breff, de gegeven unde geschreven is uppe unnseme slote Gottorppe ame negesten mandage na sunte Peters dage ad cathedram, na godes bort verteynhundert dar na in deme eynundesostigesten jare.

Ad relacionem domini Conradi archidiaconi Slesvicensis.

Nach dem Original im Archiv des St. Johannisklosters vor Schleswig; das angehängte Siegel fehlt jetzt, doch ist das durch die Urkunde gezogene Siegelband noch vorhanden. Das Registrum theilt nur das Regest mit C. H. p. 75; C. K. p. 43. — Reg. dipl. hist. Dan. No. 4119. Gedruckt bei Westphalen monum. ined. III: 376.

1461. Februar 25. Neumünster. 39.

Item confirmacionem privilegiorum habuerunt inhabitatores de Segeberge datum etc.

Wy Christiern van godes gnaden to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koninck hertoge to Sleswick greve to Holsten Stormaren Oldennborg unnde Delmenhorst bekennen unnd betugen openbare ynn desserne unseme breve vor alszweme, dat unns de vorsichtigen unse leven besunderen borgemester unnd raetmanne unser stadt Segeberge geantwordet unnde seen laten hebben enen breff des eddelen heren Hinrickes fursten to Stormaren unnde Holsten unnde Schouwenborch greven seliger dechtenisse, inneholdende privilegia unnde rechticheith der sulven unnser stadt Segeberge, en van unsen zeligen vorvaren greven to Holsten vorlened unnd gegund,

unnde van deme sulven greven Hinrick befulbordet unnde bevesteth, als de breeff van worden to worden is ludende. Unnd went wy koninck Cristiern erben. den vorgerorden breeff mith dessulven greven Hinrickes ingesegell gantz unde untobroken ungedelgeth unnde sunder alle verdechtenisse geseen unde rechverdich gefunden hebben, so bevesten mechtigen vulborden unnde confirmeren wy van sundergen gunsten unnde gnaden den sulven erben. breeff ynn allen sinen articulen samptliken unnde bsundergen, unnde willen vor uns unde unse ervenn unnde nakomelinge den sulvigen borgemesteren radmannen unnde gantzen meynheith unnser erbenomeden stadt Segeberge den na alle sinen ynholde deger unde all holden to ewigen tyden sunder alle argh unnde behelpinge; unse koninckliche secret witliken laten hengen to desseme breve, geven to Niggenmunster ame midweken negest na sunte Matthie des hilligen apostels dage na godes borth veerteynhunderth dar na yn deme eynunde sestigesten jare.

Dominus rex per se presente domino Joanne Mestwerte.

Nach einer alten Copie im Stadtarchiv zu Segeberg. Gedruckt im Corpus const. Holsat. III. 1126. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4121. Das Registrum theilt nur das Regest mit C. H. p. 74. C. K. p. 43.

1461. März 2. Gottorp. 40.

Confirmacio privilegiorum der stadt vame Kiile gegeven dorch zeligen koningk Cristiern.

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoge to Sleszwiik greve to Holsten Stormaren Oldemborgh unde Delmenhorst bekennen unde bethugen apembare, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge unde mid rade unser leven getruwen redere van sunderger gnade leve unde gunst wegene, de wii to den borgermesteren radmannen unde borgeren inwoneren unde deneren unnser stad tome Kiile hebben, unde van truwes denstes wegen, den wii unse erven unde nakomelinge vortan van en vormodende sint, den gnanten borgermesteren radmannen unde gantzer gemende unser stad Kiile gnedichliken gegeven befestet gegunnet unde bestediget hebben alle desse nagescrev. vriiheide privilegia unde rechticheide:

Int erste so geve wii en unde eren nakomelingen vor uns unse erven unde nakomelinge vrii Lubesch recht to brukende bynnen unde buten, alse se dat suslange vrigest gebruket hebben unde en van greven Gherde to Holsten unde Reynoldesborch unde van greve Johanne dessulven greve Gherdes sone gegeven unde vorsegelt is.

Vortmer geve wii en unde eren nakomelingen de Kiiler vorde vrii to ewigen tiiden mid alleme genete wente in de apembaren zee beide siiden mid deme vorstrande, alse se de van oldinges in besittinge unde brukinge gehad unde beseten hebben, doch so verne dat id uns unsen erven unde landen nicht to vorfange sii.

Ok so geve wii deme vorben. rade tome Kiile unde unsen borgeren darsulvest unde eren nakomelingen vullemacht de stad tome Kiile to beterende in buwete tornen muren unde graven, wor en beqweme dunket, unseme slote darsulvest sunder vorfanck unde to unseme der stad unde des gemenen landes besten behoeff bynnen unde buten, so verne ere Lubessche recht keret, wente an de lantwere nemeliken beth up de Levessow.

Item so voreghene wii gode deme hilligen geiste sunte Jurgene unde deme rade tome Kiile unde eren nakomelingen to ewigen tiiden to truwer hant der gadeshusere alle dorpe unde gudere, de en voregenet sind van unsen vorfaren heren desser land, nichtes buten bescheden, de se huten uppe datum desses breves in besittinge hebben unde van oldinges beseten hebben, id sii leengud effte zelegud, den vrigen egendom mid aller tobehoringe unde alleme rechte, nymant sick dar mede to bekummerende, uppe dat godes denst nicht gehindert werde.

Ok mach de rad tome Kiile unde ere nakomelinge to ewigen tiden hebben de macht to settende enen voged up unde aff in ereme neddersten stad rechte, de ere borger sii unde en dar to nutte dunket wesen, uns sunder vorfangk.

Vortmeer scholen de rad borgere edder inwonere tome Kiile uns unsen erven effte nakomelingen nenen mandenst effte volginge buten landes don, uppe dat se unse stad desto flitiger bewaren, sunder wes de mene manschop des landes deyt. Wii scholen unde willen ock nene bede don over de vame Kiile boven eren jarliken wonliken tynsz unde plicht alse hundert marck Lubesch to des slotes behoeff. Jodoch were uns bede nod, so dat de gemenen kansten der prelaten edder andere unse stede unses landes Holsten uns bede geven, so scholen uns de vame Kiile to der tiid geven boven ere jarliken plicht na parte unde antale alse uns andere unse stede gheven.

Ok schal nemand herberge kroge edder gesterige holden negher deme

Kiile wen ene myle, der stad tho vorfange; unde we van vormetenheid dat breke, schal unse amptman unde de rad richten.

Ok gunne wii de herstraten umb to leggende dor dat stadholt in dat Densche doer, wor id deme rade unde unseme amptmanne darsulvest nutte dunket wesen.

Wii willen unde scholen ok nicht vorhogen matten offte mathen, sunder de scholen bliven alse de huten uppe datum desses breves sint unde van oldinges gewesen hebben.

Item de in unsen landen unde riken schipbrokich werden effte lantroringe deden, de scholen mogelik bergelon gheven unde furder umbelastet bliven.

Item nemant uth den steden schal kopen quyck lammere schape edder swyne twisschen deme Gosebeke unde Pretze. De dat van vormetenheit breke, mach unse amptman unde de rad richten, unde stan eyn evenliith to markede unde vorkopen na marketgange, edder de rad schal enen dar to schickene to vorkopende.

Ok schal nen kareman negher deme Kiile komen na eygeren visschen honeren effte haueren wente to der Bollebrugge. De dat breke, mogen unse amptman unde de rad richten.

Item provest prior unde capittell to deme Bardesholme scholen holden sodane breve alse se deme rade unde kerspele vorsegelt hebben, under unsen hulden unde ungnaden, so doch offt wii van unses landes wegene Holsten dar jenigerley rechticheid mede hadden, dat uns de ungekrenket bliven in aller mate.

Vortmer uppe dat de erben. borgermestere radmanne borgere unde inwonere unser stad Kiil unde ere nakomelinge unse gnade unde gunst mid merer woldat erkennen, so hebben wii van sunderger leve unde fruntschop den sulfften erben. borgermesteren radmane borgeren inwoneren tome Kiile und alle den de in ere rechticheid unde bescherminge begrepen sind jegenwardich unde tokomende bestediget unde confirmeret, bestedigen confirmeren hantfesten vornygen unde tolaten jegenwardichliken en samentliken unde besunderen alle ere privilegia rechticheide unde olde lovelke wonheide, offte de van worde to worde hiiranne schrifftliken begrepen unde uthgedrucket weren, de en van unsen vorfaren olderen heren hertogen Gherde wandages tho Sleszwiik unde greven to Holsten Stormaren unde to Schouwenborgh unseme leven grote vadere, van Hinrike unde Alffve broderen van den sulven gnaden hertogen to Sleszwiik unde greven to Holsten unses leven ohmes alle mylder dechtnisse, unde sust vort van allen anderen vorfaren koningen

hertogen unde greven to Holsten dorch gnade unde gunst mildichliken gegeven togelaten unde vorsegelt sint, alse se de ye vrigest in brukinge unde besittinge gehat hebben, so dat se der to ewigen tiden sunder hinder unser unser erven amptluden vogede unde undersaten bruken unde neten scholen, in aller wise unde formen so de in eren puncten unde articulen uthwisen unde besegelt sind. Des tor tuchnisse hebben wii unse konincklike secret witliken laten hengen vor dessen breff, de gegeven is uppe unseme slote Gottorppe des mandages na deme sondage reminiscere na godes bort verteynhundert dar na in deme eynundesesten jare.

Ad relacionem domini Conradi archidyaconi Slesvicensis.
per Cristiernum de Gheren.

C. H. p. 67—70, C. K. p. 39—41 in abgekürzter Form. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kieler Stadtarchiv; an der durch die Urkunde geschlungenen rothweissen Seidenschnur hängt nur noch ein kleines Stück des Siegels.
Westphalen monum. ined. IV. 3242. — Hempel p. 211.

1461 März 4. Gottorp. 41.

Item Sleszwicenses obtinuerunt confirmaciones generales privilegiorum suorum. Datum in castro Gottorpe quarta feria post reminiscere anno etc. LXI.

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoge to Sleszwiik greve to Holsten Stormaren Oldemborgh unde Delmenhorst bekennen unde betugen apenbare unde don witlik alszweme, dat wii van unnser sundergen gunst unde gnade wegen unde also furder umbe mennigerleye woldaet unde truwes denstes willen, alse de ersamen borgermester radmanne borger unde inwonere unser stad Sleszwiik uns unde unsen vorfaren beth her to truweliken gedan hebben, unde noch vortan uns unsen erven unde nakomelingen truweliken don scholen unde mogen, de erben. borgermestern radmannen unde gantzer gemeende sodane privilegia vriiheide unde rechticheide en van unsen seligen vorfaren koningen to Dennemarken hertogen to Sleszwiik unde greven to Holsten gegunnet unde gegeven gnedichliken bestediget befestet unde geconfirmeret hebben, bestedigen befesten unde confirmeren en de also samptlik unde be-

zunder in krafft desses unses breves bii allen eren puncten unde articulen unvorkrenket to bliven, liikerwiisz offt de in desseme unseme breve van worde to worden uthgedruckt unde begrepen weren, der in allesodaner mate vrii to gebruken, alse ere openen besegelden breve van unsen erben. seligen vorfaren en gegunnet unde gegeven uthwisen. Vorbeden hiirumbe allen unsen amptmannen vogeden deneren unde undersaten unde alle den jennen, de umbe unsen willen don unde laten scholen unde willen, de erben. borgermester radmanne unde gantze gemende unnser vorgenanten stad Sleszwiik boven desse unse gunst vriiheid rechticheid unde gnade tho hinderen edder hinderen laten edder in jeniger mathe unvorrechten under unnsen koningliken hulden unde ungnaden. Unde des tor witlicheid hebben wii unse koninglike secret witliken laten hengen vor dessen breff, de gegeven is uppe unseme slote Gottorppe ame midweken na deme sondage reminiscerę na unses heren Jhesu Christi gebort verteynhundert dar na in deme eynundesestigesten jare.

Dominus rex per se presentibus consiliariis.

Nach dem Original im Staatsarchiv zu Schleswig; das zum grössten Theil wohl erhaltene Siegel hängt an einem Pergamentstreifen an der Urkunde. — Gedruckt bei Noodt Beitr. I. p. 185. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4122. Das Registrum theilt nur das Regest mit C. H. p. 76. C. K. p. 45.

1461. März 4. Gottorp. 42.

Item Sunderburgenses obtinuerunt confirmaciones generales suorum privilegiorum, datum ut supra.

C. H. p. 76. C. K. p. 45. Das Original ist nach Angabe des Sonderburger Magistrates nicht mehr vorhanden.

1461. December 8. Segeberg. 43.

Privilegium der van Amstelredame dat se dor desse lande mogen segelen varen kopen unde vorkopen wor unde wenner en dat beqweme is so lange alse myn her en des gunnende is.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde apenbare vor alsweme, dat wii van unser sunderger gunst unde gnade wegen, so ock furder umme menniger-

leye gunst unde willen, alse de koplude borger unde inwoner der stad Amstelredame[1] uns beth her to bewiset hebben unde hernamals van en vormodende sint, den vorgen. borgeren kopluden unde inwoneren nach rade unser leven getruwen reder unser lande des hertogdoms to Sleszwigk des landes to Holsten etc. gegunnet unde georlovet hebben, dat se mid eren schepen unde guderen segelen mogen beth to Husem, sodane guder dar sulvest to Husem upschepen, unde de vortan over lant to voren laten beth to Flensborch unde de sulven guder se dar sulvest to Flensborch wedder inschepen mogen unde dar mede segelen wor en gelustet. Der geliken mogen se ock mit eren schepen unde guderen segelen uth der Ostersee beth tho Flensborch, darsulvest sodane guder upschepen, unde de vortan over lant voren laten beth to Husem unde darsulvest sodane guder to Husem wedder in schepen unde dar mede segelen wor en gelustet, doch also dat se uns van allen guderen unsen geborliken tollen nach deme unse register, dar wii dat eyne aff hebben unde de genante stad van Amstelredam[1] dat andere, inholden unde uthwisen, unde alse wii des mit en noch overeinkomende werden[2], geven unde betalen unseme tolner to Flensborch [van den guderen de daer tho schepe komen, unde tho Husem van den guderen de daer tho schepe komen][3] van unser wegen, dar denne eyn islick dede vortollet hefft en teken aff nemen schal. Ock mogen de gnanten borger koplude unde inwoner mit eren schepen unde gudern ere vorkeringe hebben in unser stad Sleszwigk uppe sodane vorg. tollen der geliken. Wer ock sake dat unsen landen unde inwonern sodane korn effte ware, alse de alle vorscreven effte jemant van en also wurde furende, behoff effte not wurde, so scholen se en de achtede last umme mogelick redelick gelt sunder des kopmans schaden vorkopen. Hir upp hebben wii de ergescreven borger koplude unde inwoner mit eren personen have unde guderen in unse koninglike bescherminge vrede velicheyt unde geleyde angenomen unde entfangen also dat se vry velich unde ungehindert komen unde an den vorg. enden durch unde wedder durch, so vaken en des behoff werdet, mit eren schepen unde guderen in vorg. wise vorkeren mogen ane jemandes hinder effte inseggent, veligen unde leyden se alle vorg. also in crafft desses unses breves. Unde wan uns desse vorg. vart nicht lenger beqweme effte even en is, so scholen unde willen wii den gnanten borgeren kopluden unde inwoneren sulkes eyn jar tovoren mit unsen vorsegelden breven vorkundingen, doch schal desset unse geleyde dat sulve jar umme bii vuller macht bliven. Ock mogen de vorg. borger koplude unde inwoner to Husem Flensborch unde Sleszwigk kopslagen mit anderen vromden kopluden uppe sodane tollen alse vorgescreven is. Wer ock sake dat jemant van dessen vorscreven vanne

Amstelredam schipbrokich wurde in dessen gnanten unsen landen unde gebeden, alszdenne mogen se ere guder bergen unde geven daraff mogelick bergegelt.4) Vorbeden hir umme ernstafftigen5) allen unsen amptmannen vogeden borgermeisteren tolnern und undersaten und allen den jennen, de umme unsen willen don und laten scholen und willen, de erben. burgeren koplude und inwoner van Amstelredam tho hinderende edder hinderen laten edder in jeniger maten unvorrechten under unse koniglicken hulden unde ungnaden. Und hebben des tor witlicheid unse koninglicke secret laten hangen vor dessen breff, de gegeven is up unseme slote Segeberge an unser leven frouwen dage concepcionis na godes gebortt verteinhundert darna in den ein unde sestigesten jare.

Ad mandatum domini regis in consilio Daniel cancellarius.

C. H. p. 78—80. C. K. p. 46—47. — Das Original befindet sich im Amsterdamer Stadtarchiv, auf Pergament mit des Königs angehängten rothem Wachssiegel. Eine Abschrift desselben ist von dem Herrn Bürgermeister von Amsterdam freundlichst dem Herausgeber zugestellt worden.

1) ‚Amsterdam' im Original. 2) ‚over eyn werden konen' im Registrum. 3) die eingeklammerten Worte fehlen im Reg. 4) ‚bergelt' im Reg. 5) Der Schluss ist nach dem Original mitgetheilt, lautet im Registrum: ‚continuando inhibicionem solitam etc. datum in castro Segeberge anno LXII.'

Gedruckt bei Sejdelin, dipl. Flensburg. Nr. 149, welcher das im Registrum genannte Jahr 1462 für das richtige hält im Widerspruch mit dem Original, dessen Holländische Uebersetzung aus den „Handvesten, Privilegien etc. der Stadt Amstelredam 1663 fol. p. 84" er anzieht. — Indessen die Jahresangaben im Registrum sind nicht immer zuverlässig, wie die unter Nr. 12 mitgetheilte Urkunde beweist, während bei den Originalausfertigungen eine unbewusste Angabe eines falschen Jahres doch nur in den seltensten Fällen, wenn überhaupt, angenommen werden darf. Dass der König 1462 am 8. December sich in Segeberg aufgehalten hat, beweist gar nichts, so lange nicht aus Urkunden nachgewiesen wird, dass er am 8. December 1461 eben nicht dagewesen ist.

1462. Februar 4. Gottorp. 44.

Confirmatio der hilgen drevaldicheyt kerken to Sleszwigk.

Wy Cristiern van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wenden unde Gotten koningh hertogh to Sleswick greve to Holsten Stormaren Oldemborch unde Delmenhorst don witlik unde opembar alsweme, dat wy der hilgen drevaldicheid to love eren unde werdicheid umme unser

seligen older unde vorvaren unser unser leven husfrouwen kinder unde nakomelinghe selen salicheid willen hebben bestediget belevet unde vulbordet, besteden beleven in unde mid desseme unseme breve, vulborden alle unde islike privilegia, de der hilgen drevaldicheid kerken in unser stad Sleswick belegen van unsen seligen vorvaren desser unser lande hern gnedichliken gegund unde geven sind, bi allen eren stucken puncten unde articlen stede vaste unde unvorbroken to holdende, likerwys wy se sulven tome ersten hadden uthgegeven, unde sunderges des hochgebornen fursten heren Woldemers wandages hertogen to Sleswik[1] unses seligen leven vorvaren breff der hilgen drevaldicheid kerken erben. gegeven van worden to worden ludende alse hir na geschreven steid:

Omnibus presens scriptum cernentibus Woldewarus dei gracia dux Jucie salutem in domino Jesu Christo. Prudenter et provide decrevit virorum auctenticorum antiquitas ea, que aguntur in tempore, ne simul evanescant cum tempore, vivaci literarum testimonio perhennari; hinc est quod scire volumus presentes et posteros non latere, quod nos ecclesiam sancte trinitatis Slesvicensem cum omnibus bonis suis videlicet in Casute in parochia Haddeby, et in Norgosherret in Lyungsethmark, in quibus residet quidam Boye Truutssen, ac in ipsa civitate Slesvicensi constitutis sub nostra pace et protectione speciali susceperimus defensandam, annuentes eidem ecclesie eadem bona ob omni expedicione gravamine impeticione exactorea Innae Stuth Quersaet omnibusque solucionibus oneribus et serviciis, que vel in rure vel eciam in eadem civitate juri nostro adjacere dinoscuntur, libera perpetuo et exempta, ac volentes ut omnes in dictis bonis morantes et moraturi super excessibus suis nulli respondeant nisi sacerdoti, qui pro tempore prefuerit ecclesie supradicte. Prohibemus itaque districte per graciam nostram, ne quis advocatorum nostrorum aut officialium eorundem predictas nostras libertates et gracias dicte ecclesie per nos concessas in hac parte audeat infringere aut eisdem ausu temerario contraire, sicut super hoc vitare voluerit nostram ulcionem. In cujus rei testimonium et evidenciam pleniorem presentes literas nostro sigillo roboratas memorate ecclesie sancte trinitatis contulimus ad cautelam. Datum Sleswick anno domini millesimo ducentesimo nonagesimoquinto in die beate Lucie virginis in nostra presencia.

Des tor tuchnisse unde furderer sekerheid hebben wy unse koninglike secret an dessen unsen breff heten hengen, de gegeven is uppe unnseme slote Gottorppe na unses heren bord verteinhundert in deme tweundesostigesten jare des donnerdages in den achtedagen unser leven frouwen to lichtmissen.

Ad mandatum domini regis proprium presentibus reverendis in Christo patribus dominis Nicolao Slesvicensis et Jacobo Burglauensis ecclesiarum episcopis necnon Wulfardo de Wisch Ottone Spliit et Nicolao Radlouwen advocato castri Gottorp armigeris.

C. H. p. 80—81. C. K. p. 47—48. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kgl. Staatsarchiv zu Schleswig; an demselben hängt das jetzt zerbrochene Siegel des Königs an rothweisser Seidenschnur.

Gedruckt bei Noodt Beitr. II. p. 111. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4138. Die Urkunde Herzog Waldemars vom 13. December 1295 in den Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 1484, gedruckt in der Schlesw. Hlst. Lbg. Urk. S. I. p. 141, woselbst in der elften Zeile ‚eciam' statt ‚ecclesie' zu lesen ist.

1) ‚Jutlande' im Registrum.

1465. April 27. Gottorp. 45.

Confirmacio privilegiorum der stadt Hilgenhavenn.

Wy Cristiern van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norweghen der Wenden unde Gotten koningh hertoghe to Sleszwiik greve to Holsten Stormarn Oldemborch unde Delmenhorst bekennen unde betughen opembare in unde myd desseme unseme breve vor alle den jennen de ene seen horen offte lesen, dat wy na rade wyllen unde volbord unser leven getruwen redere van sunderger gunst unde gnade unde ock umme sunderges truwes denstes wyllen, den de ersamen borgermestere radmanne gantze meenheyd unses wiikbeldes unde koepstede tor Hylghenhavene borgere unde inwanere unsen selighen vorvaren hertoghen to Sleszwiik unde greven to Holsten unde Stormaren unde dessen sulven unsen landen gedan unde bewiset hebben unde se ere erven unde nakomelinghe uns unsen erven unde nakomelinghen vordan truwelken don unde bewisen scholen unde moghen, hebben belevet bestedet bevestet unde volbordet, unde in crafft desses unses breves jegenwardich beleven bestedigen bevesten unde volborden alle privilegia rechticheide unde vriheyde en van unsen selighen vorvaren hertoghen unde greven vorben. gnedichliken gegund unde gheven, to netende brukende unde beholdende alse se der ye vriigest genoten unde by unser vakenomeden vorvaren tiden gebruket hebben na lude inholde unde uthwisinghe alle erer puncte unde

article, likerwiis se hir inne van worden to worden benomet unde uthgedrucket stunden unde wy se erst darmede begifftet unde begavet hadden. Unde ifft ock welke ere privilegie rechticheyde unde vriiheyde breve en van unsen vorben. vorvaren gegeven van olders wegene vorginghen edder anders anvalles wegene vorserighet edder vordorven worden, scholen se dersulven privilegie likewol by allen eren puncten stucken unde inholdenden articlen doch gantzerdinghe myd allen anderen vorben. privilegien unde vriiheyden neten bruken unde beholden to ewyghen tiden sunder alle arch wedderropent unde insaghe. Des to furderer tuchnisse unde sekerheyd hebben wy Cristiern koningh etc. vorben. vor uns unse erven unde nakomelinghe unse koninglike secret an dessen unsen breff heten hanghen, de geven is uppe unseme slote Gottorppe na unses heren bord verteynhundert in deme viiffundesostigesten jare ame sonnavende na sancti Marci ewangeliste daghe.

Ad relacionem Detlevi de Bokwolde et coram eodem et Nicolao de Rantzowe lecta.

C. H. p. 81—82. C. K. p. 49. Hier mitgetheilt nach dem Original im Schleswiger Staatsarchiv; dasselbe ist auf Pergament geschrieben und hängt an demselben das jetzt verletzte Siegel des Königs.

1465. Mai 15. Segeberg. 46.

Confirmacio hertogen Alves breves den he den Vemersschen gaff dede vordreven weren dat eyn islick syn erve wedder moge besitten unde bebuwen.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii sodanen breff alse unse zelige leve ohem den vramen luden wanafftich uppe Vemerenn gegeven heft, nameliken dat he den de van koning Erick unszeme zeligenne vorfaren van deme sulven unszeme lande Vemeren gedreven worden unde dar noch aff leven georlovet unde gegunnet hadde, dat en islick uppe syn erve unde uppe dat syne wedder buwen moge, unde se bii older rechticheyt unde gewonheyt to latende unde bii alleme rechte to beholdende by vuller macht holden unde se bii older rechticheyt unde gewonheyt[1]) vor uns unse erven unde nakomelinge alse unse zeligen vorfaren gedaen hebben bliven laten willen ane alle arch, uthgenomen den artikel van der vryheyt

viff jar schat in deme sulven unszes zeligen ohmes breve berordt. Datum in castro Szegeberge anno LXV.

C. H. p. 81; C. K. p. 48. —

Abschriften dieser Urkunde befinden sich in zwei Copialbüchern des Schleswiger Staatsarchivs. Nach denselben lautet der Schluss der Urkunde: „Thor wittlicheit hebben wy unse secret laten hangen vor diszen breeff de gegeven tho Segeberge in unsers herrn himmelfahrts dage nach Christi gebohrt 1465 jahre. — Eine Abschrift des durch König Christian confirmirten Privilegs, welches Herzog Adolph den vertriebenen Fehmeranern gegeben, befindet sich ebenfalls in den genannten Copialbüchern, und trägt das Datum „1424 des ersten Sondags in der Fasten."

1) C. K. ist hier lückenhaft.

1465. September 14. Reinfeld. 47.

Item vorlatinge des wedderkopes den heren priori unde gantzeme convente tor Arnsboken den hertog Alff sick hadde beholden in deme dorppe Stenrodt unde syner tobehoringe.

Wii Cristiernn etc. bekennen apenbar vor allen de desszen breff zeen edder horen leszen, dat wii midt witschopp unde vrieme willen vor uns unse erven unde alle unse nakomelinge umme de ere gades unde unszer leven frouwen der moder gades unde umme unszer sele salicheyt willen hebben vorlaten unde overgegeven, unde jegenwardigen vorlaten unde overgeven den erwerdigen heren unde vederen heren Petro priori unde deme gantzen convente to der Arnsboken Carthuser orden in unseme lande to Holsten Lubeschen stichtes allen wedderkopp, den unse vorfar unde ohem hertog Alff zeliger dechtnisse vor sick unde syne nakomelinge beholden hadde in deme dorppe Stenrodt mit alle syner tobehoringe ime kerspel Gleskendorpp belegen, unde setten desse vorben. heren unde brodere mit allen eren nakomelingen to ewigen tiden dorch grote gunst unde leve willen in unde mit crafft desses unszes breves in de ewigen hebbende besitliken wer unde rouwelike vredesamme brukinge unde besittinge, also dat noch wii effte unse erven offt alle unse nakomelinge offt jemandt anders moge effte schole jenige hinderinge effte wedderstal hiir ane doen. Men desse vorben. Carthuser scholen unde mogen desses vorben. gudes unde dorpes mit aller syner tobehoringe unde mit aller vryheyt rechte in hals unde in handt na inholdinge erer breve,

dar op en vorsegelt, ock mit vorkopinge efte vorbutinge nach ereme behechliken willen ewichliken bruken na ereme willen, liker wise alse alle ere vorfaren desses dorpes mit alle syner tobehoringe aller vriest hebben gebruket unde beseten offte mochten hebben beseten unde gebruket. Desse vorgescreven vorlatinge desses vorscreven gudes gunne wii dessen vorscreven unszen leven bisunderen vederen unde Carthuseren umme vormeringe der ere gades unde selicheyt unszer unde unser leven husfrouwen Dorotheen unszer olderen unde all unszer vorfarn unde nakomelinge selicheyt willen, also dat unse leven vedere vorgenomet deste vlitliker vor uns bidden, also vele mer se vormiddelst unnszer furstliken gunste wedder besorget. Hiir ane unde over syn geweszen de duchtigen unsze leven getruwen Clawes unde Hans Rantzouwen broder heren Schaken sons unde Detleff von Bockwolde heren Detlef sone. Geven ime closter to Reynefelde anno LXV in die sancte crucis exaltacionis.

C. H. p. 85—86. C. K. p. 50.
Gedruckt in der Schl. Hlst. Lbg. Urk. S. III. p. 112 mit geringen Abweichungen; nur der Schluss ist wesentlich anders gefasst, nennt unter den Zeugen auch Arnd bischof zu Lübeck, und führt den Hans Rantzau nicht mit auf.

1465. October 18. Segeberg. 48.

*Szegeberge. — Proconsules et consules opidi Szegeberge obtinuerunt confirmacionem domini regis secreto regio appendenti munitam super duabus domini ducis Adolphi recolende memorie, literis, in quarum una ipse prenominatos proconsules et consules Lubicensibus fidejubere peciit ad manus cujusdam domini Andree Geverdi consulis Lubicensis pro triginta marcarum annualibus redditibus in et ex villis utpota Wakendorpp Slamerstorppe et Dregnisse et illarum pertinenciis annuatim sublevandis in octava beati Martini episcopi. In alia vero dominus Adolphus dictos proconsules fidejubere peciit ad manus vicariorum in ecclesia beati Petri in Lubeke pro XLII*bus *marcis annualibus redditibus in et ex villis Hamendorppe et Majore Ronnow et illarum pertinenciis in octava Martini annuatim sublevandis etc. et vult eos tenere indempnes. Predictas vero literas dominus rex se ob-*

ligavit ratas et gratas tenere. Datum in castro Szegeberge sexta feria ante festum undecim milium virginum anno etc. LXV°.

C. H. p. 86. C. K. 50—51..

1465. October 18. Segeberg. 49.

Segeberge. — Item iidem obtinuerunt confirmacionem unius patentis litere, quam domini Hinricus et Nicolaus comites Holtzacie eisdem proconsulibus dederant, in qua illis et suorum successoribus commisit et plenam facultatem dedit huram annualem ex villa Heydersfelde sublevandi illamque in perpetuam elemosinam in manus pauperum erogandi. Datum ut supra.

C. H. p. 86. — C. K. p. 51.

1465. November 1. Segeberg. 50.

Lubicences. — Item Lubicenses obtinuerunt literam, quod ipsi et suorum continens ad quatuor annos quoscunque illis placuerit suas naves libere possunt ponere in portum ante Nigenstadt salvo jure civitatis ejusdem, et quod hii, qui pro tempore naves suas ibidem ponunt, sint avisati, quod portus per eos non destruetur. Datum Segeberge die omnium sanctorum anno LXV.

C. H. p. 86. C. K. p. 51. Conf. Nordalb. St. VI. p. 114.

1465. November 1. Segeberg. 51.

Item iidem sc. Lubicenses obtinuerunt quod inhabitatores terre Imbrie illis faciant proprie panthuldinge interim quod predicta terra ct castrum Glambeke pignus illorum exstitit. Datum ut supra.

C. H. p. 86. C. K. p. 51. Conf. Nordalb. St. VI. pag. 114. — Conf. Nr. 100.

[1465.] 52.

Privilegia der van Huszem.

Wii Cristiern etc. doen witlick bekennen unde betugen apenbar vor alle den jennen de desszen breff zeen edder horen leszen jegenwordigen unde tokomenden, dat wii na rade gudtdunkende unde vulbordt unser leven getruwen redere unde umme nutticheide unde bestandes willen unses landes unde unses blekes Huszem, so hebben wii van sunderger gunst unde togenegeden gnade, alse wii to den inwoneren unses blekes Huszem hebben, vor uns unse erven unde nakomelinge to ewigen tiiden en unde eren nakomelingen gnedichliken desse nagescr. vryheyt unde rechticheyt gegeven gunnet unde togelaten, geven gunnen unde tolaten en de also jegenwardigen in krafft desses unses breves der vry unde ungehindert to neten to gebruken unde ewichliken to beholden bii sodaneme underscheyde alse hiir na volget. Int erste, gunnen unde tolaten wii, dat de vorg. inwonere unses blekes Huszem mogen unde scholen enen buvoget hebben van eren egenen medebroderen unde inwoneren, de mit en in deme bleke beseten unde wanafftich ys, den wii en setten scolen, de en rechtes in allen clagen unde saken van unser wegen behelpen schall. Vortmer, gunnen wii en unde tolaten, dat se uth eren inwoneren scholen unde mogen twelff vrame bederve lude kesen, de mit sampt deme buvogede over unrechtverdicheyt scholen unde mogen richten, deme armen so woll richtes to behelpende alse deme riken. Ock schal de sulve buvoget wanner se ere noth vor eme clagen, dat se van eren schuldeneren nene betalinge erer schuldt krigen konen, id sy buten edder bynnen, en behulplick unde bistendich wesen dat se ere schult manen. Vortmer, gunnen wii en unde tolaten, dat se unse blick Huszem mit eneme spyltune edder hakelwercke vor deve rovere unde mordere alumme bevesten mogen unde dore maken dar gemene herstraten in gan unde uth, de to sulken spyltunen horen. Vortmer, gunnen wii en unde [to]laten, dat se mogen eyn wilkor mit deme buvogede unde den twelven de se also kesende werden maken oppe elen wicht wage kremerie backen bruwen unde deme gelick, ock wes se to donde unde to latende gebeden unde vorbeden in dat gemene beste, dat welker de deme buvogede unde den twelven vorben. baven sodane wilkor unde gebot unhorsam wurde, scholen unde mogen se den broke alse se daruppe settende werden van eme nemen, de helffte des sulven brokes to uns unsen erven unde nakomelingen unde de anderen helffte to

des vorg. blekes beteringe unde nutticheyt behoff komen schall, uthgenomen allen anderen broke de alsus lange uns angerordt hefft de allenen to uns hernamals ock komen schall. Des scolen uns de vorben. inwoner to Huszem unde ere nakomelinge unsen erven unde nakomelingen jarlikes to ewigen tiden geven unde vornogen III hundert Lubesche marck, dar mede sodane gelt alse se uns jarlikes van des herdes wegen to gevende plichtich weren ingerekent wesen schall. Ock scholen se unseme vogede to Gottorppe wanner he bynnen ere blick van unser wegen komende werdet gesterie holden alse olde gewanheyt is. Jodoch boven alle beholden wii uns unsen erven unde nakomelingen vullemacht desse baven schreven privilegia unde vryheyt to vormerende unde to vormynrende na rade unses rades. Beschege id ock dat de erben. inwonere sick jegen uns unde unse landt apenbarliken vorbreken dat godt vorbede, so scholen alle desse bavenscr. vryheyde dar mede vorbraken weszen.

Hiir na folgen de bede der van Huszem umme dessze bavenschreven privilegia.

Gnedige leve her, wii armen juwer gnaden inwonere to Huszem bidden othmodigen denstliken, gii uns willen geven unde gunnen na juwer gnade guddunkent jenich recht unde vryheyt de wii mogen neten an unszen rechtverdigen saken.

Item, wii bidden juwe gnade tome ersten, gii uns willen setten enen buvoget dede bynnen myt uns in deme bleke wonet, deme wii stedest mogen soken unde unse noth clagen in affwesende juwes amptmannes.

Ock bidde wii, dat juwe gnade wille kesen edder setten bynnen in desseme bleke twelve dede mit juwer gnade eren voget mochten in rechtverdigen saken over unrechtverdicheyt richten.

Ock gnedige here bidde wii juwe gnade, dat juwe voget moge uns helpen wan wii unse noth clagen dat wii van unsen schuldeneren mogen unse schult buten unde bynnen van den dede uns schuldich syn manen.

Item gnedige here wii bidden juwen gnaden, dat gii uns willen gunnen dat wii unse blick mogen bevesten vor deve rovere unde mordere; wo [wii] dessen blick scholen bevesten mit eneme graven walle edder thun, sette wii bii juwe gnade.

Item wii bidden ock, offte juwe gnade wille uns setten enen buvoget unde twelff inwonere, dat wii mit eme makeden ene wilkor uppe wilkore kopenschopp elen wicht unde wage kramerie backen unde bruwenn, dat de genen de den vogede unde den twelffen unhorsam wurden, mochten den

broke des wilkors sulven beholden to unses blekes nutticheyt unde behoff, buten bescheiden alle broke dede juwe gnade also lange anroret hefft unde bort.

Gnedige leve her, juwe gnade wille uns geven Fflensborger recht Sleszwiiker recht edder Berckrecht, wes juwe gnade unde juwe redere duncket nutte wesen sette wii all to juwer gnaden, unde willen ock hoger edder syder nicht wesen men alse juwe gnade will. Gnedige leve her wes gii van uns wedder willen hebben na unseme vormoge sette wii altomale bii juwen gnaden.

C. H. p. 56 und 59—60. C. K. p. 32—34.

Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 228; im Staatsb. Mag. VIII. p. 680 und Beccau Geschichte Husums pag. 246. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4262. — Das Original der vorstehenden Urkunde hat sich nicht ermitteln lassen. Wahrscheinlich ist sie anno 1465 ausgestellt.

1465. December 12. Gottorp. 53.

Vulbordt koning Cristierns dat de domheren to Lubeke unbelastet scholen weszen mit jacht unde anderer unkost in eren hoven unde guderen Wedole unde Hemmingstorppe alse mede ime kope to gesecht ys.

Wii Cristiernn etc. doen witlick alszweme, so als den werdigen unde erszamen heren proveste deken unde gantzen capittele der domkercken to Lubeke de hove Wedole unde Hemmingstorppe mit eren toliggenden guderen lansten unde tobehoringe van unszen gudemannen unde rederen vry ungehindert unde mit jacht unde kost, alse nu unlanges van unszeme amptmanne to Szegeberge gescheen is, umbeswaret unde unbelastet to blivende ime kope to gesecht unde vorsegelt synt, hebben wii van sunderger gunst unde gnade unde ock umme sundergen guden willen den wii van den erben. heren bevunden hebben, unde wii unse erven unde nakomelinge van en unde eren nakomelingen vortan bevynden mogen, eyn sodant belevet unde bevulbordet unde mit desseme unszeme breve beleven unde bevulborden, so dat se de sulven hove mit alle eren guderen lansten vryheiden unde tobehoringen vor sick unde ere nakomelinge besitten hebben unde beholden unde der gantzerdinge mit jacht unde kost umbeswaret alse vorscreven ys unde van uns unszen erven unde nakomelingen unde amptmannen tor tiidt umbelastet bliven scholen unde mogen. Vorbeden hiirumme alle unszen amptmannen

jegenwardich unde tokomende de erben. heren baven sodane unsze gunst unde gnade to hinderende edder hinderen laten edder ere lude unde lansten besittere der sulven hove unde guder mit jacht edder kost in jeniger mate beswaren edder belasten, under unszen hulden unde ungnadenn. Datum in castro nostro Gottorppe in profesto beate Lucie virginis anno etc. LXV.

C. H. p. 87. C. K. p. 51—52.

1466. Mai 20. Kolding. 54.

Vorbundt unde wilkor der reder des rikes Dennemargken unde der lande Sleszwig etc. umme den koer erer herschoppe.

Na der bordt Christi unses heren XIIII^c ime LXVI^ten jar ame dinxstdage vor pinxsten uppe deme radthusze bynnen Koldingen hebben wii Johannes to Arhuszen, Kanutus to Wiborch, Magnus to Odensee unde Petrus to Ripen van gotsgnaden bisschoppe, Erick Ottenssen hoffmester, Clawes Ronnow marschalk, Eggert Frille, Peter Houwenschildt, Knut Hinrickssen unde Ladewich Nielssen rittere, redere unde vulmechtige sendebaden des rikes Dennemargken uppe de enen, unde wii Nicolaus von gotsgnaden bisschoppe to Sleszwig, Clawes Reventlow ritter, Gotzick von Alevelde, Wulff van der Wisch Clawes unde Hinrick Rantzouwe brodere heren Schackens sons, Benedictus van Alefelde heren Hinrickes sone, Clawes van Alefelde hern Benedictus sone, Clawes van Alefelde heren Johans sone knapen, unde Conradus Cordes archidiaken to Sleszwig redere unde vulmechtige sendebaden des hertogdomes to Sleszwig etc. uppe de anderen siden, umme vele quades mordt roff doetslach unde blotstortinge to vormidende, den vorben. rike hertogdome unde landen manschoppen steden unde gemenen inwoneren gestlick unde werlick to ewigeme bestande framen unde nutticheyt unde deme ghemenen besten to gude enen ewigen frundtliken vrede unde sone upgenomen, vorramet, unde to eneme gantzen ende gededinget unde besloten hebben na rade vulbort unde tolatinge des durchluchtigesten hochgeboren fursten unde heren heren Cristiernn to Dennemargken etc. koningen hertogen to Sleszwig greven to Holsten Stormaren etc. unses gnedigesten leven heren, doch allen privilegien unde besegelden breven, dessen vorgescreven riken to Dennemargken hertogdome to Sleszwig unde landen to Holsten unde Stormarn samptliken unde bisunderen gegeven, to neneme vorvange, men de bii vuller

macht to blivende unvorkrencket. Tho deme ersten wanner id godt so vorsuet, des unse gnedige her ergen. van dodes wegen affgeyt unde syn sone juncher Hans allene nalevet, scholen unde willen wii beyder rikes unde lande redere vorgen. ene vor unsen heren opnemen unde beholden, so verne he des rikes unde der lande unde alle erer inwoner privilegia breve unde vryheyde besteden unde besegelen unde se bii alle ereme landtrechte beholden wille. Wurden ock der broder meer, edder de sulve juncher Hans vorstorve, so scholen unde willen twelffe vulmechtige redere des rikes Dennemargken unde twelffe des hertogdomes to Sleszwiig unde der lande Holsten und Stormaren der sulven lande vulmechtich bynnen veer manten dar negest volgende tho Koldinge to samende komen, hiir sulvest enen heren endrachtigen to kesende edder hiir tor stede furder over to wegende, offt beter unde nutsamer vor de vorgescreven rike unde lande unde ere inwoner sy, dat islick rike unde landt synen heren hebbe besunderen; unde wes de vorgen. XXIIII des rikes unde der lande redere vulmechtich hiir endrachtliken werden beslutende, schall gantzerdinge bii vuller macht bliven; ock dat nene des rikes edder der lande redere vorgen. jenigen heren upnemen edder kesen scholen sunder des anderen rikes edder lande redere endracht unde vulbordt. Werden se denne samptliken endrachtliken over eyn, alse vorgescreven is, enen heren bisunderen to deme hertogdome to Sleszwig unde den landen Holsten unde Stormaren bisunderen to hebbende, de here schal des plichtich wesen de lehenwar des hertogdomes van deme koninge to Dennemargken, alse oldinges recht unde wontlick gewesen hefft, to entfangende. Offt denne jenich desser vorgescreven rikes unde lande here mit deme anderen synen landen manschopp unde inwoneren jenigen krich unde veyde anslan unde dessen fruntliken degedingen unde ewigeme vrede under ogen gan wolde, scholen des heren redere, de de veyde anslan will, eren heren[1] underwiszen, dat he sodane veyde neddersla unde aff do, so verne se des anderen heren syner lande unde lude to eren unde rechte mechtich syn. Unde offt de here den anderen heren syne landt unde lude dar baven jo veyden wolde, scholen syne redere manne unde undersaten eme dar ane nene landtvolginge hulpe effte bistandt doen, edder to donde plichtich weszen. Schege id ock in to komenden tiden, eyn here van dessen vorgen. rikes unde lande rederen endrachtigen vor enen heren der sulven rikes unde lande edder eyn in islikeme lande opgenomen unde koren worde, schal de here der lande, so endrachtigen gekoren, in islikeme lande offt islick here van den beyden vorgen. in syneme lande laven unde vorsegelen unde to den hilgen sweren, alle der vorscreven rike unde lande privilegia

unde besegelde breve, van koningen hertogen unde greven der rike unde lande heren gegeven unde geholden, bii allen eren stucken unde puncten unde articulen bii vullermacht unvorkrencket unde sunder alle argelist unde insage unvorbroken de ene na deme anderen allen unde islikeme der sulven rikes unde lande prelaten mannen unde inwoneren gestlick unde werlick samptliken unde bisunderen to ewigen tiden to holden; doch desse breff unde voreninge in allen sinen articulen in allermate unvorkrencket to blivende unde unses gnedigen heren vorgen. rechten erven effte jemande in syneme rechten erfftale ock nergen ane schedelick offte unvorfencklick to wesende. Ock scholen de reder beyder rikes unde lande vorgen. des jares eyns edder umme dat ander edder drudde jaer, alse des umme alle twedracht wech to leggende noeth is, hiir to Koldingen to samende komen. Dar baven schal neen her krich edder veyde steden uth deme enen lande in dat ander, sunder vor der beyder rikes unde lande vorgen. rederen hiir sulvest recht doen unde nemen. Offt ock de redere manne unde inwoner der rike Sweden unde Norwegen in desseme vrede unde voreninge mit uns vorgen. rederen unde inwoneren des hertogdomes to Sleszwig unde der lande Holsten unde Stormaren mede wesen woldenn, hebbe wii dat an beyden siiden mede belevet, so verne se in der huldinge bliven unses gnedigen heren vorgen.

Unde wii Cristiernn etc. bekennen apenbar in desser schrifft jegenwardigenn vor alszweme betugende, dat wii mit vrieme willen wolberadens modes umme des gemenen besten willen alle vorgen. stucke unde articule samptliken unde bisunderen togelaten belevet unde bevulbordet hebben vor uns unse erven unde nakomelingen koningen to Dennemarcken hertogen tho Sleszwig greven to Holsten unde Stormaren alle der sulven unses rikes unde lande prelaten mannen steden unde inwoneren stede vast unde unvorbroken sunder alle arch insage unde hulperede to ewigen tiden to blivende unde holdende; unde hebben des to tuge unse koninglike secret mit den secreten unde ingesegelen der vorgen. unser leven getruwen redere witliken heten hengen etc. de gegeven unde schreven is oppe jar dage unde stede vorgescreven.

Dieser Vertrag beginnt im Cod. Haun. pag. 61 mit den Worten: — Witlick sy allen de jegenwardich syn unde tokomende werden, dat wy a. b. c. reder unde vulmechtige sendebaden des rikes Dennemarcken oppe de ene unde wii d. e. f. etc. reder unde vulmechtige sendebaden des hertogdomes to Sleszwigk unde der lande Holsten unde Stormarn uppe de anderen siden —; am Ende derselben ist durch ein Kreuz vermerkt, dass ein auf pag. 60 nachgetragener Passus eingeschaltet werden soll, welcher den oben zwischen zwei Sterne gesetzten Anfang der Urkunde umfasst. Demgemäss schaltete der Schreiber des Kieler Codex (p. 34—36) diesen Passus einfach an der betreffenden Stelle

ein, und nach ihm Jahn Unionshist. (p. 561—63). Auch Michelsen im Archiv für Staats- und Kirchengeschichte der Herzogthümer I. Band 1. Heft (Kiel 1833) pag. 255 giebt denselben Wortlaut. — Eine Vergleichung des hier nur in der Anmerkung mitgetheilten ursprünglichen Anfangs mit den oben durch Sterne bezeichneten Worten beweist aber, dass einfach zwei Fassungen des ursprünglichen Wortlautes vorliegen, eine ganz kurze auszugsweise, und eine genauere, welche die Sendeboten beider Parteien namentlich nennt. Eine von beiden, natürlich die ungenauere, war einfach zu beseitigen. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4280. — 1) Im C. H. folgen hier noch die Worte: ‚anslan unde'.

1469. November 4. Segeberg. 55.

Item obtinuerunt iidem (sc. Oldesloenses) confirmacionem privilegiorum, datum ut supra.

Wii Cristiernn van godis gnaden to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningk hartoge to Sleswick greve to Holsten Stormarn Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betugen openbare in unde mid desseme unnseme breve vor alle den jennen, de ene sehen horen edder lesen, dat wii vor uns unnse erven unde nakomelinge na rade unnser leven getruwen radgeven dorch woldaet willen, de uns unnsen vorfaren landen unde luden de ersamene borgermestere radmanne borgere unde inwonere unnser stad Odenslo dicke gedan hebben unde vorbat don mogen, en eren borgeren unde unser stat Odenslo alle unde islike ere gnade vriheide rechticheide breve privilegie unde hantveste, de se van uns unnseme seligen leven ohme heren Alffve hertogen to Sleswiick to Holsten Stormarn unde Schouwenborch greven seliger dechtnissze unnsen unde sinen vorfaren unde van rittern unde knapen desser unnser lande, de unnse selige ohm unnse unde sine vorfaren bestediget hebben hat, unde alle ere lovelike wonheide, de se unde ere vorfaren redeliken beth her to holden hebben, gnedichliken vorniget bevestiget bestediget unde confirmeret hebben, vornigen bevestigen bestedigen unde confirmeren en de mit crafft desses unnses breves, so dat se der vorbad na alle ereme lude unde inholde aller und isliker erer puncte unde artikle sunder hinder unde insage scholen unde mogen bruken unde dar bii bliven. Des to furder witlicheit hebben wii unse koninglike secret heten hengen vor dessen unsen breff, de gegeven is an unsir borch Segeberge ame sonnavende negest na alle godis hilgen dage na Cristi unnsis heren gebort verteinhundert dar na ime negenundesostigesten jare.

Nach dem Original im Kgl. Staatsarchiv zu Schleswig; das angehängte Siegel fehlt jetzt. — Das Regest befindet sich im C. H. p. 56; C. K. p. 30 ist fälschlich vom 5. November datirt. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4364. Abgedruckt im Corpus constitt. Regio-Holsatt. III. 1151—2.

1469. November 5. Segeberg. 56.

Item illi de Oldenslo obtinuerunt litteram approbacionis sicut dominus Adolphus eis mandavit ut fide juberent Andree Geverden Johan Tzina et Wenemaro Overdike pro summa III^{m} marcarum cum redditus summa quolibet anno C et LXXX marcarum, quos redditus iidem Oldensloenses exponent de salvo conductu molendino excessu et obvencione tabernarum; et de residuo computum facient prout littere ipsius Adolphi latius explicant, quas dominus in omnibus approbat. Datum Segeberge dominica die proxima post festum omnium sanctorum anno etc. LXIX.

Wii Cristiernn van godis gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koning hertoge to Sleszwiick greve to Holsten Stormarn Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betugen openbar vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge unse leven getruwen borgermester radmanne unde gantze gemeynheit unses wickbeldes Odenslo vor sick unde ere nakomelinge hebben bevolen, solk geloffte alse mit samener hand van hetes unde beveles wegen des hochgebornen forsten seligen heren Alffves hertogen to Sleswick etc. unnses leven ohmen gelovet hebben den vorsichtigen mannen heren Johanne Tzyna heren Andreasze Geverdes unde heren Wennemar Overdiike radmannen to Lubeke unde eren erven vor dre dusent marck Lub. marck hovetsummen unde vor hundert unde achtentich Lub. marck penninge rente jarlikes to twen tiiden dar uppe to betalende, so des erben. unses leven ohmes breve dar uppe gegeven furder uthwiszen unde inneholden; welke hetesbreve den erben. unsen leven getruwen borgermestern unde radmannen unde gantze gemeynheit gegeven wii in allen eren stucken fulborden, vortan truweliiken to holdende. Und uppe dat se des in keynen schaden komen, beleven wii, dat se na inholde der sulven breve jarlikes mogen upboren unde entfangen unde to unser unde der erben. kopere behoff in ene kiste sammelen alle gelt van unseme gantzen geleide van tiden to tiiden unde puntgelde van der molen

to Odenslo, van der krochure van deme broke unde allen anderen nutticheiden unse herlicheit an rorende, dar van se den erben. koperen solke rente scholen betalen; unde uns alle jar, so wii dat ersschende werden, rekenschap dar van to donde, unde wes dar enboven is to antwordende weme wii dat bevelende werden. Ock scholen unse amptlude to Segeberge unde vorettouwe solk geleyde voren unde sick doch mit den upkomeden unde nutticheiden nicht bekummeren, so lange de rente weddergeloset werdet. Ock scholen de van Odenslo mit der molen buwete sick nicht bekummeren in aller mate, so solke unses leven seligen ohmes breve dar uppe gegeven furder uthwiszen, unde wii jegenwardigen hanthaven unde bii macht holden. Des tor witlicheit hebben wii unse secret heten hengen vor dessen breff, datum an unsir borch Segeberge ame sondage negest na allir hilgen dage na Cristi unses heren gebort dusent verhundert dar na ime negenundesostigesten jare.

Nach dem Original im Kgl. Staatsarchiv zu Schleswig; das angehängte Siegel fehlt jetzt. — Das Regest befindet sich im C. H. p. 56; C. K. p. 30.

1470. October 20. Rendsburg. 57.

*De Dithmersschen behelden confirmacionem privilegiorum van myneme heren, gelick alse en de gegeven unde vorsegelt weren van synen vorfarn heren desser lande Sleszwig etc., in aller mathe bii vuller macht to blivende, alse ere privilegia inneholdenn van worden to worden. Datum Rendesborch ame sonnavende negest vor der XI*m *juncfrouwen dage anno etc. LXX*°.

C. H. p. 82. p. 83—84 unbeschrieben; C. K. p. 49. Gedruckt bei Westphalen mon. ined. III. p. 1867 Bolten Ditmars. Gesch. III. 31. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4393.

1470. November 6. Segeberg. 58.

De Bagynen to Plone. Item de moder unde dat gantze convent der suster sunte Augus[ti] regulen to Plone nam myn gnedige here yn syne koninglike bescherminge gelick deme convente tor Nyenstadt, so

dat se scholen vry weszen vor schote wachte uthbode herendenste hure unde aller beswaringe etc. in forma solita. Datum Segeberge feria tertia proxima post festum omnium sanctorum anno etc. LXX°.

C. H. p. 82. C. K.. p. 49.

1472. October 9. Gottorp. 59.

Vrigevinge der gestliken ledematen der domkercken to Sleszwig mit alle eren guderen unde undersaten der sulven kercken.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar witlick donde vor alszweme, dat wii deme almechtigen gade unde syner werden moder Marien unde alle gades hilligen to love eren werdicheyt unde to heyle unde salicheyt unszer zeligen vorfaren unser unde unser nakomelinge sele unde sundergen to eren des hilgen hochwerdigen apostels sunte Peters, de eyn hovethere is der doemkercken to Sleszwigk, den werdigen unde erszamen heren proveste deme gantzen capittel unde den presteren der domkercken to Sleszwig alle erer kercken guder unde lansten, wor se de in unszen landen hebben, vry gegeven hebben, unde vry geven jegenwordigen in krafft desses unses breves van aller beswaringe unde denste mit alle eren ackeren wisschen weyden holtingen wateren waterstromen unde grunden droge unde nath mit alle eren tobehoringen bebuwet unde unbebuwet unde mit der visscherie ime Slige unde hamensteden in seen unde in diken over all, wor se van ere gudere wegen anschot hebben, de alle vry umbeworen unde ungehindert to ereme besten sunder jemandes hinder effte beweringe tho brukende, ane wat dat meyne landt deyt. Worumme wii ernstafftigen unde strengeliken vorbeden allen unszen amptmannen vogeden gudemannen deneren unde undersaten unde allen den jennen, de umme unszen willen doen unde laten willen unde scholen, der erben. heren proveste sanckmester unde gantzen capittele unde de prester der erben. kercken an den vorben. eren lansten guderen unde vryheyden to hynderende, hinderen to latende unrecht gewaldt beweringe effte vorfangk to donde noch in jenigermate to vorunrechtende, sunder en de rouwesampliken unde ungehindert in maten als vorberoret is geneten unde bruken to latende, unde se van unser wegen vor alsweme, so vaken en des noeth unde behoff ys, dar ane vorbidden beschutten unde beschermen, under

unsen koningliken hulden etc. Datum Gottorppe ipso die Dionisii anno etc. LXXII.

C. H. p. 87—88. C. K. p. 52.

1473. Januar 25. Sonderburg. 60.

Confirmacio privilegiorum sunte Gertruden altaris to Sunderborch.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alle den jennen de desszen unszen breff seen edder horen leszen, uppe dat wii werden gesehen,[1] de guden wercke unde almisszen unszer zeligen vorfaren, als se in guder andacht unde meninge gode to love unde eren selen toheyle in lan gen vorleden tiden angestichtet hebben, nicht[2] to vorgetende sunder eren votstappen unde guder andacht na to volgende unde sodane ere gude wercke to bestedigende, hebben wii gade syner werden moder Marien unde der hiligen juncfrouwen sunte Gertruden to love, uppe dat sodane gadesdenst vormeret unde des to beth upgeholden werde, sodane anstigtinge unde begifftinge der vicarien to sunte Gertruden altar in der kercken to Sunderborch in dat suden belegen, van unszen zeligen vorfaren hertogen Woldemar unde hertogen Hinricke hertogen to Sleszwigk mildichliken gedaen, unde der sulven vicarien unse leve bisunder cappellan her Jurgen Hanow eyn besitter is, allinges sodane ere breve dar op gegeven in allen eren puncten stucken unde artikelen bevestet bestediget unde confirmeret, bevesten bestedigen unde confirmeren de also alle in crafft desses unszes breves, so dat unse cappellan, de tor tiidt eyn besitter der sulven unszer vicarien, alle sodane guder, de na inholde sodaner unser zeligen vorfaren breve to der vicarien behoren, gantzer dinge van unde unbeworen ane alle beswaringe id sy mit unwonliker bede broke edder arbeyde sunder wat dat meyne landt deyt bruken unde beholden schal ane jemandes insage. Worumme wii ernstafftigen vorbeden allen unszen vogeden amptmannen deneren unde undersaten unde alle den jennen, de umme unszent willen doen unde laten willen unde scholen, den erben. vicariesze unsen capellan hiir entegen to hinderende to vormakende edder hinderen to latende noch in jeniger mate to vorunrechtende, under unszen koningliken hulden unde ungnaden. Datum Sonderborch die beati Pauli conversionis anno etc. LXXIII.

C. H. p. 88—89. C. K. p. 52—53.

1) Im C. H. steht ‚geschen‘ im C. K. ‚gescheen.‘ 2) ‚nicht‘ fehlt in beiden Handschriften.

1473. März 9. Tondern. 61.

Confirmacio privilegiorum der van Lutken Tundern.

Wii Cristiernn van gades gnaden to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningk hertoge to Sleszwick greve to Holsten Stormeren Oldenborch unde Delmenhorst don witlick bekennen unde betugen apembare vor allen den jennen de dessen unnsen breff sehn horen effte lesen, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegene, so ock umme sundergen togenegeden gudes willen, als wii to unnsen buluden to Lutketunderen hebben, hebben wii alle sodane privilegia unde vrigheide alse van unnsen zeligen vorfaren koningen hertogen unde greven, wo de mogen genomet wesen, en gegunnet unde gegeven sint bestediget bevestet unde gnedichliken confirmeret, bestedigen bevesten unde confirmeren de also jegenwardigen in crafft desses unnses breves bii vuller macht unde werden to blivende, likerwisz efft se van worden to worden in desseme unnseme breve uthgedrucket weren; ernstafftigen vorbedende allen unnsen vogeden unde amptmannen unde allen den jennen de umme unsent willen doen unde laten scholen unde willen, de vorben. unnse arme bulude to Lutketunderen boven desse unnse unde unnser zeligen vorfaren en gegeven vriigheit unde gnade to beswarende to hinderende noch hinderen to latende edder in jeniger mathe to unvorrechtende, under unnsen koningliken hulden unde ungnaden. To orkunde unde vaster vorwaringe hebben wii unnse koninglike secret witliken laten hengen vor dessen unnsen breff, de gegeven is uppe unnseme slote Lutketunderen ame negesten Dingesdage na deme sondage invocavit na unnses heren Christi gebort verteynhundert jar dar na ime dreundesoventigesten jare.

Ad mandatum domini regis proprium presentibus reverendis patribus dominis Nicolao Slesvicensi et Alberto Lubicensi episcopis ac Henningo Pogwischen.

C. H. p. 89—90. C. K. p. 53, in abgekürzter Form. Hier mitgetheilt nach dem Original im Stadtarchiv zu Tondern; dasselbe ist auf Pergament geschrieben, des Königs angehängtes Siegel fehlt jetzt.

1473. März 17. Segeberg. 62.

Privilegium unde eyn uthsproke gegan unde gemaket twischen deme abbede to Reynefelde unde den lansten dar sulvest.

Wii Cristiernn etc. entbeden allen den dar desse unse breff vorkomende wert jegenwordigen unde tokomende heyl in gade, apenbar betugende unde bekennende: nachdeme vaken geschuet, dat de dinge der men gedechtnisse alle wege to hebbende nutte is umme gebreck der mynsliker natur unde ock lanckheyt der tiidt der vorgetenheyt werden geantwordet, desseme na nottroft vor to komende to ewiger dechtnisse hebben wii als hiir nagescreven steyt sodanen tractat unde ordel laten beschryven unde mit unszeme koningliken secret besegelen. Als denne in vorledenen tiden na twedrachten unde unwillen, dede sick twischen deme heren abbete to Reynevelde uppe de enen unde des sulven heren abbetes lansten in der abbedie unde kerspele to Cerben Lubeschen stichtes belegen uppe de anderen syden umme de holtinge dar sulves belegen irhaven hedden, de vorben. beyden parte to entliker endracht wikoren unde rechten utsproken gekomen weren, dat nemant van den sulven lansten scholde effte mochte houwen effte in jenigerwisze affbringen ekenbolt sunder broke, id wer denne mid orlove des woltmesters, als in breven van unszen zeligen vorfarn greven to Holsten dar upp gegeven ock in schrifften in den vorben. lansten boken unde rullen getekent lenger entholden is, hefft sick doch nu by unszen tiden nyge twistinge unde unwille twischen den vorben. beyden parten als deme heren abbete unde synen lansten vorben. van wegen der mast unde frucht der sulven holte irhaven; des halven de vorben. beyden parte vor uns in gerichte gekomen syn unde alle ere breve schriffte unde bowissz unde behelpinge, der se der wegen bruken neten unde entgelden wolden, overgeven hebben, welker breve schriffte unde bowisz wii ock mit unszen leven getruwen rederen gestlick unde werlick uppe de tiidt bii uns weszende mit flite overgeseen geleszen vorhoret unde overgewagen, ock sunderges zeliger dechnisse greven Johans van Holsten unszes vorfaren breve overtrachtet hebben, dar uth irschynet, dat alle lansten bulude besitters aller hoven morgen ackeren mit eren tobehoringen in der vorben. abbedie unde kerspele to Cerben belegen hebben de sulven acker unde hoven mit eren tobehoringen van den vorben. herenn abbete unde syneme convente vor redelike tynse pacht unde jarlike hure vor uthdruckeden unde redeliken havedenst rechticheyt unde plicht vor sick unde

ere erven to truwer buwinge unde besittinge redeliken gehuret unde entfangen, unde furder dat de warafftige rechte egendom erfflike vryheyt aller hoven unde acker in der abbedien belegen mit alle eren tobehoringen deme closter to Reynevelde unde nicht den lansten dar sulvest tobehort, unde dat de egendom effte erfflike vryheyt, welker de vorben. lansten in den vorben. hoven unde ackern menden to hebbende unde to besittende, anders nicht en is, men also vele. De wile de sulven lansten besitters ere erven unde nakomelinge den vorben. heren to Reynevelde ere rechten hure plichtigen denst unde alle vorben. rechticheyt to rechten tiden truweliken unde unvortogert don unde betalen unde sick jegen ere vorben. heren nicht weddersatigen en hebben, so mach unde schal men se van der besittinge der vorben. hoven unde ackeren unde eren tobehoringen nenerleyewisz vordriven; weret over deme anders geschege, mogen se van eren heren van der besittinge des vorben. ackers unde hoven unde erer tobehoringe werden vordreven sunder jemandes insage, so dat des erben. zeligen greven Johans unszes vorfaren breve lenger inneholden. Als denne uth alle desseme vorgescreven wol apenbar is, dat de lansten na lude der endracht wilkor unde rechtes uthsproke vorberoret sunder orloff neen holt houwen effte vorbringen mogen unde dat furder alle hoven acker unde ere tobehoringe deme closter to Reynevelde unde nicht den lansten egentliken tobehoren, is wol to merkende dat de lansten sunder vulbordt unde willen des abbetes sodane vorgescreven hoven acker efte tobehoringe alse holter unde der sulven holter fruchte unde mast nicht mechtich synt to brukende. Worumme wii Cristiernn vorben. na ripen rade unde guddunckende unser ergedachten reder unde gudemennen seggen unde uthspreken unde mit rechte vorscheden, dat de vorgen. lansten des erben. heren abbetes unde conventes willen scholen hebben unde mothen der maste unde fruchte der holter to brukende unde sick der sunder des sulven heren abbetes willen unde tolatent nicht underwinden mogen. Wor umme wii in crafft desses unszes breves den ergedachten lansten unde enen jewelken van en ernstafftigen gebeden, dat se vorbath sodaner mast sick nicht underwynden, men der wegen des erben. heren abbetes unde conventes willen vulbordt unde tolatent vorweruen; begeren doch, de ergnante her abbet unde convent der wegen eren lansten vorgescreven syn gunstich gnedich unde fochlick. So denne ock dickemael unwille twedracht unde twistringe twischen den erben. heren abbete convente unde lansten entstan syn van wegen twefaldiges rechtes alse Holsten unde Lubessches, des men in des erben. heren abbetes guderen etlike tiid her gebruket hefft, willen wii sodane unwillen twedracht unde twistringe vor to komende unde de hiir na

mals gentzliken aff to stellende, dat men na desser tiidt allen na older wonheyt unses landes in des erben. heren abbetes guderen allene Holsten recht beware holde spreke affsegge unde dar na richte, strengeliken bii deme hogesten bade gebedende deme vorscreven heren abbete convente unde lansten samptliken unde bisunderen, se na desser tiidt in der gantzen abbedien ock bynnen unde buten Cerben dar sulvest ime gantzen kerspele nenerleyewisz Lubesches rechtes bruken men allene na Holsten rechte rechten. Weret deme so nicht beschege unde jemant vorberoret na vorkundinge desses unszes bades sick hiir jegen settede mit worden efte wercken, dencken wii sunder gnade to richtende, bevelen ock unszen vogeden amptluden, se de unhorsamigen desser halven in sodaneme broke vorgescreven straffen unde rechten; jo doch scholen de vorben. her abbet unde convent de obgenante ere lansten unde undersaten mit nener unrechten gewalt overfallen, sunder se bii rechte vorbidden unde beholden na ereme vormoge. Hiir ane unde over synt gewesen de erwerdige in godt vader her Albrecht bisschoppe to Lubeke Clawes Rantzouwe heren Schackens szone, Detleff van Bockwolde heren Detleves sone unse redere, Jurgen Krummendiek unse amptman to Szegeberge, Johans van Emeke unse secretarius unde ander meher loffwerdigen unser gudenmanne unde hebben to orkunde unde vaster vorwaringe unse koninglike secreten witliken laten hengen vor desszen breff de gegeven is uppe unseme slote Segeberge ame middeweken na reminiscere anno etc. LXXIII.

C. H. p. 90—93. C. K. p. 54—55.

1473. März 23. Rendsburg. 63.

Confirmacio privilegiorum der Ditmerschen als en gegeven unde vorsegelt sindt von hertogen Hinrike Alve unde Gerde.

Wii Cristernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alle den jennen, de desszen unszen breff seen horen efte lesen, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen, so ock umme mennigerleye gunst unde guden willen, alse de erszamen vromen lude vogede sluter swaren radtgeven unde de gantze meynheyt des landes Ditmersschen uns gedaen unde bewiszet hebben, unde wii noch vortan von en gunstigen vormodende sindt, hebben wii na rade unser leven getruwen radtgeven unde wolberademe mode sodane breff, als

de hochgeborne fursten her Hinrick Alff unde Gerdt hertogen to Sleszwigk greven to Holsten etc. zeliger gedechtnisse unse leven ohme und vorfaren en mildichliken gegeven unde vorsegelt hebben, ludende uppe vryheyt unde privilegia in unseme lande to Holsten, in allen synen puncten unde articulen to ewigen tiden vor uns unse erven unde nakomelinge to waren unde to duren belevet bevestet unde confirmeret, beleven bevesten unde confirmeren den also jegenwardigen in crafft desses unszes breves bii vuller macht unde werden to blivende to ewigen tiden als vorgescreven is, unde ludet de vorben. unser zeligen ohme unde vorfaren breff van worden to worden als hiir na volget:

Wii Hinrick Alff unde Gerdt van gotsgnaden hertogen to Sleszwigk greven to Holsten Stormaren unde to Schouwenborch bekennen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii mit den vromen luden vogeden sluteren swaren unde meynheyt des landes to Ditmersschen eyns geworden syn in desser wise, dat se myt ereme gude wor se dat kopen, mit ereme sekeren gode unde [dat se] mit eren eeden beholden moge, dat id ere sii sunder argelist, scholen de Eyder unde Treya uppe unde dall unde in desseme gantzen lande to Holsten tollenvryg unde velich wesen dat ere to vorkerende in aller wisze, alse de breve innholt, den de hochgeborne furste unde furstynne greve Hinrick unse leve vedder unde vrowe Eliszabeth unse leve frouwe moder beyden zeliger dechtnisse den vorscreven vromen luden vogeden sluteren swaren unde der ganzen meynheyt des landes Dithmersschen vorsegelt unde gegeven hebben. Dat wii des aldus eyns gewurden sindt, dar hebben ane unde over gewest des erwerdigen in gade vaders unde hochgeboren heren heren Claves artzebisscoppe der hilgen kercken to Bremen unde des erszamen rades unszer stadt to Hamborch sendebaden alse de erszamen her Hinrick van der Molenn proweste to sunte Anschariesze to Bremen, her Clawes Poppe deken to Rameslo, her Marquart Brant kerckher to deme Kyle, Segebade marschalk des stichtes to Bremen, her Hinrick Hoyger borgermester und her Berndt Borstelt radtman to Hamborch. Des tor witlicheyt unde tuchnisse hebben wii hertoge Hinrick Alff unde Gerdt unse ingesegel hengen heten vor desszen breff, de gegeven is na gades bordt MCCCC dar na in deme XXII[ten] jare des vrigdages vor palmen.

Unde wii Cristiernn koning etc. vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge to orkunde unde vaster vorwaringe hebben unse koninglike secret witliken vor dessen unszen breff laten hengen. Hiir ane unde over sindt gewest de erwerdigen in godt veder her Nicolaus to Sleszwig, her Albrecht to Lubeke, bisschoppe, Gotzick von Alevelde, Clawes unde Hans Rantzow heren Schackens sons, Detleff von Bockwolde heren Detleves sone, Luder

Rumor, Clawes Ratlouve, Henning Poggewische, Clawes unde Hinrick van Alevelde heren Johans sons, Diderick Blome, Johans van Emeke unse secretarius unse leven getruwenn reder. Datum Rendesborch am dinxstdage negest oculi etc. LXXIII.

C. H. p. 93—95. C. K. 56—57. Gedruckt bei Westphalen mon. ined. III. p. 1865. Bolten Ditmars. Gesch. III. 34. Dahlmann Neocorus I. 429. Hempel p. 251—252. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4453.

1473. December 21. Sonderburg. 64.

Apenraa. — Inhabitatores Apenraa obtinuerunt confirmacionem privilegiorum suorum, datum Sunderborch ame dage Thome apostoli anno etc. LXXIII.

Wii Cristiern van gadesgnaden to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten konigk hertoge to Sleszwick greve to Holsten Stormern Oldenborg unde Delmenhorst bekennen unde betugen apenbar witlick donde vor allen den jennen dar desse unnse breff vorkommende werdet, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen so ock umme sundergen guden willen als wii hebben to unnsen borgeren unde inwoneren unnses wickbeldes Apenraa, hebben en alle sodane vriigheid, rechticheid olde gewonheid unde privilegia, als en van unsen zeligen vorfaren hertogen to Sleszwiick beth herto gegeven gegunnet togelaten unde van deme hochgebornne fursten unseme zeligen leven ohme hertogen Alffve beyde bynnen unde buthen ereme bleke dergeliken gegeven gegunnet bevestiget unde bestediget sint, gegunnet bevestiget unde bestediget, gunnen bevestigen unde bestedigen en de jegenwardighen in crafft desses unnses breves in allen eren puncten unde artikelen, likerwiisz se van worde to worden hir inne uth gedrucket unde geschreven weren, de vriig unde ungehindert to hebbende to beholdende unde to gebrukende sunder jemandes hinder edder insaghe, ernsthafftigen vorbedende allen unnsen amptmannen vogeden denern unde undersaten unde allen den jennen, de umme unnsent willen doen unde laten scholen unde willen, de erben. unnse borger unde inwoner unnses wickbeldes Apenraa boven desse unnse gnade to hinderende hinderen to latende noch in jeniger mathe to vorunrechtende under [unsen] koningliken hulden unde ungnaden. Tho orkunde unde vaster vorwaringe alle desser v[orben. a]rtikele hebben wii

unnse koniglike secret witliken laten hangen an dessen unnsen breff, g[egeven] an unnseme slote Sunderborg ame dage sancti Thome apostoli na Christi gebort verteynhundert dar na ime dreundesoventigesten jar.

Ad proprium mandatum domini regis.

Nach dem Original im Staatsarchive zu Schleswig. Das Siegelband und Siegel fehlen jetzt. Das Pergament hat stark gelitten; die eingeklammerten Silben sind ergänzt. Das Registrum enthält nur das Regest C. H. p. 95. C. K. p. 57.

1473. December 30. Gottorp. 65.

Consolatus et incole in Apenra obtinuerunt litteram renovatoriam et confirmatoriam littere privilegiorum civitatis illi per predecessores duces Jucie concessorum et ducem Adolphum confirmatorum, que Skraa dicitur, cujus sigillum aliqualiter ruptum et fractum fuit, in omnibus et per omnia illo tamen reservato quod dominus quacunque placuerit eadem privilegia in singulis articulis augere vel eciam minuere poterit etc. Datum in castro nostro Gottorpe die jovis in natalibus anno etc. LXXIIII.

Wii Cristiern van gadesgnaden to Dennmarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningk hertoge to Sleszwiick greve to Holsten Stormaren Oldenborg unde Delmenhorst bekennen unde betugen apenbar witlick donde in unde mit desseme unnseme breve vor alszweme, dat ame jare na unnses heren Christi gebort verteinhundert ime verundesoventigesten jare ame donredage in den winachten an unseme slote Gottorppe weren darsulves vor uns geschicket unnse undersaten unde borgere to Apenraa unde togeden eynen besegelden breff darinne ere statrecht geheten de Skraa gescreven stot, en van unsen zeligen vorfaren hertogen to Sunder Jutlant gegeven unde van unseme zeligen leven ohme hertogen Alffve bestediget unde confirmeret, unde uns, wii ene eyn solket na lude unde inneholde dessulven eres breves gnedichliken vornygen gunnen unde under unseme koningliken secrete geven bestedigen unde confirmeren wolden, othmodigen anfallende beden unde dersochten, welken breff do to uns nemen unde besegen unde ene in allen sinen puncten unde artikelen orden unde enden ungesereget

unvorvelschet unde sunder alle befleckinge heel unde vast unde mit des hochgeboren zeligen heren Woldemars hertogen to Jutlant anhangenden ingesegell, dat etliker mate tobroken unde dar etlike dele affgefallen weren, vorsegelt bevestet unde confirmeret funden, des desulve breff van worden to worden ludende is als hir na volget:

In deme namen des vaders unde des sones unde des hilgen geistes amen. Wii rad unde borgere to Apenraa unser stad statuta, dede heten Skraa, alse se weren bii koningk Woldemars tiiden, hebben gepflegen unde schreven laten in desser wise:

1. Tome ersten, dat eyn jewelk hir komende unde [wil mit] uns borger werden, de schal geven deme vagede twe ore kopper peninge unde deme rade twe ore copper pening bynnen sosz weken.
2. Vortmer, unse friiheit to water strecket siick went to Skarfrif. We deme anderen [hyr en] bynnen overlast dede, dat de beschedigede vor uns [be]claget, is he borger de dat dede, he geve deme vogede [dre] marck unde deme rade so vele, is he eyn gast, he geve dem vogede vertich marck unde deme rade so vele, edder he bescherme sich mit rechte; men is de schult edder overtredinge apenbarlick, so betere de overtreder [su]nder recht.
3. Vortmer, unse friiheit to lande is went to koninges holte, to dem negeste vlete darsulves unde ock went to Gunny tweet hecke unde ock went to Kolstorp stenbrugge unde to deme vlete northen dorppe. Eyn jewelk de overtredinge deyt bynnen desser vriiheit, is he borger he betere so vorsecht is, is he gast ock alse vorsteyt, is de mysdat apembarlick, unde is dat nicht he enschuldege sick mit rechte.
4. Item, unse kooweyde unde quickganck de schall wesen so uns koningk Woldemer hefft gegeven in den velden soven dorppen alse Horstorp, Stubbeky, Athorp, Hesel, Gammel Opener, Loyte unde Brunnevelt, wente desulve here koningk Woldemer koffte welke stucke erden in deme velde Gammeloppener unde Kolstorppe van den egeneren vor sin gelt, dat wii unsen quickganck in Osterskugh ewichliken vrii hebben scholen.
5. Item, eyn jewelk borger de ene tofft hefft, de betale eyn ore penning, de mere hefft de betale mere in sunte Andree dage, unde de denne nicht betalet, de betere deme vagede dre marck penning.
6. Item, schal de rad uthmanen unde upboren peninge genomet muntepeningh, van den scholen se dem vogede geven VIII marck unde nicht mer.

7. Item, de vaget de mane unde neme up in dem feste der bort sunte Johannis baptisten betalinge genomet arnegialt, van eyneme jewelken matscoppe XI peninge, van der halven matscop de helffte der penninge, van den de nicht betalet neme twevoldich pant dar de rad jegenwardich sii.
8. Item, eyn frommet schipper dede kopenscop voret betale den tollen, alse vor eyne last eynen schillingh penninge.
9. Item, eyn gast dede voret packen mit krutzebanden de betale vor eyne jewelke packen VI penninge, vor eyn pund hoppen sosz penninge, vor eyn pert veer penninge hefft id nenen sadel, vor eyn rynd ver peninge, vor eyne koo ock so vele, vor eyn schap twe peninge, vor eyn swin twe peninge. Dede sodanen tollen nicht betalen de geven dem vogede dre marck unde so vele deme rade.
10. Item, eyn gast vor uns komende betale eens ime jare eynen torgkortich unde nicht vakener in jegenwardicheit sines werdes.
11. Item, de kremere vlien ere dinge nicht uth in dat marcket sunder der borger willen.
12. Item, eyn gast dede kumpt mit sineme schepe de mach vor sick unde sine kumpane eyne rynd eyn swin eyn schap en schip bottern graw want to eneme rocke kopen, eyn stucke louwendes tome segele; de mer kofft de vorlust al sin gud dat he mit sick hefft, behalven he kope id van borgeren mit vulbord des rades, de helffte kumpt deme vogede unde de helffte deme rade. Andere gudere kopen se nicht an dem marckede uthgenomen perde unde horssen, doch nicht to vorfange edder vorkope den borgeren.
13. Item, is id dat eyn borger edder eyn frowe nympt peninge enes gastes unde kofft dar gudere mede in vorfang der borger, is id apenbar he geve dre marck, secht he neen, he were sick mit deme hogesten laghe.
14. Item, is id dat gast gast ansprekt vor uns umme schuld, hefft he opene breve, de angesproken wert de betale, hefft he nicht he were sick mit twelff man eeden, edder mid sinen schipkinderen, hefft he der so vele, hefft he myn schipkindere, dede sweren mit eme, unde he sette sinen vot uppe des schepes bort unde vorvulle mit sineme eede dat [recht] unde swere, dat he in desser stad nene frunde hebbe de mid eme an sineme rechte wesen welden, dede rith an sinen bogel, to wagene uppe dat rad, to vote uppe dat speet setten ere vote.
15. Item, unnse vaget schal nenen borger vangen vor wat sake id sii, is he nogafftich den broke to beterende edder gude borgen vor sick to settende.

16. Item, ock nenen gast mach men vangen de enen borgen kan hebben, also dat he trecket werd durch de eyne straten unde durch de anderen na older wonheit.

17. Item, scholen wii na older wonheit achte santmanne hebben mit uns in der stadt wonende, de dar hebben huse unde egene, dede scheden scholen uppe dotslach notogend unde affhouwent, de en scholen nicht werden upgeworpen sunder nach dem looboke.

18. Item, ver neveninge scholen wii mit uns hebben de husz unde eghene hebben, de rad schal se kesen alle jar tome negesten dinge na der hilgen drier koninge dage unde de voget sweret se to; desse scholen scheden umme husfrede hussokinge unde deverie, sick to beradende mit den oldesten unde wisesten, unde men schal se achte dage to voren to eschen, dat se scheden dat recht is; unde werden se upgedreven, so betalen se vor husfrede ere hovethlod vor hussokent dre marck unde vor deverie likerwiisz dre marck penninge deme vogede des koninges.

19. Item, eyn borger de den anderen wil to rechte eschen umme schuld edder umme overlast, de late ene eschen unde nomen to dinge. Is id dat he nicht en kumpt tome andern dinge, so vorvolge he sine sake mit dren lachdagen; is id ok dat se sick spreken uppe dem dinge mund to munde, unde de angesproken wert nen recht en deyt, so schal he holden tegen eme dre lagedage; is id dat we overhorich siit vorhardet, de betale deme clegere dat he rechtverdigen van em eschet, unde ene marck peninge vor den broke, deme vogede ene marck unde deme rade ene marck.

20. Item, welk gildebruder sunte Knutes eynen anderen broder anclaget, uppe wat sake id sii, he were sick sulffsoste brodere also dat he vyve to sick hebben schal. Item dat sulve schee ock van der broderscop sunte Nicolaweses. Item dat sulve schal ock werden geholden van sunte Nico[lay] lachbroderen.

21. Item, nen borger van Apenraa schal werden citeret edder geladen to eneme anderen dinge, men de dar claget schal to unnseme dinge komen unde neten dar wes recht is.

22. Item, is id [jenich] ridder gudeman edder we id sii de eyn pant mit uns weme settet unde nicht en loset uppe de beschedene tiid, so schal men de pande dre dinge upbeden unde da na eens sineme werde, denne mach he se vorkopen dar id eme nutte duncket. Item eyn jewelk de eyn pant nympt, de neme dar bii sine nabere in en tuchnisse, wo dure id gesettet is. Men eyn schencke dede beer tappet

unde nympt pant, de en dorff sine nabers dar nicht to hebben, sunder he en wil.

23. Item nummende werde hir nomen an enen borger, sunder he hebbe opene breve siner herde edder guder warhafftiger lude tuchnisse siner lovelicken guden handelinge unde ummeganges; de dar nomen is an enen borger, wor he here komen sii, de hefft vullekomene macht to kopende gudere land unde huse bynnen unser friiheit unde de wedder to vorkopende, sunder vrage siner frund, eneme jewelken de id kopen wil.

24. Item, is dat we drouwet jenigen borger to bernende edder dot to slande, sint dar twe borger jegenwardich unde horen dat, men schal ene griipen, secht he nen so steit id to deme willen unde rechte des vagedes des koninges unde des rades.

25. Item, eyneme jewelken deme togesproken werd umme peningschult unde vested to dinge sin recht edder ock vor deme rade, is id dat he de schulde uppe den lachdagh betalet unde vornoget den cleger, de betale dem vogede nicht unde nicht deme rade.

26. Item, de rechte dede vested werden in hilgen edder besloten tiiden, des vefften dages na den hilgen tiiden schal men se geven. Item welk borger de dar vested eyn recht, vor wat sake id sii, de dar wil segelen unde is nicht nogafftich vor sodane sake noch to donde, denne sette he vor sick borgen dar recht to donde in deme vefften dage na sine wedderkomynge.

27. Item, eyn gast hir komende mit sineme schepe legge id tor bruggen, van nemande orloff to biddende alse he sinen rechten tollen betalet.

28. Item, wat gast schipper edder andere de hir bringet sine gudere, de legge se up in hilgen dagen edder welkeldagen sunder broke, edder mach ock sine gudere to hope samelen likerwiisz unde voren se wech sunder broke dat hilge broke heth.

29. Item, we hir mit uns stervet, de erffgudere bliven in der woninge dar se sin went an den druttigesten dach, de rad se se vore. Is id dat de rechten erven komen, de nemen dat ere, is id ock nicht, de rad beware de gudere jar unde dach unde nicht lenger; dar na hebbe de voged de helffte unde de rad de helffte dersulven gudere.

30. Unde de gudere der kindere, der ere vader unde moder gestorven sin, bewaren de negesten frund mit uns edder van buthen to, alse se nogafftige vorwaringe dar vore don, alse denne dem rade rechtverdich unde redelick duncket wesen.

31. Item, unnse here de bisscop schal nicht laden edder jenigen borger furder citeren alse in den hoff Hezell, dar schal he vor hebben van eneme jewelken par volkes twe kopper penninge.

32. Item, dede angesproken werd vor echte brekent, man edder vrowe, edder vor wokenere, de bescherme sick mit twelff mane eeden, sunder de man spreke sine [hus]frowen an edder dat wiiff den man.

33. Item, leyen alze knechte der geistliken edder ere hoffgesinde scholen ere recht soken jegen de borgere to dem stad dinge, uppe wat sake id sii.

34. Item, frowen dede scheldeword roren to sammende, edder eyn vrowe geve unerlicke wort alze schentlike wort eneme manne edder ener frowen, secht se neen, se bescherme sick mit twelff manne eeden, edder wert se dar neddervellich ane, se drege de kackstene uth der stad, edder do noch deme clegere unde deme vagede unde dem rade, alse en gud duncket.

35. Item, is id dat eyn man apenbarliken eebrekent mit siner husfrowen vind, so do he, is id dat he wil, na dem looboke.

36. Item, is id dat eyn husz angesticket wert, dat sick de vlame strecket upp dat dack unde de stormclocke wert gelut mit deme rope des volkes, is he borger, de geve deme vogede dre marck unde deme rade so vele, unde is he gast unde hefft nen husz unde tofft, de betere so vele als deme vogede rechtverdich duncket.

37. Item perde horssen edder unse qwick scholen nicht werden schuttet edder hindert, werden se angesproken umme korne edder grat edder how etend, de schuldiget wert were sick mit twelff manne eeden, edder bynnen der sunnen scholen dre lagedage tegen eme geholden werden vormiddelst den anclegeren.

38. Item, unser weyde edder forte schal men nicht plogen edder uppe se buwen sunder willen des rades, wol dat dede de betere nach behage des rades unde des vogedes.

39. Item, de dar huret eyn husz edder schip in jegenwardicheit guder lude, is id dat he id nicht bevareth edder ingeyd, de betale de helffte der hure edder lones, is id dat he id befareth edder ingheit, he betale dat gantze loffte.

40. Item, de eyn husz huret unde wil de hure to rechten tiiden nicht betalen, de egener neme dar uth wes eme boret sunder allen broke. Is id dat eyn denst nicht enbreckt jegen den husheren, he blive went to rechter tiid.

41. Item, eyn schipman de eyn schipper heth unde de mit eme in dem schepe sin, de en open ere bonick nicht, er se vornoget hebben dat schiplon unde alle sake dede roged is twischen en unde den schipkindern, deyt he dar entegen, so betale de schipper den schipkinderen dre marck.

42. Item, is dat [dar] wol behindert edder besettet werd unde tueth wech, de betale dem vagede dre marck unde deme rade dre marck.

43. Item, unse vaget hefft nene macht jemande to vorkopende welke tofft edder to nemende edder weme to tekende bii unser stad, alse in unser weyde unde dresche bynnen unser stadrecht belegen. Men wil wol woste toffte bebuwen de hebbe unde beholde dat mit tolate des [rades] unde betale unseme vogede ene halve marck peninge bool gave.

44. Item, eyn jewelk de nenen rechtverdigen schepel edder mathe edder nene rechte elle hefft, unde wert dar mede bevunden, vor dat erste mal ge[ve he] deme vogede dre marck peninge unde deme rade so vele.

45. Item, eyn jewelk de Densch beer edder frommet ber schencket unde hefft nene rechtverdige mathe, alze eyn gude rechte kannen nach der olden wonheit der stad, de betale dubbelt IX schilling copper peninge, de helffte kumpt deme vogede unde de ander helffte dem rade.

46. Item, nemant van unsen borgeren schal sinen medeborger uppe sake de ersten to husz gerort sin tuschen en buten unser stad to Schone edder anders wor int recht ten, sunder up unsem dinge sii eme apembarlick recht geweyert, men he schal sine sake, als he wedder to hus kumpt, bringen vor uns to dinge unde neme vorvullinge des rechtes.

47. Item, eyn jewelk de in kopenscop berneholt edder buwholt, tor egge houwen edder anders wes wat id sii, wil kopen in unsem merckede edder buthen, de hebbe dar tuge to, umme des willen, weret dat dat koffte dingk angesproken worde unde de id vorkofft hefft tosteit eme den kop, so is de koper des dinges entschuldiget unde de sake volget deme vorkopere.

48. Item, neen gast mach mit uns kopen bottern in schippen noch ossenhude noch koohude noch kalverhude noch ock wat vel id sin, van jemande sunder van unnsen borgeren; de hir entegen deyt, de betale deme vogede dre marck unde deme rade so vele.

49. Item, geste de hoppen bringen scholen ene nicht an schippen verkopen, men eyn gantz dromet edder eyn halff dromet scholen se samptliken vorkopen.

50. Item, de hir bringen vulle laken wandes, scholen se nicht in ele tall men in vullen stucken vorkopen.

51. Item, eyn jewelk de hir bringet solt, in tunnen edder in enem groten edder in enem helen punde scholen se id vorkopen unde nicht an klenen schippen unsen borgeren to vorfange.

52. Item, de hir vromet ber edder herink, de scholen verkopen bii tunnen unde nicht in clenen peningwarden edder in kannen. We jegen desse negesten capittele deit, de betale deme vogede vor den broke dre marck unde dem rade so vele.

53. Item, schal unse vaget nene harde sake tegen unse borgere edder geste up unseme dinge geven edder verfolgen, sunder id duncke dem rade, dat he ene rechtverdige sake hebbe to krigende unde so mach he de sake nach rade des rades verfolgen alse de schickenisse des rechtes esschet.

Hirumme wii Woldemarus van godes gnaden hertoge over Jutlant sin der erben. rades unde borgere to Apenraa bede togedan, van vulbort unser besten rittere unde anderer unses rades rade, desse vorben. statuta alle bovenschreven alse de redelken nach wonheit anderer stede unde dorppere binnen unseme hertogrike unde herscop van wiser rade gemaket unde de rechte unde guden wonheit dede vulbordet sin, de se van unsen vorolderen alze van koning Woldemare anderen koningen fursten unde hertogen [hebben] vriigest gehat, so vorlaten wii se ene ock sterken se vulborden se unde confirmeren unde bevesten se mit der bescherminge unses ingesegels, strengelken to vorbedende, dat nemant unser vogede edder we id anders sii in unser herscop unde hertogricke bii unser gnade desse unse borgere upp desse vorben. gnade ichteswes dore to vordrete bringen. Is id dat nemant van overdadiger dristicheit hir entegen deit edder beginnet, de schal an unse unhulde vallen unde schal ock unse wrake nicht entfleen. Geven to Sunderborg in unser jegenwardicheit ame jare unses heren dusentdrehundert unde viffundedruttich ime dage Philippi unde Jacobi der hilgen apostele, van unser besten rade unde vulbort.

Unde wii Cristiernn koningk vorben. van sunderger gunst unde gnade unde togenegeden gudes willen, als wii to den obgenanten unnsen leven besunderen undersaten unde borgeren to Apenraa hebben, vornygen geven gunnen confirmeren in crafft desses unses breves sodanen vorscreven breff in allen sinen puncten stucken unde artikelen, unde strengelken gebeden unde willen densulven breff na alle sineme inneholde stedichliken unvorbroken to holdende, under unsen koningliken hulden unde ungnaden. Doch beholden

wii uns de macht, de bovengescreven privilegia unde vriiheit na unseme gutdunckent to vormynrende efft to vormerende. Des to orkunde unde vaster vorwaringe hebben wii unse koninglike secret witliken laten hangen vor dessen unsen breff, geven uppe stede unde tiid vorbenomet.

Nach dem Original im Staatsarchiv zu Schleswig. Das Siegel mit dem Theil des unteren Spatium, in welchem sich der Einschnitt für das Siegel befand, fehlt. Die eingeklammerten Wörter und Silben sind in Folge von Löchern im Pergament nicht mehr vorhanden, sind aber nach der gleichfalls im Schleswiger Staatsarchiv befindlichen plattdeutschen Uebersetzung des Originals von 1335 ergänzt worden. — Das Registrum enthält nur das Regest: C. H. p. 95. C. K. p. 57.

Die Skraa selbst ist nach dem Original von 1335, — jetzt auch im Schleswiger Staatsarchiv befindlich, leider aber defect — häufig herausgegeben worden, in neuerer Zeit besonders, 1) bei Thorsen, de med Jydske Lov beslægtede Stadsretter pp. (Kjøbenhavn 1855), lateinisch und deutsch. 2) von Michelsen, Ineditorum historiam juris Cimbrici illustrantium particula. (Schleswig, Taubstummeninstitut 1867) lateinisch.

1475. Juli 21. Neumünster. 66.

De prior unde kloster tor Arndesboken kregen enen apenen papyrs breff, dat myn her sulken hues als en zelige Detleff Gronewoldt geven hefft to Szegeberge na lude des testamenten confirmeret, unde se dar bii bestediget id to brukende na eren willen der stadt Segeberge rechticheyt unvorsumet; cum inhibicione solita. Datum Nigemunster die veneris profesti Magdalene anno etc. LXXV sub signeto.

C. H. p. 95. C. K. p. 57.

1479. November 6. Kolding. 67.

Mester Jacob Horstmann lector unde de kercke to Hadersleve.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen vor uns unse erven unde nakomelinge unde alszweme, so als denne de eddele wolgeborne her Gert to Oldenborch unde Delmenhorst greve unse leve broder deme werdigen

heren mester Jacob Horstmann lector in der hilgen schrifft unde domheren to Hadersleve synen nakomelingen unde der kercken to Hadersleve vor II^c Lub. mr., alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sindt, hovetstols, de wii der erbaren frouwen Dorotheen Benedictus van Alevelde to Dornigen eeliken husfrouwen van eres zeligen broders Michaelis Hesten wegen schuldich weren, van unszer wegen XII Lub. marck jarliker rente in unde uth unser rechter plicht unde jarlikes schatte unszer stadt Hadersleve, alle jar jarliken in den achtedagen sunte Marten bynnen Hadersleve wol to dancke van unszen leven getruwen borgermesteren unde radtmannen dar sulvest unvortogert to betalende, in unsen namen recht unde redeliken uppe eynen wedderkopp vorkofft uppe gelaten unde mit sampt den genanten unsen leven getruwen borgermestern unde radtmennen to Hadersleve vorsegelt hefft etc., als dat de hovetbreff deme obgenanten mester Jacobo Horstman synen nakomelingen unde der kercken tho Hadersleve van deme vorgenanten unseme leven broder heren Gherde darover gegeven clarliken uthwiszet, hebben wii nu sodane unszes leven broders breff mit wolbedachteme mode unde gudene rade van worden to worden bevulbordet bevestet unde confirmeret, unde so des nodiges to donde is bestediget, bevulbordett, bevesten confirmeren unde bestedigen den ock jegenwordigen in unde mit crafft unde macht desses unszes breves; vorbeden darumme allen unszen hovetluden amptluden vogeden tolneren etc. cum inhibicione solita etc. Datum Coldingen sabato post omnium sanctorum anno etc. LXXIX.

C. H. p. 95—96. C. K. p. 57—58.

Conf. Jahresberichte des Kgl. Dänischen Geheimarchivs II. Beilagen p. 43. — Nordalb. Studien VI. p. 284.

1480. Januar 12. Reinfeld. 68.

Abbas et totus conventus monasterii Reynevelde.

Cristiernus etc. universis et singulis presentia visuris lecturis seu audituris notum facimus per presentes, quod, sicuti alias in veritate comperimus, mense episcopali reverendi in Christo patris domini Alberti episcopi Lubicensis nobis sincere dilecti abbatiam monasterii nostri Reynevelde in ducatu nostro Holtzacie sitam cum singulis bonis juribus et attinentiis in perpetuum auctoritate apostolica fore incorporatam seu eidem commendatam nostris

consensu et voluntate ad id minime accedentibus, hodie coram nobis in reverendi patris domini Johannis abbatis venerabilium et religiosorum dominorum Marci prioris Ottonis celerarii aliorumque plurimorum fratrum dicti monasterii Renevelde presentia propterea constitutus personaliter dictus reverendus in Christo pater dominus Albertus episcopus Lubicensis publice et expresse altaque et intelligibili voce sub sacramento ac sua consciencia et bona fide confessus est, quod quamvis ad premissa per certum amicum suum sibi in favorem a sede apostolica forsan impetrata aliqualem non omnimodam dedisset consensum, cum tamen nobis obsunt et detrimentum permaximum nostro ducatui si viribus subsisterent inferre possent, nec idem dominus episcopus premissa aliquo modo ratificasset nec bullas incorporacionis hujusmodi vidisset seu recepisset; quare idem dominus Albertus episcopus Lubicensis pro se et suis successoribus sponte pure libere simpliciter ac animo benedeliberato omnibus melioribus modo via jure causa et forma, quibus melius potuit et debuit, cessit et renunciavit omni jure sibi vigore impetracionis seu bullarum incorporacionis predictarum ad dictam abbatiam bona redditus et attinencias ejusdem aliquo modo conpetentes. Ac sub similibus sacramento consciencia et fide promisit, quod bullis incorporacionis hujusmodi ac jure illius pretextu sibi debito seu debendo nullo umquam tempore presente aut futuro uti seu gaudere sed illas et illud pro revocatis et infectis habere, et cum easdem bullas recipiet seu attingeret, dicto domino Johanni abbati statim presentare revocationemque seu cassationem earundem a prefata sede apostolica expediendam procurare et efficere velle; de expensis autem premissorum occasione factis et faciendis arbitrio nostro stare voluit et intendit omni dolo et fraude in hiis postpositis penitus et semotis. Nosque obligan[tes] de expensis et sumptibus occasione revocacionis et cassacionis hujusmodi literarum apostolicarum factis et faciendis monasterium nostrum Reyneveldense antedictum indempne servaturum et de omnibus oneribus et interesse quomodolibet premissarum sublevaturum, consideran[tes], quod dicta abbatia monasterii nostri Reynefelde cum singulis bonis fructibus et attinenciis predictis et suis privilegiis emunitatibus et libertatibus a nostris progenitoribus seu predecessoribus pie et graciose extat fundata et privilegiata, eandem abbatiam ejusque abbatem priorem celerarium et singulos familiares et subditos cum attinenciis et privilegiis singulis predictis sub nostro protectione et defensacione specialibus sponte suscepimus, prout recipimus per presentes, in singulis favorabiliter tuendos et defendendos graciose prosequendos contra et adversus quoscunque, quod ad idem dictus dominus Albertus episcopus pro posse sic facturum nostri intuitu publice spospondit. Datum in monasterio

nostro Reynevelde sepedicto die Mercurii XII mensis januarii anno etc. LXXX nostro regali sub secreto presentibus appenso.

C. H. p. 96—97. C. K. p. 58—59.

1480. Mai 8. Gottorp. 69.

De radt to Fflensborgh krech eynen breff, dat se mogen to paelgelde to behoff erer schipbruggen vor erer stadt van eneme isliken vremden schepe van X lasten II schilling Lubesch, van eyneme schepe van XX lasten IIII sz. Lub., unde van allen inhebbenden kopmans guderen unde ware van der last kornes IX ₰ Lub., unde van en isliker last scheffholte klapholte wagenschotte picke thers unde vor ene islike last, dat schipper vor ene last rekent, IX ₰ Lub. cum inhibicione solita. Datum Gottorppe ame mandage na vocem jocunditatis anno etc. LXXX under deme anhangende secret.

Wii Cristiernn van gots gnaden to Denmarcken Sweden Norwegen der Wende unde Goten koningk hertogh to Sleszwigh ock hertogh to Holsten Stormaren unde der Dithmerschen greve to Oldenborgh unde Delmenhorst don wytlich unde apembar vor alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii den ersamen unsen leven getruwen borgermesteren unde radmannen unser stad Flensborg nw synde unde tokomenden van sundergen gunsten unde gnaden, ock umme der sulven unser stad borgere unde inwonere unde ock des gemenen varenden kopmans nutt unde beste wyllen, to vorbeterende unde in wesen to holdende nw unde in allen tokomenden tyden de bruggen to strandewart vor der sulven unser stad, uppe dat de kopmane unde schippere als van tyden to tyden dar komende werden ere gudere unde wahre desto beth in unde uth schepen unde vorkeren mogen, gnedichlyken togelaten unde vergunnet hebben, tolaten unde vergunnen en also jegenwardigen in crafft desses unses breves, dat se to palegelde to der sulven bruggen van eyneme islyken vrommeden schepe baven theyn last, nicht in unnsen ryken efft landen to husz horende, so vaken id dar kumpt twe schillingh Lub., unde van eynem islyken schepe baven twintich last veer schillingh Lub., unde van allen inhebbenden kopmans guderen unde wahre

van der last korns negen pennigh Lub., van der last tunnengude ock negen pennigh Lub. unde van schoffholte klapholte unde wagenschotte vor eyne islyke last, als de schipper vor eyne last rekent, unde ock van pyck unde there van islyker last der gelyken negen penninge, unde vort van allerleye ander komenden wahre unde gudere, als dar komende werden unde in efft uth schepet werden, in gelyker wyse als vorschreven steyt vor de last negen penninge nemen mogen unde scholen, sunder jemandes hynder efft inseggent. Vorbeden hirumme ernsthafftygen allen unnsen vogeden amptluden deneren unde undersaten unde allen den jennen, de umme unsen wyllen doen unde laten scholen unde wyllen, de vorben. borgermestere unde radmanne unnser stad Flensborgh nw synde unde tokomenden hir ane to hynderende bewer to donde noch jo vorunrechtende, under unnsen hulden unde gnaden. Datum an unnseme slote Gottorppe ame mandage na vocem jocunditatis na Christi gebort verteynhundert ime achtentygesten jare under unnseme anhangenden koninglyken secrete.

Ad proprium domini regis mandatum per dominum Enewaldum prepositum Slesvicensem.

Nach dem Original im Flensburger Stadtarchiv, an einem Pergamentband hängt das sehr schön erhaltene Königliche Siegel. Das Registrum theilt nur das Regest mit C. H. p. 98. C. K. p. 59. — Gedruckt bei Sejdelin diplom. Flensburg Nr. 164, citirt bei Claeden monum. Flensburg I. 147.

1480. September 28. Flensburg. 70.

Privilegium Sleszwicensium.

Wii Cristiern etc. doen witlick bekennen unde betugen apenbar vor alszweme de desszen unszen breff seen offte horen lesen, dat als denne de erszamen borgermestere radtmanne inwonere unde gantze gemeynheyt gestlick unde wertlick in watterleye state de syn unszer stadt Sleszwig tor tiidt weszende begifftiget unde beprivilegieret syn mit der vryheyt unszes stromes unde waters Sligh, des vryg ungehindert to erer vischerien kopenschopp segelacien unde neringe van der genanten unszer stadt Sleszwig an by beyden syden des landes wente an dat gemeyne mehr effte solte see ene weke sees buten Sliszmunde to gebrukende, sunder jenigerleye hinderinge effte be-

wernisse; unde so denne sick etlike desser unszer lande rittermätessche manne, dede en deel anschot erer guder wente an den sulven unszen vrien strom unde water des Slyes hebben, unde mehr ander beyde gestlick unde gewertlick sick uth etliker gewalt den sulven unszen strom ünde fryg water Sligh mit hamen thunen unde palen mannigerleye wisz to beslande to vortunende vorpalende unde wunderliker wiisz to vorstrickende sick vordristigen, sunder unszer vorfarn unde unszen willen unde fulbort, so dat dor dorch de gemeyne neringe segelacie visscherie unde berginge ock unsze herlicheyde unszer vrigen strome unde water dar dorch seer vornichtiget unde gekrencket werden, dar mede wii nicht lenger hebben willen liden, unde sodane hametune unde päle sulvest personlich geboden unde geschicket gantz aller dinge gruntlich upp to theende wech to nemende unde entwey to brekende, ock strengelich by lyve unde gude halses unde der galgen geboden, ock jegenwordich in macht unde crafft dusses unszes breves gebeden sodanen hamentune efte pale in jeniger mate by beyden syden des landes edder ock in den strom des Slies nergen mer to ewigen tiden to settende effte to tunende, unde dat an de overtreder dusses unszes gebodes sunder gnade to straffende; unde were id sake, de gnante unse stadt Sleszwig mit der vryheyt des Slyes in maten vorscreven dorch unse zeligen vorfaren nicht were begifftiget, so hebben wii doch dorch sunderge toneginge umme truwes denstes willen, den uns de gnante inwonere unszer stadt Sleszwigk beyde gestlick unde gewertlick truweliken gedaen unde bewiszet hebben unde uns unsen erven unde nakomelingen alle tiidt truweliken doen unde bewiszen scholen unde mogen, se alle samptlick unde en islich besunderich na alle erer nottrofft mit sodane vorben. vrigheyde unszes vryen stromes unde waters des Slies van der gnanten stadt Sleszwigk an by beyden siden des landes mit deme strome wente an dat gemeyne mehr efte solten see ene weken sees buten Slieszmunde quiidt vrig tor segelacien viskerien erer neringe unde berginge tho brukende aff unde an to sokende segelende den fromden kopman dar to unde aff to komende to segelende unde beschickende, so vaken en des beqweme unde behoff is, begifftiget unde beprivilegieret, begifftigen unde beprivilegieren de genante stadt unde inwonere ock also jegenwordich in crafft unde macht desses unszes breves unwedderropelich to ewigen tiden to gebrukende sunder jenigerleye hinder effte beweringe, jo doch unszen tollen vrygheyden visscherien segelatien to unde aff an unse borch unde slot Gottorppe, unde wor uns unszen erven effte nakomelingen des furder by Slie länge her thon syden unde mydden ime strome des Slyes mochte to donde weszen, unde wes ock van wracken edder anderen gebleven guderen jummer

komen mach, in jenigermate nu unde to ewigen tiden nummer to vorfange effte schaden. Gebeden hiir umme allen unszen amptmannen vogeden etc. nu tor tiidt wesende tegen desse unse sundergen giffte gnade unde privilegia in maten vorgescreven gnedichlick gegeven nicht to donde dar ane to hinderende don effte hinderen to latende in jeniger mate, bii vorlust unszer hulde unde gnade. Des orkunde etc. unse secret etc. Datum Fflensborch am avende Michaelis archangeli anno etc. LXXX.

C. H. p. 98—100. p. 101—108 unbeschrieben. C. K. p. 59—60. Gedruckt im Corpus Stat. Slesvic. II. 52—55. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4678.

1480. [August 29.] Segeberg. 71.

*König Christian giebt der Stadt Hamburg ein auf den 19. November 1465 zurückdatirtes Elbprivileg.**)

Wii Cristiernn etc. bekennen unde doen kundt mit dessem breve vor uns unse erven unde nakomelingen unde susz vor allen, de ene sehen edder horen leszen, dat wii angeseen unde erkant hebben willige truwe anname danckbar denste, de uns de erszamen unde wiszen borgermeister unde radtmanne unde gemene inwoner unser stadt Hamborch dicke unde vake mercklikeu gedaen hebben unde noch doen ock furder mer woll doen konen unde mogen. Darumme unde ock van sunderliker gunst unde gnade wegen, de wii vor anderen to en hebben unde dragen, unde opp dat se deste vredeliker unde rowsomer bii eren olden herkomen unde gewonheit bliven unde de stadt Hamborch in loveliken wesende unde stande holden mogen, so hebben wii en unde eren nachkomen de sunderlike gnade gedaen unde to ener ewigen vryheit als landesffurste van furstliker overicheyt gegeven, dat nemant in wat stade werdicheyt wesende edder beveling de syn nenerleye korn roggen weyte gerste edder mell ock noch wyn edder beer de Elve heraff vor de sulve stadt Hamborch over nicht schepen bringen edder voren mach, sunder alle korne rogge weyte gerste mell ock wyn unde beer, dat de Elve heraff na Hamborch geschepet gefort edder gebracht werdt, dat schal dar gesleten vorkofft unde vorhandelt unde nicht vorover gevoret werden. Geven unde doen en sulke obgenante begnadinge unde fryheyt in bavenschrevener mathe witlikenn in crafft unde macht desses breves, also

dat se unde ere nakomen furdermehr sulke vryheyt unde begnadinge to ewiger tiidt hebben sick der gebruken unde geneten scholen unde mogen, vor enen iderman gantz unvorhindert. Unde offt en jemant we de weren edder were vorhinderinge unde erringe dar ane doen wolden, so bevelen wii en mit desseme breve, dat se dat weren unde vordegedingen beth an uns unse erven unde nakomen, so willen wii en des radt hulpe unde bistandt doen. Unde des alles to waren orkunde hebben wii dessen breff mit unseme anhangenden koningliken secret witliken laten vorsegelen. Datum Gottorpp die sancte Eliszabeth anno etc. LXV.

1485. März 12. Gottorp. Dusse breff is registeret uth eneme concepte effte begripe, dat her Albert Clitzing doemprovest to Hamborch geschreven unde gemaket hadde, unde bii Johannes Cordes koning Johanns secretarius gevunden wort, de ock sede vor koning Johan unde synen reden, dat he dussen vorgescr. breff geschreven hefft, unde den van Hamborch nicht anders men to bescherminge der sake, de se mit deme greven van Barbu hadden, gnedichlich dorch koningen Cristiern gegeven wordt, unde woll XXV jar dat datum desses breves tovoren anticiplet wort, den van Hamborch to troste erer sake unde nicht to nadeele der vryheyt des Elvesstromes der lande Holsten Stormaren unde Sleszwig. Diit geschach tho Gottorp ame sonnavende vor letare anno etc. domini MCCCCLXXXV.

In jegenwardicheyt des genanten koning Hans unde synes broders hertogen Frederiches, der erwerdigen heren Albrecht to Lubeke, unde Helrik to Sleszwigk bisschoppen, heren Enwaldus Sovenbroder doemproveste to Sleszwig, heren Strange Nielssen ritter, der duchtigen Detleff van Bockwolden, Clawes Hinrik van Alevelden heren Johans sons, Otte Walstorppen, Clawes van Alevelde to Szegarden unde Hinrick Rantzouwen Breydekens sone rederen der genanten lande Holsten unde Sleszwig unde der werdigen heren Nicolao Schaw canceller, Johanne Cordes unde Michaele Doszman secretarien, des genanten heren koning Johans, dar de genante copie, dar dusse breff uth registrert ys, vorleszen wort unde de genanten rede sick doch alle beclageden, dat sodane breff to nadeele den privilegien der lande sunder eren willen unde wetent gegeven were, dat en doch alle leyth was unde ys, unde menden, he ock van nenen werden wesen scholde, angeseen dat he sunder wetent unde vulbordt der gemenen lande unde ene to nadele tegen ere privilegie gegeven were.

1491. April 21. Segeberg. Item ame donredage negest na deme sondage misericordia domini anno etc. XCI do was de vorscreven her Albert Clitzingk prawest to Hamborch to Szegeberge bii deme vorben. koning Johan unde hertogen Magnus to Mekelenborg etc., heren Hanse van Alevelde rittere, heren Johane Jacobssen canceller des genanten heren koninges, heren Enwalde Sovenbroder domprovest to Sleszwigk, Johannes Cordes secretarius des sulven heren koninges unde vele meher rede unde gudemannen, unde dar sulves to Szegeberge opp deme sale vragede de erben. here koning den vorscr. heren prawest van Hamborch, wo id umme dessen vorg. breff were, do sede he, dat de sulve breff were dorch ene bii zeligen koning Cristiernn gefordert, alse syne gnade ame alderlatesten to Szegeberge gewest was, unde ock dorch ene maket unde begrepen unde dorch syn hetent dorch Johannes Cordes gescreven unde sovort vorsegeldt, dene van Hamborch to bescherminge der sake, de se do mit deme greven van Barbu vor der keyserliken majestaten hangende hadden, darumme den van Hamborch to gunsten dat datum des sulven breves wol bii XXV jaren tovoren gesettet were to bescherminge der sake unde nicht anders, noch dessen landen to schaden efte nadele, dorch de van Hamborch were gefordert edder uthrichtet; unde wenner se der sake tor uthdracht komen weren, hadden se gesecht, sulken breff wedder van sick an de hersschopp der lande to donde, dat de prawest van Hamborch so lavede in jegenwardicheyt der vorscr. heren reden unde gudemannen deme heren koning so to beschaffende, dar de erben. Johannes Cordes dorch de konigliken majestaten to enen notarien to geeschet unde de vorscr. herenn ffursten rede unde gudemanne to tuge dar to getogen worden, dar furder durch Johannes Cordes instrument unde bewiissz opp to makende, so vaken mynen g. h. fursten desser lande dat van noden unde behoff wer.

C. H. pag. 57—58 geschrieben von einer anderen Hand, und wie das abweichende Wasserzeichen beweist, auch auf anderem Papier als die vorhergehenden Urkunden. — Die letzte Notiz zum Jahre 1491, ist von derselben Hand wie die Regesten am Rande zu verschiedenen Urkunden, und das Panderegister auf p. 241 ff. — C. K. p. 30—32. Das angeblich am 19. November 1465 zu Gottorp ausgestellte Original befindet sich jetzt noch in dem Hamburger Stadtarchiv, auf Pergament, mit dem angehängten grossen rothen Wachssiegel des Königs. — Conf. Nordalb. Studien VI. pag. 126—127.

*) Ein Regest fehlt dieser Urkunde im Registrum.

Hjjr hevet sijck an dat Panderegister der slote borge unde allerleye guder der lande Sleszwigk Holsten unde Stormaren der herschopp der sulven lande togehorende Gescheen bij zeligen hartogen Gerdes Alves unde koningk Cristierns tiden.

1394. October 21. Ploen. 72.

Item vor VIII^c unde veftich marck vorpandet up enen wedderloszent twe ridders hove hardt vor Oldeslo deme rade darsulvest gegunnet to loszende. oek up eyn wedderkoepp efte wedderloszent dar LIIII Lubesche marck jarliker renthe utgaen na lude des anderen breves hiir vor.

Wy Gherard van godesgnaden hertoghe to Sleswick, wy Clawes unde wy Albert van der sulven gnade, alle greven tho Holsten tho Stormeren unde tho Schowenborch bekennen openbare in dessen jeghenwardighen breve unde betughen vor al den ghennèn de dessen breff zeen edder horen lezen, dat wy mit beradenen mode unde na rade unser raetghevere den beschedenen mannen Hinrike Eylerdes Coorde Schuvere Ludeken Muntere borghermeysteren unde deme gantzen rade tho Odeslo unde eren nakomelinghen hebben gheghunt myt guden willen unde ghunnen der losinghe unser twyger hove vor Oldeslo, der de ene beleghen is buten den besten dare, den unse vedder greve Johan den god ghenedich sy kofte van heren Hermanne van Tralowe anders gheheten van Wyghersrode ichteswanne ridder, unde de ander beleghen is buten den Hamborgher dare, den ok unse vedder vorebenomet kofte van heren Hinrike van Tralowe anders gheheten de Stolte, ock ichteswanne eyn ridder, welkes hoves de acker dat meystedeel beleghen is buten den molengraven dare, also dat se de vorbenomeden hove losen moghen van den borgheren van Lubeke, den se nu tho pande staet, vor achtehundert mark unde vuftich mark penninge also tho Lubeke unde tho Hamborch ghenghe unde gheve synt. Desse vorbenomeden twe hove hebbe wy den sulven borghermeysteren unde raetmannen tho Odeslo unde eren nakomelinghen vorpandet myt al eren thobehoringhen alze myt wallen hoven unde ackere myt wisschen weyde broken muren tornen myt holten busschen stude myt

watere waterlope myt waterstowinghen myt dyken visschen unde myt visscheryge mit weghen unde myt lantscheden, alse ze myt der grunt drughe unde nat in erer veltmercke unde lantschedinghe beleghen unde begrepen synt, myt alleme rechte unde richte hoghest unde sydest alse in hals unde in hant, unde myt al deme dat dar thobehoret myt deme mesten unde myt deme mynnesten, unde myt aller vryheyt unde besittinghe alse unse vedder greve Alf vore unde wy na je vrygest beseten hebben bette tho desser tyd; jodoch beholde wy uns unde unsen erven, dat wy visschen moghen laten uppe den vorbenomeden dyken tho unser behof, wanneer wy sulven komen tho Odeslo. Unde dyt vorschrevene ghud schole wy unde willen den vorbenomeden borghermeysteren raetmannen unde eren nakomelinghen waren tho ewyghen tyden, de wile dat id ere pant is, unde vrygen van aller ansprake enes jeweliken de vor recht komen wil; unde wes van dessen ghude kumpt van hure unde van inghelde, dat scholen desse sulven borghermeystere raetmanne unde ere nakomelinghe upboren unde in erer stad nutticheyt keren, woor en dat even kumpt, unde dat scal me en nicht afslan in der summen der vorbenomeden penninge. Vortmer moghen desse sulven borghermeystere raetmanne unde ere nakomelinghe dyt vorschreven ghud vorsetten unde vorpanden vor de vorbenomeden summen penninge gheystliken personen edder werliken, also dat id uns unde unsen erven nicht entferdet werde sunder unse unde unser erven esschinge unde volbord. Vortmer hebbe wy uns unde unsen erven de losinge des vorschrevenen ghudes beholden tho ewighen tyden, also dat wy dat wedder losen moghen tho unser eghenen behof unde tho unsen kosten tho allen sunte Mertyns daghen bynnen den achtedaghen; unde wan wy unde unse erven dat wedder losen willen, dat schole wy unde unse erven deme rade tho Odeslo, de denne tho der tyd is, de wedderloszinghe des vorschrevenen ghudes openbare kundighen en jar thovoren bynnen den achtedaghen sunte Mertyns unde gheven en des neghesten jares dat dar na kumpt in sunte Mertyns daghe eder bynnen den achtedaghen in ener summen achtehundert mark unde vuftich mark penninge, alse hir vorschreven synt; unde de sulven borghermeystere raetmanne unde ere nakomelinghe scholen tho der sulven tyd upboren van den vorbenomeden ghude ere renthe unde hure sunder jenigherleye hinder unde bekummeringhe unser unde unser erven ammetlude unde voghede. To tughe alle desser vorschrevenen stucke hebbe wy myt willen unde myt wisschop unse ingheseghele an dessen breff ghehenghet laten, de gheven unde schreven is tho Plone na godesbord drutteynhundert jar in deme veerundeneghentyghesten jare in deme daghe der hilghen elven dusent meghede. Hir hebben over unde an

ghewesen tho tughe, desser vorscreven stucke unse truwe manne unde raetghevere her Breyde van Rantzowe rydder, her Hinrik van deme Zee provest tho Sleswick, her Marquard Hoveman domhere tho Bremen, her Enghelbrecht Louwe kerkhere to Vlenseborch, Snote van Bockwolde unde Detlef Waalstorp knapen unde vele andere truwe wardegher eerbare lude.

C. H. p. 133—134, ist ein in die Handschrift geheftetes Concept. C. K. p. 78—79. Hier mitgetheilt nach dem Original (auf Pergament) im Staatsarchiv zu Schleswig; die angehängten drei Siegel fehlen jetzt. — Das Regest ist nach der Kieler Handschrift mitgetheilt. In der Kopenhagener ist es kürzer gefasst und schliesst mit dem Worte ‚hiir bibunden' statt ‚hiirvor'; dies bezieht sich auf Nr. 83. — Nach dem Registrum gedruckt in der Schl.-Holst.-L. Urk.-S. II. 409.

1398. März 12. Gottorp. 73.

Pantbreff zeligen heren Nicolaus van Alevelde ridder ludende oppe Lintoffttherde vor seszhundert marck. lodige pures sulvers.

Wii Gerdt von gotsgnadenn hertoge to Sleszwigk greve to Holsten Stormaren unde to Schouwenborch entbeden heyl an gade allen de dessen breff zeen edder horen leszen unde bekennen apenbar vor all den jennen de nu sindt und noch to komen mogen, dåt wii desszeme jegenwordigen breffwiszer heren N. van Alevelde riddere unde synen rechten erven vorpanden unde to pande setten Lingtoffttherde mit alle syner tobehoringe unde beschedeliken mit alleme rechte mit deme mynren unde mit meren mit alleme make mit aller nudt mit denste mit schatte mit gulde wisz unde unwisz mit broke mit bede unde mit aller vryheyt unde rechticheyt, alse dyt vorscreven herde bynnen unde buten in alle synen scheden belegen is, unde alse wii unde unsze vorfaren edder hertogen dat vorscreven herde je vriest an eren weren gehat unde beseten hebben. Mit alsodaner vryheyt unde rechticheyt sette wii Gerdt hertoge vorscreven dyt vorscreven herde heren N. vorscreven unde synen rechten erven vor soszhundert lodige marck pures lodigen sulvers unde soszhundert marck Lubescher peninge unde vyffundesostich marck Lubescher peninge, unde dyt vorscreven herde schall her N. vorscreven unde syner erven brucklike pant bliven mit aller rechticheyt, also lange wente wii edder unse erven dit vorscreven herde wedder loszen vor desse vorscreven summen des geldes van heren Nicolawesze vorscreven edder synen erven; unde

wes her N. unde syne erven uth desseme vorscreven herde neten edder upboren, dat en schole wii edder unsze erven eme edder synen erven nicht affslan an dessen vorscreven summen geldes unde hovetstols. Wert dat her N. edder syne erven vorscreven jemandt hinderen wolde an desszen vorscreven herde edder vorunrechten, dat schole wii edder unsze erven helpen keren unde weren in guden truwen mit alle unszer macht. To ener tuchnisse aller stucke vorscreven, dat wii unde unse erven de scholen unde willen holden stede unde vast sunder jenigerleye argelist, so hebbe wii mit witlicheyt unsze ingesegel mit willen vor dusszen breff hengen laten, de geven is to Gottorppe na gades bordt drutteynhundert jar dar na in deme achteundenegentigesteme jare an sunte Gregorius dage.

Soszhundert lodige marck pures lodigen sulvers maket soszduszent Lubessche marck pennynge.

C. H. p. 109 mit kurzem Regest am Rande von jüngerer Hand. C. K. pag. 61. Gedruckt in der Schl.-Holst.-L. Urk.-S. II. p. 391.

1428. August 14. 74.

Pantbreff zeligen heren Hinricks van Alevelde ridder ludende oppe veer herde in der vogedie to Dorninge belegen vorpandet vor twedusent marck penninge Lub. unnde druddehalff dusent marck penninge.

Wii Alff unnde Gherd brodere van gadesgnaden hertogen to Sleszwigk etc. bekennen apenbar vor alle den jennen de dessen breff zeen edder horen leszen, dat wii mit endrachtigeme rade willen unnde vulbordt alle der jennen, der vulbordt hir to nodt is, hebben geven deme strengen ridder heren Hinricke van Alevelde twedusent marck Lub. penninge in dessen nagescreven veer herden alse Gramherde Witingherde Vrosherde unnde Calslamherde umme truwes denstes willen, den he unns unde den unnsen vlitigen bewiszet unnde dan hefft, vor desse twedusent marck penninge unde vor druddehalff dusent marck penninge, dar de erben. veer herde wandages Clawes Leembeke Henneken sone guder dechtnisse weren vorpandet, alse de breff uthwiset, den unse bole hertog Hinrick milder dechtnisse unnde wii Clawesze dar oppe gegeven hebben, so hebbe wii vor uns unnde unse erven na rade unnde willen alle der genen der vulbord hir nodt to is, deme vorben. heren

Hinricke van Alevelde unnde sinen erven de vorscreven veer herde vorpandet unnde vorsettet, vorsetten unnde vorpanden jegenwardigen mit krafft dusses breves mit aller vriheyt rechticheyt unnde nutticheyt de komen mogen uth den sulven veer herden unnde alle eren tobehoringen, alse se in alle eren scheden sint belegen unnde wii unnde unse olderen se je vriest hebben gehadt unnde besetten, unnde vorlaten deme vorben. heren Hinricke van Alevelde unnde sinen erven dar ane alle herlicheyt unnde allent dat unns nutte dar ane is, uthgenomen manschoppe unnde kerkenleen unde wesz dat meyne landt deyt, unnde wii unnde unnse erven scholen unde willen deme vorben. heren Hinricke unnde sinen erven desser vorscreven veer herde rechte warende wesen unnde beschermen unnde entfrigen en de van all den de dar mit rechte op spreken, wann wir dar werden to esschet unnde manet, vor dessen vorscreven summen penninge alse vefftehalffdusent marck penninge unde vor all andere summen penninge de her Clawes van deme Leembeke unnde Henneke sin sone dar oldinges hebben ane hat, so scholen de vorscreven veer herde des erben. heren Hinrickes unde siner erven brukelike pandt weszen in allen wisen alse vorscreven is, unnde dar oppe so veste wii unnde stedigen alle breve, de de vorben. her Clawes unnde Henneke sin sone dar oppe hebben gehat van unnsen olderen hertogen to Sleszwigk unnde greven to Holsten, unde all andere breve, der wii van rechte plichtich sint to holdende, unnde scholen unnde willen de deme vorben. heren Hinricke unnde sinen erven stede vast unnde unvorbraken holden, offt wii se ome sulven hadden geven unnde besegelt. Desser vorscreven veer herde schal her Hinrick vorben. vredesam bruken de tiid sines levendes, sunder wan he na godes willen is vorstorven, so beholde wii unns unnde unnse erven [de losinghe darane in desser wyse, wanne wy edder unnse erven] desse vorben. veer herde willen losen, so schole wii den erven des erben. heren Hinrickes vorkundigen de losinge in den achte dagen sunte Mertens vor deme slote to Dorninge mit unszeme apene breven gevestet mit unsem anhengendem ingesegel edder muntliken mit twen unser bedderven beleneden mannen, unnde denne to deme anderen sunte Mertens dage negest volgende, so scholen unnde willen wii unnde unnse erven den erven des vorben. heren Hinrickes in eneme summen to vullenkomener noge betalen den vorscreven summen penninge, alse vefftehalffdusent marck penninge, unnde all ander geldt, dat de vorben. her Claves van deme Leembeke unnde Henneke sin sone in den vorscreven veer herden hebben an penninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint, ane hale penninge to ener tiid unnde uppe ener sekeren stede in deme hartichrike to Sleszwigk edder an deme lande to Holsten, dar id den erven

des vorscreven heren Hinrickes behegelick is ere gelt op to borende unnde dar en ere gelt unentferet blive, unnde wes her Hinrick vorben. unnde sine erven dar [van dessen vorscreven ver herden upboren unde nethen des en scholen unde wyllen wy unde unse erven en nicht rekenen unde afslan in den vorscreven summen penninghe, ok so en willen wy unde unse erven der vornom. her Hinrikes erven dar] nene naschuldinge edder tosprake umme don. (Ock so schalen unnde willen wii unnde unse erven nicht rekenen unde affslan in den vorscreven summen penninge); ock so willen wii unnde unnse erven samptliken edder besunderen dem vorben. heren Hinricke unnde sinen erven dessen breff unnde al andere olde breve, de se uns van desser veer herde wegen vorbringende werden, vornogen van artikelen to artikelen unnde besegelen mit gudeme willen, wan se uns edder unnsen erven dar to esschen, unnde scholen unnde willen en alle dinck de van der wegen witlick unnde bewislick sint, truweliken holden, der wii van rechte plichtich sint to holdende, [ghelyk] unnde in aller wisze effte se dar besegelde breve van uns opp hadden. Ock so wille wii dat desse breff alle den anderen breven, de her Hinrick vorben. edder sine erven uppe desse vorscreven veer herde sampt liken effte uppe sunderge herde effte kerspel hebben, nicht schal wesen to vorfange unnde to schaden, sunder alle de breve scholen bliven bii vullenkomene macht. Alle dusse vorscreven stucke samptliken unde besunderen lave wii Alff unnde Gherd hertogen etc. vorscreven vor uns unnde vor unnse erven deme erben. heren Hinricke van Alevelde unde synen erven an guden truwen vast unde unforbroken, to holdene sunder arch. Des to merer witlicheyt unnde bekantnisse hebbe wii unse ingesegel witliken hengen [laten] to desseme breve, na godes bort XIIII^{c} jare dar na ame XXVIII jare an unser leven frouwen avende erer hemmelvardt.

Prescriptam literam dominus dux Adolphus Sleszwicensis in presentia dominorum episcoporum de Lubeke et Sleszwicensi et majorum suorum consolatus videlicet domini Schackonis Detlevi de Bockwolde, Marquardi Staken, Johannis de Alevelde Joachim Breyden militum, Ottonis Jo. Pogw. Breiden Rantzouwen, Henning Meynstorppe, Claw. Rantzouwe etc. invalidavit et dedit Johanni et Benedicto de Alevelde filiis domini Hinrici novam literam super dictis IIII^{or} *custodiis que litera extendit se ad VI*^{m} *marck Lub. omnino redimendam cum nullitatis interclusa clausula pro dominis principibus. Acta sunt hec anno domini MCCCCXLV*^{to} *dominica post circumcisionis domini in Kilone.*

C. H. pag. 109—111 durchkreuzt. Gedruckt bei Stemann Gesch. des öffentl. u. privat. Rechts des Herzogth. Schleswig. III. pag. 41. Die in eckige Klammern eingeschlossenen Worte fehlen im Registrum und sind nach dem Abdruck bei Stemann nachgetragen; die in runde Klammern eingeschlossenen Worte fehlen bei Stemann. — Zu der lateinischen Notiz am Schluss der Urkunde conf. die unter Nr. 79 folgende Urkunde

---

1431. März 4. 75.

Item enen breff gaff hartich Alff unde Gherd deme duchtigen Hartich Reventlouwen ludende uppe XIIII^c Lub. marck penninge dar he alle jar van schal hebben to rente I^c unde XL Lub. marck penninge uth deme lehene to Lutkentunderen jarlikes to borende.

Van gots gnaden wii Alff unde Gherd hertogen to Sleszwig etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alle den jennen de ene zeen edder horen lesen, dat wii unde unse erven schuldich sint rechter witliker schult deme duchtigen knapen Hartich Reventlouwen unde sinen rechten erven XIIII^c Lub. marck penninge, alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve syn unde dar eyn islick gudman deme anderen vul mede don mach in deme lande to Holsten, ane hole penninge, vor welker XIIII^c Lub. marck wii schollen unde willen edder unse erven deme erben. Hartich edder sinen erven to rente geven I^c Lub. marck unde XL Lub. marck penninge der vorscreven munte, de he alle jar mach opboren alle de wile he in unseme denste unse amptman is to Tunderen van der ersten unde redesten upboringe, de uns jarlikes vorvallet in unde uth deme gantzen lene to Tunderen. Ock so hebbe wii hertoge erben. bevalen unde bevelen in krafft dusses breves unse slot Tunderen mit allen herden unde mit der gantzen vogedie darto behorende, also dat he uns dat vorstan schal unde vorwesen alse unse rekens voget in sodanen truwen alse wii eme beloven; unde wanner wii edder unse erven Hartige erben. van der vogedie setten willen, dat schole wii unde willen edder unse erven eme kundigen unde witlick don XV wekene tovoren in unseme besegelden breve, unde wanner de XV weken vorkomen sint, so schole wii unde willen edder unse erven eme edder sinen erven wol to dancke in eneme summen entrichten unde betalen, edder ock na sineme willen vornogen XIIII^c Lub. marck penninge der vorscreven munte mit der plichtigen rente, de denne na antale der tiid vordenet is, to ener tiid unde uppe ene stede in deme lande to Holsten, wor eme unde sinen erven dat behegelick is unde dar en ere gelt unentferet blive. Wert ock

dat Hartich in unseme denste unde bynnen der tiid alse he unse voget is schaden neme, de bewislick were, dat god almechtich wille vorwesen, so schole wii unde willen edder unse erven ene nicht affsetten van der vogedie, id en sy dat wii edder unse erven eme edder sinen erven den schaden uprichten unde vornogen myt deme vorscreven hovetstole unde mit der vorplichtigen vordenden rente alse vorscreven is. Wert ock dat Hartich erben. unse vorscreven slot wedder sinen willen affgedrungen worde edder aff gewunnen worde, dat god almechtich gnedigen aftkeren wille, so schullen wii unde willen edder unse erven eme edder sinen erven den vorscreven hovetstol mit der plichtigen vordenden rente unde mit deme bewisliken schaden wedder leggen unde vornogen umme achte weken dar na alse he uns dar umme tosecht. Ock schal Hartich erben. dessen vorscreven summen alse XIIII^c Lub. marck penninge nenerleye wisz an uns edder an unsen erven vorbreken. Alle desse vorscreven stucke lave wii Alff unde Gherd hertogen erben. etc. Na godes bort MCCCCXXXI dominica oculi.

C. H. pag. 114, durchkreuzt.

1431. März 12. 76.

Selige hertog Alff gaff Otten Pogwische enen breff uppe XVII^c Lubesche marck peninge de to betalende uppe sunte Martens dach dar na over eneme jar; schege deme so nicht, so scholde Otte unde sine erven de stadt Ekerenforde unde de molen to Borbu mit etliken bunden uth Swantzen prout sequitur hebben in syn brucklike pandt.

Wii Alff unde Gerdt van gotsgnaden hertog to Sleszwig etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alle den jennen de ene zeen edder horen leszen, dat wii unde unsze erven van rechter witliker schult schuldich synt deme fromen knapen Otten Poggwischen Hartoges sone unde sinen erven soventeynhundert marck peninge also to Lubeke unde to Hamborch genge unde geve sindt unde dar eyn islick gudtman deme anderen vul mede doen mach an deme lande to Holsten ane hale peninge unde ane sware to betalende uppe sunte Martens dach negest tokomende mit reden unbeworen peninge alse vorscreven is. Wert dat wii vorscreven heren unde unse erven Otten efte synen erven desse vorscreven soventeynhundert marck

peninge also nichten betaleden also vorscreven is, so holde wii heren Alff unde Gerdt unde unsze erven to truwer handt Otten unde synen erven unse stadt de genomet is Ekerenforde unde de molen to Borbu mit den bunden in Swantzen, alse Gerdt Kotelborch unde Clawes de dar to hadden, de scholen unde willen wii unde unse erven Otten unde synen erven vrig antworden in ere brukenden hebbenden were, wan se dat van uns esschende synt, de se scholen hebben mit aller vogedie sundergen mit den veertich marcken peninge de wii alle jare van rechter plicht scholen hebben van den inwoneren der sulven stadt, unde scholen de vortmer hebben mit deme broke molen lansten bunden unde allen tollen, rente vryheyt rechticheyt sede wonheyt denst nutticheit unde mit aller tobehoringe dat sy acker holt weyde vischerie unde wische also dat in aller syner schede belegen is unde dar nichtes uthgenomet mit alleme rechte unde gerichte, also alse alle desse vorscreven stucke unse vorvoren vor unde wii na je vriest beseten hebben, uthgenomen kerckenlehen unde vrygmandenst unde wes dat meyne land deyt. Wert ock dat desseme vorscreven Otten unde synen erven de vorgescreven stadt unde pandt affgedrungen wurde effte entweldiget in unszen krigen unde van unszen wegen, dat godt vorbede, dat schude in welker wis dat id schude van unser wegen jegen Otten willen unde syner erven, so scholen wii heren Alff unde Gerdt vorscreven unde willen unde unse erven Otten unde synen erven synen vorscreven summen peninge allike woll wedder geven bynnen deme negesten verendeel jares dar na. Wert ock dat de vorscreven Otte efte syne erven wes vorbuweden, dat schole wii unde unse erven eme unde synen erven wedder geven lick deme hovetstole na twier unszer manne unde twier syner frunde seggende. Wert ock dat he stene dar upp koffte der he van unser wegen gebreck hedde, also dat de mole van unsen vienden toslagen edder vorbrandt worde, dar de molenstene over tobraken worden unde he to der molen behoff ander stene dar upp koffte, wes he unde syne erven uns edder unszen erven bewisliken kan berekenen, dar schal de vorscreven stadt mit der vogedie syn unde syner erven pandt vor weszen mit deme vorscreven hovetstole, unde wii scholen unde willen edder unse erven Otten edder synen erven dat mit deme hovetstole an eneme summen wedder geven an sodanen peningen alse vor is gescreven. Wert ock dat godt vorbede, dat desse vorscreven stadt mole vogedie unde tobehoringe bynnen desser tiidt unde eer wii de eme antworden vor eyn pandt jergen mede beschediget worde vormiddelst brande rove effte wo id schude unde Otte erben. edder syne erven der vorscreven stadt unde guder darumme vor eyn pandt nicht hebben en wolde, so schole wii unde willen

edder unse erven inriden to Gottorppe unde holden dar eme witlick inleger unde dar nicht uth ane Otten edder syner erven willen, edder en syn deger unde alle betalet soventeynhundert marck der vorscreven munte. Wan ock de vorscreven Otte unde syne erven desse vorscreven stadt unde vogedie hebben vor pandt an eren hebbenden weren unde ifft se denne jergen mede beschediget worde an unszen krigen unde van unser wegen vormiddelst brande rove effte wo id to qweme also dat Otte offte sine erven sine rente uth deme pande alse C marck unde LXX marck peninge nicht krigen effte hebben en konde, so mach Otte vorscreven offte syne erven mogelke rente der he misset an den C marck unde LXX marck efft wii eme der anders nicht wedder leggen willen upreken to syneme hovetstole alse ene marck pen. vor teyn marck na wanheyt desses landes, de wii willen unde scholen edder unsze erven Otte edder synen erven glick deme hovetstole betalen. Ock en schal Otte edder syne erven de vorscreven XVII^c marck peninge tegen uns effte tegen unse erven nergen mede vorbreken alle de wile dat eme offte synen erven desse vorscreven XVII^c marck peninge van uns edder van unszen erven nicht gantz unde altomale to guter noge wol betalet syn. Wanner wii ock heren erben. edder unse erven unse vorscreven stadt unde vogedie willen wedder hebben van Otten erben. edder sinen erven, dat schole wii unde willen edder unse erven eme edder sinen erven tovoren vorkundigen in den achtedagen sunte Martens mit unseme apenen breve besegelt mit unser beyder edder unser enes ingesegel unde denne des negesten sunte Martens dage volgende na der vorkundige edder bynnen den achtedagen sunte Martens schole wii unde willen edder unse erven Otten vorben. edder synen erven geven unde bereden XVII^c marck peninge der vorscreven munte bynnen der stadt tome Kile to Henninges hus van der Kameren edder an ener anderen sekeren stede an deme lande to Holsten, dar id deme vorben. Otten edder sinen erven behechlick is ere gelt op to borende unde unentfernet blyve unde des gelick mach Otte vorscreven unde syne erven uns unde unszen erven wedder to seggen to Gottorppe likerwisz alse vorscreven. Wert ock dat desse vorscreven Otte edder syne erven wes notte brukede effte upborede uth dessen vorben. guderen tobehoringen unde vogedie de wile dat id syn unde syner erven vryg pandt ys, dat scholen wy heren Alff unde Gerdt unde unse erven unde willen nicht affslan edder affrekenen van dessen vorscreven summen alse XVII^c marck peninge unde en schal deme vorscreven Otten unde synen erven ock nergen mede to vorfange weszen, unde wii vorscreven heren Alff unde Gerdt unde unse erven scholen unde willen Otten vorscreven unde synen erven dar nummermer

Umme schuldigen unde umme haten, offte ock nemant van unser wegen. Ock schal desse vorscreven stadt Ekerenforde unser twier broder unde heren vorben. apene stadt wesen unde bliven to allen unszen noden, jodoch Otten unde synen erven schal dat to neneme vorfange offte to nenen schaden komen. Alle desse vorgescreven stucke samptliken unde biszunderen loven wii heren Alff unde Gherdt broder erben. vor uns unde vor unse erven deme vorben. Otten unde synen erven an guden truwen stede unde vast to holdende, unde love vort alle den jennen de dessen breff hebben mit Otten erben. unde syner erven willen se syn gestlick efte wertlick sunder jenigerleye arch edder hulperede de uns vorscreven heren unde unsen erven mogen vromen unde Otten erben. edder synen erven mogen schaden, unde hebben to merer witlicheyt alle desser vorscreven stucke unse ingesegel witliken unde mit wolberademe mode henget laten to desseme breve, na gades bordt XIIII c jar an deme XXXI jare in sunte Gregorii des hilgen paweszes dage.

C. H. p. 111—113. C. K. pag. 62—64. Gedruckt bei Stemann l. c. III. p. 43.

(1438.) 77.

Item selige hertog Alff hefft deme cappittel to Sleszwig uppelaten jarliker rente negen unde veftich Lubesche marck peninge bii deme rade to Fflensborch vor welker LIX Lubesche marck peninge dat vorben. cappittel zeligen hertogen Alve wedder hebben vorlaten sos dorppe in Angelen belegen als hiir na gescreven steyt.

Van gotsgnaden wii Alff etc. doen witlick alle den jennen de dessen breff zeen edder horen leszen apenbar betugende, dat wii vor uns unse erven unde vor unsze nakomelinge hertogen to Sleszwigk mit wolberademe mode den erszamen heren deme domproveste unde deme gantzen cappittel der doemkercken to Sleszwigk to behoff eres gadesdenstes hebben vorlaten vorschatet unde overgegeven, unde vorlaten vorschaten unde geven over in crafft dusses breves negen unde veftich Lubesche marck peninge also to Lubeke unde to Hamborch genge unde geve syndt jarlike ewige rente, de unse leven getruwen borgermestere unde radtmane unszer stadt Fflensborch den vorben. heren van unszer, van unszer erven unde van unszer nakomelinge

wegen alle jare to willen unde woll to dancke scholen betalen bynnen den achtedagen sunte Martens van unser jarliken plicht unde rente, de uns unszen erven unde nakomelingen hertogen to Sleszwig de borgermestere unde radtmane unszer stadt Fflensborch jarlikes plichtich synt to betalende. Vor desse LIX Lubesche marck peninge jarliker rente erben. hebben de vorscreven heren de provest unde dat gantze capittel uns unszen erven unde unszen nakomelingen wedder vorlaten unde mit vryeme gudeme willen over geven unde vorschatet dessze nabescreven sos dorppe Pomerbu, Solbu, Duttebull, Vogelsanck, Stolte und Schurdorppe in Angelen des stichtes to Sleszwick mit allen der sulven dorppe rechticheyt unde tobehoringe, de de sulven heren wente an desse tiidt van rechtes unde van macht wegen enes breves hadden, den her Erick Krummedick mit synen medeloveren den vorgerorden heren in vorjaren vorsegelt hefft gegeven, den de sulven heren uns ock overgeantwordet hebben na inholde eres volgebreves uns dar uppe gegeven. Hiir uppe hebbe wii Alff erben. hartoge to Sleszwick vor uns vor unsze erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwick de ergnante heren den doemprovest unde dat gantze cappittel der kercken tho Sleszwig an de LIX marck peninge jarliker rente wyszet, setten unde wiszen se mit krafft desses breves in de were unde rouwelke besittinge de LIX marck rente to manende vry unde unbekummert opp to borende unde de in unszer bescherminge unde velicheyt to Sleszwick in ere beholdt to bringende. Doch hebben wii uns unsen erven unde unszen nakomelingen de macht beholden, dat wii alle jare de LIX marck geldes vorgerordt in den achtedagen sunte Mertens wedderkopen mogen vor sovenhundert Lubesche marck peninge der vorscreven munte; unde wanner wii dat doen willen, so schole wii unde willen den vorscreven heren deme proveste unde deme cappittel der kercken to Sleszwick den wedderkoepp witliken doen mit twen unszen mannen, edder ock mit unszeme besegelden breve tovoren vorkundigen in den achtedagen sunte Martens bynnen Sleszwig; to deme negesten sunte Martens dage edder bynnen den achtedagen sunte Martens na der vorkundinge erstvolgende scholen wii unde willen unse erven unde unse nakomelinge hertogen to Sleszwig den vakenomeden heren deme doemproveste unde deme cappittel to Sleszwig VII[c] Lubesche marck peninge mit aller nastanden unde mit des jares renten to samende in eyneme summen in gudeme golde unde in sulver peninge bynnen Sleszwick edder in ener anderen sekeren stede in deme lande to Holsten dar en beqweme is ere geldt up to borende unbeworen betalen unde wol to willen bereden, en nene holepenninge in betalinge des hovetsummen to bedende. Wert ock dat wii unse erven edder nakomelinge her-

togen to Sleszwick den erben. heren den wedderkoep vorkundigeden unde tome negesten jare dar na de betalinge uppe tiidt unde stede vorgerordt nichten deden, dar de heren bewisliken schaden over nemen, des schaden schole wii unse erven unde unse nakomelinge hertogen to Sleszwick unde willen de sulven heren deger unde all benemen sunder allen unwillen unde weddersprake. Ock scholen wii unse erven unde unse nakomelinge erben. unde willen den erben. heren deme domproveste unde deme cappittell gunstich unde vorderlich weszen, dat se de vorgerorden VII^{c} marck, wan de vor den wedderkopp betalet werden, in andere gudere leggen mogen, rente uppe enen wedderkoep dar mede wedder to kopende wor en dat beqweme is. Alle desse vorscreven stucke tosamende unde eyn islick besunderen lave wii Alff erben. vor uns vor unsze erven unde vor unsze nakomelinge hertogen to Sleszwig den velebenomeden heren deme domproveste unde deme gantzen cappittel der kercken to Sleszwick in guden truwen sunder alle arch stede unde vaste to holdende. Unde wii borgermestere unde radtmane der stadt Flensborch erben. bekennen apenbare in desseme sulven breve, dat de hochgeborne furste unse gnedige leve here hertog Alff etc. erben. vor sick vor syne erven unde vor syne nakomelinge hertogen to Sleszwig etc. uns unde unse nakomelinge borgermestere unde radtmane der stadt Fflensborch mit schotinge unde vorlatinge alse vorscreven is wiszet hefft an de vorben. heren deme domproveste unde deme gantzen capittel der kercken to Sleszwigk to betalende alle jare in den achtedagen sunte Martens LIX marck Lubesche peninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve synt van aller renten unde plicht de . . .

C. H. p. 121—122. C. K. p. 70—71. In beiden Handschriften fehlt der Schluss der Urkunde. — Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensburg. Nr. 119. Dass die vorliegende Urkunde 1438 ausgestellt sein muss, beweist die bei Sejdelin unter Nr. 120 mitgetheilte Notiz.

1443. November 11—18. *78.

Item vor III^{m} marck hovetstols I^{c} unde LXXX marck rente vorpandet den cirkelheren to Lubeke uth deme geleyde efte olden tollen to Oldeslo uppe enen wedderkoepp.

Wii Alff von gotsgnaden hertoge to Sleszwigk greve to Holsten unde to Schouwenborch bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor

alleszweme, dat wii vor uns vor unsze erven unde vor unse nakomelinge unsze leven getruwen borgermestere radtmane unde de gantze meynheyt unszes wickbeldes Oldeslo vor sick unde vor ere nakomelinge myt ener samenden handt hebben heten loven den beschedenen heren Hartwige van Eltzen vicario in unser leven frouwen kercken, Ludeken Insteden, Hermen Gleiseman, Marquardt Tanckenhagen, Clawes Dethardes, Hans Tanckenhagen unde Bartoldt Herentreye, borgeren to Lubeke eren erven unde eren nakomelingen offte den se des gunnende werden vor dreduszent Lubesche marck penninge hovetsummen, unde vor hundert unde achtentich Lubesche marck penninge en jarlikes dar vore to betalende, na uthwisinge enes besegelden breves den wii den erben. vicario unde borgeren to Lubeck dar up besegelt hebben gegeven; unde uppe dat de erben. unse leven getruwen radt unde menheyt to Oldeslo nu jegenwardich unde tokomende des loftes in nenen schaden komen, so hebben wii vor uns vor unsze erven unde vor unse nakomelinge na rade unde medewetende unszes rades en bevalen in crafft desses breves, unde willen dat se jarlikes scholen unde mogen sunder jemandes hinder efte weddersprake upboren entfangen unde to unser unde der erben. kopere behoeff in ene kisten sammelen alle geldt van tiden to tiden van unszeme gantzeme leyde unde van puntgelde van der molen to Oldeslo van der krochure van deme broke unde van allen anderen nutticheyden unde uppkomen darsulves unsze herlicheyt anrorende, dar van se tovoren scholen den erben. koperen sodane rente betalen to twen tiden des jares alse to sunte Johannis dage to middensommer unde to sunte Martens dage to jewelker ener der tide negentich Lubesche marck penninge, uns alle jar wan wii dat esschende sint van en rekenschopp dar van to donde, unde wes van sodaneme gelde boven de erben. rente is uns iffte weme wii dat willen hebben to vorantwerden. Wii scholen ock unde willen bestellen dat unsze amptlude to Szegeberge unde to Trittowe sodane leyde voren scholen unde sick mit deme gelde van den vorschreven nutticheyden allen komende nene wiisz bekummeren, alle de wile dat wii de rente nicht wedder loszet hebben. Ock scholen de erben. rad to Oldeslo siick mit der molen buwete ift des to donde wurde nicht bekummeren. Alle desse vorscreven stucke samptliken unde bisunderen laven wii Alff hertoge to Sleszwick erben. vor uns vor unsze erven unde vor unsze nakomelinge den erben. borgermesteren radtmane unde der gantzen meynheit to Oldeslo jegenwardich unde tokomende in guden truwen stede unde vast wol to holdende ane alle arch, unde hebben des to groter tuchnisse unsze ingesegel witliken laten hengen an dessen breff, de

geven ys na godesbort veerteynhundert jar dar na in deme dreundevertigesten jare an den achte dagen sunte Martens.

C. H. p. 129—130; ist ein in die Handschrift eingeheftetes Concept auf Papier. C. K. p. 76—77.

1445. Januar 3. Kiel. 79.

Pantbreff Hanses unde Benedictus van Alevelde heren Hinrickessones uppe IIII herde in der vogedie to Dornynge vorpandet unde vorsettet dorch zeligen hertogen Alve vor VI^m Lubesche marck peninge.

Van godesgnaden wii Alff hertoge to Sleszwigk etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii unde unse erven van rechter witliker schuldt schuldich synt den vromen knapen Hansze unde Benedictusze van Alevelde broderen heren Hinrickes sons unde eren rechten erven soszduszent Lubesche marck peninge alse to Lubecke unde Hamborch genge unde geve syndt unde dar en islick gudtman deme anderen vul mede doen mach in deme lande to Holsten, ane hale peninge unde ane sware. Vor desse vorscreven VI^m Lubesche marck pen. hebbe wii vor uns unse erven unde nakomelinge na rade unde willen unszer truwen radtgever den vorben. Hansze unde Benedictusze van Alevelde broderen heren Hinrickes sons vorben. unde eren erven vorpandet unde vorsettet, vorsetten unde vorpanden en in crafft dusses breves desse nagescreven unse veer herde belegen in deme hartichdome to Sleszwig alse Gramherde Witingherde Froszherde unde Calslundeherde mit aller vryheyt rechticheyt unde nutticheyt de komen mogen uth den sulven veer herden unde allen eren tobehoringen, alse se in allen eren scheden synt belegen unde wii unde unse olderen de friest hebben gehath unde beseten, mit ackeren wischen weyden holtingen stouwingen diken moren droge unde nath mit alleme rechte unde gerichte hogest middelst unde sidest nichtes uthgenomen sunder kercklehen frigmandenst unde wat dat meyne landt deyt; unde wii Alff hertoge to Sleszwick vorben. unde unse erven scholen ock unde willen Hansze unde Benedictusze vorben. unde eren erven desser vorben. veer herde rechte warende weszen unde entfrien en de wile se ere pandt sint vor aller ansprake enes jewelken de vor recht komen will, wan wii dar werden to geesschet. Wes ock de vorben. Hans unde Benedictus brodere van Alevelde unde ere erven uth dessen vorben.

veer herden redeliken neten unde upboren de wile [de] ere pant sint, des scholen unde willen wii en nicht affslan in deme hovetsummen, jo doch scholen se ere erven edder de ere unse bunden unde undersaten in den sulven veer herden baven lantrecht nicht beschatten. Wanner wii ock Alff hartog to Sleszwick vorben. unse erven edder nakomelinge desse vorben. veer herde wedder loszen willen, so scholen wii unde willen Hanse unde Benedictuse van Alevelde brodern vorben. edder eren erven de loszynge kundigen vor deme slote to Dorninge mit unseme apene breve besegelt mit unszeme anhengende ingesegel edder mit twen unszen gudenmannen bynnen den achtedagen sunte Mertens, unde bynnen den achtedagen sunte Mertens der vorkundinge tome negesten jare erst volgende so scholen unde willen wii Hansze unde Benedictus vorben. edder [eren] erven den vorscreven summen peninge alse VI^{m} Lubesche marck peninge betalen an penningen also to Lubecke unde Hamborch genge unde geve synt ane hole peninge to ener tidt unde uppe ener stede alse in deme lande to Holsten bynnen deme Kyle in Heniges husze van der Kamer, dar de nu inne wonet, edder dar sulves in ener anderen sekeren stede dar Hans unde Benedictus vorben. unde eren erven behegelick is ere geldt upp to borende unde dar en dat unentfernet blive sunder jenigerleye vortogeringe argelist edder hulperede, de uns edder unszen erven mochten vromen unde Hansze unde Benedictusz erben. unde eren erven mochten schaden. Unde wan wii sodane vorben. VI^{m} marck peninge Hanse unde Benedictus vorben. unde eren erven in der vorscreven wisze hebben geven unde betalt, so scholen de erben. veer herde to uns unde to unszen erven wedder komen unvortogert qwiidt unde friig sunder alle behelpinge unde insage, so verne alse en de mit weldiger handt jegen eren willen nicht synt genomen. Ok alle olde breve offt jenige weren ane dessen unszen breff ludende uppe de vorscreven veer herde efte kerspel edder gudere in den sulven herden belegen, van weme de mochten gegeven edder besegelt weszen, scholen alle vorantwordet weszen upp giffte desses breves; weren der breve ock welkere vorloren edder vorlecht, unde wurden de wedder vunden, de schal men ock in guden truwen na overantworden. Ifft des nicht en schege, so scholen se doch alle ock doeth unde machtloesz weszen, ane ifft se dar ane wes hadden van kope edder van erve dat bewislick were. De vorben. Hans unde Benedictus unde ere erven scholen uns unszen erven unde nakomelingen dat slot Dornynge ock apene holden to unszer unde alle unszer lande noden, jo doch en nergen mede to schaden edder to vorfange. Ifft se ock dat erben. slot Dorninge deme heren koninge van Dennemargken edder anders jemandes in den riken edder buten landes wolden vorkopen vorsetten edder vorpanden,

de wile se de veer herde vor eyn pandt hebben, so scholen se dat uns edder unszen erven erst beden, unde wii scholen unde mogen offt wii willen to deme kope effte vorpandinge de negesten weszen vor so vele alse eyn ander dar vor geven will. Alle desse vorscreven stucke samptliken unde bisunderen lave wii Alff hertog to Sleszwig vorben. vor uns unse erven unde nakomelingen den vorben. Hansze unde Benedictus van A. broderen vorben. unde eren erven in guden truwen stede unde vast to holdende sunder arch, unde hebben des to tuchnisse unsze ingesegel witliken henget heten nedden an dessen breff, geven na gadesbort XIIII^c jare dar na in deme XLV jare ame sondage na nyenjarsdage tome Kile.

Ad premissa fuerunt presentes cum duce Adolpho quamvis littera illud in se non habet dominus Nicolaus Sachow episcopus Lubicensis, dominus Nicolaus Wulff episcopus Sleszwicensis, Schacke Rantzow, Detlevus de Bockwold, Marquardus Stake, Jo[hannes] de Alefelde, Joachim Breyde, milites, Otto Johannes Pogg., Breyd. Rantzow, Hartich Krummendick, Henning Meynstorppe, Henneke Rantzow, Clawes Rantzow famuli, dominus Otto Sluter cancellarius et quam plures alii de concilio domini ducis videlicet Schele Detleff de Bockwold.

C. H. p. 117—119. C. K. p. 66—68. Gedruckt bei Stemann l. c. III. p. 66. Conf. Archiv f. St. u. K. Gesch. I. 44.

1445. Januar 3. Kiel. 80.

Eyn beleves breff der duchtigen knapen Hansze unde Benedictus van Alevelde heren Hinrickes sons uppe de veer herde en vorpandet dorch zeligen hertogen Alve vor VI^m marck peninge uppe alle stucke unde sake alse ere pandtbreff inholdt.

Wii Hans unde Benedictus van Alevelde brodere heren Hinrickes sons guder dechtnisse bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alle den jennen de ene zeen edder horen leszen, dat wii to behoeff unszer unde unszer erven van unszeme gnedigen leven heren heren Alve hartogen to Sleszwig vor VI^m Lubesche marck peninge, de uns de erben. unse gnedige leve here unde sine erven witliker schult schuldich synt, to enen bruckliken underpande hebben de veer herde alse Gramsherde Witingherde Froszherde

unde Calslundeherde mit eren tobehoringen na inholde des pantbreves, den wii dar upp van synen gnaden hebben, welker IIII herde mit eren tobehoringen wii unde unsze erven synen gnaden synen erven unde nakomelingen holden to truwer handt alle de wile de unsze pande synt unde dat uns ock de mit weldiger handt tegen unsen willen nicht synt genomenn, so ock de sulve hovetbreff uthwiszet, unde wan de erben. unsze gnedige leve her syne erven efte nakomelinge uns efte unszen erven de losynge der veer herde vorkundigen unde de betalinge doen na inholde des vorben. hovetbreves, so scholen wii unde willen effte unse erven en de veer herde wedder vorlaten unde overantworden unvortogert sunder alle weddersprake. Wii scholen ock unde willen unse erven edder jemant van unszen de bunden unde unser herschoppe armen lude in den sulven veer herden beseten baven landtrecht nicht beschatten. Ock schal unsze slot Dornynge unszeme erben. gnedigen heren unde syner erven apene slot weszen to eren noden, jo doch uns unde unszen erven nicht to vorfange edder to schaden. Ifft ock wii edder unse erven unsze vorben. slot Dornynge vorkopen vorpanden edder van uns voranderen wolden, de wile wii de veer herde vor eyn pant hebben, deme heren konynge van Dennemargken edder anders weme an synen riken edder buten landes, so scholen unde willen wii dat erst beden unszeme gnedigen heren unde synen erven, de scholen unde mogen offt se willen tho dem kope de negesten weszen vor so vele als eyn ander dar vor geven will. Wolden wii over dat sulve slot jemande vorkopen edder vorpanden de unser herschoppe des hertochdoms to Sleszwig edder des landes to Holsten manschoppe wer, dat mogen wii doen sunder unser herschopp mede wetent unde vulbordt. To tuchnisse etc. hebbe wii unse ingesegel endrechtigen henget heten nedden an dessen breff anno domini MCCCCXLV dominica post circumsicionem in Kilone.

C. H. p. 119—120. C. K. p. 68—69. Gedruckt bei Stemann, l. c. III. p. 68.

1447. November 10. Segeberg. 81.

Item enen breff Lutke Neensteder gegeven borger to Lubeck ludende upp XXX Lubesche marck peninge jarliker rente de he boren schal uth deme dorppe unde guderen tor Medegen vor V^c marck Lubesch hovetstoles.

Wii Alff von gotsgnaden hartog to Sleszwigk etc. bekennen in desseme breve vor alle de jennen de ene zeen edder horen lesen apenbar betugende,

dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge na gudeme rade unde willen unszes truwen rades deme beschedene Lutke Neensteder borger to Lubeck unde synen erven vor V^c Lubesche marck peninge, de he uns an gudeme graven pagimente to unszen willen nochafftigen tellet unde bereth hefft, de wii vort in unse unde in unszer erven nuth unde sundergen to kopen ichteswelker landtgudere unde dorppe to unszer erven bruking behoff gekert unde uthgegeven hebben, rechte unde redeliken hebben vorkofft unde uppelaten unde vorkopen uppelaten unde vorlaten en mit krafft dusses breves XXX marck Lubesch ingeldes jarliker rente guder peninge alse tor tiidt bynnen Lubeck genge unde geve synt in unde uth unszeme gantzeme dorppe unde gude tor Medegen belegen in deme kerspele to Segeberge unde in allen synen tobehoringen bewechlick unde unbewechlick, alszet in syner veltmarke enden unde scheden begrepen ys, mit allen ackeren holten wischen weyden unde wateren mit aller grundt droge unde nath myt alleme rechte unde gerichte unde myt aller nuth unde frigheyt alse unse vorfaren unde wii dat sulve dorppe unde gudt wente herto je vriest gehadt hebben nichtes buten to bescheden. Unde dusse vorben. XXX marck renthe willen unde scholen wii Alff hertog to Sleszwigk erben. unde unse erven unde nakomelinge deme benomeden Lutken Neensteder unde sinen erven uppe unse egene koste arbeyt unde eventure bynnen der stadt Lubeck gudtliken geven unde betalen in eyneme summen unvormynret alle jar in den achtedagen sunte Martens des werdenn bisschoppes sunder vortegeringe vrig unde unbeworen van den besten wissesten unde ersten huren pachte unde gheneten uth deme vorscreven gude jarlikes komende. Wert dat en togeringe hinder effte gebreck dar ane schege, dat god vorbede, so willen unde scholen wii unde unse erven unde nakomelinge efft jemant van unszer wegen uns mit deme vorscreven dorppe unde gude nene wiisz beweren to brukende efte to netende, men de sulve Lutke Neenstede unde syne erven mogen dat denne antasten unde bruken des mit alleme rechte mit gantzer vriheyt tobehoringe unde nuth vredesam unde beqwemeliken to eren besten, also dat wii vor uns unde unse erven unde nakomelingen denne vortygen unde vorlaten in krafft desses breves alles egendomes rechtes unde aller vryheyt de wii in alleme gude gehadt hebben efte hebben mochten in tokomenden tiden, so lange went se ere nastanden efte vorscreven rente mit allen kosten, de se dar umme doen deger unde all dar uth entfangen unde wedder nomen hebben, so vaken alse en des behoeff werdt. Se mogen ock de sulven rente mit allen upkomeden kosten dar uth panden efft en dat beqweme ys unde der unvorfolget bruken alse eren willen behaget sunder allen wedderstal broke efte

naschuldigent. Unde wii unse erven unde nakomelinge willen ene vorderlick unde behulpelick dar to weszen unde de pande vredesam wech vryen wente in ere hebbende were unde se ock der pandinge unde aller maninge unde koste de umme de rente schut deger schadeloes holden; wii unde unse erven unde nakomelinge willen unde scholen ock deme erben. Lutken unde sinen erven dat vorscreven dorppe unde gudt mit allen synen tobehoringen vrig holden van aller beswaringe unvorandert unde unvorergert bestande holden unde der vorscreven rente unde hovetsummen vrig unde vullenkomen rechte dar ane waren unde upp unse egene koste beschermen unde entweren van aller ansprake unde bewernisse enes jewelken, unde willen se en geleydet unde veliget holden to allen tiiden wente in ere vredesamme hebbende wer bynnen de stadt Lubeke vor allen saken unde unvallen efte beswaringen de en dar ane jegen weszen mochten jenigerleye wisz gestliken efte werliken, also wisze wii unde setten se vor uns unde unse erven unde nakomelinge in de wer unde vredesamme brukelken besittinge mit krafft dusses breves unde willen en dar ane alle dingh to deme besten keren sunder alle arch, doch uns unszen erven unde nakomelingen den willen to beholdende dat wii de vorsprakene renthe alle jare in den achte dagen sunte Martens vor viffhundert marck Lubesch wedder kopen mogen, deme sulven Lutken Neensteden unde sinen erven efte den witliken hebberen desses breves den hovetsummen mit der plichtigen rente unde mit allen schulden bynnen der stadt Lubeck uppe de sulven tiidt to samende to betalende sunder eren schaden unbeworen mit gudeme graven pagimente alse dar denne genge unde geve is alle hole unde cleyne peninge gantzliken buten bescheden. Wii sint ock plichtich en den wedderkopp eyn halff jar alse in deme pinxsten tovoren mit unszen breven witliken to vorkundigende unvorsumet. Alle desse vorscreven stucke unde eyn islick biszunderen laven wii Alff to Sleszwig hertoge vorben. vor uns unse erven unde nakomelingen mit unszen truweme medelovere unser leven suster sone; alse wii Kersten van gotsgnaden to Oldenborch greve loven unde seggen vor uns unde unse erven mit deme sulven unszeme leven ohme unde heren heren Alffe unde mit synen erven unde nakomelingen ungescheden mit samender handt deme vaken benomeden Lutken unde synen erven unde to syner unde syner erven truwen handt Hinrick Neensteden syneme eeliken sone unde den jennen de dessen breff hebben mit Lutken efte syner erven willen se syn gestlick edder werlick in gudenn truwen myt gantzen loven stede vast unde unvorbraken to holdende in aller wisze alse vorscreven is sunder alle insage unde argelist unde ane alle uthneminge were unde behelpinge gestlikes efte wertlikes rechtes. Desses to

groter bekantnisse unde bewaringe hebben wii Alff etc. unde Kersten greve tho Oldenborch erben. vor uns unse erven unde nakomelinge unse ingesegele mit guden willen witliken henget laten nedden an dessen breff in jegenwordicheyt unser truwen radtgevere, alse her Diderick Blome Peter Hans Poggwisch B. Rantzowe unde Heninge Meynstorppe knapen to tuchnisse unde witlicheyt desser vorscreven dinge ere ingesegel bii unse van unseme hete unde willen hiir an gehangen hebben. Geven in castro Segeberge anno etc. XLVII in vigilia Martini episcopi.

C. H. p. 115—117. C. K. p. 64–66.

1449. October 31. 82.

Item Sunneke Broderssen I breff uppe dat gudt Gorgesmarcke dat he unde Truwels Rusze kofften van hertogen Alve vor LXXX Lubesche marck peninge unde alle jar $1^1/_2$ tunne roder botteren.

Wii Alff etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii mit willen unde wolbedachteme mode vor uns unde vor unsze erven hebben gundt unde orlovet den bescheden luden Sunneke Broderssen Truwels Ruszen unde eren erven bruckliken to besittende unsze gudt to Gorgesmarcke belegen in Lutken Tunderen herde vor LXXX Lubesche marck peninge, de wii van en to dancke unde wol tore noge entfangen hebben, unde vor anderhalven tunne guder roder botteren, de se unde ere erven alle jare upp ere egene kost schaden unde eventure scholen antworden unde bringen unszeme vogede to Lutken Tunderen; unde der vorben. gudere scholen unde mogen se unde ere erven besitten unde mit aller nuth bruken glick anderen guderen de in deme herde synt belegen, jodoch scholen de vorben. Sunneke unde Truwels unde ere erven jarlikes to unszes slotes Lutken Tunderen behoeff van den guderen doen alsz men plecht van anderen guderen de in deme herde sint belegen to donde unde ock furder wes dat weyne landt deyt. Des to tugnisse hebbe wii Alff etc. datum anno etc. XLIX jar in vigilia omnium sanctorum.

C. H. p. 120. C. K. p. 69.

1451. November 18. 83.

Herzog Adolf verpfändet der Stadt Oldesloe die Tralowschen Höfe für eine zu Gunsten der Heilgen Leichnams Brüderschaft zu Lübeck geleistete Bürgschaft.

Wii Alff van godesgnadenn hertoghe to Sleszwigk greve to Holsten Stormaren unde to Schowenborgh bekennen unde betughen opembare in desseme unnseme breve vor alszweme, dat wii unsze leven getruwen borghermestere unde raedmanne unnses wickbeldes Odeslo vor sick unde vor ere nakomelinghe hebben heten loven myt unns unde vor unns unnse erven unde nakomelinghe den beschedenen mannen Godeken Kerkringhe, Hermen Hütvelde unde Brun Struven borgheren to Lubeke vorstenderen des hilighen lichnames broderschupp tor borgh dar sulves unde eren nakomelinghen vorestenderen dar sulves vor veerundeveftich Lubessche marck pennynghe jarliker renthe alle jar uppe sunte Merten bynnen Lubeke to betalende, de wii en uppe enen wedderkopp vorkoft hebben in unde uthe den twen unnsen ghuderen wandages twe hove wesende belegen by Odeslo alse de ene buten deme besten dore, den de eddele greve Johan to Holsten unnse vorvare van deme strenghen heren Hermen van Tralouw ritter anders ghenomet Wigersrode, unde den anderen buthen deme Hamborgher dore, des dar van dat mestedeel ackers is beleghen buthen deme molengraven dore van deme strenghen heren Hinrike van Tralouw rittere anders ghenomet de Stolte alle milder dechtenisse ghekoft heft, mit der sulven ghudere tobehoringen vor negenhundert Lubesche mark penninghe etc., na lude des hovetbreves, den wii myt den vorben. unnsen borgermesteren und raedmanen den vorscreven koperen unde den des mede tokumpt dar upp beseghelt hebben ghegheven; unde ifft de vorben. unnse borgermestere unde raedmane to Odeslo desses loftes van qwader betalinghe wegen der vorben. renthe des wii nicht hopen in jenighen schaden qwemen, so hebben wii vor unns vor unnse erven unde vor unnse nakomelinghe unde den dat van unnser weghen tokomen mochte se ghewiiset, unde wiisen se jeghenwardich in crafft desses unses breves in de erben. twe unnse ghudere wandages twe hove wezende unde alle ere tobehoringhe vorgerord bewegelik unde unbewegelik, sodane vorgherorden renthe ane jemandes hinder den vorgherorden koperen tor vorscreven tiid jarlikes dar van to betalende, so langhe wii unnse erven ifte unnse nakomelinghe sodane rente

wedder lozen, unde se van ereme schaden van dere weghene degher unde all benemen ane alle argh. To groterer tuchnisse unde sekericheyt hebben wii hertoghe Alff erben. unnse ingesegel witliken laten henghen to dessem unnseme breve, de gheven is na godesbort veerteynhundert jar dar na in deme eenundeveftighesten jare ame avende sunte Eliszabeth.

C. H. p. 131—132, ist ein in die Handschrift eingeheftetes Concept. C. K. p. 177. Das Regest fehlt in beiden. Hier mitgetheilt nach dem Original, auf Pergament, im Staatsarchiv zu Schleswig; das angehängte Siegel ist jetzt verletzt.

1452. November 24. 84.

Item dorch zeligen hertogen Alve vorpandet unde vorlaten deme werdigen heren Johan Wegener wandages sanckmester der domkercken to Sleszwick unde synen nakomelingen XXXV Lubesche marck peninge jarliker rente vor V^c marck Lubesche peninge hovetstols alle jar to borende van deme rade to Fflensborch.

Wii Alff etc. bekennen unde betugen etc., dat wii vor uns vor unsze erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwig wolberadens modes rechte unde redeliken hebben vorkofft uppelaten unde vorschotet, vorkopen uplaten unde vorschoten in desseme unszeme breve deme heren Johan Wegener sanckmester der doemkercken to Sleszwick unde allen synen nakomelingen sanckmesteren dar sulves to behoeff des succenters unde etlike anderer godesdenere der sulven doemkercken vor viffhundert Lubesche marck peninge, de de erben. her Johan Wegener uns in gudeme golde unde graveme sulver gelde to Lubeke unde Hamborch genge unde geve to unszer noge rede betalt laten hefft, viffundedruttich Lubesche marck peninge jarliker ewiger rente in unde uth unszer rechten plicht unde jarlikes schatte, alse sosz hundert marken de unszen leven getruwen borgermestere unde radtmane unser stadt Flensborch uns van unszer herschoppe wegen jarlikes to orbor plichtich synt to gevende, welke XXXV Lubesche marck peninge rente scholen unde willen van unszer wegen unsze erben. borgermestere unde radtmane to Fflensborch deme vorben. heren Johan Wegener unde alle synen nakomelingen sanckmesteren der domkercken to Sleszwig alle jare in den achtedagen sunte Martens bynnen Fflensborch wol to dancke betalen to ener tiidt unde in

eneme summen sunder wedderstall vry unde unbeworen. Unde wan de sulve unse borgermestere unde radtmane to Fflensborch heren Johanne Wegener unde synen nakomelingen sanckmesteren erben. de XXXV Lubesche marck peninge rente jarlikes so betalt hebben, denne scholen se van uns unszen erven unde nakomelingen iffte jemande anders van unser wegen umme also vele geldes an unszer vorgerorden jarliker plicht ungemanet qwiid leddich unde loesz bliven, so lange wente de so nascreven is weddergekofft synt. Unde ifft heren Johanne Wegener edder synen nakomelingen sanckmesteren erben. dar ane jenich gebreck schege, dat scholen unde willen wii unsze erven unde unse nakomelinge en in guden truwen helpen keren gelick unde also iffte se de rente to unszer behoff upboren scholden, so vakene en des wert to donde unde se uns dar to esschen. Wii unsze erven unde unsze nakomelinge scholen unde willen ock heren Johane Wegener unde synen nakomelingen sanckmesteren erben. der vorscreven erer hovetsummen unde rente in deme erben. unszeme jarliken schatte unde plicht to Flensborch rechte waren beschermen unde entweren en de vor aller ansprake unde bewernisse enes jewelken de vor recht komen wille. Also setten wii heren Johanne Wegener unde syne nakomelinge sanckmesteren erben. in de were unde vredesamme besittinge ere vorben. hovetsummen unde rente in deme sulven unszeme jarlikes schatte unde plicht to Fflensborch vryg to hebbende unde to besittende, unde ock de sulven rente vry unde unbekummert jarlikes dar uth to manende up to borende unde in unszer beschermynge unde velicheyt to Sleszwick in ere beholt to bringende ane arch. Jo doch hebben wii hartog Alff de macht beholden, dat wii unsze erven edder unsze nakomelinge alle jar de vorscreven XXXV Lubesche marck peninge rente vor V^c^ Lubesche marck peninge wedder kopen mogen, unde wan wii de so wedder kopen willen, dat scholen unde willen wii heren Johanne Wegener edder synen nakomelingen sanckmesteren erben. in den achtedagen to pinxsten tovoren mit unszeme besegelden breve witliken vorkundingen, tome negesten sunte Martens dage edder in den achtedagen sunte Martens na der vorkundinge erstvolgende scolen unde willen wii en ere vorben. hovetsummen mit allen nastanden unde bedageden renthen in eneme summen to ener tiidt unde uppe ener stede bynnen Sleszwigk edder in ener anderen sekeren stede in deme lande to Holsten dar en beqweme is sodane ere gelt op to borende unde dar en dat unentfernet blyve fruntliken unde wol to dancke ane alle arch in gudeme gelde so vorscreven is betalen. Her Johan Wegener unde alle syne nakomelinge sanckmestere erben. scholen ock de erben. ere hovetsummen unde rente jegen uns unsze erven efte unsze nakomelinge nicht vor-

breken konen, men wii scholen unde willen en dar ane alle dingh keren to deme besten ane alle arch. Alle desse vorscreven stucke samptliken unde biszunderen laven wii Alff hartog to Sleszwig erben. vor uns unsze erven unde vor unse nakomelinge hertogen to Sleszwick deme erben. heren Johan Wegener unde synen nakomelingen sanckmesteren der doemkercken to Sleszwick unde den witliken hebberen desses breves mit ereme willen de syn gestlick edder werlick in guden truwen unde geloven stede vast unde unvorbraken sunder alle arch wol toholdende. Des to groter tuchnisse unde vorwaringe hebben wii unsze ingesegel witliken laten hengen to desseme breve. Unde wii borgermestere unde radtmane der stadt Fflensborch erben. bekennen unde betugen apenbar in desseme sulven breve vor alszweme, dat wii vor uns unde vor unsze nakomelinge van hete unde bevele unszes erben. gnedigen heren hertogen Alves annamet hebben unde jegenwardich in desseme breve annamen, dat wii deme erben. heren Johanne Wegener unde synen nakomelingen sanckmesteren der doemkercken to Sleszwick de vorscreven XXXV Lubesche marck rente alle jar in den achtedagen sunte Mertens in vorscrevener wisze scholen unde willen deger unde all fruntliken unde wol to dancke betalen; unde ifft en hiir ane jenich bewislick gebreck schege, so dat en desse vorscreven XXXV marck rente jarlikes nicht betalt wurden, dar umme se jenige bewislike koste edder terynge deden, de scholen unde willen wii en ane inseggent deger unde all wedder leggen, so vakene en des wert to donde unde se dat van uns esschen. Unde desset sulve love wii ock mit deme erben. unszeme gnedigen heren hertogen Alffe unde sinen nakomelingen hertogen to Sleswick vor uns unde unsze nakomelinge borgermestere unde radtmanne to Flensborch deme sulven heren Johanne Wegener unde synen nakomelingen erben. unde den witliken hebberen desses breves mit ereme willen de syn gestlick edder wertlick in guden truwen ane alle arch wol to holdende. Unde wii hebben des to tuchnisse bii unszes erben. gnedigen heren ingesegel unszer stadt Fflensborch ingesegel endrachtliken unde witliken laten hengen tho desseme breve, datum anno etc. LII ame avende sunte Katherinen.

C. H. p. 123—125. C. K. p. 72—74. Gedruckt bei Sejdelin diplom. Flensburg. Nr. 143.

1455. Januar 20. 85.

Item zelige hertog Alff hefft vorlaten unde vorbutet den hoff to Ekberge mit aller tobehoringe und I marck goldes dar sulves in deme

velde deme cappittel to Sleszwig vor de gudere to Klapholte to ewigen tiiden mit alleme egendome bii der vorben. kercken to blivende.

Wii Alff etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii vor uns vor unsze erven unde nakomelinge na rade unde vulborde unszes rades unsze gudere alsze den hoff to Ekberge, dar nu tor tiidt up wonet Oleff Clawessen, unde ene marck goldes dar sulves in deme velde to Ekberge belegen, dar nu tor tiidt upp wonet Cordt van Hildenszem, in deme kerspele Struxstorppe in deme stichte to Sleszwick belegen unde begrepen id sy bewechlick effte unbewechlick buwet unbebuwet droge edder nath midt ackeren hoven wischen weyden broken wateren visscherye holte vruchte, de dar jegenwordich aff komen unde in nakomen tiden van komen mogen, unde vort mit alleme rechte unde gerichte mit alleme denste pachte beden thynse hure rente mit aller nuth unde tovalle unde slichtes mit gantzeme egendome unde vryheyt nichtes buten bescheden mid den erbaren heren proweste unde deme gantzeme cappittel der kercken Sleszwigk nu jegenwardich unde tokomende redeliken unde rechtliken vorschichtet unde vorbutet, vorschichten jegenwardigen in crafft desses breves vorwandelen unde vorbuten vor desse nascreven ere guder unde erer kercken to Sleszwick rechte unde rechticheyden, alse vor de gudere unde rechticheyde to Klapholte ock in deme herde to Struxstorppe unde in deme stichte to Sleszwick belegen mit alle der tobehoringe, alse de vorscreven heren prowest unde gantzen cappittel to Sleszwich nu jegenwordich unde tokomen de sulven dorppe unde gudere van wegen der kercken to Sleszwick je vriest hebben beseten gehadt unde gebruket. Desse erben. gudere unde hoff to Ekberge scholen de erben. heren prawest unde cappittel to Sleszwick nu jegenwardich unde tokomende hebben besitten unde to ewigen tiden beholden in alsodaner vryheyt, alse unse vorfaren hertogen to Sleszwigk vor uns unde wii na de je vriest hebben gehadt unde beseten; unde uppe dat desse vorscreven gudere vorbutinge so vele meher vaster unde bestentliker mogen bliven, so hebben wii Alff hertog to Sleszwig etc. erben. vor uns vor unsze erven unde nakomelinge de vorscreven gudere unde hoff to Ekberge mit der vorscreven marck goldes vormiddelst unszeme leven getruwen Otten Splyte knapen unde amptmanne nu tor tiidt to Gottorppe den erben. heren praweste unde gantzeme cappittel to Sleszwick nu jegenwordich unde tokomende to behoeff der kercken to Sleszwick vor deme gantzen herde bynnen den veer dinckstocken to Struxstorppe herde mit stocke unde mit groner erden na wisze unde wonheyt des landes mit gantzeme vrigeme willen unde mit wolbedachteme mode geschotet

vorlaten unde antwordet, ewichliken bii der kercken to Sleszwick to blivende, unde wii vortygen unde vorsaken vor uns vor unsze erven unde nakomelinge alles egendoms unde aller rechticheyt, de wii wente an dessen dach an den guderen unde hove to Ekberge unde marck goldes vorben. gehat unde beseten hebben. Wii scholen ock unde willen vor uns vor unse erven unde nakomelinge deme erben. heren praweste unde deme gantzen cappittel to Sleszwich nu jegenwordich unde tokomende der vorscreven gudere unde haves to Ekberge unde mit eren tobehoringen rechte waren entweren unde entfrien van aller ansprake unde bewernisse enes jewelken, dede vor recht komen wil he sy gestlick edder wertlick, wan unde wo vakene des is to donde. Alle desse vorscreven stucke unde en islick bisunderen lave wii Alff hertog etc. vor uns vor unse erven unde nakomelinge deme erben. heren praweste etc. in guden truwen stede unde vast wol to holdende sunder arch. Des to tuge hebben wii Alff hertoge to Sleszwig vorben. vor uns vor unse erven unde nakomelinge unse ingesegel witliken henget heten nedden an dessen breff; unde ick Otto Splite knape unde amptman des vorben. myns gnedigen leven heren heren Alves hertogen to Sleszwigk hebbe des mede tor witlicheyt myn ingesegel henget laten nedden an dessen breff, de gegeven unde screven is na gadesbort XIIII^c dar na in deme LV^ten jar ame dage Fabiani unde Sebastiani.

C. H. p. 125—126. C. K. p. 74—75.

1455. September 7. 86.

Item hefft Clawes van Alevelde her Johans sone van wegen hertogen Alves vorlaten unde vorschotet Anders Sunneckssen unde synen erven de molen to Lecke mit erer tobehoringe des jars vor VI marck Lubesch; ock vornogede de erben. Anders Clawese vorben. II^c Lubesche marck peninge.

Wii Alff etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unszeme breve vor alszweme, alsze unsze amptman to Lutken Tunderen Clawes van Alevelde heren Johans sone mit unszeme willen unde vulbordt Andresze Sunneckessen unde synen erven vorschotet unde vorlaten hefft unse molen to Lecke in unszeme hertogdome to Sleszwick in Kerherde belegen mit ereme

strome damme unde damstede unde vort mit erer tobehoringe alse wii unde unse vorfaren de je vriest gehadt hebben nichtes buten bescheden vor twehundert Lubesche marck peninge de he deme sulven Clawesze to unszer behoff wol to dancke hefft vornoget, so bevesten unde bevulborden wii sodane vorschotinge unde vorlatinge in crafft desses breves unde willen unde scholen deme sulven Andersze unde synen erven der sulven molen mit erer vorscreven tobehoringe rechte warende weszen alsze in deme lande eyn recht ys; jodoch scholen unszen erven unde nakomelingen de sulve Anders Suneckssen unde syne erven van der sulven molen unde eren tobehoringen alle jare in den achtedagen sunte Michaelis geven VI Lubesche marck peninge to unszes slotes behoeff to Lutken Tunderen to ewigen tiden. Des to groter tuchnisse unde vorwaringe hebbe wii unsze secret witliken laten hengen to desseme breve, datum anno etc. XIIII^{c} in deme LV^{ten} jare ame avende unser leven vrouwen nativitatis.

C. H. p. 126—127; p. 128 unbeschrieben; C. K. p. 75—76. Gedruckt in den Slesv. Prov. Efterr. III. 264.

Konyngk Cristiernn.

1460. März 25. Ripen. 87.

Item Westerhardė uppe Foer wart vorpandet vor twedusent Lub. marck deme erwerdigen in gade vader bisschoppe Nicolawesze to Sleszwick unde deme werdign mester Corde Cordes archidiaken darsulvest X jar lanck.

Wii Cristiernn van gotes gnaden to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten konninck hertoge to Sleszwigk greve to Holsten Stormaren Oldemborch unde Delmenhorst bekennen vor alszweme mit dessemе unseme breve, dat wii vries wolberadens modes mit willen unde vulbordt der jennen, de dat mid rechte vulborden scholen, vor uns unse erven unde nakomelinge hebben vorkofft vorlaten vorschotet, vorkopen vorlaten unde vorschaten in krafft dusses breves deme erwerdigen in god vader hern Nicolawesze bisschoppe to Sleszwigk unde deme werdigen hern Cord Cordes archidiaken darsulvest unsen leven getruwen unde hebbern desses breves mit ereme willen vor twedusent Lub. marck, de se uns an gudeme graven pagimente unde munte alse to Lubeke unde Hamborch unde ame lande to Holsten genge unde geve sindt tor noge tellet unde betalet hebben, unde wi vort an unse unde des rikes Dennemarcken nuth unde vramen gekert unde uthgegeven hebben, alle rente unde aller nutticheyt rechte rechticheit hogest unde sidest water waterstromen denste hur broke tyns vrucht unde vryheyt, de komen mogen van unde uth unseme unde unser kronen Dennemarcken herde genomet Westerherde uppe Foer an deme stichte to Sleszwigk, so dat se mogen hebben unde neten dessulven herdes aller nutticheydt, wor ane unde wor aff se sin, und aller vryheyt nicht mit alle uns dar ane beholden, men wanner de menen landt geven bede edder lantvolginge don; desse rente broke nutticheyt mogen se uthpanden rechte alse unse ampt-

manne mochten. Weret dat dessen vorscreven hern Nicolawesze unde Corde archidiaken irgen hindert worde an jenigeme articule, so schole wii unde unse nakomelinge unde willen en de beschermen vor alszweme unde waren en ock dit herde mit aller nutticheit vrii unvergeven vorlenet vorpandet edder vorkofft vor alszweme. Wii willen unde scholen ock dit herde edder jenige nutticheyt des herdes nemende vorgeven vorlenen vorpanden edder vorkopen de wile wii desse rente unde nutticheyt nicht hebben wedderkofft unde de vorg. II^{m} marck vull unde all hebben betalt unde vornoget. Doch so hebbe wii uns unsen erven unde nakomelingen beholden alle nuth unde nutticheyt desses vorg. herdes wedder to kopende, wanner teyn jar umme komen sindt na gifft desses breves. Wanner wii unse erven edder nakomelinge dessen wedderkoppe unde weddervriginge don willen, so scholen wii unse erven edder nakomelinge dat en edder hebbern desses breves mit ereme willen vorkundigen eyn veerndel jars tovorn, unde geven dar na an den achtedagen to passchen wedder uth unde en to dancke tor noge betalen twedusent Lub. marck an guder graven munte, so to Lubeke Hamborch unde ame lande to Holsten genge unde geve is, an eneme summen bynnen der stad Sleszwigk edder ener andern stede an deme hertochdome to Sleszwigk edder ame lande to Holsten, dar id en unde hebbern desses breves beqwemest is. Weret dat de losinge alsus en vorkundiget worde, unde de betalinge nicht en schege edder en ock hinder schege van uns edder den unsen, wii unse erven unde nakomelinge en allen schaden wedder leggen uprichten unde vruntliken vornogen. Alle desse vorg. stucke unde articule laven wii Cristiernn koning erg. vor uns unse erven unde nakomelinge den vorg. hern Nicolawesze bisschoppe to Sleszwigk unde hern Korde archidiaken dar sulves unde hebbern mit eren willen desses breves gestlick unde werlick an guden truwen mit gantzeme laven stede unde vast to holden an aller vorg. wise sunder jenigerleye insage argelist edder hulperede, ock nenerleye Densche edder ander recht to bruken, dar desse breff edder jenich artikel mochte werden mede broken edder krenket. Ock mogen se unde hebber desses breves mit ereme willen, offt en jenich hinder offte schade schege an jenigen desser articule, dat bemanen an gestliken edder werliken rechte wor id en beqwemest is. Hirumme vorbeden wii allen unsen amptmans vogeden unde undersaten der erben. unse getruwen hir nergen ane to hindernde edder vorunrechten laten; beden ock allen inwonern desses erg. herdes sick to richten na dessen vorg. hern bisschoppe unde archidiaken unde hebbern mit eren willen desses breves unde na nemande anders de wile desse koep steyd. To groter witlicheyt aller desser stucke hebben wii unse koninglike secret henget heten

vor dessen unsen breff, de geven is in unser stad Ripen in unser leven frouwen avende erer bodeschoppe na unses hern bord MCCCC in deme sostigesten jar.

C. H. p. 135—136, durchkreuzt. — Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland, Urk. Nr. 43. (Staatsb. Mag. VIII. 676—678.)

1460. April 9. Gottorp. 88.

Hans Poggewisch koffte eyn dorp genomet Wiltze vor IIII^c marck Lub. to behoff des slotes tome Kile dar he vor in pande hadde dat sulve slot na sineme anparte.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, so alse de duchtige unse leve getruwe Hans Poggewisch hefft in unseme besten to unseme slote tome Kile gekofft dat dorpp Wiltzee in etliken gudern, dede alduslange to deme vorgescreven unseme slote nichten horden, vor veerhundert Lub. marck penninge, dat wii unde unse erven unde nakomelingen scholen unde willen deme vorscreven Hanse unde sinen erven de sulven IIII^c marck penninge in der wedderlosinge unses slotes unde vogedie vorscreven, so he denne van uns pandewise in weren hefft, mit der hovetsummen betalen unde wedderrichten. Unde hebben des to bekantnisse unse secret witliken an dessen breff heten hengen, de gegeven is uppe unseme slote Gottorppe anno etc. LX° proxima quarta feria post palmarum.

C. H. p. 137; in margine: Wiltshe gekoft tome Slote tome Kile vor IIII^c mr. — C. K. p. 80.

1460. April 16. Gottorp. 89.

Pantbreff Benedictus van Alevelde oppe dat slot Dornyngen mit siner tobehoringen vor IIII^m Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn don witlick bekennen unde betugen vor uns unse erven unde nakomelinge apenbar in crafft desses breves, dat wii deme duchtigen knapen Benedictus van Alevelde hern Hinrickessone unseme

leven getruwen manne unde rade sinen erven unde nakomelingen to ewigen tiiden mit wolbedachteme mode unde rade unses rades rechte unde redeliken hebben vorkofft vorlaten unde vorschotet, vorkopen vorlaten unde vorschoten apenbare in crafft dusses breves vor[1] IIII^{m} Lub. marck penninge alse to Lubeke unde Hamburch genge unde gheve sint, de wii van deme vorgenanten Benedictusze to guder noge entfangen unde opgebort hebben, unse herde Gramherde ime hertogdome to Sleszwig belegen, welket de vorben. Benedictus unde sine vorfaren besittere to Dorningen van uns unsen olderen unde[2] vorfarn in pandwise beth to desseme dage in weren gehadt hebben, mit alle sinen vryheyden rechticheyden nutticheyden unde tobehoringen alse dat alle in sinen endescheden belegen is, mit aller grundt droge unde nath acker wissche weyde holtinge seen diken dammen molen molenstromen holten moren mast jacht unde mit aller opkomende herlicheit mit aller rente pacht tyns hure bede unde aller opkome unde mit alleme gerichte in hals in handt hogest middelst unde sidest mit alleme drosten gerichte unde slichtes mit aller toligginge herlicheyt unde gerechticheyt nichtes nicht darvan buten besundert, uthgenomen vriimandenst unde wes dat mene landt deyt, alse dat unse voroldern unde vorfarn hertogen to Sleszwig je vryest in weren gehadt hebben, unde wii unde unse nakomelinge dar furder nenerleye losinge inseggent edder tosprekent to hebbende to ewigen tiiden, men deme erben. Benedictusze unde sinen erven dar ane alle dingk to deme besten to kerende, unde eme unde sinen erven dat entfrigen beschermen unde vort weren vor alle den jennen de dar mit rechte uppspreken konen edder willen. Wii unse erven unde nakomelinge scholen ock edder willen nene vriiheit rechticheyt effte gerichte in deme vorben. herde vorgeven vorsetten vorkopen vorlenen edder voregenen. Ock so geve wii unde gunnen deme vorben. Benedictusze unde sinen erven in krafft dusses unses openen breves alle de lansten de de vorgenante Benedictus effte sine erven in werhen hebben ime hartogdome to Sleszwigk, se wonen wor se wonen, ere recht to sokende unde to vorfolgende in deme sulven Gramherde vor sineme egenen gerichte, unde scholen anders nergen plichtich wesen to rechte to antwordende edder se to vorfolgende wen dar. Alle desse vorscreven stucke unde articule unde isliken by sick laven wii vor uns unse erven unde nakomelinge in guden truwen stede vast unde unvorbroken to holdende, sunder alle arch hulperede edder indracht gestlikes edder werlikes richtes jegen dessen unsen breff to brukende; datum in castro nostro Gottorpe proxima quarta feria post pasce anno etc. LX°.

C. H. p. 137—138; am Rande: Dorninge. Gramherde to ewigen tiden vorkofft vor IIII m mr. — C. K. p. 80—81. Gedruckt bei v. Steman l. c. III. p. 82—83, doch ist fälschlich der 17. April als Datum genannt.

1) im C. H. ‚veer'. 2) dsgl. ‚in'.

1460. April 16. Gottorp. 90.

Item pantbreff des sulven Benedictus van Alevelde ludende oppe dre herde vor twelff dusent veerhundert Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen unde don witlick apenbare in desseme unseme apenen breve vor alszweme, dat wii unde unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich syn deme duchtigen knapen Benedictus van Alevelde hern Hinrickessone unde sinen rechten erven twelffdusent Lub. marck penninge unde veerhundert Lub. marck penninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sindt unde dar eyn islick gudman deme andern vul mede don mach in deme lande to Holsten ane hole penninge unde sunder alle sware, de to unser noge vullenkomen entfangen unde vornoget sin. Vor alle desse summen penninge setten wii vorpanden unde vorsetten unse erven unde nakomelingen na rade unde vulbordt unses rades deme vorben. Benedictusz unde sinen erven unde laten eme to eneme bruckliken pande unse herde alse Witingherde Frosherde unde Kalslundherde, alse desse vorgnante dre herde in alle eren endescheden belegen sind, mit aller herlicheyt rechticheyd nutticheyt unde vrigheyt unde mit aller nuth hur schat denst bede broke unde mit alleme rechte to water unde to lande mit alleme gerichte in hals handt hogest middelst unde sidest mit alleme drosten rechte unde ampte, alse desse vorgnante dre herde in aller grundt droge unde nath acker wissche weyde holte wolde more stuvete vorstrande water seen dammen diken unde slichtes nichtes nicht buten to benomen, men alse wii dat unde unse vorfarn hertogen to Sleszwigk je vriest besetten hebben, uthgenomen kerkenlehene vryemannedenst unde wes dat meyne landt deit, in sodaner wiise dat wii unse erven unde nakomelinge desse vorg. dre herde deme vorgnanten Benedictusze unde sinen echten kindern de tiid eres levendes all uth nicht afflosen willen unde scholen. Wii unse erven unde nakomelinge scholen unde willen ock in dessen vorben. dreen herden nene vryheyt effte rechticheyt

vorgeven vorsetten vorlenen effte voregenen, de wile Benedictus vorben. unde sine kinder de vorgenante herde unde lehene in weren hebben. Ock scholen de vorben. Benedictus unde sine kinder de vorg. lehene nicht vorbreken edder vorwerken konen in disser tiid, men wii scholen eme dar ane alle dingh to deme besten keren unde helpen eme de sulven herde beschermen unde entweren vor alle de dar op spreken wil. Wii scholen ock unde willen eme edder sinen erven nicht affslan, wesz se[1]) uth den vorben. herden netende werden. Were ock dat wii unse erven effte nakomelinge desse erben. dre herde na deme dode des ergenanten Benedictus unde siner kinder wedderlosen wolden vor sodanen summen geldes alse twelff dusent unde veerhundert marck alse vorgescreven is, so mogen wii unse erven effte nakomelinge siner kinder erven effte nakomelingen de losinge kundingen mit unseme apene besegelden breve an sunte Mertens dage, unde denne tho deme negesten sunte Merten dar na so scholen wii unse erven edder nakomelinge des vorgenanten Benedictus kindern erven effte nakomelingen den vorgenanten summen penninge alse XII^{m} und IIII^{c} marck geven unde wol to dancke unde tor noge betalen in eneme summen unvortogert bynnen deme Kile edder in ener anderen sekern stede an deme lande to Holsten edder hertogdome to Sleszwigk dar id den erben. Benedictus kinder erven behegelick is upp to borende unde dar dat en unentferet blive. Alle desse vorgescreven stucke unde articule unde isliken bii sick laven wii Cristiern etc. vor uns unse erven unde nakomelinge deme erben. Benedictus van Alevelde unde sinen erven in guden truwen stede fast unvorbroken wol to holdende ane alle argelist unde sunder alle hulperede unde sunder alle were effte behelpinge jeniges gestlickes effte werlikes rechtes jegen dessen breff to brukende edder to neten, dede uns unsen erven effte nakomelingen mochten vramen unde deme erben. Benedictusze unde sinen erven mochten schaden. Unde des to merer sekericheit unde witlicheit hebben wii unse koninglike secret witliken mit gudeme willen hengen heten vor dessen breff; datum in castro nostro Gottorppe proxima quarta feria post pasce anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo.

C. H. p. 139—140; am Rande: Dorninge. III harde vorpandet im summario aller vorpandinge vor XII^{m} und IIII^{c} mr. Lub. im levende zeligen Benedictus kinderen nicht to losende. C. K. p. 81—82. 1) ‚he' im C. H.

1460. April 19. Gottorp. 91.

Item pantbreff Wulves van der Wisch oppe Runtofft vor teyn dusent marck Lub. mit dorpen unde lansten prout sequitur.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen vor uns unse erven unde nakomelinge apenbare in crafft desses breves, dat wii deme duchtigen knapen Wulve van der Wisch unseme leven getruwen manne unde rade sinen erven unde nakomelingen to ewigen tiiden mit wolbedachteme mode unde rade unses rades rechte unde redeliken hebben vorkofft vorlaten unde vorschotet, vorkopen vorlaten unde vorschoten apenbare in krafft desses breves vor teyn dusent Lub. marck alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint, de wii van deme vorg. Wulve van der Wisch to guder noge entfangen unde opgebort hebben, unsen hoff unde garden Rontoffte mit dessen nagescreven dorpen lansten unde gudern alse mit namen: int erste Wippedorpp Hans Dust, Johan Krake, Hinrick Marquardessen, Jeppe Peterssen, Johan Bunde, Jesse Jeppessen, Greges Peterssen, Anders Calliessen; Schordorpp Johan Havemester, Nisse Smid, Merten Hinrickessen, Werner Jesse Johanssen, Peter Lassen, Peter Jonssen, Peter Jebbessen; Stoltebul Johans Anderssen, Nisse Jonssen, Clawes Lorke, Peter Locke; Vogelsanck Hans Stolye, Peter Nickelssen, Laye Hans Boyessen; Drülte Johan Wrede; Gulde Anders Clawessen; Tosleve Marquard Hinrickessen; Stedorppe Hake Hermenssen; Aketoft Jeppe Jenssen; Stupdorppe Truels Bundessone, Ore Tile, Peter Wid; Nubu mit der molen Jeppe Kat, Mattes Ruter, Jeppe Brun, Truwels Wenkenssen, Bartold Unsinck, Jeppe Tammessen, Nisse Tammessen, Lasse Jebessen, Mattes Worm, Magnus Peter Jonssen, Jesse Schutte; unde Rundtofft dar dat slot steit Anders Pawelssen, Jesse Peterssen, Hans Tukessen, Anders Peterssen, Hans Loet, Carstine Steffens, Albert Sloet, Lasse Bunde, Jeppe Calliessen; Sodorppe Schoubu Peter Scroder; Lotofft Grum Bergeshaven, Jeppe Tukessen, Jeppe Calliessen; Nisegro Marie Janssen; Duttebul mit der molen Peter Nickelssen, Tideke Hanssen, Hans Peltzer, Nisse Brun, de wedewe mit deme swager, Nisse Peterssen, Johan Swennessen; Pummerbu mit der molen Jesse Tammessen, Anders Jonssen, Lasse Tammessen, Johan Lassen, Nisse Jonssen, Lasse Jonssen, Lasse Brun, Anders Smid, junge Lasse Tammessen; to Drulth unde Widebu teyn lude, Lasse Peterssen to Drulth, Jesse Glame to Orsberge, Hans Perssen to Gulde, Anders Jenssen, Peter Clawessen, Johan Havemester, Brisegarde, to Bergeshagen wanen III lude;

to Nisegro wonen III lude, to Hattelund Peter Jenssen Hake; to Stenberge Wedeke to Stenberge, Anders Lundt; to Loytofft Nisse Yscherssen, Nisse Nickelssen to Loytofft, Peter Hanssen Clawes Tortenssen, Jeppe Bulder, Nickel Kep; in Struxstorpherde to Robeschow Jesse Vrune, Johan Peterssen darsulvest Peter Krack, Nisse Peterssen to Bole[1]), Mattes Peterssen, Jesse Scutt to Fladorpp garden; to Rugge enen lansten; to Schegerod enen lansten; to Wogesrode enen lansten; to Arelt Hans Scroder; to Budeholde enen lansten; de mole to Rudorppgarden, unde sust alle ander gudere to Rontofte vorgenant belegen, wor de alle in eren endeschedingen in Struxdorppherde Niherde Husebuherde unde Sleesherde belegen sint, in aller mate unde wise alse her Erick Krummedick unde sin vader vor eme den vorgenanten hoff effte garden Rumtofft mit alle den vorgenanten gudern aller vriest in besittinge und werhen gehadt hebben, altes nicht dar van buten besundert mit aller grund droge unde nath acker wissche weyde holtinge seen diken dammen molen molenstromen holten moren mast jacht unde mit aller opkomen herlicheyt mit aller rente pacht tyns hure bede unde aller opkome unde mit alleme gerichte in hals in hant hogest middelst unde sidest mit alleme drosten gerichte unde slichtes mit aller toliggingе herlicheit unde gerechticheid nichtes nicht dar van buten besundert, alse dat her Erick Krummedick unde sine voroldern unde vorvarn ye vriest in werhen gehadt hebben, unde wii unse erven unde nakomelinge dar furder nenerleye losinge inseggent edder tosprekent to hebbende to ewigen tiiden, men deme erben. Wulve unde sinen erven dar ane alle dinck to deme besten to kerende, unde sinen erven dat untvrien beschermen unde entweren vor her Ericke Krummedike sinen erven unde nakomelingen unde vor alle den jennen de dar mit rechte upspreken konen edder willen he sy gestlick edder werlick. Wii unse erven unde nakomelinge scholen ock edder willen nene vryheydt rechticheit effte gerichte in den vorgenanten gudern vorgeven vorkopen vorsetten vorlenen edder vorgeven. Ock so geve wii unde gunnen deme vorgenanten Wulve unde sinen erven in crafft desses unses apenen breves alle de lansten wor he de liggende hefft in Angeln, ere recht to sokende unde to vorvolgende dar sulves vor Rumtoffte in sineme berke vor sineme egene gerichte, unde scholen anders nergen plichtich wesen to rechte to antwordende edder se to vorvolgende wen dar. Alle desse vorg. stucke unde articule unde isliken bii sick laven wii vor uns unse erven unde nakomelinge in guden truwen stede vast unde unvorbroken to holdende, sunder alle arch hulperede edder indracht gestlikes edder werlikes rechtes jegen dessen unsen breff to brukende; unde des to merer sekericheit unde witlicheyt hebben wii witliken mit gu-

deme willen unnse koninglike secret hengen heten vor dessen breff; datum in castro nostro Gottorppe primo sabbato post pasce anno domini millesimo quadringentesimo LX°.

C. H. pag. 140—142. Am Rande: Runttoft in Angelen vorkoft vor X^{m} mr. hovetstols, doch heft sick zelige koningh Cristiern buten unde na datum desses breves de losinge wedder beholden in Runtoft vor VIII^{m} mr. rede unde II^{m} mr. na der losinge to betalende so de breff de se dar up hebben uthwiset. — C. K. p. 82—84. Gedruckt im Arch. f. St. u. K. G. I. Bnd. 1. Heft pag. 38—40. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4091.
1) Der C. K. schreibt ‚Tole Bole', C. H. ‚to Bole'.

1460. Mai 4. Segeberg. 92.

Item pantbreff Claweses unde Benedictus van Alevelde to Segarden oppe Luntoffttherde mit aller tobehoringe vor elvendusent unde sostich Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sin den duchtigen knapen Clawes unde Benedictus Alevelde gebrodere to Segarden Benedictus sons unde eren rechten erven elvendusent marck unde sostich marck Lub. geldes an gudeme graven pagimente also to Lubeke unde Hamborch genge unde geve is unde dar eyn islick gudman deme andern vul mede doen mach in deme lande to Holsten, de to unser noge vullenkomen entfangen unde vornoget sindt. Vor alle desse summen penninge setten wii vorpanden unde vorsetten unse erven unde nakomelinge na rade unde vulbordt unses rades den vorg. Clawese unde Benedictusze gebroderen unde laten en enen bruckliken pande er beyden lebedage unse herde Luntoffthherde, alse dat in alle sinen endeschedingen belegen is mit aller herlicheyt nutticheyt unde mit aller vrigheyt unde nuth hure pacht denst bede broke unde mit alleme rechte to water unde to lande mit alleme gerichte in hals handt hogest middelst[1] unde sidest mit alleme drosten gerichte unde ampte alse dat vorg. herde in aller grundt droge unde nath acker wissche weyde holte wolde more stuvete vorstrande watere seen dammen diken unde slichtes nichtes nicht buten to benomen, men alse wii dat unde unse vorfarn hertogen to Sleszwigk je vriest besetten hebben, uthgenomen kercklehne vrigmannedenst unde wes dat mene landt

deyt, in sodaner wiise dat wii unse erven unde nakomelingen dat vorscreven herde van deme vorben. Clawesze unde Benedictusze gebrodere de tiid eres levendes al uth nicht afflosen willen unde scholen. Wii unse erven unde nakomelinge scholen unde willen ock in deme vorg. herde[2]), nene vryheit effte rechticheyt vorgeven vorsetten vorlehnen effte voregenen, de wile Clawes effte Benedictus gebrodere dat vorg. herde unde lehen in weren hebben. Ock scholen de vorben. Clawes unde Benedictus gebrodere dat vorg. lehen nicht vorbreken edder vorwerken konen in desser tiid, men wii scholen dar ane alle dingk to deme besten keren unde helpen en dat sulve herde beschermen unde entweren vor alle de dar up spreken wil. Wii scholen ock unde willen en nicht affslan wes se uth deme vorben. herde netende werden. Wert ock dat wii unse erven effte nakomelingen dat erben. herde na deme dode des ergnanten Claweses unde Benedictus gebrodere wedderlosen wolden vor sodanen summen geldes alse elven dusent unde sostich marck Lubesches geldes alse vorscreven is, so mogen wii unse erven effte nakomelinge eren erven effte nakomelingen de losinge kundigen mit unseme apenen besegelden breve an den achte dagen sunte Mertens edder an sunte Mertens dage, unde denne to deme negesten sunte Merten dar na over dat jar so scholen wii unse erven unde nakomelinge des vorben. Claweszes unde Benedictus erven den erben. summen geldes alse elvendusent unde sostich marck Lubessches geldes wol to dancke unde to guder noge betalen in eneme summen unvortogert bynnen deme Kile edder in ener andern sekern stede an deme lande to Holsten edder hertogdome to Sleszwigk, dar id den des erben. Claweses unde Benedictuszes erven behegelick up to borende unde dar id en untenferet blive. Alle desse vorg. stucke unde articule unde islick bii sick laven wii Cristiern koning etc. vor uns unse erven unde nakomelingen den erben. Clawesze unde Benedictuse van Alevelde erben. gebrodere unde eren erven in guden truwen stede vast unde unvorbraken wol to holdende ane alle arch unde sunder alle hulperede unde sunder alle behelpinge gestlikes edder werlikes rechtes jegen dessen breff to brukende edder to netende, dede uns unsen erven effte nakomelingen mochten vramen unde deme erben. Clawese unde Benedictuse van Alevelde gebrodere unde eren erven mochten schaden. Unde des tor witlicheit hebbe wii unse koninglike secret hengen heten vor dessen breff, datum in castro nostro Segeberge proxima dominica post Philippi et Jacobi apostolorum anno domini MCCCCLX°.

C. H. p. 143—144. Am Rande: Lyntoftherde vorpandet in al vor XIm unde LX mr. Lub. C. K. p. 84—85. — 1) ‚mildest' im C. H. 2) ‚herde' fehlt im C. H.

1460. Mai 8. Segeberg. 93.

Pantbreff Claweses Rantzouwen oppe Plone vor sovendusent unde veerhundert Lub. marck penninge.

Wii Cristiern etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme unseme apene breve vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sint deme duchtigen unseme leven getruwen manne unde rade Clawes Rantzouwen unde sinen rechten erven sovendusent Lub. marck penninge unde veer hundert Lub. marck penninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint unde dar eyn islick gudman deme andern vul mede don mach in deme lande to Holsten ane hole pennynge, de he vor uns an unse witliken penningschulde gekeret unde uthgegeven hefft. Vor alle desse vorscreven summen penninge sette wii vorpanden unde vorsetten vor uns unse erven unde nakomelinge na rade unde vulbordt unses rades deme vorscreven unseme leven getruwen Clawes Rantzouwen unde laten eme to eneme rechten bruckliken pande unse slot Plone mit siner vogedie unde mit alle siner tobehoringe, alse mit der stadt unde mit der molen dar vor belegen unde mit der stadt Lutkenborch unde mit alleme alfange unde visscherye unde mit der kornehure mit deme dorpe Karbe unde mit deme hove Dorneke mit den Wentorppe unde mit deme hove unde dorppe Alverstorppe unde mit der molen dar sulves mit deme dorpe to Yirthe unde mit deme dorppe Bostorpe mit deme acker belegen to Wentorppe geheten de Wendesche Bergh mit deme Kohuszhave mit der Tegelhuszwort, mit deme acker de dar licht uppe der Ewenskoppelen, mit deme acker de dar licht negest der olden molen de geheten is de Wureskoppelen bii Plone, mit den denst dorpern Hollyngen Meynstorppe mit den papen lansten to Corickstorppe unde mit der rechticheit des bisschoppes lansten van Lubeke, de se vor rechticheit to des slotes behoff plegen to donde, unde mit deme hove unde dorppen, de de vorg. Clawes mit unseme willen losede van deme abte tome Reynefelde, alse den hoff tor Horst unde mit deme dorpe Nemete unde mit deme dorpe Gudow unde mit deme dorpe to Sepel unde mit den twen dorpen, de he losede van deme erwerdigen in god vader unde hern heren Arnde bisschoppe to Lubeke, alse genomet Meynstorppe unde Bordenstorp. Dit vorben. slot stede unde guder, alse de in alle eren endeschedingen belegen unde begrepen sint, mit alle eren tobehoringen mit aller herlicheyt vryheyt rechticheit rente unde opkomen, alse wii unde

unse vorfarn de je vriest hebben in besittinge hadt unde besetten hebben, nichtes buten to beschedende ane gestlike leenwar unde vrymannedenst unde wes dat mene landt deyt, dit vorscreven slot Plone mit alle siner tobehoringe vorg. schole wii Cristiernn koning etc. ergen. unse erven unde nakomelinge deme erben. unseme leven getruwen Clawes Rantzouwen nicht afflosen de tiid sines levendes, unde wert dat Clawes erben. dit vorscreven sloth stad unde pande de wile he dat in weren hefft ichtes wesz aff gedrungen edder entweldiget worde, dat god vorbede, in welker wiisz dat schude jegen Claweses erben. willen, so scholen unde willen wii Cristiern koning etc. vorben. unde unse erven Clawese vorben. unde sinen erven eren vorscreven summen pennynge alse sovendusent unde veerhundert Lub. marck allike wol to dancke wedder geven unde eme unde sinen erven allen schaden vorbuten, den he effte sine erven van der wegen genomen hadden, unde wol betalen bynnen deme negesten tokomenden jar dar na edder dat vorg. sloth upp unse egene kost unde teringe in sine hebbende weher wedder schicken. Ock wille wii dat de vorg. Clawes dat vorscreven unse sloth mercklikel buwen schal, unde dar[1]) wille wii eme to schicken kalck unde steen so vele he dar to bedorven wert; unde wes eme dat dar en boven in kost unde in lone wert kosten, dat schal he uns bereken, dat schole unde wille wii eme in den achte dagen sunte Merten negest komende dar na tor noge unde to dancke wol wedder geven. Ock schal de vorben. unse leve getruwe man unde radt Clawes Rantzouw dat vorg. sloth unde stadt mit allen tobehoringen nicht vorbreken edder vorwreken konen in desser tiid, men wii scholen eme dar ane alle dingk to deme besten keren unde helpen eme dat sulve unse sloth unde stad unde guder vorscreven beschermen unde entweren vor alle de dar op spreken willen. Wii scholen unde willen eme ock nicht affslan an deme hovetstole, wes he van deme vorg. slote stad unde gudern netende werth. Werth ock dat wii unse erven effte nakomelinge dat ergen. slot stad unde guder na deme dode des vakegenomeden Claweszes wedder losen wolden vor sodanen summen geldes alse sovendusent unde veerhundert Lub. marck penninge alse vorscreven is, so mogen wii unse erven effte nakomelinge des vorg. Claweses erven de losinge sulven kundingen mit unseme apenen besegelden breve in den achtedagen sunte Mertens, unde denne to deme negesten sunte Merten dar na over dat jar so scholen wii unse erven effte nakomelinge des vorg. unses leven getruwen Claweszes erven den erben. summen geldes alse VII[m] unde IIII[c] marck Lub. geldes wol to dancke unde tor noge betalen in eneme summen unvortogert bynnen deme Kile edder in ener andern sekern stede in deme lande tho Holsten edder hertogdome to

Sleszwigk, dar id des erben. Claweses erven behegelick is opp to borende unde dar id en dat unentferet blive. Ock scholen desse vorben. slod unde stad unser unde unser erven unde nakomelinge apene slod unde stadt wesen to alle unsen noden, jo doch Clawese vorben. to neneme vorfange edder schaden. Alle desse vorscreven stücke unde articule unde isliken bii sick laven wii Cristiernn koning etc. vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge deme erben. Clawese unde sinen erven in guden truwen stede vast unde unvorbraken wol to holdende ane alle arch unde sunder alle hulperede unde sunder alle behelpinge gestlikes unde werlikes rechtes jegen dessen breff to brukende, dede uns unsen erven effte nakomelingen mochten vramen unde deme erben. Clawese unde sinen erven mochten schaden. Unde des tor witlicheyt hebbe wii unse secret dat wii nu tor tiid gebruken hengen heten vor dessen breff, datum in castro nostro Segeberge proxima quinta feria post Philippi et Jacobi apostolorum anno etc. MCCCC sexagesimo.

C. H. p. 145—147, durchkreuzt. 1) hier folgt in der Handschrift noch ein überflüssiges ‚wii'.

1461. November 19. 94.

Luder Rumor krech enen breff uppe de Stenborch, dat he der unaffgeloset mit alle der borch tobehoringe beholden schal van desses breves datum an veer jar vor sovendusentundeveerhundert Lub. marck penninge hovetstols, tome Kyle in den achte dagen sunte Mertens jarlikes viffhundert unde twe unde vefftich Lub. marck penninge rente, edder ock de uth den redesten wissesten renten dersulven vogedie up to borende; unde wanner de IIII jar vorschenen sind, eme den mit myns heren openen besegelden breve de losinge to kundingende, unde in den achtedagen sunte Mertens na der vorkundinge erst volgende eme effte sinen erven sodane VII[m] *unde IIII*[c] *Lub. marck hovetstols mit der nastanden rente bynnen deme Kyle in Jaspar Schulten huse deger unde al in eneme summen to vornogende. De nastanden rente scholen eme vort volgen uppe lichtmissen na der overantwordinge, wente se nicht er uth der sulven vogedie plegen to bedagende; datum anno etc. LXI die Elizabeth.*

C. H. p. 159, durchkreuzt.

1461. December 6. Gottorp. 95.

Pantbreff der orbore to Sleszwigk den domheren dar sulvest vor veerhundert Lub. marck penninge dar se jarlikes vor hebben scholen twe undedruttich Lub. marck rente van deme rade.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde unse nakomelinge hertogen to Sleszwigk wolberadens modes rechte unde redeliken hebben vorkofft uppelaten unde vorschotet, vorkopen uplaten unde vorschoten in desseme unseme breve deme werdigen heren proveste unde deme gantzen cappittele der domkerken to Sleszwigk unde allen eren nakomelingen dar sulves to behoff etliker godeshusere der sulven domkerken vor veerhundert Lub. marck penninge, de de vorben. heren uns in gudeme golde unde groveme sulvergelde to Lubeke unde Hamborch genge unde geve to unser noge rede betalet hebben laten, twe unde druttich Lub. peninge jarliker ewiger rente in unde uth unser rechten plicht unde jarlikes schatte alse vefftich marck de unse leven getruwen borgermestere unde radtmenne unser stad Sleszwigk uns van unser herschopp wegen jarlikes to orbore plichtich sint to gevende; welke tweundedruttich marck peninge rente scholen unde willen van unser wegen unse erben. borgermestere unde radmenne to Sleszwigk den vorben. heren unde alle eren nakomelingen der domkerken to Sleszwigk alle jare in den achtedagen sunte Mertens bynnen Sleszwigk wol to dancke betalen to ener tiid unde in eneme summen sunder wedderstal vrigh unde unbeworen; unde wanner de sulven borgermestere unde radtmenne to Sleszwigk den vorben. heren unde eren nakomelingen de XXXII Lub. marck peninge rente jarlikes so betalet hebben, denne scholen se van uns unsen erven unde unsen nakomelingen offte jemande anders van unser wegen umme also vele geldes van unser vorgerorden plicht ungemant qwid ledich unde loesz bliven, so lange went de so nagescreven is weddergekofft. Unde ifft den vorben. heren proveste unde deme capittel to Sleszwigk edder eren nakomelingen dar anne jennich gebrach schege, dar scholen unde willen wii van unser wegen edder to unser behoff upboren scholen, so vaken des werd to donde unde se uns dar to esschen. Wii unse erven unde nakomelingen scholen unde willen ock den erben. heren unde eren nakomelingen der vorscreven erer hovetsummen unde rente in deme erben. unseme jarliken schatte unde plicht to Sleszwigk recht waren beschermen unde entweren en de vor aller ansprake unde be-

wernisse enes jewelkes de vor recht komen wille, also setten wii de vorben. heren unde ere nakomelinge in de were unde vredesame besittinge erer vorben. hovetsummen unde rente in deme sulven unseme jarlikes schatte unde plicht to Sleszwig vry to hebbende unde to besittende, unde ock de sulven renten vryg unde unbekummert jarlikes dar uth to manende uptoborende unde in unse bescherminge unde velicheit in ere beholt to bringende ane arch. Jo doch hebben wii Cristiernn koning etc. erben. de macht beholden, dat wii unse erven effte unse nakomelinge alle jare de XXXII Lub. marck rente vor IIII[c] Lub. marck penninge mogen wedderkopen, unde wanner wii de so wedderkopen willen, dat scholen unde willen wii den vorben. heren effte eren nakomelingen in den achtedagen to pinxten tovorne mit unseme besegelden breve witliken vorkundingen, to deme negesten sunte Mertens dage edder in den ersten achtedagen sunte Mertens na der vorkundinge erstvolgende scholen unde willen wii ene ere hovetsummen mit allen nastanden unde bedageden renten in eneme summen unde to ener tiid unde op ener stede bynnen Sleszwigk edder in ener andern sekeren stede in deme lande[1]) to Holsten, dar en beqweme is sodane ere gelt uptoborende unde dar en dat unentfernet blive, fruntliken unde wol to dancke ane alle arch in gudeme gelde so vorscreven betalen den vorben. heren unde alle eren nakomelingen; scholen ock de erben. ere hovetsummen unde rente jegen uns unse erven iffte unse nakomelinge nicht vorbreken konen, men wii scholen unde willen en dar ane alle dingk keren to deme besten ane alle arch. Alle desse vorscreven stucke unde articule samptliken unde besunderen loven wii Cristiernn koning etc. erben. vor uns unse erven unde unse nakomelinge hertogen to Sleszwigk den erben. heren unde alle ere nakomelingen der domkerken to Sleszwigk unde dene witliken hebberen desses breves mit eren willen de sin gestlick effte werlick in guden truwen unde geloven stede vast unde unvorbraken sunder alle arch wol to holdende. Des to groter tuchnisse unde vorwaringe hebben wii unse secret witliken laten hengen vor desseme breve.

Unde wii borgermestere unde radtmenne der stadt Sleszwigk bekennen unde betugen apenbare in desseme sulven breve vor alszweme, dat wii vor uns unde vor unse nakomelinge van hete unde bevele unses gnedigesten heren heren Cristiernn erben. annamet hebben unde jegenwordich in desseme breve annemen, dat wii den erben. heren unde eren nakomelingen der domkerken to Sleszwigk de vorscreven XXXII Lub. marck peninge rente alle jar in den achtedagen sunte Mertens in vorscrevener wise scholen unde willen deger unde al fruntliken unde wol to dancke betalen; unde offt hir

ane jenich bewislick gebreck geschege, so dat en desse XXXII Lub. marck rente jarlikes nicht betalet worden, dar umme se jenige bewislike teringe effte koste deden, so scholen unde willen wii en ane inseggent deger unde all wedder leggen, so vaken en des wert to donde unde se dat van uns esschen; unde desset sulve love wii ock mit unseme gnedigesten hern heren Cristiernn etc. koning erben. sinen erven unde sinen nakomelingen hertogen to Sleszwig vor uns unde unse nakomelinge borgermeistere unde radtmenne der stad Sleszwig den sulven heren cappittele unde eren nakomelingen erben. unde den witliken hebberen desses breves myt ereme willen de sin gestlick edder werlick in guden truwen ane alle arch wol to holdende. Unde wii hebben des tor tuchnisse bii unses gnedigesten heren secret erben. unser stad Sleszwigk ingesegel witliken hengen laten to desseme breve; datum in castro nostro Gottorppe die beati Nicolai episcopi etc. LXI°.

C. H. p. 157—159. Am Rande befindet sich ein Regest dieser Urkunde von der jüngeren Hand. C. K. p. 90—92. 1) ‚lande' fehlt im C. H.

1465. August 24. Segeberg. 96.

Pantbreff Sivert Brocktorppen uppe Eckernforde vor drutteynhundert Lub. marck hovetstols.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sind deme vramen knapen unseme leven besunderen Sivert Brocktorppen unde sinen erven drutteynhundert Lub. marck penninge, de he uns rede ghelenet hefft unde wii to guder noge van eme entfangen hebben, unde vort in unser unde unser lande besten nuth unde behoff gekomen sint, de to betalende in den achtedagen sunte Mertens erstkomende vort over eyn jar midt reden peningen alse vorscreven is edder ock mit also velen verfolgeden nochafftigen panden, dar de erben. Sivert effte sine erven den summen des reden geldes gantz unde all mogen mede nemen to ener tiid unde op ener stede in deme lande to Holsten, dar eme unde sinen erven dat untentfernet blive sunder alle argelist. Wert ock sake wii unse erven effte nakomelinge deme erben. Siverde effte sinen erven sodane vorscreven gelt uppe de tiid vorgerort nichten betaleden, so setten wii eme in crafft desses unses breves vor sin rechte

brucklike pant unse stad Ekernforde mit der molen dar sulves unde aller erer tobehoringe unde herlicheyt, de alles vrii unde ungehindert to holdende unde to brukende, alse wii unde unse vorfarn de je vriest hebben gehadt unde beseten, so lange id eme effte sinen erven effte nakomelingen vor sodanen vorgescreven summen geldes alse drutteynhundert Lub. marck affgeloset wert. Unde wanner wii unse erven effte nakomelinge deme erben. Siverde effte sinen erven unse stad Ekernforde mit der molen herlicheyt unde aller tobehoringe wedder afflosen willen, scholen wii eme eyn jar tovoren de losinge kundingen unde toseggen, unde denne in den achtedagen sunte Merten dar na over dat jar scholen wii eme effte sinen erven den vorg. summen geldes alse XIII^c Lub. marck tor noge betalen sunder alle argelist unde geverde; datum in castro Segeberge die beati Bartholomei apostoli anno etc. LXV.

C. H. p. 160. Am Rande steht das Regest der Urkunde von der jüngeren Hand. C. K. p. 93.

1465. October 18. 97.

Pantbreff Hoygers Tzerneholtes unde Clawes deme Swaren borger to Hamborch ludende op VI dorpe de se hebben in pandinge vor twelffhundert Rinsche gulden.

Wii Cristiern etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme in desseme unseme breve, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schuldt schuldich synt den ersamen unsen leven besunderen borgeren to Hamborch Hoyger Tzerneholte unde Clawesze deme Swaren unde eren erven twelffhundert Rinsche gulden, de wii to guder noge van en upgebort unde entfangen hebben. Vor dessen vorben. summen geldes vorpanden unde vorsetten wii den vorben. Hoyger unde Clawesze unde eren erven desse nagescreven unse soesz dorppe by Hamborch belegen, de van dodes wegen seligen heren Johans tome Berge radtmans to Hamborch an uns vorfallen sindt, alse Wantesbeke, Radelefstede, Oldenvelde, Bramvelde, Steylschope unde Alsterdorppe mit alle eren tobehoringen droge unde nath ackeren wisschen weyden holten diken dammen visscherien wateren watersvloten unde jacht mit alleme rechte unde gerichte hogest middelst unde sidest in hals unde in handt unde mit der molen unde slichtes mit aller tobehoringe renten

20

unde opkomen nichtes uthgenomen ane geistlike leenware unde vrigmannedenst unde wes dat mene landt deyt, also dat de erben. zelige her Johan tome Berge allervriest in weren hadde, de to hebben unde to gebruken; desse vorscreven dorppe unde guder scholen wii unse erven unde nakomelingen den erben. Hoyger unde Clawese unde eren erven dewile id ere pandt is rechte warende wesen vor alle de dar op spreken willen se sin gestlick effte wertlick unde en de helpen vorbidden unde beschermen like unsen anderen guderen. Ock scholen wii unse erven unde nakomelinge. desse vorben. dorpe unde gudere mit alle erer tobehoringe deme erben. Hoyger Tzerneholte unde Clawes deme Swaren unde eren erven bynnen viff jaren na datum desses breves nicht afflosen, unde wanner de viff jar umme komen sint, unde wii unse erven unde nakomelinge Hoyger unde Clawesz vorben. unde eren erven sodane vorben. XII^c Rinsche gulden in golde edder gudeme graveme sulver gelde to Lubeke unde Hamborch tor tiid genge unde geve bynnen Hamborch to gantzer noge geven unde betalen, sunder jenigerleye inseggent hulperede edder argelist, de uns unsen erven unde nakomelingen mochten vramen unde den erben. Hoyger unde Clawesze unde eren erven mochten schaden. Des tor orkunde unde witlicheyt hebben wii unse koninglike secret laten hengen vor dessen unsen breff, unde wii nagescreven Be[nedictus] van A[lefelde] heren Hinrickessone unde Otte Split redere unses aldergnedigesten hern koninges erben. hebben unse ingesegel tor witlicheyt mede hir vor witliken laten hengen; gegeven na godes gebort veerteynhundert ime viff unde sostigesten jare ame dage Luce des hilgen ewangelisten.

C. H. p. 153—154. Am Rande von der jüngeren Hand: Wandessbeke de hoff bii Hamborch myt VI dorpern vorpandet vor XII^c rh. gl. C. K. p. 89—90.

1465. November 1. Segeberg. 98.

Dominus Dionisius Heesten. — Item dominus Dionisius Heesten canonicus Lubicensis obtinuit literam recognicionis super summa VI^c marcarum sibi et sue sorori domine Jutte uxori Johannis de Rantzouwen quantum ad partem illorum duorum de bonis hereditariis Michaelis Heesten defuncti fratris illorum pertinente, que quidem summa in octava sancti Martini proxime venientis per annum exsolvi debet;

prefata domina Jutta partem suam de supradictis VI^c marcis dicto domino Dionisio fratri suo libere resignavit; datum Segeberge die omnium sanctorum anno LXV°.

C. H. p. 163, durchkreuzt.

1465. November 11. Segeberg. 99.

Pantbreff der Hamburger oppe de Stenborch vor teyn dusent marck.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii van den ersamen unsen leven getruwen borgermesteren unde radtmennen unser stad Hamborch teyndusent Lub. marck in golde unde gudeme grovem gelde bynnen Hamborch genge unde geve to willen unde gantzer noge opgebort entfangen unde de vort to unser lande sunderges des hertogdomes to Sleszwigk unde greveschop tho Holsten unde Stormern nut unde beste gantzliken gekert hebben. Darvor hebbe wii mit wolbedachteme mode na rade willen unde vulbord unser leven getruwen radgeven den vorgen. borgermeisteren radtmannen borgeren unde menheyt der erben. stad Hamborch jegenwardich unde tokomende vorpandet unde vorsettet, vorpanden unde vorsetten en jegenwordich in crafft desses breves unse slot unde vogedie tor Stenborch an unseme lande to Holsten Bremisches stichtes belegen, mit dessen nabescreven kerspelen dorperen alle sinen tobehoringen jarliken tynsen pachten unde opkomen, beschedeliken de Krempe dar jarlikes uthkomen veertich marck Lub., Elszekope dar utkomen negenundenegentich marck, Kremptorpe negenundenegentich marck achte schillinge, Zuderouwe hundert veffteyn marck twe schillinge, Brunsholte unde Kamerlande sostich marck verteyn schillinge, Grevenkope twehundert seventeyn marck XIIII ß negen penninge, Borsflete unde Inflete negenundedruttich marck VIII ß, Negenbroke drehundert unde XXXI marck teyn schillinge unde X penninge, van Espede negen marck viff schillinge negen ₰, Elsterstorpe sevenundevertich marck achte schillinge, van den kerspelen over der Store viffundesostich marck, de Wilster Mersch hundert achteyn marck, darsulves in deme Nygenwolde twe punt viff schillinge achte ₰, to der Krempe van wordgelde II marck II ß [van Bertoldes Kampe XX marck][1]) van haveren to Brocktorpe unde tome Flete vefftich marck, van Detleves Luden

vame Damme XXXII marck, van deme tegeden to Bekemunde soesz marck, van deme tegeden tor Beke veertich marck, van deme tegeden tor Nortorpe viff marck unde van deme stedegelde XXIIII ß [item noch ime Nigenvelde XX marck niges schattes hir bii gesettet dorch Hinrick Rantzouwen anno domini LXXXV][2] mit allen andern tynsen huren pachten schatten twen molen dar to behorende beden tolne acker gebuwet unde ungebuwet wisschen weyden landen bediket unde unbediket watern watersfloten stromen visscherien havern honren holten weck unde hardt masten jacht allen rechten unde gerichten hogest middelst unde sidest broken an hals unde an handt unde gemenliken mit allen rechticheiden herlicheyden frigheyden brukingen unde upkomen unde aller slachter nutt, unde vortmer mit aller tobehoringe benomet unde unbenomet so wii unde unse vorfaren de qwitest unde friest beseten hebben, nichtes mit alle uth gescheden, ane gestlike leenware frigemandenst unde wes dat mene landt deyt, unde ock elvendusent Lubesche marck de wii unde unse vorfarn dar ane vorpandet unde vorsegelt hebben, tokomende dessen nabeschreven personen, alse den domheren to Lubeke dredusent Lub. marck, item den vicarien to sunte Peter bynnen Lubeke drutteyndehalvehundert Lub. marck. item der ebbedisschen to Itzeho dusent Lub. marck, item etliken vicarien to Hamborch drehundert Lub. marck, item den calandesheren to Munsterdorpe veerhundert Lub. marck, item der Houweschildesschen to Itzeho vefftich Lub. marck, item mester Nicolao Hugen twedusent Lub. marck, item Luder Rumor dredusent Lub. marck, de de van Hamborch vorrenten scholen na lude der hovetbreve dar op gegeven; unde de sulven van Hamborch scholen vullemacht hebben de erben. elvendusent Lub. marck altosamende edder en deel na lude der breve dar op besegelt uth to losende wan en dat beqweme is. De vorscreven van Hamborch scholen ock vullemacht hebben in deme erben. slote mit siner tobehoringe wo des to donde is to vorbuwende uppe dusent Lub. marck, ifft en dat so van noden duncket to wesende edder gelevet; unde wan de vorbuwet sin, so geven wii en vort macht unde gunnen unde vulborden mit desseme breve dat buwete in wesende to holdende, dat se hir ane dar eyn baven alle jar vorbuwen mogen vefftich Lub. marck; sunder wan se op sodane ergnante summen dar ane vorbuwet hebben, duchte en denne dar furder wes ane behoeff sin to vorbuwende, dat scholen se don mit unseme unser erven unde nakomelinge edder weme wii dat in unseme affwesende bevalende werden vulborde unde willen, unde uns van alleme erben. buwende redelike rekenschop don; welke erben. summen so uthgelecht wii en willen unde scholen mit deme vorscreven hovetsummen wedder betalen sunder insprake unde ge-

verde to ener tiid unde stede nabenomet. Wii unse erven unde nakomelinge scholen unde willen ock desse guder vorbidden beschermen unde vordedingen dewile se de van Hamborch in pandeschen weren hebben gelick unsen andern gudern, de wii in brukinge unde besittinge holden, unde were, des nicht scheen mothe, dat de Stenborch den van Hamborch affgesleken edder wunnen wurde van jemande dar tegens wii edder unse nakomelinge der van Hamborch to rechte mechtich weren, so scholen unde willen wii unse erven unde unse nakomelinge mit unser macht dat wedder wynnen helpen bynnen eneme halven jare negestvolgende uppe unse egene koste schaden unde eventure, edder en de teyndusent Lub. marck sunder insage bynnen der sulven tiid wedder entrichten. Ock schal nemant jenigerleye korne ute der Stor tor seward schepen unde voren, ane id sche mit willen unde vulbort des amptmans uppe der Stenborch, uthgenomen ifft jemant rittermatesch man in deme lande to Holsten wonnafftich egene korn hadde, dat he sulven gebuwet edder ock van tegeden entfangen hadde, sodane korne mach he ute der Store schepen. Unde wer, des nicht scheen mote, dat de insetenen der vorscreven lande unde kerspele sick wreveliken jegen de van Hamborch dewile se in eren weren sin setteden, ere tynse pachte schatte bede tolne rechticheyde unde broke nicht betaleden edder anders se in den vorscreven articulen jenigewiisz vorhinderenden unde in redeliken geboden unhorsam wurden, so scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge dat ernstliken straffen unde se to horsame bringen helpen uppe unse egene koste unde eventure; wii unse erven unde nakomelinge scholen unde willen en ock de gudere van aller anderer ansprake entfrigen unde en der rechte warende wesen, wan wo vaken unde wor en des noet unde behoff is. Ock scholen de erben. van Hamborch de vorg. summen penninge, dewile dat erben. unse slot Stenborch mit der tobehoringe ere pant is, an uns unse erven unde nakomelinge nicht vorbreken konen. Beholden doch uns unsen erven unde nakomelingen, dat wii dat slot Stenborch mit sinen tobehoringen vorg. wedder losen mogen, unde wan wii dat don willen, scholen unde willen wii den van Hamborch eyn gantz jar tovorn witliken bynnen Hamborch vorkundingen vormiddelst unseme besegelden breve in den achtedagen sunte Mertens des werden bisschoppes, unde alse dat jar umme komen is, en denne teyndusent marck Lub. unde wes se van den elvendusent marken de dar tovorn inne weren uth geloset unde dar to wes se in deme slote vorbuwet hebben weddergeven handtreken unde betalen, unde in deme hovetstole nicht affkorten bynnen Hamborch in gudeme graven gelde alse dar denne genge unde geve is to ener tiid in eneme summen to ener gantzen noge unde

willen. Unde wanner wii koning Cristiernn erben. den vorscreven van Hamborch dat obgenante slot in ere were nu overantwordet hebben, so beholden wii uns doch dat de rente hure unde upkomen wente to sunte Nicolai dach unde lichtmissen negestkomende uns volgen scholen van deme sulven slote, unde ock dat wii alle nastande schulde van tynsen unde allen affgerichteden vorwisseden broken uns oppe dessen sunte Mertens dagh vorvallen na landtrechte mogen irmanen unde furdern laten; unde waner wii dat veleben. slot wedderlosen unde innemen willen, so scholen wii unse erven unde nakomelinge de erben. van Hamborch tovoren er se dat sulve slot ut eren weren van sick antworden wedderumme denne besorgen unde nochafftigen vorsekeren, dat en ere rente hure unde alle opkomen uppe sunte Nicolai dagh unde lichtmissen darnegestvolgende bedaget unde anvallende gantzerdinge vor midvasten dar denne negest vort volgende wol gegulden unde vornoget werden, unde der geliken umme alle nastande schulde van tynsen unde affgerechteden vorwisseden broken en mit rechte to bemanende gunstigen furderlick unde behulpen wesen. Alle articule vorscreven samptliken unde besunderen laven wii koning Cristiernn erben. vor uns unse erven unde nakomelinge den borgermeisteren radtmannen borgeren inwoneren unde gantzen meenheyt der stadt Hamborch jegenwordich unde tokomende stede vast unde unvorbraken to holdende in groteme geloven unde guden truwen sunder alle geverde, scholen unde willen en ock in allen dessen handelingen alle dingk to deme besten keren unde duden; unde hebben des to groter tuchnisse unse koninglike secret witliken laten hengen to dessem breve. Unde wii Arnt van godes unde des stoles to Rome gnaden bisschopp to Lubeke, Gotzick van Alevelde, Clawes Keye unde Hans Rantzouwe brodere hern Schackens sons, Benedictus van Alevelde hern Hinrickes sone, Detleff van Bockwolde hern Detlef sone, Clawes Ratlow, Luder Rumor unde Wulff Pogwisch Hans sone knapen, went wii alse radtgeven unses gnedigesten leven heren erben. alle articule vorg. van des erben. slotes wegen begrepen mederaden belevet unde vulbordet hebben, so hebben wii to tuchnisse unde furder witlicheyt unse ingesegel endrachtigen unde witliken mede henget heten nedden an dessen breff, geven op unseme slote Segeberge na godes bort XIIII[c] dar na ame LXV jare ame dage sunte Mertens des werden bisschoppes.

C. H. p. 163—167, durchkreuzt. — 1) Die eingeklammerten Worte sind in der Handschrift durchstrichen. 2) die eingeklammerten Worte sind am Rande von jüngerer Hand zu dieser Stelle nachgetragen.

1465. December 10. Gottorp. 100.

Item vulmechtiges breff myns heren gegeven dessen nabeschrevenen gudemannen dat se de Vemerschen wisen panthuldinge den van Lubeke to holdende.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme in desseme unseme breve, so alse de ersamen borgermester radtmanne unde gantze gemenheyt der stad Lubeke unse lant Vemern van uns in pande hebben unde wii den inwoneren des sulven unses landes den erben. van Lubeke dewile dat sulve unse landt Vemern ere pant is panthuldinge to donde mit unseme apenen besegelden breve geboden hebben, des hebben wii nu bevolen unde vullemacht gegeven den gestrengen unde duchtigen unsen leven getruwen redern alse her Nicolawesze Reventlouwen rittern, Clawes unde Keyen Rantzouwen heren Schackens sons, unde Detleve van Bockwolde hern Detlef sone, bevelen unde vullemacht geven en jegenwordighen in crafft desses unses breves de erben. inwonere unses landes Vemern to wisende sick an de van Lubeke mit panthuldinge to holdende. Datum Gottorppe tercia feria post festum beate Marie virginis concepcionis anno etc. LXV.

C. H. p. 168. C. K. p. 93. — Conf. Nr. 51.

1469. [April 24]. 101.

Vorpandinge unde bovelinge koning Cristierns syneme broder junchern Gerde der lande Sleszwigk Holsten unde Stormern.

Wii Cristiernn etc. entbeden juw erwerdigen in gode vadern to Sleszwigk unde Lubeke bisschoppen prelaten rittern knechten mannen steden stallern vogeden unde menen inwoneren unser lande des hertogdomes to Sleszwigk unde der greveschop Holsten unde Stormern unsen leven getruwen unde besundern unsen fruntliken groth unde guden willen tovoren islikeme na gebore. Erwerdigen in gode veder werdigen strengen erbaren duchtigen ersamen vorsichtigen unde beschedenen guden vrunde, so alse wii deme

eddelen wolgeboren heren Gerde greven to Oldenborch unde Delmenhorst unseme leven brodere de vorg. unse landt in unseme affwesende na lude unser breve eme dar op vorsegelt gegeven bevalen hebben, unde he uns to willen umme endracht vrede unde bestandt der sulven lande alle unse schulde de wii eme unde sinen erven unde den eddelen unses zeligen leven broders heren Mauricius kinderen to Oldenborch etc. greven unde ock alle unse redeliken bewisliken penning schulde de wii unsen heteren unde loveren der sulven lande witliker schult schuldich syn, de se vor uns betalt hebben unde in unse unde der vorg. lande nuth bestande unde besten uthgekomen sin, to sick namen hefft na rechter rekenschopp der sulven schulde unde de mit juwer aller hulpe unde rade vorwissen unde op mogelke tide unde termine betalen wil, hebben wii deme vorg. unseme leven brodere unde sinen erven vor sodane vorscreven summen vor uns unse erven unde nakomelinge vorsettet unde vorpandet, vorsetten unde vorpanden en in crafft desses unses breves unse vorg. lande dat hertogdom to Sleszwigk unde de greveschopp Holsten unde Stormern mit alle eren tobehoringen rechticheyden herlicheyden upkomen nuth unde vriheyden, alse wii de vorg. landt vries na unses zeligen leven ohmes Alffes dode hebben annamet unde entfangen unde noch in weren hebben, darvan nichtes buten bescheden, so dat de vorg. lande sin unde siner erven brucklike pant wesen schal mit allen vorg. der lande tobehoringe, so lange en de van uns effte unsen erven wedder affgeloset werden vor sodane summen vorg. Wor umme wii nu alle vorg. bisschoppe prelaten manne stede staller vogede geistlick unde werlick vorg. samptliken unde besunderen alse wii fruntlikest mogen bidden, gii eme sodanen vorg. summen geldes van unser wegen panthuldinge don unde mit rade unde dade in sinen unde siner erven rechtverdigen saken alse des in der lande besten mach to donde wesen gelick uns sulven behulplick bystendich unde folghafftich wesen willen, solange eme unde sinen erven sodane summen gantz unde all entrichtet unde wedderlecht unde se van schult unde alleme bewisliken schaden van unser schulde wegen vorg. deger entheven unde benamen sint; gunnen unde tolaten dat unse vorgenande leve broder etlike van unsen rederen ifft van der manschopp der sulven lande to sick esschen unde kesen moge, de eme in der lande besten dar best to bevallen sin, de sinen raedt sweren unde sine reder wesen mogen, so lange he de vorg. landt in pande wise unde sulker unser bevelinge unde schulde wegen in weren hefft. Hebben ock bestediget unde belevet, besteden vulborden unde beleven eme de lant in unseme affwesende to regerende unde vortowesende bevalen hebben de bii vullermacht bii allen eren stucken unde articulen na ereme inholde to

blivende unde to donde unde to latende so lange he de vorg. lant alse vorgerort is in weren hefft gelick wii sulven tor stede weren. Wii Cristiernn koning vorg. unde unse erven scholen unde willen unseme leven broder unde sinen erven vorg. der vorg. unser lande mit allen eren tobehoringen rechte warende wesen, helpen en de beschermen unde entfrien van aller ansprake unde bewernisse enes isliken de vor recht komen wil. Jodoch scholen alle de vorscreven lande slote unde stede unse unde unser erven apene slote unde stede wesen, dewile unse leve broder se pandewise in werhen hefft eme unde sinen rechten erven to ereme vorg. gelde to neneme vorfange. Wert ock dar god vor sii unseme leven brodere de vorscreven slote effte stede, de he so van unser schulde wegen in weren hefft edder in losende wert, welke in unsen krigen wedder sinen willen affgewunnen edder affgedrungen worden, scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge eme effte sinen erven de bynnen deme negesten jar upp unse egene kost unde eventure wedderschicken edder sodane gelt alse he dar ane hefft gantz unde al wedder richten. Wanner ock wii Cristiernn koning vorben. effte unse erven de vorg. landt samptliken wedder van der vorpandinge losen willen; scholen unde willen wii unseme leven broder effte sinen erven de losinge in den achtedagen sunte Mertens mit unseme apenen breve witliken vorkundingen, unde in den achtedagen sunte Mertens dar negest volgende en ere geldt gantz unde al entrichten unde vornogen. Wes ock unse leven broder vorscreven an den vorg. borgen der lande bewisliken vorbuwende werd, schal stan bii twen unsen unde twen sinen rederen; wesz de endrachtigen seggen, dat buwete gekostet hefft, dat scholen unde willen wii unde unse erven eme unde sinen erven mit deme hovetsummen weddergeven. Alle desse etc. anno etc. LXIX.

C. H. p. 161—163, durchkreuzt. — Conf. Nordalb. St. V. p. 78 und Michelsen Nordfriesland, im Staatsb. Mag. VIII. p. 627. — Die Urkunde bei Wegener Dipl. Christ. I. Nr. 149 vom 24. April 1469 scheint zu beweisen, dass die vorliegende Urkunde, wenn nicht am selben Tage, so doch kurz vorher ausgestellt ist.

1469. October 8. Lübeck. 102.

Pantbreff der van Lubeke oppe de stad unde slot Kiile mit der tobehoringe vor soeszundetwintich dusent soszhundert viff unde achtentich marck Lub.

In deme namen godes amen. Van dessulven gnaden wii Cristiernn der riike Dennemarken Sweden unde Norwegen der Wende unde Gotten koningk

hertoge to Sleszwik greve to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betugen openbare in unde myt desseme breve vor alle den de ene seen horen edder lesen, dat wii alze eyn greve to Holsten vor uns unse erven unde nakomelinge greven darsulves myt wolbedachteme mode vryeme willen unde riipeme rade vulborde unde willen unser leven getruwen redere der erscreven unser lande Sleszwiik Holsten unde Stormaren unde alle der jennen der ere vulbord unde wille dar to behorende was rechte unde redeliken hebben vorkofft uppegelaten unde vorlaten, vorkopen uplaten unde vorlaten jegenwordigen in krafft desses breves den ersamen unde vorsichtigen mannen borgermesteren unde radmannen der stad Lubeke eren borgeren jegenwordigen unde tokomende unse stad unde slot tome Kiile myt den dorperen unde moelen dartobehorende unde allen anderen tobehoringen alze de in eren enden unde scheden bynnen unde buten belegen zind myt alleme rechte unde richte hogesten myddelsten unde sidesten in hals unde in hand myt aller grunt droge unde nath myt allen ackeren wisschen weyden holten busschen broken myt der jacht unde myt allen wateren diiken unde seen myt allen tovloten unde affvloten myt der visscherye myt der havene der Kylre vorde genomet myt deme strande unde sunderges myt allen herligheiden vryheiden unde nutticheiden myt allen renten pachten beden denste denstgelde unde myt deme rokhone unde alleme orbere, also vry unde herliken alse unse zeligen vorfaren unde wii de ye vryest unde herlikest hebben gehat unde Hans Rantzow de nu jegenwordigen in besittinge unde gebruket hefft, dat zii in desseme breve benomet edder unbenomet nichtes buten bescheden, vor soszundetwintich dusend soszhundert viff unde achtentich mark Lubesch, de wii van en to unser genoge vul unde all entfangen unde vort in unse unde unser erscreven lande nottrofftige nuth gekeret unde utegeven hebben, vorsakende aller behelpinge ghestlikes effte wertlikes rechtes der vorscreven betalinge, dat wy der nicht entfangen hebben effte dat uns sodane gelt nicht togetellet were edder dat sodane stad unde slott tome Kyle baven desse vorscreven summe geldes noch ens so gut unde beter weren, dat wii umme de nabetalinge der beteringe to ewigen tiiden nicht spreken effte darup saken willen. Unde wii vor uns unse erven unde nakomelinge greven to Holsten hebben vorlaten unde vorlaten den rad tome Kyle eren borgeren unde inwoneren sodaner eede alze ze uns hebben gedan, unde wisen ze an den rad to Lubeke alze an ere rechten herschop, unde willen dat ze en eede unde huldinge don truwe hold unde horsam zin, geliik ze uns unde unsen vorfaren gedan unde gewest hebben, alledewile de van

Lubeke den Kyll kopeswisze hebben. Unde wii hebben de erben. borgermestere unde radmanne der stad Lubeke unde ere borgere settet gewiset unde geforet, wisen voren unde setten ze in crafft desses breves in de hebbende were rouweliken brukinge unde vredesamen besittinge der erscreven stad unde slotes mit allen vorscreven tobehoringen, also dat ze der kopeswisze bruken unde neten mogen unde scholen na ereme willen. Wii willen unde scholen ock en de sulven gudere vrig holden der rechte waren beschermen unde entweren uppe unse eghene koste arbeit unde eventure vor alle ansprake tosage unde bewernisse enes jewelken, de darup to sakende effte to seggende hefft unde vor recht komen wil, so vakene des deme rade to Lubeke unde eren borgern not unde behouff werd unde ze uns darto esschen. De borgere unde inwonere tome Kyle unde de undersaten der herschup dar sulves scholen unde mogen ok under unser bescherminge in unsen landen to unde aff wor ze willen unde wo en dat nutte unde beqweme is in guder velicheit umbehindert unde umbeschattet van uns unde den unsen, so vere ze des myt walt unde unrechte nicht en vorbreken, wancken unde vorkeren wedder unde vorth, doch uns beholden van en unse wontlike tolne. Unde de lude der ergescreven gudere scholen unde willen wii vorbidden beschermen unde vordegedingen gheliik unsen anderen luden unde guderen unde de noch myt bede denste schattinge effte jeniger anderen umplicht beswaren effte belasten. Wii unse erven unde nakomelinge noch jemant van unser wegen scholen effte willen deme erben. rade to Lubeke edder eren borgeren in den bovenscreven guderen nynerleye wedderstal hinder effte moyenisse don edder don laten hemeliken effte opembare, alledewile ze de gudere kopeswisze in eren weren hebben, men en dar ane alle ding duden unde keren to deme besten. Weret aver dat krich twidracht edder unwille twisschen uns unsen erven unde nakomelingen effte gudenmannen uppe de enen unde deme rade der stad Lubeke uppe de anderen ziiden enstunden, dat got nicht enwille, darumme scholen ze der erscreven gudere myt eren tobehoringen unde ok de erscreven hovetsummen nene wiisz konen vorbreken vorwerken edder vorlesen. Wurde en ock de erscreven stad effte slot van qwademe anvalle affgesleken edder mit walt affgedrungen effte affgewunnen, dat got affkeren wille, so scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge sulke walt helpen affkeren unde en hulpe unde biistant to donde sulke stad unde slot wedder to wynnende unde to erer hand wedder to bringende, de sulven stad unde slot en helpen beschutten unde beschermen to der van Lubeke besten na unsen besten vormoge, welket wii doch ok jegenwordigen unser ridderschup unde manschup ime hertichriike unde greveschuppen erbenomet

in unseme affwesende bevelen, wanner ze darup angelanget werden van den van Lubeke erben. to donde ane alle liist helperede unde geverde. Wii hebben uns unsen erven unde nakomelingen de macht beholden, dat wii alle jare in den achtedagen sunte Martens wan uns dat beqweme is de erscreven stad unde slot myt eren tobehoringen wedderkopen unde lozen mogen, wannere wii unse erven effte nakomelinge dorch unse openen besegelden breve deme rade to Lubeke den wedderkop eyn gantz jar tovoren witliken hebben vorkundiget, unde uppe de vorkundigeden tiid scholen unde willen wii unse erven effte nakomelinge den van Lubeke de erscrevene XXVI^m^ VI^c^ LXXXV[1] mark Lubesch in ener summen bynnen der stad Lubeke in guden graven pagimente alse darsulves tor tiid genge unde geve is uthgescheden alle hole gelt gutliken vornogen unde betalen. Wannere ok wii unse erven unde nakomelinge sodane gelt den van Lubeke vornogen willen laten, so scholen ze de unse velich bii ze to komende myt sulkem gelde velich bii ene to wesende unde velich wedder van dar tokomende geleyden unde veligen. Weret ock dat van den erscreven guderen wes vorsettet were, dat de van Lubeke lozende wurden, dat mogen se to der erscreven hovetsummen reken, welck wii en geliik unde myt dem hovetsummen ok betalen scholen. Wii willen ok dat de van Lubeke in deme slote tome Kyle unde zinen tobehoringen vorbuwen mogen dusend mark, unde wan de vorbuwet zin, darna mogen se noch darane alle jar vorbuwen vefftich mark dewile ze den Kyl hebben in mathen vorscreven. Willen ze dar embaven wes meer dar inne vorbuwen, dat schal nicht scheen sunder unse unser erven effte nakomelinge willen unde vulbort. Unde wan desse losinge unde betalinge so vruntliken gescheen is unde ze ere orbare unde pacht olt unde nye van den guderen tor noge geboret hebben, so scholen de van Lubeke uns unsen erven unde nakomelingen greven to Holsten sodane vorscreven stad unde slot myt allen eren tobehoringen vry qwiith unde umbeworen uns unsen erven unde nakomelingen greven erben. wedder overantworden. Alle vorscreven stucke unde artikele sampt unde besunderen laven wii koningk Cristiernn vor uns unse erven unde nakomelingen den erben. borgermesteren unde radmannen to Lubeke eren borgeren unde nakomelingen in guden truwen myt gantzeme geloven stede vaste unde unvorbroken to holdende sunder alle insage unde argelist, ok nyner uthneminge were effte behelpinge hiir entegen to brukende effte to netende, darmede desse vorkopinge unde kop ere vorwaringe edder desse breff gekrenket effte gebroken mochten werden na ghestlikes effte wertlikes rechtes esschinge. Des to merer orkunde sekerheit unde vorwaringe hebben wii koningk Cristiernn alse eyn

hertoge to Sleszwiik unde greve to Holsten vor uns unse erven unde nakomelinge hertogen unde greven dar sulves unse koningklike secret des wii hiir to bruken mit gudem vryeme willen witliken hengen heten an dessen breff, den wii Gerd greve to Oldenborch unde Delmenhorst des obgenanten unses gnedigen leven heren koninges broder in allen zinen vorscreven artikelen unde puncten gentzliken mede hebben belevet unde bevulbordet unde dar entegen nicht dencken to komende effte to donde. Des tor bekantnisse unde sekerheit hebben wii unse ingesegel mit gudeme vryeme willen mede angehenget laten to dessem sulven breve. Unde wii Nycolaus Reventlow ritter, Gotschalk van Alevelde, Clawes Keye unde Hans Rantzouw heren Schacken soens, Benedictus van Alevelde to Dorningen, Luder Rumor, Dethleff van Bockwolde, Henningk Pogwisch hern Benedictus soene, Clawes Hinrik Benedictus unde Detleff van Alevelde hern Johans sone, Wulff Pogwisch Hanses sone, Henneke unde Otte Walstorp, Mathias Rathlouw, Henneke Stake unde Diderick Blome knapen des obgenanten unses gnedigesten leven heren koninges Cristierns alse enes hertogen to Sleszwik unde greven to Holsten radgeven bekennen unde betugen opembare mede in desseme breve, dat desulve unse gnedigeste leve here alle vorscreven stucke unde artikel samptliken unde besunderen myt uns unde vele meer anderen ziner getruwen radtgeven unde gudenmannen hefft gehandelt, dat wii alle mede bevulbordet unde belevet hebben. Des ok to vurder bekantnisse unde witlicheit hebben wii na hete unde bevele unses gnedigen heren erben. unse ingesegele myt gudeme vryeme willen hengen laten an dessen sulven breff; gegeven bynnen der stad Lubeke na der gebord Christi unses heren dusend veerhundert jar dar na ime negen unde sostigesten ame sundage vor sunte Dyonisii daghe.

C. H. p. 148—152, woselbst der wichtigste Inhalt der einzelnen Abschnitte dieser Urkunde von der jüngeren Hand am Rande verzeichnet ist. C. K. p. 85—89. Hier mitgetheilt nach dem durchschnittenen Original im Kopenhagener Geheimarchiv, an welchem von den 21 angehängten Siegeln jetzt die 2 ersten fehlen. — Conf. Nordalb. St. V. p. 76. Jahrbb. für Landesk. II, 276 ff. Zeitschr. für Lübeck. Gesch. II, 38 ff. Früher gedruckt in König, Select. jur. publ. noviss. VI, 352; und im Dipl. Christ. I. Nr. 155.

1) Die Zahl ist im Original ausgeschrieben.

1469. October 14. Segeberg. 103.

Schultbreff des seligen hern koninges gegeven den van Lubeke ludende oppe teyndehalff hundert marck Lub. vorbuwet in deme slote tome Kiile.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde apenbar alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii den ersamen unde vorsichtigen unsen be-

sunderen guden frunden borgermesteren unde radtmennen der stad Lubeke rechter warer witliker schult schuldich sin negenhundert unde vefftich marck Lub. also to Hamborch unde Lubeck genge unde geve sin, de se van unser wegen gentzliken vul unde al deme duchtigen knapen unseme leven getruwen Hansze Rantzouwen heren Schackens sone vor sulke buwinge, alse he ame Kile er wii en den van Lubeke kopwise vor ene andere mercklike summe geldes, alse andere unse breve ene dar op gegeven furder inholden, over antworden vorbuwet hadde, gutliken to dancke entrichtet hebben, welke summen alse IX^c unde vefftich marck erben. wii den van Lubeke, wanner wii den Kiil wedder van en kopen willen, sampt mit deme hovetsummen in sodanen unses kopesbreven uthgedrucket unde benomet to guder noge entrichten willen unde betalen sunder alle geverde unde argelist. Des tor tuchnisse etc. datum in castro nostro Segeberge die beati Calixti pape anno domini etc. LXIX.

C. H. p. 152—153. Am Ende ist von der jüngeren Hand bemerkt: Summarum in all der vorpandinge des Kiles wente int jar MCCCCXCV is in all XXIX^m IX^c XXXV mr. sine redemptis.

C. K p. 89. — Conf. Nordalb. St. V. p. 77.

1469. November 7. Segeberg. 104.

Item willebreff koning Cristierns unde hertogen Gerdes dat de van Hamborch mogen buwen de Stenborch.

Wii Cristiernn etc. unde Gerdt greve to Oldenborch etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, nademe wii denne den ersamen unsen borgermeisteren radtmannen unde gantzer gemeynte unser stad Hamborch vorsettet unde vorpandet hebben unse slot Steenborch, so unse breve en darop gegeven furder uthwisen unde dat sulffte unse slot so swarliken bufellich unde vorfallen is dat ene vorbeteringe van gantzer nottorfft behoff is, hebben wii en gegunnet unde bevolen unde jegenwordigen bevelen gunnen unde fulborden, dat se solck unse slot vorbuwen mogen unde vorbeteren, unde wes se vorbuwende werden, willen wii ene wan wii solck unse slot wedderlosende werden gantzliken mit deme hovetsummen vornogen unde an deme hovetstole effte opkomede nichtes affkorten in jeniger mate, sunder alle arch unde geferde. Datum Segeberge des dinxdages ante Martini anno etc. LXIX.

C. H. p. 168, durchkreuzt.

1469. November 9. Segeberg. 105.

Pantbreff Hans Bruns borger to Lubeke oppe twehundert Densche marck alle jar ut deme tollen to Ripen vor sosteynhundert marck Lub. hovetstols.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter warer witliker schult schuldich sin deme ersamen Hans Bruns borger to Lubeke Greten siner erliken husfrouwen eren erven effte hebbern desses breves mit eren willen sosteynhundert marck unde eyne marck Lub. munte also to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sin, de in unse nuth unde fromen gekomen unde gekert sin, unde willen deme erben. Hanse siner husfrouwen eren erven effte holdern desses breves mit eren willen van sulkeme summen alle jare aff laten betalen unde vornogen uth unseme tollen to Ripen alle jare vor sunte Mertens dage twehundert marck Densscher munte, so lange sulke vorscreven summen gantzliken vul unde all vornoget unde betalet is. Beden darumme beden unde bevelen ernstafftigen juw Peter Cristiernssen nu tor tiid unseme tollner to Ripen effte deme jennen de villichte durch uns effte unse nakomelinge dar to gesettet unde geschicket werdet eme van unser wegen alle jare sodane II^c marck vornogen, so lange de vorscreven summe betalet is; unde wanner gii eme siner husfrouwen eren erven effte holdern desses breves mit eren willen eyn sodane van jaren to jaren vornoget hebben, laten wii juw fry qwit losz vor furder namaninge sulker II^c marck halven so van tiiden to tiiden to betalende alse vorgescreven steyt, ghy Peter Cristiernssen unde andere de villichte in natiiden sulken toll opboren juw hir ernstafftigen ane bewisen unde des ock keynerleye wisz aff setten effte vorleggen. Des to orkunde unde vaster vorwaringe hebben wii unse koninglike secret witliken heten hengen an dessen unsen breff; datum Segeberge feria quinta proxima ante Martini anno domini etc. LXIX.

C. H. p. 202—203. C. K. 114.

1470. Mai 5. Kopenhagen. 106.

Heyne Boltze to Lubeke. — Item krech Heyne Boltze eynen breff uppe viffhundert marck jarlikes to borende vame tollen to Oldesloe

boven de viffhundert de eme dar ane vorscreven weren van unseme broder heren Gerde to vorrentende achtentich marck jarlikes unde aff to losende pro summa principali; datum Kopenhaven sabbato proxima ante festum Johannis ante portam Latinam anno etc. LXXX.

C. H. p. 174 mit kürzerem Regest am Rande von der jüngeren Hand. C. K. p. 97. — Das Jahr 1480, welches beide Handschriften nennen, wird ein Schreibfehler sein statt 1470; dafür spricht zunächst der Umstand, dass Johannes a. p. L. 1470 gerade auf einen Sonntag fällt, dagegen 1480 auf Sonnabend. Auch der Ausstellungsort der Urkunde Kopenhagen stimmt besser zu 1470 als zu 1480. Von geringerer Bedeutung ist, dass dieses Regest mitten zwischen einer ganzen Reihe anderer in der Handschrift steht, welche alle 1470 ausgestellt sind.

1470. August 25. Gottorp. 107.

Pantbreff heren Werners unde Frederiches van Bulouwen oppe sostich marck rente de se utheme tollen to Oldeslo scholen boren vor VI c marck Lub. hovetstols.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii rechter warer witliker schult schuldich sin den gestrengen unde duchtigen heren Werner rittere unde Frederiche van Bulouwen broderen VI c Lub. marck alse bynnen Lubeke unde Hamborch genge unde geve sin, vor welke VI c marck vorg. munte wii ene vorsettet unde vorpandet hebben, vorsetten ock jegenwordigen unde vorpanden ene unde eren erven sostich marck jarliker rente van unseme tollen to Oldeslo to borende oppe tiid unde stunde alse men des erben. tolles kisten to opene plecht; unde wanner wii effte unse erven effte nakomelinge sulke sostich marck rente wedderumme inlosen willen, scholen wii unde willen solke vorlosinge heren Werner unde Frederiche effte eren erven erben, vorkundigen in den hilligen dagen to passchen, unde denne in den achtedagen to sunte Merten denne erstkomende sulke VI c marck ene gudliken entrichten effte entrichten laten tor noge. Beden darumme ernstafftigen jegenwardigen in crafft desses unses breves unseme tolner to Oldesloe tor tiid sinde: Du van unser wegen wan sulke unse tolkiste geapent werdet heren Werner unde Frederiche effte eren erven erben. antwordest unde vor-

nogest jarlikes sostich marck, anderen gelde dorch uns darane tovoren vorscreven sunder vorfangk, beth so lange wii effte unse erven effte nakomelinge sulke sostich marck wedderumme losende werden na vorgescreven wise. Desses tor tuchnisse hebbe wii unse secret heten hengen an dessen unsen breff de gegeven is an unser borch Gottorpe ame sonnavende negest na Bartholomei na Christi unses heren gebort XIIII^{c} dar na ame LXX^{ten} jare.

C. H. p. 171; am Rande von der jüngeren Hand das Regest. C. K. p. 94—95. Conf. Nordalb. St. V. p. 86.

1470. September 1. Schleswig. 108.

Dat de Hamborger mogen vorbuwen dredusent marck in der Stenborch boven de dusent de en ime hovetbreve versegelt sin.

Wii Cristiernn etc. koning don witlick bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge hebben gegunnet unde togelaten, gunnen unde tolaten ock jegenwordigen in crafft desses unses breves den ersamen unde vorsichtigen unsen leven getruwen borgermeisteren unde radtmannen unser stad Hamborch, dat se mogen affnemen unde nedderbreken dat olde buwete van unseme slote Stenborch, dat se van uns witliken in pande hebben, na inholde des hovetbreves unde buwen sodane erbenante slot edder pandt wedder na ereme behegeliken willen mit sulkeme bescheyde, darinne to vorbuwende dredusent marck boven de dusent marck de wii en alrede ime hovetbreve vororlavet unde vorsegelt hebben; welke vorscreven III^{m} marck wii unse erven effte nakomelinge den erbenanten unsen leven getruwen effte eren nakomelingen borgermeisteren unde radtmannen dar sulvest mit deme hovetsummen, wanner wii dat obgnante unse slodt mit synen tobehoringen wedder losende werden deger unde all na lude des erbenante hovetbreves en dar opp gegeven scholen unde willen wedder geven unde to dancke betalen. Des to merer tuchnisse hebben wii unse koninglike secret etc. datum an unser stad Sleszwigk ame dage sancti Egidii des hilligen abbatis na Christi gebordt anno etc. LXX.

C. H. p. 184, durchkreuzt.

22

1470. September 1. Segeberg. 109.

Pantbreff her Erikes frouwen van Tzeven borgermeisters to Hamborch oppe de aelvoertollen dar sulvest vor LXXV marck Lub. penninge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve, dat wii mit berademe mode vor uns unse erven unde nakomelinge vor LXXV Lub. marck peninge in Rhinschen gulden, de wii tor guder noge entfangen unde in unse brucklike nutticheyt gekeret hebben, vorkofft unde opgelaten hebben, vorkopen unde oplaten in crafft desses unses breves deme ersamen vorsichtigen heren Erike van Tzeven borgermeistere to Hamborch siner erliken husfrouwen unde eren erven effte deme hebbere desses breves mit ereme guden willen de aelvore in deme tollen to Hamborch uns anrorende, so de van heren to heren greven to Holsten uns sint angheervet unde wii der na gebruket hebben unde noch brukende sint wente oppe desse tiid; welke rente genomet de aelvore de ergnante here Erick van Tzeven sin elike husfrouwe effte de jenne de dessen breff hefft mit ereme willen alle jare oppe de tiid, also men den tollen apent to Hamborch rente daruth to betalende van unserwegen, scholen unde mogen entfangen unde opboren umbekummert unde ungehindert van eneme jewelken. Unde wii scholen unde willen unde unse erven unde nakomelinge eme de rente alse de aelvore rechte warende wesen unde en de entfrien by unsen kosten unde arbeyde vor alle den jennen de vor recht komen willen, so vaken en des is to donde unde wii dar to geesschet werden by boden effte besegelden breven. Wii geven ock vullenkomen macht deme vorgnanten heren Erike unde sinen erven offt dar jemant sodane vorscreven tollene mit vorsate entbrachte effte dachte to entbringende, dat se sodant mogen weren unde hinderen unde dat vort nach rechte vorfurderen. Wii hebben ock unse erven unde nakomelingen in desseme unseme breve beholden den willen, dat wii alle jare in den twelff nachten to wynnachten den wedderkop desser vorben. renthe aelvore genomet en mogen unde scholen witliken vorkundigen sunder list mit unsen breven; bynnen den XII nachten negest na der vorkundinge erstkomende scholen unde willen wii effte unse erven heren Erike siner erliken husfrouwen offte eren erven erben. edder hebber desses breves de ergnante rente unbekummert laten volgen unde den hovetsummen also LXXV marck Lub. penninge in eneme summen unde to ener tiid bynnen Hamborch in Rhinschen gulden to dancke unde to willen betalen. Dit lave

wii Cristiernn koning vorgenant vor uns unse erven unde nakomelinge den vorgenanten heren Erike unde sinen erven unde hebbere desses breves in guden truwen stede unde vast sunder alle list to holdende, unde hebben des to groter tuchnisse etc.; datum an unseme slote Segeberge ame daghe Egidii anno etc. LXX.

C. H. p. 193—194 mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 107—108. Conf. Nordalb. St. V. p. 86—87.

1470. September 9. Segeberg. 110.

Pantbreff Hoyger Tzerneholtes oppe twelfhundert marck hovetstols vor welker XII^c marck he jarlikes schal boren ut deme tollen to Hamborch I^c marck rente.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii beleven vulborden unde bevesten, ock jegenwordigen beleven bevesten unde bestedigen in crafft desses unses breves sodanen breff alse de eddele unde wolgeboren unse leve brodere here Gerdt to Oldemborch unde Delmenhorst greve gegeven hefft deme ersamen Hoyger Tzerneholte borger to Hamborch unde sinen erven ludende oppe twelffhundert marck alse bynnen Lubeke unde Hamborch genge sin; vor welke twelffhundert marck vorscreven munte he eme vorsettet unde vorpandet hefft hundert marck jarliker renthe van unseme tollen to Hamborch to borende oppe tiid unde stunde alse men des tolles kisten to apene plecht, so dat de ergnante Hoyger unde sine erven de vorg. hundert marck alle jare uth deme sulven unseme tollen boren scholen unde mogen, so lange wii unse erven effte nakomelinge sulke twelffhundert marck eme edder sinen erven gudliken wedderumme entrichten effte entrichten laten tor noge. Beden darumme jegenwordigen in crafft desses unses breves unseme tolner tor tiid to Hamborch synde, wen sulke unse tolkiste geopent werdet: Du denne Hoyger Tzerneholte effte sinen erven erben. antwordest unde vornogest jarlikes hundert marck beth so lange wii unse erven effte nakomelinge sulke hundert marck wedderumme losende werden na vorgescreven wise. Des tor tuchnisse etc.; datum Segeberge dominica proxima post festum nativitatis Marie anno etc. LXX°.

C. H. p. 172, am Rande das Regest von der jüngeren Hand. C. K. p. 95—96.

1470. September 25. Segeberg. 111.

Deme sulven enen breff oppe dredusent marck hovetstols dar he vor to pande hefft den tollen to Hamborch den anpart myns heren.

Wii Cristiernn etc. don witlick in desseme unseme breve vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii rechter warer witliker schult schuldich sin deme ersamen Hoyger Tzerneholte borger unser stad Hamborch unseme denre unde sinen erven effte hebber desses unses breves mit synem effte sinen erven willen III^{m} marck also nu tor tiid to Lubeke unde to Hamborch genge unde geve sin; vor welke III^{m} marck Lub. wii eme unde sinen erven vorsettet hebben unde vorpandet, vorsetten unde vorpanden ock also jegenwordigen in crafft desses unses breves unsen andell unses tollen to Hamborch, den to borende genetende brukende unde hebbende, gelick wii sulves den bruken unde geneten mit aller rechticheyt, so lange wii unse erven effte nakomelinge den sulven unsen toll van Hoyger erben. vor sulke III^{m} Lub. marck wedderlosen. Unde wanner wii sulken unsen toll wedder losen willen, so willen unde scholen wii unse erven effte nakomelinge deme obgnanten Hoiger effte sinen erven effte hebbere desses breves mit sinen effte syner erven willen de sy gestlick edder werlick de losinge eyn halff jar tovoren vorkundigen unde en denne to ener tiid uppe ene stede bynnen Hamborch solke III^{m} marck Lub. an eneme summen in gudeme graven pagimente vornogen betalen unde gutliken entrichten sunder alle geferde. Wii willen ene des sulven unsen tollen rechte warende wesen, ene darane beschermen unde vordegedingen in allen maten so eme des behoff is. Wert ock de tolner nu to Hamborch sinde Hoyger erben. sulken toll vortostande nicht duchte nutte wesen, so geven wii eme jegenwardigen sulke macht enen anderen to settende, so vaken Hoyger erben. effte sinen erven des belustet unde de erben. unse toll sin unde siner erven pandt is. Tor tuchnisse hebben wii unse secret witliken heten hengen neden an dessen unsen breff, de gegeven is to Segeberge ame dinxdage vor Michaelis des hilligen ertzeengels na Christi unses heren gebort XIIII^{c} dar na ame LXX^{ten} jare.

C. H. p. 172—173, am Rande das Regest von der jüngeren Hand. C. K. p. 96. Conf. Nordalb. St. V. p. 88.

1470. September 26. Segeberg. 112.

Item Otten Walstorppe vorkofft de molen tor Bockhorst mit erer tobehoringe ewiges kopes vor enen summen geldes.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme in desseme unseme breve, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge recht unde redeliken vorkofft unde opgelaten hebben, vorkopen unde oplaten jegenwordigen in crafft desses unses breves to eneme ewigeme erffkope unse molen tor Bockhorst mit alle eren tobehoringen mit acker wissche weyde holtinge stuvete moren diken dammen dickfloten stromen unde vort mit aller rechticheyt herlicheyt vriiheyt hogest middelst unde sydest sunderges mit alleme rechte nichtes nicht buten to beschedende effte uns unsen erven effte nakomelingen dar wes ane to beholden, alse de sulve mole in alle eren endescheden belegen unde begrepen is, unde alse de Hans Molre unde syne vorfaren je frigest gehat gebruket unde beseten hebben, deme duchtigen Otten Walstorppen unde sinen rechten erven erffegen to besittende unde to brukende vor sodane summen geldes alse de eddele here Gerd unse brodere van deme vorgescreven Hans Molre sodane vorscreven mole umme koffte, den de vorg. Otte uns danckliken tor noge over getellet unde an gudeme graven pagimente gegeven unde betalet hefft etc. Ock scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge de vorg. molen mit alle erer tobehoringe unde vryheyden deme obgnanten Otten unde sinen erven beschermen unde entfrigen vor eynes isliken ansprake de vor recht komen willen, unde Otten unde sinen erven darane schicken wes he unde syne erven na landtrechte darinne behoff hebben etc. Alle desse vorg. stucke samptliken unde by sick loven wii Cristiernn koning vorgenant etc. vor uns unse erven unde nakomelinge deme vilgnanten Otten unde sinen erven stede vast unvorbroken sunder jenigerleye inseggendt unde hulperede wol to holden. Des tor orkunde etc.; datum an unseme slote Segeberge ame middeweken vor sunte Michaelis dage anno etc. LXX.

C. H. p. 173—174. C. K. p. 96—97. — Conf. Nordalb. St. V. p. 88.

1470. September 28. Segeberg. 113.

Dit is en vidimus van des heren konynges to Dennemargken unde der koninginnen[1]) breff heren Hinricke Kastorppe myt etlichen anderen

uppe de rente to Gottorppe II[c] XXIIII marck jarliker rente; de rechte hovetbreve liggen in der Hinrick unde Hans Kastorppen kisten etc.

Wy Cristiernn van godes gnaden der rike Dennemarcken Sweden unde Norwegen der Wende unde Gotten koninck hertoge to Sleszwick greve to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst etc. unde Dorothea van den sulven gnaden der vorbenomeden ryke unde lande koningynne hertogynne unde grevynne bekennen unde betugen openbare in unde mit dessem breve vor alle den jennen de ene seen horen offte lesen, dat wy na rade unde mit vulborde unser leven getruwen rede der erschreven lande Sleszwick unde Holsten unde mit wolbedachtem mode vor uns unse erven unde nakomelinge recht unde redeliken hebben vorkofft upgelaten unde vorlaten, vorkopen uplaten unde vorlaten jegenwardigen in crafft desses breves den ersamen unde beschedenen mannen Hinrick Kastorppe borgermeistere der stad Lubeke, Hanse synen brodere, Hermen Seberhusen, Hinricke Prumen unde Kersten Greveroden borgeren darsulves samptliken eren erven unde den witliken hebberen desses breves mit erer aller willen vor tweundedertich hundert marck Lubesch de wy to unser vuller genoge entfangen unde vort in der vorbenomeden unser lande bewisliken nottrofft unde nuth, beschedeliken in betalinge sodaner schulde alse wy unsen guden mennen unde leven getruwen der sulven lande Sleswick unde Holsten schuldich weren, hebben gekeret unde utegeven laten, twehundert unde verundetwintich marck Lubesch jarliker unde ewigen rente in unde ute unsem gantzem tolen to Gottorpe unde allen dessulven tolen upkomen; welke twehundert unde verundetwintich marck jarliker unde ewigen rente unse tolner to Gottorppe tor tit wesende in gudem grovem pagimente alse denne bynnen Lubeke unde Hamborch genge unde geve is buten bescheden alle hole pennynge alle jar in den achtedagen sunte Michaelis bynnen deme Kyle in Goszlik Middelborges des borgermeisters huse unde siner nakomelinge besitter des sulven huses umbeworen unde ane alle togeringe ute deme erschreven tolen to Gottorpp unde dessulven ersten redesten unde wissesten gelde unde upkome vor allen anderen unsen utgaven schulden unde plichtigen renten umbeworen schal vornogen unde betalen deme jennen den de genanten Hinrick Kasstorpp, Hans syn broder, Hermen Seberhusen, Hinrick Prume unde Kersten Greverade edder ere erven samptliken offte hebber desses breves mit erer aller willen mit nugafftigen quitancien breven darumme sendende werden; unde de ok sulk gelt unde rente tor tit tom Kyle borende unde halende wert, schal in unsem sekeren veligen geleide uth unde to huss in unsen landen unde gebede wol

vorwaret wesen, unde leyden en jegenwardigen in crafft desses breves vor alle de jenne de umme unsen willen don unde laten willen unde scolen. Wy willen ok dat de ersame her Hermen Douwman prester nu tor tit unse tolner to Gottorp nu strax unde sunder furder vortoch unde alle sine nakomelinge tolner dar sulvest tor tit wesende ere opene breve mit eren anhangenden ingesegelen vorsegelt den vorschreven koperen geven unde in de stad Lubeke schicken scholen, darane se beloven scholen in der besten wise, dat se alle jar de bovenschreven twehundert unde verundetwintich marck rente ute de ersten wissesten gelde unde upkome des vorschreven tolnes, er jenich ander gelt darut betalet wert, so boven schreven steit gutliken unde unbeworen willen vornogen unde betalen. Wert ock in sulker betalinge vortogeringe beschege darumme bewislik schade schege offte merckelike koste gedan worde, denne mogen de vorschreven kopere unsen tolner to dem Kyle inesschen, dar he sunder alle insage inriden unde witlik inleger uppe unse kost unde eventur truweliken holden unde dar nicht utscheden schal sunder der erschreven kopere willen unde vulbort, unde de bedageden rente mit dem geleden schaden unde kosten gentzliken syn vornoget unde betalet. Wanner avers unse tolner stervet offte doch affgesettet worde offte aff kure, denne scholen wy unse erven offte nakomelinge nynen anderen tolner to Gottorppe weddersetten, id en sy offte beschee mit der bovenschreven kopere unde hebbere desses breves willen unde vulborde. Wy willen unde scolen ok sulken tolne van Gottorppe unde enen anderen wech nicht leggen offte den umme driven laten den boven schreven koperen in eren hovetstolen unde rente to vorfange offte schaden. Weret ok, dat god vorhoden wille, unse tolner to jeniger tit vorsatich worde in betalinge sulker rente, denne schal id wesen mit unseme unser erven unde nakomelinge willen unde vulborde, dat de genanten koper den tolner aller dinge affsetten unde enen anderen en bequeme up unse kost wedder in sine stede setten, de sulken tolne dar sulves in allermathe wontlik is boren unde entfangen unde en ere rente vornogen unde betalen scal in allermathe also boven schreven steit, darane wy unse erven unde nakomelinge offte jemant van unser wegen en nenerleye hinder offte wedderstall don offte don laten willen offte scholen ane alle argelist. Men den sulven tolner, den se so tor tit settende werden, willen wy beschuttet unde beschermet hebben unde halden gelik anderen unsen undersaten unde hoffgesynde. Weret ok sake, dar god vor sy, dat twisschen uns unsen erven nakomelingen landen unde luden uppe de ene unde den van Lubeke uppe de anderen syden jenich unwille twedracht krich offte orloge entstunde offte upgehaven worde, dat schal den vorbenomeden

koperen eren erven offte hebbere desses breves nicht to vorfange wesen, unde wy unse erven offte nakomelinge offte de tolner tor tit wesende scolen uns dar nicht mede entschuldigen offte entschuldiget hebben. Unde wy koning Cristiernn unde Dorothea koningynne vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge hebben de genanten Hinrick Kastorpp, Hanse synen broder, Hermen Seberhuzen, Hinrike Prumen unde Kersten Greverode erer aller erven samptliken unde hebber desses unde aller anderen breve hirup vorsegelt mit erem willen gewiset gevoret unde gesettet in de vredesamen besittynge unde rouweliken brukynge des vorschreven tolen unde allen upkomyngen des sulven, wisen voren unde setten se daryn in crafft des breves, unde wy willen unde scholen en darane alle dinck keren tom besten sunder alle argelist unde schaden. Doch hebben wy uns unsen erven unde nakomelingen beholden, dat wi de erschreven twehundert unde verundetwyntich marck rente alle jar in den achtedagen sunte Michaelis vor tweundedertich hundert marck wedderkopen mogen den hovetsummen mit der plichtigen rente nastanden schulden bewisliken schaden unde kosten bynnen der stat Lubeke up de sulven tit sunder eren schaden tosamende umbeworen mit gudem grovem pagimente, alse denne da genge unde geve is, buten bescheden alle hole gelt to betalende. Wy sint ok plichtich en den wedderkop en gantz jar tovoren in unsen openen besegelden breven witliken to vorkundegende. Alle vorschreven stucke unde articule loven wy Cristiernn koninck unde Dorothea koningynne vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge den erben. Hinricke Castorpp, Hansze synen brodere, Hermen Seberhusen, Hinricke Prumen unde Kersten Greveroden, erer aller erven unde hebber desses breves mit eren willen in guden truwen mit gantzen geloven stede vaste unde unvorbroken to holdende sunder alle insage unde argelist; ok nener uthnemynge were offte behelpinge hir entegen to brukende offte to netende, darmede desse vorkopinge offte kop ere vorwaringe edder desse breff gekrencket offte gebroken mochte werden na gestlikes offte wertlikes rechtes esschinge. To merer orkunde sekerheit unde vorwaringe hebben wy Cristiernn koninck unde Dorothea koningynne vorben. unser beyder secret unde wi Nicolaus to Sleszwik unde Albertus to Lubeke bisscoppe, Clawes Rantzouwe heren Schacken sone unde Detleff van Boeckwolde heren Detleff sone, knapen, to merer witlicheit unse ingesegele hengen heten an dessen breff, gheven to Segeberge na der bort Christi unses heren dusent verhundert jar darna in dem soventigesten jare ame avende sunte Michaelis des hilligen ertzeengels.

C. H. pag. 261—264. Diese beiden Blätter bilden einen Pergamentbogen, auf dessen einer Seite, pag. 262—263, sich die Abschrift der Urkunde befindet, sorgsam geschrieben von einer deutlichen Hand; die beiden äusseren Seiten sind leer, doch befindet sich auf pag. 261 das Regest, welches im C. K. (pag. 149—157) in rother Schrift sich über der Urkunde befindet. — Conf. Nordalbing. St. V. p. 89.

1) In C. K. fehlt ‚unde der koninginnen'.

1470. September 29. Segeberg. 114.

Pantbreff der hochgeboren furstynnen frouwen Dorotheen uppe Sunderborch vor veerteyn dusent Rinsche gulden.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme in desseme unseme breve, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich syn der irluchtigesten hochgeboren furstynnen unser leven husfrouwen Dorotheen to Denemarcken etc. koningynnen hertogynnen to Sleszwigk etc. veerteyndusent Rinsche gulden gud van golde unde swar genoch van gewichte, de wii van er rede entfangen unde vort an unse unde unser erven nuth unde fromen uthgegeven hebben; vor welke vorgescreven veerteyndusent Rinsche gulden hebben wii Cristiern koning ergnant der obgnanten unser leven huszfrouwen unde eren erven gesettet unde vorpandet, ock jegenwordigen vorsetten unde vorpanden in crafft desses unses breves unse slot unde stad Sunderborch mit der vogedie herden unde tobehoringe alse mit deme holte Kekenisse mit den bunden unde lansten uppe Altzen unde in Sundtwith dar to behorende also dat vriest je to der borch gelegen hefft mit aller grundt droge unde nath mit bunden lansten molen ackeren wisschen weyden holtingen busschen broken moren wolden visscherien watern watersfloten tinsen tolnen broken pacht hure nuth bede rente unde opkomede. Desset vorg. unse slodt unde stad Sunderborch mit aller rechticheyt unde herlicheyt unde sinen tobehoringen schal de erben. unse leve husfrouwe unde ere erven hebben unde holden vor ere brucklike pandt mit aller erg. rechticheyt unde herlicheyt mit alleme gerichte hogest middelst unde sydest unde gantz mit aller vryheyt so vry unde quyd alse wii dat nu hebben vriest mit aller gheystliker lenware mit denste bede tinse renthe unde schulde gheistlick unde werlick to lande unde to watere nichtes buten bescheyden ane vrygmannedenst. Wert ock dat wii van dodes wegen affgingen, dat god vorbede, er de erben. unse leve husfrouwe, so schal se doch allike wol na

unseme dode sodane vorgescreven slodt unde stadt myt allen tobehoringen so vorberoret is bruken unde beholden, unde wii Cristiernn koning etc. erben. unse erven unde nakomelinge scholen unde willen der vorben. unser leven husfrouwen unde eren erven des vorg. unses slotes unde stad Sunderborch mit vogedie unde vorberorden gudern unde tobehoringe rechte warende sin, beschermen unde entfrigen en de van aller tosprake unde bewernisse enes jewelken de vor recht komen wille oppe unse egene kost arbeyt unde eventure. Wii scholen ock unde willen der obgnanten unser leven husfrouwen dat vorgenomete slot unde stad Sunderborch mit alle sinen erbenante tobehoringen nicht afflosen edder afflosen laten, sunder se schal dat beholden mit aller renthe rechte unde herlicheyt also vorscreven steyt de tiid eres levendes. Weret ock sake dat der obgnanten unser leven husfrouwen to kort worde, dar god vor sy, so scholen wii unse erven unde nakomelinge, unde wii denne dat vorg. slot unde stadt Sunderborch mit allen sinen tobehoringen erben. wedderlosen willen, eren rechten erven de losinge mit unseme apenen besegelden breve eyn jar tovoren vorkundigen, unde wanner wii unse erven effte nakomelinge sodane vorg. slot [unde] stadt mit allen synen tobehoringen wedderumme annamende werden edder annamen laten, scholen wii unse erven effte nakomelinge den ergnanten unser leven husfrouwen rechten erven sodane vorscreven summen geldes also namentliken veerteyndusent Rinsche gulden to dancke vornogen effte vornogen laten in den achtedagen sunte Mertens denne erstkomende bynnen deme Kyle effte in ener anderen sekeren stede ame lande to Holsten, dar en dat unentfernet blive unde en beqweme is op to borende, sunder alle argelist unde geverde. Jodoch schal dat sulve slot Sunderborch unse apen slot wesen in all unsen noden der vorben. unser leven husfrouwen unde eren erven doch nicht to vorfange effte schaden. Effte ock, dat god nicht en wille, der vorgnanten unser leven husfrouwen unde eren erven dat vorg. slot Sunderborch mit allen synen tobehoringen vorgerordt in unseme krige edder tegen eren willen worde aff gewunnen edder aff gedrungen, scholen wii unse erven unde nakomelinge unde willen er effte eren erven dat wedder schicken bynnen deme negest folgende jare, effte wi scholen unde willen er edder eren erven eren vorscreven summen geldes in eneme summen bynnen deme sulven jare to ener tiid unde upp ener stede ime lande to Holsten dar der ergnanten unser leven husfrouwen edder eren erven dat beqweme is op to borende, dar en dat unentfernet blive, sunder alle arch wol to dancke wedder geven. Ock scholen wii unde willen en volgen laten mit deme erben. hovetsummen ere renthe hure unde alle rechticheyt de en boren mach uth deme vorscreven pande des jars.

wanner wii en dat afflosen laten. Wesz ock unse léve husfrouwe ergnant an der borch vorbuwet effte vorbuwende wert, schal stan by twen unsen unde twen eren redderen effte frunden, wesz de endrechtigen seggen dat buwete gekostet hefft, dat scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge er unde eren erven mit deme hovetsummen wol to dancke betalen unde vornogen, jo doch schal de erben. unse leve husfrouwe edder ere erven dat sulve unse slot Sunderborch mit siner tobehoringe vorgeroret in syneme wesende holden unde in syneme buwete also dat nu is to vorbeterende unde nicht to vorargerende. Wesz ock de erben. unse leve husfrouwe edder ere erven redeliken nethen effte opboren ut deme sulven slote unde synen vorgerorden tobehoringen, de wile dat dat ere pant is, dat schole wii en nicht affslan ime vorben. summen. Se scholen ock den vorben. hovetsummen an uns unsen erven effte nakomelingen nicht vorbreken konen, men wii scholen unde willen en dar ane alle dingk keren tome besten ane alle arch. Alle desse vorg. puncte unde articule samptliken unde besunderen laven wii Cristiern koning etc.' erben. vor uns unse [erven] unde nakomelinge der erben. unser leven husfrouwen unde eren erven in guden truwen stede unde vast to holdende sunder alle argelist unde geferde, unde hebben des tor tuchnisse unde vaster vorwaringe unse koninglike secret witliken heten hengen nedden an dessen unsen breff, unde hebben gebeden de erwerdigen in gode vedere heren Nicolawesze to Sleszwigk unde heren Albrechte to Lubeke bisschoppe, den gestrengen heren Nicolawesze Reventlouwen rittere, unde de duchtigen knapen Detleffe van Bockwolden, Clawesze Keyen Rantzouwen heren Schackens sons, Hinrick van Alevelde heren Johannes sone unde Hennige Pogwisschen en sulkent also vorscreven steyt sampt mit uns tor witlicheyt mit eren secreten unde ingesegelen to vorsegelende. Datum an unser borch Segeberge ame dage sunte Michaelis des hilligen ertzeengels na Cristi unses heren gebort XIIII^{c} dar na ame LXX^{ten} jare.

C. H. p. 174—177, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 98—100. Conf. Nordalb. St. V. p. 89. Gedruckt bei Stemann l. c. III. p. 103.

1470. September 30. 115.

De godeshusere to Lubeke. — Item des sondages negest na Michaelis anno etc. LXX kregen de godeshusere bynnen Lubeke recognitien opp

XVIII^c unde XXII marck Lub. vorseten rente to vornogende Martini over eyn jar.

C. H. p. 174. C. K. p. 97.

1470. September 30. 116.

Item eodem die kregen de vicarien van Lubeke enen recognitionem uppe XII^c Lub. marck.

C. H. p. 174. C. K. p. 98.

1470. September 30. 117.

Item eodem die krech her Johan Podendorppe vicarius to Hamborch enen breff upp ene boden to Hamborch dar uth her Hinrick Pawes vorstorven was.

C. H. p. 174. C. K. p. 98.

1470. October 1. Segeberg. 118.

Pantbreff Clawesz van der Wisch oppe Vockebeke Elstorppe Hamedorppe de Westermolen Tedenhusen den kroch tor Sorke Duvenstede etc. vor druddehalff dusent Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in unde mit desseme unseme breve vör alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter warer witliker schult schuldich sint deme duchtigen knapen Clawese van der Wisch unde sinen rechten erven II $^1/_2$ ^m Lub. marck alse nu tor tiid to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint graves pagimentes unde

dar eyn islick gudman deme anderen in deme lande to Holsten vul mede don mach ane hole pennige; vor welke II $^{1}/_{2}$ ^{m} marck Lub. wii eme to eneme underpande unde bruckliker waringe gesettet hebben unde geantwordet desse nagescreven gudere namentliken Vockebeke, Elstorppe, Hamedorppe de Westermolen, Thedenhusen uppe desse side der ouwe, den kroch tor Sorke, Duvenstede mit deme acker uppe Rickelinge alle ime kerspele to Kampen belegen; item Borchstede, Lembeke tome more unde Schulendorppe ime kerspel to Bunstorppe belegen, unde wii unse erven effte nakomelinge van Clawese effte sinen erven erben. wedderlosen willen to Martini nu negestkomende over eyn jar. Ock schal Clawes erben. de sulfften guder annamen mit sulken broken huren renten unde anderen tobehoringe alse se nu sin. Weret ock dat wii unse erven effte nakomelinge Clawese effte sinen erven de erberorden II $^{1}/_{2}$ ^{m} marck Lub. uppe de vortekeden termin nicht betaleden unde entrichteden unde uns der vorgescreven unser gudere siner waringe unde underpandes wedder bevaleden, denne so vorsetten unde vorpanden wii eme unde sinen erven vor de erben. II $^{1}/_{2}$ ^{m} Lub. marck de in desser unser lande nuth gekert sin de erben. guder to eneme rechten bruckliken pande, alse de in allen eren endescheden belegen unde begrepen sin, mit alle eren tobehoringen mit aller. herlicheyt vryheyt rechticheyt rente unde opkomen, alse wii unde unse vorfaren de je frigest in besittinge hebben had unde beseten, ane geistlike lenhwar vrigmanne denst unde wesz dat meyne landt deyt. Ock schal de vorben. unse man unde denre Clawes erben. desse ergnante gudere mit eren vorscreven tobehoringen nicht vorbreken edder vorwerken konen, de wile se sin pandt sin, men wii scholen eme dar ane alle dinck keren to deme besten unde helpen eme de sulven gudere mit eren tobehoringen vorg. beschermen unde entweren vor alle de dar op spreken willen. Wii scholen unde willen eme ock nicht affslan ame hovetstole wesz he van den vorben. guderen mit eren ergnanten tobehoringen netende wert. Weret ock dat wii unse erven effte nakomelinge de erben. gudere mit den ergnanten tobehoringen wedderlosen wolden vor sodane summen geldes alse II $^{1}/_{2}$ ^{m} Lub. marck pennige alse vorscreven is, so mogen wii unse erven unde nakomelinge deme vorben. Clawese effte sinen erven de losinge kundigen mit unseme apene besegelden breve in den achtedagen sunte Mertens, unde denne tome negesten sunte Merten dar na over dat jar so scholen wii unse erven effte nakomelinge unseme manne unde denre Clawese effte sinen erven den erben. summen geldes alse II $^{1}/_{2}$ ^{m} Lub. marck pennige wol to dancke unde tor noge betalen in eneme summen unvortogert bynnen deme Kyle edder in ener anderen sekeren stede ime lande to Holsten, dar id deme

erben. Clawese edder sinen erven behegelick is opp to borende unde dar id en unentfernet blyve. Alle desse vorscreven stucke unde artikele samptlich unde besunderen lave wii Cristiernn koning etc. erbenant vor uns unse erven unde nakomelinge etc. ut supra in precedenti [1] littera; datum Segeberge ame mandage negest na Michaelis des hilgen ertzeengels na Christi unses heren gebort XIIIIc jar dar na ime LXXten jare.

C. H. p. 179—181, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 101—102. Conf. Nordalb. St. V. p. 89. — Gedruckt bei Stemann l. c. III. p. 106.

1) Nr. 120 ist hierunter zu verstehen.

1470. October 2. 119.

Hinrick Rantzouwe heren Schackens sone uppe Brunlundt. — Item Hinricus Rantzouwe heren Schackens son habuit literam super castro Apenra super summa XXIIIIm marcarum ame dinxdage negest na Michaelis anno etc. LXXo.

C. H. p. 177, am Rande von der jüngeren Hand ein noch kürzeres Regest. C. K. p. 100. — Conf. Nordalb. St. V. p. 89.

1470. October 2. Segeberg. 120.

Pantbreff Keyen Rantzouwen uppe Lutkenborch vor XXVIc Lub. marck.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme apene breve vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sin deme duchtigen unseme leven getruwen manne unde rade Keyen Rantzouwen heren Schackens sone unde sinen rechten erven soszundetwintich hundert Lub. marck penninge also to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint unde dar eyn islick gudman deme anderen vul mede don mach in deme lande to Holsten ane hole pennige, de he vor uns an unse witliken penning schulde gekeret unde uthgegeven hefft. Vor desse vorscreven XXVIc Lub. marck pennige sette wii vorpanden vorsetten unde

vorpanden in crafft desser schrifft vor uns unse erven unde nakomelinge deme vorben. unseme leven getruwen Keyen Rantzouwen unde laten eme to eneme rechten bruckliken pande unse stad Lutkenborch, alse de in alle eren endescheden belegen unde begrepen is, mit allen eren tobehoringen mit aller herlicheyt vriheyt rechticheyt rente unde opkomeden, alse wii unde unse vorfaren de je vrigest in besittinge hebben hath unde beseten, ane gestlike lenhware vrigmanne denst unde wes dat mene landt deyt. Ock schal de vorben. unse leve getruwe man Keye Rantzouwe desse ergen. stad Lutkenborch mit eren vorscreven tobehoringen nicht vorbreken edder vorwerken konen; de wile id sin pandt is, men wii scholen eme dar ane alle dinck keren to deme besten unde helpen eme de sulven stad mit eren tobehoringen vorgen. beschermen unde entweren vor alle de dar op spreken willen. Wii scholen unde willen eme ock nicht affslan an deme hovetstole, wesz he van der vorben. stad mit eren ergen. tobehoringen netende wert. Weret ock dat wii unse erven effte nakomelinge de erben. stadt Lutkenborch mit [eren][1] ergnanten tobehoringen wedderlosen wolden vor sodanen summen geldes alse XXVI^c Lub. marck pennige, alse vorgescreven is, so mogen wii unse erven unde nakomelinge deme vorben. Keyen effte sinen erven de losinge sulven kundigen mit unseme apenen besegelden breve in den achtedagen sunte Mertens, unde denne to deme negesten sunte Merten dar na over dat jare so scholen wii unse erven effte nakomelinge unseme leven getruwen Keyen effte sinen erven den erben. summen geldes alse XXVI^c Lub. marck pennige wol to dancke unde tor noge betalen in eneme summen unvortogert bynnen deme Kyle edder in ener anderen sekeren stede in deme lande to Holsten, dar id deme erben. Keyen effte sinen erven behegelick is uptoborende unde dar id en unentfernet blive. Ock schal desse vorben. stad unse unser erven unde nakomelinge apene stad wesen to allen unsen noden, jo doch Keyen vorben. unde sinen erven to neneme vorfange edder schaden. Alle desse vorscreven articule unde stucke samptlick unde islick bii sick lave wii Cristiern koning etc. erben. vor uns unse erven unde nakomelinge deme erben. Keyen unde sinen erven unde de dessen breff hefft mit synen willen in guden truwen stede unde vast unvorbroken wol to holdende ane alle arch unde sunder alle hulperede edder behelpinge gestlikes edder werlikes rechtes jegen dessen breff to brukende, dede uns unsen erven effte nakomelingen mochten fromen unde deme erben. Keyen unde sinen erven effte hebbere desses breves mit sinen willen mochten schaden. Unde des tor witlicheyt hebbe wii unse secret heten hengen an dessen breff; datum in castro Segeberge tercia feria proxima post Michaelis anno etc. LXX.

C. H. p. 178—179 mit kurzem Regest am Rande; C. K. p. 100—101. — Conf. Nordalb. St. V. p. 89. — 1) fehlt im C. H.

1470. October 2. Segeberg. 121.

Wulff Pogwisch opp Haseldorppe. — Item Wulff Pogwisch habuit literam super castro Haseldorppe cum bonis sequentibus mit der molen unde kerspele darsulvest mit deme kerspele Haselouwe mit deme kerspele Bisthorst Culmer unde dat Nyevelt super summa undecim milibus marcarum; datum Segeberge ame dinxdage negest na Michaelis archangeli anno etc. LXX.

C. H. p. 181, mit kürzerem Regest am Rande. C. K. p. 103. — Conf. Nordalb. St. V. p. 89.

1470. October 4. Segeberg. 122.

Pantbreff Henningh Poggewischen uppe Lutken Tunderen vor achteundetwintich dusent Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme unseme apene breve, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sin deme duchtigen knapen unseme leven getruwen Henninge Poggewisschen heren Benedictus sone unde sinen rechten erven XXVIII^m^ Lubessche Marck peninge also to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sin unde dar eyn islick gudman deme anderen vul mede don mach ime lande to Holsten ane hole peninge unde sunder alle swar to betalende. Vor alle desse vorscreven summen peninge hebben wii recht unde redeliken vorsettet unde vorpandet, vorpanden unde vorsetten noch jegenwordich in crafft desses breves mit ripeme rade mit gudeme vrigen willen unde wolbedachteme mode vor uns unse erven unde nakomelinge unde vor enen isliken de des mogen to donde hebben unde krigen nu unde in tokomenden tiiden deme vorben. unseme leven getruwen Henninge Poggewischen unde sinen rechten erven

unde vorlaten ene to enem rechten bruckliken pande unse slot Lutken Tunderen mit alle sinen vogedien unde tobehoringen vriheyden herlicheyden unde rechticheyden, hir na benomet unde ungenomet, alse mit der stadt Tunderbu unde molen dar vor belegen mit aller visscherye oppe den stromen also oppe der suder unde norder ouwen mit der wissche belegen over alle Ockeholm unde mit der wistermarsch de belegen is twisschen der berger unde Durchusen unde Gorgesmerke mit Tunderherde mit Hogersherde mit Hoderbu mit Keldebu mit Sluxherde mit Perbul belegen ime lehen to Apenra mit Kerherde utgenomen de LXXX marck van deme vryen gude dat Broder Peterssen unde Broder Sunnikessone erven mit etliken anderen bunden in pande hebbet van den vrien luden de id en gesettet hebben, item mit deme Risinghmore mit der westermarsch mit der ostermarsch, dat to samende is genant Bokingherde, mit Horsbulherde mit allen vorsteden dey over der herschoppstrome uth Horsbulherde unde dar wedder in varende sint, mit den beyden landen Silt unde Osterherde oppe Foer. Dit vorbenomete slot Lutken Tunderen stad molen herden landen unde guderen alse in allen enden endescheden belegen unde begrepen sint mit acker wisschen weyden moren holtingen busschen stuveten wateren seen diken dammen dickfloten molen molenstromen infloten unde uthfloten wrack seevunth pacht broke thinsz tollen hure unde vorbiddinge unde mit alleme denste unde denstgelde unde sunderges mit aller grundt droge unde nath mit aller tobehoringe herlicheyt vriheyt rechticheyt rente unde opkome unde sunderges mit alleme gerichte unde rechte to water unde to lande in hals unde in handt hogest sidest unde middelst, also unse zelige ohme hartogh Alff zeliger dechtnisse unde wii na je vriest in weren gehat gebruket unde beseten hebben, nichtes nicht buten to beschedende, ane gestlike lenhware vrigmanne denst unde wes dat gemene landt deyt. Ock were id sake, dar god vor sii, dat desseme sulven vorben. unseme leven getruwen Henningk Poggewisschen iffte sinen erven dit vorscreven slot Lutken Tunderen stad edder vogedie affgedrungen edder affghewunnen effte entweldiget worde, unde wathleye wiisz dat tokomen effte scheen mochte, van weme dat schege tegen des gnanten Henninges effte siner erven willen, so scholen unde willen wii Cristiern koning etc. vorben. unse erven effte nakomelinge deme vaken genomeden Henninge unde sinen erven dat vorben. slot Lutken Tunderen stad unde vogedie myt alle eren tobehoringen also vorscreven is uppe unse egene eventuere kost unde teringe in Henninges vorscreven unde siner erven hebbende were unde rouwelike besittinge wedder schicken bynnen deme sulven jare unde deme vaken nomeden Henninge unde sinen erven alle sinen schaden vorboten, den he edder

sin erven geleden unde genomen hebben, tor noge tome nestkomende sunte Merten betalen, edder erèn hovetstol vorben. tome sulven sunte Merten sunder eren schaden to dancke entrichten unde wol betalen in golde unde in schillyngeren tome Kyle in Jasper Schulten huse, dar he nu inne wonet, edder in ener anderen sekeren stede ime lande to Holsten dar id deme vorben. Henninge effte sinen erven beqweme is ere gelt op to borende unde dar id en unentfernet blive, sunder jenigerleye argelist insage effte behelpinge ane alle geferde. Ock schal desse vorscreven Henningk effte sine erven dit vorscreven slot Lutken Tunderen mit allen sinen lehenen unde tobehoringen nicht vorbreken effte vorwerken konen in jenigerleye mathen unde wise, offte nemant van siner wegen de wiile dat de vorben. Henningk unde sine erven dat vorben. slot mit allen synen tobehoringen nicht affgeloset unde eme ere offte sinen erven sodane vorscreven summen penninge deger unde all wedder geven is sunder sinen unde siner erven schaden unde na lude unde inholde desses besegelden breves; men wii scholen unde willen eme unde sinen erven hir ane alle dingk tome besten keren unde behelpen eme dat vorben. slot stad unde vogedie mit allen eren tobehoringen benomet unde unbenomet beschermen vordegedingen entweren vorbidden unde entfrigen vor alle den jennen de dar op spreken mogen, se sin geistlick edder wertlick. Wii scholen unde willen desseme vorscreven Henninge unde sinen erven ock nicht affslan in desseme hovetstole wesz he edder sine erven van desseme vorscreven slote stad unde vogedie opgeboret unde genoten hefft. Weret ock dat jemant desser vogedie Lutken Tunderen inwonere unde undersaten borgere bunden effte lansten deme vorscrevén Henninge effte sinen erven ime rechten wreveliken twe effte mer to hope vorplichten unde vorbunden entjegen wolden setten unde sitten unde jenige vorsammelinge unde opplopp jegen ene makeden oppe sin effte siner erven schaden unde nadell, sinen rechten tinsz pacht hure effte broke unde andere gerichte opkome vortoentholdende, so scholen unde willen wii unse erven effte nakomelinge den ergnanten Henninge effte sinen erven behelpen dat uth to geschickende unde furder over sulken unhorsam unde wedderstall to richtende sunder alle gnade. Wanner ock wii unse erven effte nakomelinge dat vorbenante slot unde stad Lutken Tunderen wedderlosen willen, so mogen wii unse erven unde nakomelinge deme vorben. Henninge effte sinen erven de losinge sulven kundinge in den achtedagen der hilgen drier koninge, unde denne tome negesten tokomenden achtedagen der hilligen drier koninge scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge deme vorben. Henninge edder sinen erven den erbenante summen also XXVIII[m] Lub. marck penninge wol to dancke in

eneme summen to gantzer noge wol betalen unde entrichten unvortogert also bynnen deme Kyle sunder des vorscreven Henninges effte siner erven schaden in Jaspar Schulten huse, dar he nu inne wonet, edder in ener anderen sekeren stede ime lande to Holsten dar id Henninge vorscreven edder sinen erven behegelick is ere geldt op to borende unde dar en dat unentfernet blive, sunder alle arch. Ock scholen unde willen wii eme volgen laten mit dem vorben. summen ere rente hure broke unde alle rechticheyt de eme boren mach uth deme vorscreven slote unde vogedie to Lutken Tunderen des jars wanner wii en dat wedder afflosen. Ock schal dat vorben. slot unde stad unse apene husz wesen in alle unsen noden, jo doch Henninge vorben. effte sinen erven to neneme vorfange effte schaden. Wesz desse vorben. Henningk effte sine erven in desseme slote Lutken Tunderen edder in molen grundwerken vorbuwende wert, dat mach men uns unsen erven unde nakomelinge rekenen, dat scholen wii unse erven effte nakomelinge en deger unde all betalen mit sinem vorscreven hovetstole, unde dat buwete schal stan to bekantnisse twier unser reder unde twe des vorscreven Henninges unde siner erven frunde. Wii Cristiernn koning vorgnant willen ock, dat desse unse breff so alse wii ene nu vornyet hebben unde vorhoget des ergnanten Henninges breve, den eme tovoren unse zelige ohme hertogh Alff gegeven hadde, do he eme dat sulve unse slot antworde, unde he de besittinge untfengk, an der besittinge unde wonheyt unvorfenglick wesen [schal] 1) in allen dingen. Alle desse vorscreven puncte unde artikele samptliken unde eyn islick bii sick laven wii Cristiernn etc. koningk vorben. deme erben. Henninge unde sinen erven in guden truwen stede unde vast unvorbraken wol to holdende sunder alle argelist unde hulperede effte jenige behelpinge, de uns unsen erven effte nakomelinge vromen mogen unde deme vorben. Henninge effte sinen erven mogen schaden. Ock vorplichten wii uns in crafft desses unses apenen breves vor unse erven unde nakomelinge nenerleye brukinge geistlikes effte werlikes rechtes edder sunderge behulpinge, dar mede desse unse breff in jenigerhande mate mochte gekrencket offte vornichtet werden. Des to orkunde unde tuchnisse hebben wii villgnante Cristiern koning etc. unse koninglike secret laten hengen nedden an dessen unsen apenen breff; datum an unseme slote Segeberge ame donredage na Michaelis anno etc. LXX°.

C. H. p. 189—193; durchkreuzt. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 232, im Staatsb. Mag. VIII. p. 685. Conf. Nordalb. St. V. p. 89. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4386. — 1) fehlt im C. H.

1470. October 10. Segeberg. 123.

Pantbreff. Siverdt Brocktorppen uppe Ekerenforde cum tributo annuali mit deme tolne dar sulves unde der molen to Borbu vor XII[c] marck Lub.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme apene breve vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sint deme duchtigen knapen Siverdt Brocktorppen unde sinen erven twelffhundert Lub. marck pennige also to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint, dar eyn islick gudman deme anderen vul mede don mach in deme lande to Holsten ane hale penninge, de he in redeme gelde der vorg. munte vor uns uthgelecht unde betalt hefft. Vor desse vorg. twelffhundert Lub. marck pennige hebben wii vor uns unse erven unde nakomelinge vorsettet unde vorpandet, unde in crafft desses unses breves vorsetten unde vorpanden eme unde sinen erven de stad Ekerenforde mit deme jarliken schatte unde rechter plicht, de wii dar vrig [unde][1] unvorsettet ane hebben, mit deme broke unde tolne dar sulvest unde mit der molen to Borbu mit aller herlicheyt rechticheyt unde vrigheyt, alse de vorg. stad unde mole mit der tobehoringe beth her to frigest tho Gottorppe legen hefft, dar van nichtes buten bescheden ane gestlike lenhware unde wes dat mene landt deyt, so dat de vorgenante stad mit erer tobehoringe wes wii dar ane hebben alse vorscreven is mit aller herlicheyt rechticheyt rechte unde vriheyt vorgescreven syn unde siner erven brucklike pant wesen schal, so lange se eme effte sinen erven vor den vorg. summen wedder affgeloset wert. Wii Cristiern koningk etc. vorg. willen unde scholen eme unde sinen erven der vorg. stad mit erer tobehoringe unde der molen rechte warende[2] wesen beschermen unde entfrigen en de van aller ansprake enes isliken de vor recht komen wille uppe unse egene koste unde teringe. Ifft ock dat godt nicht en wille eme effte sinen erven de vorg. stad mit der molen unde tobehoringen in unseme krige edder wedder eren willen unde mit macht affgewunnen edder affgedrungen worde, scholen unde willen wii unse erven effte unse nakomelinge eme effte sinen erven de wedder schicken bynnen deme negestvolgende jare, effte wii scholen unde willen eme sinen erven de vorg. XII[c] Lub. marck penninge in eneme summen bynnen deme sulven jare to ener tiid unde upp ener stede im lande to Holsten, dar eme effte sinen erven dat beqweme is op to borende unde dar en dat unentfernet blive, sunder alle arch wedder-

geven wol to dancke. Wanner ock wii Cristiern koning etc. vorben. unse erven edder nakomelinge de vorg. stad unde molen mit der tobehoringe wedderlosen willen, scholen unde willen wii unse erven iffte unse nakomelinge eme edder sinen erven tovoren in den achtedagen sunte Mertens witliken vorkundigen mit unseme apene besegelden breve; tome negesten sunte Merten edder in den achtedagen sunte Mertens na der vorkundinge erstvolgende scholen unde willen wii unse erven effte nakomelinge deme vorg. Siverde effte sinen erven de vorg. XII[c] Lub. marck penninge der vorg. munte in eneme summen wol to dancke betalen to ener tiid unde uppe ener stede bynnen deme Kyle in Jaspar Schulten huse dar [he][3] nu inne wonet edder in ener anderen sekeren stede ime lande to Holsten, dar em unde sinen erven beqweme is ere geld op to borende unde dar en dat unentfernet blive, sunder alle arch. Ock scholen unde willen wii unse erven effte unse nakomelinge eme unde sinen erven volgen laten mit deme erben. summen ere renthe hure jarlikes plicht unde rechticheyt de eme boren mach uth deme vorg. pande des jars wanner wii eme de stad afflosen. Wes ock de ergen. Siverdt unde sine erven nethen unde upboren uth der sulven stad unde tobehoringen, de wile he de in sinem pande hefft, scholen wii eme nicht affslan in deme vorg. hovetsummen. Wanner Siverdt edder sine erven de betalinge der vorg. XII[c] marck in den achtedagen sunte Mertens na der vorkundinghe also vorgescreven is kregen hebben, scholen se de stad doch mit erer tobehoringe beholden beth in de veerhilligen to wynnachten darnegest volgende, unde de denne uns unsen erven unde nakomelingen over antworden. Offt sick ock de borgere unde inwonere der vorscreven stad Ekerenforde in syneme rechte under ogen wesen unde nicht don wolden, wesz se eme van rechte plichtich to donde sin, willen unde scholen wii unse erven effte nakomelinge eme behulpen wesen dat syne ungehindert to krigende unde dar furder over to richtende. Ock [schal][4] Siverd unde sine erven den vorg. summen nicht vorbreken konen an uns unsen erven effte nakomelingen, de wiile id er pandt is, men wii scholen eme dar ane alle dinck keren to den besten ane alle arch. Alle desse vorg. stucke unde articule samptliken unde besunderen etc. ut supra; datum Segeberge ame middeweken na Dionisii et sociorum ejus anno etc. LXX°.

Suscripta litera fuit iterato in castro Segeberge innovata anno etc. LXXIIII die mercurii post Dionisii et summa XII[c] marcarum extitit in summam III[m] marcarum mutata, sic quod extunc[5] opidum Ekerenforde cum suis attinenciis prenaratis Sifrido predicto et suis heredibus pro III[m] mar-

carum Lub. est inpignoratam. (sic!) Eciam dicta litera est adjectum quod idem Sifridus de licencia domini regis poterit construere unum molendinum venti circa opidum Ekerenforde et quantum structura hujusmodi molendini constabit exsolvet dominus rex una cum summa capitali juxta dictamen duorum consiliariorum et duorum dicti Sifridi amicorum quos duxerint eligendos hincinde.

C. H. p. 181—183, mit Regest am Rande von der jüngeren Hand. C. K. p. 103—105. — Conf. Nordalb. St. V. p. 90. — 1) fehlt im C. H. 2) im C. H. folgt hier noch ‚sin'. 3) fehlt im C. H. 4) fehlt in beiden Handschriften. 5) die Auflösung ‚extunc' ist vielleicht etwas gewagt; im C. H. steht ‚exIIIIc'. im C. K. ‚ex IIIIc' — Die in der lateinischen Notiz am Schluss im Regest mitgetheilte Urkunde ist nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv gedruckt im Dipl. Christ. I. datirt jedoch vom Tage Dionysii 1474 selbst, und nicht vom Mittwoch nach demselben.

1470. October 10. Segeberg. 124.

Pantbreff Clawesz van Alvelde heren Johans sone uppe achtehundert marck Lub. dar vor he in pande hefft dat dingk to Risebu mit allen bunden unde lansten in Swantze.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme breve vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sin deme duchtigen unseme leven getruwen manne unde rade Clawese van Alevelde heren Johans sone unde sinen rechten erven achtehundert Lub. marck penninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sin unde dar eyn islick gudman deme anderen vul mede don mach in deme lande to Holsten ane hole penninge, de he uns rede ghelenet unde over getellet hefft, unde de [wi][1] vort in unse unser erven unde nakomelinge nuth unde fromen gekert unde uth gegeven hebben. Vor dessen vorg. summen penninge setten wii vor uns unse erven unde nakomelinge mit wolbedachteme mode unde na rade unses rades deme vorben. Clawese unde sinen erven unde laten eme to enem rechten bruckliken pande unse dingh Risebu mit allen unsen bunden lansten unde guderen gebuwet unde ungebuwet, de wii hebben in Swantzen belegen, in dessen nabescreven kerspelen unde dorperen, also int erste to Risebu Clawes Reder, Johan Schutte; Gammelbu Henneke Ruskert, Johan Kock, Clawes Blode, Detleff Mertens, Clawes Coler; Norbu Hinrick Erick, Clawes Tuge; Patermisse Merten Erick, Jurgen Boet, Hinrick Erick, Clawes Otte; Symmerde Marquard Arndes, Pawel

Jan, Detleff Brun; Holstoft Hans Teynmarck; Gosekebu Marquard Mole; Citzebu Molti Brun, Hinrick Boet, Peter Buwknecht; Kopperbu Detleff Wulff, Jens Hasse, Hans Negelssen, Detleff Smedeman; Karlsberge Peter Mandeke, Ladewigh; Kattesmacke Clawes Busen. Alle desse vorscreven guder bunden unde lansten mit Risebu dinge unde aller rechticheyt unde vorbiddinge gestliker unde werliker gudere, de wii unde unse vorfaren in dessen vorben. guderen unde rechte gehadt unde je vriest besetten hebben, vorpanden wii vorsetten vorschoten unde vorlaten, vorsetten vorschoten vorlaten unde vorpanden deme erben. Clawese unde sinen erven vor uns unse erven unde nakomelinge, alse desse vorg. gudere bunden unde lansten genomet unde ungenomet in alle eren ende unde beschedinge belegen sint droge unde nath mit acker wissche weyde holtingen stuveten moren seen diken dammen visscherien molenstromen mast jacht hure tyns pacht broke unde mit aller opkome mit aller herlicheyt rechticheyt unde vryheyt unde sundergen mit alleme gerichte drosten rechte unde rechte in hals unde in handt hogest middelst unde sidest, also unse vorfaren [vor][2] unde wii na dat vriest gebruket unde beseten hebben, utgenomen manschopp gestlike lenhware unde wesz dat gemeyne landt deyt. Wii Cristiernn koning erben. unse erven unde nakomelinge scholen unde willen ock desse vorscreven gudere bunden unde lansten mit alle eren tobehoringen deme erben. Clawese unde sinen erven uppe unse egene kost unde schaden entfrien vor islikes geistlikes effte werlikes ansprekent de mid rechte dar op spreken mogen. Wii unse erven unde nakomelinge willen deme erben. Clawese effte sinen erven ock nicht korten offte affslan, wesz he uth unde van dessen vorben. guderen bunden unde lansten genetende unde mit rechte kregende werden in ereme vorscreven summen alse VIII[c] Lub. marck. Weret ock dat desse vorben. gudere bunden unde lansten mit eren tobehoringen rechticheyden unde rechte gantz effte en deel aff gedrungen geweldiget effte affghewunnen worden deme erben. Clawese edder sinen erven, in welker mate unde wise dat schege, wedder eren willen, so scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge eme unde sinen erven quied unde vrig uppe unse egene kost teringe eventur unde schaden wedder schicken. Offt deme so nicht en schege, so scholen wii unse erven unde nakomelinge eme effte sinen erven sodane erben. VIII[c] marck oppe den negesten sunte Merten deger unde all unbeworen wedder geven unde betalen sunder eren schaden. Ock scholen desse vorgenante Clawesz effte sine erven sodane vorben. gudere bunden unde lansten nicht vorwerken effte in jenigermate vorbreken konen, men wii scholen unde willen en dar ane alle dingh to deme besten keren. Wanner ock wii

unse erven effte nakomelinge sodane gudere vorscreven bunden unde lansten wedderlosen willen, so scholen unde willen wii en de losinge kundigen mit unseme apene besegelden breve in den achtedagen sunte Mertens, unde to deme negesten sunte Merten dar na over dat jar scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge deme vorg. Clawese effte sinen erven ere vorg. gelt alse VIII^c Lub. marck pennige in eneme summen to ener tiid unvortogert wol to dancke wedder geven unde betalen alse bynnen deme Kyle in Jasper Schulten huse dar he nu inne wonet, effte in ener anderen sekeren stede ime lande to Holsten dar id deme vorg. Clawese effte sinen erven bequeme is ere gelt op to borende unde dar id en unentfernet blive, sunder jenich inseggent hulperede effte argelist, de uns unsen erven unde nakomelingen mogen fromen unde deme ergnanten Clawese unde sinen erven mogen schaden. Wii unse erven unde nakomelinge willen ock unde gunnen deme ergnanten Clawese effte sinen erven, wanner wii na deme willen gades desse vorscreven gudere mit den vorben. VIII^c marcken wedderlosen, denne de bedageden rente hure tyns pacht broke unde ander opkome wesz des sin moge deger unde all mit deme vorg. hovetsummen enwech krigen effte na uthmanen, dar an en nenen hinder effte schaden to donde edder don laten. Alle desse vorscreven stucke samptliken unde eyn islick bii sick laven wii Cristiernn koning etc. vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge deme erben. Clawese unde sinen erven stede unde vast to siner erven truwen handt unvorbroken wol to holdende, sunder alle arch unde hulperede. Des to orkunde unde groter tuchnisse hebbe wii Cristiern koning etc. vorg. unse koninglike secret witliken laten hengen nedden an dessen breff, gegeven uppe unseme slote Segeberge ame widdeweken negest na Dionisii episcopi anno etc. LXX.

C. H. p. 185—187, am Rande das Regest von der jüngeren Hand. C. K. p. 105—107. Auszugsweise gedruckt im Neuen Staatsb. Mag. III. p. 67. — Conf. Nordalb. St. V. p. 90. — 1) fehlt in beiden Handschriften. — 2) fehlt im C. H.

1470. October 12. Segeberg. 125.

Pantbreff Hinrikes van Alevelde heren Johans sone unde Diderick Blomen oppe Trittouwe unde den halven tolne to Oldeslo vor veerteyndusent Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii unse erven unde unse nakomelinge rechter wit-

liker schult schuldich sint den fromen knapen Hinrick van Alevelde heren Johans sone unde Diderick Blomen unde eren erven veerteyndusent Lubessche marck penninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint unde dar eyn islick gudman deme anderen vul mede don mach ime lande to Holsten sunder hale penninge. Vor alle desse vorg. summen hebben wii vorsettet recht unde redeliken unde vorpandet, vorsetten unde vorpanden jegenwordigen in crafft desses unses breves mit ripeme rade wolbedachteme mode unde vrigen willen vor uns unse erven unde nakomelinge unde vor enen jewelken de des mochte to donde hebben nu effte in tokomeden tiiden den vorg. Hinrike van Alevelde unde Diderick Blomen unde laten en to ereme rechten bruckliken pande unse slot Trittouwe mit siner vogedie unde mit alle siner tobehoringe, alse mit deme dorpe Tritouwe unde mit der molen unde deme tolne darsulves, mit deme dorpe tome Ekede dem dorpe to deme Mullenhagen mit deme dorpe Rupinge mit deme dorppe tome Roleveshagen mit deme dorppe tome Norszoe mit deme dorpe Torna unde mit deme wolde dar sulvest mit deme dorpe to Sabeltze tor Lancken to Pampow tor Elmenhorst tomen Gronenwolde tome Ruderstorppe unde Hanvelde mit deme halven tolne to Oldeslo unde mit der molen dar sulves mit der halven krochur mit deme huse by der kysten to Oldeslo mit der glashutten mit deme denstgelde unde voderkornsgelde van der domheren lansten to Hamborch des closters tome Reynebeke hern Johan tome Berge unde Harseveldesschen lansten unde mit deme vethquekes gelde van den sulven vorscreven lansten unde slichten mit alle des erben. slotes guderen, alse de in eren endescheden belegen unde begrepen sint, mit alle eren tobehoringen unde mit aller herlicheyt rechticheyt vriheyt renten unde upkomen, alse wii unde unse vorfaren de je friest hebben in besittinge had unde beseten nichtes buten to beschedende ane gestlike lenhware vrigmannedenst unde wes dat mene lant deyt. Weret ock Hinrik unde Diderick erben. dat erben. slot unde pandt de wile se dat in weren hebben dar god vor sy aff gedrunghen edder entweldiget worde, in welker wise dat schude, jegen eren willen, so scholen unde willen wii unse erven effte unse nakomelinge Hinrike unde Diderike erben. effte eren erven eren vorscreven summen penninge alse XIIII^{m} Lub. marck penninge allike wol to dancke wedder geven unde wol betalen bynnen deme negesten tokomeden jar dar na, edder en dat vorgnante slot uppe unse egene kost unde teringe in ere hebbende were wedder schicken. Unde wesz ock de vorg. Hinrik unde Diderick de wile se dat slot in weren hebben dar up vorbuwende werden na unseme willen unde vulbordt, schal stan by twen unsen rederen unde twen eren frunden de dar to getekent werden. Ock scholen de erben.

Hinrick unde Diderick effte ere erven dat vorg. slot unde pandt mit allen tobehoringen nicht vorbreken edder vorwerken konen in desser tiid, men wii scholen en dar ane alle dingk tome besten keren unde nen dingk tome argen, unde helpen en dat beschermen entweren unde vrigen vor alle de dar op spreken willen. Wii scholen unde willen en ock nicht affslan an deme hovetstole, wes se van deme vorg. slote unde guderen netende werden, de wile se dat unaffgeloset in weren hebben, sunder wii scholen unde willen en alle vorsetteden unde vorpandeden renthe, de unse selige leve ohme hertogh Alff van deme slote vorsettet hefft, gantz unde all mit deme hovetstole tor borch wedder losen unde vrien. Weret ock dat wii wes vorsegelt vorgeven edder vorpandet hadden in deme tollen to Oldeslo, sodder der tiid dat Hinrick unde Diderick dat erben. slot in weren hebben gehat, schal en nicht to vorfange wesen in eren dele des tolnes. Unde wanner wii unse erven effte nakomelinge dat vorben. slot wedderlosen willen, scholen wii unse erven effte unse nakomelinge den vorben. Hinrike unde Diderike effte eren erven mit unsen apenen besegelden breve de losinge sulven kundigen in den achtedagen sunte Mertens, unde denne in den achte dagen sunte Mertens dar na negestvolgende den vorben. Hinrike effte Diderike effte eren erven den vorben. summen geldes alse XIIII^{m} Lub. marck penninge wol to dancke unde tor noge betalen in eneme summen unvortogert bynnen deme Kyle edder in ener anderen sekeren stede ime lande to Holsten dar id den vorben. Hinricke unde Didericke effte eren erven behegelick is op to borende unde dar en dat unentfernet blive; doch scholen unde willen wii den vorg. Hinrike unde Didericke de losinge des sulven unses slotes in den achtedagen sunte Mertens erstkomende nicht kundigen. Ock schal dat erben. slot unse apene hus wesen to alle unsen noden, jo doch Hinrike unde Diderike effte eren erven to nenen vorfange unde schaden. Alle desse vorscreven stucke unde articule unde islick by sick laven wii Cristiernn koning etc. erben. vor uns unse erven unde nakomelinge den erben. Hinrike unde Didericke unde eren erven in guden truwen stede vast unde unvorbraken wol to holdende ane alle arch unde sunder alle arch unde sunder hulperede unde behelpinge gestlikes unde werlikes gerichtes, dede uns unsen erven effte nakomelingen mochten framen unde Hinrike unde Diderike erben. effte eren erven mochten schaden. Des tor tuchnisse etc., datum Segeberge ame fridage negest na Dionisii et sociorum ejus martirum anno etc. LXX.

Nota.

Innovata est presens litera anno etc. LXXX in vigilia Philippi et Jacobi quoad Diderick Blomen et Benedictussen van Alevelde hern Johans sone de

verbo ad verbum illo excepto quod redemptio primo anno fieri non debet etc., sed dominus potest juxta libitum suum redemptionem hujusmodi in termino statuto quocunque suis literis insinuare.

C. H. p. 187—189, durchkreuzt.

1470. October 18. Segeberg. 126.

Heyne Boltze recognitio. — Habuit recognitionem domini super mille et ducentis marcis solvendis ad festum sancti Martini anni futuri..scilicet MCCCCLXXI absque impedimento sine replica; datum Segeberge die beati Luce evangeliste anno etc. LXX sub secreto.

C. H. p. 189. C. K. p. 107. Conf. Nordalb. St. V. p. 91.

1470. October 18. Segeberg. 127.

Pantbreff Wulffes unde Bertrammes Poggewisschen uppe Haseldorppe ludende op tweldusent Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor alszweme in desseme unseme breve, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sin den duchtigen unsen leven getruwen Wulve unde Bertramme Poggewisschen Hanses sone unde eren rechten erven twelffdusent Lub. marck alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sin unde dar eyn islick gudman deme anderen vul mede don mach ime lande to Holsten sunder hole pennynge kleyne geldt unde alle sware. Vor alle dessen vorgescreven summen penninge hebben wii vorsettet recht unde redeliken unde vorpandet, vorsetten unde vorpanden noch jegenwordigen in crafft unde macht desses unses breves mit rypeme rade unde wolbedachteme mode unde vrigeme willen vor uns unse erven unde nakomelinge unde eneme jewelken de des mochte to donde hebben nu effte in tokomenden tiiden den vorben. unsen leven getruwen Wulffe unde Bertram Poggewisschen unde eren rechten erven unde vorlaten unde laten en

to eneme rechten bruckliken pande unse slot Haseldorppe mit der molen unde kerspele dar sulves mit deme kerspele Haselouwe mit deme kerspele Bisthorst Culmer Asflet unde mit deme Nigendorppe bediiket unde unbediket id sy to water offte to lande van wonheyt effte van rechte, also id in siner endeschede begrepen is unde ghewesen hefft. Dit vorscreven slot molen unde gudere, alse de in eren endescheden belegen unde begrepen synt, mit allen tobehoringen unde herlicheyden vrigheyden rente unde opkome id sy van schatte tegeden unde denstgelde effte van visscherie dat hogeste mit deme sidesten, alse unse zelige ohme hertogh Alff unde wii na je vriest hebben in besittinge hat unde beseten, dar nichtes buten bescheyden ane geistlike lenhware vrigmanne denst unde wes dat meyne landt deyt. Unde weret dat den vorben. unsen leven getruwen Wulffe unde Bertramme effte eren erven dit vorscreven slot affghewunnen affgedrungen effte entweldiget worde dat god nicht en wille, in welker wise dat schude edder van wene, effte in waters noden vorginge dat god affkere, jegen der vorben. Wulffes unde Betrammes effte erer erven willen, so scholen wii Cristiernn etc. koning erben. unde unse erven effte nakomelinge den vakeben. Wulffe unde Betramme effte eren erven dat vorben. slot Haseldorppe mit allen sinen tobehoringen uppe unse egene kost teringe unde eventur in ere unde erer erven hebbende were unde rouwelike besittinge wedder schicken bynnen deme jare, unde Wulffe Betramme unde eren erven allen schaden vorboten, den se der wegen genomen edder geleden hebben, tor noge wol betalen tome negesten tokomende sunte Merten, edder ock den hovetstolt vorscreven tome sulven sunte Merten sunder eren schaden to erer noge unde to dancke wol betalen in gudeme graven gelde unde schillingeren tome Kyle edder opp ener anderen sekeren stede bynnen deme lande to Holsten, dar id Wulffe Bertramme effte eren erven best beqweme is ere geld to borende unde dar id en unentfernet blive, sunder insage effte behelpinge unde ane alle geferde. Ock scholen desse vorben. Wulff unde Bertram Poggewisch effte ere erven dat vorben. slot Haseldorppe mit alle sinen tobehoringen nicht vorbreken effte vorwercken konen, de wile wii den vorgnanten Wulffe unde Bertram effte eren erven dat vakenscreven slot Haseldorppe nicht affgeloset unde ere geldt weddergeven hebben na inholde unde lude desses unses breves, men wii scholen unde willen ene dar ane alle dingk tome besten keren unde duden, unde helpen en dat vorscreven slot mit alle sinen tobehoringen benomet unde unbenomet beschermen vordegedingen unde vorbidden vor alle de jennen de dar op spreken mochten. Wii unse erven unde nakomelinge scholen unde willen en ock nicht affslan ime hovetstole, wesz se van deme

gnanten slote effte guderen opboren effte netende werden. Wanner wii unse erven effte nakomelinge dat vorben. slot mit synen tobehoringen wedder losen willen, so mogen wii unse erven effte nakomelinge den vilgnanten Wulve unde Bertramme effte eren erven de losinge sulven vorkundingen mit unseme apene besegelden breve in den achtedagen der hilgen drier koninge, unde denne to den negesten achtedagen der hilligen drier koninge dar negest volgende scholen unde willen wii unse erven effte nakomelinge den vorben. Wulffe unde Bertram unde eren erven den vorben. summen geldes also XII^{m} Lub. marck penninge wol to dancke unde tor noge in eneme summen betalen unde entrichten unvortogert bynnen deme Kyle sunder der vorg. Wulffes unde Betrammes effte erer erven schaden, edder in ener anderen sekeren stede ime lande to Holsten dar id Wulffe unde Bertramme effte eren erven unentfernet blive unde dar id en behegelik is ere gelt op to borende. Ock schal dat vorben. slot unse apene husz wesen in allen unsen noden, doch Wulffe unde Bertramme effte eren erven to neneme vorfange effte schaden. Wes ock de vilgnante Wulff unde Bertram effte ere erven in unseme slote Haseldorpe unde molen dar sulves vorbuwet hebben unde vorbuwende werden, mogen se unde ere erven uns unsen erven unde nakomelingen rekenen, dat scholen wii unse erven effte nakomelinge en eren erven betalen unde weddergeven mit deme bovenscreven hovetsummen, unde dat schal stan to irkantnisse twier unser redere unde twier erer frunde. Alle desse vorscreven puncte stucke unde articule samptlick unde besunderen laven wii Cristiernn koningk etc. ergnant vor uns unse erven unde nakomelinge etc. in forma solita; datum Segeberge ame dage sancti Luce ewangeliste anno etc. LXX°.

C. H. p. 194—196, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 108—109. — Gedruckt im Archiv für St. u. K. Gesch. der Herzogth. I. p. 82. — Conf. Nordalb. St. V. p. 91. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4391.

1470. October 18. Segeberg. 128.

Kopbreff Hartogh Schinkels ewiges kopes des hoves Steenbergarde mit meer anderen guderen in Nuherde unde anderswor belegen vor X^{m} marck Lub.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde betugen allen de dessen unsen breff zeen edder horen lesen, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge

na rade willen unde vulbordt der erwerdigen in god vederen unde heren heren Nicolai bisschoppe to Sleszwigk unde Alberti bisschoppe des stichtes to Lubeke unde mede na rade unser leven getruwen redere des hertogdoms unde greveschoppe to Holsten hebben vorkofft vorlaten unde vorschotet, vorschoten vorlaten unde vorkopen jegenwordigen in crafft desses breves deme duchtigen knapen Hartich Schinkel unseme leven getruwen unde sinen erven to eneme ewigen steden vasten erffkope unse nagescreven hoven unde gudere, alse den hoff Steenbergarde in deme kerspele unde dorpe Stenberge in Nuherde belegen mit alle des hoves unde gudes tobehoringe, so dat de zelige Hinrick van deme Hagen vriest vorkoffte, unde wii na eme vriest beseten hebben, mit deme dorpe Bellige unde mit den guderen to Snabdorppe in Struxdorppeherde unde kerspele Tumbu belegen, unde mit den hoff Anebu in Stedorppe kerspele in Nuherde belegen mit aller tobehoringe, so uns de duchtige Clawes Moed dat erben. gud vriest vorkoft unde vorschotet hefft, unde wii vriest na beseten unde gebruket hebben, unde den hof Ubbendorppe in deme kerspele Satorpp mit den guderen dar to belegen, also wii den sulven hoff mit der tobehoringe vriest van deme duchtigen knapen Wulff Schinkel gekofft betalet unde beseten hebben vor X^m marck penninge, de uns de vorben. Hartich Schinkel in gudeme graven gengen gelde also to Lubeke unde Hamborch genge unde geve is wol to dancke unde willen vornoget hefft, unde wii de vort in unse unse erven unde nakomelingen nutte uthgegeven unde gekert hebben. Ock scholen unde willen wii Cristiernn koning etc. unse erven unde nakomelinge hertoge to Sleszwigk deme vorben. Hertogen unde sinen erven alle[1]) desse vorscreven houve unde gudere mit alle eren tobehoringen wor se belegen sint mit ackeren wisschen weyden holtingen mast jacht molen molenstromen seen diken stouwingen moren broken stuveten busschen mit alle den vorben. gudere tobehoringe, so se in alle eren enden unde scheden belegen unde begrepen sint, buwet unde unbuwet mit alleme rechte unde gerichte in hals unde handt hogest middelst unde sidest unde alle herlicheyt mit alleme drosten rechte mit pacht tynse hure unde broke mit aller grundt droge unde nath altes nicht buten to besunderende edder bescheiden, so wii de vriest beseten hebben, rechte warende wesen vor alle ansprake enes jewelken dede vor recht komen wil, he sy gestlick edder werlick, opp unse egene kost arbeyt unde eventur. Weret sake dat god affkere, dat de vorben. Hartich Schinkel sine erven edder hebber desses breves mit sinen willen des halven in jenigen schaden qwemen dar umme deden edder leden, der schole wii unse erven unde nakomelinge deme vorben. Hartige sinen erven unde weme he

sines rechtes hir ane gunnende werdet, deger unde all to dancke unde willen wedder leggen unde betalen. Alle desse vorscreven stucke unde articule etc.; datum Segeberge ame dage Luce des hilgen ewangelisten anno etc. LXX°.

C. H. p. 197—198, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 110—111. — Gedruckt bei Westphalen mon. ined. IV. p. 3389. Conf. Nordalb. St. V. p. 91. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4392. — 1) ‚alse' im C. H.

1470. October 25. Gottorp. 129.

Pantbreff des werdigen capittels to Sleszwigk oppe achtentich Lub. marck penninge de se jarlikes boren uth den vrien guderen in Kerherde vor dusent Lub. marck penninge hovetstols.

Wy Cristiern van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norweghen der Wende unde Gotten koningh hertoghe tho Sleswick greve to Holsten Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betughen witliken openbare in desseme unseme breve vor alsweme, dat wy vor uns unse erven unde nakomelinghe hertoghen to Sleswick wol beradens modes na rade unde medewetende unser leven getruwen redere recht unde reddeliken hebben vorkofft uplaten unde vorschotet unde in crafft desses unses breves vorkopen uplaten unde vorschoten den werdighen unde ersamen heren Helrico van der Wisch proveste unde deme ghantzen capittele der domkerken to Sleszwick unde allen eren nakomelinghen dar sulves to behoff etliker godesdenre der sulven domkerken achtentich Lub. marck penninghe jarliker ewighen renthe in unde uth unser rechten plicht unde jarliker schatte, alse uns unse leven besunderen bunden unde lansten inwonere in Kerherde jarlikes van der vrygen gudere weghen, de zee bruken unde besitten, plichtich synt to ghevende, vor dusent Lub. mark penninghe de de vorben. provest unde cappittel uns in gudeme gholde unde groveme sulver ghelde to Lubeke unde Hamborch ghenghe unde gheve to unser noghe rede betalet hebben laten, unde wy de vort in unse unser erven unde nakomelinghe nud unde vromen ghekeret hebben. Welke achtentich mark penninghe jarliker ewighen renthe scholen unde willen unse erben. undersaten in Kerherde van der vorben. vrigen guder weghen den erben. heren proveste unde deme ghantzen capittel unde

eren nakomelinghen der domkerken to Sleswick alle jare uppe sunte Michels dach wol to dancke betalen to ener tiid unde in eneme summen sunder wedderstal vrig unde unbeworen by vorlust unde broke der erben. vryen gudere. Unde wanere de sulven unse undersaten in Kerherde den vorben. heren proveste cappittele unde eren nakomelinghen de achtentich Lub. marck penninghe jarliker plicht unde renthe jarlikes so betalet hebben, denne scholen se van uns unsen erven unde nakomelinghen effte jemende anders van unser weghen umme so vele gheldes unser vorgherorden plicht unghemanet quyd leddich unde loes bliven. Wy. unse erven unde nakomelinghe scholen unde willen ok den erben. heren proveste unde cappittele unde eren nakomelinghen de vorghenanten achtentich Lub. marck jarliker plicht unde renthe rechte warende wesen beschermen unde entweren en de vor alle ansprake unde bewernitze enes issliken de vor recht komen will, unde setten de vorben. heren provest unde cappittel unde ere nakomelinghe in de were unde vredesamme besittinghe der vorben. unser jarliken plicht uth Kerherde vrig tho hebbende unde to besittende unde de renthe rowsaminghen unde unbekummert jarlikes dar uth to manende unde op to borende unde in unser velicheyt unde beschermynghe in ere beholt to bringende ane alle arch. Unde effte de vorben. heren provest cappittel unde ere nakomelinghe in der betalinghe eres vorghenanten gheldes jarliker renthe dat god affkere jenighen schaden nemen, den scholen unde willen wy unse erven unde nakomelinghe den vorben. heren proveste capittele unde eren nakomelinghen ghans unde all in eneme summen gutliken unde wol to dancke untrichten wedderlegghen unde betalen, unde en dar tho behulpen wesen dat se dat rychtighen jarlikes krighen uppe unse unser erven unde nakomelinghe egene kost arbeyt unde eventure, edder en ghunnen dat see sodane achtentich marck penninghe jarliker renthe sulven uthvorderen moghen myd ghestlikeme edder wertlikeme rechte unde under pyne des sanghers leghes an deme vorben. herde wo en dat den vorben. heren best beqweme is. Jodoch hebben wii Cristiernn koningh erben. uns unsen erven unde nakomelingen hertoghen to Sleswic de macht beholden de vorghenanten achtentich marck renthe vor dusent Lub. mark penninghe wedder to kopende, unde waner wy de wedderkopen willen, scholen wy den erben. heren proveste capittele unde eren nakomelinghen dat witliken in unseme apene vorseghelden breve in den achthedaghen to passchen to vorne vorkundighen, unde oppe sunte Michaelis dach dar neghestvolghende scholen unde willen wy en eren hovetsummen myd allen nastanden bedagheden renthen in eneme summen to ener tiid unde op ener stede bynnen Sleswick edder in ener anderen sekeren stede ime her-

tichdome to Sleswic effte in deme lande to Holsten, dar en beqweme is sodane ere ghelt up to borende unde dar en dat unentferet blive, vruntliken wol to dancke sunder alle arch in gudeme grovem ghelde alze vorscreven is (sic). Weret sake dat wy unse erven unde nakomelinghe den wedderkop kundigheden unde de betalinge so nicht en scheghe alse vorscreven is, so schole unde willen wy unse erven unde nakomelinghe den vorben. heren proveste capittele unde nakomelinghen allen bewisliken schaden, den se dar umme don edder donde werden, entheven benemen wedderlegghen unde tho groteme dancke betalen. De vorben. heren unde alle ere nakomelinghe scholen ock de erben. ere hovetsummen unde renthe jeghen uns unse erven unde nakomelinghe nicht vorbreken konen, men wy scholen unde willen en dar ane alle dingh to deme besten keren. Alle desse vorscreven stucke unde article samptliken unde besunderen loven wy Cristiernn koningh vorghenant vor uns. unse erven unde nakomelinge hertoghen to Sleswic den erben. heren proveste capittele unde eren nakomelingen der domkerken tho Sleszwiik unde deme witliken hebbern desses breves myd ereme willen de sy ghestlik unde werlik in guden truwen unde loven stede vaste unde unvorbraken wol tho holdende sunder alle arch gheferde unde arghelist. Des tho groterer tuchnisse unde vorwaringhe hebbe wy unse koninglike secret an dessen unsen breff witliken heten henghen; unde noch tho groterer merer tuchnisse unde witlicheit hebbe wy Clawes Radlowe Henneken sone amptman to Gottorpe, Henningh Poghwische, heren Benedictes sone unde Clawes van Anevelde heren Johans sone knapen unse ingheseghele mede witliken heten henghen an dessen breff, dede gheven is uppe unseme slote to Gottorppe na unses heren Cristi bord veerteynhundert dar na in deme soventighesten jare ame donredaghe vor Simonis et Jude der hilghen apostele.

C. H. p. 198—201, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 111—113. Hier mitgetheilt nach dem durchschnittenen Original im Kopenhagener Geheimarchiv, von dessen 4 angehängten Siegeln das erste zerbrochen ist. — Conf. Nordalb. St. V. p. 92. Früher gedruckt im Diplom. Christ. I. Nr. 165.

1470. October 31. Segeberg. 130.

A.

Pantbreff Heyne Haueck LXXII marck jarliker rente uth deme tollen to Gottorpp vor IX^c marck Lub. etc.[1]

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemargken Sweden unde Nor-

wegen der Wende unde Gotten koningk hertoge to Sleszwiigk greve to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betugen openbare in unde mid desseme breve vor alle den jennen de ene sehen horen ofte lesen, dat wy na rade unde mid vulborde unser leven ghetruwen rede der erschreven lande Sleszwigk unde Holsten unde mit wolbedachteme mode vor uns unse erven unde nakomelinge rechte unde redeliken hebben vorkoft upgelaten unde vorlaten, vorkopen uplaten unde vorlaten jegenwardigen in krafft desses breves deme beschedene Heynen Hauek borgere to Lubeke zinen erven unde witliken hebberen desses breves mit zineme unde ziner erven willen vor negenhundert marck Lub. de wy to unser vuller genoge entfangen unde vort in der vorben. unser lande bewyszlike nuth utegeven unde gekeret hebben, vorsakende aller behelpinge geistlikes unde werlikes rechtes der vorschreven betalinge, dat wy der nicht entfangen offt dat uns sulk ghelt nicht ghetellet sy geworden, tweundesoventich marck Lub. jarliker ewigen renthe in unde uthe unseme gantzen tolne to Gottorppe unde allen dessulven tolnes upkomen; welke tweundesoventich marck jarliker ewigen renthe unnse tolner to Gottorpe tor tiid wesende in guden graveme pagimente alse denne bynnen Lubeke unde Hamborch genge unde gheve is butene bescheden alle hole penninge alle jare in den achte daghen. sunte Mertens bynnen deme Kyle in Goszlik Middelborgers des borgermesters huse unde ziner nakomelinge besitter des sulven huses umbeworen unde ane alle togeringe uthe deme erschreven tolne to Gottorppe unde des sulven ersten redesten unde wissesten gelde unde upkome vor allen andern unsen schulden unde plichtigen renthen, beschedeliken nach sodanen renthen, de wy in deme sulven tolne den ersamen unde bescheden mannen Hinrike Kastorppe borgermestere der stad Lubeke, Hansze synem brodere, Hermen Seberhusen, Hinrike Prumen unde Kersten Greveraden ok hebben vorseghelt, unbeworen schal vornogen unde betalen deme jennen den Heyne Hauek zine erven offte hebber desses breves mid zineme unde ziner erven willen mid nogaftiger qwitancien breven darumme zendende werden. Unde de ok sulk ghelt unde renthe tor tiid tome Kyle borende unde halende werd, schal in unseme sekereme geleide uth unde to husz in unsen landen unde ghebede wol vorwaret wesen, unde leiden en jegenwardighen in krafft desses breves vor alle de jenne de umme unsen willen don unde lathen willen unde scholen. Wy willen ok dat de ersame her Hermen Douweman prester nu tor tiid unse tolner to Gottorppe nu strax unde sunder furder vortoch unde alle sine nakomelinge tolnere dar sulves tor tiid wesende ere opene breve mit eren anhangenden ingesegelen vorsegelt deme vorschreven Heynen geven

unde in de stad Lubeke schicken scholen, dar ane se beloven scholen in der besten wise, dat ze alle jare de bovenschreven tweundesoventich mark renthe uthe den ersten wissesten gelde des vorschreven tolnes so vorschreven steit gudliken unde unbeworen willen vornoghen unde betalen. Weret ok in sulker betalinghe thogeringhe beschege unde dar umme bewislick schade schege ofte merkelike kost gedan worde, denne mach de vorschreven kopere unsen tolner tome Kile inesken, dar he sunder alle insage inriden unde witlik inleger uppe unse kost unde eventur truweliken holden unde dar nicht uthscheden schal sunder der erschreven kopers willen unde vulborde, unde de bedageden renthe mid den geledene schaden unde kosten gentzliken sy vornoghet unde betalet. Wanner avers unse tolner stervet offte affgesettet wurde offte afkore, denne scholen wy unse erven unde nakomelinge nynen anderen tolnere to Gottorppe setten wedder, id en schee myt des gnanten Heynen unde hebber desses breves willen unde vulborde. Wy willen unde scholen ok sulken tollen van Gottorppe unde enen anderen wech nicht leggen, edder den umme driven laten deme vorschreven Heynen in deme hovetstole unde renthen to vorfange unde schaden. Weret ok dat unse tolnere in jeniger tid vorsatich wurde in betalinghe sulker renthe, denne schal id wesen mit unseme unser erven unde nakomelinghe willen unde vulborde, dat de gnante Heyne den tolner aller dinge aff setten unde enen anderen eme beqweme uppe unse kost wedder in sine stede setten, de sulken tollen dar sulves in aller mathe so wantlik is boren unde entfangen unde eme zine renthe vornoghen unde betalen schal in aller mathe so bovenschreven steit; dar ane wy unse erven unde nakomelinge offte jemand van unser wegen eme offte sinen erven nynerleye hinder offte wedderstald don offte don lathen willen ofte scholen ane alle argelist, men den sulven tolner, de also ghesettet worde, willen wy beschermet unde beschuttet hebben gelik anderen unsen undersaten unde hoffghesinde. Weret ok zake dar god vor sy, dat twysken uns unsen erven unde nakomelingen landen unde luden uppe de ene unde den van Lubeke uppe de anderen syden jenich unwille krich offte orlige entstunde, dat schall deme vorschreven Heynen zinen erven offte hebbern desses breves nicht to vorfange wesen, unde wy unse erven edder nakomelinge offte de tolnere tor tid wesende scholen uns dar nicht mede entschuldigen offte entschuldiged hebben. Unde wy Cristiernn koningk vorbenomed vor uns unse erven unde nakomelinge hebben den gnanten Heynen unde zine erven unde hebber desses breves gewiiset geforet unde gesettet in de vredesamen besittinge unde rouweliken brukinge des vorschreven tolen unde allen upkomingen dessulven, wisen voren unde setten en darin in kraft

desses breves, unde wy willen unde scholen eme dar ane alle dingk keren ton besten sunder alle argelist unde schaden. Doch hebben wy uns unsen erven unde nakomelinghen beholden, dat wy de erschreven tweundesoventich mark renthe alle jare in den achtedaghen sunte Martens vor negenhundert mark wedder kopen mogen, den hovetsummen mid der plichtigen renthe nastanden schulden bewiisliken schaden unde kosten bynnen der stad Lubeke uppe desulven tiid tosamende unbeworen in gudeme gravem pagimente alse dar denne genge unde gheve is buten bescheden alle hole gelt to betalende. Wy sint ok plichtich en den wedderkop en gantz jar tovoren in unseme opene besegelden breven witliken to vorkundigende. Alle vorschreven stucke unde articule loven wy koningk Cristiernn vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge deme vorben. Heynen Haueke zinen erven unde hebberen desses breves mit zineme unde ziner erven willen stede unde vaste toholdende in gudem truwen unde ane alle list nye vunde insage offte jenighe behelpinge gheistlikes edder werlikes rechtes. To merer orkunde zekerheid unde vorwaringhe hebben wy koningk Cristiernn vorben. unse koninglike secrete witliken hengen heten an dessen breff, unde wy Albertus van gades gnaden bisschop to Lubeke hebben to merer witlicheid unse ingesegel mede hengen laten an dessen sulven breff; gheven to Segeberge na der bord Christi verteinhundert ime soventigesten jar ame avende aller gades hilghen.

B.

Bekantnissze sodanes geldes heren Hermen Douwmann tolner do tor tiidt to Gottorpp.[1])

Ik Hermannus Douwman prester nu tor tiid des irluchsten hochgeboren fursten unde heren heren Cristierns der rike Dennemarken Sweden unde Norwegen der Wende unde Gotten koningk hertogen to Sleszwigk greven to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst etc. mynes gnedigesten leven heren tolnere to Gottorppe bekenne unde betuge apenbare in unde mid desseme breve vor alszweme, so alse denne de obgnante myn gnedigeste leve here deme beschedene Heynen Haueke borgere to Lubeke in unde uth deme tolen to Gottorppe rechte unde redeliken hefft vorkofft tweundesoventich mark jarliker ewigen renthe vor negenhundert mark hovetstoles unbeworen to betalende alle jare in den achte dagen sunte Martens bynnen deme Kyle in des ersamen Goszlikes Middelborges borgermesters huse unde zinen nakomelinghen, dat ik unde myne nakomelinge tolnere to

Gottorppe scholen unde willen sodane tweundesoventich mark renthe deme vorschreven Heynen zinen erven ofte hebber desses unde des rechten hovetbreves unde deme jennen, den he dar umme mid nugaftigen qwitancien breve sendende werdet, bynnen deme Kyle in deme vorschreven huse sunder vortoch unde unbeworen alle jare in den achtedagen sunte Mertens in sodaneme grovem pagimente alse bynnen Lubeke unde Hamborch tor tyd ghenge unde geve is in unde uth deme erscreven tolne unde dessulven ersten wissesten unde redesten gelde unde upkome vor allen anderen unses gnedigesten leven heren uthgave schulden unde plichtighen renthen scholen unde willen vornogen unde betalen, beschedeliken nach sodanen renthen de myn gnedigeste leve here in deme sulven tolne den ersamen unde beschedene mannen heren Hinrike Kastorppe borgermestere der stad Lubeke, Hansze zineme brodere, Hermen Zebenhusen, Hynrike Prumen unde Kersten Greveraden borghere dar sulves ok heft vorseghelt dergheliken. Weret ok dat ik ofte myne nakamelinghe in sulker betalinghe togeringe deden, dar umme bewyslik schade schege ofte marklike kost ghedan wurde, denne mach de vorschreven Heyne my unde myne nakomelinge tome Kyle inesken, dar wy sunder alle insage inriden unde wytlik inleger uppe unses gnedigesten heren kost unde eventur truweliken holden unde dar nicht uth scheden scholen sunder des gnanten Heynen willen und vulborde, unde de bedagheden renthe myd deme gheledene schaden unde kosten gentzliken sy vornuget unde betalet. Weret avers dar god vor sy, ik offte myne nakomelinge to jeniger tiid vorsatich wurden in betalinge sulker renthe vorgescreven, denne heft Heyne vorgescreven sine erven efte hebber desses unde des hovetbreves gantz unde vullemacht my unde myne nakomelinge van sulkeme tolne to settende unde enen anderen em beqweme dar wedder in unse stede to settende, de dar sulves den tolen entfangen unde Heynen vorscreven syne renthe nastanden schulden vornoghen unde betalen schole; unde in sulker affsettinge scholen ik unde myne nakomelinghe gentzliken tovreden syn, uns dar entegen nicht to settende dar nicht up saken edder dat in jenigerleye wys wreken. Alle vorschreven stucke unde articule lave ik Hermannus Douwman vorbenomet stede vaste unde unvorbroken to holdende ane alle argelist nenerleye behelpinge gheistlikes edder werlikes rechtes ok nener absolucien, al wolde unse hilgeste vader de pawest van egener beweginghe my de gheven, hiir enttegen to brukende. Des to merer wytlicheit hebbe ik myn ingesegel wytliken ghehenget an dessen breff, geven na Christi ghebort veerteinhundert ime soventigesten jare ame avende alle gades hilghen.

Auschultate sunt presentes copie per me Johannem van Reden clericum Lubicensem publicum apostolica et imperiali auctoritatibus notarium et concordant cum suis veris originalibus de verbo ad verbum quod protestor manu mea propria.

C. H. p. 265—270; dies scheinen die originalen Vidimus des Johann von Reden zu sein; dafür spricht wenigstens die Eigenartigkeit der Schrift und auch die abweichende Beschaffenheit des Papiers, dessen Wasserzeichen ebenfalls ein anderes ist als in den übrigen Lagen des Registrum. Pag. 271 unbeschrieben, pag. 272 enthält die Notizen: ‚LXXII marck rente Heynen Hauck vor IX^c marck hovetstols;‘ und ‚uppe I^c —VIII marck renthe, desse hebben entfangen van datum desses breves wenthe an desset jar LXXXVIII baven eren hovetstol III^c XCVI marck.‘ C. K. p. 152—155. 1) die Ueberschriften fehlen im C. H. und sind dem C. K. entnommen. Conf. Nordalb. St. V. p. 92.

1470. October 31. Segeberg. 131.

A.

Pantbreff Marquarde van Renen uppe I^c unde LX marck uth deme tollen to Gottorppe vor II^m marck Lub. hovetstols.

Wy Cristiernn van gades gnaden to Dennemarken Sweden unde Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoghe to Sleszwick greve to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst etc. bekennen unde betughen apenbar in unde mid desseme breve vor alle den jennen de ene sehen horen ofte lesen, dat wy na rade unde myd vulborde unszer leven ghetruwen rede der erschreven lande Sleszwyck unde Holsten unde mid wolbedachteme mode vor uns unsze erven unde nakomelinghe rechte unde redeliken hebben vorkoft upghelathen unde vorlathen, vorkopen uplaten unde vorlathen jegenwordighen in kraft desses breves deme bescheden manne Marquarde van Renen borgher to Lubeke unde synen erven unde witliken hebbern desser breve mid syneme unde syner erven willen vor twedusent mark Lub., de wy to unszer vuller ghenughe entfangen unde vorth yn der vorben. unszer lande bewisliken nothroft unde nuth uthgheven unde ghekereth hebben, vorsakende aller behelpinghe gheistlikes unde werlikes rechtes der vorschreven betalinghe dat wy der nicht entfangen ofte dat uns sulk ghelt nicht ghetellet sy gheworden, beschedeliken in betalinghe sodane schulde, alse wy unszen guden

mannen unde leven ghetruwen dersulven lande Sleszwyck unde Holsten schuldich weren, hebben ghekeret unde uthegheven laten, hundert unde sostich mark Lub. jarliker ewighen renthe in unde uth unszeme gantzeme tollen to Gottorpe unde allen dessen sulven tollen upkamen etc. ut in litera Heyne Haueckes mutatis mutandis ut supra.

B.

Confirmacio konyng Cristierns breve gescheen dorch konyng Johan synenn sone.

Wy Johan van godes gnaden to Dennemerken Sweden Norweghen der Wende unde Gotten koningk unde des irluchtigesten hochgeboren fursten unde heren heren Cristierns to Dennemarken Sweden Norweghen der Wende unde Gotten koningk hertoghen to Sleszwiick greve to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst etc. unszes gnedighen leven heren unde vaders sone bekennen unde betughen apenbare in unde mid desseme breve vor alsweme, so alse denne de obgnante unsze gnedighe leve here vader unde unse gnedighe leve frouwe unde moder mit vulborde unde rade erer ghetruwen redere deme ersamen unde beschedenne Marquart van Rene borghere to Lubeke in unde uth deme tolen to Gottorppe hebben vorkoft hundert unde sostich mark jarliker ewighen renthe vor twintichhundert mark hovetstols, so de breve dar upe vorseghelt unnder lenghern underscheide uthwisen unde inholden, unde wy des uterliken syn berichtet, dat wy na rade unszes leven ghetruwen de sulven breve unde kopp yn allen eren puncten unde articulen, ghelik ofte de van worden to worden hir mede inschreven stunde unde wy sodane hovetsummen to unszer ghenoghe entfanghen hedden, confirmeret bevulbordet bevestighet unde bestedighet hebben, confirmeren bevulborden bevestighen unde bestedighen de ok yeghenwardighen in crafft desses unszes breves, unde laven de ock vor uns unsze erven unde nakomelinghen stede vast unde unvorbroken to holdende, neynerleye uthneminghe nigefunde behelpinghe gheistlikes ofte werlikes rechtes ofte jenighe list dar enteghen to brukende ofte to netende, dar mede sulke edder desse breve ofte kopp ghekrenket ofte ghebroken mochte werden. Desses to merer orkunde sekerheit unde vorwaringhe hebben wy koningh Johan vor uns unsze erven unde nakomelinghe unse secret henghen heiten an dessen breff; gheven unde schreven na Christi geborth. dusent verhundert dar na ame sovenstigesten jare ame avende alle gades hillighen.

C.

Bekantnisse heren Hermen Douwmann.

Ik Hermannus Douwman prester nu tor tiid des irluchtigesten hochgeboren fursten unde heren heren Cristierns to Dennemarken etc. koning mynes gnedighen leven heren tolner to Gottorppe bekenne unde betughe apenbare in unde mid desseme breve vor alszweme, so alse denne de obgnante myn gnedigeste leve her deme beschedenne Marquarde van Rene borghere to Lubeke in unde uth deme tolne to Gottorppe rechte unde redeliken heft vorkoft hundert unde sostich marck jarliker ewigen renthe vor twedusent mark hovetstols unbeworen to betalende alle jare etc. ut supra in litera data Heyne Haueck mutatis mutandis.

Auschultate sunt presentes copie per me Johannem van Reden clericum Lubicensem publicum apostolica et imperiali auctoritatibus notarium et concordant cum suis veris originalibus de verbo ad verbum quod protestor manu mea propria.

Die Urkunde A allein ist im Cod. H. auf p. 205—207, zusammen mit B und C. als muthmaszliches originales Vidimus des Johan von Reden, (ebenso wie die vorhergehenden Urkunden,) auf pag. 273—279 mitgetheilt. Im Cod. K. befindet sich A vollständig auf p. 116—118, mit B und C zusammen auf p. 155—156, und zwar hier A und C in der oben mitgetheilten abgekürzten Form, während der Cod. H. an der betreffenden Stelle dieselben vollständig wiedergiebt.

Im Cod. H. befinden sich auf pag. 280 noch die Notizen: ‚Marquard van Renen IIm marck hovetstols Ic unde LX marck rente, XL marck noch uth den tollen to Gottorp tor kapellen to wine unde to wasse; uppe Ic — VIII marck renthe; desse hebben entfangen van datum desses breves wente an desset jar LXXXVIII baven eren hovetstol summa VIIIc LXXX marck.

Conf. Nordalb. St. V. 92.

1470. November 5. Segeberg. 132.

Dat de tollen to Hamborch Hoyger Tzerneholte nicht affgeloset schal werden in teyn jaren.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde bekennen apenbar vor alszweme, dat wii bevulbordet hebben unde belevet, vulborden beleven unde vorheten

jegenwordigen, so wii deme ersamen vorsichtigen Hoyger Tzerneholte borger to Hamborch unse andell unses tollen dar sulvest to Hamborch vorsettet vorpandet hebben, sulk andell in den erstvolgende teyn jaren nicht afflosen noch afflosen laten willen, sunder Hoyger effte sin erven scholen dat sulve unses tollen andell de ersten X jare beholden unde bruken unaffloset sunder jemandes hinder effte insage unde alle geferde unde argelist. Des tor tuchnisse etc. datum Segeberge ame mandage negest na omnium sanctorum anno etc. LXX °.

C. H. p. 198. C. K. p. 111. Conf. Nordalb. St. V. p. 93.

1470. November 10. Segeberg. 133.

Benedictus van Alevelde Wulff sone. — Item Benedictus van Alevelde Wulves sone unde Clawes van Alevelde heren Johans sone kregen enen pantbreff uppe V^{m} marck oppe de Tilen unde oppe de stad mit deme tollen unde mit allen sinen tobehoringen, also mit deme kerspele to Erwede mit deme dorppe to Erwede unde mit den dorperen Hude, Palhorn, Schepperen Bergen, dat Suderstapel Noderstapel mit den dorperen Drage unde Sete, unde mit deme kerspele unde dorppe Beverinckhusen mit deme dorpe genomet de Wolt mit der Bywginge unde allen sinen tobehoringen, mit twen dorpen genomet Hone unde Berchstal belegen in deme kerspel to Kampen, unde mit eneme dorppe in deme lande to Ditmerschen genomet Barsshovede, dar wonen IIII lansten, unde mit alleme holmen stromen diken seen wateren watersfloten stubbeten (sic) broken unde guderen etc., ludende vortan van worden to worden also Wulves unde Bertrammes Poggewisschen oppe Haseldorppe deyt[1]) mutatis mutandis, datum Segeberge ame avende Martini episcopi anno etc. LXX.

C. H. p. 201; durchkreuzt. 1) Nr. 127.

1470. November 12. 134.

Pantbreff Hoyger Tzerneholtes uppe de vorhoginge twelff hundert marck Lub. der dorppe Wantesbeke Oldenfelde Ralevestede etc.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii rechter witliker schult schuldich sin deme ersamen Hoyger Tzerneholte unseme borger unser stad Hamborch XII[c] marck Lub. alse to Lubeke unde Hamborch nu tor tiid genge unde geve sin, de wii eme denne opgeslagen hebben uppe unse dorpe alse namelick oppe Wantesbeke Oldenvelde Ralevestede Bramvelde Alsterdorppe unde Stegelhope, de he alrede van uns in pande hefft, so dat desse unse breff unde vorhoginge deme ersten unde anderen breve eme gegeven unde de ersten desseme to neneme vorfange wesen scholen, sunder wii unse erven unde nakomelinge willen dessen breff na den ersten unde dar negest dessen breff oppe de ersten summen ludende allens geholden hebben by werde to blivende sunder allen intoch effte argelist. Desser vorhoginge tor tuchnisse etc., datum an deme mandage in den achtedagen Martini anno etc. LXX.

C. H. p. 207—208, durchkreuzt.

1470. November 12. 135.

Deme sulven Hoyger Tzerneholte enen breff gegeven dat me eme desse vorgescreven dorppe nicht afflosen schal bynnen twintich jaren.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen vor alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen hebben gegunnet gunnen unde willen jegenwordigen, dat de ersame Hoyger Tzerneholte borger to Hamborch unse nagescreven dorppe alse nameliken Wantesbeke Oldenvelde Ralevestede Bramvelde Alsterdorppe unde Stegelhope, de wii eme nu vorsegelt hebben, unaffgeloset hebben unde bruken schal de ersten XX jar langk; unde wanner denne de ergescreven XX jare vorschenen sin unde de erben. dorpe unde gudere wii unse erven effte nakomelinge van deme erben. Hoyger Tzerneholte effte sinen erven wedder-

losen willen, so scholen wii dat don an egener personen van unseme egene properen gelde to unser egene behoeff unde anders nemande to steden, sunder alle list hulperede unde gheferde. Des tor witlicheyt etc. datum ut supra.

C. H. p. 208, durchkreuzt.

1470. November 18. Segeberg. 136.

Pantbreff deme capittel to Hamborch oppe sostich marck Lub. van deme rade to Oldeslo jarlikes to borende vor VIII^c unde sostich Lub. marck hovetstols.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii vor uns, unse erven unde nakomelinge hebben vorkofft, unde vorkopen unde laten opp jegenwordigen in crafft unde macht desses unses breves den werdigen unde achtbaren heren proveste deken unde gantzen capittele to Hamborch vor VIII^c unde LX marck Lub., welker VIII^c unde LX Lub. marck wii van den vorscreven deken unde capittele unde de andern III^c (?) van dene vorsichtigen mester Diderick Klinckroden geboret unde se uns rede over betalet getellet unde ghelevert, unde wii vortan in desser unser lande fromen gekeret hebben, LX marck geldes jarliker rente also uns unse leven getruwen borgermestere unde rad unser stad Oldeslo jarlikes van rechte alse ereme rechten landesforsten plegende sin, welke LX marck unse leven getruwen borgermestere unde rad to Oldeslo alle jare in den achtedagen sunte Mertens bereden unde betalen scholen unbeworen mit redeme gelde alse tor tiid to Lubeke unde Hamborch genge unde geve is sunder alle intoch hinder effte hulperede, effte jenigerleye geferde effte argelist. Ock en scholen noch enwillen wii unse erven effte nakomelinge effte nemant van unser wegen nene ander vorschryvinge bede effte beswaringe opsetten bidden vorschryven effte esschen oppe de vorben. van Oldeslo, id en sy dat de erben. LX marck jo erst betalet jarlikes entrichtet unde vornoget sin deme erben. werdigen cappittel to Hamborch. Weret over dat god almechtich nicht en wille, Oldeslo unse stad erben. dorch vür effte andere nod sulke LX marck nicht entrichten mochten, in wath maten dat ock schude effte tokomen konde, so vorbinden unde vorplichten wii uns unse erven unde nakomelinge hertogen

27*

to Sleszwigk greven to Holsten unde Stormaren sodane VIII^c unde LX marck mit der bedageden rente des jars oppe de vortekende termyn gudliken to entrichten edder ock an ener anderen sekeren stede to vorwisende unde vorwissende sunder allen intoch unde helperede. Wii Cristiern setten ock jegenwordigen de erben. heren provest deken unde gantze cappittel in unde antworden ene were jegenwordigen in crafft desses unses sulven breves, unde wii unse erven unde nakomelinge willen unde scholen ene der vorschreven LX marck rente warende wesen de entfrien unde entweren vor aller sulffweldiger ansprake oppe unse egene kost unde eventure; ock en to Oldeslo furder gheyne vorpandinge offte vorschryvinge dorch uns unse erven effte nakomelinge hertogen to Sleszwigk greven to Holsten unde Stormaren oppe de erben. unse stad Oldeslo bescheen ane id enschege mit der erben. heren provestes dekens unde cappittels willen unde vulbordt. Wii beholden uns de macht jegenwordigen de vorscreven LX marck geldes wedder to kopende unde in to losende in den achtedagen sunte Mertens wan uns unsen erven effte nakomelingen des belustet, so doch dat wii ene eyn jar tovoren vorkundigen mit unsen besegelden breven in den achtedagen sunte Mertens de losinge, unde denne in den achtedagen Martini dar negest volgende de erben. VIII^c unde LX marck gudliken entrichten unde betalen mit den vorben. LX marck renten dar op bedaget samptliken sunder allen vortoch bynnen Hamborch edder in ener anderen sekeren stede ime lande to Holstein, dar en ere vorscreven gelt beqweme is to borende unde dar id en unentfernet blive. Vorsaken darumme alles unde islikes rechtes geistlick effte wertlick, dat uns unsen erven effte nakomelingen dar ane denen mochte effte to hulpe komen konde, dar dorch desse kop vorkrencket werden mochte. Worumme wii Cristiernn koning hertog unde greve erben. juw unsen leven getruwen borgermeisteren radtmannen unser stad erben. strengeliken unde ernstafftigen jegenwartigen in crafft desses sulven unses breves beden, gii den vorben. heren proveste deken unde cappittele jarlikes sulke LX marck alse gii uns uth juwer stad jarlikes plegende sin betalen unde entrichten, ene dat ock toseggen effte toseggen laten scrifftlick effte muntlick to holden beth so lange wii unse erven effte nakomelinge de vorscreven LX marck rente wedderkopen unde inlosende werden. Alle desse vorben. stucke etc. datum Segeberge ame achte dagen Martini anno etc. LXX°.

C. H. p. 203—204, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 114—116. Conf. Nordalb. St. V. p. 93.

1472. Januar 13. 137.

Norborch. — Similem[1] *literam habuit domina regina super castro Norborch pro summa VIII*^{m} *in octava epiphanie domini anno etc. LXXII cum clausula quod possit ulterius inpingnorare alteri pro eadem summa fide castrensi fideliter servata pro domino et suis heredibus.*

C. H. p. 177. C. K. p. 100. Conf. Nordalb. St. V. pag. 95. — 1) bezieht sich auf die unter Nr. 114 mitgetheilte Urkunde.

1472. December 25—31. 138.

Pantbreff etliken godeshusen unde etliken werliken personen to Lubeke anludende oppe elvenhundert unde LV marck ewiger jarliker rente de se uthe der vogedie to Segeberge jarlikes scholen boren.

Wii Cristiernn etc. unde wii Clawes Rantzouwe hern Schackens sone Detleff van Bockwolde, Gotzick van Alevelde, Henningh Pogwisch, Dirick Blome, Henneke Stake, Luder Rumor, Clawes unde Hinrick van Alevelde brodere hern Johans sons, Hartich Schinkel, Wulff Pogwisch, Hans unde Keye Rantzouwen hern Schackens sons, Clawes van Alevelde to Segarden unde Clawes Ratlouwe knapen bekennen unde betugen apenbare in unde mit desseme breve vor alszweme, so als wii denne van den ersamen borgermeisteren unde radtmannen der stad Lubeke to unser noge hebben entfangen soventeyndehalffdusent marck Lub. pagimentes etliken godeshusen unde welken personen des rades dar sulves tokomende, dar vor wii Cristiern etc. koning vorben. en rechte unde redeliken hebben vorkofft elvenhundert unde unde LV marck jarliker ewigen rente in unde uth unseme slote Segeberge unde des sulven slotes gantzen vogedie unde opkomynge in den achtedagen to Wynnachten jarliken to betalende, unde wii knapen alle vorben. den jennen den sulken hovetsummen unde rente tokomet to merer vorwaringe etlike mercklike gulden pande unde klenode uns van der irluchtigesten furstynnen unszer gnedigen leven frouwen der koningynnen ghelenet bii deme

rade to Lubeke to erer truwen handt liggende overgeantwordet hebben, so de breve van uns deme heren bisschoppe van Lubeke unde uns knapen vorben. gegeven unde vorsegelt clarliken uthwisen, welke bovenscreven hovetsummen unde rente wii Cristiernn etc. koning vorben. hebben vorkundiget to losende in deme jar MCCCCLXXII oppe dat werdige fest winnachten so unse besegelde breff bii deme rade to Lubeke in vorwaringe liggende clarliken uthwiset, aldus so en hebbe wii Cristiernn koning erben. sulker vorkundinge nicht genoch gedaen unde deme rade to Lubeke sulken bovenscreven summen hovetstol unde rente nicht vornoget unde betalt, jo doch unsz allen vorben. to denste leffmode unde willen unde in vormynringe der bovenscreven hovetsummen unde vorlichtinge der erscreven rente hefft de rad to Lubeke to erer noge entfangen V $^{1}/_{2}$ ^{m} unde hundert marck Lub., so dat en noch nastendich sint X^{m} unde IX^{c} marck der sulven munte, de wii Cristiernn koning unde wii knapen alle vorben. van deme rade to Lubeke hebben begert gudliken an to stande to latende beth to wynnachten negest volgende; deme de raedt so gerne hebben gedan bii sulkeme underscheyde, dat wii knapen alle vorben. en denne oppe dat fest winnachten sulke X^{m} unde IX^{c} marck mit der plichtigen rente bynnen der stad Lubeke uppe unse egene kost arbeyt unde eventur in ener summen unde an gudeme graven pagimente dar tor tiid genge unde geve gudliken unde sunder lenger vortogh edder jenich vorbiddent vornogen unde betalen scholen unde willen, dar van wii Cristiernn koning erben. en de losinge uppe dat vorscreven fest winnachten erstkomende noch in crafft desses breves vorkundingen, sick dar na weten to richtende. Unde wert dat god vorbede, wii deme so nichten deden, loven wii knapen erben. witlick inleger to Lubeke to holdende na alleme inholde des breves van uns knapen obgemelt ime jar soventich ame mandage vor sunte Lucien dage vorsegelt unde gegeven, unde dat dorch dessen breff alle breve sulken bovenscreven summen geldes van uns Cristiernn koninge deme hern bisschoppe to Lubeke unde uns knapen vorsegelt unvorbraken unde bii aller crafft unde macht bliven scholen ane alle behelp geistlikes unde wertlikes rechtes, utgenomen wes dar oppe so vorscreven steyt betalt is. To merer orkunde unde vorwaringe hebben wii koning Cristiern vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge unse koninglike secret, unde wii Clawes Rantzouwe etc. knapen alle vorben. vor uns unde unse erven eyn vor alle unse ingesegele mit gudeme vrigeme willen witliken hebben heten hengen an dessen breff; datum anno domini etc. LXXII in den achtedagen des hilgen festes winnachten.

C. H. p. 155—156, durchkreuzt.

1473. Februar 18. Segeberg. 139.

Item de vorhoginge Clawes Ratlouwen der twier dusent marck Lub. uppe de Hanrouwe unde Itzeho.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii na deme uthsproke dorch de schedesheren nu unlanges bescheen deme duchtigen knapen Clawese Ratlouwen witliken schuldich sin II^m marck Lub. also nu tor tiid to Lubeke unde Hamborch genge unde geve syn, welke vorscreven II^m marck Lub. na lude des uthsprokes Clawese erben. in unse borch Hanrouwe unde Itzeho nemen scholde vorscreven gelick anderen gelde als Clawese erben. tovoren dar ane vorscreven is unde den summen dar mede to vorhogende in allen maten na lude sines ersten breves. Wii willen doch dat desse breff des summen vorhoginge deme ersten pantbreve effte ock wedderumme de erste pantbreff desseme to neneme vorfange sii. Wanner wii ock de sulve unse borch na lude des ersten erberorden pantbreves wedderlosen willen, scholen unde willen wii dessen summen II^m marck na alleme inholde des ersten breves mede betalen unde entrichten, ane id en were wii effte unse erven effte nakomelinge dat mit Clawese erben. effte siner erven willen hadden effte hebben mochten. Wii unse erven unde nakomelinge willen ock dessen unsen breve gelick den ersten pantbreve dessen gelick den ersten by werde stede vast unde unvorbroken holden sunder alle geferde. Des tor tuchnisse etc., datum to Segeberge quinta feria post Valentini anno etc. LXXIII.

C. H. p. 202 mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 113—114.

1473. April 7. Hamburg. 140.

Lubicenses. — Item Lubicenses obtinuerunt recognicionem super VI^c LXXIII marcis et VIII ß Lubicensibus, quas anno LXXI, cum frater domini regis Gherhardus quasdam naves armigeris suffultas de Wesera contra ducatum Sleszwicensem et comitatum Holtzacie in devastacionem eorundem ut timuere[1]) emississet, et illius occasione pro

rege exposuerunt; et illas VI^c LXXIII marcas et VIII ß Lub. pro se suisque heredibus et successoribus super proximo[2] festo pasce ulterius per annum solvere promisit Lubicensibus sine contradictione quacunque; datum Hamborch die mercurii ante palmarum anno etc. LXXIII.

C. H. p. 208. C. K. p. 118. Conf. Nordalb. St. VI. p. 119. — 1) in beiden Handschriften steht ‚time'. 2) dsgl. ‚proxima'.

1473. April 7. Hamburg. 141.

Hamburgenses. — Similem literam obtinuerunt Hamburgenses super similibus VI^c LXXIII marcis et VIII ß Lub. dicto termino Hamburgensibus solvendis, et pro rege prefato LXXI anno in eodem negotio exposuerunt etc. datum ut supra.

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennmarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningk hertoge to Sleszwiick greve to Holsten Stormeren Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betugen apembar in unde mit desseme breve vor allesweme vor uns unnse erven unde nakomelinge, so alsdenne de eddele wolgebornne her Gherd to Oldenborch unde Delmenhorst greve unnse broder mit den Westfreszen in den eynundesoventigesten jare etlike schepe van der Wesere, umme unnse lande dat vorgescreven hertochriicke unde grevesscoppe to Holsten unde Stormeren unnse undersaten unde den unschuldigen kopman villichte an to halende unde to beschedigende, so sick des to befruchtende was, uthgeferdiget hadde, deshalven wii denne mit den ersamen steden Lubeke unde Hamborch unnsen leven besunderen unde getruwen umme sodanen unrechten anfange unde gewalt beyde binnen unde buthen unnsen landen weddertostande over een sin gekomen unde dar entegen ock unnse unde ere wehre uth geferdiget hebben der geliiken, dar van wat dat kostede de van Lubeke unde Hamborch de twe del unde wii den drudden del scholen stan unde bekostigen na inneholde unnser breve en dar up gegeven, so desulven beyden stede dat van unnser wegene uthgelecht unde uns dar van genochsameliike rekenscop gedan hebben. Van welkeme uthgelechten gelde unde bekostinge den van Hamborch to ereme dele, dar mede se uns vorlecht hebben, tokumpt soszhundert dreundesoventich marck achte schillinge Lubesch, de wii Cristiernn

koning etc. unnse erven edder nakomelinge densulven van Hamborch edder eren nakomelingen unbeworen laven in crafft desses breves to dancke unde to willen uppe paschen negestkomende vort aver eyn jar bynnen Hamborch in redeme groveme gelde als dar genge unde geve is gutliken unde wol to betalende sunder jenigerleye wedderrede effte argelist. Desses tho merer orkunde unde tuchnisse hebben wii unnse koningliike secret witliken heten hengen an dessen unnsen breff de gegeven is in unnser stad Hamborch ame mitweken negest vor palmesondage na Cristi gebort verteinhundert dar na ime dreundesoventigesten jare.

Ad mandatum domini regis proprium.

C. H. p. 208. C. K. p. 118 geben nur das lateinische Regest. Hier mitgetheilt nach dem durchschnittenen Original im Kopenhagener Geheimarchiv, dessen angehängtes Siegel jetzt fehlt. — Früher gedruckt im Diplom. Christ. I. Nr. 185.

1473. April 25. 142.

Pantbreff der van Lubeke oppe Nyenstad Hilgenhaven unde Grotebrot mit veer molen unde den tollen darsulvest vor veerdusent marck Lub.

Wii Cristiernn etc. unde wii Johan van den sulven gnaden des sulven heren koning Cristierns sone bekennen unde betugen apenbare in unde mit desseme breve vor alle den de ene seen horen effte lesen, dat wii to unser noge vul unde all entfangen unde opgeboret hebben van den ersamen unde vorsichtigen borgermeisteren unde radtmannen der stadt Lubeke veerdusent Lub. marck an Lubesschen gulden, elken gulden vor twe Lubessche marck gerekent, unde an Lub. schillingeren, de wii vort in unser unde unser erscreven landes Holsten nottroftige nuth gekeret unde uth gegeven hebben laten. Welke vorg. golt unde gelt de gnante borgermeistere unde radtmenne uns to willen umme unser gudliken bede willen uns gudwillich hebben gelenet bii also, wii unse erven unde nakomelinge en de in den achtedagen to passchen negestkomende na datum desses breves sunder furder togeringe unde unbeworen bynnen erer stad Lubeke in ener summen an guden vulwichtigen Lub. gulden, elken vor II Lub. marck, effte Lub. schillingeren alse nu bynnen Lubeke genge unde geve sint, willen unde scholen vornogen unde betalen; dar vor wii vor uns unse erven unde nakomelinge mit gudeme

vrien willen wolbedachteme mode vulborde unde wetende unser leven getruwen redere unde radgevere nabescreven unse wickbelde unde dorpp Nienstad, Hilgenhaven unde Grotebrot mit allen der wickbelde unde dorppes tollen veer molen unde allen anderen opkomen unde tobehoringen welkerleye de sin uns tokomende nichtes buten bescheden hebben vorpandet, unde jegenwordigen vorpanden in crafft desses breves. Weret over, wii unse erven unde nakomelinge den van Lubeke vorben. sulke bovenscreven summen goldes unde geldes in aller mate so vorscreven steyt nicht betaleden, denne scholen unde mogen de van Lubeke sulke erben. wickbelde unde dorpp mit allen eren tollen veer molen unde allen anderen opkomen unde tobehoringen welkerleye de sin uns tokomende nichtes buten bescheyden so vorscreven steyt unde dar to mit allen anderen tobehoringen alse de in eren enden unde scheden bynnen unde buten belegen sint mit alleme rechte unde richte hogesten middelsten unde sydesten in hals unde in hant mit aller grund droge unde nath mit allen ackeren wisschen weyden holten busschen broken moren mit der jacht unde mit allen wateren dyken unde seen mit allen tofloten unde affloten mit den visscherien mit den haven mit den zeestranden mit allen inwegen unde uthwegen unde sunderges mit aller herlicheyt vrigheyden unde nutticheyden gestlick unde werlick mit allen renten pachten beden denste denstgelde unde mit deme rockhone unde alleme orbore also vry unde herliken, alse unze zeligen vorfaren unde wii de je vriest unde herlikest hebben gehat, id sy in desseme breve benomet edder unbenomet, nichtes buten bescheden vor eren kofften kopp hebben unde beholden. Vorsakende aller behelpinge geistlikes unde werlikes rechtes der vorscreven betalinge, dat wii der personliken nicht entfangen hebben offt dat uns sodane gelt togetellet wer edder dat sodane vorscreven wickbelde unde dorppe mit eren tobehoringen boven de vorscreven summen goldes unde geldes noch ens so gud unde beter weren, dat wii umme de nabetalinge der beteringe to ewigen tiiden nicht spreken edder dar op saken willen. Unde wii vor uns unde unse nakomelinge greven to Holsten hebben vorlaten unde vorlaten de rede borgere unde bure frouwen unde mannes namen tor Nigenstad, Hilgenhaven unde Grotebrot sodaner eede, alse se uns hebben gedan, unde wisen se an den rad to Lubeke alse an ere rechten herschopp. Unde isset sake, wii de erben. gudere Nienstad, Hilgenhaven unde Grotebrodt unde dessen breff nicht en losen in maten vorscreven, dat denne de erwerdige in god vadere here Albrecht bisschoppe to Lubeke effte we tor tiid amptman uppe Segeberge is id so vorfoge unde bestelle, dat de ingeseten tor Nienstad, Hilgenhaven unde Grotebrodt ere eede unde huldinge don deme rade

to Lubeke, en truwe holt unde horsam sin gelick se uns unde unsen vorfaren gedan unde ghewest hebben, alle de wile de van Lubeke Nienstad, Hilgenhaven unde Grotebrodt kopeswise hebben. Unde wii de erscreven borgermestere unde radtmanne to Lubeke gewiset gesettet unde geforet hebben, wisen setten unde foren se in crafft desses breves in de hebbende were rouwelike brukinge unde vredesamme besittinge der erscreven wickbilde unde dorppe unde erer tobehoringe, so dat se der kopeswise bruken unde neten mogen na ereme willen. Wii willen unde scholen en ock de sulven wickbilde unde dorppe vrig holden der rechte waren beschermen unde entweren uppe unse egene kost arbeyt eventure vor alle ansprake tosage unde bewernisse enes jewelken de darop to seggende edder to sakende hedde unde vor recht komen will, so vaken des deme rade van Lubeke noet unde behoeff wert unde se uns dar to esschen. De ingeseten borgere unde bure tor Nienstad, Hilgenhaven unde Grotebrot scholen unde mogen ock under unse bescherminge in unsen landen to unde aff, wan se willen unde en dat nutte unde beqweme is, in guder velicheyt unbeworen unde unbeschattet van uns unde den unsen, so veer se des mit walt unde unrechte nichten vorbreken, wancken unde vorkeren wedder unde vort, doch uns beholdende van en unse wonlike tollen; unde wii willen unde scholen se vorbydden beschermen unde vordedingen gelick unsen luden unde guderen, se noch mit bede denste schattinge efft jeniger anderer umplicht beswaren edder belasten. Wii unse erven unde nakomelinge offte jemant van unser wegen scholen unde willen deme rade to Lubeke in den vorscreven wickbelden dorppe unde guderen neynerleye[1] hinder effte wedderstall don edder don laten hemeliken edder apenbar, alle de wile se de guder kopwise in eren weren hebben, men en darane alle dinck keren unde duden to deme besten. Unde weret over, dat krich unwille unde twedracht twisschen unsen erven nakomelingen unde gudenmenne oppe de enen unde deme rade van Lubeke oppe de anderen syden entstunden, dat god nicht en wille, dar umme scholen se der erg. gudere mit eren tobehoringen unde ock der ergescreven hovetsummen nenewisz konen vorbreken vorwerken effte vorlesen. Wurden en ock de erg. wickbilde unde dorppe samptliken edder besunderen van qwademe anvalle affgesleken mit walt affgewunnen edder affgedrungen, dat god affkeren wille, so scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge sulke walt helpen affkeren unde en hulpe unde bystant don de erscreven wickbilde[2] wedder to wynnende unde to der van Lubeke hant wedder to bringende, welket wii ock jegenwerdigen unser ritterschoppe unde manschopp ime hartichryke Sleszwigk unde greveschopp to Holsten unde to

28*

Stormaren in unseme affwesende bevelen den van Lubeke to donde, wenner se darumme van en angelanget werden ane alle gelist hulperede unde geferde. Wii hebben uns unsen erven unde nakomelingen de macht beholden, dat wii alle jare in den achtedagen to passchen wan uns dat beqweme de erg. wickbilde unde dorppe mit eren tobehoringen wedderkopen unde losen mogen, wanner wii dorch apene besegelden breve[3] deme rade to Lubeke den wedderkopp eyn halff jar tovoren witliken hebben vorkundiget, unde uppe de vorkundigeden tiid scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge dem rade to Lubeke sulke erscreven twedusent Lub. gulden, elken vor II marck Lub., edder IIII^{m} Lub. marck an schillingern alse nu tor tiid bynnen Lubeke genge unde geve sint in ener summen bynnen der stad Lubeke gutliken vornogen unde betalen. Weret ock, van den vorscreven guderen wesz vorsettet were, dat mogen de von Lubeke losen, de hovetbreve dar opp sprekende bii sick leggen, unde sulk gelt to der erschreven hovetsummen rekenen, dat wii en alle tosamende weddergeven scholen in ener summen unbeworen. Alle vorscreven stucke samptliken unde besunderen laven wii koning Cristiernn vorben. alse eyn hertoge to Sleszwigk unde greve to Holsten unde Stormeren unde wii Johan siner gnaden sone vor uns unse erven unde nakomelinge in guden truwen unde gantzeme geloven deme rade to Lubeke unde eren nakomelingen stede vast unde unvorbroken to holdende sunder alle insage unde argelist, nener uthneminge were effte behelpinge hir entegen to brukende effte to netende, dar mede desse vorscreven vorpandinge unde vorkopinge gekrencket edder gebroken mochten werden na gestlikes effte werlikes rechtes esschinge. Unde wii Dorothea der ergescreven ryke koningynne, Albertus bisschoppe to Lubeke unde Clawes Rantzouwe here Schackens sone, Clawes Ratlouwe, Henneke unde Otte Walstorpp brodere, knapen, des obgnanten unses gnedigesten leven heren koninges Cristierns alse enes hertogen to Sleszwigk unde greven to Holsten unde Stormern radtgeven bekennen unde betugen mede in desseme breve, dat de sulveste unse gnedigeste leve here alle vorscreven stucke unde articule mit uns unde merer siner truwen ratgeven hefft vorhandelt, dat wii alle mede belevet unde bevulbordet hebben. Desses vorscreven alle tho merer orkunde sekerheyt unde vorwaringe hebben wii koning Cristiern alse eyn hertog to Sleszwick greve to Holsten unde Stormeren unse koninglike secret unde wii Johan siner gnaden sone unse ingesegele vor uns unse erven unde nakomelinge hertogen unde greven dar sulves unde wii Dorothea koningynne der drier rike vorben., Albertus bisschopp to Lubeke, Clawes Rantzouwe hern Schackens sone, Clawes Ratlouwe, Henneke unde Otte

Walstorppe brodere to merer witlicheyt hebben unse ingesegele mede gehenget laten an dessen breff, gegeven na der bort Christi MCCCCLXXIII octava passche.

C. H. p. 209—213, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 118—121. Conf. Nordalb. St. V. p. 100 und VI. p. 119 — 1) im C. H. folgt hier noch ‚wedderstal'. 2) dsgl. ‚unde'. 3) ‚breve' fehlt in beiden Handschriften.

1473. Mai 10. Husum. 143.

Kopbreff Oleff Broderssen oppe etlike lantgudere vor hundert Lub. marck peninge.

Wii Cristiernn etc. don witlick alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechte unde redeliken hebben vorkofft vorlaten unde vorschotet, vorlaten vorschoten unde vorkopen jegenwordigen in crafft desses unses breves deme bescheden Oleff Broderssen sodane gudere, alse Boye Hayessen an uns unse erven unde nakomelinge umme sulke vorrederie willen unde oprisinge als Boye vorben. tegen uns ungutliken gedan hefft mit rechte vorbraken unde an uns gefallen sin, nameliken achte deymet landes vor I^c unde XX marck Lub., de he uns in gudeme graven gelde alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve is wol to dancke unde willen vornoget hefft, unde wii de vort in unse unser erven unde nakomelinge nuth uth gegeven unde gekert hebben, welke vorscreven gudere wii Cristiernn etc. koning vorben. unse erven unde nakomelinge deme vorben. Oleffe unde sinen erven mit alle eren tobehöringen wor se belegen sint rechte warende wesen scholen vor alle ansprake enes jewelken de vor recht komen wille he sy gestlick edder werlick. Alle desse vorscreven stucke samptlick unde besunderen laven wii Cristiernn koning erben. vor uns unse erven unde nakomelinge deme erben. Oleffe unde sinen erven in guden truwen stede vast unvorbraken wol to holdende sunder jenigerleye hulperede argelist effte geferde jegen dessen kop effte breff to brukende edder to netende. Des to orkunde etc. datum Husem die lune post jubilate anno etc. LXXIII.

C. H. p. 213. C. K. p. 122. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 240, im Staatsb. Mag. VIII p. 697. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4469.

1473. Mai 19. Ripen. 144.

Otte Seestede Benedictus sone krech enen breff ludende uppe XXIIII[c] *Lub. marck van wegen des lofftes vor heren Gherde greven to Oldemborch to betalende in den achtedagen sunte Mertens erstkomende XII*[c] *marck, denne vort over eyn jar dar na als men schrifft LXXIIII de anderen XII*[c] *marck to entrichtende bynnen deme Kyle etc.; datum Ripis die mercurii post cantate anno domini etc. LXXIII.*

C. H. p. 213. C. K. p. 122.

1473. Mai 19. Ripen. 145.

Otte van Alevelde krech enen penningbreff ludende uppe XXIIII[c] *Lub. marck van wegen des lofftes vor heren Gerde in simili forma ut supra datum ut supra.*

C. H. p. a13. C. K. p. 122.

1473. Mai 19. Ripen. 146.

Otte van Alevelde krech cnen penningbreff uppe XI[c] *unde XV marck to betalende in den achte dagen sunte Mertens erstkomende etc. datum ut supra.*

C. H. p. 214. C. K. p. 122.

1473. Juni 7. Nyborg. 147.

Pantbreff Henneken Staken oppe vorhoginge des slotes unde stad Hadersleve veerdusent marck Lub. penninge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii rechter witliken nastendigen penningschult deme duchtigen knapen Henneken Staken unde sinen erven witliken schuldich sint IIII m Lub. marck alse to Lubeke unde Hamborch genge sint, de he uns recht unde redeliken berekent unde vor uns uthgegeven unde betalet hefft; welke vorscreven IIII m Lub. marck penninge Henneke erben. unde sine erven in unse slot unde stad Hadersleve mit alle eren tobehoringen nemen scholen gelick anderen gelde, alse Henneken vorben. tovoren dar inne vorscreven is, unde den summen dar mede vorhogende in allen maten na lude sines ersten breves. Wii willen doch, dat desse breff des summen vorhoginge deme ersten pantbreve edder ock wedderumme de erste pantbreff desseme to neneme vorfange wesen schole. Wanner wii ock dat sulve unse slot unde stad Hadersleve mit eren tobehoringen na lude des ersten vorberorden pantbreves wedderlosen willen, scholen wii dessen summen IIII m Lub. marck na alleme inholde des ersten breves mede betalen unde entrichten, ane id en were denne, dat wii unse erven effte nakomelinge (dat mit Henneken vorben. effte syner erven willen hebben mochten. Wii unse erven unde nakomelinge) [1] scholen unde willen ock dessen breff glick deme ersten pantbreve unde den ersten pantbreff gelick desseme breve bii werden stede unde vast unde unvorbroken holden sunder alle argelist unde geferde. Des to orkunde etc. datum Nuborch feria secunda pentecost. anno etc. LXXIII.

C. H. p. 214. Conf. die Urkunde bei Steman l. c. III. p. 109. 1) Die eingeklammerten Worte fehlen in der Handschrift.

1473. December 21. Sonderburg. 148.

Pantbreff Hinrick Rantzouwen oppe de vorhoginge des slotes unde stad Apenra VI c unde XL marck Lub.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, vor uns unse erven unde nakomelinge, so als denne de duchtige knape Hinrick

Rantzouwe heren Schacken sone unse rad unde leve getruwe amptman to Apenra uns berekent hefft, dat he van wegen des eddelen unses leven broders heren Gerdes greven to Oldemborch unde Delmenhorst van hetendes unde lavendes wegen VII c Lub. marck to achter were unde wii eme in affkortinge des summen LX marck Lub. betalt unde vornoget hebben, hebben wii vor uns unse erven unde nakomelinge deme vorben. Hinrike unde sinen erven sodanen nastendigen summen geldes alse VI c unde XL marck Lub. ock to betalende unde to vornogende gelovet unde togesecht, loven unde toseggen eme unde sinen erven in crafft desses unses breves; welkeren vorscreven summen geldes Hinrick vorben. unde sine erven in unse slot unde stad Apenra mit allen eren tobehoringen nemen scholen gelick anderen gelde als Hinricke vorben. dar inne vorscreven is, unde den summen dar mede vorhogende in aller mathe na lude sines ersten breves. Wii willen doch dat desse breff des summen vorhoginge deme ersten pantbreve edder ock wedderumme de erste pantbreff desseme to neneme vorfange wesen schole. Wanner wii ock dat sulve unse slot unde stad Apenra mit eren tobehoringen na lude des ersten vorben. pantbreves wedderlosen willen, scholen wii dessen summen VI c unde XL marck Lub. na alleme inneholde des ersten pantbreves mede betalen unde entrichten. Wii unse erven unde nakomelinge scholen unde willen ock dessen unsen breff gelick deme ersten pantbreve unde den ersten pantbreff gelick desseme breve bii werden stede vast unvorbroken holden sunder alle argelist unde geferde. Des to orkunde etc. datum Sunderborch ipsa die Thome apostoli anno etc. LXXIII.

C. H. p. 214—215, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 123. Gedruckt bei Stemann l. c. III. p. 110.

1473. December 28. Gottorp. 149.

Tede Vedderssen staller in Eyderstede krech enen penning breff oppe dusent Lub. marck penninge, de he myneme heren rede lenhde unde he de wedder boren schal van deme ersten broke vallende na datum desses sulven breves in Eyderstede Everschopp unde Utholm. Weret he ere storve, denne scholen sine erven dat boren van deme sulven

broke sunder argelist. Çum inhibicione etc. datum Gottorppe die puerorum in natalibus domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 215. C. K. p. 123. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland, im Staatsb. Mag. VIII. p. 708.

1473. December 31. Gottorp. 150.

Laurens Leve staller ime Strande krech enen penningbreff ludende oppe dusent marck, de he lenhde mynem heren rede unde wedderboren schall van deme erstfallende broke in sineme lenhe Nortstrande. Efft ock so he vorstorve, so scholen dat sine erven boren so lange he betalt wert sunder geferde. Cum inhibicione datum Gottorppe in vigilia circumsicionis domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 216. C. K. p. 124. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland, im Staatsb. Mag. VIII. 708.

1474. Januar 4. Segeberg. 151.

Clawes van der Wisch krech enen penningbreff uppe IIII[m] *Lub. marck des. erben. summen geldes vorhoginge na inneholde des breves als hir vor getekent steyt*[1]) *unde oppe de sulven gudere van worden to worden. Unde wanner dat Clawesz er vorstorve, so schal vor Berte sin husfrouwe so lange se betalt werdt de guder besitten unde beholden unde ere alle dingk tome besten gekert werden etc. datum anno etc. LXXIIII uppe slote Segeberge die Martis ante epiphanie domini.*

C. H. p. 216, mit kürzerem Regest am Rande. C. K. p. 124. — 1) Conf. die Urkunde vom 1. October 1470 Nr. 118.

1474. Januar 6. 152.

Clawes van Alevelde Gotzickes sone krech enen breff, als myn here eme schuldich is XXXVII c marck van der gudere Boldingstede, wil myn here eme de betalen uppe twe termyne uppe Martini erstkomende II m marck unde vort eyn jar anni LXXV, XVII c marck mit der rente alse I c unde LXX marck; unde wan de erste termyn vornoget is, den schal Clawes de gudere Boldingstede overantworden Peter van Alevelde to Gottorppe unde Peter schal eme darinne holden eyn truwe hant so lange de ander termyn ock betalet is; were denne de betalinge eme nicht enschege, so schal Peter eme de gudere wedder antworden; datum die epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 216, mit kürzerem Regest am Rande. C. K. p. 124.

1474. Januar 9. Segeberg. 153.

Jurgen Krummedick voget to Segeberge krech enen penningbreff oppe VIII c unde LXIIII Lub. marck, de myn here entfangen unde in sin nuth gekert hefft. Dar vor settede eme myn here de dorppe unde gudere alse Olseborch unde dat dorppe Koldenkerken, sovele alse eme tokumpt mit deme wolde geheten Westerwolt, der to brukende vor syn pant mit allen vryheyden rechticheiden etc. so lange he betalt is; datum Segeberge dominica in octavis epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 216, durchkreuzt, mit kürzerem Regest am Rande.

1474. Mai 11. Ripen. 154.

Otte van Alevelde hefft uthgegeven vor mynen gnedigen heren tome Kyle.

Int erste, IIII c marck, dar opp III jar rente alle jare XXXVI marck; Item, L marck Hans Rantzouwen, dar oppe III jar rente alle jare IIII marck;

Item, gaff he uth oppe deme vorgangen sunte Merten V[c] marck uppe de V[m] de myner frouwen gnade uth gaff. Item, gaff he Jurgen Krummedike XLV marck, dar he eme eyn perd vor dede.

Summa XI[c] unde XV marck.

Item, hefft he betalt in heren Gerdes schult tome Kyle XXIIII[c] marck.

Uppe desse vorscreven II summen krech he II breve als hir tovoren gescreven steyt uppe datum to Ripen die mercurii post cantate anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 217. C. K. p. 124.

1474. October 12. Gottorp. 155.

Pantbreff des werdigen cappittels to Sleszwigk jarliker ewigen rente XCVIII marck Lub. uth den landen Eyderstede Everschopp etc.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwigk wolberadens modes rechte unde redeliken hebben vorkofft uppelaten unde vorschotet den werdigen heren proveste unde gantzen cappittel der domkerken to Sleszwigk jegenwordigen unde tokomenden tho behoeff eres unde etlike anderen godesdeneren dersulven kerken XCVIII Lub. marck jarliker ewigen rente in unde van unsen lantgelde unde jarliker plicht, dat unse leven besunderen inwohere der drier lande Eyderstede Everschoppe unde Utholm uns van unser herschopp wegen jarlikes plichtich sint na uthwisinge unde inholde erer breve den obgnanten heren van uns daropp vorsegelt. Unde noch to merer bestendicheyt der ere unde godes denstes in dersulven domkerken Sleszwigk wii Cristiernn koning erbenomet unse erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwigk vorkopen ock noch unde vorschoten in crafft desses unses breves den obgnanten heren proveste unde gantzen cappittel unde eren nakomelingen furdermer alle unse ewige lantgelt unde rente als en van uns vorsegelt is in den vorben. dren landen Eyderstede Everschopp unde Utholm vor hundert Lub. marck penninge unde XX marck penninge, de uns de vorben. here provest unde dat gantze cappittel in guden golde unde groven sulvergelde als to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint rede betalt hebben, unde wii de vorth in unse unser erven unde nakomelingen nuth

gekert hebben; welkere ewigen renthe unses lantgeldes unde jarliker plicht scholen unde willen von unser wegen unse leven besundern radmanne lenes- lude unde gemenen inwonere der vorben. lande den erben. heren proveste unde gantzen cappittel der vorscreven domkerken to Sleszwigk alle jare oppe sunte Johannes baptisten dach to middensommer bynnen ereme lande unde bynnen Toninge to ener tiid unde in eneme summen sunder wedderstalt fry unde unbeworen bii broke alse wonlick is betalen. Unde wenner de rad- manne leenslude unde gemenen inwoner der vorscreven lande den erben. heren proveste unde gantzen cappittel to Sleszwigk jegenwordigen unde to- komenden de vorscreven rente unser jarliken plicht so betalet hebben, den scholen se van uns unsen erven unde nakomelingen hertogen to Sleszwigk offte jemandt van unser wegen umme sodane vorgerorde lantgelde unde jar- like plicht ungemanet quiid ledich unde loesz bliven, wente so lange de so vorscreven is wedder gekofft sint. Unde efft ock deme erben. heren pro- veste unde gantzen cappittel jegenwordich unde tokomenden darane jenich gebreck schege, dat scholen unde willen wij unse erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwigk en in guden truwen helpen keren, gelick unde also effte se de rente unses jarliken lantgeldes to unser behoff uppboren schol- den, so vaken en des wert to donde unde uns dar to esschen, edder en gunnen, dat se sodane rente unses jarliken lantgeldes unde plicht, wor uns de van rechte horen, uthforderen mogen mit ghestlikeme unde werlikeme rechten wo en dat best beqweme is, dar wii unde unse amptlude unde staller se scholen ane forderen unde ene alle dingk darane tome besten keren unde sick dar bii unsen hulden unde ungnade mede men en tome besten mede bekummeren. Wii unse erven unde nakomelinge hertogen to Slesz- wigk scholen unde willen ock den erben. heren proveste unde gantzen cap- pittel de vorscreven hovetsummen unde rente in den vorben. lantgelde unde jarlike plicht rechte warende wesen beschermen entweren unde entfrigen en de vor alle ansprake enes jewelkes de vor recht komen will se sin gestlick edder werlick. Also setten wii de vorben. heren proveste unde gantzen cappittel jegenwordich unde tokomende in de vredesamme rouwelike besit- tinge unde brukinge erer vorben. hovetsummen unde rente in unse lantgelt unde jarliker plicht der vorben. drier lande Eyderstede Everschopp unde Utholm vry to hebbende unde to besittende unde ock de rente rouwesamelick unde unbekummert jarlikes uth tho manende vormiddelst weme se willen unde en dar to beqweme is optoborende unde in unser velicheyt unde be- scherminge to Sleszwick in ere beholt to bringende ane alle arch. Jo doch hebben wii Cristiern koning erbenomet uns de macht beholden, dat wii unse

erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwigk de vorscreven rente de dar sin boven de XCVIII marck, de wii en in eneme breve vorgerort in unseme lantgelde der vorben. drier lande hebben vorkofft, mogen wedder kopen vor I c unde XX marck Lub. penninge; unde wanner wii de so wedderkopen willen, dat scholen wii den erben. heren proveste unde gantzen cappittel to Sleszwigk in den achtedagen to pinxten mit unsen vorsegelden breven vorkundingen, unde to den negesten sunte Mertens dage na der vorkundinge erstkomende scholen wii en eren vorscreven hovetsummen mit des jares rente unde allen nastanden renten in enen summen to ener tiid unde op ener stede bynnen Sleszwigk edder in ener anderen sekeren stede im hertogdome, dar id en beqweme is sodane ere gelt opp to borende unde dar en dat unentfernet blive, fruntliken wol to dancke ane alle arch in guden gelde als vorscreven wol betalen. Ock scholen de erben. heren provest unde dat gantze cappittel to Sleszwigk jegenwordich unde tokomende ere vorscreven hovetsummen unde rente tegen uns unse erven unde nakomelinge Hertogen to Sleszwig nicht vorbreken konen, men wii scholen unde willen ene alle dingk darane tome besten keren. Alle desse vorscreven stucke samptlick unde eyn islick besunderen laven wii Cristiernn koning erben. vor uns unse erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwigk den vorben. heren proveste unde gantzeme cappittel to Sleszwigk unde eren nakomelingen unde witliken hebberen desses breves se sin gestlick edder werlick mit eren willen in guden truwen unde geloven stede unde vast unvorbroken wol to holdende sunder alle argelist. Desses to orkunde etc. datum to Gottorppe ame widdeweken na Dionisii anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 217—219 mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 125—126. — Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 251, im Staatsb. VIII. p. 703. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4527.

1475. April 9. Kopenhagen. 156.

De stad Enckhusen krech enen apenen breff uppe II c Rhinsche gulden dar vor se tollen fry sin scholen to Helsingor van deme nyen tollen; men den olden als enen Henricusnobel uth[1] *isliken schepe scholen se geven etc. in aller mate als de van Campen hir vorge-*

screven [2], *datum to Copenhaven ame sondage misericordias domini anno etc. LXXV sub appendenti secreto.*

C. H. p. 222. C. K. p. 129. Conf. Nordalb. St. VI. p. 121. — 1) Im C. H. steht hier ‚unde'. 2) bezieht sich auf die folgende Urkunde vom 4. Juni 1475. Nr. 157 — Conf. Nr. 393 und 423, nach welchen Urkunden der König Christian im Februar und im Mai 1475 sich in Düsseldorf befand.

1475. Juni 4. Campen. 157.

*Der stad van Campen breff uppe de twelffhundert Rhinsche gulden dar se des nyen tollen to Helsinghoer vry vor wesen scholen so lange en de XII*c *Rhinsche gulden betalt sin de se myneme heren leenden to Campen.*

Wii Cristiernn etc. bekennen unde don kunth apenbar mit desseme breve vor uns unsen erven unde nakomelingen koninge to Dennemarcken unde sust vor allen de en seen edder horen lesen, dat wii den ersamen unde wiisen borgermeisteren unde rathmennen der stad Campen ime stichte to Utrecht an der Weysel gelegen rechter redeliker witliker schult schuldich sint twelffhundert guder Rinscher gulden, de se uns an bereyden golde gudwillich unde wol to dancke ghelenet unde uthgerichtet, de wii van en tor noge entfangen unde in unse nuth unde fromen gekert unde gewant hebben, der wii en unde eren nakomelingen mit desseme breve qwiit ledich unde loesz seggen. Unde als wii denne in unseme koninckryke Dennemarcken to Helsinghoer eynen nyen tollen gelecht unde opgesettet hebben boven den olden tollen, den wii dar van oldes ghewontlick nemen laten, so hebben wii angeseen unde irkant sulke woldaet unde guden willen, den uns de ergnanten van Campen mennigerleye wiisz bewiset unde sunderlich in deme dat se uns de ergnanten XII c Rh. gulden in unsen noden gelenet hebben, dar uns ock van ander gunst unde gnade wegen de wii to en vor anderen dragen vor uns unsen erven unde nakomelingen vorgunt unde vorlenet,(?) gunnen unde vorlenen jegenwardich in crafft desses unses breves den gnanten van Campen eren copluden borgeren unde inwoneren mit eren schepen unde guderen dorch den Oresundt vry velich unde ungehindert to varen unde to segelen sulken nyen tollen nicht to gevende noch to betalen, den wii van den gnanten van Campen de nu sint unde tokomende werden nicht furderen edder nemen scholen, furderen edder nemen laten id sy denne dat wii unse erven unde nakomelinge den ergnanten van Campen edder eren

nakomelingen sulke twelhundert gulden in eneme summen gantz unde all wedder geven uthgerichtet betalt edder vornoget hebben, behaltlich dat se den olden tollen alse wii etliken schepen dar dorch den Oresunt segelen werden (?) enen Engelschen Henricusnobel geven unde betalen scholen, unde anders nenen tollen geven unde betalen scholen; wen se den dargelacht hebben in der tolbode mit den gewontliken schrifftgelde, mogen se van dar scheyden, edder so en gelevet schalen ane vortoch so van dar segelen ungehindert unde unbesettet. Unde wert dat jemant van der gnanten stad Campen desse vryheyde van den nyen tollen vorg. misbrukede in jeniger mate edder jegen uns dar inne vorbreke, de schal vor sick sulven beteren unde nemant schal vor den anderen beteren edder des anderen entgelden. Gebeden dar opp unsen tollnere to Helsingore, de nu tolner is unde de wii dar tokomen hebbende werden, ernstlick mit dessen breve, so de gnanten van Campen ere kopmanne schip unde schipmanne an juw komen unde gelangen werden, dat gii den ergnanten nyen tollen van en nicht furderen edder nemen, sunder dat gii se van des wegen unbeswert unde unbekummert laten, so lange wii unse erven unde nakomelinge en edder eren nakomelingen sulke XII c Rh. gulden ergnant uthgerichtet weddergeven unde betalt hebben, doch dat gii den olden tollen van en nemen in maten so vorgescreven steyt; dar ane don gii unse ernstlike meningh, des wii uns to juw gentzliken vorlaten willen. Des to waren orkunth hebben wii unse koningLike ingesegel an dessen breff laten hengen; datum to Campen ame sondage post octavas corporis Christi anno etc. LXXV.

C. H. p. 219—221. C. K. p. 127—128. Conf. Nordalb. St. VI. p. 121.

1475. Juli 17. Rendsburg. 158.

Laurens Leve krech enen apenen papirs breff uppe II c Rh. gulden, der he I c gulden mynem gnedigen heren leende to Husem ame dinxdage vor sunte Margareten negest vorgangen unde de anderen I c gulden nu uppe dalling myneme heren antworde, de de olde bisschoppe to Sleszwigk mynen heren leende, unde Laurens vort vorlovet hefft; welke II c Rh. gulden Laurens erben. weddernemen unde boren schal van den ersten opkomen unde plichten, so lange he der betalet is; da-

tum Rendesborch ame mandage na divisionis apostolorum anno etc. LXXV.

C. H. p. 221. C. K. p. 128. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 256, im Staatsb. Mag. VIII. p. 708. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4572.

1475. Juli 27. Gottorp. 159.

Pantbreff vor Katerinen zeligen Wulff Poggewisschen nalaten wedewen Hans unde Hinrick erer kindere oppe Haseldorppe vor XII m Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sint der erbaren frouwen vor Karterinnen zeligen Wulff Poggewisch nalaten wedewen unde Hans unde Hinrick eren kinderen unde eren rechten erven XII m Lub. marck penninge etc. Van worden to worden alse des sulven Wulffes unde Betrammes Poggewisschen syns broders breff tovoren, uppe dat sulve slot unde den sulven summen alse XII m marck hir vorgescreven steyt [1]) mutatis mutandis; datum Gottorppe ame donredage na Jacobi apostoli dage anno etc. LXXV.

C. H. p. 221, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 128. Gedruckt im A. f. St. u. K. G. I. p. 85. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4555. 1) bezieht sich auf die Urkunde vom 18. October 1470 Nr. 127.

1475. Juli 27. Gottorp. 160.

De sulve vor Katerina Poggwisch unde ere kindere Hans unde Hinrick kregen dosulvest enen breff, dat se alle jare gelick anderen gudenmannen sunder jemandes hinder mogen vorkopen uthforen vorgeven unde laten war en best beqweme is alle ere korn, alle de wile dat se Haseldorppe in pande hebben; datum ut supra.

C. H. p. 221. C. K. p. 128. Gedruckt im A. f. St. u. K. G. I. p. 85.

1475. October 7. Kopenhagen. 161.

De stad van Amstelredam krech enen breff, dat ere kopman van den nyen tollen fry sin schal to Helsingoer, uppe dusent Rh. gulden, de se mynen gnedigen heren leenden, so lange dat betalt is, doch den olden tollen als van islikeme schepe enen Engelschen Hinricusnobel geven scholen, als vorscreven steyt van worden to worden als de vam Campen kregen etc.; datum to Kopenhaven ame sonavende na Francisci confessoris anno etc. LXXV.

C. H. p. 221—222. C. K. p. 129. Conf. Nordalb. St. VI. p. 121.

1476. Juli 26. Ripen. 162.

Pantbreff Wulves van der Wisch uppe Rumtofft vor teyn dusent Lub. marck penninge twintich jar lanck unaffloset to besittende.

Wii Cristiernn etç. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sin deme duchtigen knapen Wulve van der Wisch olden Clawes sone unde sinen rechten erven achtedusent Lub. marck penninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sin, dar eyn islick gudman deme anderen vull mede don mach in deme lande to Holsten, ane hole penninge, de he to sineme andele witliker penningschulde to sick genomen etlike jare her ummegeslagen unde betalet hefft, dar wii eme Rumtofft mit den guderen dar to liggende mit aller tobehoringe sedder id gebraken wart wedder vorsettet unde in were gedan hebben na lude unde inneholde unses breves eme daroppe gegeven. Des geliken wii unse erven unde nakomelinge eme unde sinen erven ock witliker schult schuldich sin twedusent Lub. marck penninge der vorgescreven munte, der he uns eyn dusent marck sulven vornogede unde dat ander dusent na unseme hete unde bevele hern Eggert Frillen zeliger dechtnisse van der sulven guderen wegen gutliken entrichtede unde betalede, dar wii eme nene waringe beth her to vor dan hebben. Unde alse wii eme Rumtofft vor de vorgescreven

VIII[m] Lub. marck penninge alse vorscreven is vorsettet unde vorpandet hebben, vorsetten unde vorpanden wii jegenwardigen in crafft unde macht desses unses breves vor uns unse erven unde nakomelingen Wulve ergnant unde sinen erven ock Rumtofft erg. mit siner tobehoringe vor de vorgescreven twedusent Lub. marck penninge, so dat Rumtofft mit alle sinen tobehoringen dorppen dorpsteden ackeren wisschen weyden dyken seen diken dammen molen molenstromen infloten uthfloten holten busschen moren stoubergen stuveten brocken wateren watersfloten mit aller grundt droge unde nath mit aller vryheyt herlicheyt rechticheyt nutk unde opkomen unde slichtes mit aller tobehoringe, alse unse zelige leve ohme hartogh Alff tovoren unde wii sedder dat je vriest in weren gehath unde eme dat er vorsegelt hebben, des vorgescreven Wulves unde siner erven brucklike pandt vor de vorgescreven teyndusent Lub. marck penninge samptliken twintich jar langk wesen unde blyven schal. Beholden uns unsen erven unde nakomelingen doch dar ane de macht Rumtofft mit aller tobehoringe vorscreven, wanner uns dat beqweme is, vor de vorscreven X[m] Lub. marck penninge bynnen den erg. twintich jaren wedder to losende; unde wanner wii unse erven unde nakomelinge de vorg. gudere wedderlosen willen, scholen wii Wulve unde sinen erven de losinge in den achtedagen sunte Mertens witliken vorkundigen, unde in den achtedagen sunte Mertens dar negest volgende en de vorg. teyndusent Lub. marck penninge deger unde all in eneme summen gudliken entrichten unde betalen. Were ock sake dat wii unse erven unde nakomelinge Rumtofft vakeben. bynnen dessen negestvolgeden XX jaren vor den erben. summen nicht weder inloseden edder van der vorpandinge entfrigeden, schal id Wulve unde sinen erven ergescreven to eneme ewigen erffkope sunder alle weddersprekent losinge unde insage unser unser erven unde nakomelinge desser lande herschoppe vor ere erven to ewigen tiiden to brukende vorschotet unde vorlaten wesen. Alle stucke unde artikel etc.; datum Ripis die Anne matris Marie virginis anno etc. LXXVI.

C. H. p. 222—224, durchkreuzt. — Gedruckt bei Stemann l. c. III. p. 112; das Datum ist bei Stemann unrichtig angegeben.

1476. September 11. Kopenhagen. 163.

De stad Horn kregh enen breff oppe II[c] Rhinsche gulden dar vor tol fry to sinde van deme nyen tollen to Helsingor, doch den olden to

gevende in aller mate ludende als de breff den de van Kampen kregen als hir vor steyt; datum to Copenhaven ame middeweken na nativitatis Marie anno etc. LXXVI.

C. H. p. 222. C. H. p. 129. Conf. Nordalb. St. VI. p. 123.

1476. September 11. Kopenhagen. 164.

De stad Monnekedam krech enen breff oppe III^c Rhinsche gulden dar vor tol fry to sinde, der geliken ludende als der van Kampen breff als vorscreven steyt; datum tho Kopenhaven ame middeweken na unser leven frouwen nativitatis anno etc. LXXVI.

C. H. p. 222. C. K. p. 129. Conf. Nordalb. St. VI. p. 121.

1478. Mai 12. Kopenhagen. 165.

De stad Staveren krech enen breff in der sulven [1] formen uppe I ½ c Rhinsche gulden ludende, datum Haffen tercia feria pent. anno etc. LXXVIII.

C. H. p. 234. C. K. p. 136. Conf. Nordalb. St. VI. p. 122. — 1) bezieht sich auf die der Stadt Harderwych am 1. December 1478 ertheilte Urkunde Nr. 167.

1478. September 15. Kopenhagen. 166.

Des rades breff van Hamborch ludende uppe dusent Rhinsche gulden VI c unde LXXIII marck unde VIII ß Lub. to betalende wanner de Stenborch ingeloset werdt.

Wii Cristiernn van gots gnaden to Denmarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotthen koningk hertog to Sleszwick ock hertog to Holsten

Stormeren unde der Ditmerschen greve to Oldemborg unnde Delmenhorst bekennen unde betugen vor uns unse erven unde nakomelinge apenbare in dessem unsem breve vor alszweme, dat wii rechter witliker schult unde redes leneden goldes unde geldes schuldich syn den ersamen unsen leven getruwen borgermesteren unde radmannen unser stad Hamborgk dusent gude vulwichtige Rinsche guldene, uns alse wii to Collen unde Dusseldorpe reyseden geleneth, unde VI c unde LXXIII marck unde VIII ß Lub. munte etliker uthredinge halven vor uns vorlecht na lude twyger unser besegelden breve den erbenomeden borgermeisteren unde radmannen dar up, de ene na godesbort XIIII c ame LXXIII ame midweken vor palmensondage, unde de ander breff na godes bort XIIII c ame LXXV jare ame fridage na Laurencii martiris van uns gegeven. Unde wo wol wii koningk Cristiernn vorben. sodane vorschreven summen goldes unde geldes den erschreven borgermesteren unde radmannen na innholde der sulven breve alrede scholden betalet hebben, so sin wii doch mit en over een gekomen, dat se unns to willen na unsem beghere sodanes goldes unde gheldes betalinge up gestuttet hebben in mathe unde wise nabeschreven, beschedeliken dat wii unse erven unde nakomelinge dat sulve gold unde ghelt vorberort scholen unde willen sunder lenger vortogeringe betalen wanner wii unse slot unde vogedie Stenborch, dat de vorben. van Hamborgh van uns in eren pandeschen weren hebben, na lude unses vorsegelden breves wedderlosende werden, unde oken unde vorhogen so den hovetsummen uns uppe de sulven Stenborgh gedan mit desseme ergnanten golde unde ghelde. Welliken summen mit dessem golde unde ghelde wii unse erven unde nakomelinge den vorschreven borgermesteren unde radmannen unde eren nakomelingen scholen unde willen in ener summen samptliken denne to gantzer noge wol betalen sunder inseggent unde alle argh. Unde desse unse breff schal deme anderen unsem vorberordeme breve uppe de ergemelten Stenborgh gegeven nergen mede to vorfange noch schedelik wesen, sunderen de ergnante unde desse sulven breve scholen beyde samptliken in erer vullenmacht ungeseriget bliven unde wesen. Unde alsdenne de erbenanten van Hamborgh twe unse vorberorden breve van den ergemelten daten sulkes vorschreven goldes unde gheldes schulde wodanicheyt beschedeliken uthdruckende by sick in vorwaringe hebben, so scholen de sulven twe unse breve, so vro desse vorschreven summe gentzliken na vorgetekender wise vornoget unde betalet is, krafftlosz gedelet unde van neneme werde wesen, unde de sulven obgnanten breve mit deme hovetbreve unde dessem unsem breve denne strax wedder over antwerden ane argelist unde geverde. Des to orkunde hebben wii unse koninglike secret vor uns unse

erven unnde nakomelinge witliken an dessen breff laten hengen, de gegeven is an unseme slote Copenhaven na Cristi gebort dusentveerhundert darna ime achteundesoventigesten jare ame dinstage na des hilligen crucesdage exaltationis.

Ad relacionem domini Alberti episcopi Lubicensis.

C. H. p. 235—236 durchkreuzt. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, an welchem das Siegel des Königs hängt. Früher gedruckt im Diplom. Christ. I. Nr. 223. — Die Zahlen sind im Original ausgeschrieben.

1478. December 1. Helsingborch. 167.

De stad Harderwick krech enen breff uppe I^c Rhinsche gulden dar vor tol fry to sinde des nigen tollen halven to Helsingoer gelick alse de vam Campen ere breff hir vorgescreven ludet; datum Helsingborch anno etc. LXXVIII tercia feria post Andree apostoli.

C. H. p. 234. C. K. p. 136. Conf. Nordalb. St. VI. p. 122.

1479. November 22. Gottorp. 168.

Gotsick Rantzouwe krech enen breff, den myne gnedige furstynne koningynne eme vorsegelde unde myn gnediger here mede belevet hefft unde vorsegelt, uppe V^m marck Lub. dar vor he Norborch in pande hebben schal III jar langk; wil den myn gnedige frouwe id nicht losen, so mach he id vortan beholden; datum Gottorppe ame dage Cecilie virginis anno etc. LXXIX.

C. H. p. 236, durchkreuzt. Ein hierauf bezüglicher Revers des Gotzick Rantzau vom 25. November 1479 ist gedruckt im Diplom. Christ. I. Nr. 227; doch sind in demselben als Pfandsumme 6000 ℔ genannt.

1479. November 24. Gottorp. 169.

Hinrick Rantzouwe krech enen breff der geliken van mynen gnedigen heren unde fursten uppe V^m^ marck Lub. Dar vor schal he hebben III jare langk uth deme veerden parte in Hadersleve unde Hadersslevenesse alle jare III^c^ marck rente vormiddelst sinen sone Hans Rantzouwen eme jarlikes to betalende dar uth voget (sic) dar sulves, unde denne eme to betalende de V^m^ marck, so verne de mit sinen willen nicht lenger vorholden blifft etc. datum Gottorppe ame avende Katherine virginis anno etc. LXXIX.

C. H. p. 236 durchkreuzt.

1479. December 5. Segeberg. 170.

Item pantbreff der Hamborger ludende oppe III^m^ I^c^ XXXVII marck Lub. VIII ß unde VI ₰ de se vorbuwet hebben in der Stenborch.

Wii Cristiernn van gotsgnaden to Denmarkenn Sweden Norwegen der Wende unde Gotthen koningh hertoge to Sleszwick ock hertog to Holsten Stormeren unde der Ditmerschen greve to Oldemborg unde Delmenhorst bekennen unde betugen apembare vor unns unse erven nakomelinge unde alszweme, alse wii denne den ersamen unsen leven getruwen borgermesteren unde radmannen unser stadt Hamborg unse slot Stenborgh mit allen synen tobehoringen vorpandet hebben na lude des hovetbreves daraver gegeven, unde en in deme sulfften hovetbreve an dem erben. slote dusent marck unde darto alle jar vefftich marck to vorbuwende unde noch dar enbaven dat olde buwete aff to brekende unde wedder nye to makende, unde der halven III^c^ Lub. marck to vorbuwende vorlovet unde gegunnet hebben na lude unses breves dar over gegeven, unde uns nu den sulven breff uppe de III^m^ marck ludende wedder overantwordet unde gedodet hebben, des hebben uns de van Hamborgh uppe datum desses unses breves dorch ere radessendeboden nemeliken heren Hinricke Murmeister legum doctorem, Johann Hugen borgermestern, meister Herman Langebeken in beyden rechten doctorem

radmanne, unde Laurentium Rodtideken secretarium in jegenwardicheyt unnser leven getruwen redere desser unser lande alhiir to Segeberge van sodanes buwetes wegen an dem erben. unsem slote Stenborgh vanne anbegynne beth an dessen jegenwordigen dagh, de wyle se de Stenborgh in pandesschen weren gehat hebben, rekenschoppe gedan, so dat se boven de rechten hovetsummen, dar vor en dat slot Stenborgh is vorpandet, III m hundert unde XXXVII marck Lub. VIII ß VI λ in all in sulck buwete unde bestant des vorgnanten slotes uthgelecht unde mit unseme willen wetende unde vulbordt vorbuwet hebben. Welkere III m I c unde XXXVII Lubesche marck VIII ß VI λ wii koningh Cristiernn unse erven effte nakomelinge wanner wii dat erben. slot Stemborgh wedderlosen, den vorgnanten borgermesteren unde radtmannen unser stad Hamborg gelyck mit dem hovetsummen unde wat se dar enbaven uthgeloset hebben edder noch uthlozende werden na lude des hovetbreves dar over gegeven deger unde all unvortogert to dancke entrichten unde tor noge betalen willen ane jenigerleye argelist effte geverde. Unde alse denne dat erben. unse slot Stemborgh nu mit dem erben. summen geldes alse III m I c unde XXXVII marck VIII ß VI λ to furstliken unde gudem bestentlikem buwete gebracht is, so wii synt underrichtet, darumme so willen wii, dat de van Hamborg an sodane unsem slote Stemborgh nicht meher na desser tyt sunder unsem willen wetende unde vulbord vorbuwen scholen effte mogen, men dat sulve slot redelyker wyse under eren kosten in bestentlikeme wesende beholden. Datum an unsem slote Segeberge ame avende sancti Nicolai des hilligen bischoppes na Cristi gebort dusentveerhundert ime negenundesoventigesten jare unnder unsem anhangendem koninklikem secret.

Ad propriam domini regis commissionem.

C. H. p. 169—170. Hier mitgetheilt nach dem durchschnittenen Original im Kopenhagener Geheimarchiv, an welchem noch das Siegel des Königs hängt Die Zahlen sind in demselben ausgeschrieben. — Früher gedruckt im Diplom. Christ. I. Nr. 228.

1479. December 5. Segeberg. 171.

Item wille breff dat de rad van Hamborch den anpart myns heren tollen dar sulvest mogen losen van Hoyger Tzerneholte de eme pandet steit.

Wii Cristiern etc. bekennen unde betugen apenbare vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii den ersamen unsen leven getruwen borgermeisteren unde radtmanne unser stad Hamborch vororlovet gegunnet fulmacht geven unde bevalen hebben, vororloven gunnen unde vulmacht geven unde bevelen en ock jegenwordigen in crafft unde macht desses breves, dat se unse andeel unses tollen to Hamborch vor sodane summen geldes, dar vor wii dat unseme leven getruwen borger dar sulvest to Hamborch Hoyger Tzerneholte na lude unses breves eme unde sinen erven van uns dar uppe gegeven vorsettet unde vorpandet hebben, van unser wegen in unseme namen in allermate so des notrofftlich to donde is wedder inlosen scholen unde mogen, em effte sinen erven sodane summen geldes deger unde all tor noge wol to dancke to betalende, den vorgenanten unsen tollen denne also vort an to nemende des to genetende to brukende unde in allermate den de vorgenante Hoyger Tzerneholt ingehat unde gebruket hefft in ere hebbende werhe vor ere gebrucklike pant, na lude unde inholde unses besegelden pantbreves deme gnanten Hoyger Tzerneholte tovoren dar op gegeven unde nicht anders, in to hebbende unde to beholdende so lange wii unse erven effte nakomelinge den sulven unsen tollen vor sodane summen geldes wedder inlosende werden. Unde wen wii denne sodane tollen wedder inlosen willen, so willen unde scholen wii unse erven effte nakomelinge den vorgenanten unsen leven getruwen borgermeisteren unde radtmennen unser stad Hamborch de losinge nach lude des vorgenanten breves Hoyger Tzerneholte dar op gegeven tovoren vorkundingen, unde denne na uthwisinge unde inholt des sulven breves en ere gelt deger unde all vornogen unde wol to dancke betalen ane alle argelist hulperede unde gheferde. Unde wanner sodane nochafftige losinge na lude unses vorpandes breves gescheen is, scholen[1]) denne de gnanten borgermeistere unde radmenne uns unsen erven effte nakomelinge sodane anpart des gnanten unses tollen in allermate als de denne nutsamigest in sinen inkomeden is ene nergen mede to vorargerende sunder jenigerleye beweringe qwiid unde vry wedder over antworden ane alle argelist hulperede effte geverde; datum to Segeberge ut supra.

C. H. p. 170—171. C. K. p. 94. 1) In C. H. folgt hier noch ein überflüssiges „unde".

1479. December 5. Segeberg. 172.

Her Hinrick Murmester borgermester to Hamborch krech enen apenen breff uppe IIII ᶜ LVI $^1/_2$ marck Lub. na lude der rekenschopp hir na getekent. Dar vor schal he hebben alle jare uth den nigen tollen to Oldeslo XXX marck rente in den achtedagen sunte Mertens, so lange sulket betalt werdt, unde wen myn here id betalen wil, dat mach he don alle jare wen eme gelustet uppe de sulven tiid den hovetsummen mit der bedageden renten to betalende; datum Segeberge die dominica post Barbare virginis anno etc. LXXIX.

Item, I ᶜ Rhinsche gulden van older rekenschoppe de myn here to Ripen eme tosede to betalende unde nicht entfangen hefft.

Item, eme unde zeligen heren Erick van Tzeven vor laken de Johannes van Emebeke to Hamborch koffte III ᶜ XVIII $^1/_2$ marck:

Item, noch II ᶜ marck de he rede getellet hefft eym ridder uth Schotland unde myn here eme gelavet hefft to betalende.

Item, desse vorscreven III ᶜ XVIII $^1/_2$ marck unde II ᶜ marck hefft he vorrentet IIII jare.

Summa to hope mit der rente uppe I ᶜ Rhinsche gulden nene rente to rekende is VIII ᶜ VI $^1/_2$ marck.

Item hir oppe an panden I ᶜ marck van deme ritter ut Schotlant.

Item, hebbe ick entfangen van Hinrick Rantzouwen VI ᶜ XXXVI marck van der bede tor Stenborch.

Item, hir van uthgegeven to unkost VI marck.

Item, vor IIII vate wyns unde IIII bruw beers V ᶜ unde XXX marck.

Restat als he over gerekent hefft I ᶜ marck.

Item efft he moge hebben uth der marsch I $^1/_2$ ᶜ marck,

Restat eme denne alle gelt affgeslaget IIII c LVI 1/2 marck.

C. H. p. 224, mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 129—130.

1479. December 17. Gottorp. 173.

Pantbreff des heren bisschoppes to Lubeke oppe den nyen tollen to Oldeslo vor viffdusent Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme in dessem unsen breve, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sint deme erwerdigen in god vadere heren Alberde bisschoppe to Lubeke unseme andechtigen leven getruwen rade unde sinen erven unde nakomelingen viffdusent Lub. marck alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint unde dar eyn islick gudman deme anderen in unsen landen Holsten etc. vul mede don mach sunder hole penninge effte swaren to betalende, welker V m marck Lub. in unse unde unser lande nutsammicheyt gekomen sint; vor welker V m marck hovetstols hebben wii Cristiernn koning erben. vor uns unse erven unde nakomelinge deme erben. heren bisschoppe sinen erven effte nakomelingen gesettet unde vorpandet, vorsetten unde vorpanden eme ock jegenwordigen in macht unde crafft desses unses breves unsen nyen tollen to Oldeslo an unser vogedie to Segeberge belegen, in allermate als de uns dorch de keyserlike majestat na lude unde inneholde der breve daruppe gegeven gegunt unde gnedichliken geven unde tolaten is, mit aller siner vrucht tobehoringe unde opkomede vor eyn brucklich pant, so qwiit unde fry als wii den nu itzundes oppe datum desses breves hebben. Van welkerme unseme tollen mach de gnante her bisschoppe sine erven effte nakomelinge den gnanten hovetsummen der V m marck Lub. de wile de unbetalt is na wontliker wise als des denne tor tiid in unsen landen Holsten etc. to donde is alle jare vorrenten unde dar ane unse unser erven unde nakomelinge beste so wii eme des getruwen weten. Jo doch willen wii unse erven unde nakomelinge den gnanten summen uth sulken unseme tollen nicht hoger als IIII c marck, dat sint oppe jewelke dusent marck LXXX marck rente, vorplichtiget sin to vorrentende. Ock schal de gnante here bisschoppe sine erven effte nakomelinge uns unsen erven offte nakomelingen van deme gnanten unseme tollen alle jare wan uns des ge-

lustet clare rekenschopp don, unde wes denne an deme sulven unseme tollen baven de gnante rente sick na clarer rekenschop vorlopt offte opkomende wert, schal unde wil de gnante here bisschopp sine erven effte nakomelinge in sodane hovetsummen de V m marck Lub. affkorten, so lange de mit sinen behorliken renten richtigen vornoget unde betalt is; unde wes denne ime gnanten hovetsummen alle jar affgekortet wort, schal men nicht mer vorrenten. Vorwesen ock den tollnere des gnanten unses nigen tollen halven itzundes wesende unde ock in tokomenden tiiden werdende an den gnanten heren bisschoppe sine erven offte nakomelinge, sick na eme des sulven unses nyen tollen halven unde anders nemende to richtende, ene alle jare wanner se dat van eme eskende sint clare oprichtige rekenschopp mit claren registeren dorch ere hande underscreven, ock nochafftiger betalinge unde overrekinge aller opkomede des gnanten tollen to donde, uth welkeren registeren uns unsen erven offte nakomelingen de gnante here bisschoppe sine erven effte nakomelinge vort rekenschopp don scholen; jo doch schal de tolner tor tiid, den de gnante here bisschoppe sine erven effte nakomelinge mit unsen weten unde willen settende wert, uns unsen erven effte nakomelingen truwe unde holt in sodane unsen tollen to wesende sweren. Beholden uns doch unsen erven unde nakomelingen de macht alsulken unsen tollen in aller mate als de nu itzundes in sineme opkomende is offte in nakomenden tiiden fruchtsamigest wert, wanner uns unsen erven effte nakomelingen des gelustet, wedder intolosende unde to entfangende, jo doch scholen wii unse erven effte nakomelinge dem gnanten heren bisschoppe sinen erven effte nakomelinge de losinge tovoren eyn halff jar vorkundingen, unde denne in den achtedagen sunte Mertens to hant na der vorkundinge folgende sodane summen geldes als denne in den gnanten summen der V m marck unaffgekortet nastan mit eren behorliken renten tome Kile edder ock in ener anderen sekeren stede in unseme lande Holsten etc. belegen wol tor noge unde to dancke betalen. Unde wii Cristiern koning etc. unse erven effte nakomelinge scholen unde willen deme erben. heren bisschoppe sinen erven effte nakomelingen des gnanten unses tollen, so qwiit unde fry als de nu itzundes oppe datum desses unses breves is unde de gnante keyserlike majestat uns gegeven unde togelaten hefft, rechte warende wesen beschermen unde beschutten den van aller ansprake unde bewernisse enes jewelken de vor recht komen wil op unse egene kost arbeyt unde eventure. Unde wert sake dat god affker de vorben. unse toll in unsen krigen edder wedder des gnanten heren bisschoppen siner erven effte nakomelinge willen de se en in mate vorscreven vor eyn brucklick pant hebben vorargert affhendich edder vor-

nichtiget wurden, so dat de gnante rente uth sulken unsen tollen nicht komen konden, scholen wii unse erven effte nakomelinge denne dat vorbeteren unde beschicken sodane rente unde hovetstols nichtesdemyn vornoget unde betalt werden. Ock geven wii Cristiernn koning etc. vor uns unse erven unde nakomelinge deme erben. heren bisschoppe sinen erven effte nakomelingen de macht alsulken unsen tollen in mate unde wise vorscreven, als he eme dorch uns vor eyn brucklick pandt vorsettet unde vorpandet is, synen heteren unde loveren in unsen landen Sleszwigk Holsten unde Stormern beseten unde anders nemande dar waringe alsulkes gnanten summen geldes halven ane to donde is unser losinge to nenen vorfange effte nadele. Vorbeden hir umme etc. datum Gottorppe die veneris quatuortemporum ante nativitatis Christi anno etc. LXXIX sub secreti regis et regine appensione.

C. H. p. 225—227 mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 130—132.

1480. Januar 13. 174

Pantbreff des cappittels to Sleszwigk oppe II^c unde X marck jarliker rente ut Sundergosherde vor III^m marck hovetstols.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde don witlick apenbare in desseme unseme breve vor alszweme betugende, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwigk wolberadèns modes rechte unde redeliken vorkofft upgelaten unde vorschotet hebben den werdigen unde erbaren heren proveste unde deme gantzen cappittel der domkerken to Sleszwigk jegenwardich unde tokomende to behoeff eres unde etliken anderen godesdeneren bynnen unde buten der sulven domkerken wesende twehundert unde teyn marck penninge jarliker ewigen rente in unde uth unsen wissesten opkomen unde plicht, de unse leven besunderen inwoneren in Sundergosherde ane Husem unde Hastede kerke uns jarlikes plichtich sint to gevende, vor III^m Lub. marck penninge hovetstols, de se uns in gudeme golde unde graveme sulvergelde to Lubeke unde Hamborch genge unde geve rede overtellet unde betalt hebben. Welker II^c unde X marck jarliker rente scholen unde willen van unser wegen de duchtige knape Hans van Alevelde itzundes unse leve getruwe amtman unser borch Gottorppe wesende, ock alle unse amtmenne der sulven unser borch in tokomenden tiiden komende, den erben. heren

proveste unde gantzen cappittele der vorscreven domkerken to Sleszwigk alle jare in den achtedagen der hilgen drier konninge to Sleszwigk in unser stad uth den vorben. unsen guderen wol to dancke to ener tiid unde in eneme summen sunder wedderstal vry unde unbeworen vornogen unde betalen. Unde wanner de vorgescreven II c unde teyn marck Lub. den erberen heren proveste unde cappittele jegenwordich unde tokomende so also vorscreven is betalt sin, scholen de vorscreven unse meyne inwonere in Sundergosherde unde Hastede kerke van der vorben. jarliken plicht unde opkomen van unser unsen erven unde nakomelingen hertogen to Sleszwigk unde enen isliken van unser wegen vor den vorben. summen der gnanten twehundert unde X marck rente qwiid ledich unde losz bliven so lange de wedder gekofft is, jo doch den anderen opkomen dar en boven uth alsulken guderen jarlikes komende der gnanten borch Gottorppe to neneme vorfange. Unde ifft den vorben. heren proveste unde gantzeme cappittel der domkerken vorgescreven jegenwordich unde tokomende dar ane jenich gebreck schege, dat scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge en in guden truwen helpen keren gelick unde also ifft se de rente to unser behoff upbören scholden, so vaken en des to donde wert unde se uns dar umme anvallen unde esschen. Wii unse erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwigk scholen unde willen ock den vorscreven heren proveste unde gantzen cappittel to Sleszwigk den vorgescreven hovetsummen unde rente in den vorscreven opkomen unde jarliken plicht rechte waren beschermen entweren unde entfrigen en de vor alle insprake unde bewernisse enes isliken de vor recht komen will, de sin gestlick edder werlick. Also setten wii den vorscreven heren proveste unde dat gantze cappittel jegenwardich unde tokomende an de were unde vredesammigen besittinge erer vorben. hovetsummen unde rente halven in de sulven unse opkomen unde jarliken plicht in unde uth Sundergusherde unde Hastede merke vry to hebbende unde to besittende, unde ock de sulven rente vry unde unbekummert jarlikes daruth to manende upp to borende unde in unse bescherminge unde velicheyt to Sleszwigk in ere beholt to bringende ane alle arch, so verne de vorben. unse amptman der gnanten unser borch Gottorppe tor tiid wesende der betalinge sodaner rente oppe termyn vorscreven vorsumich edder wedderstaldich weren in jeniger mate. Jo doch hebben wii Cristiernn koning erben. etc. de macht beholden, dat wii unse erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwigk alle jar de II.c X Lub. marck penninge vor III m Lub. marck hovetstols wedder wan wii willen kopen mogen, unde wanner wii de so wedderkopen willen, dat scholen unde willen wii den vorberorden heren proveste unde gantzeme cap-

pittel der domkerken vorscreven eyn halff jar tovoren mit unseme besegelden breve vorkundigen, unde denne na deme achtedage der hilgen drier koninge negest volgende scholen unde willen wii ergescreven hovetsummen mit allen nastanden unde bedageden renten in eneme summen to ener tiid unde opp ener stede bynnen Sleszwigk edder in ener anderen sekeren stede ime hertogdome to Sleszwigk dar en beqweme is sodane ere gelt op to borende unde dar en dat unentfernet blive vruntliken wol to dancke ane alle arch in gudeme golde graveme gelde alse vorscreven is betalen. Alle desse vorscreven stucke unde articule samptliken unde besunderen laven wii Cristiernn etc. koning vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge hertogen to Sleszwigk mit unsen leven truwen nabescreven medeloveren alse Benedictus unde Otte van Alevelde Wulves sons gebroderen, Gotzick Rantzouwen Gotzickes sone, Hinrick unde Marquard van Alevelde gebroderen Gotzickes sons, Wulff Pogwissche Wulves sone, Hans van Alevelde Benedictus sone unde Otte Zestede Benedictes sone knapen den erben. heren proveste unde deme gantzeme cappittel vorg. in guden truwen stede vast unvorbroken wol to holdende sunder alle arch. Unde wii Benedictus Otte Gotzick Hinrick Marquardt Wulff Hans unde Otte vorben. laven unde seggen alle articule vorben. vor uns unde unse erven mit deme vorben. unseme gnedigesten leven heren koninge Cristiernn etc. stede vast unvorbraken wol to holdende. Des to merer tuchnisse hebbe wii Cristiernn vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge unse secret unde de gnanten unse leven getruwen unde besunderen medelovere ere ingesegele witliken heten hengen nedden an dessen breff; datum anno etc. LXXX ame donredage negest na der hilgen drier koninge.

C. H. p. 228—230 mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 132—134.

1480. März 10. Gottorp. **175.**

Laurens Leven breff oppe Im Ic LXXIII marck Lub. XIIII ß, de he boren schal van der ersten rente ime Strande, welkeren summen myn her eme schuldich bleff van der latesten rekenschopp.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde apenbare in unde mit desseme mynen breve vor alszweme, dat de duchtige unse leve getruwe staller ime

Nortstrande Laurens Leve vor uns nu aller opboringe van unser wegen van der ersten tiid an, dat wii ene dar vor unsen staller gesettet hebben, beth oppe desse tiid alle jare gescheen rekenschopp gedan unde beschreven register alle jar dar opp over gegeven unde geantwordet hefft, der halven alle opboringe tegen de uthgifft van unser wegen gedan affgeslagen, blive wii eme aller rekenschopp I m LXXIII marck unde XIIII ß Lub. na lude der register allenthalven overgegeven unde ock I c Lub. marck, de he uns na der rekenschoppe ghelenet hefft, witliken schuldich als to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint. Welken summen als I m I c unde LXXIII (marck)[1] XIIII ß Lub. wii eme vorgunnet hebben, gunnen ock jegenwordigen in crafft desses unses breves van der ersten opboringe unses landes Nortstrandt vorscreven in betalinge wedder opp to nemende unde inne to beholdende ane alle geferde; datum Gottorppe die veneris post oculi anno etc. LXXX.

C. H. p. 227—228 durchkreuzt. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 268, im Staatsb. Mag. VIII. 720. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4662. 1) fehlt in der Handschrift.

1480. April 5. 176.

Pantbreff koningynnen Dorotheen uppe Hadersleve vor XX m *Lub. marck.*

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennmarcken Sweden Norwegen der Wenden unde Gotten konynck hertoge to Sleszwick ok hertoge to Holsten Stormaren unde der Ditmerschen greve to Oldenborch unde Delmenhorst don witlick bekennen unde betugen openbare vor alsweme in unde myt desseme unseme breve. so als denne unse slot unde stad Hadersleve mit allen sinen tobehoringen den duchtigen knapen Henneken Staken zeliger gedechtnisse, Gotzicke Rantzouwen unde Schacken van Alevelde Wulf sone vor XX m Lub. marck pennynge durch uns vorpandet unde vorsettet was, unde uns denne de durchluchtigeste hochgebornne furstynne unde frouwe frouwe Dorothea der obgnanten rike konyngynne hertogynne to Holsten Stormaren unde der Detmerschen grevinne to Oldenborch unde Delmenhorst unse leve husfrouwe unde gemahel to der losinge des obgnanten unses slotes ene mercckliken summen geldes gutliken gelent unde rede overgetellet hefft, beschedeliken XX m Lub. marck penninge also to Lubeke unde Hamborch genge unde

gheve sint; vor welke vorgeschrevene XX[m] Lub. marck penninge wii Cristiernne etc. koningk erben. vor uns unse erven unde nakomelinge der obgnanten unser leven husfrowen mit vulborde unde willen etliker unser leven getruwen redere desser unser lande Sleszwick unde Holsten rechte redeliken stedes vastes kopes vorkofft hebben to erer unde unser beider erven levende voregent, ok jegenwordigen in crafft desses unses breves rechte redeliken steden unde vasten kopes vorkopen unde voregenen dat vorben. unse slot unde stad Hadersleve mit der gantzen vogedie herreden unde tobehoringen, alse Hadersleveherret Norderranerstorppeherret Tustorppeherret unde Schinckelborchlehen, also dat slot stad unde vogedie mit sinen tobehoringenn nw to samende liggen, mit aller grunt droge unde nat mit bunden lansten molen ackeren wisschen weiden holtingen busschen broken moren wolden visscherien wateren watervloten tynsen tollen broeke pacht jacht mast hure mit beden renthen seevunde unde upkomen, ock mit aller rechticheid herlicheid alleme rechte hogesten middelsten unde sidesten an hals unde an hant mit allen gestliken edder werliken lenen bynnen der gnanten vogedien belegen nichtes buten bescheden. ane vriig manne denst in unser unde unser obgnanten lande noden wanner des to donde worde. Ock scholen de borgermestere radmanne inwonere unde gantze gemeynheid der obgnanten unser stad Hadersleve unde gantzen vogedie der erben. unser leven husfrouwen gewonlike panthuldinge don unde de als sick to den eren geboret truweliken de tiid eres levendes holden sunder unse unser erven unde nakomelinge wedderstall hinder effte inseggent in jeniger mathe. Undewanner de obgnante unse leve husfrouwe na deme willen godes in god vorstorven is dat got lange affkeren mote, so schal sodane unse slot stad unde vogedie Hadersleve mit allen bavenscreven tobehoringen frii qwit leddich unde losz an uns unde na unseme dode an unser beyden erven wedder komen unde vorfallen wesen. Gheven ock der obgnanten unser leven husfrouwen de macht unde gewalt, were dat se dat vorben. slot unde stad mit siner tobehoringen in eren noden, wo unde wanner er dat gelustet, der herschopp edder ock gudenmannen desser unser obgnanten lande Sleszwick unde Holsten vorsetten unde vorpanden mach unde wedder to sick inlosen mach, so vakene er des gelustet unde beqweme is, sunder unse unser erven unde nakomelinge hinder besperrent edder inseggent. Ock scholen unde willen wii Cristiernn etc. koningk obgnant unse erven unde nakomelinge der obgnanten unser leven husfrouwen de tiid eres levendes des erben. slotes stad unde vogedie mit sinen tobehoringen rechte warende wesen beschermen unde entfrien vor alle ansprake unde bewernisse enes juwelken de vor recht

komen willen uppe egene kost unde eventure. Doch schal dat obgnante slot unde stad Hadersleve unser[1] unser beider erven oppene slot wesen in allen unsen noden, wanner des van noden unde behoff werd sinde, doch der obgnanten unser leven husfrouwen to neneme vorfange effte schaden. Were ok dat god affkere, dat der obgnanten unser leven husfrouwen dat vorben. slot unde stad Hadersleve mit sinen tobehoringen in unseme krighe effte tegen eren willen affgewunnen effte affgedrungen worde, scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge der obgnanten unser leven husfrouwen dat wedder in ere vrige hebbende were wedder schicken bynnen deme negestvolgende jare, effte wii scholen unde willen unser leven husfrouwen obgnant ere vorscreven summen geldes alse XX m Lub. marck penninge vorgescreven munte wol to dancke unde to guder noghe in ener summen bynnen Lubeck effte Hamborch edder in ener anderen sekeren stede, dar er ere gelt uptoborende beqweme is unde dar er dat unentfernet blive, in gudeme golde edder groven pagimente unde schillingern bynnen deme sulven jare wol vornogen unde to dancke betalen. Wes ock de obgnante unse leve husfrouwe an deme obgnanten slote Hadersleve na unseme unser erven unde nakomelinge rade weten unde willen bewisliken na guder rekenschopp vorbuwende werdet, dat schal stan to twen unser leven getruwen rederen unde twen de unse leve husfrouwe dar to schickende werdet; wes de endrachtigen seggen dat buwete gekostet hebbe, dat scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge der obgnanten unser leven husfrouwen mit deme obgnanten hovetsummen to dancke wedder gheven unde betalen. Alle desse vorscrevene stucke unde articule samptliken unde besunderen loven wii Cristiernn etc. koningk obgnant vor uns unse erven unde nakomelinge der obgnanten unser leven husfrouwen de tiid eres levendes so stede vast unde unvorbroken wol to holdende sunder alle geferde unde argelist. Des to groter tuchnisse unde vorwaringe hebben wii unse koninglike secret witliken heten hangen nedden an dessen unsen breff. Unde wii Johannes van den sulven gnaden to Dennemarcken Sweden uterwelt unde Norwegen erve hertoge to Sleszwick ock hertoge to Holsten Stormaren unde der Ditmerschen greve to Oldenborch unde Delmenhorst des obgnanten heren Cristierns etc. koninges sone bewillen bevulborden bevesten unde bestedigen dessen vorscreven koppe unde vorschrivinge mit allen eren articulen unde puncten, wo de in aller mathe boven bestemmet begrepen unde geschreven sint, so stede unde vast in allermathe by vuller macht unvorbroken mit unseme leven heren und vadere wol to holdende ane alle arch unde geferde, unde hebben des to orkunde unde furder vorwaringe unse secret bii unses obgnanten leven heren unde vaders secret an dessen

sulven breff witliken heten hangenn. Unde wii Albrecht to Lubeke, Helrick to Sleszwick bisschoppe, Clawes van Alevelde to Segarden, Hinrick Rantzow heren Schacken sone, Gotzick Rantzow to Sunderborch unde Hans van Alevelde [2] to Gottorppe amtmanne knapen hebben unse secrete unde ingesegele tor witlicheid mede an dessen sulven breff witliken laten hangen, de gegeven is na Cristi unses heren bord dusentverhundert ime achtentigesten jare an unser borch Gottorppe ame mitweken in den achte dagen passchen.

C. H. p. 231—233 mit kurzem Regest am Rande. C. K. p. 134—136. Hier mitgetheilt nach dem durchschnittenen Original im Kopenhagener Geheimarchiv, von dessen acht angehängten Siegeln jetzt Nr. 7 und 8 fehlen. — Früher gedruckt im Diplom. Christ. I. Nr. 231.

1) ‚unde' schalten die Handschriften des Registrums hier ein. 2) ‚Benedictus sone' wäre hier nach beiden Handschriften des Registrums einzuschalten.

1480. Gottorp. 177.

Boye Tetenssen krech enen breff uppe VI ½ c marck, der he V c marck int erste mynem gnedigen heren rede dede; item vor I brun perd XL marck; item Peter van Alevelde L marck vor eyn perd; unde XL Rhinsche gulden ock rede mynem gnedigen heren gedan. Desset schal he wedder in betalinge affnemen unde innebeholden vame ersten broke unde der ersten bede; datum Gottorppe anno etc. LXXX.

C. H. p. 233 durchkreuzt. Nicht ganz vollständig gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 269, im Staatsb. Mag. VIII. p. 721. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4683.

1480. August 10. Gottorp. 178.

Boye Tetenssen krech enen breff uppe III c 1) unde (sic!) marck Lub. de eme min gnedige here schuldich is, unde he de van desser tokomenden bede als myn gnedige here nu in Eyderstede hebben schal unde den broke dar sulvest inbeholden unde uppnemen schal ane hinderinge; datum die Laurencii anno etc. LXXX in Gottorppe.

C. H. p 234, durchkreuzt. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 269, im Staatsb. Mag. VIII. p. 721. — Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4675. 1) Ursprünglich stand in der Handschrift IIII c, doch ist der letzte Strich durchkreuzt.

1480. August 21. Segeberg. 179.

Laurens Leven krech ene quitancien, dat eme myn gnedige here boven alle schult, als eme sine gnade na uthwisinge sines registers ummetrent nativitatis Christi negestvorgangen overgeven schuldich gebleven is, noch VIII c Rhinsche gulden de he myneme gnedigesten heren sodder pinxten vornoget hefft schuldich is; welker VIII c Rh. gulden he van desser tokomenden bede broke unde opkomen ime Strande fallende upnemen unde innebeholden schal ane geverde; datum to Segeberge ame mandage na assumpcionis Marie anno etc. LXXX.

C. H. p. 234, durchkreuzt. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 268, im Staatsb. Mag. VIII p. 721. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4676.

1480. September 16. Gottorp. 180.

Pantbreff oppe Flensborch uppe XL m unde V c marck Lub. de de gudemenne darinne hebben.

Wii Cristiernn unde Dorothea etc. unde wii Johannes van der sulven gnaden der gnanten heren Cristierns unde frouwen Dorotheen eldeste sone to den vorscreven riken etc. don witlick bekennen unde betugen mit desseme unseme breve vor uns unse erven unde nakomelinge unde alszweme, dat wii den duchtigen knapen unsen leven getruwen Keyen unde Hans Rantzouwe seligen heren Schackens sons eneme jewelken eyn dusent marck Lub., Clawes van Alevelde to Segarden III m Lub. marck van siner egen wegen unde noch deme sulven XV c Lub. marck van Hartich Schinckels wegen, summa to hope Clawese van Alevelde to Segarden tokomende IV 1/2 m marck Lub.; Clawese van Alevelde heren Johans sone III m marck Lub. van siner egen wegen, noch

deme sulven Clawesse heren Johans sone III m marck Lub. van Luder Rumors wegen, de he vor eme betalt hefft, noch deme sulven Clawese heren Johans sone II c XVIII marck Lub. XII ß, de he betalt hefft van Clawes Ratlouwen wegen, noch deme sulven Clawese heren Johans sone VIII c LXXV Lub. marck, de he ock betalet hefft van Clawes Ratlouwen wegen, summa to hope dem gnanten Clawese van Alevelde heren Johans sone tokomende VII m XCIII Lub. marck XII ß; der erbaren frouwen Katherynen Poggewisschen unde eren kinderen VIII c LXXV Lub. marck van Clawes Ratlouwen wegen; Detleff van Alevelde heren Johans sone ock VIII c LXXV marck Lub., de he ock vor Clawes Ratlouwen betalt hefft, noch deme sulven Detleve II c XVIII marck Lub. XII ß, de he van Luder Rumors wegen betalt hefft unde Clawes Ratlouwen de Luder Rummor schuldich was; Henning Poggewisschen II m marck Lub.; Hinricke van Alevelde heren Johans sone IIII m Lub. marck van siner egen wegen, noch deme sulven Hinrick van Alevelde heren Johans sone III m marck Lub. van seligen Henneken Staken wegen, summa to hope Hinricke van Alevelde heren Johans sone tokomende VII m marck; Diderick Blomen IIII m marck; Otten Walstorppen II c XVIII marck XII ß Lub., de he betalt hefft vor Luder Rumor van Clawes Ratlouwen wegen, noch deme sulven Otten Walstorppe III m Lub. marck de he betalt hefft vor Luder Rumor; Bertram Poggewisschen III m marck Lub. van sines zeligen broders Wulff Poggewisschen wegen; Clawes Hinricke Henneke unde Marquart van Alevelde zeligen Gotzikes sons en to hope XV c Lub. marck van Hartich Schinkels wegen, noch den sulven broderen to hope alle veren II c XVIII marck XII ß Lub., de se vor Luder Rumor betalt hebben van Clawes Ratlouwen wegen, noch I m Lub. marck deme gnanten Clawese van Alevelde zeligen Gotzickes sone van des gnanten syns zeligen vaders wegen allenen to komen; unde Benedictus unde Jachim Rantzouwen zeligen Clawes sons III m Lub. marck van des sulven eres zeligen vaders wegen; welke summen in alle to hope gerekent sick vorlopen unde maken XL m V c Lub. marck, de wii ene alle samptlich unde besunderen in maten vorscreven unde eren erven rechter witliker schult schuldich synt, wilkere XL m Lub. marck V c marck Lub. [se] [1] vor uns in unse witliken penningschulde uthgegeven hebben, unde en de sulve summe togesproken unde togesecht wart durch de schedesheren to Segeberge, do wii mit en aller betalinge [wegen], de se vor uns hetendes unde lavendes halven wente an den dach gedan hadden, in vruntschopp vorsleten wurden, unde vor de sulven XL m unde V c marck de vorscreven unse leven getruwen redere unde gudemenne unse slot unde stad Flensborch mit alle siner tobehoringen beth here to in eren pantliken weren gehat unde gebruket

hebben; in welkeren summen den gnanten XL m unde V c marck hovetstols wii willen de II m marck hovetstols mit eren renten Henningh Poggewisschen unde sinen erven tokomende uth unser egen beweginge uns unsen erven unde nakomelingen unvorplichtet beholden in desseme unseme breve, so lange de van uns unsen erven effte nakomelingen mit rechte dorch Henning effte sine kindere entfriget werden. So sin wii nu der langen vruntliken degedingen unde handel der halven geschen entliken vorliken unde over eyn gekomen in maten unde wise alse hir na volget: Int erste dat de vorben. unse leven getruwen redere unde gudenmanne, dede unse erben. slot unde stad Flensborch mit aller tobehoringen in pantliken weren hebben, scholen uns dat sulve unse slot unde stad mit allen tobehoringen, als dat na lude unser breve vorpandet is, strax unvortogert wedder overantworden in unse hebbende were, unde wii scholen unde willen en den hovetsummen mit der rente so vorscreven is in VIII termynen in maten als hir nabescreven steyt danglich wedder geven vornogen unde betalen; als int erste scholen unde willen wii unse erven effte nakomelinge den vorscreven unsen rederen unde gudemannen, dede ere anpart in deme erben. unseme slote Flensborch hebben, in den erstkomenden achtedagen der hilligen drier koninge V $^{1}/_{2}$ m Lub. marck in betalinge des hovetsummen, dar de borch vor steyt, unde so vort in den achtedagen der hilgen drier koninge over ein jar dar na negest komende, als men scrifft MCCCCLXXXII jare V m Lub. marck hovetstols, unde im jare als men scrifft MCCCCLXXXIII oppe de sulven tiid ock V m marck hovetstols, unde als men scrifft dusent CCCCLXXXIIII ock oppe de sulven tiid V m marck hovetstols, unde als men scrifft MCCCCLXXXV ock uppe de sulven tiid V m marck hovetstols, unde als men scrifft MCCCCLXXXVI ock oppe de sulven tiid V m marck hovetstols, unde als men scrifft MCCCCLXXXVII ock oppe de sulven tiid V m marck hovetstols, unde als men scrifft MCCCCLXXXVIII noch V m marck hovetstols, dar ane wii willen beholden de twe dusent marck Henning Poggewisschen tostande in maten vorscreven unvorplichtet, danglich to erer noge vul unde all wol entrichten unde betalen in unser stad tome Kile in unseme hartochrike to Holsten belegen edder in ener anderen sekeren stede in unseme lande to Holsten belegen, dar id en unde eren erven beqweme is to borende unde en unentfernet blive, in gudeme golde effte graveme gelde als bynnen Lubeke unde Hamborch genge unde geve is. Unde wii scholen unde willen ock in den sulven VIII dagen der hilgen drier koninge erstkomende to deme gnanten summen der V $^{1}/_{2}$ m marck de rente desses jars oppe den gantzen hovetsummen dar de borch vor steyt mede entrichten unde betalen, als opp je-

welick dusent marck hovetstols XL marck rente, unde so vort alle jare in den achte dagen der hilligen drier koninge oppe jewelke dusent marck hovetstols unbetalt XL marck rente, so lange de hovetstol mit sodaner rente vul unde al betalt is. Doch de twedusent marck Henning Pogwisschen so vorscreven is belangende willen wii nicht vorrenten. Welke termyne alle samptlich unde eynen isliken besunderen scholen unde willen wii alle tosamende edder eyn islich van uns besunderen, de wile wii alle edder eyn van uns leven, den vorscreven unsen rederen unde gudenmennen also stede vast unvorbroken van jaren to jaren alse vorscreven steyt by unsen koningliken werden in guden truwen unde geloven wol holden sunder arch. Doch willen wii unse erven effte nakomelinge nicht vorplichtet wesen en allen vorscreven [2] de summen enes jewelken termyns mit eren renten ungedelet willen uthgeven twen van en, de se dar to schickende werden, unde de scholen uns unsen erven effte nakomelinge denne wedder mit nochafftigen quitancien vorfogen so des to donde is. Weret ock dat god affkere, wii allen in god vorstorven ere desse termyne vorscreven als de vorbestempt sin gantz unde al geholden unde vullentogen werden, so scholen unse erven unde nakomelinge vorplichtet sin [3] dit alles vorberort to holdende unde to vullenbringende. Unde wert sake unse erven effte nakomelinge denne dar ane in jenigermate jo vorsumich weren, dat sodane termyne nicht clarliken geholden unde betalet worden, so scholen unde mogen de gnanten unse redere unde gudemane effte ere erven de gnante borch Flensborch mit alle erer tobehoringe vor dat anpart des nastandingen unbetaleden summen vor eyn brucklich pant wedder antasten, so lange sulke nastandingen summen mit eren renten in maten vorscreven betalt sint; unde ock schal de kore unde de macht by den sulven unsen rederen unde gudemane wesen, efft se de borch mit erer tobehoringe gantz unde all, so verne de bestempt termyne nicht geholden unde betalt wurden, vor den nastandigen summen na ereme anparte antasten willen, unde efft se denne so deden, so scholen se van allen opkomen der borch in wath maten de sin unsen erven effte nakomelingen clare rekenschopp doen unde en denne na anparte erer betaleden summen dar aff geven, wes en mit rechte behort na uthwisinge der rekenschopp der opboringe unde utgifft. Unde de amptman, den wii unse erven effte nakomelinge oppe de gnante unse borch settende werden, schal loffwerdich wesen ene truwe hant to holdende so wol uns als fursten des landes unde heren der borch alse den gudemene, dede ere anpart unde nastandige gelt dar ane unbetalet hebben. Unde wii scholen bewillen unde vorplichtet wesen eme to gebedende, so verne sodane termyne dorch uns unse erven effte nakomelinge in

vorschrevener wise nicht geholden werden, dat god affkere, sodane truwe hant den gnanten gudemene dar ane to beholdende to vorsegelende, unde so des denne behoff is ene[4] de gnante borch ock wedder over to antwordende in aller mathe als uns nu de gnante gudemane de wedder over quitert hebben; dar ane ock nicht to vorargende vorkopende vorsettende effte to vorpandende, so lange de vorben. termyn gantz unde all wol in maten vorscreven geholden sin. Unde offt de amptman tor tiid in unseme affwesende in god vorstorve unde de husvoget der borch der truwen hant nicht belovet were, so mach unde schal de jenne, deme wii dat vorwesent unses hertogdoms to Sleszwigk bevolen hebben, edder de ock tor tiid unse amptman to Gottorppe is, so verne alse unse hertogdome alsdenne nemande sundergen bevolen werdeth, den wii dat ock in crafft desses unses breves gebeden unde bevelen macht to hebbende, eynen nochafftigen amptman dar opp to settende, so lange wii unse erven effte nakomelinge in de lande komende edder dat anders na unseme willen schickende werden, de en denne ene truwe hant so lange de summe betalt is holden unde in vorschrevener wise vorantworden schal; so doch dat wii unse erven effte nakomelinge mogen den amptman aff unde op setten, so vaken uns gelustet, der gnanten truwen handt in maten vorscreven to holdende unde over to antwordende nicht to vorfange. Alle desse vorscreven stucke unde articule samptlich unde eyn islich besunderen laven wii Cristiernn koning wii Dorothea koningynne unde wii Johannes erer beyder eldeste sone vorgescreven vor uns unde unsen jungesten sone unde brodere Frederich, de noch to sinen muntliken jaren nicht gekomen is, unde unser aller erven unde nakomelinge den bovengescreven unsen leven getruwen a. b. c. unde eren erven in guden truwen stede vast unde unvorbroken wol to holdende sunder alle arch argelist hulperede edder behelpinge gestlikes effte wertlikes rechten jegen dessen unsen breff to netende effte to brukende, darmede desse unse breff nu effte in tokomenden tiiden mochte gebroken gekrencket effte vormynret werden. Des to groter orkunde unde vaster vorwaringe hebben wii Cristiernn koning, wii Dorothea koningynne unde wii Johannes etc. unse koninglike secrete witliken laten hengen nedden vor dessen breff; datum Gottorppe sabbato post exaltacionis sancte crucis anno etc. LXXX.

C. H. p. 236—241, durchkreuzt; desgleichen durchkreuzt auf p. 154 der Anfang dieser Urkunde, etwas kürzer gefasst und ungenau. — Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 169. 1) Die eingeklammerten Worte fehlen in der Handschrift. 2) Sejdelin schlägt hier die Ergänzung vor: ‚eynem isliken besunderen to betalende, sunder'. 3) ‚sint' in der Handschrift. 4) desgl. ‚eme'.

1480. November 6. Kopenhagen. 181.

De stad Henneloppe. In der sulven [1] *formen krech de stad Henneloppe vor ere koplude ock sodanen breff ludende oppe II ½ c Rhinsche gulden; datum Haffnie secunda feria post omnium sanctorum anno etc. LXXX.*

C. H. p. 234. C. K. p. 136. Conf. Nordalb. St. VI. p. 122. — 1) wie Staveren am 12. Mai 1478. Nr. 165.

1492. März 8. Gottorp. 182.

Pantbreff Hans Rantzouwen uppe dat kerspel to Itzeho.

Wii Frederich von gotsgnaden erffgenhome to Norwegenn etc. bekennen in desszeme unszeme apenen breve vor uns unse erven nakomelinge unde alszweme, alse wii denne hebben vorpandet vorsettet vor eyn vryg brucklich pandt dat karspel to Itzeho myt alle synen tobehoringen deme duchtigen unseme rade unde leven getruwen Hans Rantzouwen Hinrickes sone vor VI m Lub. marck na lude unde inholde des hovetbreves dar uppe gegeven, so hebbe wii nu deme gemelten Hans Rantzouwen dorch sunderger gunste unde gnade gnedichliken gegunnet unde togelaten, gunnen unde tolaten also jegenwordigen in crafft unde macht desses unses apenen breves vor uns unse erven unde nakomelinge, he uppe diitmaell wen em belevet edder gelustet edder dar hen georsaket werdet wedder jemandes hinder insage edder bewere wedder vorsetten unde vorpanden, vorpanden unde vorsetten dat erben. kerspel Itzeho myt deme Osterhave tollen unde broke in der stadt myt dorperen holten molen wisschen weyden unde myt allen rechticheiden unde tobehoringen na lude des hovetbreves, so alse he dat nu jegenwordigen pandesz wise vrigest in wehren hefft, eyneme unseme leven getruwen lantbaren guden manne in crafft unde macht des hovetbreves dar uppe gegeven. Unde wii unse erven effte nakomelinge willen unde scholen deme jennen deme sodane kerspel wedder vorpandet unde vorsettet werdet den hovetbreff daruppe gegeven holden in formen puncten unde articulen in maten unde werden offte de eme van worden to worden to lude unde togeschreven were. Unde wanner wii unse erven effte nakomelinge dat vorben.

kerspel unde vogedie to Itzeho myt synen tobehoringen als id itzundes vorpandet is vame genanten Hansze synen erven edder deme jennen deme id vortan vorpandet unde vorsettet is gedencken wedder vor den hovetsummen to losende, denne schal unde wil de vorben. Hans Rantzouwe syne erven edder de jenne deme sulken kerspel unde vogedien to Itzeho myt synen tobehoringen vortan vorsettet is na uthwisinge des hovetbreves der halven gegeven alsodane kerspel unde vogedie myt allen unde isliken synen herlicheiden unde tobehoringen uns ungehindert myt deme sulven hovetbreve gudtlich volgen laten unde vorantworden. Alle unde islike desse vorben. stucke unde articule samptlich unde bisunderen laven wii Frederich erffgenome unde hertog vorben. vor uns unse erve unde nakomelinge deme gesechten Hansze sinen erven unde deme jennen deme sodane kerspel unde vogedie to Itzehoe vorsettet werdet stede vast unvorbroken in guden geloven unde truwen ane alle argelist geferde hulperede gestlikes effte wertlikes rechtes behelpinge unde alle bewehre wol to holdende; datum to Gottorppe ame ersten donreszdage in der vasten na Christi unszes heren gebordt veerteynhundert ime tweundenegentigesten jare under unseme angehangeden secret. 1492.

C. K. p. 157, fehlt im C. H.

1495? **183.**

Hir volget na de summarie desses gantzen pandregisters der lande Sleszwick Holsten unde Stormeren.

De slote des hartichdoms to Holsten.

Segeberge.

Segheberge slot unde vogedie hebben wii inne, men diit nascreven is doch noch inne in den opkomeden vorpandet:

Item, IIII ᶜ marck jarliker renthe vor V ᵐ marck hovetstols vorpandet heren Alberde bisschop to Lubeke in unseme nigen tollen to Odeslo myt sundergeme beschede alse de breff dat uthwiset.

Item, XXX marck rente vor IIII ᶜ unde LVI $^1/_2$ marck Lubesch hovetstols vorpandet heren Hinrick Muermester borgermester to Hamborch in unsen nigen tollen to Odeslo.

Vor LXXV marck hovetstols vorpandet der tollen der aelvore to Hamborch her Erike van Seven borgermester darsulvest.

LX marck rente vor VIII c marck hovetstols vorpandet deme cappittel to Hamborch in unseme olden tollen to Odeslo.

Item vor III m marck Lubesch unsen tollen in unser stad Hamborch vorpandet deme rade darsulvest, dar vele breve unses heren vaders koningh Cristierns op geven sinth beide Hoyer Sarnholte unde dar na deme rade to Hamborch de sulke breve dorch orloff unses heren vaders van Hoyer Sernholde inloseden.

(Wandeszbeke.)

Item unse hoff Wandeszbeke bii Hamborch belegen is etliken bynnen Hamborch vorpandet myt VI dorperen bii der Harkeszheide belegen vor XII c Rhinsche gulden na lude der breve dar op geven, de sulven VI dorpe heft [villichte unse ohem here Johan hartog to Sassen myt unser vulborde inne loset unde ghelecht tome Tremmelszbuttel] [1] — de hefft Dove Luetke in pande nu.

LXXX marck rente vor I m marck Lub. hovetstols vorpandet Heynen Boltzen ime olden tollen to Odeslo.

XXX marck rente vor V c marck hovetstols vorpandet Ludeken Nigenstad borger to Lubeck in unseme dorpe Medengen in unseme karspel to Segeberge belegen.

Vor VIII c unde L marck hovetstols sinth ghegunnet to losende op enen wedderkoep deme rade to Odeslo de II hove buten Odeslo den ene buten det besten dore unde de andere butem deme Hamborger dore, dede beide twe riddere de Tralouwen ghenomet van der hersschop ghehat hebben so de breve hir vor innebunden uthwisen, dar jarlikes LIIII marck Lub. uth gaen in pacht unde plicht unde hure.

Vor III m marck hovetstols I c unde LXXX marck jarliker rente sinth vorpandet den cirkelheren to Lubeke ime leydegelde efte olden tollen to Odeslo: Nemo princeps bonus et pacificus ut sequitur; unde wenner de strate twisken Lubeke unde Hamborch seker unde velich is, so vorloept sick de olde tollen efte dat leidegelt, wenner id truweliken unde furstliken ghewart warth, baven dusent Rhinsche gulden summes meher summes myn.

Item de nige tollen vorlepe sick ock bii den I m marck Lub. unde dar enbaven, wenner de strate velich is.

[XL marck den Boltzen to Lubeke borgeren to twen tiden ime sulven olden tollen vorpandet na lude erer breve de se dar op hebben.] [2]

LXXXVIII marck renthe sinth vorpandet den vicarien to sunte Peter unde den junckfrouwen to sunte Johans to Lubeke vor I m marck hovetstols van I c marck stadplicht, de de stad to Odeslo der hersschop gift alle jar; so staen dar XII marck in den I c na, de kricht noch alle jar unse vaget to Segeberge.

[LXX edder LXXX marck rente sinth vorpandet den vickinkhusen(!) to Lubeke uth der landhure to Odeslo, so bliven dar XV efte XVI marck na, de borth unse vaget to Segeberge; wo hoch desse landhure vorpandet is, wesen unser vorfaren breve uth de se bii sick hebben.] 3)

De sulte to Odeslo mogen wii ock wedder inlosen vor IIII c marck van den Boltzen, dar sin idtzundes III pannen, en iwelk plach der hersschop to Segeberge alle jar to gevende I last soltes de jo XX efte XXIIII marck werth is; hir enbaven noch IX marck renthe alle jar vor III rüme efte stede, dar men bernholt op settet; unde wenner wii de sulte unde IX marck rente stedegelt inloset hebben, so konen wii dar noch meher pannen setten latēn alse de III vorscreven.

Item de sulven Boltzen hebben in unser sulte dar sulvest botteren broth licht heringh unde andere ware veyle to vordarff unde nadele unser stad to Oldeslo dar sulvest.

Item de voerlude de vorvaren dar sulvest unsen punthtollen, unde wenner unse tolner de koplude der ghudere darumme anlanget, so seggen se, willen de faerlude den tollen vorfaren efte vorsumen, darumme willen se ere gud nicht vorbraken hebben.

LX marck renthe vor VI c marck hovetstols vorpandet heren Werner unde Friderich van Bulouwen ime olden tollen to Odeslo, dat sint X marck vor I c.

IIII m marck Lub. sinth in pande vorscreven der stad to Lubeke dar vor to hebbende de Nigenstad Hilligenhaven Grotenbrode myt IIII molen unde myt deme tollen dar sulvest, den breff unses zeligen heren vaders koningh Cristierns hebben de van Lubeke, men de stede unde guder liggen noch to unser borch Segeberge.

Vor XXVI c marck hovetstols is vorpandet unse stad Lutkenborch Keyen Rantzouwen.

(De hoff to Kaden.)

De hoff to Kaden horth myt siner tobehoringe to unser borch Segeberge, dar dat cappittel to Hamborch villichte bii XIIII c marck hovetstols inne vorpandet heft; de hoff is durch zeligen Jurges Krummedike unseme

zeligen heren vader koningh Cristierne vorlaten unde overantwordet to Segeberge ame jare LXXIX in unser leven frouwen moder unde meher rede jeghenwardicheit, dar vor Jurges de dage unde tide sins levendes XXX marck renthe kledinge unde kost van unser borch Segeberge hebben scholde unde ok krech sulff drudde.

(De hoff Elrouwe.)

De hoff to Elrouwe horth to unser borch Segeberge myt siner tobehoringe de unseme heren vader vorscreven dorch Puthorste unde Hans van Uldenssen myt ghewalt vorbraken warth.

Hamborch.

Darinne horth uns unse tollen bii deme krame, unse tollen der aelvore, unse vaget ime gherichte myt deme halven broke des gherichtes, de münte, de wichte, de molen, dat Hammerbroek, de Billenwerder mit meher unsen furstliken gherichticheiden herlicheiden unde tobehoringen, myt der huldinge der ghemenheit unde unser gantzen stad to Hamborch, so segele unde breve rechtes ordele dar op enparth vor deme keyser vor de hersschop to Holsten gheghaen unde gheven wol uthwisen, de in unser trese to Segeberge liggen, mit bisprake unde handel dar furder dorch uns op ghescheen.

Allerleye tollen to Odeslo.

Item, so is to Odeslo noch de nye tollen de bii zeligen koningh Cristierns tiden durch keysers breve dar gelecht wart, unde den hefft de here bisschop to Lubeke in panden vor V dusent marck hovetstols.

Item, to desseme tollen tollet allerleye ghudt den mesten part na deme tollen to Gottorppe.

Item, to desseme tollen gheven de van Lubeke unde Hamborch nicht van allen eren guderenn, de se dar durch foren laten wech unde wedder.

Item, dat noch argher is, werden vele gudere unde dat meste part in bescherme unde under deme namen der gnanten stede borghere dardurch gefort sunder tollen, de ene doch nicht tohoren; unde efft se denne bewiszliken dar alle masschop inne hadden mit fremden luden, scholde jo billich nicht meher tollenfryg wesen alse ere anpart der gudere, de se mit eren eeden dar inne beholden unde mit mercken besweren wolden, deme doch so nicht geschiitt.

Item, umme des willen dat se [de][4] herschop in eren tollen mogen vorsnellen, werden vele koplude borghere in den gnanten steden mit geringeme gelde unde hebben doch noch husz effte hoff edder ock eghen vure

edder woninge in den gnanten steden, men sint slicht liggende gesellen gastwyse edder ock wanckende.

Item, in den fromden guderenn, dar de herschop den nygen tollen aff nympt, hebben de Lubeschen durch eynen, wonende in ereme huse to Odeslo, van allen guderen uthgenomen wasz want unde warck jo de helffte, unde wes meher alse de sulven gudere der herschop vortolt sin, alse wor der herschop tolner nympt van der last tunnengudes IIII ß, dar nympt der Lubeschen tolner V witte, unde van den fromden laken van islikeme tarlinge V ₰.

Item, wes dar in guderen efte beer durch Odeslo vort wart ime namen der gnanten stede inwoneren unde doch anderen fromden kopluden hort unde sust tor sewart van Lubeke geschepet wart, dar nympt der Lubesche tolner van der last bers I ß, unde dar der herschop behorde IIII ß vor de last to tollende, kan de herschop van sulken guderen neynen tollen krigen, men seggen, dat hore alle in de stede to husz.

Item, de van Lubeke unde Hamborch willen mit den eren in myns gnedigesten herenn landen so fryg als vorschreven is wesen, unde doch neyne privilegia unde segel unde breve darup hebben; unde wol van myns gnedigesten herenn armen undersaten burn unde borgern so with als siner gnaden lande sin uth Lubeke botterenn vischwarck molt edder andere gudere effte korne hebben willen, wan id all gekofft unde betalt is, moth eyn iderman ghan vor de borgermestere unde bidden sodane gudere quith, so senth de borgermeystere eynen knecht mede uppe de Holsten brugge, de id deme tolner secht, dat sodane gudt quith is, deme moth men geven I ß effte VI ₰ to vordrinkende unde denne noch sodane gudere deme tolner uppe dat nye vortollen, dat unwontlick unde nicht lange gewest is.

Tremelszbuttel.

Unsen hoff myt sinen dorperen unde tobehoringen alse Luder Heste na lude siner breve vorkoft heft vorth vorpandet unseme omhe hartogen Johan to Sasszen myt den VI dorperen bii der Harkeszheide, de vorpandet weren heren Clawes to Swaren raedman unde etliken anderen to Hamborch vor XII c Rhinsche gulden, unde woerfor wii unde unse erven unde nakomelinge unsen hoff tome Tremmelszbuttel myt siner tobehoringe wedder inlosen mogen, wiset de sulven hartogen to Sassen besegelde breff uns dar op geven wol uth, de in unser secretarie to Segeberge licht in vorwaringe.

Unse hoff to Ponstorpe

myt sinen dorperen unde tobehoringen vorpandet Detleff van Bockwolden

zeligen heren Detleves sone vor V efte VI m marck na lude unses zeligen heren vaders Cristierns breve. —

Item wes den klosteren tome Reynenvelde Arendeszboken Segeberge Sisszmar Pretze Bordeszholme Uthersen unde Reynebeke in dorperen to unser vogedie to Segeberge horende bewisliken op enen wedderkop unde in renten efte plichten vorkoft is, dar mogen wii na vragen unde dat na lude der koep efte pantbreve losen.

(Dat land Vemeren myt deme slote Glambeke.)

Dat land Vemeren mit deme slote Glambeke is myt panthuldinge vorpandet der stad Lubeke vor XVIII m Lub. marck dar ene hartog Alff V c marck ane leth innebeholden to vorbuwende ime slote.

Item allent wes de hersschop sussz hir enbaven ime lande gestliken edder wartliken vorpandet hadde vor der tid alse id de van Lubeke kregen, dat is ene alle vorlovet van der hersschop in to losende, unde dar denne wedder in der inlosinge des slotes unde landes na lude unde inholde der ingheloseden breve den van Lubeke ghelick den hoftsummen der vorpandinge weddertogevende.

Ime sulven lande is uns nicht anders frigh beholden ane allenen de gestlike lenware unde de losinge des wedderkopes na lude der breve.

Oldenborch de Kohoff

myt der stad darsulvest vorpandet na lude der breve, der ik nene uthscrift nargen vinde, unde den sulven hoff unde de stad heft nu in pandinge Jasper van Bockwolde Detleves sone [doch na lude des uthsprokes to Segeberge] [5] so is de summe der vorpandinge vorscreven XII m marck.

Item de kerspel karke dar sulvest is unse lehen unde gift alle jare frigh in afwesende des karkheren I c Lub. marck edder dar bii, unse zelige here fader koningh Cristiernn schal de karken geven hebben deme stichte to Lubeke to des bisschoppes tafelen bii bisschop Alberden Krummedikes tiden, unde dar vor scholen wii II domproven to Uthin wedder to vorlenende hebben, dar wii mogen to vordenken.

Item vor XII m marck is Oldenborch in al vorpandet.

Plone sloth unde stad

is vorpandet mit erer tobehoringe ane gestlike lenware unde wes dat ghemene land deyt Hartog Pogghewischen vor IX m marck Lub., dar kamen IIII m efte V m marck inne tho den juncfrouwen to sunde Johans to Lubeke,

der halven de raet to Lubeke enen truwen hand myt deme amptmanne in der borch dar sulvest heft.

[Item Luetkenborch plach to horende to Plone unde is vorpandet vor XXVI^{c} marck unde gift LXXIIII marck jarliker rente unde Detleff Rantzow Keyen sone heft dat in pande.

(Vor) XI^{m} VI^{c} marck vorpandet Plone unde Lutkenborch to hope.] [6]

— Item ok heft Hartog Poggwisch noch bii sick zeligen Hans Rantzouwen pandbreff der sulven borch unde stad Plone op dene vorscreven summen de IX^{m} marck ludende. — [7]

De opkomede der borch unde vogedien to Plone:

Bunstorppe III lansten
Meynerstorpe VI
Bornstorpe V
op deme have to Aleverstorpe II
dat dorp Alverstorpe V
de Karbe II
oppe Dorneke I

lansten in al XXV summa der hure de se geven I^{c} XXVII marck.

Sehure des groten sehes unde karnhure des sulven sehes lopt to hope ghemenlich op I^{c} marck Lub. summes myn ok wol summes meher.

II^{c} marck de alevanck doch ghemenlich meher.

I^{c} marck de mole tome mynsten dat men van mattenkorn koft, ane wes tor borch uth den molen vortert werth.

L marck van der stad Plone jarliker plicht.

III marck uth deme dorpe Pemen to vorbiddelgelde, unde dat sulve dorp horth to unsem lene oppe der borch, dat nu unse scriver Johans Kordes heft.

XIIII marck de en bisschop to Lubeke alle jar gift to denstgelde van des stichtes lansten wegen in der sulven unser vogedie belegen.

LX marck edder dar bii geven de viskere wanth sere vraren is van deme lutken sehe bii norden Plone, wenner me de waden dar op then kan; ok geven se wol summes meher alse LX marck.

I^{c} marck unde dar baven de vulle mast.

L efte XL marck de spranck mast.

[Dat ghemene denst der vorscreven lansten myt barnholte unde to plogende ime vorwarke.] [8]

Summarie des vorscreven reden geldes VII $^{1}/_{2}$ ^{c} (unde) IIII marck.

Dat voerwarck mit IIII vurden so vele nutsamicheit dat doen kan.

Vrige vischerie tor borch behoff uth den sehen nascreven:

de grote Ploner sehe int suden,
de lutke sehe int norden,
de Schoye sehe achter deme gallich barge,
* de Megedeberger sehe,
* de Virder sehe,
* de Heynen sehe bii Alverstorppe,
de Diieck sehe,
de Beler sehe,
* de Madenbroke.

Item, de sehe mit den crucen tekent sinth hegesehe, dar moeth nemant op visken, ane he hebbe dat ghekoft unde bewillet van unseme amptmanne dar sulvest, sunder in der kulder tid lopen de hegesehe mede in de viskerige des groten sehes unde der waden toge, unde wes dar denne in visken ghevangen warth, horth de helfte der hersschop alle tid wenner de hegesehe visket werden.

Dat drudde parth alles brokes des Lubeschen rechtes der stad Plone horth uns.

Myt sunte hulpers cappellen unde ene vicarie op unser borch hebben wii VII ewige bestedigede gestlike lene to Plone der V in der karspelkarken sinth to vorlenende; diit sinth de lene hir nascreven:

Dat lehen oppe der borch dat nu Johannes Cordes heft, dar licht dat gantze dorp Pemen ime karspel to Bosow tho, dar wanet inne V lansten.

Sunte hulpers cappellen dede des jars to des besitters behoff gift bii den LX efte LXX marck in offer unde XVI marck in acker hure.

In der karspelkarken to Plone

II lene in unser leven frouwen cappellen, dat ene heft mester Wilhelm Westfael deken to Lubeke, dar sinth III lansten to ime dorpe to Kurkstorpe ime kerspel to Pretze unde etlike ander rente bynnen unde buten Plone.

Dat ander lehen heft her Hinrick Ludeman karkhere to Selente, dar sinth II lansten to to Bostorpe ime karspel to Plone unde etlike ander rente binnen unde buten Plone.

Tho sunte Nicolaus altare dat nu her Korth Bose heft, unde dar licht to dat ½ dorp tome Bardenbeke ime kerspel to Pretze.

To sunte Elizabeth altare I lehen dat nu her Nicolaus Dageman heft, dar liggen II lansten to ime dorpe Dersen ime kerspele to Plone unde etlike husszhure bynnen unde buten Plone.

To sunte Katherinen altar I lehen dat ok Johannes Kordes annamet heft alse ein procurator Otten Hestberges, dat heft III lansten to Mertensrade

ime karspel to Silente unde etlike ander rente op breve, den hovetstoel heft nu Oue Rantzow.

Borch lene to Plone.

I heft Ulrich Pense,
I heft frou Abel Askeberges,
I heft frou Mette Rantzowen,
I vuste stede dede zelige her Johan van Alevelde plach to hebbende,
I frouwen Annen Persouwen stede, dar nu her Nicolaus Dageman I hussz op buwet heft myt frou Annen willen; ime huse wanet her Nicolaus nu sulvest.

Item de karspelkarke to Plone plach ok wandages unse lehen to sinde; wo id nu bii dat stichte to Lubeke kamen is, mogen wii sehen uth den breven unser vorfaren, bii wath tiden de wech ghekamen is.

Unse tollen to Plone des jars bii III^c marck; de Lubeschen tollen dar nicht unde hebben dar nene breve op.

Kiil stad unde sloth

myt alle siner tobehoringe molen dorpen gherichte unde pandhuldinge is vorkoft der stad to Lubeke vor XXVI^m VI^c unde LXXXV marck.

Item noch in enem anderen breve IX^c unde L marck vor dat buwete, dat Hans Rantzow dar buwet hadde, de XI ½^c marck ghelick deme hovetsummen mede to losende.

Rendesszborch slot unde stad,

daruth heft zeligen hartogen Alves ghemael in liifgedinge alle jar VIII^c Rhinsche gulden.

Item dar enbaven is. nu unse nige tollen dar na ghelick unsen tollen to Gottorp ghelecht, den unse frou moder myt deme karspel to Nigenmunster baven de vorscreven VIII^c Rhinsche gulden frigh heft.

Item na deme dode zeligen hartogen Alves frouwen is dat sulve slot myt der stad tollen unde allen tobehoringen vorscreven to lifgedinge de ghenanten unser frouwen moder koninghynnen Dorotheen.

Hanrouwe dat slot vor Ditmerschen,

de Osterhof to Idtzehoe stad unde dat karspel to Idtzeho is vorpandet Clawes Raetlouwen vor XI^m marck in dren breven [unde dar na is dar ime uthsproke to Segeberge II^m marck enbaven opslagen unde vorscreven ghelick deme hovetstole to losende in der Hanrouwe deme Osterhave tho Idtzeho unde im kerspel unde der stad to Idtzehoe to hope];[10)]

wo hoch de erste vorpandinge is wiset Clawes Raetlouwen pandbreff wol uth den wii in unsen registeren nargen vinden.

Hanrouwe unde de Osterhoff to Idtzeho sint to hope vorpandet Detleff van Alevelde heren Johans sone vor XI m marck Lubesch. [11]

Stenborch myt der marsch

unde allen sinen tobehoringen is vorpandet dorch uns unser leven frouwen moder na lude unde inholde der breve de ere leve dar op inloset heft van unser stad Hamborch ludende bii den XXVIII m marck Lub.

[Dat karspel tor Horst in der sulven vogedie belegen is vor gans gheringe gelt vorpandet deme kloster to Utersen dar id harde bilicht to etliken jaren; unde wo wii dat sulve karspel in sulken jaren ime breve bestempt nicht losen, alszdenne schal dat karspel to ewigen tiden vorkoft sin deme sulven klostere.] [12]

Item dat sulve kloster licht in unsen landen, men de Schouwenborgesken heren hebben dar nu tor tid eren spele broder vor enen prawest, de uns behort op unde aff to settende, dar wii billich hebben to toghedenkende.

Haseldorpe slot

myt siner tobehoringe vor XII m marck is vorpandet Hans Pogghewisken, unde dar sinth twe breve unses zeligen heren vaders koningh Cristierns op geven, de erste ime datum LXX Wulff unde Bartram Pogghewisken ghebroderen, de andere ime datum LXXV frou Katherinen Poggwischen unde ereme sone Hanse geven.

Trittouwe slot

unde gantzen vogedie hebben wii sulvest vrigh inne loset, men dat kloster tome Reynenbeke licht dar sulvest in unser vogedien unde wii hebben den prawest dar tor tid op unde aff to settende, wol dat nu unse omhe hartog Johan van Sassen sinen scriver dar dorch vulborth villichte unses zeligen heren vaders nu vor ennen prawest heft inne beden.

Dyt synt de nagescreven sloete des hartichdomes to Sleswick.

Gottorpp.

Gottorp slot unde vogedie hebben de heren inne, men dyt nagescreven is uthe den tobehoringen vorpandet:

II c unde X marck renthe vor III m marck hovetstols dem capittel to Sleswick vorpandet in Hastede marke.

I c LX marck renthe Marquart vån Renen borger to Lubeke vorpandet vor II m marck hovetstols uth deme tollen to Gottorp.

Vor IIII m marck vorpandet de gudere unde dorpere alse namlich Vockebeke Elstorpe Hamendorpe de westermolen Tedinghusen Duvenstede unde den kroch tor Sorke.

[Vor III m VII c marck verpandet Boldingstede, de Clawes van Alevelde Gotzickesk sone.] [13]

XCVIII marck renthe vorkofft deme cappittel to Sleswick in deme landgelde in Eyderstede Eversscop unde Utholm vor XII c marck.

Item dar na vor I c unde XX marck hovetstols deme sulven cappittel vorkofft wes dar enbaven de vorscreven XCVIII marck geldes uth deme sulven lantgelde kumpt na klarer rekenscop deme cappittel dar aff to donde.

Vor VIII c marck vorpandet de bunden in Swantzen Clawes van Alevelde heren Johans sone, de hefft dar wedder entegen upboret van der bede der hersscop int jar LXXXIII entweden van etliken guden manne ime summarum baven I m marck, unde Pawel Sesteden hadden wii bevalen de sulven bunden wedder to Gottorpe to nemende so lange de vorscreven bede uns betalt worde.

Dat carspeldorp Hollingstede hadden umme denstes willen unse vorvaren enen vorlenet de tiit synes levendes, unde horth uns nu tho nu de vorstorven is, men Benedictus Sestede to Ramstorpe weldiget syck dar in unde hefft dar up van der hersscop nene breve; men syne olderen geven deme manne kledinge kost unde etlick geld in syneme levende, dar vor hadden se dat dorp, unde do he vorstarff, behelden se id alse ere erve [doch is id alle jare durch unse vogede to Gottorp na lantrechte byghespraket.] [14]

Ekerenforde myt der wintmolen vorpandet Syvert Broktorpen vor III m marck, men dat buwete der molen scholen wii betalen na irkantnisse, unde dar synt II effte III breve op uthgeven.

XXXII marck renthe vor IIII c marck hovetstols vorpandet deme cappittel to Sleswick uth der plicht unser stad darsulvest.

Bredebü is dorch Peter van Alevelde gekofft to unser borch Gottorp vor III c marck, de he uns rekent hefft in synen registeren.

Summarum aller rechten geltplicht unvorpandet VI c XLIIII marck unde III 1/2 [15] ß ane wes uth dene harden unde Freslanden in broke kumpt.

Item V c tunnen roggen, item allent wes de molen to Gottorp liggende tor matthen geven, item IIII 1/2 last havern, item XXXIX siden speckes, item I last botteren, item VI ossen, item XII koye, item XLVI lammer unde

scaep, ane dede uth deme tollen kamen, item XXXIX mager swine, item XL vette gosen, item III c hunnere, item XXXIX drage roggen schoue, item XXXIX foder howes, item den broke uth den harden der borch, item de swynemast in gelde unde swyne, item alle dyke, sehe, Slygh, jacht unde vorwerck tor borch behoff, item den broke uth den Vreslanden Eyderstede Everschop unde Utholm unde uth deme Nortstrande gemenlich uppe III m marck ane bede, botteren, haveren, garsten, schap ossen unde sefündt.

Item den tollen to Gottorp baven III m marck lopende, wenner he rechtliken unde truweliken gewart wart.

Tilen.

unse slot is myt syner tobehoringe vorpandet Syvert Brocktorpen vor IIII 1/2 m marck.

Fflensborch.

[Vor X m marck vorkofft Stenberge myt mer guderen in Nuherde in Angelen Hartoch Schinckel, doch synt se inneloset, unde offt se by unser borgh synt is uns nicht witlick.] [16)]

XXXV marck renthe vorpandet vor V c marck hovetstols deme cantor to Sleswick ut der stadplicht to Flensborch.

Bii den III c marck renthe hefft dat cappittel to Sleswick vorpandet in unser stad Flensborch plicht na lude erer breve up enen wedderkop, [villichte is de summe IIII marck.] [17)]

Summarum rechter jarliker plicht in gelde uth den vogedyen to Flensborch ane der stad plicht XI c LXXIII 1/2 marck ane honnich, botteren, korne, ossen, koye, schap, gose, honre unde wes de molen geven, unde ane den broke dede groth dar plach to synde.

Lyntoftherde

vorpandet Clawes van Alevelde to Segarden vor XIII m unde LX marck Lubesch, unde dar inne scholen vele unser bunden syn, wente se hebben id by hartoch Gerdes tiiden in panden had, unde dar synt vele pantbreve oppe uthgeven dorch unses heren vaders unde unse vorvaren, men II m marck synt dar op slagen in dem recessz to Segebarge, unde de sulven synt in den vorscreven summen der XIII m unde LX marck mede inne rekent.

Runtoft

in Angelen is vorpandet vor X m marck, doch mogen wii id losen vor VIII m marck redes geldes, unde dar na etliken tiiden de anderen II m marck to betalende na lude unses heren vaders breve.

Lutkentunderen

LXXX marck rente vor I m hovetstols vorpandet deme cappittel to Sleswick.

Apenra effte Brundlund

is vorpandet Hinrick Rantzouwen unde synen erven int erste vor XXIIII m, der na noch opslagen VI c unde XL marck in twen breven der vorscreven beyder summen.

Sunderborch

vorpandet vor XIIII m Rhinsche gulden unser leven frouwen moder myt Arre unde Rickstorpen guderen.

Norborch

vorpandet vor VIII m marck unser leven frouwen moder.

Hadersleve

is vorpandet vor XX m marck Lub. unser leven frouwen moder.

Dorninghe

is heren Hanses unde Hinrikes van Alevelde erffborch [gewest.] [18])

Unde dyt nascreven harde alse Gramherde is dar erfflich to vorkofft vor IIII m marck zeligen Benedictus van Alevelde unde synen erven van der herschop.

Wyttingherde Froszherde unde Kallundesherde synt vorpandet to Dorninge deme vorscreven Benedictus unde synen erven vor XII m marck to losende na deme levende heren Hanses unde Hinrick van Alevelde unde nicht eher.

C. H. pag. 241—260, von einer jüngeren und flüchtigen Hand, ähnlich der, in welcher die Randbemerkungen bei den übrigen Urkunden geschrieben; die Einschaltungen, Nachträge, Durchstreichungen beweisen, dass die vorliegenden Seiten die ursprüngliche unmittelbare Niederschrift enthalten. — Im C. K. p. 137—149 fehlen die im C. H. durchstrichenen Stellen, und ist das Ganze durch Hinzufügung einiger Ueberschriften und den Gebrauch der rothen Tinte für dieselben in eine festere Form gebracht.

1) die hier eingeklammerten Worte sind in der Handschrift durchstrichen und ist die folgende Notiz über den Dove Luetken von jüngerer Hand übergeschrieben. 2) in C. H. durchstrichen, fehlt in C. K. 3) desgl. 4) ‚de' fehlt im C. H. 5) in C. H. durchstrichen, fehlt in C. K. 6) in C. H. nachträglich eingeschaltet. 7) in C. H. durchstrichen, fehlt in C. K. 8) fehlt in C. K., obgleich in C. H. nicht durchstrichen. 9) in C. K. ‚Hinricus Bake'. 10) in C. H. durchstrichen, fehlt in C. K. 11) In C. H. später mit blasserer Tinte nachgetragen. 12) Im C. H. durchstrichen, fehlt in C. K., dazu im C. H. am Rande von derselben Hand vermerkt: ‚nostro in tempore princeps'. 13) In C. H. durchstrichen, fehlt in C. K. 14) nachträglich in C. H. mit blasserer Tinte hinzugefügt. — 15) Im C. K. ‚IIII'. 16) Im C. H. durchkreuzt, fehlt im C. K. 17) Im C. H. später hinzugefügt, fehlt in C. K. 18) fehlt in C. H. und ist in C. K. hinzugefügt.

Hjjr hevet sjck an dat Register der Recessen gemaket bjj zeligen konynck Cristierns tiden der lande Sleszwick Holsten unde Stormaren her.

1469. August 31. Kopenhagen. 184.

Recessz gemaket to Kopenhaven.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde apenbar alszweme, dat twischen uns uppe de ene unde den duchtigen knapen Benedictus van Alevelde, Detleff van Bockwolde unde Henning Pogwisch sendebaden nu tor tiid der gemenen ritterschopp unde manschoppe unser lande Sleszwig Holsten unde Stormaren an uns geschicket oppe de anderen syden eyn recessz is bedegedinget unde besloten in nabescreven wysze:

Int erste de obgnante irluchtigeste furste unde here her koning Cristiernn etc. schal unde wil personliken mit den alder ersten in de lande Holsten unde Sleszwigk komen unde denne sunder furder vorleggent sine hetere unde lovere van schulde unde schaden, dar se van siner gnaden wegen ingekomen sin, in drechliken tiiden unde stunden benemen na irkantnisse der erwerdigen in gode vedere unde heren heren Johans to Arhusen, heren Nicolawesen to Sleswig, heren Magnus to Odense unde heren Albrecht to Lubeke bisschoppen unde der ersamen radessendebaden der stede Lubeke unde Hamborch. Isset ock de obgemelte here koning jemande van den heteren unde loveren edder anderen guden mennen der vorben. lande worumme beschuldigen wolde offte jenige tosprake to en hadde, edder se wedder tegen sine gnade, scholen de vorben. schedesheren vulmacht hebben sodanes in vruntschopp effte rechte bii to leggende unde de lande unde inwonere dar sulves in allen puncten to endracht unde to freden stellen unde id so vorfogen, dat eneme isliken in den erscreven landen sine privilegia unde vryheyde geholden werden unde der geliken ere besegelden breve, ane id en were dat dar jenige breve weren de nicht limplick effte redelick weren, dat schal stan to irkantnisse der erscreven schedesheren der geliken. Unde wesz in dessene erscreven zaken dorch de erben. schedesheren irkant werd in vruntschoppe effte rechte, dar schal dat gentzliken by bliven sunder jemandes bysproke offte insage. Unde wanner desset vorscreven alle also bedegedinget unde uthgespraken is, schal unde wil de obgnante here koning sick sulven der ergemelden lande Sleszwig Holsten unde Stormaren slote unde stede bevalen in sine were wedder to nemende, unde den eddelen unde wolgeboren heren Gherde greven to Oldenborch unde Delmenhorst ziner gnaden leve brodere mit guder voge unde limpe uth den vorscreven landen schicken unde vogen, uppe dat de sulven lande by des heren koninges gnade by ener unde ere

rechten herschopp wedder komen mogen, unde dar mede schal de ritterschopp unde manschopp der lande vorben. zine gnade holden unde irkennen vor eren gnedigesten unde huldigen leven heren unde syne gnade de ritterschopp unde manschopp vor sine truwe manne unde undersaten, unde alle mishegelicheyde scholen darmede hengelecht wesen. Dessen bovengescreven recessen hebben helpen degedingen de obgnanten erwerdigen in gode vedere unde heren here Johans to Arhusen, here Nicolaus to Sleszwigk, here Magnus to Odense unde here Albrecht to Lubeke bisschoppe, de gestrenge Erick Ottensen ritter unse havemeister, de ersamen Hinrick Castorppe borgermeistere unde Cord Moller radtmann to Lubeke, Erik van Tzeven borgermestere unde Paridam Lutke radtman to Hamborch radessendebaden; unde wy Benedictus van Alevelde, Detleff van Bockwolde, unde Henning Pogwisch sendebaden vorben. hebben desset vorscreven alle belevet unde bevulbordet. Desses alle vorscreven to merer sekericheyt unde orkunde isz desser recessz twe enes inholdes, dar van wii den enen unde de opgnanten duchtigen knapen den anderen hebben in vorwaringe, de wii koning Cristiern mit unseme koningliken secret unde wii Benedictus van Alevelde to Dorninge, Detleff van Bockwolde unde Henning Pogwisch mit unsen ingesegelen hir under gedrucket witliken hebben heten vorsegelt, geven unde screven uppe unseme slote Kopenhaven na der bort Christi unser heren MCCCC jare dar na ime negen unde sostigesten ame donredage na sunte Johannis dage decollacionis.

C. H. p. 285—286. C. K. p. 161—162. Conf. Nordalb. St. V. p. 75.

1469. November 8. Segeberg. 185.

Eyn recessz gemaket to Segeborge twisschen den gnanten heren koninge unde der ridderschoppe der vorg. lande Sleszwig etc.

Wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden unde Norwegen der Wende unde Gotten koningk hertoge to Sleszwiik greve to Holsten Stormaren[1] Oldenborch unde Delmenhorst don witlick opembare betugende in unde mit desseme breve vor alsweme; alze twisschen uns uppe ene unde den duchtigen knapen Benedictus van Alevelde, Dethleff van Boekwolde unde Henning Poggewisch sendebaden der ghemenen unser leven getruwen ritterschop unde manschop unser lande Sleszwiik Holsten unde Stormaren uppe de anderen siiden eyn recessz to Kopenhaven in unseme riike to Den-

nemarken ame dunredage na sunte Johannis dage decollacionis desses jegenwordigen jares vorramet unde vullentogen is, unde vormiddelst demesulven recessz uns myt wolbedachteme rade unser leven getruwen redere darto unde in gegeven hebben personliken mit deme alder ersten in unse lande Sleszwiik unde Holsten to komende unde denne vorder sunder vorleggent unse hetere unde lovere van schulden unde schaden, dar ze van unser wegen ingekomen zin, in drechliken tiiden unde stunden to benemende na irkantnisse der erwerdigen in gode vedere unde heren heren Johannis to Arhusen, Nicolai to Sleszwiik, Magni to Odenzee unde Alberti to Lubeke bisschoppe unde der ersamen radessendebaden der stede Lubeke unde Hamborch in sodanem recesse vorludet, unde ock effte wii jemande van den heteren unde loveren edder anderen guden mannen der ergescreven unser lande worumme beschuldigen wolden, offte jenige tosprake to ene edder ze wedder tegen uns hedden, dat desulven schedesheren scholen fulle macht hebben sodanent in vruntschuppe effte rechte bii to leggende, unde de lande unde inwonere dar sulvest in allen puncten to eendracht unde to vreden stellen unde id so to vorfogende, dat eneme isliken in den ergescreven landen zine privilegia unde vriheide geholden werden unde der geliiken ere besegelden breve etc. unde vurder to donde allent alze in dem sulve recessz begrepen unde van uns to bescheende darinne belevet is, unde nu darumme in unse land Holsten hiir up unse slot Segeberghe zin gekomen, da de erben. schedesheren na mennichvoldigeme vliite lange tiid unde groteme arbeide twischen uns unde der gesechten unser ritterschup unde manschup bescheen noch tor tiid nichtes hebben uthgesproken in vruntschuppen edder rechte na lude des recesses erben., unde wii uns umme merckliker anliggende zake willen buten unsen riiken to blivende ane groten undrechliken schaden lenger nicht mogen entholden, so hebben wii mit wolbedachtem mode na rade unser leven getruwen redere dat sulve vorgerorde recessz vorlenget unde prorogeret, vorlengen unde prorogeren dat jegenwordigen in krafft unde macht desses breves van nu an giffte desses breves wente uppe sunte Martini dach erstkomende vort over eyn gantz jar to durende unde to blivende in allen unde isliken zinen puncten unde artikelen, alze id nu steyt, so beschedeliken, dat wii scholen und willen in der middelen tiid namliken uppe sunte Walburgis dach erstkomende edder ummetrent vor Walburgis mit den ergesechten unsen heteren loveren unde gantzer ritterschup unde manschup enen veligen vorplichteden rechtdach to Segeberge holden, unde denne den dach den schedesheren unde der manschup heteren und loveren vorben. tiitliken genoch tovoren vorscriven, unde dar in egener personen erschinen, id en sii denne

dat wii behafftet zin mit wichtigen zaken, de uns billiken na enes jewelken guden mannes guddunkende darvan mogen unde scholen ime rechten entschuldigen. Unde wo de so vor ogen weren, denne beleven wii sodanen dach uppe unser leven vrouwen dach nativitatis erstvolgende to holdende; gheven darup den vorscreven schedesheren, offt ze twisschen uns unde den ergnanten unsen heteren loveren ghemenen ritterschup unde manschup de vruntschup nicht worden vindende, vullenkomende unde gantze macht unde willen ze ock darto vormogen, dat ze uppe deme sulven dage uppe alle unde jewelke puncte unde artikele in deme ergedachten recessz vorludet unde begrepen beyder parte unde enes jewelken unser hetere lovere ritterschup unde manschup klage unde wedderklage, myt alle eren antworden insagen wedderreden, alse dat beyden parten belevet unde beqwemelikest werd zin, muntliken edder scrifftliken vor to gevende, scholen vorhoren unde recht darup uthspreken unde affseggen. Unde wes also vormiddelst den sulven schedesheren edder dem meisten parte van en, doch dat de radessendebaden van Lubeke ene unde de van Hamborch ock ene stemme hebben, in vruntschup effte vor recht affgesecht unde uthgesproken werd, unde darto ghemenliken alle unde jewelke puncte unde artikele in desseme breve begrepen mit sampt deme recessz to Kopenhaven vorramet vorberord, nu vorlenget unde prorogeret, scholen unde willen wii den van stunt beleven unde nynerleye wisz dar entegen komen, men stede vast unde unvorbraken gensliken holden bii unsen koningliken truwen unde loven; welck wii hetere lovere ghemene ritterschup unde manschup der erscreven lande ok so stede vast unde unvorbroken bii truwen unde loven to holdende loven der geliken. Weret over dat den schedesheren de zake to swar to wesende beduchte uppe der sulven dachstede recht darup to sprekende, so mogen ze ziik des rechten beleren wor ze willen, unde dat vor aller godeshilgen dage negestvolgende to Segeberge scholen uthspreken. Efft ock eyn edder meer van den schedesheren van merklikes anvalles unde vorhinderinge wegen to sulkeme vorscreven dage nicht en qwemen, denne scholen unde willen wii mit sampt unsen heteren loveren ghemenen ridderschup unde manschup vorscreven van stunt an sunder vorder vorleggent enen anderen in des affwesendes stede schicken. Ifft wii uns aver to beyden ziiden so deshalven nicht mochten vorenigen, so schal id darumme ghan na irkentnisse der schedesheren. Wii scholen unde willen ok desulven unse hetere unde lovere ghemene ritterschup unde manschup samptliken unde besunderen bii eren vryheiden rechticheiden unde privilegien bii macht beholden, unde der geliken ere besegelden breve; id en sii dat dar jenige breve weren, dar redelike insage

tegen were, dat schal stan to irkentnisse der schedesheren nainne holde des ergnanten recesses. Wii willen unde scholen ok de gnanten unse hetere unde lovere ghemene ritterschup unde manschup to eren rechten vorbidden vordegedingen unde beschermen, alze unse leven getruwen gehuldigeden manne unde undersaten, unde ze scholen ere pande, de zin in sloeten leenen edder anderen guderen de ze in weren hebben, rouweliken unde vredesamliken bruken unde beholden, unde en darane nyne vorhinderinge don edder don laten effte van jemande to stedende to donde. Were des ok wesz geschen, willen wii vorfogen unde vorscriven dat sulkent gebetert unde affgestellet werde, unde de erscreven unse ghemene ritterschup unde manschup scholen ok de ghemenen ingesetene der erscreven unser lande, he zii borger effte bur, boven recht nicht vorwalden. Wii scholen unde willen ok bii deme eddelen und wolgebornen unseme leven brodere heren Gerde greven to Oldenborch etc. so vorfogen unde bestellen, dat unsere hetere lovere unde andere gudemanne van sodanes nastanden geldes wegen, alze wii eme van dessen unsen landen noch schuldich zind, ungemanet unde unangelanget bliven scholen. Des tor witlicheit unde vorwaringe, unde dat wii beyde parte dat so holden willen in allen puncten stucken unde artikelen bii truwen unde loven alze bavenscreven steit, hebben wii koning Cristiernn unse koninglike secret, unde wii Goslik van Alevelde, Clawes Rantzouw,[1] Benedictus van Alevelde to Dorningen, Henning Poggewisch, Clawes van Alevelde unde Dethleff van Bokwolde hetere unde lovere unses gnedigen heren koning Cristierns obgemeld van unser aller unde der ghemenen hetere lovere ritterschop unde manschop wegen in den erscreven landen Sleszwiik Holsten unde Stormaren beseten unse ingesegele witliken gehenget vor dessen breff, der twe zin al enes ludes, dar aff wii koning Cristiernn den enen unde wii hetere unde lovere den anderen hebben in vorwaringe. Geven to Segeberge na der bord Christi unses heren dusend veerhundert ime negenundesostigesten jare ame mytweken vor sunte Martens dage.

C. H. p. 281—284. C. K. 159—161. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, von dessen sieben angehängten Siegeln jetzt das erste fehlt. Conf. Nordalb. St. V. 77. Früher gedruckt im Diplom. Christ. I. Nr. 156.

1) »unde der Ditmersschen« wäre hier nach dem Registrum einzuschalten.

1470. October? 186.

Recessz unde uthsproke twisschen unseme gnedigen heren deme koninge unde siner gnade heteren unde loveren.

Witlick unde openbar sii allen de desse scrifft sehen horen effte lesen, so alzo denne twistringe unde mishelicheid twisschen deme irluchtigesten hochgebornen fursten unde heren heren Cristiernne to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koninge hertogen to Sleszwick greve to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst uppe de eyne unde siner gnaden heteren unde loveren unde manschop des hertochrikes Sleszwick unde grevesschoppe Holsten und Stormaren vorberort hir na bescreven uppe de anderen siiden irresen unde upgestan was, welker twistringe unde tosprake erer en to deme anderen der vorgescr. sake hetendes unde lovendes halven mit alleme, dat darane clevet, by uns nagescreven schedesheren in fruntschoppe effte rechte to erkennende, na lude unde inneholde enes recesses to Kopenhaven in den jare negen unde sostich ame donredage na sunte Johannes dage decollacionis vorramet unde vullentogen, gentzlick gesat unde gestalt was, umme sodane sake uppe tiid unde stede na des sulven recesses inholde in maten vorgescreven bitoleggende to irkennende unde in fruntschuppe effte rechte to schedende, dar to umme mercklikes anvalles der vorg. riike de sulve here koningk sick nicht hefft mogen beqwemeliken leddigen unde bekomen, jo doch alle tiid dorch siner gnaden openen vorsegelden breve beth her tho gutliken was vorlenget, so de breve dat clarliken vormelden; aldus sin nw de beyden parte vorg. vor uns schedesheren alze Nicolawese to Sleswick, Magnus to Odensee unde Albrechte to Lubeke van godes gnaden bisscoppe, heren Strange Nielson rittere in stede des erwerdigen in gode vaders heren Iohannes to Arhusen bisschopes, Hinrick Castorp, Hinrick van Stiten borgermestere unde radessendeboden der van Lubeke, Hinrick Murmester borgermester unde Pardam Lutke radtman unde radessendeboden der van Hamborch noch erschenen, de sulven sake in maten vorg. noch by uns unde an uns uppe dat nyge gewillekort unde gevulbordet. Ock hefft Hartich Schinkel de sake van wegene der XIIII^{m} unde IIII^{c} marck, he in deme berge unde slotte Flensborch hadde, unde noch Wulff van der Wisch den schaden, den he den Runthoves halven hadde geleden, ock bij uns schedesheren in fruntschoppe effte rechte to irkennende sick begheven unde vorwilkort hebben; welk alle wii gutliken angenomen hebben, unde den vorg. parten der bovengescreven schelinge halven vor

ene fruntschop mit eren willen unde weten affgesecht unde samptliken unde endrechtliken jegenwordigen affseggen, so hir na bescreven steyt:

Clawes Rantzouw. — Item in dat erste so alzo denne Clawes Rantzouwe van unses gnedigen heren des koninges wegene vorgescr. to achteren is VII^{m} VIII^{c} XX marck VI ß IX ₰, hir van schal he hebben, so wii samptliken unde endrechtliken affgesecht unde uthgespraken hebben, IIII^{m} marck. Item so schal de here koningk umme des meynen besten willen in vorkortinge desser nabescreven schulde vormogen Hinricke Rantzouwen, dat het he neme IX^{m} marck de he hefft uppe deme Kohove in Apenraa, uppe dat de Kohoff dessen schulden moge to hulpe komen, angesehen dat de betteringe in Apenra boven V^{m} marck der hetere unde lovere warynge was. Item so schal de sulve sine gnade vormogen Gotschalke Rantzouwen unde Schacken van Alevelde, dat ellick noch do eyn dusent marck in Hadersleve. Item noch schal sine gnade vormogen Claweze van Alevelde to Segarden broderkindere, dat se nemen II^{m} marck uppe Lintoffteherde to ereme dele dessen schulden to hulpe.

Detleff van Bockwolde. — Item so alzo denne Detleff van Bockwolde to achter is VIII^{m} VIII^{c} unde vefftich marck, dar aff schal he hebben VI$\frac{1}{2}$^{m} marck; des schal he nemen uppe Brunstorppe XV^{c} marck unde in den Kohove IIII^{m} marck, so boret eme noch an gelde I^{m} marck.

Gotschalk van Alevelde. — Item alzo denne Gotschalk van Alevelde to achter is VIII^{m} I^{c} LXXXV marck XIIII ß IX$\frac{1}{2}$ ₰, dar aff schal he hebben IIII^{m} marck, des schal he nemen in betalinge dat gut, dat he koffte van Emeken Wonsflete to des heren koninges behoff vor II^{m} marck, so boret eme noch an gelde II^{m} marck.

Henning Poggewisch. — Item alzo denne Hennyngh Poggewisch to achter is VIII^{m} I^{c} marck LXXXV marck XIIII ß IX$\frac{1}{2}$ ₰, dar aff schal he hebben VI^{m} marck, so nympt he uppe Tunderen III^{m} marck, so boret eme noch an gelde III^{m} marck.

Benedictus van Alevelde to Dorninge. — Item alzo denne Benedictus to Dornynge to achter is VIII^{m} I^{c}LXXXV marck XIIII ß IX$\frac{1}{2}$ ₰, dar aff schal he hebben IIII^{m} marck, des nympt he uppe de herrede III^{m} marck, so behoret em noch an gelde I^{m} marck.

Diderick Blome, Hinrick van Alevelde. — Item alzo denne Diderick Blome unde Hinrick van Alevelde to achter sin XVI^{m} II^{c} unde LXXX marck, dar aff scholen se hebben XIII^{m} marck, des nemen se III^{m} marck uppe Trettowe[1]), so boret en noch an gelde teyndusent marck.

Henneke Stake. — Item alzo denne Henneke Stake to achter is VIII^{m} IX^{c} XXVIII$^{1}/_{2}$ marck sunder speck unde mel, dar aff schal he hebben VI^{m} marck, unde men schal Hadersleve vorhogen mit IIII^{m} marcken[2], des nympt Henneke to sich twe dusent marck, so boret eme noch an gelde verdusent marck.

Luder Rumor. — Item alzo denne Luder Rumor to achter is VIII^{m} unde IIII^{c} marck, dar aff schal he hebben VII^{m} marck.

Clawes van Alevelde heren Iohans sone. — Item Clawes van Alevelde heren Johans sone is to achter VII^{m} VIII^{c} XXXI marck XIIII ß VI ₰, des schal he hebben VI^{m} marck, des nympt he van den IIII^{m} marken, de uppe Hadersleve vorhoget worden, II^{m} marck van Gotschalke Rantzouwen unde van Schacken van Alevelde, dat se to ereme dele noch uppe Hadersleve don scholen, so boret em noch an gelde IIII^{m}.

Hartich Schinkel. — Item Hartich Schinkel is to achter so he secht van heten unde laven VIII^{m} IIII^{c} LXXXIII marck I ß IX$^{1}/_{2}$ ₰, unde van wegene des slottes Flensborch XIIII^{m} IIII^{c} marck, des so schal he nemen van wegen des slottes de gudere, de gekofft sin in Angelen vor X^{m} marck, so stan eme na van des slotes wegene IIII^{m} unde IIII^{c} marck, darupe schal eme de here koningk geven vorsegelde breve uppe termine to betalende; ock schal he hebben van heten unde van lavendes wegene IIII^{m} marck, des schal he hebben III^{m} marck in Flensborch unde eyn dusent marck van den gelde, dat uppe de pande gedan wert.

Wulff van der Wisch. — Item also denne Wulff van der Wisch to achter is van heten unde lovens wegene VII^{m} VIII^{c} LXVII marck XIII$^{1}/_{2}$ ß unde ock groten schaden des Runttofftes halven hefft geleden, dar vor schal he hebben in all VIII^{m} marck, dar vor schal he nw van stunt wedder entfangen Runttoffte gudere mit der rente effte hure, de dar nw ane nicht utekomen is, vor eyn pant in sine brukelike besittinge unde weher, unde wan he sodane guder wedder overantwordet unseme gnedigen heren vorg., so hefft eme unse gnedige here noch erlovet unde gegunt de rente effte hure denne dat jar vorschenen to hevende unde uptoborende.

Wulff Pogwisch. — Item so alzo denne Wulff Poggewisch to achter is VII^{m} VII^{c} XXXV marck XIIII ß, des schal he hebben VI^{m} marck, dar aff so nympt he uppe Haseldorppe II^{m} marck, so bort eme noch an gelde IIII^{m} marck.

Hans Rantzouwe. — Item so alzo denne Hans Rantzouwe to achter is VIII^{m} II^{c} unde XX marck VI ß unde IX ₰, dar aff schal he hebben VI^{m} [3] marck, des nympt he in den kohoff IIII^{m} marck, so boret eme noch an gelde II^{m} [3] marck.

Keye Rantzouw. — Item so alzo denne Keye Rantzouwe to achter is VIII^{m} VIII^{c} XXXIIII marck VI½ ß, des schal he hebben VI^{m} marck unde VI^{c} marck, dar aff so nympt he uppe Lutkenborch VI^{c} marck, dar to in den Kohoff IIII^{m} marck, so boret eme noch in gelde II^{m} marck. —

Clawes van Alevelde to Segarden. — Item so alzo denne Clawes van Alevelde to Segarde to achter is VIII^{m} I^{c} unnde LXXXV marck XIIII ß, dar aff schal he hebben VI^{m} marck, des schal he nemen uppe Lintoffteherde II^{m} marck, eyn dusent van siner wegene unde I^{m} van siner broderekinder wegene, so boret eme noch an gelde IIII^{m} marck. —

Clawes Ratlouw. — Item Clawes Ratlowe, so alzo de denne to achter is, so he secht, IX^{m} II^{c} XCVIII marck, des schal he hebben VI½^{m} marck, des nympt he uppe de Hanerouwe Osterhoff unde Itzehoo II^{m} marck, so boret eme an gelde IV½^{m} marck.

Item de summe alzo de hetere unde lovere overgegeven hebben, dat se uppe unses gnedigen heren wegene to achter sint van heten unde lovendes wegene utgenomen Jachim van Bockwolden summa hundert dusent XLI^{m} II^{c} XCIIII marck unde XIII ß. Item hir schal affgan in vorkorttinge der vorgescreven summen, summa gevellet to hope XLIII^{m} VI^{c} LXXXIIII [4] marck V½ ß. Item so blivet dar noch, dat men den heteren unde loveren vorwissen unde betalen schal, soven unde negentich dusent unde VI^{c} marck. Item van desser summen is uppe de slote unde herrede mit deme Kohove unde mit Emeken Wonsfletes unde anderen guderen so vorg. steyt XLI^{m} unde hundert marck. Item aldus blivet dar noch, dat men en mit gelde uppe dit unde dat nakomende jar betalen schal, summa LVI^{m} unde V^{c} marck. Item hir van mot men dit jar uppe sunte Merten uppe dat mynneste betalen uppe wise unde wege, so dat begrepen is twisschen deme heren koninge unde siner gnaden heteren unde loveren, XVI^{m} unde V^{c} marck edder darbij. Item so blifft dar jegen dat ander jar, dat men nw vorwissen mot, XL^{m} marck edder darbij. Item hir vor to waringe schal de here koningk sine hetere unde lovere vorwisen an de bede effte hulpe uppe dat andere jar, unde se dar ane vorsekeren, dat sodane bede nergen anders to komen schole sunder in vorkortinge desser vorg. schulde vor alle. Item boven desse vorwaringe

schal syne koninglike gnade sinen vorg. heteren unde loveren waringe don mit deme berge effte slote Flensborch unde stad mit siner tobehoringen, en effte anderen van erer wegene dat in ere hebbende weher to schickende.

Item scholen alle hetebreve waringesbreve offte lofftebreve desse vorben. schulde unde sake andrepende to truwer hant werden gelecht beyden parten by den heren bisscoppe van Lubeke, dar se liggen scholen beth desse uthsproke vullentogen unde vulghedan is, unde denne overantwordet werden unseme heren deme koninge. Des so schal de here koningk den heteren unde loveren samptliken unde besunderen vorsegelde breve geven van wegene Flenszborch unde des geldes, so des wert sinde van noden. Wii schedesheren beholden uns ock de macht alle desse vorg. articule unde eyn islick besunderen to vorclarende unde to interpreterende, offte jenich twivel dar villichte invallen mochte van den erben. parten, beth dat desse vorg. uthsproke allerdinge vullentogen is. Were ok sake, dat jemant von den vorg. heteren unde loveren andere schulde effte schultbreve mit deme heren koninge hadden, de van desser schult offte betalinge wegen nicht komen, de scholen under desseme uthsproke nicht besloten effte begrepen sin. Unde hir mede schal alle unwille mishegelicheyt unde vordechtnisse, de twisschen des heren koninges heteren unde loveren van heten unde lovendes wegen entstan is, unde wes unses heren gnade des wedderumme uppe sine gudenmanne to seggende mochte hebben, gentzliken qwid leddich unde losz wesen. Unde wante wii Nicolaus, Magnus unde Albrecht bisscoppe, Strange Nielsen ritter, Hinrick Kastorppe, Hinrick van Stiten, Hinrick Murmester unde Pardam Lutke gewilkorde schedesheren vorben. sodanen uthsproke in aller mathe bovenscreven steit gedan unde uthgesproken hebben, des to mehrer orkunde der warheid hebben wii unse ingesegele na enander witliken nedden an dessen breff gehangen, de gegeven unde gescreven is in den jaren unses heren dusent veerhundert unde soventich.

C. H. p. 287—291. C. K. p. 163—166. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, dessen acht angehängte Siegel jetzt fehlen. Die Zahlen sind in demselben ausgeschrieben und nicht durch Ziffern ausgedrückt. — Conf. Nordalb. St. V. p. 80. — Früher gedruckt nach einem Original im Lübecker Archiv in den Jahrb. für die Landeskunde etc. VI. p. 242—248, und nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 155. Conf. auch Archiv f. St. u. K. G. I. Band I. Heft p. 40.

Wenn die bei Sejdelin l. c. nach einer älteren Abschrift mitgetheilte Urkunde vom 10. October 1470 (Nr. 156) richtig datirt ist, muss der vorliegende Recess auch zu Anfang October vereinbart sein, während man in Gemässheit der in Nr. 185 des Registrum enthaltenen Bestimmung annehmen sollte, dasz dies am Martinstage 1470 geschehen.

Die auf das Spatium hinausgerückten Namen fehlen in beiden Originalen, sind aber in beiden Handschriften des Registrum mit rother Schrift auf dem äuszeren Spatium verzeichnet. —

1) ‚Tritouwe unde VIIIm oppe Flensborch so boret en noch IIm marck an gelde' im Registrum. 2) Die Schluszworte fehlen im Registrum. 3) VIIm und IIIm im Registrum. 4) LXXXIII. im Registrum.

1480. März 6. Rendsburg. 187.

Recessz twisschen dem heren koninge unde den Ditmerschen.

Wiitliick zii alle den jennen de dussen vorhandel zeen effte horen lesen. So also denne ame latesten na der hilligen drier koningk ersten to Lubeke in der staed unde na ame kloster to Reynevelde hebben de ersamen borgemesteren unde raed to Lübeke unde radessendeboden der stede Hamborch angezeen mennigerley myshegelicheyt twiistinge unde twedracht de twisschen deme durchluchtigesten hochgeboren fursten unde heren heren Cristierne to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningk hertoge to Sleswiick ock hertoge to Holsten Stormeren unde der Diithmersschen greve to Oldenborgh unde Delmenhorst van wegen ziner koningliker gnaden lande unde undersaten up de enen unde den inwonren desz landes to Diithmersschen up de anderen ziiden, de twisschen den upgenanten parten mennigerleywiis na lude unde inholde der tosprake unde clage scriiffliick allenthalven avergegeven angestald unde hergekomen isz, dardorch zine koninglike gnade villichte myt den genanten Diithmersschen tor veyde komen were: zodane myshegelicheyt unde twedracht vruntliick biitoleggende alse leffhebbere desz vredes, myt todaet der gemenen redere der lande Sleswiick Holsten unde Stormeren etc, dorch vulborde unde willen der genanten parte enen veligen dach als namelich upp den sondach reminiscere negestvorgangen an der staed Rendesborch to lestende uppgenamen, dar denne alle tosprake unde clage twisschen den erbenumpten parten wesende, uthgenamen de zake desz genanten heren koninges de sine koninglike majestaed upp dat erbenummede land to Diithmersschen in macht etliker keyserliker breve vormend to hebbende in scrifften myt bewiise also des van noden isz, achte scedeslude ime namen unde van wegen desz erbenumpten heren koninges unde ziner koningkliker gnaden lande, alsz namelich de erwerdige in god vader here Helriick bisscoppe to Sleswiick, de gestrenge heren Nicolawes Reventlouw ritter, de duchtigen Hans Rantzouw, Luder Rumoer, Henningh Pouwiisch, Clawes van Alevelde heren Johans son, Otte unde Hen-

neke Walstorppe gebrodere, unde achte ime namen unde van wegen des genanten landes Diithmersschen, alsz nameliick Jacob Polke Jeben Junccla-wes Grotejohans Clawes Palen Peter Herrinck Hoziick Jerrejohans Hans Boyen Hans Herringes Pawel endrachtliken uppe sodane tosprake unde clage recht to sprekende dorch de erbenumpten parte in allenhalven gekoren zind. Unde efft denne zodane sosteyne schedeslude alsulkes uthsprokes desz rechten nicht konnen ensz werden, hebben denne de erbenumpten parte darto vor overschedeslude gekoren den erwerdigen in god vader heren Albert to Lubeke biisscoppe, den werdigen heren Albert Clitzinck domprovest to Hamborch unde de ersamen van Lubeke unde Hamborch der stede rede, den men denne zodane uthsprakene ordel der sosteyn scedeslude, myt den clagen unde bewiise darbii overgeven, in scriifften averantwarden scal werden; unde wes zee also oversschedeslude darupp vor recht uthsprekende werden, scollen und willen de genanten parte allenthalven stede vast unde unvorbroken holden. Unde also denne zodane uthsprake, angeseen de gelegenicheyt unde swarheyt der sake, nicht wol itzundes alhiir tor stede na begriipe desz jegenwardigen dages schen mach in jeniger mate, hebben darumme de erbenumpten overscedeslude den genanten irluchtigesten heren koningk myt demodichliken beden vlitigen angevallen, zine koninglike majestaed zodanen uthsproke desz rechten gnedichliken wil bedulden unde anstan laten wente uppe Mychaelis effte ock ęn mante edder twe to hand dar negestkomende. Unde twiischen den myddeltiiden scal men denne de zake vorvolgen unde endigen in mate nabescriven. Item int erste isz belevet unde uthgespraken dat de genanten parte scollen alle ere tosprake unde clage, dar hiir nu nicht upp gevunden effte recht spraken isz, de de genanten parte allenthalven under siick langes vormenen to hebbende, in scriifften averantweren vor deme sondage nagest na passchen erstenkomende deme genanten erwerdigen in god vader heren Helriick bisscoppe to Sleswiick umme de zo vortan den parten to schickende: unde wes men denne upp de genanten tiid nicht averantwardet, dar scal men in nenen natiiden upp saken effte spreken mogen. — Item darna scolen de Diithmersschen myt den Eyderstedesschen unde Stapelholmeren, unde de Eyderstedesschen unde Stapelholmersschen myt den Diithmerschen upp belegeliike stede unde tiide, alsz ze itzundes des in allen parten hiir jegenwardich ensz geworden zin, under malkander tohope komen unde zodane zake in vruntsscoppe effte rechte dorch de sosteyn gesworen beyder lande Eydersteden unde Diithmerschen laten sceden. Item wes ze denne van der tiid an wente to pinxsten negestkomende nicht sceden konnen, scolen unde willen de genanten sosteyn scedeslude, de dar denne

van beyden parten togeschicket werden, darumme alhiir to Rendesborch desz mydwekens in den pinxsten des avendes in der herbergen tiidliick wedder wesen, dar men denne alsulke tosprake effte clage, dar ze ziick in vruntscoppe effte rechte nicht upp vordregen konnen, scollen ime rechte averantwerdet werden, darupp denne de sosteyn scedeslude recht scollen unde willen vinden. Unde wor se des rechten nicht ensz werden, scal men denne strax van hiir alsulke ordel unde uthsproke beyder parte deme erwerdigen in god vader bisscoppe to Lubeke averantwarden laten, de se vord bii de averscedesheren, also des denne to donde isz, beschicken scal. Item darupp willen unde scollen denne de erbenumpten averscedesheren, angezen sulke ordel unde uthsproke clage unde antwarde, enen dach ime lande Holsten to lesten vorramen, dar se denne der genanten parte bewiisz, der se in alsulken tosproken unde clagen dencken to netende unde entgelde, in scriifften aver to antwardende willen esschen. Unde wat men denne in bewiise also vorscreven nicht avergifft, scolen de erbenumpten parte darna nicht mogen bruken effte neten jeniger maten. Item darna scolen unde willen de genanten averschedesheren in der vorbenumten myddeltiid, wanner en desz bekweme is, upp belegelike stede tohope komen, unde uppe zodane avergeven ordel der sosteyn scedeslude in scriifften recht uthspreken, alszo ze in eren zamytticheyten na gestald unde legenheyt der sake vor gade unde der werld bekand wesen willen, unde zodane ordel den genanten parten in wisliker formen, wanner se dat esschende, averantwarden: myt welken ordel unde uthsproken de genanten parte allenthalven scollen unde willen ziick laten benogen, unde dar entegen to ewigen tiiden nicht don, noch van apelleren jeniger maten. Item alle tosprake zake twedrachte unde myshegelicheyt scollen hiir en baven wente to sulkeme uthsproke der averscedesheren in aller maten also de nu zind, in gude unde vrede stan, unde ziick denne na der genanten tiiden juweliick pard zinen wech in zodaneme utgesproken des rechten laten benogen. Unde de tolne in dem lande Holsten scollen ock so lange van der Diithmersschen wegen ungevordert anstan bette upp den uppgenanten uthsproke. Item ock hebben de genanten overscedesheren den erbenumpten irluchtigesten hochgeboren fforsten heren Cristierne koningk etc. in ungespardeme vlite gans demodigen angevallen unde gebeden, sine koninglike majestad zodane erbenumpte zake, de sine majestaed in crafft unde macht der genanten keyserlichen breve uppe dat land to Diithmersschen vormend to hebbende, in gude vorder unvorvolget to etliken jaren, enes juwelken partes recht derhalven unvorvenckliick effte unvorsumet, wolde gnedichliick umme eres vordenstes willen anstan laten: wilkeren

vlitigien beden de genante here koningk isz togeneget west, unde wil dar umme zodane zake, eneme juwelken in sineme rechte unvorvencliick, gnedichliken van Walburgis nu negest komende an went upp den sulven dach vord aver twen jaren do negestvolgende in gude unvorvolget anstan laten. — Item hiir upp isz dorch de genanten parte allenthalven belevet to zulken vorbestemmeden tiiden vrede unde endracht stede vast unvorbroken twiisschen den genanten parten unde landen zunder jenigerley argelist offte behelpinge in guden vasten getruwen laven to holdende. Desz to merer bestendicheyt unde vaster vorwaringe zind dusser recesse twe enes ludes gemaket, den enen bii den genanten heren koningk unde den anderen bii de obgenanten Diithmersschen to leggende, unde dorch desz heren koninges anhangende secrete unde desz landes Diithmersschen ingesegel besegeld. Unde wii Albertus upgenante here bisscoppe to Lubeke, Albertus Clitzinngk domprovest to Hamborch, Hinric Castorpp tho Lubeke unde Hinric Muremester to Hamborgh borgermestere van wegen der genanten stede Lubeck unde Hamborgh hebben unse secrete unde ingesegele tor witlicheyt mede an dessen breff laten hangen, de gegeven isz bynnen Rendesborch na Cristi gebord dusent veerhundert ime achtentigesten jare ame mandage negest na oculi.

C. H. p. 300—304. C. K. p. 172—175. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, von dessen sechs angehängten Siegeln 5 und 6 zerbrochen sind. — Früher gedruckt in Michelsens Dithm. Urkundenbuch p. 79—81 und im Dipl. Christ. I. Nr. 229. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4661.

1480. Juli 13. Rendsburg. 188.

Desse nabescreven recessz wart gemaket to Rendesborch twisschen deme heren koninge unde der ritterschoppe unde manschopp dusser lande Sleszwigk Holsten unde Stormaren ame jare LXXX.

Witlick sy alle den jennen de dessen jegenwardigen vorhandel unde recessz szehen edder horen lesen, dat als denne de irluchtigeste grothmechtigeste furste unde here here Cristiernn der ryke Denmarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotthen koningk hertoge to Sleszwick ock hertog to Holsten Stormeren unde der Ditmerschen greve to Oldenborch unde Delmenhorst umme syner gnaden armen undersaten willen, de sich beclagenden dat sie mit walt overfallen worden, unwillen unde mishegelicheyt to syner gnaden ritterschoppe unde manschoppe darane schuldich wesende

hadde, darumme ock etlike gestraffet hefft, darumme de van Hamborg umme des gemenen besten willen, umme dat sich sodane unwille forder nicht vorbredede, hebben syne gnade demodichliken angevallen umme syner gnade gemene ritterschoppe unde manschoppe to vorschrivende unde ere antworde to horende, darumme denne syne koninglike gnade hefft belevet fruntlick handell to lydende unde eynen fruntliken dagh to vorschrivende to Rendesborch. Unde also denne syne k. g. de vorschreven hadde, unde darto de ersamen van Lubeke unde Hamborgh, hefft syne k. m. also sie tohopegekomen weren, vorgheven laten dorch de sendebaden der gnanten van Lubeke unde Hamborch siner gnade gebreke.

Primus articulus. 1) Int erste wo syne k. g. irfaren hedde dat sie samptliken eyn vorbunth by loven unde eeden scholden gemaket hebben jegen alszweme de syn recht by sie nicht setten wolden etc, syne gnade alse eren naturliken fursten so sich doch billiken wol geborde nicht buthen bescheydende, darumme syne gnade wolde weten efft sie by synen gnaden blyven wolden edder by den eeden, dar van in deme bunthbreve were beroreth, wente syne gnaden hedden eynen waen, dat umme des vorbundes willen syner gnaden redere synen gnaden edder syner gnaden leven husfrowen unde gemahell to neyneme rechtsproke raden wolden jegen de personen in deme vorbunde bestemmet.

2) Synne gnaden were ock bygekomen van etliken slechten de sich malkander vorbunden, welck syne gnade neynerleyewisz dechte to lydende; de wyle syne gnade ein furste der lande were, dechte syne gnade unwillen unde mishegelicheyt in synen landen irresende wol to scheydende, so dat syne gnade neyn vorbunth noch in dat gemene noch in besunderheyt dechte edder wil hebben; unde wo syne gnade dar entjegen wes befunde, dengket unde wil syne gnade straffen so sich dat behoret.

3) Ffurder leth syne gnade seggen, dat syner gnaden breve mit unachtbarheyt unde vorsmahinge worden entfangen unde ungeachtet unde sie sich an syner gnaden schryvent nicht enkereden so en billich to behorde, sunderen mehr de jennen de sodane syner gnaden breve brochten der muesten entgelden den geneten, welck syne k. g. van en nicht wolde lyden, sunderen dat so wolde straffen, dat eyn islick geborliken sick darby hebben scholde, wente bethherto etliker prelaten unde gudermenne breve an syner gnaden vogede unde ampt-

lude gekomen mehr geachtet syn geweset den syner gnaden, men sick dar ock mehr na gerichtet hefft.

4) Ock hefft syne k. g. en vorgheven laten, als sie syne k. g. swarliken umme merglike schulde anspreken, wo wol syne k. g. by groten summen an syner gnaden schulde betalet hebbe, so wil syne gnade ernstliken van en hebben, dat eyn islick besunderen de vormeynet schulde to synen gnaden to hebbende, dat de schole komen to Segeberge des negesten dages na assumpcionis Marie erstkomende unde dar redelike billike rekenschoppe mit dem bewisze sie by sich hebben brengen, dar syne gnade in jegenwardicheyt etliker de syne gnade darto thende werdet de rekenschopp wil upnemen. Unde weme syne gnade na erkantnisse redeliker berekender witliker schult schuldich is, deme wil syne gnade betalen na tyden unde steden so dat de sich des billiken nicht schal hebben to beclagende. Wil ock syne gnade ernstliken, dat men alle ingelosede effte gedodede effte olde breve, de mit nygen vornyget syn, uppe slote dorperen lansten bunden gelt effte gudt ludende, dorch de k. m. uthgegeven unde vorsegelt, de men noch by sich hefft, sie syn dorchgesteken edder nicht, umme quades willen darvan entstan mochte to vormydende, schal bringen to der sulven stede unde tyt unde efft jemand des nicht en dede unde de by sich behelde, den dengket syne gnade ernstliken to straffende mit rechte.

5) Wil ock syne gnade mit allem ernste, dat alle de jennen de noch jennich gelt by sich hebben van den negesten dreen beden gescheen, so eyn deyl de bede all noch by sich hebben eyn deyl halff eyn deyll eyn gantz kleyne darvan uthgegeven, dat de uppe de sulven stede unde tyt scholen sodane gelt mit den claren registeren overantwerden unde van sich gheven.

6) Syne gnade wil forder, dat alle syner gnaden strome in synen landen war de belegen syn scholen vryh wesen, unde in besunderheyt de Slye, unde dat men schal uppethen alle pole darinne geslagen unde wechnemen alle hindernisse. Wo deme so nicht en schege, wolde syne gnade don laten under den kosten der jennen de sie darane hebben.

7) Wil ock syne gnade, dat alle personen gheistlich unde wertlich wedewen unde wesen, de under sich hebben dorpere lansten bonden buhre wische weyde an de herschoppe mit rechte horende, dar sie neyn recht to hebben, synen gnaden wedder antwerden mit vryheme

willen. Wo deme so nicht enschege, unde syne gnade de mit rechte uthforderende worde, so dengket syne gnade dat sunder swareme broke nicht to slytende; unde wil dat nemant schal syner gnaden gerechticheyt herlicheyt jacht edder visscherye bruken sunder syner gnaden willen unde fulbordt; de hir entjegen deyt, dengket syne gnade mit rechte to straffende.

8) Int lateste wart van syner k. g. wegen vorgegeven, dat syner gnaden dagelikes denere unde getruwen, umme dat sie synen gnaden mehr den andere willig unde bereyt sin, van etliken gehatet werden, dar men sie doch billiken synen gnaden to eren unde werdicheyt forderen unde mit guden gunsten enthalen scholde; darumme syne k. g. strax hebben wolde, men syner gnaden denere sie syn gheistlick offte wertlick neyne smaheyt edder hoen bewise mit worden effte werken, sunderen de mit deme besten fordere. Unde wo deme so nicht enschege, dechte syne gnade mit rechte to straffende. Weret overst, men jegen syner gnaden denere redelike sake vormeynde to hebbende, schal men synen gnaden clagen, syne gnade wil dar so sich geboret recht aver richten.

Alse desse vorgeschreven puncte unde artikele der vorgeschreven mishegelicheyt unde unwillen des vorgeschreven heren koninges der gemenen ritterschoppe unde manschoppe vorgegeven, hebben sie na gesproke dorch den duchtigen knapen Dethleffe van Bockwolde heren Detleffs szone geantwerdet:

Responsum ad primum: Uppe dat erste, dat sie alle wol tostunden dat sodane vorbunth vorgeschreven geschen were jegen de de sie mit gewalt unde unrechte averfallen wolden, unde wo wol de durchluchtigeste grothmechtigeste here koningh ere gnedigeste leve here darane nicht were uthgescheyden, were nicht gescheen van qwaden willen edder uppesate, den van vorsumenisse der de de breve gedichtet hedden, de der dinge neyne grote vorfarenheyt hadden. Were ock in der warheyt so, dat sie sodane vorbunth nicht jegen syne k. g. sunder jegen syner gnaden broder heren Gherde panthuldinge van en esschende gemaket hebben, umme syne k. m. syner gnaden leven husfrowen unde gemahlen erer kyndere unde erven by landen unde luden in syneme affwesende to holdende. Unde als denne de gnante ere gnedigeste leve here an en schreff, dat sie deme gnanten heren Gherde neyne panthuldinge don scholden, weren sie des alle gefrowet unde sick so na syner k. g. gebode unde schryvende richtich

hebben wolden edder dar alle umme sterven; unde van stunt lethen sie dat vorbunth unfollentogen liggen. Unde wo wol de breve uthwiseden, dat dat vorbunth by eeden gheschen scholde syn, weren doch neyne eede gegan; dat vorbunth were ock ne werlde fullentagen, hedden des ock ny gebruket, sundern id were so ungeachtet liggende bleven. Unde efft jenige eede gescheen weren, so id nicht befinden sich scholde, denne so scholden sie jegenwardich sick der malckandere losz mit hande unde munde, unde willen der nummehr bruken edder vornygen, sunderen seggen, dat sie willen by den eeden synen gnaden gedan by synen gnaden syner gnaden kindere unde erven als eren naturliken heren desser lande Sleszwick Holsten unde Stormaren blyven mit lyve unde gude unde vor synen gnaden unde en doet blyven, wen des not were, glyck ere olderen jewerlde van olden tyden here billiken gedan hebben. Dat ock siner gnaden redere umme des vorbundes willen nicht geweygert hedden recht to sprekende, sunderen wes des were gescheen, were van vorworenheyt der saken gescheen, dat sie vor der hant dat recht nicht enwusten; sie wolden der wegene wedder frunde edder maech edder swagerschopp anszehen, sunderen syner gnaden edder syner gnaden ghemahell to radende na erer wetenheyt, eren eden genoch to donde unde deme rechten by to vallende; unde efft syne gnade dyt alle en nicht betruwen wolde, willen sie dar to don samptliken unde besunderen wes syne k. m. kennet dat sie dar to doen scholen.

ad 2. Ffurder van wegen dat de slechte sich scholden vorbunden hebben, antwerden sie, dat syne k. m. to neynen tyden schole tor warheyt komen dat jenich vorbunth van slechten gescheen sy, id were synen gnaden mit unrechter berichtinge vorgekomen; id were wol wahr, dat de slechte der Poggewissch unde van der Wisch unejns geworden weren umme eynes dotslages willen, unde ere grafft unde anderer sake willen, welck alle sie vruntliken tome Holme bygelecht hedden, unde neyn vorbunth gemaket noch dengken to makende.

ad 3. Van wegen der koningliken breve, dat de ungeachtet syn gewest, seggen sie sick gemeynliken unschuldich, unde efft dar enboven syne gnaden wene wuste de in der warheyt darane schuldich were, dat den syne gnade straffe mit rechte, syn sie alle tofreden.

ad 4. Sie syn ock tofreden, dat de jennen de syne gnade dechten antospre-

kende umme schulde, dat de uppe tyde unde stede vorbestemet ere richtigen rekenschoppe jewelick mit syneme bewise brochte, umme der bereckenden schulde halven myt synen gnaden aver eyn to komende; dat men dar tor stede ock bringe alle ingelosede gedodede unde olde breve myt nygen vornuget so vorberoret is.

ad 5. Der gelyken ock, dat alle de noch van den beden jenich gelt by sich hebben hell edder halff, sodane gelt mit claren registeren dar tor stede ock bringen, edder synenn k. g. underichten dat sie sodane gelt mit syner gnaden willen by sich beholden hebben.

ad 6. Dat ock des heren koninges strome gevryhet werden van palen unde hindernisse unde dat de werden uppegetogen, hebben se belevet; id enwere etlike gudemenne mit rechte vordedingen konden etlike pale unde grunde en to behorende.

ad 7. Van wegen des artikeles, dat eyn islick synen gnaden schole wedder antworden dorpere bonden lantsten etc. edder wes de besyth der herschoppe tobehorende, dar men neyn recht to hefft, antwerden sie, dat sie anders nicht en weten, den wes sie hebben, hebben sie mit rechte; doch efft syne k. g. warane eyn misdungkent hedde an jemande, dat syne gnade den mit rechte anspreken lathe, syn sie tovreden. Unde dat ock nemant sick syner gnaden rechticheyt herlicheyt jacht edder visscherye underneme, id en sie dat sie dar recht ane hebben edder mit syner gnaden willen geschee, syn sie tofreden.

ad 8. Unde uppe den latesten artikell syner gnaden denere andrepende hebben sie geantwerdet, sie ungherne syner gnaden denere anders denne sick na aller billicheyt behoret holden unde entfangen willen; unde efft jemande syner gnadenn denere dar entjegen gescheen were, were ene szere leyt, unde dat men de namkundich make unde dat mit rechte vorbetheren lathe, sy en nicht enjegen; efft id ok in tokomenden tyden geschege, mach syne gnade nach gebore straffen.

Unde alszdenne se[2] to den vorgeschreven puncten unde artikelen so vorgeschr. is hadden geantwordeth, beden unde begherden sie van den obgenanten der stede vorben. sendebaden, sie ere othmodige antworde in der besten lymplikesten wysze sie mochten an den vorgeschrevenn eren gnedigesten leven heren wolden bringen; scholden sie sick ock hoger vorantworden na erem rade, wolden sie gantz willig wesen; beden ock so sie demodigest konden, dat de vorgeschreven sendebaden den vilgnanten eren gnedigen leven heren wolden bidden mit aller demoeth, syne furstlike gnade wolde gnedich-

liken ere antwerde upnemen, sie vor syne armen undersaten to kennende, unde dat syne gnade dar sick wolde darto vorotmodigen unde sie vor sich steden unde ere entschuldinge unde antwerde gnedichliken horen, wente sie lyff unde gud by syne gnade by syner gnaden leven husfrowen unde gemahlen unde eren kynderen als vorgeschreven is gerne willen setten. Welk so de vorgeschreven sendeboden der erben. stede umme des gemenen besten willen angenomen hebben an den vakenben. heren koningh in der beqwemesten wysze to bringende, unde syn strax an den sulven heren koningh gegangen, synen gnaden sodane vorgeschreven antworde to entdeckende.

Unde als sie deme so gedan hebben, hebben de sulven den heren koningh mit allem flite so sie otmodigest mochten angevallen unde gebeden, syne k. m. syner gnaden gemenen ritterschoppe unde manschoppe wolde vor sich steden ere demodige antworde horen unde ere entschuldinge gnedichliken upnemen, welck de ghemene ritterschoppe mit lyve unde gude synen gnaden alle tyt wolde aff vordenen. Desse vorgeschreven demodige bede hefft syne gnade angeszehen, syne ritterschoppe unde manschoppe vor synen gnaden to antworde to stedende unde ere entschuldinge to horende. Unde als syne gnade de alle gehort hefft, wo wol syne gnade wol forder insage dar entegen gehat hefft, hefft syne gnade nichtesdemyn ere entschuldinge gnedichliken upgenomen unde sodane vorgeschreven mishegelicheyt unde unwillen alle affgestellet; beholden doch dat de vorgeschreven artikele, so syne gnade de hefft vorgheven laten unde de belevet syn, fullentogen unde geholden werden. Unde efft deme so nicht enschege, worde syne gnade dar bii vahrende so sich geborede. Syne gnade behelt sick ock, efft he jemande in besundericheyt hedde antosprekende umme jenige sake, dat syne gnade hir mede der wil unvorsumet wesen unde wil de hir mede unvorgheven hebben. Wil ock dat in dessem vorhandele Henningh Poggewisch edder syne kindere nicht mede scholen begrepen wesen. Dusse jegenwardigen vorhandel unde recessz is gemaket belevet unde befulbordet dorch den gnanten durchluchtigestenn fursten unde heren heren Cristiernn koninge etc. uppe de eyne unde de gemenen ritterschoppe unde manschoppe der erben. lande Sleswick Holsten unde Stormeren uppe de anderen syden, in allen synen punctenn unde artikelen vorgeschreven stede vast unvorbroken by penen darinne bestymmet to holdende sunder jenigerleye insage effte argelist. Des to mehrer witljcheyt hebben wii Albrecht to Lubeke unde Helrick to Sleszwick bisschoppe unse secret, unde wii Brunh Bruskow borgermester, Wolmar Warendorpp, Henrick Bromese radtmanne der stad Lubeke, Hinrick Murmeister ime keyserrechte doctor unde Johann Huge borgermestere der stad Hamborg fulmechtigen radessendeboden

hebben dorch willen bede unde vulbordt beyder parthe vorb. an uns eyndrechtliken mit flite gescheen unse ingesegele witliken laten hangen an dessen breff vorhandel effte recessz, der veer syn eynes ludes van worden tho worden, eyn by deme gnanten heren koninge, de ander by den van Lubeke, de drudde by deme rade to Hamborg, unde de veerde by der gemenen ritterschoppe unde manschoppe der erben. lande Sleszwick Holsten unde Stormeren. Unde uppe dat der gnanten lande gemenen inwonere wangkende man unde ock de sulven lande denne in allenthalven in gnaden roste unde freden stan mogen unde scholen, hefft de gnante durchluchtigeste furste here koningh in jegenwordicheyt der erben. lande gemenen prelaten ritterschoppe manschoppe unde stede, ock in bywesende der gnanten stede Lubeke unde Hamborg fullemechtigen radessendeboden apenbar luder stemme an der borch to Rendesborg dusse nageschreven syner k. g. als eynes naturliken fursten der lande gebode uthspreken vorkundigen vorwitliken unde tor tuchnisse deme so gescheen sie unde de so strengeliken to holdende ime dussem recessz unde jegenwardigen vorhandel beroret unde bestemmet laten unde beholden hefft ludende also:

Wii Cristiernn van gots gnaden to Dennemarken etc. koning, uppe dat desse unse lande in raste unde frede mogen wesen unde bestendicheyt hebben unde blyven, gebeden strengeliken allen unde isliken unsen vogeden amptluden underfogeden unde allen anderen, de syn we de syn gheistlick unde wertlick, prelaten ritteren unde gemenen manschoppe closteren edder wo men de benomen mach, dat nemand van en by lyve unde gude schal jenigen unsen undersaten vorweldigen vorunrechten in slote edder blocke setten, sunderen scholen eynen yderman by lantrechte laten unde dar enbaven nicht engen edder drengen, scholen ock den kopman unde eynen isliken varenden man forderen unde en ere neringe nicht vorbeden hinderen edder darane erren. Wii gebeden ock by lyve unde gude, dat neyn riddermatesch edder gudman desser unser lande eyn jegen den anderen edder jegen unse stede unde undersaten edder eyn slechte jegen dat andere schol veyden boschedigen veydigen edder beschedigen laten in jenigermathe, sunderen de sich vormeynt ansprake tegen jemande to hebbende, schal id vor uns vorclagen unde ock mit rechte vorfolgen; wii willen dar richtigen aver scheyden unde anders nemant sunderen wenne wii daruppe sunderlick bevell don. Ffurder gebede wii allen unde isliken unsen steden desser unser lande by vorlust erer privilegien unde vryheyden en gegeven, dat sie na lude unde fryheyt erer privilegien walt unde averdaet besturen jegen alszweme de sie we de sy, de sie edder ere borgere edder inwonere edder den vahrenden

man in eren steden unde gebeden mit unrechter gewalt wil beschedigen unde sie mit rechte nicht verfolgen unde beclagen. Der geliken gebeden wii, dat nemant in unsen landen watterleye states de syn gheistlich effte wertlich schal opstellen uppe unsen undersaten edder frommeden, he sie kopmann edder we de sy, to vothe edder to perde, nyge tollen edder jenige andere nyge beswaringe. Der geliken schal ock nemant desser unser lande prelaten ritterschoppe manschoppe edder stede unwonliken tollen nemen van den de tollen vryh vorsegelt synt unde in besundericheyt van den van Lubeke unde Hamborg; unde de hiir entjegen deyt schal sodane gelt wedder gheven; dar to willen wii darover sunder gnade rechten. Dit alle vorgeschreven is gescheen unde gheven ame gnanten slote Rendesborg des dages sancte Margarete virginis et martiris na Cristi gebort dusent veerhundert ime achtentigesten jare.

C. H. p. 292—300. C. K. p. 166—172. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, dessen sieben angehängte Siegel erhalten sind. Früher gedruckt im Diplom. Christ. I. Nr. 232. Conf. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4672.

1) Die Bezeichnung der einzelnen Artikel fehlt im Original, findet sich aber in rother Schrift auf dem äusseren Spatium in beiden Handschriften des Registrum. 2) fehlt im Original.

1480. August 29. Segeberg. 189.

Desse recessz wart gemaket to Segeberge twisschen deme heren koninge unde der ritterschopp unde manschoppe der lande Sleszwig etc.

Witlick sie alle den jennen, de dessen jegenwardigen recessz effte vorhandel szehen edder horen lesen, dat als denne ame latesten to Rendesborch de irluchtigeste grothmechtigeste furste unde here here Cristiernn to Denmarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotthen koningk hertoge to Sleszwick ock hertoge to Holsten Stormeren unde der Dithmerschen greve to Oldemborch unde Delmenhorst uppe de eynen unde syner k. g. gemene ritterschoppe unde manschoppe der lande Sleszwick Holsten unde Stormeren uppe de anderen syden, syn eyndrechtliken overeyngekomen mangkt anderen meren puncten unde artikelen dar sulvest in eneme recessz daruppe gemaket bestymmet, unde hebben alle belevet, dat de jennen de syne k. g. dechten jummehr to manende edder antosprekende umme jenige schulde, dat de uppe den negesten dach na unser leven frowen daghe tor hemmelvardt negestvorschenen komen scholden to Segeberge mit eren richtigen lympliken

rekenschoppen unde bewise mit synen k. g. sodaner schulde halven alhiir tor stede avereyntokomende; weren unde sin se ock alle tofreden alle gedodede ingelosedede effte olde breve mit nygen vornoget hir tor stede to bringende unde de deme gnanten heren koninge overtoantwordende, so de recessz to Rendesborch der breve halven gemaket unde besegelt wol clarliken uthwiset. Syn denne de gnanten beyden parthe in jegenwardicheyt des erwerdigen in got vaders heren Albrechtes bisschoppes to Lubeke, des werdigen heren Johanns van Rasfelde domprovestes to Ossenbrugge, der gestrengen heren Nicolawesz Ronnowen, Erick Ottisson, Niclawes Reventlowen rittere, der ersamen heren Hinrick Castorppe, Bruhn Bruskow borgermesteren, Hinrick Bromsen radmanne der stad Lubeke, heren Hinrick Murmeister ime keyserliken rechte doctoris, Johann Hugen borgermestere unde Hermen Langenbeke radtmanne der stad Hamborch allenthalven radessendeboden deme erben. recessz genoch to donde hiir tor stede erschenen. Welke gudemans hiir alle nabenomet samptliken unde eyn isliken besunderen deme gnanten heren koninge personlich jegenwardich hebben avergeantwordet alle olde breve betalet gedodet effte vornyget, in watmathen de gewest syn, mit registeren unde rekenschoppen unde etliken uthschrifften erer breve dorch den gnanten heren koningk vorsegelt, dar mede se jummehr dechten to manende unde der to gebrukende, seggende alle samptlich unde islick besunderen neyne andere olden breve schulde effte rekenschoppe by sich to hebbende, dar dorch se den gnanten heren koningh syner gnaden erven effte nakomelinge dengken effte mogen billick mede manen, dar se alle samptlick unde besunderen synen gnaden nogafftige quitancien in formen unde wyse dorch se alle gehoret unnde belevet gherne upgheven willen, doch unvorfenglick etlick eren pantbreven schultbreven in eynes jeweliken quitancien uthgenomen, so lange de vornoget geloset effte betalt werden ungeseriget by vuller macht to blyvende, so dat alles desse nageschreven duchtigen gudemenne ere breve unde rekenschoppe in mathe unde wyse vorgeschreven hiir overantwordende hebben befulbordet unde belevet, unde syn eyndrechtliken mit deme gnanten heren koninge personlick ere rekenschoppe to horende avereyngekomen aller schulden unde schaden wente an dessen dagh under en malck anderen hergekomen unde gescheen in mathen hiirna folget:

Int erste dat zeligen Gotzickess van Alevelde tome Boszer kindere alse Clawes Hinrick Henneke unde Marquardt gedangken alle samptliken unde besunderen deme gnanten heren koninge na erkantnisse erer rekenschoppe guder betalinge, unde de here koningh blifft en allen samptliken schuldich aller schult unde van schaden twisschen ereme zeligen vader unde en allen

unde deme heren koninge wente an dussen dagh wesende, twedusent unde sostich marck Lubesch, dar en de k. majestat syner gnaden breve nu uppe dat nyge sunder renthe uppe gheven schal, unvorfenglich wes se sick in eren quitancien hebben beholden, als nemeliken Clawes van Aleveldes pantbreff uppe Boldingstede unde erem anparthe in Flensborch unde wor se in besundericheyt dyt jar vor de gnanten koningliken majestat gelovet hebben.

Item Gotzick Rantzow Gotzickes sone gedangket deme gnanten heren koninge guder betalinge, unde de here koningh blifft em schuldich veerundetwintichhundert Lubesche marck hovetstols van heren Gherdes wegen; dar schal em de here koningh enen breff upgheven sunder renthe uppe tyt to betalende, uthgenomen wes he sick in syner quitancien unbetalet hefft beholden, als nemeliken synen pantbreff ludende uppe Norborch unde war he vor de koninglike majestat dyt jar gelovet hefft.

Item Schacke Benedictus Jachim Ove unde Otte Rantzowen gebrodere zeligen Clawes sons dangken alle samptliken unde besunderen deme gnanten heren koninge guder betalinge aller schulde unde schaden halven twischen deme gnanten heren koninge ereme zeligen vadere unde ene wente an dussen dach wesende, unvorfenglick wes se sick in erer quitancien hebben beholden, alse nemeliken erem anparthe in Flensborch unde eneme breve darinn de gnante here koningh Jachim Rantzowen schuldich blifft viff dusent Lubesche marck.

Item Diderick Blome hefft glovet dree breve aver to antwordende, de dot unde ingeloset synt uppe schulde ludende, unde dangket deme heren koninge guder betalinge aller schulde unde schaden twisschen deme gnanten heren koninge unde eme wesende wente an dessen dach, unvorfenglick wes he sick in syner quitancien beholden hefft als nemeliken syn anparth in Tritow unde Flensborch.

Item Clawes van der Wisch Clawes sone dangket deme heren koninge aller schult unde schaden twischen sinen gnaden unde eme beth an dessen dagh wesende, unde syne gnade blifft eme schuldich elvenhundert unde veertich Lubesche marck, daruppe he eynen breff hefft, den schal men em vornygen sunder renthe, ock unverfenglick syneme pantbreve uppe dat kerspele to Kampen na uthwisinge siner quitancien. Ock wil he deme heren koninge antwerden eynen breff ludende uppe druddehalffdusent Lubesche marck, de gedodet is, van der borch Tyle wegen de he in pande hadde, unde den olden breff ludende uppe de gnanten elven hundert unde veertich marck. Derglyken hefft Benedictus van Alevelde Wulves sone ock enen breff uppe druddehalff dusent marck ludende, dar de Tyle vor stunt, dede ock doet is.

Item Hans Rantzow heren Schackens sone dangket ock deme heren koninge guder betalinge, unde secht dat eme de here koningh schuldich blyve elvenhundert unde druttich Lubesche marck, des em de here koningh tosteyt, unde secht ock dat he noch eynen breff hebbe ludende uppe negendehalff dusent Rinsche gulden den Bulowen vorsegelt, dede dot unde vornoget is, unde wil den synen gnaden wedder averantworden, doch synem anparthe in Flensborch Oldenborch unde Kohave, unde war he nu uppe dat nyge vor den gnanten heren koningh in dessem jare gelovet hefft na lude siner quitancien unvorfenglick.

Item Keyge Rantzow heren Schackens sone dangket deme heren koninge guder betalinge, doch unvorfenglich wes he an syner quitancien sick beholden hefft, als nemeliken eynen pantbreff uppe Lutkenborch syneme anparthe in Oldenborch effte deme Kohaven unde in Flensborch unde twe breve uppe twedusent Lubesche marck hovetstols ludende, deme gnanten heren koninge dyt jar gelehnet, unde war he nu uppe dat nyge vor den gnanten heren koningh gelovet hefft to neneme vorfange effte schaden.

Item Dethleff van Bockwolde heren Detleves sone dangket deme glyken deme heren koninge guder betalinge unde syne gnade blifft em nicht mehr denne twedusent Lub. marck schuldich, dar he syner gnaden breff sunder renthe uppe hebben schal, unde ock schal he hebben eynen pantbreff ludende uppe VI m Lubesche marck uppe den hoff unde gudere Pronstorppe, so he sick dat in syner quitancien unvorfenglich beholden hefft, ock unvorfenglick syneme anparthe in Oldenborch effte Kohaven.

Item Bertram Poggewisch dangket derglyken deme heren koninge guder betalinge vor sick unde synen zeligen broder unde erer beyder husfrowen unde kyndere, doch unvorfenglick wes he sick in syner quitancien beholden hefft, als nemeliken enes pantbreves uppe Haseldorppe em unde deme gnanten syneme zeligen brodere vorsegelt unde syneme anparthe in Flensborch, unde met der latesten bede der vogedie to Haseldorpe is de gnante here koningh mit der frowen darsulvest tofreden.

Item Clawes van Alevelde to Segarden dangket derglyken deme heren koninge guder betalinge unde de here koningh blifft eme nicht mehr schuldich als sovendusent Lub. marck, des schal he hebben twedusent marck in Luntofftteherde boven den summen den he unde syn zelige broder dar tovoren inne hadden; den breff schal men vornygen unde Clawesze obgnant unde synen erven allene to schryven na inholde des olden breves mit deme upslage der gnanten twyerdusent margken, unde uppe de nastendigen vyff dusent marck schal he hebben enen peninghbreff sunder renthe, de na ter-

mynen ime breve bestymmet to betalende; hir enboven beholt he sick unvorfenglick, wes he in syner quitancien beholden hefft, als nemeliken syn anparth in Flensborch unde syne pantbreve unde pennighbreve vorbenomet. Were ock dat men in Peters van Aleveldes register mehr funde den XII^{c} marck III^{c} marck, de de here koningh em to Kopenhaven geven hefft, unde in des heren bisschoppes to Lubeke register I^{m} marck deme gnanten Clawese van des heren koninges wegen betalet, dar schal Clawes to antworden.

Item Wulvessz van der Wisch zeliger dechtnisse kyndere dangken deme heren koninge guder betalinge, unde de gnante here koningh hefft sick beholden vor sick syne erven unde nakomelinge de losinge der gudere unde hoffes Runthofft in Angelen belegen, dar se eynen nygen pantbreff uppe hebben scholen, unde den olden schal men doden. Wanner ock de gnante here koningh den hoff Runthofft mit syner tobehoringe losen wil, so schal he dat losen vor VIII^{m} marck, unde de twe nastandigen dusent marck denne vort over eyn jar to betalende vorwissen, des se deme heren koninge ere erkanntnisse gheven scholen unde dar enboven in mathen vorgeschreven.

Item Otte unde Henneke Walstorppe gebrodere dangken derglyken deme heren koninge guder betalinge aller schulde beth an dessen dagh twischen deme heren koninge unde en beyden wesende, unde de gnante here koningh is gnedichliken dorch flitiger bede an en geschen tofreden mit Henneken obgnant der teyndusent marck hovetstols de syne k. g. vor em betalet hefft, unde de obgnanten teyndusent marck teyn jar langk vorrenthet alle jar hundert marck vor dusent, unde de h. k. blifft Otten edder Henneken nicht schuldich, unde Henneke obgnant hefft dot gesecht unde glovet avertoantwordende unvortogert twe breve, eynen uppe twe dusent marck unde den anderen uppe sosz hundert marck ludende. Ock blifft Otte Walstorppe deme heren koninge schuldich I$^{1}/_{2}$^{c} marck van der latesten bede, unde secht ock deme heren koninge den olden breff ludende uppe Flensborch wedder over to antwerdende, unde willen beyde nochafftige quitancien gheven in mathen vorgeschreven.

Item Hartich Schinckel dangket deme heren koninge guder betalinge unde settet alle dingk syner schulde halven, offt der noch welke twischen synen gnaden unde em weren, by synen gnaden unde secht alle breve, dar mede he offte syne erven den h. k. syner gnaden erven effte nakomelinge manen mochten, doet unde machtlosz, des he synen gnaden nogafftige quitancien gifft, doch unvorfenglick eneme breve, den de gnante here koningh Hartich Breyden van syner wegen unde deme zeligen Marqwarde van Qwalen synen swegeren vorsegelt hefft ludende uppe soszdusent unde soeszhundert marck; dar denne etlike summen als nemeliken Hartich Breyden twintich

marck myn alse VIII[c] unde deme anderen effte syner husfrowen achtentich marck Lub. ane betalet synt, id en were dat men en des heren koninges registeren mehr geldes funde, dat den erben. personen betalt were, unvorſenglich, unde dat ander wil de k. m. na stede unde stunden sunder renthe gherne betalen. So hefft Syverdt Brocktorppe deme heren koninge togesecht van Hartiges wegen to antwerdende dree breve, twe ludende uppe twelffdusent marck Hartich Schinckel andrepende unde eynen anderen dat is Hartiges volgebreff. So hefft de meister tho Morker noch eynen breff uppe Hartich Schinkel ludende van summen III[c] marck, den breff leth de here koningh by macht sunder renthe.

Item vor Beke vame Hagen dangket deme heren koninge guder betalinge, unde syne gnade schal er gheven eynen breff uppe drehundert unde XV Lub. marck ludende sunder renthe to betalende; dar mede schal de olde breff uppe veerhundert unde XX marck ludende betalt unde gedodet wesen unde dar van to quiterende als vorgeschreven is.

Item Hinrick van Alevelde heren Johans sone hefft van deme heren koninge enen breff ludende uppe dredusent marck dorch syne gnade em besegelt, den he allerdinge doet unde machtloesz secht, dar nummermehre mede to manende, unde den synen gnaden personlich over to antwerdende mit eneme anderen schult effte penninghbreve uppe eynen anderen summen ludende, unde gifft quitancien in mathen vorgescreven, doch syneme anparthe in Flensborg unvorfenglich.

Item Syverdt Brocktorppe dangket deme heren koninge guder betalinge, unde syne gnade blifft em schuldich XII[c] marck, dar schal he enen penninghbreff up hebben, unde den anderen breff ludende uppe elvenhundert marck wedder avertoantwerdende, de doth gesecht is, doch unvorfenglich wes he sich in syner quitancien beholden hefft, als nemeliken eynen pantbreff up Ekerenforde, so lange de geloset wert, unde war ene de here koningh hefft heten laven in desseme jare, ene darane to benemende als lantrecht is. So hefft Syverdt Brocktorppe gelovet deme heren bisschoppe to Lubeke overtoantwerdende eynen hetebreff des heren koninges ludende uppe V½[m] Lub. marck, darane syne gnade Dethleffe van Bockwolden, Henningh Poggewisschen, Otten unde Benedictesse van Alevelde Wulves sons vor de sulven summen hefft heten loven, unde wil hiiruppe nogafftige quitancien gheven in mathen vorgeschreven.

Item de gnante here koning unde syner gnaden gemenen redere hebben gehort Luder Rumors rekenschoppe, de en allen na lude des recesses nicht recht men szere duncker unde unclar dungket wesen, unde wo wol he manet

mit sodaner rekenschoppe unde eyneme breve uppe IIII^{m} unde LXXX marck ludende, dar he ane entfangen hefft des he tosteyt veerhundert unde twe marck, unde men vindet in des heren koninges registeren mehr geldes, he entfangen schole hebben, des he nicht tosteyt, sust angesehen de rekenschoppe so unclar unde dungker is, hefft de gnante here koningh sick beropen nummehr vor sich syne erven effte nakomelinge to sulkem breve der IIII^{m} unde LXXX marck dengken to antwerdende Ludere offte synen erven, beth so lange he rechte unde redelike rekenschoppe, wor aff de schulde hergekomen syn, wert vor den heren koningh syner gnaden redere der van Lubeke unde Hamborch bringende. So hefft Luder obgnant edder ock syne hetere unde lovere noch twe breve, eynen ludende uppe de Stenborgh van summen VII^{m} unde IIII^{c} margken, den anderen ludende uppe drehundert unde XV marck, welke twe breve synt geloset unde dodet, unde secht de deme gnanten heren koninge weddertoantwerdende, unde hebbe ock neyne anderen breve, dar mede he den gnanten heren koningh syne erven offte nakomelinge gedengke offte moge billick manen, dat mit nogafftigen quitancien tobesorgende so vorgeschreven is.

Item Benedictus van Alevelde heren Johans sone dangket deme heren koninge vor gude betalinge beth an dessen dagh, unde de here koning blifft eme aller schulde unde van schaden schuldich tweundetwintigestehalffhundert Lub. marck, dar em syne gnade enen nygen breff up gheven schal sunder renthe, unde mit deme nygen breve schal gedodet wesen de olde breff ludende uppe II^{m} IIII^{c} XLVIII Lub. marck, den he doet gesecht hefft unde en lovet deme heren koninge wedder avertoantwerdende mit eneme anderen breve ludende uppe XXI^{c} marck, de ock doth unde van neneme werde gesecht is, dar en baven syne gnade mit nogafftigen quitancien to vorsorgende, doch syneme anparthe in Trittow unde war he an desseme jare vor den heren koningh gelovet hefft unvorfenglich.

Item so hefft de here koning vorluden laten, dat syne gnade van Henneken Staken wegen zeliger dechtnisse werde angelanget dorch den duchtigen Werner Schencken, dede des obgnanten Henneken Staken dochter to ener husfrowen hefft umme IIII^{m} Lub. marck, unde doch syne gnade darumme dre gudemans als nemeliken Clawes van Alevelde to Segarden, Otten unde Henneken Walstorppe gebroderen to des obgnanten Henneken Staken husfrowen ock in got vorstorven, alse se noch in ereme dotbedde lach, gesant hadde, se to vragende by erer zelen salicheyt, wes er in sulken schulden der IIII^{m} marck halven witlick were, offt se edder ere zelige man synen gnaden jenich rede gelt gelehnet hadden sudder deme uthsproke to Segeberge ge-

scheen; daruppe se do geantwordet hadde, so de sulven dre gudemans hiir betuget hebben, dat se edder ere zelige man deme heren koninge sodder der tyt des uthsprokes tho Segeberge geschen neyn gelt gelehnet hadden men wes in deme genanten uthsproke Henneken erben. were affgesproken, als dat hiir to stede uppe twedusent negenhundert unde XXIX marck bere-kent is, were in deme breve der IIII^m^ margken mede ingerekent; dat ander gelt were van specke unde mele her gekomen synen gnaden vorkoufft, so se des synen gnaden so verne se levede wol wolde richtige rekenschoppe des speckes unde mels halven don, storve se ock, so scholde men by eren erven wol richtige rekenschoppe des halven finden; to welkerem registere offte rekenschoppe des speckes unde mels de here koning unde nicht anders sick hiir tor stede beropen hefft to antwerdende.

Item Peter van Alevelde Benedictes sone dangket deme heren koninge guder betalinge unde wil alle schulde effte pantbreve uppe ene ludende aver-antwerden unde secht se alle doth unde machtlosz, doch unvorfenglick eneme breve ludende uppe vyffdusent twehundert unde XX Lub. marck van wegen der borch Gottorppe na ludende syner register herkomende eme vorsegelt, des eme de k. majestat tosteyt, unde war he vor den gnanten heren koning dyt jar gelovet hefft, eme sunder schaden, so he sick dat in syner quitan-cien beholden hefft.

Item Hans van Qwalen dangket deme heren koninge guder betalinge aller schulde unde schaden beyde van syner unde synes zeligen broders wegen, unde de here koningh blifft eme schuldich I^m^ Lub. marck dar he eynen breff uppe hebben schal sunder renthe, unde schal enen breff ludende uppe dusent unde LXXX marck, de mit desseme nygen dodet werdet, wed-der averantworden, unde gifft furder nogafftige quitancien so vorgeschreven is.

Item Clawes van Alevelde heren Johans sone dangket ock deme heren koninge guder betalinge unde syne gnade blifft eme nicht mit alle schuldich, unde secht unde lovet synen gnaden weddertoantwerdende eynen breff ludende uppe II^m^ VIII^c^ unde LXXIX marck, welken breff he doet secht, unde des zeligen heren Johanns van Alevelde kindere seggen alle samptliken unde besunderen doeth alle pantbreve ludende uppe Sunderborch, Erre edder ander schultbreve, offt de in tokomenden tyden by en offte eren erven ge-funden mochten werden, doch unvorfenglick wes se sick in eren quitancien beholden hebben, als Clawesz van Alevelde anparthe in Flensborch unde synes pantbreves der bunden in Swantzen eme vor VIII^c^ marck vorsettet, ock den hetebreven em dorch den heren koningh. gegeven, war he der be-wisliken schaden hefft, to neneme vorfange, de syne gnade wil alle holden

unde der geneten unde entgelden, so vele syne gnade na lantrechte plichtich is to holdende netende unde entgeldende, daruppe to quiterende als vorgeschreven is.

Item Clawes Ratlouw manede den heren koningh mit eneme breve ludende uppe X^m marck, de by synen heteren unde loveren licht, daruppe syne rekenschoppe hir tor stede to dreen tiiden int flitigeste gehoret unde de to allen dreen tyden dorch den gnanten heren koningh syner gnaden rederen szere dungker unde nicht recht effte redelick dungket wesen; unde wo wol de here koningh sodane rekenschoppe, der sick to bedengkende unde clarer to makende, Clawesze to dreen tyden frist gegeven hefft, unde de sulve breff der X^m marck in den registeren des heren koninges is gefunden wedder averthoantwerdende dorch Clawes Rantzowen heren Schackens sone zeliger dechtnisse deme heren bischoppe to Lubeke tor truwer hant der k. majestaten; nichtesdemyn is de here koningh dorch flitige bede an syne gnade geschen gnedichliken tofreden der rekenschoppe na lude des recesses to Rendesborg gemaket to duldende IIII weken negestkomende unde de mit syner gnaden rederen den van Lubeke unde Hamborg to horende, der denne to netende unde to entgeldende; schege deme so nicht, hefft sick de here koning beropen vor sick unde syne erven deme gnanten Clawesze synen erven heteren effte loveren to ewigen tyden dar nicht uppe to antwerdende edder plichtich syn to betalende, id en were de tyt der rekenschopp syne gnade vorlengede, dat id denne Clawesze unvorfenglick syn schole. Hefft ock Clawes anders neyne breve, dar mede he dengket to manende, uthgenomen synen pantbreve uppe Hanrowe dat kerspel to Itzeho unde syn anparth to Flensborch, so syne quitancien dat uthwiset; ock unvorfenglich eneme breve Clawesze uppe XXIIII hundert margk ludende de de here koningh vor heren Gherde to betalende vorsegelt hefft.

Item Otte van Alevelde [1] dangket deme heren koninge guder betalinge aller schulde wente an dessen dagh, unde syne gnade blifft eme schuldich XXIIII^c marck in eneme breve van heren Gherdes wegen vorsegelt, unde noch elvenhundert unde XV marck in eneme anderen breve, to Rypen beyde gegeven ame jare LXXIII, des he synen gnaden gherne alle tyt wil nogafftige rekenschoppe don unde wes syne gnade in synen registeren findet eme darane betalt, is he tofreden hiirane afftokortende; unde hiirenbaven secht he alle breve doth beth an dessen dagh gegeven, so syne quitancie dat uthwiset, doch em unvorfenglich war he van syner gnaden wegen in desseme jare heten unde lovet hefft.

Item Mathies Ratlow hefft eynen breff ludende uppe etliken summen

geldes, de doch dorch den heren koning schiir betalet is, den Syvert Brocktorppe synen gnaden togesecht hefft wedder to antwordende; unde wes dar ane unbetalet is, wil syne gnade betalen na tyden unde stunden; dar mede quiteret he glyck den anderen.

Item Syverdt Sestede to Ekerenforde hefft eynen breff ludende uppe VI[c] marck edder darby, den ock Syvert Brocktorppe in mathen vorgeschreven hefft togesecht synen gnaden wedder to schickende, to vornogende, wes darane nicht vornoget is, unde Syvert is tofreden daruppe nogafftige quitancien to ghevende.

Unde offt denne de gnante here koningh jennige mishegelicheyt desser gnanten schulde unde rekenschoppe halven mit den erben. syner gnaden gudemennen wente an dessen dagh gehat hedde, scholen alle bygelecht unde togegeven wesen, der to ewigen tyden nummehr to gedengkende, unde de gnante here koningh is tofreden dat desse vorhandel Hanse van Alevelde amptmanne to Gottorppe in syner richtigen rekenschoppe unde Hinrike Rantzowe to Apenraa nicht to vorfange sy, den syne gnade sunderlichen vororlovet hefft uppe dithmal to husz to blyvende, unde beholt sick de macht de rekenschoppe mit en to holdende wenner synen gnaden dat beqweme is. Dat dit alles in mathen vorgeschreven de erben. beyden parthe ane alleyne Luder Rumor belevet hebben, so stede vast unde unvorbroken in guden truwen unde gloven under malckander to ewigen tyden holden willen, des hebben se uns alle samptliken unde eynen jeweliken besunderen vorben., dar vor de erben. rekenschoppe gescheen is, gebeden, wii unse secrete unde ingesegele tor witlicheyt vor dessen recessz offte vorhandel wolden, so wii gedan hebben, witliken heten hangen, der vyff synt eynes ludes twe bii deme gnanten heren koninge unde twe bii de gnanten stede Lubeke unde Hamborch unde de veffte bii der gnanten ritterschoppe unde manschoppe gelecht. Datum to Segeberge na Cristi gebort dusentveerhundert ime achtentigesten jare ame daghe decollationis sancti Johannis baptiste.

C. H. p. 305—315. p. 316—328 sind unbeschrieben. C. K. p. 175—183. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, von dessen elf angehängten Siegeln, das 6. und 10. fehlen. Einige Abkürzungen und die Ziffern des C. H. sind hier beibehalten. Früher gedruckt im Diplom. Christ. I. Nr. 236 und bei Sejdelin Diplom. Flensb. Nr. 168. Conf. Nordalb. St. VI. pag. 123.

1) Im Registrum folgt hier noch »Wulwes sone«.

1488. December 7. 190.

Recessz twischen koningh Johan unde hartog Friderich unde den Diitmerschen int jar LXXXVIII ghemaket des negesten dages na Nicolai confessoris.

Wii vogede gesath vorwesere XLVIII ratgevere unde gemenen inwonere des landes Ditmerschen doen witlick apenbare bekennende vor alszweme, dat wii myt denne durchluchtigesten hochgeboren fursten heren Johanne to Dennemargken Norwegen der Wende unde der Gotten koning gekaren koning to Sweden unde heren Frederich gebrodere hertogen to Sleszwick ock to Holsten Stormaren hartogen to Oldenborch unde Delmenhorst greven umme unwillen unde myszhegelicheyden twischen eren gnaden unde eren zeligen heren vadere koning Cristiern van wegen erer gnaden undersaten unde der furstlichen herlicheyden rechticheyden unde horsamheyden, de ere gnade to uns inwoneren des landes unde deme lande Ditmerschen vormeynen to hebbende, oppe de ene unde uns inwonere des landes Ditmerschen uppe de anderen siden aller orsaken halven in langen tiden erstanden unde in beyden siden irreszen, enen herendach ime lande to Holstenn, wanner eren gnaden dat belevet, twe manthe de dach unde stede uns schrifftlick to witlikende, myt meher heren unde frunden, de wii van beydenthalven dar to theende werden, to besokende belevet unde beplichtiget hebben, beleven unde beplichtigen in mathe so hiir volget. — Int erste alle unwille miszhegelicheyden unde twistigen saken doetslages roves brandes unde anderen orsaken halven twischen deme ergnanten heren koninge unde heren Frederiche gebrodere unde erer gnaden here vader zeligen koning Cristierns van wegen erer gnaden undersaten oppe de ene unde uns inwonre des landes Ditmerschen uppe de anderen siden in langen tiden irstanden unde irreszen willen wii setten in erer gnaden vrunde unde unszer vrunde hande, de wii van beydenthalven dar to theende werden so vorgerordt is in vruntschopp to slitende. — Vodermehr alle forstliken herlicheiden rechticheyden unde horsamheyde, de ere gnade to uns inwoneren des landes unde deme lande Ditmerschen vormeynen to hebbende, dat wille wii ock setten in erer gnaden vrunde unde unszer vrunde hande so vorgerorth ys in vruntschopp to vorslitende. Welkerenn vorgerorden puncten unde articulen sick denne in vruntschopp so nicht begeven konen, wille wii in rechtes irkentnisse setten der sulven erer gnade unde unszer vrunde, der wii van beydenthalven dar to theende werden.

Wes se denne ime rechte fynden unde na rechte afseggende werden, wille wii denne dat wii beyden parten to ewigen tiden plichtich synt to holdende. Furder ock de vulmechtigen de wii dar to schicken myt anderen heren unde frunden, de wii van beyden parten dar to theende werden, scholen mechtig syn alle vorberorde twistigen saken in vruntschopp to irkennende edder ock yn rechtes irkantnissze entlick to schedende. Dussze vorben. puncte unde articule lave wii vogede achtundevertich vorwesere unde ratgevere unde gemenen inwonere des landes Ditmerschen ergescreven sunder jenigerleye insage behelpinge geverde unde argelist stede vast unde unvorbraken to holdende. To groter bekantnissze unde tuchnissze alle desszer dinge vorben. hebbe wii des landes Ditmerschen secret vor desszen jegenwordigen breff laten hengen, de geschreven ys ame jare na gades bordt duszent veerhundert LXXXVIII des negesten dages na Nicolai confessoris.

Uppe desszen recessz worth eyn mercklich groeth dach unde handel holden dorch koning Johan unde hertogen Frederich unde de Ditmerschen vorscreven to Itzehoe unde wo sick de besluet unde ende des dages unde handels begaff, dar worth Johannes Cordes vor enen notarien dorch de genanten myne g. h. uprichtigen in beyden parthen jegenwordicheyt geeschet unde dar vordt oppe instrument begrepen unde dorch de heren vorscreven gehordt worden, de noch bii Johannes Cordes syndt.

C. K. p. 183—184. C. H. p. 329—330 bilden ein einzelnes in die Handschrift eingeheftetes Blatt, dessen Papier und Schrift wesentlich verschieden von den sonst in der Handschrift zur Anwendung gekommenen. Die am Schlusse der Urkunde mitgetheilte Notiz ist offenbar später hinzugefügt. Auf pag. 330 befindet sich noch die Notiz: Copie des latesten recesses gemaket to Aszmisse (?) twischen den Diitmerschen unde der hersschop to Holsten.

Früher gedruckt bei Michelsen Dithm. Urk.-Buch pag. 86.

Hjjr hevet sick (an) dat Register der buntbreve gemaket twischen den zeligen heren hertogen Alve Gerde unde koninge Cristierne unde der ritterschopp der lande Sleszwick Holsten unde Stormarenn.

1428. April 23. **191.**

Item enen vorbunt breff gemaket twisschen zeligen hertogen Alve unde Gerde unde dem duchtigen Clawes van der Wisch; wert dat eme sin hoff Geltinge mit der tobehoringe wurde affgebrandt edder vorstort, so setten se eme to pande dat kerspel unser leven frouwen buten Rendesborch quiid unde frig prout sequitur.

Van gots gnaden wii Alff unnde Gherd to Sleszwig hertogen etc. don witlick alle den jennen de dessen breff zeen edder horen leszen; ifft Clawesze van der Wisch syne gudere de de horen to Geltinge an unseme krige van unsen vianden aff gebrandt werden jegen sinen willen dat god affkeren mote, darumme dat he bii unser hulpe is jegen den koning van Dennemarcken unde sine hulpere, so schole wii unnde willen edder unse erven eme alle jare geven hundert Lub. marck, so lange dat an den guderen I[c] marck geldes Lub. penninge wedder besettet sint. Wert ock dat deme sulven Clawese sin hoff Geltinge jegen sinen willen an deme sulven erben. unsen krige affghewunnen unde uthebrandt wurde van unsen vianden des god nicht en wille, so schole wii unde willen edder unse erven eme edder sinen erven wedder an sin hebbende bruckliken were antwerden dat gantze kerspel unser leven frouwen buten Rendesborch belegen, quiid unde frigh van aller vorpandinge uthgenommen wes M. Breiden nu an deme kerspel vorpandet is. Dat sulve kerspel schal Clawes hebben in syner besittinge unde bruckliker were, so lange dat wii edder unse erven eme edder sinen erven den erben. sinen hoff Geltinge wedder schicken; unde wanner he den wedder hefft, so schal he edder sine erven dat erben. kerspel unser leven frouwen uns edder unsen erven wedder antworden quiith unde frig, also he dat van uns entfangen hedde sunder jenigerleye vortogeringe edder weddersprake; unde umme schaden, den he van brandes wegen hedde leden an deme tymmere sines hoves, schole wii unnde willen edder unse erven eme edder sinen

erven don so vele alse twe uth unseme rade unde twe siner vrunt darumme seggen, dat redelick sy, dar buten to bescheydende de tymmer sines vorwerkes, de en dorff men nicht reken darmede. Alle desse vorscreven stucke lave wii Alff unde Gherd vor uns unde vor unse erven deme erben. Clawese van der Wisch unde sinen erven an guden truwen stede unde vaste to holdende, unde hebben to merer witlicheyt unse ingesegele mit guden willen hengen laten to deme breve, na godes bordt MCCCC am XXVIII jare in sunte Juriens dage des hilgen mertelers.

C. H. p. 332. C. K. p. 186—187. Gedruckt im Archiv für St. u. K. G. d. H. I. Band 1. Heft pag. 31. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3479.

1428. Juni 3. 192.

Item enen breff gegeven Benedictusze van Alevelde to Zegarden dorch zeligen hertogen Alve unnde Gherde uppe achte dusent marck penninge ludende, wert dat Benedictuse dat slot Segarden affgewunnen worde dorch den konninck van Dennemarcken, dede de viant was dusser lande.

Van gots gnaden wii Alff unnde Gherd to Sleszwig hertogen greven to Holsten to Stormaren unnde to Schomborch bekennen unde betugen apenbare vor alszweme de dessen breff zeen edder horen lesen, dat wii an desseme dage hebben gededinget mit deme duchtigen knapen Benedictus van Alevelde to Zegarden, also dat he viant werden schal des koninges to Dennemarcken unde alle der jennen, de mit eme jegen uns unse lande unde lude in krige begrepen sint; unde efft deme sulven Benedictus van Alevelde syn slot Zegarden van deme koninge to Dennemarcken edder van den synen an desseme unseme krige worde affgewunnen edder affgedrungen jegen sinen willen, des god nummer wille, so schulle wii unde willen edder unse erven eme edder sinen erven syn slot Zegarden an sine were wedder schicken twisschen dem dage, alse eme sin slot were affgewunnen, unde sunte Mertens dage erstkomende vort over eneme jare. Ifft wii aver edder unse erven eme edder sinen erven sin slot Zegarden an sine were nicht wedder antworden bynnen sodaner tiid alse vorscreven is, so schole wii unde willen edder unse erven eme edder sinen erven rede geven achte dusent marck penninge alse to Lubeke unnde Hamborch genge unde geve sint unde dar eyn islich gudman deme anderen vul mede don mach in deme lande to

Holsten, ane hole penninge, edder wii scholen unde willen edder unse erven van stunden an inriden in unse stad to deme Kyle unde dar nicht wedder uth, er wii edder unse erven eme edder sinen erven VIII^m Lub. marck der vorscreven munte rede betalt edder wol to dancke vornoget hebben. Dit lave wii Alff unde Gherd to Sleszwig hartogen etc. vor uns unde vor unse erven deme erben. Benedictus unde sinen erven stede unnde vast to holdende an guden truwen sunder arch; unde laven vort to siner unde syner erven truwen handt Detleve van Alevelde, Hinricke van Alevelde, ridderen, Woldemer Henneke unde Gottzick van Alevelde, knapen, unde eren erven unde vort de dessen breff hebben mit des erben. Benedictus unde siner erven willen, de sin gestlick edder wertlick. Hiir hebben mede bii an unde over gewesen de erbaren strengen unse leven getruwen Schacke Rantzouw, Otto Zeestede, Johan Stake anders genomet van Gerwittze, Detleff Rixstorppe, Hinrick van Alevelde, riddere, Henneke Ratlow, Marquard van Siggen unse marschalk, Henneke Dosenrade, Detleff Walstorppe, Hinrick Kule, Henning vame Hagen, Henning Meynstorppe, Hinrick van Bockwolde heren Clawes sone, knapen, alle unse rade unde manne, de sodane degedinge twisschen uns unde Benedictus geramet unde geslaten hebben alse vorscreven is. Desses to tuge hebben wii unse ingesegel witliken hengen heten to desseme breve, na gades bordt XIIII^c jar dar na in deme XXVIII jar ame dage des hilgen lichnames.

C. H. p. 331—332. C. K. p. 185—186. Gedruckt im Archiv f. St. u. K. G. d. H. I. Band 1. Heft pag. 32. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3481.

Konnynck Cristiernn.

1469. Mai 2. Kiel. 193.

Vorbuntbreff twisschen der ritterschoppe unde manschopp der lande Sleszwigk Holsten unde Stormaren tome Kyle gemaket.

In godes namen amen. In den jaren unses heren Cristi gebordt dusent IIII[c] in deme negen unde sestigesten jare ame dinxdage na sunte Walburgen dage weren wii riddere unde knechte hir nabenomet tosamende to deme Kyle unde laveden unde sworen uns tosamende jegen enen jewelken, he sy we he sy, de uns allen samptliken edder unser en deel besunderen wil vorunrechten unde vorweldigen, edder id sy mit rove offte brande an lyve edder an gude, effte wor dat ane sy unde nicht recht van eme nemen unde don wolde vor uns, so schole wii unde willen deme jennen de manck uns is unde vor uns rechtes plegen wil to nemende unde to gevende van stunden an bystendich wesen unde behulplick mit live unde mit gude, also vro alse id uns witlick worde, eyn jewelick na alle siner macht wente to rechte by den jennen de rechtes by uns nicht blyen en wil de sy we de sy. Ock weret sake dat uns nascreven ridderen unde knechten jenigerleye bewernitze effte vordret anqweme van desser vorbindinge de apenbare unde witlick were, so willen wii unde scholen des in guden truwen een bliven unser nemant sick sundergen afftosonende noch to dagende, ane wii hebben des alle enen gantzen ende. Hirumme so schole wii unde willen alle jare gemeynliken twie tosamende komen in steden unde tiiden hiir nagescreven: to deme ersten male des negesten dages na sunte Michaelis dage uppe deme Volradesbeke, to der anderen tiid des middewekens in den passchen hilgen dagen ock dar sulves uppe deme Volradesbeke vorbenomet, dar to handelende unde darumme to sprekende wes uns to desser vorbindinge nutte unde behoff sy. Unde efft uns furder stucke noed sy, de noch tor tiid an desser

scrifft nicht sint begrepen, dat men denne desse breve vornige alse mogelick sy. Alle desse vorscreven stucke lave wii ridder unde knechte hir nabenomet na giffte desses breves unser eyn jewelick deme anderen in guden truwen by deme eede vorschreven stede unde vast to holdende sunder jenigerleye argelist unde hulperede; unde hebben dessen breff to groter tuchnisse mit unsen anhangenden ingesegelen laten vesten de gegeven unde gescreven is an den jaren unde dage der bordt unses heren Cristi voruthgenomet van vrigeme willen witschopp unde vulbordt unser aller alse her Nicolaus Reventlouwe rittere, Gotzick van Alevelde, Wulff van der Wisch, Siverdt Ratlouwe, Luder Rumor, Detleff van Bockwolden, Clawes Keye Hans Hinrick unde Hartich Rantzouwen heren Schackens sons, Benedictesz van Alevelde heren Hinrickes sone, Hartich Schinkel, Henning Pogwisschen, Clawes Ratlouwe, Clawes van Alevelde Benedictes sone, Jachim unde Siverd Brocktorppe Hinrickes sons, Clawes Hinrick Benedictus unde Detleff van Alevelde heren Johans sons, Wulff unde Bertram Pogwisch Hans sons, Diderick unde Hinrich Blome heren Diderickes sons, Henneke Stake, Mathias Ratlouwe, Reymer Sestede heren Ottens sone, Henneke unde Otte Walstorppe Detlef sons, Peter Pawel unde Hinrick Rantzouwen Bredekens sons, Otte Seestede Benedictus sone, Otte Clawes unde Reymer Seesteden heren Siverdes sons, Iwen Meynstorppe, Clawes Reventlouwe, Schacke Marqward unde Clawes Rantzouwen Hennekens sons, Gotzick Rantzouwe Gotzickes sone, Wulff Breyde, Marquardt Breyde Wulffs sone, Detleff van deme Damme, Jurgen Krummedick Borcharden sone, Peter unde Henneke van Alevelde Benedictus sons, Pawel Hinrick unde Hartich Breyden heren Jachims sons, Henneke Swyn, Jachim Hoeken, Schacke Rantzouwe Wulves sone, Henneke unde Tymme Meynstorppe Ottens sons, Marquard Parsouwe, Schacke Benedictusz Hinrick unde Jachim Rantzouwen Clawes sons, Clawes Hinrick Henneke unde Marquard van Alevelde Gotzickes sons, Benedictus Wulff unde Henning Poggewisschen Hennings sons, Clawes Henneken unde Otte van der Wischen Wulves sons, Detleff van Bockwolden Detleff sone, Luder Krummedick Hennekens sone, Benedictus Poggewisch Hartiges sone, Wulff unde Benedictusz Poggewischen Wulves sons, Emke Ratlouwe Wulves sone, Clawes van der Wisch Hinrickes sone, Otto Wiltberch, Siverd unde Wulff Sesteden Hennekens sons, Jachim unde Clawes Swyn, Marquard van Siggim, Berndt van Qwalen, Hinrick van Bockwolden heren Detleff sone, Marquard unde Otte Latendorpp, Reymer Hertich unde Helrick Seesteden Ottens sons, Clawes Parsvelt, Dettleff unde Hinrick Reventlouwen, Benedictessz van Alevelde Hennekens sone, Embeke unde Benedictessz Seestede heren Ottens sons,

Gerdt Koltelberch, Hartich Pogwisch, Clawes Wulff unde Otte Seesteden heren Siverdes sons, Hinrick Rucktorppe, Henneke Meynstorpp, Laurentz van Bockwolden, Hans Rumor Hennekens sone, Clawes Rantzouwe Hinrikes sone, Clawes Rantzouwe Marquardes sone, Henning Brocktorppen, Otte Ratlouwe, Detleff van Thyne, Detleff Swyn, Henneken van Bockwolden, Hartich unde Otte Rantzouwen Wolmers sons, Otte Wulff unde Hinrick van der Wisschen, Marquard unde Hans van Qwalen Jurges sons, Benedictus Stake, Clawes van der Wissche olde Clawes sone, Hans Poggewisschen Hartiges sone, Detleff Diderick unde Clawes Walstorppen Ottens sons, Clawes Moed, Clawes Stake, Gotzick unde Wulff Rantzouwen Wulves sons, Henneke unde Luder Radtlouwen, Clawes Kule, Detleff van Hadelen, Luder Reventlouwe, Hinrick unde Gotzick van Siggim Marquardes sons, Hans Reventlouwe Hinrickes sone, Schacke Rantzouwe Keyens sone, Emke Seestede Marquardes sone, Hans Poggewisch Hartiges sone.

C. H. p. 339—341, p. 342—354 unbeschrieben. C. K. p. 192—194. Petersen Holst. Chron. im 4. Theil. Conf. Holberg Dän. Reichshistorie I., Hvitfeldt Danm. Riges Krön. p. 928, Nordalb. St. V. p. 73. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4349.

1470. October 9. Segeberg. 194.

Vorbunt unde eyn wilkore gemaket twisschen deme heren koninge Cristiernn unde den steden Lubeke unde Hamborch.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar in unde mit desseme breve vor alszweme, wo wol wii nicht alse eyn koningk men alse eyn hertog to Sleszwigk greve to Holsten unde Stormaren uns van wegen der drier lande prelaten ritterschoppe manschopp steden unde undersaten mit den ersamen borgermeisteren unde radtmannen der stede Lubeke unde Hamborch eren borgeren inwoneren unde undersaten loffliken leffliken vorstricket unde to hope gesatet hebben, darumme effte jemant sulker erg. lande offte stede borgere inwonere effte undersaten mit gewalt unde wedder recht overvallen edder benotigen wolde, dat unser eyn deme anderen darane truweliken bystan hulpe don unde unser eyn deme anderen unsz wehere volgafftich wesen scholen, alse dat de breve darop vorsegelt under mer articulen clarliken uthwisen; jo doch wii dar nicht to vorplichtet scholen wesen der van Lubeke edder Hamborch uppe der kronen van Engelande unde Schotlande

te uppe des heren hertogen van Burgundien undersaten to volgende, noch dage dar to besendende, unde de van Lubeke unde Hamborch scholen unvorplichtet wesen uns uppe unse rike Dennemarcken Sweden unde wegen to volgende unde unse dage dar to besendende der geliken, id schege denne mit unser beyder willen. To merer orkunde unde vorwa-nge hebbe wii unse koninglike secret witliken nedden an dessen breff don hangen; datum in castro nostro Segeberge anno domini etc. LXX ame dage Dionisii episcopi et martiris.

C. H. p. 333. C. K. p. 187. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 237 im Staatsb. Mag. VIII. p. 689. Conf. Nordalb. St. V. p. 89. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4388.

1470. October 11. Segeberg. 195.

Vorbunt unde wilkor gemaket twisschen deme heren koninge vorben. unde der prelaten ritterschopp manschoppe unde den steden Lubeke unde Hamborch.

Witlik sy allen de jennen de dessen breff zeen edder horen lesen, dat wii Cristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoge to Sleszwiik greve to Holsten Stormaren Oldemborg unde Delmenhorst, unde wii Nicolaus to Sleszwiik unde Albert to Lubek bischoppe, unde wii gemene ritterschop unde manschop der lande des hertochrikes to Sleszwiik unde greveschoppe to Holsten unde Stormaren, unde wii borgermeistere unde radmanne der stede Llubeke unde Hamborg, unde wii gemenen stede wickbelde unde stallere der vorscreven lande Sleszwiik Holsten unde Stormarn vor uns unse borgere inwonere unde undersaten mit wolbedachteme mode unde ripem rade, der hilligen drevaldicheit to love deme hilligen Romischen riike nicht to vorvange sunder allewege to eren unde werdicheit, dorch nod nuth vromen bestendicheit unde vredes willen der erscreven lande stede borgere inwonere unde al unser unde unser jewelikes undersaten, deme gemenen besten to gude unde unrechter wald weddertostande, uns lofliken lefliken unde vrundliken voreniget vorstricket tohopesatet unde vorbunden hebben, vorenigen vorstricken tohopesaten unde vorbinden jegenwardigen in kraft desses breves in nascrevener wise:

Int erste dat wii vorben. Nicolaus unde Albert bischoppe ritterschop manschop stede wickbelde stallere unde unse undersaten scholen unde wil-

len, unde een jewelik van uns schal unde wil unseme rechten heren doen, dat wii edder welk van uns eme van eren unde rechtes wegene plichtig sint; unde scholen unde willen deme ergnanten hochgeboren fursten unde heren heren Cristiernn koninge truweliken helpen unde bystand doen, dat he in den vorscreven landen, Sleszwiik Holsten unde Stormaren aller herlicheid unde rechticheid de eme van rechte tokomen unde behoren bruken moge. Ok scholen wii vorscreven Cristiernn koning unse erven unde nakomelinge bischoppe gemene ritterschop unde manschop der stede Lubeke unde Hamborg privilegia na ereme inholde by allem weerde holden unde holden helpen, ere borgere inwonere unde undersaten in den genanten landen unde gebeden in eren rechtverdigen zaken truweliken beschutten unde beschermen, unde nicht steden dat se an live edder gude beschediget werden, unde de jenne de ere stede mit qweke edder anderen guderen besoken de ere vyende nicht en syn boven eren rechten tollen nicht beswaren edder beschedigen noch steden dat se beschediget werden, ok nenen nyen tollen tiegen ere privilegia upstellen edder mit jenigerleye umplicht beswaren edder beswaren laten. Des so scholen unde willen wii vorben. van Lubeke unde Hamborg de ingesetene der erscreven lande gerne wedderumme beschutten unde beschermen unde enen jeweliken helpen by rechte beholden unde nicht steden dat se van jemende vorunrechtet werden, ok dergeliken wedderumme uppe se edder ere gudere neenen nyen tollen setten. Vurder so scholen unde willen wii vorben. samptliken unde besunderen unse borgere inwonere unde undersaten vorbidden beschermen unde vordegedingen unde mit unrechte edder wald nicht overvallen edder dorch de unse overvallen laten noch se boven ere wondlike plicht mit wald beswaren, se ok by rechte laten unde nicht vorweldigen. Unde welk van uns hiirjegen dede edder gebreklik were, den scholen in affwesende des heren koninges vorscreven, isset in deme hertochrike de eddele unde wolgeborne here Mauricius greve to Peremunth nu tor tiid to Fflensborg amptmann unde de amptman to Gottorpe unde de gnante here Nicolaus bischop to Sleszwiik unde de gestrenghe here Dethleff Reventlow, ritter, unde de duchtigen knapen Clawes van Anevelde to Masleve, Henning Poggewisch, Clawes van Anevelde to Zegard unde andere redere am hertochdome beseten de me darto wil theen, unde isset in den greveschoppen de ergnante here Albert bischop to Lubeke unde de duchtigen knapen Clawes Rantzow, Detleff van Boeckwolde, Wulff Poggewisch unde andere redere in den greveschoppen Holsten unde Stormaren wonaftich de men darto theen wil mit den de en in sulliken zaken umpartielik dar voghlik to dunken unde belegen synt, dar to vermogen dat de sik an rechte nogen

late. Dergeliken scholen ok unse undersaten borgere inwonere unde bur samptliken unde besunderen mit wrevel overdade edder anderer unredeliken wise sik jegen uns nicht setten edder jenich vorbund jegen uns edder jemende van uns ofte unse amptlude maken; dede jemend hiir entjegen, den edder de scholen unde willen wii samptliken darto holden, dat se doen wes se plege syn. Unde willen se sik nicht vrundliken underwisen unde richtich vinden laten, so scholen unde willen wii darvore syn dat de ungehorsame gestraffet werde. Vortmeer weret dat jenige ffursten heren rittere knapen stede ofte jemend anders de vorscreven unse lande stede borgere inwonere unde undersaten samptliken edder besunderen mit gewald wedder recht ofte jegen unse edder der unsen privilegia, dar unser een des anderen to rechte mechtich were, overvallen benodegen krenken beschedigen ofte vorkorten wolde, overville benodegede krenkede edder vorkortede to water ofte to lande, unde den beschedigeden darumme dat redelik were nicht bescheen edder weddervaren mochte, so scholen unde willen wii samptlicken unde besunderen, so des werd syn van noden, dat benodegede part to rechte vorbeden unde vorscriven unde unser een des anderen dage, wan wii edder welk van uns dar to geeschet werden, wii vorben. bischoppe ritterschop unde manschop up der vorscreven lande, unde wii van Lubeke unde Hamborg up unse egene koste besenden unde vorsoken, unde helpen sulliken overvall gewald unde vorkortinge in vrundlicheid affkeren oft me kan. Mach uns dat nicht bedygen, unde men uns edder welken van uns ofte unsen undersaten samptliken edder besunderen boven sodane rechtes irbedinge jo overvalles unde ungemakes nicht vordregen wolde, so dat wii edder jemend van uns deshalven mit jemende to unwillen unde veyde komen mosten dat god affkeren wille, denne scholen unde willen wii edder unse vulmechtigen darumme na legenheid der zake edder veyde overeenkomen, wo wii mit ernste unde allen truwen sodane overval unde wald affkeren unde weren mogen unde bespreken wo stark wii de were willen schicken, beschedeliken van allen delen na legenheid unde vormoge enes jeweliken deles van uns vorbenomeden na antale beyde to water unde to lande, twe vothgengere mit pantzer schilde hode unde armborste vor enen reysener to rekende, unde ok den vurder overeenkomen ume de kost unde theringe. Weret overst dat uns ergenanten koninge in dessen vorscreven landen Sleszwiik Holsten unde Stormaren, edder jenigeme van uns vorberorden delen overval effte bestallinge beschege so hastliken, dat wii edder welk van uns darumme nicht to stuvende komen konden, so scholen de anderen van uns uns unde unser jewelkeme to entsettinge unde to hulpe komen mit aller macht so se erst konen,

ume sulliken overval unde bestallinge afftokerende na al ereme besten vormoge. Unde wii alle vorscreven scholen unde willen samptliken oft des van noden worde vyende werden unser een by des anderen hulpe truweliken to blivende de wile sodane veyde waret, unser een den anderen nicht to vorlatende na vorscrevener wise, unde sik nemend van uns afftozonende sunder unser aller unde jewelkes willen unde vulbord unde dat wii alle samptliken in der zone mede besorget werden unde syn. Ok weret dat uns Cristiernn koninge to behuff unser vorscreven lande Sleszwiik Holsten unde Stormeren edder jemende van uns allen vorscreven parten hovewerkes unde weraftiger lude behuff worde, de schal unser een deme anderen senden up sine egene kost beth in syn behold, unde weme de also to hulpe gesand werden, de schal en kost gedrenke hoy unde haveren geven so lange se in siner hulpe syn; men de se uthgesand heft schal en soldye geven huffslach betalen unde eren schaden staen uth unde wedder to hus; unde oft wii vorben. deele jenige stede edder slote van unsen vienden wunnen, de scholen uns samptliken gelden unde tokomen edder unser een deme anderen dar vore na redelicheid unde legenheid willen maken na antale der weraftigen de se darto uthgeverdiget hadden; unde nemen wii vorscreven deele jenigen vromen an gevangenen edder dinghtale, wes des beschege, schal men delen na mantale der weraftigen lude de den vromen irworven hebben; unde worde in sodaner veyde uns vorgescreven delen samptliken edder besunderen jenige vangene affgegrepen dar god vor sy, den schal men van den jennen de se gevangen hebben edder in dersulven veyde vangende werden jegenere geven al de wile dat jemend van uns allen vorscreven delen jenige sodane gevangene heft, so lange dat alle vangene quyth sint. Beholden wii ok denne vangene over, de schal men schatten unde dat geld like delen na antale alse vorgescreven is. Weren ok der jegnere so vele nicht, so scholen wii Cristiernn koning van unser unde unser vorscreven lande unde wii van Lubeke unde Hamborg van unser stede wegene na antale der weraftigen so vorscreven is unse affgegrepen gevangene quyten unde losen. Ok scholen wii vorben. Cristiernn koning bischoppe ritterschop unde manschop der lande Sleszwiick Holsten unde Stormaren, unde wii van Lubeke unde Hamborg mit nemende veyde anslaen edder maken, sunder id geschee mit unser aller dele vorscreven edder unser vulmechtigen darto geschicket willen unde vulborde unde sy vorvolget in aller mate so vorgescreven steit. Mochte ok jenigeme dele van uns sodane vorvolgh nicht behulpelik wesen edder werden, so willen unde scholen wii sullike vorgemelten veyde samptliken annemen darane by eenander bliven unde de tosamende holden unde to ende vullenvoren in aller

wise so vorberoret is. Weret ok zake dat god affkere dat jenige schelinge twidracht ofte unwille twischen uns vorben. parten alse der heerschop prelaten ritterschop manschop unde uns steden Lubeke unde Hamborg entstunde, dar schal desse vrundlike tohopesate unde vorbund nicht mede gebroken werden men allikewol bestendich unde kreftich bliven, unde wii anderen dele de nicht to unwillen sint, scholen unde willen se to nener veyde edder vordreeth steden sunder mit gantzeme vlite to dage stellen unde de twistigen zake in vrundschop vorscheden. Wolde sik overst de vrundschop nicht vinden, so scholen wii vorben. parte de nicht in twiste syn edder unse vulmechtigen darto vorplichtet syn de twistigen parte in rechte to vorschedende; unde wes wii vorben. unschelaftige dele denne in rechte vinden ofte affseggende werden, dar scholen sik de twistigen ane benogen laten unde nene andere schedesheren dar enboven kesen. Were overst een van den twistigen parten de sik nicht wolde laten benogen recht to nemende unde to donde so eme gevunden unde gedelet were, deme scholen unde willen wii anderen alle under ogen vallen unde dat mit ernste dar to holden unde hebben recht to nemende unde to donde, unde deme parte dat overbodich is recht to donde unde to nemende vorderinge hulpe unde trost doen. Unde up dat desse vrundlike tohopesate unde eendracht, de dre jaar sunder middel na gifte desses breves negest volgende duren unde waren schal, desto vaster unde getruweliker geholden werde unde unvorbraken blive, so scholen unde willen wii vorben. alle unser een deme anderen mit ernste und guden truwen bystendich wesen unde alle dingh tome besten duden unde keren unde mit des anderen besten ummegaen. Unde ume bestendicheid willen desser vorscreven dinghe scholen unde willen wii obgen. parte edder unse vulmechtigen des jares eens up den sondach jubilate bynnen deme Kyle to hope komen des avendes in der herberge to wesende unde mit vlite overwegen unde spreken wes uns in desser tohopesate nuette unde vromelik wesen mach, unde oft dar wes gebrekes ofte unwillen twischen etliken van uns vorben. deelen entstaen were in vrundschopp efte rechte by to leggende. Unde wannere desse vorscreven dre jare ummekomen sint, eft denne jenigeme dele vorben. desse tohopesate nicht gelevede vurder edder lengher to holdende, dat deel schal een gans jare tovoren bynnen deme Kyle up deme vorscreven dage de voreninge apembare unde witliken upseggen; unde alle de wile deme so nicht beschued, schal desse tohopesate unvorbraken unde in vuller macht bliven unde geholden werden. Unde wii vorscreven deele beholden uns des, oft wii jenige ffursten heren greven rittere knapen lande edder stede in desse vrundliken tohopesate meer innemen unde

entfangen wolden, dat sodant schee mit unser aller vorben. parte vulborde unde eendrachtigeme willen. Unde desse tohopesate schal uns vorgescreven parten alse der heerschop prelaten ritterschop manschop steden unde wickbelden in unsen privilegien vryheiden rechticheiden besegelden breven unde lofliken wonheiden nergene mede to vorvanghe sunder de scholen hyr mede bevestiget gestarket unde confirmeret wesen. Des so scholen unde willen wii van Lubeke unde Hamborg nemende van der ridderschop edder manschop der erscreven lande Sleszwiik Holsten unde Stormaren in unse stede mit gewald halen laten, men me schal de vorclagen dar sik dat van rechte bored, buten bescheeden kerkenbrekere mordere stratenrovere zeerovere deve mordbernere unde apembare misdedere, alse de vorgescreven stede darmede geprivilegieret sint. Alle desse vorscreven stucke unde artikele samptliken unde besunderen loven wii Cristiernn koning vorscreven vor uns unse erven nakomelinge unde undersaten, unde wii Nicolaus to Sleszwiick unde Albert to Lubeke bischoppe vor uns unse nakomelinge unde undersaten, unde wii vorben. ritterschop unde manschop vor uns unse erven unde undersaten, unde wii borgermeistere unde radmanne der stede Lubeke unde Hamborg, unde wii stede unde wickbelde nabescreven, unde wii stallere in Eiderstede Strande unde Kerreherde vor uns unse nakomelinge borgere inwonere unde undersaten stede vast unde unvorbraken to holdende in groteme loven guden truwen ane alle arge list unde geverde. Des to merer zekerheid bevestinge unde tuchnisse der warheid hebben wii Cristiernn koningh vorben. unse secret, unde wii Nicolaus to Sleszwiik unde Albert to Lubeke bischoppe vorscreven, unde wii Clawes unde Detleff Reventlouw rittere, unde wii borgermeistere unde radmanne to Lubeke, unde wii nabenomenden Godzik van, Alevelde, Wulff van der Wisch, Detleff van Boekwolde, Siverd Radlow, Clawes Keye Hans unde Hinrik Rantzouwe, Lluder Rumoer, Eggerd Heeste, Clawes van Alevelde heren Johans sone, Hinrik Benedictus unde Dethleff van Alevelde dessulven heren Johans sone, Wulff Poggewisch Hansens sone Clawes Raetlow, Henningh Poggewisch, Clawes van Alevelde to Zeegarden, Diderik Blome unde Reymer Zeestede heren Otten sone in dessen vorscreven landen unses gnedigesten heren koninges redere, unde wii borgermeistere unde radmanne to Hamborg, unde Mathias Radlow, Henneke unde Otto Waelstorp, Iwen Meynstorp, Marquard van Siggen, Clawes Reventlouw, Otto Wiltberg, Joachim Siverd unde Henningh Broktorp, Detleff Swave, Schacke Marquard unde Clawes Rantzouwe Hennekens sons, Benedictus unde Dethleff van Alevelde heren Johans sone, Benedictus Otto Schako unde Clawes van Alevelde Wulves sone, Schacko Rantzouw Clawes sone, Wulff Poggewisch

Wulves sone, Benedictus Poggewisch Breydekens sone, Godtzick Rantzouw Godtzickes sone, Emeke Esborn, Jurges Krummediik Borcherders sone, Detleff vame Damme, Peter Pawel unde Hinrik Rantzouw Breydens sone, Hinrik Blome, Bertram Poggewisch, Henneke Stake, Clawes van der Wisch Clawes sone, Hartich Rantzouw heren Schackens sone, Hinrik Breyde, Pawel Breyde, Otto Zeestede Benedictus sone, Emeke Otte unde Benedictus Zeestede heren Ottens sone, Otto Clawes unde Reymer Zeestede heren Siverdes sone, Henneke van Boekwolde Hinrikes sone, Wulff Breyde, Hinrik van Boekwolde heren Detleves sone, Clawes Rantzouw Hinrikes sone, Marquard Clawes unde Wolmer Rantzouw Marquardes sone, Henneke Swyn, Hartich unde Otto Rantzouw Wolmers sone, Luder Krummediik Hennekens sone, Tamme Sture, Clawes Kuele, Detleff van Hadele, Lluder Heeste, Llaurens Leve ame Strande, Tete Vedderssone in Eyderstede unde Anders Sunnekenssone in Karherde knapen stallere unde voged, unde wii borgermeistere unde radmanne desser nabenomeden stede unde wickbelde Kyl, Rendesborg, Idzeho, Krempe, Sleszwiik, Vlensborg unde Hadersleve hebben so vele wii unser ingesegele an dessen breff van spacii unde rumes wegen henghen konden hiir nedden witliken anghehenget; unde wowol vele van uns vorben. unse ingesegele hiiran nicht hengen konden, nichtesdemyn scholen unde willen wii in desser vrundliken tohopesate begrepen wesen geliik oft unse ingesegele ghehenget weren mede an dessen breff, gegeven unde gescreven to Zegeberge na godes bord dusentveerhundert dar na ime soventichsten jare ame donredage negest na Dyonisii des hilligen bischoppes unde martelers.

C. H. p. 333—338. C. K. p. 187—192. Hier mitgetheilt nach dem Original in der Lade zu Preetz; von den angehängten Siegeln sind jetzt noch 37 erhalten.

[Lünig collectio nova II. 855.] Westphalen mon. ined. IV. 3050. Privilegien der Schlesw.-Holst. Ritterschaft p. 63. Conf. Nordalb. St. V. p. 90, auch Hvitfeld Danm. Rig. Krön. p. 924. Hempel p. 243. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4390.

Hjjr hevet sick an dat Register der ewiger giffte to kercken unde kluszen in den landen Sleszwig Holsten unde Stormaren bij zeligen hertogen Alves Gherdes unde konyngk Cristierns tijden.

1410. Mai 15. Gottorp. 196.

Item enen breff gegeven deme capittel unde der kerken to Hadersleve ludende uppe ene kerspelkerken genomet Esbü de to ewigen tiiden bii der vorben. kerken to Hadersleve schal bliven dorch vrouwen Elizabeth der lande Sleszwig Holsten unnde Stormaren furstynne darto getekent.

Universis Christi fidelibus presens scriptum cernentibus Elizabet dei gracia ducissa Sleszwicensis Holtzacie et Stormarie comitissa salutem in domino sempiternam. Exquo canonici collegiate ecclesie Haderslevensis adeo tam tenues redditus habent et exiles, quod pauci inibi resident et quotidie divini cultus fit defectus, nos igitur dictorum canonicorum inopiam relevare cupientes et cultum divinum ampliare volentes capitulo et ipsis canonicis apud dictam ecclesiam Haderslevensem presertim residentibus ecclesiam beate virginis in Esbu, in qua merum jus nobis competit patronatus, ad presens per liberam resignacionem cujusdem domini Ottonis Tydenhusen vacantem ob salutem anime dilecti domini nostri domini Gherardi felicis recordacionis quondam ducis Sleszwicensis Holtzacie et Stormarie comitis assignamus concedimus damus donamus annectimus et quantum in nobis est incorporamus de consensu reverendi in Christo patris et domini nostri domini Johannis episcopi Sleszwicensis cum omnibus et singulis pertinentiis suis et redditibus universis jure perpetuo possidendam. Datum in castro nostro Gottorppe anno etc. decimo feria quinta pentecostis nostro sub sigillo.

C. H. p. 355. C. K. p. 195. Gedruckt in den Jahresberichten des Kopenh. Geheimarchivs II. Beil. pag. 6—7.

1431. März 4. 197.

Item dyt is de vulbordes breff der heren hartogen Alves unnde Gerdes uppe de cappelle to Husem to buwende unde wath inwonere darsulvest vorplichtet synt jarlikes to gevende ereme kercheren alse XX marck Lub. penninge.

Wii Alff unde Gerd van gots gnaden hertogen to Sleszwig etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alle den jennen de ene zeen edder horen lesen, dat mid unser witlicheyt unde vulbordt, de wii vor uns unse erven unde nakomelinge darto geven hebben unde geven in macht desses breves, unse truwen lude unde menicheyt in unsen dorperen Osterhusen unnde Westerhusen wonnafftich sick alle mit endracht eren erven unde nakomelingen in tokomenden tiiden inwonre der vorscreven unser dorpere ere stande erve liggende grunde unde de stede unde de grunde dar se uppe wonnafftich sint mit aller tobehoringe rechtliken unde redeliken oppe deme dynge to Husem vor unseme vogede apenbar hebben vorplichtet unde schuldenere maket in allen artikelen unde stucken unde an aller wise alse hir nagescreven steyt: Also dat se alle jare to ewigen tiiden scholen geven deme kerckheren to Milstede unde sinen nakomelingen to der capellen, de de vorscreven unse meynicheyt in sunte Lamberti des hilgen bisschoppes ere buwen unde setten willen, XX Lub. marck penninge jarliker rente also to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint unde dar eyn gud man deme anderen in deme lande to Holsten vul mede don mach, alle jar uppe sunte Mertens dach an vortoch an redeme golde tosamende an eneme summen wol to betalende. Wert dat in natiiden de sulven unse lude unde meynheyt edder ere nakomelinge inwonere to Husem de vorscreven XX marck Lub. pennynge jarliker rente nicht betaleden in den veer hilgen dagen to wynnachten negest na deme sunte Mertens dage alse se sick vorplichtet hebben, so scholen se altohant na den veer hilgen dagen to winnachten plichtich wesen de vorscreven rente dubbelt to betalende deme kerckheren unde sinen nakomelingen vorben. alse XL marck Lub. der sulven munte an eneme gantzen summen; vor welke XL marck ze sick in allen artikelen uppe deme vorscreven dinge vorplichtet unde vorbunden hebben alse vorscreven is van den XX marck. Unde qwemet denne dat god vorbede, dat desse vorscreven unse lude unde menicheyt desse XL marck van der tiid an alse se de plichtich weren to betalende in der vorscreven wise wente oppe den sondach to

vastelavende negest darna tokomende nicht betaleden, so hebben se dat vorwillekort, dat men an den kerken, wor se edder etlike van en komende werden, vor en swigen schal unde also lange sunder godes denst wesen scholen, dat se de vorscreven XL marck betalt hebben vullenkomen. Alle desse vorscreven loffte unde stucke hebben de sulve unse lude vor sick ere erven unde nakomelinge inwonre to Husem mit unser witlicheyt unnde vulbordt uppe de erven liggende grunde unde tobehoringe to Husem lovet screven unde vorsegelt, ewich to holdende ane arch, unnde wii Alff unde Gherd hertogen vorben. unse erven unde nakomelinge dar nummer ane hinderen. Wert dat de vorben. unse lude ere erven unde nakomelinge biihoeff hadden to pandende etlike inwonere to Husem de to deme vorsprakene gelde schuldich worden, des scholen se van unser unde unser [1] erven unde nakomelinge wegen macht hebben enen isliken oppe syn andeel to pandende sunder ander orloff, unde scholen darane wedder uns unse erven unde nakomelingen edder unsen voget nicht don. Ock schole wii unse erven edder nakomelinge unde willen unns nicht unde nemant van unser wegen schal sick bekummeren mit der leenware der sulven cappellen; datum anno domini MCCCCXXXI dominica oculi etc.

C. H. p. 355—356. C. K. p. 195—196. Gedruckt bei Michelsen, Nordfriesland p. 210, im Staatsb. Mag. VIII. p. 662, Beccau Geschichte Husums p. 237. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3508. — 1) fehlt in C. H.

1433. Januar 11. Flensburg. 198.

Vulbordes breff der zeligen hertogen Alves unde Gerdes uppe unser leven frouwen cappellen buten Flensborch belegen de de durluchtige here hertog Hinrick er twier brodere mildichliken hefft gegeven unde togetekent deme abbete unde convente to Rudekloster.

Adolphus et Gherardus duces Sleszwicenses comites Holtzacie Stormarie et in Schowenborch omnibus et singulis has nostras literas cernentibus salutem. Quia pridem illustris ac generosus dominus dominus Hinricus dux Sleszwicensis frater noster dilectus felicis recordacionis humilibus et piis inclinatus peticionibus venerabilis et religiosi domini Olavi abbatis ejusque conventus monasterii Rurisregii Cisterciensis ordinis dioc. Sleszwicensis quondam cappellam sive oratorium beate et gloriose virginis Marie prope Flensburch in quodam loco Kroknis vulgariter dicto in parrochia Hantwit dicto abbati

ejusque conventui ad honorem dei et divini cultus augmentum libere donavit: nos igitur devote intencioni fratris nostri in Christo defuncti in nullo derogari volentes predictam capellam sive oratorium cum suis attinenciis eidem abbati et ejus conventui pro nobis ac pro posteris nostris ad usum ipsius monasterii perpetuum pro divini cultus augmento donamus ac per presentes assignamus, in hiis dicti nostri fratris donacionem ratificamus et approbamus. In cujus testimonium magis evidens sigilla nostra presentibus sunt appensa; datum Flensborch dominica die infra octavas epiphanie sub annis domini MCCCCXXXIII.

C. H. p. 356—357. C. K. p. 197. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 104.

---

s. l. a. **199.**

Deme cappittel to Sleszwig. — Dux Adolphus tenetur capitulo Sleszwicensi XXI Lub. marck redditus perpetuo et remisit eos cum litera et sigillo suo sub impignoracione secundum consuetam formam ad consolatum in Ekerenforde annuatim solvendos, in quibus dominis ducibus Sleszwicensibus annuatim tenentur, reservata sibi et suis heredibus reempcione omni anno infra octavas Martini et intimacio fiat infra octavas pentecostis.

C. H. p. 357. C. K. p. 197.

---

s. l. a. **200.**

Item uppe de cappelle der hilgen mertelere Georgii unde Habundi bii deme slote to Segeberge.

Allen erbaren cristenen bedderven luden de dessen unsen breeff seen [1] effte horen lesen, entbeden wii Alff van gots gnaden hertog to Sleszwig etc. heyl in gode unde don eneme isliken fruntliken to wettende, dat bii unseme wickbilde Segeberge des stichtes to Lubeke in unseme lande to Holsten belegen ene cappelle gebuwet unde gewiget in de ere der twier hilligen martelers Georgii unde Habundi, de denne nicht wol mit ornamente unde anderen tobehoringen nicht wol besorget sin unde buvellich geworden is, unde

dar sulves de armen krancken uthtzedesschen lude ere woninge bii hebben, de denne vromer unde bederven lude almissen unde handtrekinge to nottrofficheit eres levendes wol bedorven; also hebbe wii umme fruntliker bede willen des rades darsulves to Segeberge gundt unde orlovet, dat se to der sulven cappellen unde der seken behoff in unseme lande wor en dat bequeme is bidden laten mogen, de denne darumme dessen [1]jegenwardigen Jacobum Degewen etc.

C. H. p. 357. p. 358 unbeschrieben. C. K. p. 197—198. 1) fehlt in C. H.

Konnynck Cristiernn.

1469. October 15. Segeberg. 201.

Vorlenyngc etliker dorpere unde gudere deme rade tome Kiile to sunte Juriens unde des hilgen gestes darsulvest behoeff to ewigen tiiden.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in unde mit desseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge umme unser zeligen oldern unde unser zele salicheyt willen deme ersamen rade tome Kiile to behoff der godeshusere tome hilgen gheste unde sunte Jurien darsulvest qwiit unde frii vorlaten hebben desse nagescreven dorpere Monnekeberge, Diderickestorppe, Oddendorppe, Berkouwe, Rutze mit der molen unde deme hamere, so dat de mit eren tobehoringen welkerleye de sin belegen unde begrepen sint mit alleme rechte unde richte vriheyden unde rechticheiden na alleme inholde der breve en darop gegeven unde vorsegelt to ewigen tiiden bii deme rade tome Kiile to der ergescreven godeshuser behoeff to blivende, uns unsen erven unde nakomelingen nichtes darane beholden men gemene leenware unde wath dat ghemene lant doet. Hir sint ane unde over ghewesen de erwerdige in god vader her Albrecht bisschopp to Lubeke unse leve getruwe rad, de ersamen Hinrick Kastorpp unde Hinrich van Stiten, borgermestere, Cord Moller radtmann to Lubeke unse leven besunderen. Des to orkunde etc. datum Segeberge anno etc. LXIX ame sondage negest vor sunte Gallen dage.

G. H. p. 359. C. K. p. 198. Im Kieler Stadtarchiv befindet sich eine alte Kopie dieser Urkunde auf Papier.

1470. September 24. Segeberg. 202.

Item Hilligelandt unde alle opgeworpen landt ime Strande dar nene kerspele sin edder kerken to Sleszwigk gegeven.

Wii Cristiernn etc. don witlick apenbare bekennen unde betugen vor alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii umme godes unser unde unser saligen vorfaren in god vorstorven sele salicheyt willen hebben gegunnet unde gegeven, gunnen ock jegenwordigen also in crafft desses unses breves unde geven dat Hilligelandt unde alle opgeworpen lande in Wirkesherde ime Strande belegen, dar nene[1] kerckheren kerken effte kerspele en sin, deme hilligen apostel sunte Peter to eren unde werdicheyt unde godesdenstes vormeringe unser domkerken to Sleszwigk to ewigen tiiden to besittende brukende unde to hebbende to ereme besten. Vorbeden darumme allen unde isliken unsen vogeden amptmannen stalleren unde undersaten der vorben. unser domkerken capittele offte weme se dat bevelende werden hir ane to hinderende offte in jenigen maten to beschedigende under unsen koningliken hulden unde ungnaden. Des to merer tuchnisse hebben wii unse secret heten hengen nedden an dessen unsen breff, de gegeven is an unseme slote Segeberge ame mandage negest na Mauricii et sociorum ejus martirum na Christi gebort XIIII^{c} dar na ime LXXten jare.

C. H. p. 359—360. C. K. p. 199. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 232, im Staatsb.-Mag. VIII. p. 684. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4385.

1) Im C. H. und im C. K. steht hier »nu« statt »nene«.

1475. Juli 8. Gottorp. 203.

Der kerken to Husem unde eren deneren weddergeven alle jarlike rente unde gudere dede umme der oprisinge willen weren vorfallen an mynen heren.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, so als denne unlanges vorleden de gemenen inwonere to Husem umme sulker oprisinge willen, als se tegen uns deden, an liff ere unde gud uns gefellet unde alle gudere bewechlick unde unbewechlick ock alle rente bynnen Husem

uns togedelet worden, hebben wii doch gode unde siner moder Marien unde alle godeshilligen to eren unde to lave, uppe dat de denst godes opgeholden vormert unde nicht gekrencket werde, umme sunderger gunst gnade unde guder wetenheyt alle gudere bynnen Husem wesende, id sy in jarliken renten edder anders, de to opholdinge des denstes godes buten edder bynnen Husem gestliken personen tobehorende, gnedichliken in unde mit crafft desses unses breves gantz unde all weddergeven uns unsen erven unde nakomelingen van wegen sulker vorgemelten oprisinge nichtes darinne beholdende, men de vry unde unvorworen slicht als tovoren to beholdende unde to gebrukende. Vorbeden hirumme ernstafftigen etc. Unde hebben des to tuge etc. datum Gottorppe die sabbati post visitacionem Marie anno etc. LXXV.

C. H. p. 360. C. K. p. 199. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 255, im Staatsb.-Mag. VIII. p. 707. Beccau Geschichte Husums p. 257. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4548.

1479. December 5. Segeberg. 204.

Deme cappittel van Hamborch vry jacht to holdende in eren guderen alse se dat je vriest gehat hebben in ertiiden gegunnet unde gegeven.

Wii Cristiernn etc. bekennen apenbar mit desseme breve vor uns unse erven unde nakomelinge unde susz vor allen de ene seen edder horen lesen, dat wii angeseen unde irkant hebben, dat de lovelike domkerke unser leven frouwen in unser stad Hamborch bii unsen zeligen vorfaren greven to Holsten unde Stormaren alle tiid in hogen werden unde eren geholden unde herkomen, unde van erer ersten fundatien van deme hilgen keyser Karolo eyn ertzebisschoppdom gestichtet unde gewest is, dar van de sulve kerke eren egendom unde gudere alse andere bisschoppdome in dessen unsen landen lelegen gehat unde noch hefft, dar wii se ock gerne bii laten willen. Unde wan denne de werdigen unse leven andechtigen domprovest deken unde cappittel der sulven kerken de jacht in eren holten unde guderen fry unde unbekummert gehat unde sich der sulven gebrukt hebben beth an provest Middelman unde sine tiid over beth se unsen zeligen ohme hartogen Alve vorgunnet is, unde wii darna als dar sodder der tiid neen provest tor stede geseten hefft uns der gebruket hebben, unde en doch de sulve jacht myt anderen eren guderen als wii to dessen landen gekomen sint wedder confirmeret unde bevestet hebben, na inneholde unser breve oppe de tiid dar

over gegeven; unde na deme denne nu de provestie unse lehn is der gemelten kerken to Hamborch unde de deme werdigen unseme rade unde leven getruwen heren Albrechte Clitzingk vorlegen hebben, de uns to leve sich nu mit woninge dar tor stede gesettet hefft unde mit sampt deme deken unde cappittel darsulvest solke jacht wedder anfangen unde holden willen unde uns mit demodigen flite angeropen unde gebeden hefft, dat wii eme unde deme gnanten deken unde cappittel sulke jacht in eren holten unde guderen weddergeven ene de vorlaten unde se darinne unde ane wisen mochten, also hebben wii angeseen des gnanten provestes otmodige flitige bede ock willige truwe denste, de he uns lange tiid here bewiset unde gedan hefft unde sunderlick der moder godes to love unde to eren oppe dat de gnante ere kerke to Hamborch mit eren egendome unde guderen desto rouweliker unde fredeliker besitten unde bestan mach, unde hebben deme gnanten proveste deken unde cappittel unde eren nakomelingen sulke jacht in eren holten unde guderen weddergeven vorlaten unde se dar an unde inne gewiset, geven en de also weddergeven vorlaten en de unde wisen se wedder dar in unde an mit rechteme wetende in allermate als se de vormals gehat unde bii provest Middelmans tiiden sich der gebruket hebben in jegenwardiger crafft unde macht desses breves, de to hebben to besitten unde sich der furder to gebruken als eres rechten egendoms ungehindert; allen unsen vogeden amptluden deneren unde undersaten ernstlich gebedende, dat se edder nemant van en den gnanten proveste deken unde gantzen cappittel to Hamborch an sulker jacht nicht hinderen hinder edder wedderstal don laten bii vormidinge unser swaren straffe unde koningliken ungnaden. Des to orkunde etc. datum to Segeberge ame avende sancti Nicolai episcopi anno etc. LXXIX.

C. H. p. 360—361. — p. 362—374 unbeschrieben. C. K. p. 200—201.

Hjjr hevet sick an dat Register der ewiger giffte ridderen unde knechten gescheen bij zeligen hertogen Alves Gherdes unde konynck Cristiern tiiden.

---

s. l. a. **205.**

Item deme duchtigen Jurien Lunde unde sinen erven gegeven dorch zeligen hertogen Alve enen hoff genomet Lundesgard in Husbuherde belegen mit aller tobehoringe.

Van gots gnaden wii Alff bekennen vor uns unde unse erven, dat wii deme vramen knapen Jurien Lundt unde sinen rechten erven geven hebben unde geven in crafft dusses breves den hoff Lundesgard in Grunttofftkerspel belegen in Husbuherde mit deme gude dar nu uppe wonet Laurentius Stapel unde Erick Hoken mit aller tobehoringe unde rechticheyden, alsz dat sulve gud belegen is unde an uns unde unsen erven van rechtes brokes wegen vorvallen is van Erick Nigelssen de dat latest vor uns in besittinge hadde. Unde wy unde unse erven scholen unde willen Jurien vorben. unde sinen erven des sulven hoffes Lundesgard mit deme gude unde lansten dar vor belegen warende wesen unde de entfrien vor enen isliken de to rechte komen wil, wan wii darto esschet werden etc.

C. H. p. 375. p. 376 unbeschrieben. C. K. p. 201.

Konynck Cristiernn.

s. l. a. 206.

Deme duchtigen Otten Hoken gegeven viff Lub. schillinge penninge de he jarlikes plach to gevende uth sineme gude tome Borstel to ewigen tiiden.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen unde umme truwes denstes willen, den desse jegenwardige breffwisere Otto Hoken unsen vorfaren unde uns truweliken beth her to bewiset unde gedan hefft unde noch vortan he unde sine erven uns unsen erven unde nakomelingen bewisen scholen unde mogen, hebben eme overgeven unde vorlaten eme unde sinen erven noch jegenwordigen in crafft desses breves to ewigen tiiden vor uns unse erven unde nakomelinge viff Lub. schillinge penninge, de wii unde unse vorfaren alle jare uth des vorg. Otten gude tome Borstel ime kerspel to Schenevelde belegen unser greveschopp to Holsten an geldende (sic!) plegen oppe to borende, in cujus testimonium secretum nostrum presentibus est appensum, datum.

C. H. p. 377. C. K. p. 202.

1465. December 10. Gottorp. 207.

Item gegeven Clawes Rantzouwen heren Schackens sone unde gegunt den wedderkoep der gudere Diderickstorppe unde Monnikeberge den doch koning Cristiernn hadde beholden sick sinen erven unde nakomelingen.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii umme sunderger gunst unde togenegeder gnade unde ock umme vlitigen

truwen denstes willen, alse de duchtige unse leve getruwe man unde rad Clawes Rantzouwe heren Schacken sone uns unsen zeligen vorfaren unde dessen unsen landen gedan hefft unde noch vortan don schal unde mach, hebben eme gegunt unde togelaten gunnen unde tolaten eme jegenwordigen in crafft desses unses breves den wedderkop der gudere Diderickstorppe unde Monnikeberge, de de ersame unse leve besundere rad vame Kiile in vortiden van des sulves Claweses vorelderen gekofft unde wii uns doch den wedderkoep unde egendom darinne beholden hebben na uthwisinge des willebreves darop gemaket, dat de erben. Clawes de sulves vorg. gudere mit allen eren tobehoringen moge inlosen unde vort vor sick unde sine erven to ewigen tiden [1] beholden unde to ereme besten gebruken, unde wii vor uns unse erven unde nakomelinge den egendom unde wedderkopp darinne nicht lenger beholden; datum [2] Gottorppe tercia feria post festum concepcionis Marie virginis gloriose anno etc. LXV.

C. H. p. 377. C. K. p. 202. — 1) fehlt im C. H. 2) »ut supra« stand erst da, ist aber durchstrichen.

1472. September 29. Bredstedt. 208.

To ewigen tiiden deme bisschoppe unde sinen nakomelingen vorlenet unde gegeven Vicken Verwers husz to Husem, dat he verbrack umme heren Gerdes willen.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde bekennen apenbare mit desseme unseme apenen breve, dat wii sodane husz unde hoff mit syner tobehoringen bynnen Husem int suden by der kercken belegen, dar Vicke Smyt anders genomet Verwer plach inne to wonende, dat umme sodaner opreysinge unde misdaet willen alse he nu tegen uns unde unse lande gedan hefft, mit rechte angefallen unde togedelet is, gegunnet hebben unde jegenwordigen gunnen in crafft desses unses breves to ewigen tiiden to blivende deme erwerdigen in god vadere unde heren heren Nicolawese bisschoppe to Sleszwigk unsem leven getruwen unde sinen nakomelingen, so dat de here bisschoppe unde sine nakomelinge sodans huses hoves mit sinen tobehoringen to ereme besten bruken mogen vryg unde quiid sunder jemandes ansprake. Vorbeden hirumme alle unsen amptmannen etc. datum Brestede ipso die Michaelis archangeli anno etc. LXXII.

C. H. p. 378. C. K. p. 203. Michelsen Nordfriesland p. 238, im Staatsb. Mag. VIII. p. 690. Beccau Geschichte Husums p. 251. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4442.

1473. März 11. Gottorp. 209.

Dersulven geliken gegeven Peter van Alevelden unde sinen erven to ewigen tiiden IX marck Lub. in Lutken Baken de schipper Boye to Husem umme dersulven sake willen vorbrack unde twe marck in Peter Klensmedes huse.

Wii Cristiernn etc. don witlick alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen, so ock umme langen truwen denstes willen als de duchtige unse leve getruwe amptman to Gottorppe Peter van Alevelde uns gedan hefft unde noch vortan don mach, hebben wii eme sodane IX marck rente als schipper Boye de umme siner vorrederie willen, alse he tegen uns gestempelt unde dan hefft, lantfluchtich geworden, unde also mit rechte an uns ghefallen is in Ludeken Baken huse unde twe marck in Peter Klensmedes huse bynnen Husem hadde, gnedichliken ghegunnet unde gegeven, gunnen unde geven em unde sinen erven jegenwordigen in crafft unde macht desses unses breves to ewigen tiden[1] uns nichtes darane beholdende, so dat he sodane rente unde hovetstoll to sinen besten hebben bruken unde beholden schal alse vorg. is sunder jemandes inseggent effte hinder in jeniger mate. Vorbeden ernstafftigen allen unsen amptmannen unde allen den jennen de umme unsent willen don unde laten scholen unde willen den erben. Peter van Alevelde unde sinen erven hirane to hinderende edder hinderen to latende noch in jeniger mate to vorunrechtende, under unsen koningliken hulden unde ungnaden. Des to orkunde etc. datum Gottorppe die jovis post invocavit anno etc. LXXIII.

C. H. p. 378—379. C. K. p. 203—204. Michelsen Nordfriesland p. 238, im Staatsb. Mag. VIII. p. 691. Beccau, Geschichte Husums p. 251. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4451.

1) fehlt in C. H.

1473. März 24. Gottorp. 210.

Otten Walstorppen erffliken to ewigen tiiden gegeven Volken Verwers husz to Husem dat he verbrack tegen mynen heren.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen so ock umme

langen truwen denstes willen, als de duchtige unse leve getruwe man unde rad Otto Walstorppe uns lange tiid gedan hefft unde noch vortan don mach, hebben wii eme gnedichliken gegundt unde gegeven erffliken gunnen unde erffliken geven eme jegenwordigen in crafft desses unses breves sodane husz unde hoffte mit siner tobehoringe vor unde achter, alse Volken Verwer to Husem plach to behorende unde inne to wanende in dat nortwesten van der kerken belegen, dat an uns umme sulker vorrederye unde oprisinge willen alse Volken vorben. tegen uns ungutliken gedan hefft mit rechte vorbraken unde angefallen is. Dit vorben. husz mit siner tobehoringe schal unde mach Otte vorben. erffliken to ewigen tiiden vrig unde ungehindert hebben unde beholden unde to sinen besten gebruken sunder jemandes der unsen hinder. Vorbeden hirumme ernstafftigen allen unsen amptmannen unde vogeden to Gottorppe jegenwordigen unde tokomenden unde allen den jennen de umme unsent willen don unde laten scholen unde willen, den erben. Otten edder sinen erven hirane to hindernde bowere to donde noch in jeniger mate to vorunrechtende, under unsen koningliken hulden unde ungnaden; datum Gottorppe ame. middeweken negest na oculi anno etc. LXXIII.

C. H. p. 379. C. K. p. 204. Michelsen Nordfriesland p. 239, im Staatsb. Mag. VIII. p. 691. Beccau Geschichte Husums p. 252. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4454.

1473. März 24. Gottorp. 211.

Henneke Walstorppe. — Similem literam patentem habuit Henneke Walstorppe frater dicti Ottonis Walstorppen tenore et dato parem super quadam domo in dicto opido Husem in occidentali parte ecclesie sita cum suis pertinenciis, quam quidam Johan Konc ob sua tradimenta similiter profugus inhabitare consuevit etc.

C. H. p. 379. C. K. p. 204. Nicht ganz genau gedruckt bei Michelsen Nordfriesand p. 240, im Staatsb. Mag. VIII. p. 692 und bei Beccau l. l. p. 252. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4455.

1473. März 25. Flensburg. (1457. April 20.) 212.

Henneken Walstorppen lehenbreff oppe dat borchleen bynnen Rendesborch dat Lutke Sestede plach to besittende etc.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme unde don witlick allen de dessen breff seen offte horen lesen, dat vor Gese Sesteden seligen Lutken Sesteden nagelaten husfrouwen unde ere sone Clawes hebben vor uns getoget enen breff, de van deme hochgeboren fursten hertogen Alve unseme gotseligen leven ohme deme erben. Lutken Sesteden besegelt was ludende van worden to worden als hir na gescreven steyt:

> Wii Alff van gots gnaden etc. bekennen unde betugen apenbare vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii van sundergen gunsten unde vor willigen denst, als uns Lutke Seestede nu tor tiid unse amptman to Rendesborgh gedan unde bewiset hefft unde vort truweliken don unde bewisen mach, hebben deme sulven Lutken unde Gesen siner husfrouwen unde erer beyder erven vorlenet eyn unse borchleen dar sulvest to Rendesborgh int norden bii unser molen belegen mit sodanen vryheiden unde borchleens rechte, alse dat de olde Staken Snyder tovoren unde Eggert Kock unde Peter Stalknecht unse knecht nu latest van uns to lehene gehadt hebben. Were over sake dat Lutke unde Gese sunder erven vorstorven, so scholde dat sulve borchleen vrig an uns unse erven unde nakomelingen komen, unde hebben des to tuge unnse ingesegele laten hengen witliken an dessen unsen breff, dede geven is na godes bort veerteynhundert jar darna ime sovenundevefftigesten jare ame middeweken in den passchen.

Aldus hebben ghewesen vor uns unde in jegenwordicheit unses rades de do tor tiid by uns tor stede weren, alse de erwerdigen in gode vederen unde heren Nicolawese unde Albrechte bisschoppe to Sleszwigk unde Lubeke unde der duchtigen Gotzick van Alevelde, Clawes unde Hans Rantzouwen gebroderen, heren Schacken sones, unde Luder Rumor knapen, de erben. vor Ghesen Sesteden unde ere sone Clawes unde hebben mit frigeme willen vorlaten vorkofft unde vorlaten sodane erben. borchleen mit deme gebuwete, alse dat mit alle siner tobehoringe betymmert bebuwet unde betunet is, vor eynen gnanten summen penninge nach erer beyder vordrach

unde eninge etc. Welke vorben. unse borchlen wii Cristiernn etc. koning ergnant vor uns unse erven unde nakomelinge deme duchtigen unseme leven getruwen manne Henneke Walstorpen Detleves sone van sundergen gunsten unde vor getruwen willigen denst, als he uns gedan unde bewiset hefft unde vort getruweliken don unde bewisen mach, wii deme erben. sulven Henneken unde sinen erven sodane vorben. borchleen to ewigen tiiden erffliken gelenet unde vorgeven, vorgeven unde vorlehnt hebben, so verne alse dat van leenszwegen nicht vorfallet mit sodanen vriheyden unde borch leens rechte alse dat jemant vriest van unseme zeligen obgnanten ohme hertogen Alffe unde sinen vorfaren to lehne in vortiiden gehatt hefft. Unde Henneke vorben. vorleeth· do sulvest vor uns unde unsen obgnanten getruwen rederen sodane vorscreven borchleen mit sineme gebuwete unde tobehoringen mit unseme willen vulborde unde latent siner leven eeliken husfrouwen vor Iden seligen heren Siverdt Sesteden dochter unde eren rechten erven erffliken to brukende, dat wie vor uns unse erven unde nakomelinge der vorgnanten vor Iden unde eren erven in crafft desses unses breves erffliken to besittende vorlenet hebben. Des to groter tuchnisse etc. datum Flensborch ipsa die annunctiacionis Marie virginis anno etc. LXXIII.

C. H. p. 381—383. C. K. p. 208—209. Früher gedruckt in der Zeitschrift f. Gesch. d. Herzogth. Sch. H. u. L. I. (1870) p. 92.

1473. April 2. Gottorp. 213.

Otten Vresen vorgeven de vorrederige unde misdaet de he tegen mynen heren dede unde darto alle sine lantgudere weddergeven sineme broder Didericke, de he vorbraken hadde.

Wii Cristiernn etc., dat wii van sunderger gunst gnade unde umme bede willen alle sodanen unwillen unde tosprake, als wii van wegen der oprisinge, de Otte Vrese mit unseme brodere greven Gerde van Oldenborch gedan hefft, to eme mit rechte hebben mochten, eme gnedichliken oppe ditmaell to eneme gantzen ende in crafft desses unses breves hebben overgesehen unde togelaten, siner ere doch gudliken vorschonende, wii nicht anders wan dat erlick unde limplick is mit eme enweten, doch wii uns siner lantgudere

wor he de in unseme hertogdome to Sleszwigk hadde[1] underwunden hebben, de wii eme umme sunderger gunst unde gnade willen so ock umme langen truwen denstes willen, als des erben. Otten broder her Diderick Vrese riddere uns gedan hefft unde noch hirnamals don mach unde schal, den gnanten heren Diderike erffliken to hebbende unde to brukende hebben gegunnet unde gegeven, gunnen unde geven eme unde sinen erven de also jegenwordigen in crafft desses unses breves unde ene in de besittinge der gnanten gudere wisen de so vrig unde unbeworen to besittende als sin brodere Otte in jeniger mate je vriest beseten hefft. Ernstafftigen vorbedende allen unsen amptmannen vogeden deneren unde undersaten unde allen den jennen de umme unsent willen don unde laten scholen unde willen den erben. heren Didericke effte sinen erven hirane in tokomenden tiiden to hinderende bowere to donde hinderen to latende noch in jeniger mate to vorunrechtende, under unsen koningliken hulden unde ungnaden; datum Gottorppe ame vridage negest vor judica anno etc. LXXIII.

C. H. p. 380. C. K. p. 207. (Die Seitenzahlen 205 und 206 fehlen in der Kieler Handschrift.) Michelsen Nordfriesland p. 251, im Staatsb. Mag. VIII. p. 703. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4458.

1) »hadden« in Cod. H. und K.

1473. Mai 5. Gottorp. 214.

Otto van Siggen krech enen breff oppe eyn husz bynnen Husem erffliken to besittende, dat Detleff Hanssen umme siner vorrederie willen van dar vordreven plach to behorende unde inne wonede; cum inhibicione solita, datum Gottorppe ame middeweken na inventionem sancte crucis anno etc. LXXIII.

C. H. p. 380. C. K. p. 207. Michelsen Nordfriesland p. 240, im Staatsb. Mag. VIII. p. 692. Beccau l. l. 253. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4462.

1473. Mai 6. Gottorp. 215.

Peter van Alevelde krech enen breff oppe eyn husz bynnen Husem erffliken to besittende, dat Poppen Smede to behorde unde sin sone Laurens Poppenssen inne wanede, umme de vorrederie als Laurens dede van dar vordreven. Cum inhibicione solita, datum Gottorppe ipsa die Johannis ante portam Latinam anno etc. LXXIII.

C. H. p. 381. C. K. p. 207. Michelsen Nordfriesland p. 240, im Staatsb. Mag. VIII. p. 692. Beccau l. l. p. 253. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4463.

1473. Mai 8. Gottorp. 216.

Detleff van Siggen underfoget to Gottoppe krech enen breff oppe eyn husz bynnen Husem in deme westerende belegen erffliken to besittende, dat Jes Tukessen umme siner vorrederie willen vordreven plach to behorende unde inne wonede. Cum inhibicione solita, datum Gottorppe die sabbati ante jubilate anno etc. LXXIII.

C. H. p. 381. C. K. p. 208. Michelsen Nordfriesland p. 240, Staatsb. Mag. VIII. p. 692. Beccau l. l. p. 253. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4465.

1473. Mai 10. Husum. 217.

Siverdt Eggardes krech enen breff uppe eyn husz bynnen Husem achter unde vor in deme osterende belegen, dat Laurens Gunnessen umme siner vorrederyge willen vordreven plach to behorende, umme bede der duchtigen knapen Peter van Alevelde amptmans to Gottorppe unde Laurens Leven stallere ime Strande umme willigen denst en gedan, dat erffliken to besittende etc. Cum inhibicione solita datum Husem die lune post jubilate anno etc. LXXIII.

C. H. p. 381. C. K. p. 208. Michelsen Nordfriesland p. 240, im Staatsb. Mag. VIII. p. 692. Beccau l. l. p. 253. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4468.

1473. Mai 19. Ripen. 218.

Clawes Ratlouwe krech enen breff oppe eyn husz mit siner tobehoringe in dat suden belegen erffliken to besittende, dar schepper Boye inne plach to wonende dat umme siner vorrederige willen vorbroken is. Cum inhibicione solita, datum Ripis die Mercurii post cantate anno etc. LXXIII.

C. H. p. 383. C. K. p. 209. Michelsen Nordfriesland p. 240, im Staatsb. Mag. VIII. p. 692. Beccau l. l. p. 253. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4470.

1473. Mai 19. Ripen. 219.

Clawese van Alevelde heren Johans sone oppe dat borchleèn to Hadersleve.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen so ock umme willigen denstes willen, alsz de duchtige knape Clawesz van Alevelde heren Johans sone unse leve getruwe man unde rad uns unde dessen unsen landen gedan hefft unde noch vortan don mach unde schal, hebben eme siner husfrouwen unde eren erven gnedichliken vorlenet unde vorlenen en jegenwordigen in crafft desses unses breves eyn unse borchleen to Hadersleve, dar Otte Rantzouwe wandages inne plach to wonende, belegen van der straten unde deme wege de dar gheyt na deme nabben beth oppe deme molenstrom unde to deme spiltune, de dar gheyt van der vorborch wente oppe dat water mit siner tobehoringe, so dat he sine husfrouwen ere erven dat vorben. borchleen to ewigen tiiden erffliken mogen besitten, so verne als dat van leens wegen nicht vorfallet, mit sodanen vryheyden unde borchlenes rechte als dat jemant van unsen vorfaren unde uns vriest gehat hefft mit allen hofftunen unde tobehoringen so id belegen is. Ock schal Clawes erben. sine husfrouwen unde ere erven de lenhware to rechten tiiden de ene na deme anderen als se vorsterven na lantrechte van uns unsen erven unde nakomelingen entfangen. Vorbeden hirumme etc. datum to Ripen ut supra.

C. H. p. 383—384. C. K. p. 210.

1473. December 28. Gottorp. 220.

Otten vame Kampe gegeven de gudere de Joneke Jonssen plegen to behorende in Eyderstede belegen, de to eneme ewigen erve to brukende.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme unde don witlick in unde mit desseme unseme breve, alsdenne alle Joneke Jonssen gudere belegen in Eydersteden der oprisinge halven unde vorrederige, als he tegen uns sinen erffgeboren heren vorretliken hefft gedaen, an uns mit rechte vorfallen sint. hebben wii van sunderger gunst unde gnade wegen so ock umme langen truwen denstes willen, als Otte vame Kampe unse hoffgesinde unse leve besundere uns unde unseme zeligen leven ohme hertogen Alffe truweliken gedan hefft unde bewiset unde uns unde unsen erven hirnamals don unde bewisen schal unde mach. eme all sodane gudere an uns vorfallen wandages Joneke Jonssen behorende wor de in alle eren endescheden in Eyderstede belegen sint id sy husz acker wissche weyde slichtes mit aller tobehoringen, als de Joneke Jonssen do he desse undaet tegen uns dede je best in weren unde in besittinge hadde, nichtes buten bescheden gnedichliken to eneme ewigen erve gegunnet unde gegeven, gunnen unde geven eme de also jegenwordigen in crafft desses unses breves to hebbende to holdende unde to sinen besten gebrukende, de ock na sinen besten duncken unde willen eyn deel edder alle wor unde wanner unde weme eme levet to vorkopende unde to vorschotende. Unde wii unse erven unde nakomelinge scholen unde willen eme unde sinen erven unde allen den he sodane gudere vorben. vorkopende unde vorschotende wert rechte warende wesen unde willen eme de helpen weren unde entfrigen vor alle dede vor recht komen willen unde mit rechte daroppe spreken willen. Ernstafftigen vorbeden allen etc. boven desse unse gnade to hinderende etc. datum Gottorppe in der kinderdage anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 384. C. K. p. 210—211. Michelsen Nordfriesland p. 242, im Staatsb. Mag. VIII. p. 694. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4535.

1473. December 31. Gottorp. 221.

Laurens Leve staller ime Strande krech enen breff, darinne myn here eme umme sines denstes willen, gedan unde noch don schal, alle sodane Paye Boynghes gudere ime Strande belegen, de umme siner vorrederige willen als he tegen mynen heren dede an mynen heren vorfallen sin, als III acker landes unde husz unde werve mit aller tobehoringe erffliken gegeven hefft, darmede to donde wes eme gelustet; unde myn here wil eme der rechte warende wesen unde entfrigen vor alszweme. Cum inhibicione solita, datum Gottorppe in vigilia circumsicionis anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 385. C. K. p. 211. Michelsen Nordfriesland p. 242—243, im Staatsb. Mag. VIII. p. 694—5. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4482.

1474. Januar 6. Segeberg. 222.

Konyngynne Dorothea krech enen breff dat se allen broke van den bonden unde lansten in Sundewith unde Alsen unde anderswort uthmanen unde in ere unde myns heren slotes Sunderborch nuth to kerende sunder jemandes hinder unde dat sloth mede to buwende unde to beterende. Cum inhibicione solita, datum Segeberge die ephiphanie domini anno ejusdem LXXIIII.

C. H. p 385. C. K. p. 212. Michelsen Nordfriesland p. 244, im Staatsb. Mag. VIII. p. 696. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4483.

1474. Januar 7. Segeberg. 223.

Konnyngynne Dorothea krech enen breff uppe alle Clawes Rixstorppen gudere in Sundewith unde Alsen belegen, de umme siner vorrederie

willen alse he tegen mynen heren to velde toch an en vorfallen sint, sodane gudere mit allen tobehoringen to hebbende to gebrukende unde to vorschotende weme se wil, unde myn here wil er de gudere entfrigen vor alszweme. Cum inhibicione solita, datum Segeberge die veneris post epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 385. C. K. p. 211. Michelsen Nordfriesland p. 244, im Staatsb. Mag. VIII. p. 696.

1474. Januar 11. Ratzeburg. 224.

Henneke Ratlouwe krech enen breff, darinne myn here eme gifft husz unde erve Clawes Aleke to Husem, nach deme he sodanen summen geldes dar he oppe gesettet was nicht entrichtede tegen sine eede unde loff; cum mandato ad Petrum de Alevelde advocatum in Gottorppe ut ei domum et hereditatem hujusmodi presentet sicut dictus Clawes Aleke possedit; datum Ratzeborch die martis post epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 385. C. K. p. 212. Nicht ganz vollständig bei Michelsen Nordfriesland p. 241, im Staatsb. Mag. VIII. p. 693 und Beccau l. l. p. 253. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4486.

1474. October 4. Segeberg. 225.

Bertram Poggewisschen unde sinen erven to ewiger giffte vorgeven XIX morgen landes belegen in deme kerspel to Haselouwe.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge hertogen to Holsten deme fromen knapen Bertramme Poggewisschen unde sinen erven van sunderger gunst unde gnade wegen unde durch mennichvoldigen vlitigen denst uns van eme in velen tiiden bescheen qwiit frigh unde unbeworen hebben van unser egene bewechnisse gegeven unde vorlaten, gheven unde vorlaten en jegenwordigen in crafft desses unses breves XIX

morgen landes in uns vorfallen genomet dat Bredenfleter gud belegen in der Twitzel ime kerspel to Haselouwe in sulker formen unde wisen, dat de vorben. Bertram unde sine erven sodane vorscreven XIX morgen landes scholen unde mogen to ewigen tokomenden tiiden bruken unde besitten unde sick der nutte maken vorgeven vorkopen unde vorpanden nach ereme behage, als en dat beqweme mach sin, sunder jemandes insage edder hindernisse, also dat he effte sine erven mit alle nenen schat pacht tinsz effte hure uns unsen erven effte nakomelinge edder jemande dar van to gevende plichtich scholen sin, men des vorscreven ackers bruken quiid unde fry to ewigen tokomenden tiiden als en gelustet, uns unsen erven unde nakomelinge hertogen to Holsten mit alle nichtes darane to beholdende sunder mene lantwere unde wes dat mene lant deyt. Des to orkunde etc. datum Segeberge die martis ante Dionisii martiris anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 386. C. K. p. 212—213. Michelsen Nordfriesland p. 244, im Staatsb. Mag. VIII p. 696. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4526.

1475. Juli 9. Gottorp. 226.

Peter van Alevelde amptman to Gottorppe krech enen breff uppe husz unde hoffte mit aller tobehoringe achter unde vor alse dat belegen is to Husem in dat westen van der kerken, dat Konoth plach to behorende unde to besittende unde umme siner vorrederige vorbrack tegen mynen heren, dat Peter erffliken to ewigen tiiden unde sine erven mogen keren wenden, wo en des gelustet unde best beqweme is, bii alsodane beschede, offt dar rente in deme sulven huse effte hoffte were de der hilgen kerken edder kerken denere toqweme unde inne vorpandet hadden, de schal Peter effte sine erven sunder jenigerleye insage volgen laten etc. Cum inhibicione solita, datum Gottorppe dominica octava visitacionis Marie anno etc. LXXV.

Der geliken krech Peter erben. enen breff oppe Peter Klensmedes husz bynnen Husem int sutwesten van der kerken etc. ut in forma supra.

Der geliken krech Peter enen breff uppe Eler Schreyen husz bynnen Husem in forma ut supra.

Der geliken krech Peter erben. enen breff uppe Jon Detlevessen husz in Husem in den westerende belegen ut supra.

Item ock krech Peter erben. en breff uppe sodane husz hoffte unde erve als Hinrike tome Eggerse plach to behorende etc. in forma ut supra.

C. H. p. 386—387. C. K. p. 213. Michelsen Nordfriesland p. 241, im Staatsb. Mag. VIII. p. 693. Beccau l. l. p. 253—4. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4550—4.

1475. Juli 28. Gottorp. 227.

Item de sulve krech enen breff uppe sulke gresinge wissche unde weyde als Hans Moller zeligen Katerinen siner husfrouwen unde eren kinderen tohorede belegen in Hastede marsch an mynen heren umme siner vorrederye willen vorfallen de erfflick to hebbende unde to brukende. Cum inhibicione, datum Gottorppe die Panthaleonis anno etc. LXXV.

C. H. p. 386—387. C. K. p. 213. Michelsen Nordfriesland p. 241, im Staatsb. Mag. VIII. p. 693. Beccau l. l. p. 254. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4556.

1475. Juli 28. Gottorp. 228.

Laurens Leve krech enen breff oppe Hans Bonssen gudere als bii XII deymeden belegen twysschen der Heveren, als umme siner vorrederye willen vorbroken sint, de erfflik to hebbende unde to brukende etc. Cum inhibicione solita, datum Gottorppe die Panthaleonis anno etc. LXXV.

C. H. p. 387. C. K. p. 213—214. Michelsen Nordfriesland p. 243, im Staatsb. Mag. VIII. p. 695. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4557.

1475. August 14. Segeberg. 229.

Deme heren bisschoppe to Lubeke overgegeven de lenware der kerspelkerken to Oldenborch unde de here bisschopp deme heren koninge wedderumme overgeven eyn domproven unde ene vicarie in der kerken to Oythyn.

Wii Cristiernn etc. allen unde eynen jewelken dar dusse unse breff vorkomende werth unse gunste grudt unde alles gud. Uppe dat nicht vorga mit der tiid, wes in tiden vorhandelt wert, sere nutsam is id vormiddelst tuchnisse der scriffte werde in dechtnisse gestellet unde geewiget; wii hirumme jegenwordich in crafft desses unses breves apenbar bekennen unde betugen, dat wii, overtrachtende mennichvoldige behegelicheyt denst unde willen uns unde unsen landen durch den erwerdigen in god vadere heren Albrecht bisschoppe to Lubeke unsen leven getruwen flitigen bewiset, deme sulven bisschoppe mit wolbedachten mode unde ripen rade unsen leven getruwen redere van sunderger gunst unde gnaden gnedichliken overgeven unde vorlaten hebben, ock jegenwordich geven unde vorlaten de lenware der kerken to Oldemborch unses landes to Holsten ime stichte to Lubeke belegen, dede nu jegenwordich besittet here Volrat Stock unse leve besundere, unde uns nu vorbath effte unse erven unde nakomelinge mit sodaner lenhware in tokomenden tiiden nicht mere bekummeren willen effte sodane lenware bruken edder wene mit der gnanten kerken belenen willen in jenigermate, men alle recht sodaner leenhware dat wii unde unse vorfaren beth herto in der gnanten kerken gehat hebben gantz unde deger in den erben. heren bisschoppe unde sine nakomelinge stellen unde vorlaten, unde de derwegen in unsze unser erven unde nakomelinge stede setten unde den erben. heren Alberde bisschoppe unsen leven getruwen van sunderger toneginge gunnet hebben, ock gunnen in crafft desses unses breves, dat he effte sine nakomelinge de sulven kerken wenne de vermiddelst dode effte vorlatinge des erben. heren Volrades vorleddiget werdt denne de sulven kerken mit alle eren rechten unde tobehoringen vry vredesam unde rouweliken sunder jemandes insage weme se willen vorlenen effte sus to ere bisschoppes taffelen leggen unde vorenigen mogen effte incorpereren laten unde der unde erer frucht rente nuth unde opkome boren laten unde bruken als en belevet; doch de gnante here Albert bisschopp unse leve getruwe desses in fruntliker bekantnisse mit guden fryen willen unde vormiddelst sinen husfogede des

slotes Oytyn wedder overgegeven unde vry vorlaten hefft de leenware ener proven der domkerken to Oytin, dede jegenwardich besittet here Peter Kalverwisch, ock de lenware ener vicarien in der sulven kerken, dede nu tor tiid besittet her Gotke Esborn, welkere domproven unde vicarie lenware de ergnante her Albrecht bisschoppe sine nakomelinge effte ere husfogede in tokomenden tiiden in nenermate bruken effte mit den sulven sick bekummerende vorlehnen willen, men uns unsen erven unde nakomelingen in sine unde siner nakomelinge unde husfogede stede hefft gesettet, so dat wii unse erven unde nakomelinge, wenner sodane proven vormiddelst heren Peters unde sodane vicarien vormiddelst heren Gotken erben. dode effte vorlatinge vorleddiget werden, wii denne unse erven unde nakomelinge vulmacht hebben ock to tokomenden ewigen tiiden de to vorlehnende sunder jemandes insage. Des tor orkunde unde warer tuchnisse hebben wii unse koninglike secret hir nedden anhengen laten, unde wii Albert bisschoppe vorben. so wii in dancknamicheyt vor erbescreven vorlatinge der lenware der kerken to Oldenborch unsen gnedigesten heren heren Cristiernn der bovenscreven proven unde vicarie lehnware vormiddelst unsen husfogede in maten so vorberordt werdt wedder overgeven vorlaten in unse stede gesettet, ock den sulven unsen gnedigen heren sinen erven unde nakomelinge heren des landes to Holsten vulmacht de erben. proven unde vicarie to tokomenden ewigen tiiden to vorlenende gegeven hebben, ock geven in crafft desses unses breves, hebben wii unse ingesegel vor uns unde unse nakomelinge in tuchnisse ock hir benedden an hengen heten, datum to Segeberge anno etc. LXXV in vigilia assumpcionis Marie.

C. H. p. 388—389, p. 390—398 unbeschrieben. C. K. p. 214, 213, 214.

1475. August 24. Hadersleben. 230.

Emeke Esbornssen krech enen confirmatienbreff oppe de olden breve de he hefft, dat he van sinen egenen lansten ime hertogdome to Sleszwigk alle XL marck broke boren unde hebben schal. Cum inhibicione solita, datum to Hadersleve die Bartholomei apostoli anno etc. LXXV.

C. H. p. 387. C. K. p. 214.

45

1476. December 6. Ripen. 231 u. 232.

Peter van Alevelde krech enen breff oppe Diderick Glasemakers husz to Husem ime osterende erfflich to holdende. Cum inhibicione solita, datum Ripen die Nicolai anno etc. LXXVI.

Deme sulven noch enen breff oppe Weszhols husz to Husem ime osterende erfflich to besittende. Cum inhibicione solita, datum ut supra.

C. H. p. 387. C. K. p. 214. Michelsen Nordfriesland p. 241, im Staatsb. Mag. VIII. p. 693. Beccau l. l. 254. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4595—6.

1476. December 6. Ripen. 233.

Wyneke Bussenschutte krech enen breff oppe eyn husz to Husem ime osterende by sunte Jurgen de tiid sines levendes to hebbende. Cum inhibicione solita, datum Ripis die sancti Nicolai anno etc. LXXVI.

C. H. p. 388. C. K. p. 214. Michelsen Nordfriesland p. 242, im Staatsb. Mag. VIII. p. 694. Beccau l. l. p. 254. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4594.

Hjjr hevet sick an dat Register der ewiger giffte armer knechte borger effte buren gescheen bij zeligen hertogen Alves Gherdes unde koning Cristierns tiiden.

1436. April 30. 234.

Item hertog Alff hefft Junge Leven in Vreslande unde sinen erven mannes slechte vrig gegeven al ere gudere glick anderen frigen luden ime hertichrike to Sleszwig.

Wii Alff etc. bekennen, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge unseme leven truwen manne Junge Leven unde sinen erven mannes slechte umme denstes willen den he uns gedan hefft hebben gund unde geven eme unde sinen erven mannes slechte in crafft dusses breves ere gudere to hebbende to besittende unde der to brukende glick anderen unsen vryen mannen in deme hertichrike to Sleszwig, alse sine elderen vor van koninck Woldemer, van greven Clawese, van greven Hinricke, van unseme vader hertogen Gerde allen guder dechtnisse unsen vorfaren unde vorelderen ere gudere je vriest hebben gehadt unde besetten. Datum sub anno etc. XXXVI. in profesto Walburgis.

C. H. p. 399. C. K. p. 215. Michelsen Nordfriesland p. 211, im Staatsb. Mag. VIII. p. 663. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3585.

1438. 235.

Ame jar XXXVIII. — Item Jesse Bonssen Paiessone mach dat gud, dat he van heren Hinrike Rixstorppen koffte unde tovoren gehoret hadde Jesse Lagessone to Ostersnatebul, frig hebben unde bewonen

unde na eme sine erven sunder hovedenst, ane wes de lansten alle in Kerherde don edder uthgeven, deme schal he ock so don unde sine erven; dar scholen se alle jare vor geven ene halven tunne botteren to Flensborch edder to Tunderen wo de herschoppe wil.

C. H. p. 399, und der Anfang wiederholt p. 433 mit dem Vermerk: »habitum est in registro ewiger giffte borgere und buren.« C. K. p. 215 (244).

(1438.) 235.

Item Nesse Nommenssen schal in der sulven wise vrig wesen he unde sine erven to Westersnatebuttel sunder denst unde bede, ane wat de lansten alle don, unde he hefft vrig gud to Ostersnatebuttel dat Jesse Bonssen tovoren hadde; dar scholen se alle jare vor geven anderhalve tunne botteren.

C. H. p. 399. C. K. p. 216.

1440. Juli 8. 237.

Item hefft hertog Alff gunnet unde geven Cristierne Lawerssen unde sinen erven alle rechticheit de syn vader tovoren hadde, dar vor scholen se der herschoppe denen mit harnsche wanner se des to redeliker wisz[1] *van en esschende synt.*

Van gots gnaden wii Alff hertog to Sleszwig etc. bekennen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unde vor unse erven hebben gundt unde gunnen Cristiern Lawerssen wiser desses breves unde sinen rechten erven sodane fryheyt to brukende mit eren guderen, de he nu in den weren hefft, alse des sulven Cristierns vader unde sine vorolderen je vriest tovoren hebben gewesen. Dar vor schal de erben. Cristiern unde sine erven uns unsen erven unde nakomelingen don frigmandenst mit harnsch unde perden to mogelken tiiden, wan he darto van uns edder unsen amptluden ghe-

esschet werth to behoff unde noden unser lande unde lude; datum anno XL feria sexta Kiliani.

C. H. p. 399—400. C. K. p. 216. Michelsen Nordfriesland p. 212, im Staatsb. Mag. VIII. p. 664. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3653.
1) fehlt in C. H.

1441. Februar 24. 238.

Hertog Alff hefft Gotzick Laurenssone unde sinen erven frig gegeven to ewigen tiiden den hoff to Albul in Stedorppe kerspel myt den bundenguderen de darto legen, alse eyn gud to Bentofft, eyn gud to Anebu, dar sulves noch eyn gud dar Peter Knutssen uppe wonet etc. to medegifft ener juncfrouwen Schuttcken dochter vam Hadenvelde; datum anno XLI die Mathie apostoli.

C. H. p. 399. C. K. p. 215.

1443. Juli 15. Gottorp. 239.

Boye Oxssen unnde Hune Peterssen. — Hertog Alff hefft enen breff gegeven Boye Ockessen unde Hune Peterssen, dat se ere kindere unde erven mogen hebben Husentofftmarck in Hodersherde vor anderhalve tunne botteren oppe sunte Michaelis dach to Tunderen to bringende; datum Gottorppe XIIII^{c} XLIII jare divisionis apostolorum.

C. H. p. 400. C. K. p. 216.

1443. Juli 15. (Gottorp.) 240.

Ludde Bonssen. — Item hefft hertich Alff Ludde Bonssen enen breff gegeven vor sick unde sine erven uppe Aneveldemarck vor ½ tunne botteren uppe Michaelis to Tunderen to bringende, anno MCCCCXLIII divisionis apostolorum.

C. H. p. 400. C. K. p. 216.

1444. Mai 21. 241.

Jens Peterssen Merten Jonssen unde Boye Redeleffsen. — Hertoch Alff hefft Jens Peterssen Merten Jonssen unde Boye Redeleffsen unde eren erven gond to hebbende dat velt to Rutebul in Hodersherde, alse se dat nu hebben in eren weren alle jar darvan to gevende oppe dat slot Tunderen I tunne roder botteren uppe Michaelis dach; datum anno XLIIII ascensionis domini.

C. H. p. 400. C. K. p. 216.

1445. August 24. Tondern. 242.

Boye Ebbessen unde sine erven. — Hertoch Alff hefft Boye Ebbessen unde sinen erven enen breff gegeven uppe dat velt Hestholm in Tunderherde, dat se dat mogen hebben frig van aller unplicht, uthgenomen wat de meynen bunden unde lansten don, vor I½ tunne guder botteren oppe Michaelis to Tunderen to gevende, datum die Bartholomei anno XLV°.

C. H. p. 400. C. K. p. 217.

1445. August 24. Tondern. 243.

Essebern Mattessen unde sine erven. — Esbern Mattessen unde sine erven hebben myns heren breff uppe Duchusvelde vor I½ tunne botteren to Tunderen to gevende, ut supra.

C. H. p. 400. C. K. p. 217.

1445. August 24. Tondern. 244.

Merten Matessen unde sine erven. — Merten Mattessen hefft myns heren breff vor sick unde sine erven uppe dat bundergudt to Frestorppe vor I tunne botteren to Tunderen, ut supra anno XLV°.

C. H. p. 400. C. K. p. 217.

[1445. August 24. Tondern.] 245.

Knut Stubbe. — Knut Stubbe hefft ock myns heren breff up ene fryheyt bii Tunderen umme denst, den he dan hefft unde doen schal.

C. H. p. 400. C. K. p. 217.

1446. Mai 28. 246.

Item zeligen hertog Alves vulbort uppe den hoff Undiwath myt syner tobehoringe den de ersamen Henning unde Clawes Koken borger to Flensborch hebben ghekofft welkere gudere se likest anderen gudemannen frig mogen bruken.

Wii Alff van gots gnaden to Sleszwig hertog etc. bekennen unde betugen apenbar an desseme breve vor alsweme, dat wii belevet unde gegunt

hebben unde gunnen in krafft dusses breves den beschedenen mannen Henning unde Clawese Koken broderen borgeren to Flensborch den kopp den se gedan hebben in Undiwat hove mit alle siner tobehoringe, als mit molen molenstrome damme unde dammestede unde mit lansten unde mit landtguderen buwet unde unbebuwet mit allen eren tobehoringen, alsz de grundtliken belegen sint in eren feltscheden in deme kerspele to Grumtoffte in Husebuherde. Unde wii Alff hertoge to Sleszwig vorben. gunnen den vorben. Henning unde Clawes Koken broderen vorben. unde eren erven de vorscreven gudere unde alle andere vryge gudere, de se nu tor tiid in unsen landen hebben, vry to brukende lick unser gudenmanne gudere, uns unsen erven unde nakomeliken jo doch darane beholdende de hogesten broke, plichtigen mandenst, unde effte de vorben. gudere samptliken effte besunderen in tokomenden tiiden to kope worden, dat wii unse erven unde nakomelinge to deme kope scholen de negesten wesen, unde me schole uns den kop tovoren beden. To tuchnisse alle desser vorscreven stucke hebben wii Alff hartoch to Sleszwig erben. unse secret hengen heten nedden an dessen breff, de gheven unde schreven is na der bordt Christi XIIII[c] jare darna[1] in deme XLVI jare ame sonavende na der hemmelvordt unses heren.

C. H. p. 401. C. K. p. 217—218. Gedruckt bei Sejdelin diplom. Flensb. Nr. 127.
1) fehlt in C. H.

1450. October 4. 247.

Item zelige hertoch Alff hefft Jesse Peterssen unde sinen erven vryg gegeven ere deel gudes uppe Lutken Uberge vor XL marck Lub. penninge.

Wii Alff etc. don witlick alle den jennen de dessen unsen breff seen[1] edder horen lesen, dat wii hebben gund unde overgeven Jesse Peterssen wonafftich to Tzete in deme kerspel to Ubergen an unser vogedie Lutken Tunderen, dat he unde sine erven scholen unde mogen vrig hebben unde besitten unde bruken sunder jemandes hinder unbeworen ere deel uppe Lutken Ubergen, alse dat nu desse sulve Jesse Peterssen in siner besittinge hefft; hir vor hefft he uns rede geven unde betalet XL Lub. marck penninge.

Des to tuge etc. datum anno etc. quinquagesimo dominica post Michaelis archangeli.

C. H. p. 401. C. K. p. 218. — 1) fehlt in C. H.

1450. October 4. 248.

Item in der sulven wise gaff zelige hertog Alff ock vry in den sulven guderen enen ghenomet Swen Jebessen, dede gaff XVIII marck Lub. penninge; de breve van eneme lude als desse vorscreven.

C. H. p. 401. C. K. p. 218.

1450. October 4. 249.

Item der sulven gliken hefft hartog Alff overgeven Ebbi Bonssen unde sinen erven den hallich in deme kerspel to Dedesbul dar he vor gaff VI marck Lub.

Wii Alff etc. don witlick etc. dat wii hebben gund unde overgeven Ebbi Bonssen wonafftich an deme more in deme kerspel to Dedesbul an unser vogedie Lutken Tunderen, dat he unde sine erven scholen unde mogen frig hebben besitten unde bruken sunder jemandes hindere umbeworen den hallich darsulves, darumme Adde Broderssen mit eme etlike tiid gekynet hefft, alse de vorben. Ebbi wente her to den sulven hallich in siner besittinge gehadt hefft. Hir vor hefft he uns rede geven unde wol betalet VI Lub. marck penninge; datum ut supra.

C. H. p 402. C. K. p. 218. Michelsen Nordfriesland p. 229, im Staatsb. Mag. VIII. p. 672. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3854.

1450. October 4. 250.

Item enen ghenomet Kerstens oppe dat gud Nolde vor LX marck Lub. dar he unde sine kindere jarlikes van geven scholen II tunne honninges to Tunderen.

Wii Alff etc. don witlick etc. dat wii hebben gund unde overgeven, dat Kerstens to Nolde an unser vogedie Lutken Tunderen echte unde rechte dre sons nu jegenwordich unnde ere echten unnde rechten kindere scholen unde mogen frig hebben besitten unde bruken sunder jemandes hinder unbeworen der gudere dar sulves to Nolde, alse de sulve Kersten de wente her to in besittinge gehat hefft, mit vrygeme buweholte unde berninge to erer egen behoff redeliker wise uth deme holte to Noldekeer. Hir vor hebben se uns rede geven unde wol betalet LX Lub. marck penninge; dar to scholen se unde ere kindere uns unde unsen erven to unses slotes behoff Lutken Tunderen jarlikes to rechter tiid darvan geven twe tunnen honninges; datum ut supra.

C. H. p. 402. C. K. p. 218—219.

1450. December 20. 251.

Item oppe dat gud to Bredewath dar Peter Erickssen vor gaff alle jare II marck to denstgelde unde I$^1/_2$ tunne guder botteren.

Wii Alff etc. don witlick etc. dat wii vor uns unde unse erven van gnade wegen hebben gund unde overgeven Peter Erickssen unde sineme sone Jesse Peterssen wonnafftich in deme dorppe Bredewath an unser vogedie Lutken Tunderen belegen, dat se unde ere kinder erven scholen unde mogen wesen denst vrig van den twen bunderstoven, dar se nu tor tiid oppe sitten an deme sulven dorppe; dar willen unde scholen se unde ere erven uns unde unsen erven unde tor tiid unseme amptmanne dar sulves alle jare tor rechter tiid vor geven I$^1/_2$ tunne guder botteren unde II marck to denstgelde unde uns unde unsen erven dar furder nicht aff to donde ane wes

unse mene land deit. Wert ock dat wii edder unse erven Peter Erickessen unde sineme sone Jesse Peterssen sodane gudere nicht gunnen lenger en wolden, men de wedder to uns hebben willen, dat schole wii unde unse erven unde willen en unde eren erven eyn halff jar tovoren toseggen unde witlick don; unde der geliken offt Peter Erickessen unde Jessen sineme sone unde eren erven sodane denst nicht recht enweren, scholen se unde willen uns unde unsen erven ock $^1/_2$ jare tovoren witliken vorkundigen unde toseggen unde denne to donde furder als se plegende sint. Datum dominica ante nativitatis Christi anno etc. L^mo.

C. H. p. 402—403. C. K. p. 219. Die Jahreszahl lautete zuerst im C. H. LX, ist aber durchstrichen und dafür L o gesetzt; im C. K. steht in Buchstaben: »quinquagesimo«.

1450. December 20. 252.

Item Jesse Negelssen to Rebul in Sluxherde schal alle jare geven vor de beyden bundergudere dar he oppe wonet to Lutken Tundern II tunnen honninges.

Wii Alff van gots gnaden etc. don witlick etc. dat wii vor uns unde unse erven van gnade wegen hebben gund unde overgheven Jesse Negelssen wonnafftich in deme dorpe to Rebul an Sluxherde unse twe bunderguder an deme sulven dorppe an unser vogedie Lutken Tunderen belegen unde sine kindeserven; dar vor schal unde wil de erben. Jesse uns unse erven unde tor tiid unseme amptmanne darsulves alle jare to rechter tiid geven II tunnen honninges unde dar furder anders nicht van to donde, ane wesz unse mene land deyt; datum ut supra.

C. H. p. 413. C. K. p. 219—220.

1450. December 20. 253.

Item eyn gud genomet dat Lange Hemme in der vogedie to Lutken Tunderen overgeven Hune Peterssen vor XL marck Lub.

Wii Alff etc. don witlick etc. dat wii vor uns unde unse erven van gnaden wegen hebben gund unde overgeven Hune Peterssen unde sinen

kindeserven wonafftich to Ffrelssz in deme kerspel to Haderen dat Lange Hemme belegen an unser vogedie Lutken Tunderen, wes wii van rechtes wegen darinne hebben unde en gunnen unde overgeven mogen, dar vor he vor sick unde sine erven unseme amptmanne van unser wegen XL marck wol to dancke vornoget hefft unde dar vurder anders nicht van to donde ane wes unse mene landt deyt; datum ut supra.

C. H. p. 403 C. K. p. 220.

1451. März 28. 254.

Item eyn gud to Twete dat eyn genomet Aseer hefft vryg vor sick unde sine erven vor XXIIII marck Lub. unde des jars I tunne guder botteren.

Wii Alff etc. don witlick etc. dat wii vor uns unde unse erven hebben gund unde overgeven, gunnen mit krafft dusses breves Aseer wonnafftich to Twete ame kerspel unde unser vogedie Lutken Tunderen belegen, dat he unde sine erven scholen unde mogen frig hebben besitten unde bruken sunder jemandes hindere sodane gud, dar Aseer nu tor tiid uppe wonet, also dat nemandt ene edder sine erven scholen unde mogen uthuren edder vesten schal; darvor hefft Aseer erben. uns vornoget unde wol betalt XXIIII Lub. marck penninge. Hir en baven schal unde wil de erben. Aseer unde sine erven uns unde unsen erven jarlikes to rechter tiid geven I tunne guder roder botteren to des erben. unses slotes behoff, unde dar denne furder to donde alse de gemeynen bunden don in deme sulven kerspel unde unse vogedie belegen plegen to donde; datum sub sigillo appenso dominica oculi anno etc. LI°.

Item in desser vorscreven wise unde lude vryede hertog Alff Jesse Mickelssen mit sinen guderen vor sodane gelt unde botteren alse vorscreven is.

C. H. p. 403—404. C. K. p. 220.

1452. Februar 22. 255.

Item hertog Alff gaff Jonsz Cristiernssen unde sinen erven eyn gud geheten Uppedemesande dar se jarlikes vor geven scholen to Tunderen I tunne botteren.

Wii Alff etc. bekennen apenbar etc. dat wii Jons Cristiernssen wonnafftich to Klixbul in Kerherde hebben gegunt unde tolaten, dat he unde sine erven to ewigen tokomenden tiiden to eren besten vredesam scholen hebben besitten unde bruken eyn gud geheten Uppedemesande belegen bii suden Klixbul sunder jemandes wedderstal effte hinder unbeworen. Hiir vor scholen se uns unde unsen erven alle jare uppe sunte Michaelis to unses slotes behoff Lutken Tunderen geven I gude tunne roder botteren, uns darvan jarlikes furder nicht to donde ane wes dat mene landt deyt. Unde hebben des to tuchnisse unse ingesegel laten hengen to desseme breve des ersten midwekens in der vasten ame jare XIIII[c] dar na in deme LII jare.

C. H. p. 405. C. K. p. 221—222.

1452. Februar 22. 256.

Item in dersulven wise gegeven Jons Jeppensone eyn gud dar he oppe sittet dat he unde sine erven to ewigen tiiden scholen bruken vor I tunne botteren.

Wii Alff etc. bekennen in desseme breve, dat wii Jons Jeppenssen to Klixbul in Kerherde wonnafftich hebben gegunt unde tolaten, dat he unde sine erven to ewigen tokomenden tiiden to ereme besten vredesam scholen hebben besitten unde bruken eyn gud, dar de sulve Jons nu uppe sittet unde to Klixbul belegen is, sunder jemandes wedderstal offte hinder. Hiir vor scholen se geven ut supra.

C. H. p. 405. C. K. p. 222.

[1452. Februar 22.?] 257.

Item Jesse Bundessone unde sinen erven gegeven to ewigen tiiden dat se mogen besitten VI atingh twe stuven ackers unde II stuven wissche dar se jarlikes vor scholen geven I tunne gudes honninges.

Wii Alff etc. bekennen etc. dat wii hebben overgeven gegunt unde tolaten Jesse Bundessone wonafftich to Boldersleve, dat he unde sine erven dat gud dat he nu hefft to Boldersleve to ewigen tokomenden tiiden to ereme [1] besten vredesame scholen hebben besitten unde bruken vor eyn vrig bundengud soes ating twe stuven ackers unde twe stuven wissche mit eren tobehoringen sunder jemandes wedderstal effte hindere unbeworen. Hiir vor scholen se uns unde unse erven alle jare uppe sunte Michaele to unses slotes behoff Flensborch geven I tunne honninges uns dar van jarlikes, furder aver nicht to donde ane wes dat mene landt deyt. Unde hebben des to tuchnisse etc.

C. H. p. 405. C. K. p. 222. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 146.

1) »eneme« in C. H.

1453. August 9. Gottorp. 258.

Item gegeven Bundi Bundessen unde sinen erven qwiith unde fryg ere deel gudere uppe Lutken Uberge vor XX Lub. marck penninge rede betalt.

Wii Alff etc. don witlick etc. dat wii van gnaden hebben gegunnet unde overgeven Bundi Bundessen wonnafftich to Tzete ime kerspel to Uberge an unser vogedie Lutken Tunderen, dat he unde sine erven mogen frig hebben unde besitten unde bruken sunder jemandes hinder unbeworen ere deel oppe Lutken Uberge, alse dat nu desse sulve Bundi Bundessen in syner besittinge hefft. Hir vor hefft he uns rede geven unde wol betalt XX Lub. marck penninge. To tuge etc. datum Gottorppe in vigilia Laurencii anno etc. XIIII[c] LIII sub appenso sigillo.

C. H. p. 404. C. K. p. 221.

1455. September 7. 259.

Item Peter Erickessen unde sinen erven togelaten unde gegund dorch hertogen Alve to besitten I bundengud uppe der Herdesmarke belegen dar se jarlikes vor geven scholen III Lub. marck penninge to Lutken Tunderen.

Wii Alff etc. bekennen apenbar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii Peter Erickessen hebben gegundt unde tolaten, dat he unde sine erven to ewigen tokomenden tiiden to ereme besten vredesam scholen hebben besitten unde bruken eyn bundengud uppe der Herdesmarke belegen in deme kerspele to Buldorppe sunder unsen effte jemandes wedderstal unde hinder unbeworen. Hiir vor scholen se uns unsen erven unde nakomelingen alle jar in den achtedagen sunte Michaelis to unses slotes behoff Lutken Tunderen geven dre Lub. marck penninge, uns darvan jarlikes furder nicht to donde ane wes dat meyne landt deyt; unde hebben des to tuge unse secret witliken laten hengen to desseme breve anno domini etc. L quinto ame avende unser leven frouwen nativitatis.

C. H. p. 406. C. K. p. 222—223.

1456. November 11. 260.

Item Detleff Mestmaker to Rendesborch unde synen erven dorch zeligen hertogen Alve gegunt unde gegeven dat he mach buwen ene slipmole oppe der herschop grundt dar se jarlikes vor scholen geven II Lub. marck penninge.

Wii Alff etc. bekennen apenbare in desseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde nakomelingen mit wolberaden guden mode hebben gund unde orlovet, gunnen unde orloven in desseme jegenwardigen breve deme beschedenen manne Detleff Mestmaker Werneken sone borger to Rendesborch, dat he vor sick unde vor sine erven mach buwen unde hebben ene slipmolen uppe unser grundt unde bruken unsers waters stromes bii unser molen to Rendesborch mit eneme gryndel mit eneme rade unde wel-

len bynnen huses mede to slipende loo to stotende unde sick nutte to makende na sineme willen, jo doch unser molen mit maelwerke nergen mede to vorvange. Wen wii ock hartog Alff unse erven unde nakomelinge edder unse amptman to Rendesborch van unser wegen we dat hefft in besittinge deme vorben. Detleffe edder sinen erven to seggen umme mercklikes behoves willen des watervlotes, offte des to luttik edder to vele were, so scholen Detleff edder sine erven den watervlote to der slipmolen schutten edder upthen, wo uns unde den unsen dat is to willen. Unde de dore to der slipmolen schal angan uppe unseme rechte to slotte wart over de vellebrugge unde de dore schal me sluten unde in truwen vorwaren unde ock sundergen mede vesten, dat deme slote edder der stad to Rendesborch mit ingange unde uthgange nergen mede to vorvange sy. Vor dessen vorben. strom unde molen uppe deme unsen to hebbende unde to brukende schal de vorben. Detleff edder sine erven unde we der molen bruket so vorscreven is uns unde unsen erven unde we Rendesborch van unser wegen hefft alle jare geven oppe sunte Michaelis dagh twe Lub. marck penninge unde hoger nicht. Offt de mole ock in tokomenden tiiden vorville effte vorworde, so scholen Detleff effte syne erven sick nenes egendomes tothen in der grund der sulven molen vurder wen alse vorscreven is. To groter witlicheyt desser vorscreven stucke hebben wii Alff etc. unse secret ingesegel (sic) henget laten vor dessen breff; datum anno etc. MCCCCLVI[to] die Martini episcopi.

C. H. p. 406—407. C. K. p. 223—224.

1458. Januar 4. Flensburg. 261.

Item vor de bunden unde lansten in Kerherde dat se ere gudere scholen unde mogen vry bruken vor achtentich marck Lub. alle jare.

Wii Alff etc. bekennen etc. dat wii van sunderger [1]) gnaden unde gunsten hebben gnedichliken gegundt unde togelaten, dat de [2]) bunden unde lansten in Kerherde mogen vortmer rouweliken bruken sodane vryemans gudere, dat sii ervegud kopgud edder pantgud, alse se dat alduslange in eren weren gehadt unde gebruket hebben unde nu jegenwardich hebben unde bruken, mit sulkeme beschede dat se uns unsen erven unde unsen nakomelingen darvor geven scholen LXXX Lub. marck penninge jarlikes gel-

des, unde uns unsen erven unde nakomelingen de alle jare in den achtedagen sunte Michaelis tor noge wol betalen. Unde hir is uthgenomen Broder Peterssen vor de gudere de he in weren hefft. Jo doch offt jenich vryboren man sodane gudere mit rechte sick bevalen unde der welck losen wolde, de schal hir ane unvorsumet wesen, uns unsen erven unde unsen nakomelingen allike wol sodane achtentich Lub. marck jarlikes geldes to ewigen tiiden bii den sulven unsen bunden in vorscrevener wise to beholdende. Unde hebben des to bekantnusse unse ingesegel to desseme unseme breve witliken heten hengen, de gegeven is in unser stad Flensborch na godes bordt XIIII c in deme LVIII jare ame midweken na circumcisionis domini.

C. H. p. 404—405. C. K. p. 221.
1) »sunder« C. H. 2) fehlt in C. H. u. K.

1463. Kolding. 262.

Item gegeven Eggert Heytman druddehalff otting erden uppe deme velde Oldenhadersleven unde de hoffstede to Fowerdael mit der dickstede he unde sine erven to ewigen tiiden to brukende.

Wii Cristiernn etc. don witlick alszweme, dat wii van unser sunderger gunst unde gnade wegen unde so ock furder umme truwes denstes willen, alse desse jegenwordige unse leve besundere Eggert Heytman borgermeister to Hadersleve unseme zeligen leven ohme hertogen Alve unde uns gedan hefft unde noch vortan he unde sine erven uns unsen erven unde nakomelingen truweliken don unde bewisen scholen unde mogen, hebben eme unde sinen erven to ewigen tiden allerdinge qwiit unde vrig gnedichliken gegunnet unde gegeven, gunnen unde geven eme unde sinen erven also jegenwordigen in crafft desses unses breves druddehalff otting erden uppe deme velde Oldenhadersleve belegen unde de hofstede to Fowerdael mit der dickstede stuveten unde busschen darbii belegen; vorbeden hirumbe etc. datum in castro Koldinge anno LXIII.

C. H. p. 407. C. K. p. 224.

1465. April 25. 263.

Echtebreff Hinrick Haken dat he mach erven sinen kinderen sine gudere gelick anderen vromen luden.

Wii Cristiernn etc. don witlick apenbar betugende vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge umme sunderger gunst unde gnade unde ock umme vlitiger bede willen unses leven getruwen mannes unde rades Wulve Pogwisschen Hanses sone gnedichliken hebben vorlaten unde overgeven jegenwardigen in crafft desses unses breves alle sodane recht tosprake unde tosage, alse wii unse erven unde nakomelinge to Hinrick Haken unseme undersaten wonnafftich in der vogedie to Haseldorpe unde sinen guderen na sineme dode van unechteschopp wegen na lantrechte mochten hebben, gunnen ock gnedichliken tolaten, dat he lick anderen vromen luden in unsen landen mede ime dickrechte moge schouwen, ock dat sine rechten

erven alle sine gudere beweglick unde unbewechlick recht unde redeliken lick anderen unsen landen inwoneren unde undersaten to ewigen tiden mogen erven sunder hinder; datum anno LXV die beati Marci ewangeliste.

Consimiles literas obtinuerunt Wolder Kort et Hansken Nagell.

C. H. p. 407—408. C. K. p. 424. Gedruckt im Archiv für St. u. K. Gesch. der Herzogth. I. p. 81. Conf. Nordalb. St. V. p. 61. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4242.

1472. November 2. Segeberg. 264.

Hillike Hans Degeners nagelaten wedewe uppe eyns husz to Husem dat er vorlenet warth so lange dat wurde geloset vor IV¹/₂ᶜ unde XX marck de se darinne hadde.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, so alse Volken Verwers husz bynnen Husem an uns mit rechte vorbroken unde wii dat sulve husz deme duchtigen knapen Otten Walstorppen gegeven hebben, alsz denne (unse)[1] werdynne Hillike Degeners mit ereme werde Hans Degener zeliger dechtnisse in deme vorben. huse etlike jarlike rente hadde, nameliken drehundert Lub. marck hovetstols unde XX marck rente, unde wii der vorben. Hilliken unser werdynnen I¹/₂ᶜ Lub. marck vor guden willen unde unkost vor uns gedan gnedichliken gegeven hebben, willen wii nicht dat de vorben. unse werdynne sodane rente mit deme hovetstole unde unser gave er gegeven in jeniger mate missen schal noch schaden des halven liden, so denne gemeynliken alle huse mit eren tobehoringen bynnen Husem van der oprisinge wegen tegen uns van den inwoneren darsulvest gedan mit rechte an uns vorfallen unde wii erer mechtich sint, hebben wii hirumme gnedichliken gegunnet unde gegeven unde jegenwordigen in crafft desses unses breves gunnen unde geven der vorben. unser werdynnen sodane IV¹/₂ᶜ Lub. marck hovetstols unde XX marck rente in deme huse unde hoffte, dar se nu inne wonet, dar wandages Henning Degener inne plach to wonende, so lange er de vorben. summe unde rente werden affgeloset. Vorbeden hirumme ernstafftigen allen unsen amptmannen unde vogeden unde sundergen unseme amptmanne to Gottorppe unde allen den jennen de umme unsen willen don unde laten scholen unde willen, de erben. Hilliken Degeners unse werdynnen an desser rente unde hovetstole in jeniger mate to hinderende edder vorfanck

to donde, sunder se van unser wegen darby to beholdende unde ernstafftigen to beschermende under unsen etc. datum Segeberge ame negest mandage na alle gades hilligen dage anno etc. LXXII.

C. H. p. 408—409. C. K. p. 225. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 248, Staatsb. Mag. VIII. p. 700. Beccau l. l. p. 254—255. Conf. Nordalb. St. V. p. 98. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4444.

1) fehlt C. H.

1473. April 1. Gottorp. 265.

Sivert Eggardes weddergegeven C marck Lub. hovetstol unde VII marck rente de vorbreken an mynen (heren[1]) in Werneke Beckers husz to Husem.

Wii Cristiernn etc. don witlick alszweme, wowol alle huse unde rente bynnen Husem umme willen der oprisinge tegen uns van inwoneren darsulves bescheen an uns vorfallen unde vorbroken sint, jo doch umme sunderge gunst unde gude willen unde ock umme langen truwes denstes willen, als desse bewiser unse brodige knecht Sivert Eggardes uns lange tiid gedan hefft, hebben wii eme unde sinen erven gnedichliken sodane hundert marck hovetstols unde VII marck Lub. rente als he in Werneke Beckers husz hefft bynnen Husem, de eme zelige Hans Degener darin vorwiset hadde, to beholdende gegunnet unde to sineme besten als eme gelevet to brukende, sunder jemandes insage[2]. Vorbeden hirumme ernstafftigen unseme amptmanne to Gottorppe unde allen den jennen de umme unsent willen etc. datum Gottorppe ame donredage na letare anno etc. LXXIII.

C. H. p. 409. C. K. p. 215—226. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 249, Staatsb. Mag. VIII. p. 701. Beccau l. l. p. 255. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4457.

1) fehlt in C. H. 2) »hinder« C. K.

1473. April 27. Gottorp. 266.

Gotfridus Heyse schryver to Gottorppe krech enen breff oppe eyn husz bynnen Husem int osten van der kerken belegen, dat Volkquarde

Verwer, de umme sulker vorrederige alse he tegen den gnedigen heren koning dede vorflogen unde vordreven is, plach to behorende erffliken to besittende unde to hebbende etc. Cum inhibicione solita, datum Gottorppe die martis post quasimodogeniti anno etc. LXXIII.

C. H. p. 409. C. K. p. 226. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 243, im Staatsb. Mag. VIII. p. 695. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4460.

1473. Mai 9. Gottorp. 267.

Anders Sonnikessen krech enen breff vor sick unde sine erven oppe de lantgudere to Lecke, de Peter Hayessen plach to bewonende, de to ewigen tiiden to besittende, sunder he schal alle jare dar aff geven IIII marck penninge to behoff unses slotes Tunderen etc. Cum inhibicione solita etc. datum Gottorppe dominica jubilate anno domini etc. LXXIII.

C. H. p. 409. C. K. p. 226. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 243, im Staatsb. Mag. VIII. p. 695. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4466.

1473. Mai 15. Lügumkloster. 268.

Henneke Ratlouwe krech enen papyrsbreff uppe XLV marck alse Jes Tukessen wandages hadde in Hinrick Hanssen huse, dat de erben. Jes Tukessen dorch siner vorrederige tegen unsen gnedigen heren gedan an uns vorfallen is bynnen Husem belegen; datum Lumekloster am sonavende ante Cantate anno etc. LXXIII.

C. H. p. 410. C. K. p. 226. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 243, im Staatsb. Mag. VIII. p. 695. Beccau l. l. p. 254. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4471.

1473. Juni 7. Nyborg. 269.

Iwer Sebbessen borger to Hadersleve krech enen breff oppe twe gudere in Haderslevelehn belegen, dat ene belegen to Kopdorppe in

Tustorpherde, dar Jesz Anderssen nu oppe wonet, dat andere belegen to Argestede in Hadersleveherde dat nu wuste licht, quiid unde vrig to hebbende unde to brukende, alse sin selige vader Sebbi Swenssen unde sine vorolderen bii hertogen Alffes tiiden de je vriest in weren hadden, so dat Iwer vorben. unde sine erven de sulven gudere qwiid unde fryg lick anderen vryen guderen mogen hebben bruken unde besitten. Cum inhibicione solita, datum Nuborch 2ª feria pentecostis anno etc. LXXIII.

C. H. p. 410. C. K. p. 226—227.

1473. Juni 28. Kopenhagen. (1458. Januar 3.) 270.

Hermen Werckmester borger to Hadersleve krech ene confirmatien uppe hartogen Alffes breff ludende oppe de borchstede ime damme to Hadersleve geheten Broo vor sick unde sine erven ewichliken to brukende. Tenor litere sequitur:

Wii Alff van gots gnaden etc. bekennen apenbar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii van sunderger gunste unde gnade vor uns vor unse erven unde nakomelinge hebben geven unde gegundt, geven unde gunnen jegenwordigen in crafft desses unses breves Hermen Werckmester borger to Hadersleve unde sinen erven de borchstede geheten Broo belegen ime damme to Hadersleve, der to brukende vor sick unde sine erven to ewigen tiiden; jo doch hebben wii uns beholden, dat he unde sine erven uns unsen erven unde nakomelingen unde unseme amptmanne tor tiid to Hadersleve jarlikes darvan geven schal IIII ß Lub. unde wan dat gescheen is, sodane borchstede erben. sunder jemandes hinder unde wedderstall denne vor sick unde sine erven rouweliken bruken to ewigen tiiden. Des to groter vorwaringe hebben wii hartog Alff erben. unse secret witliken laten hengen nedden an dessen breff, gegeven unde schreven na godesbort XIIII^c dar na ime LVIII jare ame dinxdage vor der hilgen drier koninge dage. Cum inhibicione solita, datum to Kopenhaven ame avende Petri unde Pauli der hilgen apostell anno etc. LXXIII.

C. H. p. 410—411. C. K. p. 227.

1473. Juli 20. Kopenhagen. 271.

Hans Boltze.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme dar desse unse breff vorkomende wert, dat wii all sodane schepe perde unde andere geferde als wii zeligen Heynen Boltzen unseme uthnemer unde leven getruwen gedaen unde gehantreket hebben, id sy denne dat sodane gudere by sineme levende in unse rekenschopp gekomen unde affgerekent sin, willen wii in crafft desses unses breves, dat he unde sin sone Hans unde ere erven alle sodane schepe perde unde andere geferde vor eren schaden kost teringe unde guden willen unaffgerekent beholden scholen, unde laten se der wegen vor uns unse erven unde nakomelinge gantzerdinge qwiid ledich unde loesz vor alle furder rekenschop unde namaninge der wegen to donde in jeniger mate. Des to orkunde etc. datum Kopenhaven die martis ante Mag[dale]ne anno etc. LXXIII.

C. H. p. 411. C. K. p. 227.

1475. Juli 8. Gottorp. 272.

Gosswyn Koman unde Hinrick Hogelken breff oppe de molen to Wesenberge als deme closter to Reynevelde togehort.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen den bescheden Gosszwyn Koman unde Hinrick Hogelken vorgunnet vorlenet unde togelaten hebben, gunnen vororloven unde tholaten ene jegenwordich in crafft desses unses breves, dat se sodane molen, als se to Wezenberge mit willen unde vulbort des werdigen heren abbates unde closters to Reynevelde scholen gebuwet hebben, vortan vor sick unde ere erven beholden unde hebben alle damme strome unde water darto gebruken unde errflick besitten mogen unde scholen sunder jemandes hinder; doch bii also dat se den gnanten heren abbete unde closter to Reynevelde darvor ere rechticheyt jarlikest don unde geven scholen na lude unde inholde der breve als se en daropp gegeven

hebben. Vorbeden hirumme ernstafftigen allen unsen amptluden vogeden borgermeisteren unde abbete unde closter to Reynevelde unde deneren etc. in forma solita. To orkunde etc. datum an unseme slòte Gottorppe ame sonnavende ńa visitacionis Marie anno etc. LXXV.

C. H. p. 411—412. C. K. p. 228.

1475. Juli 8. Gottorp. 273.

Oppe der koppermolen vor Oldeslo vorlent Hinrick Hogelken, Plonyes van der Schur, Wilhelm vame Sande etc.

Wii Cristiern etc. don witlick unde apenbare vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen den bescheden Hinrick Hogelken, Plonyes van der Schuer, Wilhelm vame Sande, Bartolt Warenboke, eren erven unde hebbern desses breves unsen deneren gnedichlich vorgunt unde vororlovet hebben, gunnen unde vororloven en jegenwordigen in crafft desses unses breves, buten unser stad Oldeslo uppe der beste dat werder de Kamer geheten mit der olden sluse unde wes darto hort van wisschen unde van ackern, dat se dar eyne smelthutten unde koppermolen op buwen unde aller strome water dyke unde damme wege unde stege to ereme besten darto gebruken unde an beyden syden darto varen unde gan unde vor sich unde ere erven hebben beholden unde erfflick besitten, unde in unsen landen vor ere gelt so vele holtinge unde kalen, als se van jaren to jaren to deme hutwerke unde koppermolen behoff hebben, vrig unde ungehindert kopen mogen unde scholen, sunder jemandes der unser hinder edder inseggent; doch by also dat se dar jarlikes van geven scholen X marck Lub. Vorbeden hirumme etc. Wii willen ock, se dessen breff nemande voregen scholen sunder vromen borgeren bynnen Lubeke. Datum Gottorppe die sabbati post visitacionis Marie anno etc. LXXV.

C. H. p. 412. C. K. p. 228—229. [Vidensk. Selsk. Skrifter VII. 437—38.] Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4549.

1480. Februar 23. Flensburg. 274.

Ludde Anderssen oppe den hoff to Lecke.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen ock umme truwen willigen denstes willen, alse de bescheden Ludde Anderssen unse leve besundere uns bewiset hefft unde hir namaels doen unde bewisen schal unde mach, hebben eme unde sinen erven bevolen vullemacht unde orloff gegeven, dat he alle jare unde wanner eme gelustet uth unde in aff unde op setten mach unde schal wenn[1] he wil in unsen hoff to Lecke mit alle sinen tobehoringen droge unde nath wissche unde weyde, dar nu Nisse Iwerssen oppe wonet; doch dat he den opgnanten hoff unde gud in gudeme buwete unde in alle sinen wesen unde tobehoringen holden unde nicht vormynren sunder vorbetteren schal. Unde de jennen, de he dar so oppe unde in settende wert, scholen alle jare in den achtedagen sunte Mertens unseme amptmanne to Lutken Tunderen van unser wegen vornogen unde betalen IIII Lub. marck to unser borch Lutken Tunderen uns van deme obgnanten hove unde gude to donde behort to unser borch Lutken Tunderen. Vorbeden hirumme allen unsen amptmanne uppe unser borch Lutken Tunderen unde allen anderen hir namals tokomende deme obgnanten Ludden hirane to hinderende hinderen to latende efft in jeniger mate to vorunrechtende, sunder dat so in aller mate to holdende unde dar rouweliken by bliven to latende. To orkunde etc. datum Flensborch ame avende sunte Mathias des hilgen apostels anno etc. LXXX.

C. H. p. 413—414, p. 415—422 unbeschrieben. C. K. p. 229—230.
1) »wanner« C. K.

1480. Mai 31. Segeberg. 275.

Evert Bouweling gegeven eyn husz to Husem erffliken.

Wii Christiernn unde Dorothea etc. don witlich unde apenbare vor alszweme, als denne in der latest vorgangen oprisinge desser unser lande

tegen uns gescheen eyn husz mit alle siner tobehoringe bynnen unseme bleke Husem int suden van der kerken darsulves belegen enen geheten Schipper Boyen to behorende umme vorrederye willen, de he tegen uns ungutlich gedan hadde, an uns vorbraken unde mit rechte vorfallen was, unde wii do dat sulve hus deme duchtigen knapen unseme leven getruwen Clawes Ratlouwen erfflich gegeven hadden, de id denne soder der tiid deme duchtigen knapen Peter van Alevelde, unde de sulve Peter id uns nu wedder vorkofft unde geschotet hadde na lude der breve dar allenthalven opp gegeven, so hebben wii nu van sundergen gunsten unde gnaden ock umme langen truwen denstes willen, als desse bewisere unse leve getruwe denere unde kamerknecht Evert Bouwelingh uns bethherto truwelich gedan unde bewiset hefft unde noch vortan don schal unde mach, eme dat vorscreven hus mit alle siner tobehoringe erffliken gegeven, unde geven id eme so jegenwordigen in crafft desses unses breves, so dat he id vry unde ungehindert vor sick unde sine erven to ewigen tiiden hebben beholden bewaren vorhuren vorkopen unde na sinen willen darmede don mach als eme gelustet, sunder jemandes hinder effte inseggent. Vorbeden hirumme etc. datum Segeberge ame avende corporis Christi anno etc. LXXX.

C. H. p. 412—413. C. K. p. 229. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 267 im Staatsb. Mag. VIII. p. 720. Beccau l. l. p. 260. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4667.

Hjjr hevet sick an dat Register des liffgedinges vorlenet unde gegeven bij zeligen hartogen Alves Gerdes unde konynck Cristierns tiden heren der lande Sleszwick Holsten unde Stormaren.

1429. April 10. 276.

Item enen breff gegeven Conrado uppe der Lucht ludende uppe druttich Lub. marck penninghe de he jarlikes schal hebben van deme rade to Sleszwig de tiid synes levendes.

Van gots gnaden wii Alff unnde Gherdt hertogen to Sleszwig etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii dorch mannichvoldigen truwen denst, den Cordt uppe der Lucht unszeme bolen heren Hinricke milder dechtnisse vor unde uns na hefft gedan unde bewiset unnde den he uns unnde unsen nakomelingen noch truweliken don mach, so hebbe wii na rade unser truwen radtgevere unde manne eme to sineme levende gelenet unde lenen eme in crafft dusses breves XXX marck Lub. penninge jarliker rente, de wii noch quiid unde vry alle jare uppe sunte Mertens dach recht plicht unde orbor hebben bii unseme rade to Sleszwig. Desse XXX marck geldes jarliker rente schal Cordt erben. alle jare de wile dat he levet unde darna to deme negesten sunte Merten alse he is vorstorven unbeworen opboren van uns unde van den unsen ungehindert. Wanner over de tiid sines levendes unde sunte Mertens dag erst volgende na deme dage alse he vorstervet vorkomen is, alse de XXX marck eme denne lest volgende bedaget sindt, so scholen de erben. XXX marck jarliker plicht unde orbor wedderkomen to uns unde to unsen erven unde nakomelingen. Des to merer witlicheyt unde tuchnisse so hebbe wii Alff unde Gherdt hertogen to Sleszwig vorben. etc. unse ingesegel witliken henget laten heten to desseme breve, na godesbort XIIII[c] jare XXIX[o] jare dominica qua cantatur misericordia domini.

C. H. p. 423—424. C. K. p. 231—232.

1429. **277.**

Item enen breff gegeven Nicolao Keding ludende uppe vefftich marck geldes jarliker rente de tiid sines levendes.

Wii Alff unde Gherd, van gots gnaden hertogen to Sleszwig etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii unde unse erven Clawes Kedinge unseme knechte umme sines truwes denstes willen, den he uns gedan hefft unde uns unde unsen erven in tokomeden tiiden vortan don schal, hebben vorleneth unde vorlenen mit crafft dusses breves vefftich marck geldes jarliker rente, de he hebben schal de gantzen tiid sines levendes in unde uth der watermolen de belegen is vor Husem van der alder ersten wissesten redesten rente nuth unnde hure de daruth kumpt. Unnde desse vorscreven vefftich marck geldes schal Clawes Kedinge vorben. vornogen unde geven eyn jewelick de desse vorscreven molen van uns unsen erven wegen in sinen weren hefft alle jare twisschen sunte Michaelis unde sunte Mertens dage. Alle desse vorscreven stucke lave wii Alff unde Gherdt vorben. unde unse erven deme vorben. Clawese Kedinge stede unde vast to holdende in guden truwen ane alle argelist. Desses to tuge unde merer bewisinge alle desser vorscreven stucke hebbe wii unse ingesegel witliken hengen heten vor dessen breff de gegeven is na godes bordt XIIII[c] jar darna in deme XXIX jare (am dage etc.)[1].

C. H. p. 424. C. K. p. 232. — 1) fehlt in C. H.

1429. ? **278.**

Item enen breff gegeven Banneke Calliessen ludende uppe etlike gudere liggende to Ffortofft in deme Risingmore unde in Kerherde to brukende te tiid sines levendes.

Van gots gnaden wii Alff unde Gerdt hertogen to Sleszwig etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alle den jennen de ene zeen edder horen leszen, dat wii unseme knechte Banneke Calliessen umme sines truwen denstes willen den he uns gedan hefft unnde uns in tokomeden

tiiden noch furder don mach, hebben vorlenet unnde vorlenen mit crafft dusses breves alle de gudere, de Henning Kock unde Clawes Kock borger to Flensborch liggende hebben in Ffortofft in deme Risingmore unde in Kerherde, de tiid uth sines levendes quiid frig unde bruckliken to besittende mit allen eren tobehoringen. Jo doch beholde wii uns hirane, ifft id ichteswanne in tokomeden tiiden na qweme, dat de sulve unse erben. borger bynnen Flensborch in unsen hulden unde gnaden qwemen edder anders in guder wise twisschen uns worde, so wolde wii uns mit Banneken erben. in sodaner vorsegelinge unde lenende der vorscreven gudere unvorsecht hebben. Dit vorscreven love wii Alff unde Gherd hertogen unde greven erben. vor uns unde unnsen erven Banneken erben. in truwen stede unnde vaste to holden sunder arch etc.

C. H. p. 424—425. C. K. p. 233. Gedruckt bei Sejdelin diplom. Flensb. Nr. 96.

1430. April 23. 279.

Item enen breff gegeven Clawese Kellerknechte oppe enen proven to sunte Jurien vor Sleszwig.

Van gots gnaden wii Alff hertoge to Sleszwig etc. don witlick alle den jennen de dessen breff zeen edder horen lesen, dat wii dorch god unnde umme truwes denstes willen unseme dener Clawese Kellerknechte mit vulborde unses leven bolen hertogen Gerdes hebben ghelenet unde lehenen in desseme breve unse provene, de wii unde unse erven to sunte Jurien vor Sleszwig hebben to belenende; welker provenen de sulve Clawes erben. bruken mach de tiid sines levendes al uth, so vry alse wandages unse denere Johan Tornebo milder dechtnisse de sulve provenen vor hefft besetten de wile dat he levede. Des to tuchnisse hebbe wii unse ingesegel etc. na godesbort XIIII^c jare dar na ime XXX jare uppe den sondach quasimodogeniti.

C. H. p. 427. C. K. p. 236—237.

1430. Juli 9. 280.

Item enen breff gegeven Magnus Haiessone uppe etlike erffgudere ludende de he unnde sine kyndere scholen unde mogen bruken de tiid eres levendes.

Wy Alff unnde Gherd van gots gnaden hertogen to Sleszwigk etc. doen witlick alle den jennen de dessen breff zeen edder horen leszen, dat wii umme mannichvoldes denstes willen, den Magnus Hayessone uns to velen tiiden hefft bewiset, so hebbe wii dorch siner leve willen tolaten unde overgeven, gunnen unnde geven over in desseme breve, dat sin dochter unde ere kyndere alle mannes slechte unde vrouwen slechte de gudere, de se anerven von Magnus wegen, mogen vriig besitten de tiid eres levendes, alse Magnus der gudere wente an desse tiid vriig hefft gebruket. Des to tuge hebbe wii Alff unnde Gherd hertogen erben. unnse ingesegel witliken to desseme breve hengen laten, na godesbordt XIIII^c jare dar na in deme XXX jare ame hilgen dage sunte Feliciani des hilgen mertelers.

C. H. p. 425. C. K. p. 233. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 207, im Staatsb. Mag. VIII p. 659. Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 97. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3498.

1430. August 20. 281.

Item enen breff gegeven Eggerde van der Herberge ludende op XX marck geldes de he jarlikes boren schal uth Norgusherde de tiid sines levendes.

Van godes gnaden wii Alff unnde Gherd to Sleszwigk hertogen etc. bekenne unde betuge apenbare in desseme breve vor alszweme, dat wii unde unnse erven deme fromen knapen Eggerde van der Herberge unnseme manne unnde denere umme sines truwen denstes willen, den he uns gedan hefft unde uns unnde unsen erven in tokomenden tiiden noch vortan don mach, hebben gegeven unde gund, gunnen unde geven vormiddelst crafft dusses breves twintich marck geldes jarliker renthe, de he hebben schal de gantzen tiid sines levendes in unnde uth Norgusherde van der aldererstεn wisesten redesten rente jarlikes daruth komende. Unnde dusse vorscreven XX marck

geldes schal Eggerde vorben. vornogen unnde geven Magnus Haiessone effte we tor tiid van unnser wegen voget is over Norgusherde alle jare to sunte Mertens dage, sunder jenigerleye vortogeringe argelist edder hulperede. Alle desse vorscreven stucke lave wii Alff unnde Gherd to Sleszwig hertogen erben. vor uns unde vor unse erven deme vorben. Eggerde stede unnde vaste to holdende in guden truwen ane argelist. Disses to tuge unde merer bewisinge aller vorscreven stucke hebbe wii unnse ingesegel witliken hengen heten vor dessen breff de geven unde screven is na gadesbordt XIIII[c] jare darna in deme XXX jare des sondages bynnen den achtedagen assumptionis Marie.

C. H. p. 425. C. K. p 233—234.

1431. Februar 14. 282.

Item enen breff gegeven Clawes van Koden oppe den hoff Medelwitgarde mit deme dorpe Medelwith des he unde syne erven brukeden twe jar unde darna nam hartich Alff den hoff wedder in unde gaff eme twehundert marck alse erer twier vulbort was alse de breff dat clarliken uthwiset.

Wii Alff unde Gherd van gots gnaden hertogen to Sleszwig etc. don witlick alle den jennen de dessen breff zeen edder horen lesen, dat wii mit gudeme willen unde wolberademe mode vor uns unde vor unse erven unseme manne unde dener Clawes van Koden umme sines truwen denstes willen hebben vorlenet unde vorlenen in desseme breve unsen hoff Medelwidgarde mit deme dorpe Medelwyt myt aller tobehoringen, alse de sulve hoff unde dorppe in al syner scheden uppe Alsen is belegen in deme kerspel to Swenstorppe, myt acker buwet unde ungebuwet myt wisschen unde weyden mit visscherye unde holtinge unde mit aller rechticheyt. Dessen hoff unde dorppe mit erer tobehoringe erben. schal Clawes vorscreven unde sine erven hebben unde beholden van nu an na [1] giffte desses breves wente to sunte Mertens dage negest to komende vort over twe jar vry unbeworen unde ungehindert vor uns unde vor unse amptluden. Wanner desse vorben. tiid vorkomen is [2], wille wii edder unse erven deme Clawese edder sinen erven des hoves unde gudes lenger nicht gunnen to brukende, so scholen wii unde willen edder unse erven eme edder sinen erven to dancke unde to willen

geven II[c] Lub. marck penninge, er wii ene edder sine erven uth deme hove edder gude wedder wisen edder setten. Wert over dat wii edder unse erven eme edder sinen erven de II[c] marck nicht entrichteden wan de vorscreven tiid vorlopen were, unde Clawes erben. unde sine erven den sulven hoff unde gud in syner were behelden wente to deme negest volgende wynnachten de twelff nacht al uth, wanner wii denne edder unse erven den sulven unsen hoff unde gud van Clawese edder sinen erven wedder hebben willen, so schole wii unde willen edder unse erven eme edder sinen erven dat tovoren vorkundigen unde toseggen in den achtedagen sunte Johannis to middensommer. To negest sunte Mertensdage na der vorkundinge edder in den achtedagen sunte Mertens schole wii unde willen edder unse erven Clawese van Koden edder sinen erven II[c] Lub. marck entrichten wol to dancke unvortogert sunder alle hulperede. Alle desse vorscreven stucke lave wii Alff unde Gherd hertogen etc. vor uns unde vor unse erven deme erben. Clawese van Koden edder sinen erven in guden truwen stede unde vast sunder alle list to holdende; unde hebben des to tuge unse ingesegel witliken unde mit wolberademe mode heten hengen vor dessen breff na godesbort XIIII[c] jar darna in deme XXXI in die Valentini.

C. H. p. 427—428. C. K. p. 237—238.
1) fehlt in C. K. 2) »tiid« statt »is« in C. H.

1431. September 2. 283.

Item enen breff gegeven heren Hinricke Rixstorppe unde Henninge van deme Hagen uppe dat slodt unnde stadt Flensborch mit eren tobehoringen dar se den heren hertogen Alve unde Gherde in holden ene truwen handt.

Van gots gnaden wii Alff unde Gherd hertogen to Sleszwigk greven to Holsten etc. don witlick alle den jennen de[1] dessen breff zeen edder horen leszen apenbar betugende, dat wii na rade unnses rades unsen leven getruwen deme erbaren strengen heren Hinrike Rixstorppe rittere unnde deme fromen knapen Henninge van deme Hagen to unser unde unser erven truwen handt hebben bevalen unse slot den berch to Flensborg mit der stadt mit der molen unde mit der vogedie mit Nuherde unnde Husebuherde unnde mit aller desser guder tobehoringe, alsz de Denen dat sulve slodt stadt herde mit eren tobehoringen hebben besetten, unnde alsz wii mit der hulpe

gades en dat affgewunnen hebben, dar se uns van reken scholen allen vromen unde schaden, wann wii edder unser eyn dat van en edder erer eneme esschende sint; unnde wesz se uns wynnen to des erben. unses slotes behoff, dat se uns redelken berekenen kunnen, darvor schal dat sulve unnse sloth stadt mole herde erben. mit eren tobehoringen mit alleme rechte erer unnde erer rechten erven vorwaringe wesen, so lange dat wii edder unse erven se edder ere erven darvan deger unnde all benomen. Ock so wille wii heren Hinrike unnde Hennynge erben. samptliken edder erer en sundergen van der vogedie nicht setten, wii edder unse erven hebben se beyde samentliken edder eren enen bisundergen unde ere erven fruntliken unnde al benomen, wesz se uns redeliken bereken kunnen. Des to tuge hebbe wii Alff unnde Gerd hertogen etc. vorben. unnse ingesegel mit willen gehenget laten an dessen breff, na godesbort XIIII^c darna[2] in deme XXXI jare des negesten sondages vor unser leven frouwen dage erer bordt.

C. H. p. 425—426. C. K. p. 234—235. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 207, im Staatsb. Mag. VIII. p. 659. Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 100. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3514.

1) fehlt in C. H. 2) desgl.

1433. Januar 5. 284.

Item enen breff gegeven Bundi Asemessone ludende oppe eyn gud belegen in Husebuherde dat he mach bruken de tiid sines levendes.

Van gots gnaden wii Alff unnde Gerdt hertogen to Sleszwigk etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii Bundi Asemessone wonnafftich in Husebuherde unnde de stede, dar he nu uppe wonnet vor Flensborch in deme erben. herde, unnde sin gud, dat he nu hefft in deme sulven herde, umme sines vordenstes willen, den he uns truweliken hefft bewiset, hebben vorlaten unde quiid unnde vry gegeven, geven unde vorlaten ene unnde sin gud erben. quiid unnde vry to der tiid sines levendes van allen denste van aller beschattinge van aller beswaringe wontlick unnde unwontlick; unde hebben des to tuge unse ingesegel hengen heten to desseme breve, datum anno domini MCCCCXXXIII feria 2^a post circumsicionis domini.

C. H. p. 426. C. K. p. 235. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 103.

1433. Februar 2. 285.

Item enen breff gegeven Lange Nessen[1] ludende oppe enen hoff genomet Langhbalgard den he schal bruken de tiid sines levendes mit aller tobehoringe.

Van gots gnaden wii Alff hertog to Sleszwig etc. don witlick alle den jennen, de dessen breff zeen edder horen lesen apenbar to betugende, dat wii unseme denere Lange Nessen umme sines truwen denstes willen, den he bii uns unde bii unsen landen vlitigen daen hefft unde in tokomeden tiiden don mach, hebben vry gegeven den hoff Langhbalgard mit siner tobehoringe, alse he den hoff mit Ingeburge sineme wyve hefft genomen unnde alse de belegen is in deme kerspel to Gruntofft des stichtes to Sleszwigh, mit alle siner tobehoringe droge unde nath mit holte watere wissche weyde. Unnde wii vryen vor uns unnde vor unse erven unde nakomelinge den erben. Lange Nessen unnde den hoff mit alle siner tobehoringe deme sulven Lange Nessen unde Ingeburge synem wyve unde erer beyder erven van en beyden komende to gude glick anderen vrien guderen in Angelen belegen; datum XIIII^{c} jare XXXIII jare an unser leven frouwen dage to lichtmissen.

C. H. p. 427. C. K. p. 236.
1) »Nyssen« in C. K.

1433. August 7. 286.

Item enen breff gegeven vor Hilborch van der Eeck ludende uppe XX marck jarliker rente de se de tiid eres levendes schal entfangen vame rade to Sleszwig.

Van godes gnaden wii Alff hertog to Sleszwig etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii mit vryeme willen unnde wolberademe mode vor uns unnde unse erven der erbaren frouwen Hilborch van der Eeck wedewen Roleffes van der Eeck vorlaten hebben unnde noch vorlaten in crafft dusses breves XX Lub. marck jarliker rente liffgedinges uthe den wissesten renten, de wii jarlikes hebben bii unseme rade to Sleszwigh, der se der tiid uth eres levendes bruken schal unnde

mach; welcker XX marck rente wii edder unse erven der vorscreven frouwen Hilborge bynnen Hamburg in heren Hermens husz van Buren edder in ener anderen sekeren stede dar sulves er behechlick alle jare in den achtedagen unser leven frouwen to lichtmissen under unsen eghenen kosten senden unde schicken scholen de wile se levet. Wan over de vorscreven frouwe Hilborch van dodes wegen vorkomen is, so scholen de vorscreven XX marck renthe to uns unnde unnsen erven wedderkomen unnde an uns unnde unnse erven vorfallen wesen, sunder jenigerley inholdent edder weddersprake der vorscreven frouwen edder erer erven gestlick edde werlick. Des to tuge unde witlicheyt hebbe wii Alff vorben. unse ingesegel henget laten nedden an dessen breff, na godes bordt XIIII[c] jare dar•na in deme XXXIII jare des vridages vor sunte Laurentius dage des werden mertelers.

C. H. p. 426—427. C. K. p. 235—236.

Nach 1433. 287.

Item enen breff gegeven Hanse Brungershusen anders genomet Hans Arste ludende jarlikes op teyn marck geldes de he schal hebben van deme rade unde uth der stadt to Flensborch de tiid sines levendes.

Van gots gnaden wii Alff hertoge etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unnde unse erven unde nakomelinge dem beschedene [1] manne Hansze Brungerhusen anders genomet Hans Arste umme sines truwen denstes willen, den he unsen broderen milder dechtnisse uns unde unsen undersaten in vortiiden bewiset unde gedan hefft unde uns unde unsen undersaten in tokomeden tiiden don unde bewisen mach, hebben ghelenet unde overgegeven, geven over unde lehenen em in crafft dusses breves teyn marck geldes jarliker rente de tiid sines levendes al uth, de he uppe boren unde hebben schal vame rade unser stadt to Flensborch alle jare na giffte dusses breves in den achtedagen sunte Mertens in unde uth den alder wissesten renten unde gulden, de wii jarlikes bii deme erben. unnseme rade dar hebben, sunder jenigerleye vortogeringe edder hulperede. Wanner over de erben. Hans van dodeswegen in god vorstorven is, so scholen de vorscreven teyn marck geldes jarliker rente an uns unde

an unse erven vorvallen wesen unde wedder to uns komen. Alle desse vorscreven.

C. H. p. 423. C. K. p. 231. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 106.
1) »beschenede« in C. H.

1435. Juli 17. 288.

Item Mathiese Voruppedenweech to Husem enen breff dat hertoge Alff milder dechtnisse ene vorleyt vry neyn schat edder schulde to gevende glick anderen inwoneren to Husem de tiid sines levendes.

Wii Alff etc. bekennen, dat wii umme truwen denstes willen, den Mathias de bii tonamen genomet is Voruppedenwech gedan hefft bii unsen broderen zeliger dechtnisse bii uns unde bii unsen landen, deme sulven Mathiase de sick nu gesettet hefft bynnen Husem to wonende hebben gund unde overgeven gunnen unde vrien ene van wegen alle der gudere de he nu hefft, uns nene schattinge darvan to gevende de tiid sines levendes, alse ander unse undersaten bynnen Husem wonende van plicht edder van bede donde werden; datum anno domini MCCCCXXXV dominica ante festum Margrete virginis.

C. H. p. 428. C. K. p. 238.

1436. Januar 6. 289.

Item Hinrick Bordenow unde siner husfrouwe enen breff uppe dat husz oppe deme Langenesse vor Gottorppe belegen mit der tobehoringe dat se scholen de tiid eres levendes bruken.

Wii Alff etc. bekennen, dat wii unseme knechte Hinricke Bordenow umme denstes unde bede willen gund unde overgeven hebben, dat he unde sin husfrowe Kerstine nu jegenwardich dat husz, dar Arndt Smyt vor eme inne wonet hadde, belegen uppe Langenesse vor Gottorppe besitten unde bewonen mogen erer beyder liff al uth, mit aller tobehoringe alse Arndt

erben. dat vor eme beseten hadde; datum sub nostro sigillo anno domini MCCCCXXXVI[1] ipso die trium regum.

C. H. p. 428—429. C. K. p. 238—239.
1) In C. H. XXXIIIIII, in C. K. XXXV.

1436. April 30. 290.

Item selige hertog Alff gaff Junge Leven de tiid sines levendes alle jar IX punt Engelschen de he jarlikes plach to borende uth deme kerspel to Morsum ime Strande.

Wii Alff etc. bekennen etc. dat wii Junge Leven geven hebben unde geven eme to sineme levende IX punt Engelschen, de uns dat kerspel to Morsum belegen in deme Strande alle jar to rechteme schatte plichtich is to gevende; welke IX punt Engelsch Junge Leve schal hebben unde alle jare uppboren unde de bruken, so lange he levet. Wan he over is vorstorven, so scholen de sulven IX punt Engelschen to uns unde to unsen erven quiid unde frig wedderkomen; datum sub nostro sigillo anno etc. XXXVI in profesto Walburgis.

C. H. p. 429. C. K. p. 239. Gedruckt bei Michelsen Nordfriesland p. 212, im Staatsb. Mag. VIII. p. 664. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3586.

1436. Mai 2. 291.

Item zelige hertog Alff gaff Bernde van Stocken syneme tymmermester to syneme levende VI marck rente de he jarlikes hadde van rechter plicht uth deme kerspel to Kroppe.

Wii Alff etc. bekennen, dat wii unseme knechte unde tymmermestere Bernde van Stocken to syneme levende geven hebben VI marck rente, de wii jarlikes hebben to unseme orbor in unseme kerspel to Kroppe. De sulven VI marck rente schal de sulve Berndt nu to sunte Michaelis erst tokomende unde vort to allen sunte Michaelisdagen so vaken de rente vorfallet bii syneme levende entfangen unde der bruken; jo doch wan he is vorstorven, so scholen de sulven VI marck rente to uns unnde to unsen erven wedder-

komen; datum nostro sub sigillo anno etc. XXXVI in profesto inventionis sancte crucis.

C. H. p. 429. C. K. p. 239.

1437. 292.

Ame jare XXXVII. — Item myn her hertog Alff heft Bo Peterssen gegundt van gnaden, dat he den garden to Hoyer, alse he den nu bewonet in deme lene to Tunderen, mach bewonen unde hebben sine levedage; dar schal he alle jare vor geven ene tunne botteren unde anderhalve last haveren unde bringende to Tunderen.

C. H. p. 429. Dieselbe Notiz auf p. 433, aber durchstrichen. C. K. p. 240.

1437. ? 293.

Kersten to Nolde[1]. *Item heft he gundt Kersten to Nolde in Sluxherde in Burcal kerspel, dat he syne levedage to Nolde mach wonen frig sunder hure unde havedenst; dar schal he alle jare vor geven twe tunnen honninges edder twe tunnen botteren.*

C. H. p. 429. Dieselbe Notiz auf p. 433, aber durchstrichen. C. K. p. 240.
1) Diese Worte fehlen in C. H.

1443. März 31. Gottorp. 294.

Selige hertog Alff heft gegeven Paye Brunkerssen unde synen kinderen dat gud to Poppenbul mit aller tobehoringe des jars vor 1/2 tunne botteren.

Wii Alff van gots gnaden etc. bekennen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii Paye Brunkerssen wonnafftich uppe unseme gude Poppenbul

in Hodersherde van sundergen gnaden orlovet unde gunt unde tolaten hebben unde gunnen eme in desseme jegenwardigen breve, dat he unde sine kindere dat sulve unse gud to Poppenbul mit siner tobehoringen mogen besitten unde des to ener redeliken nuth unde beqwemicheyt bruken ere lifftiid, uns unsen erven unde nakomelingen alle jar darvor to gevende ene halve tunne guder botteren to behoff unses slotes Lutken Tunderen; unde effte uppe dat sulve gud jement wolde saken edder spreken mit rechte, de schal uns unsen erven unde nakomelingen to spreken unde nicht deme sulven Payen edder sinen kinderen. To betuchnisse aller desser vorscreven stucke hebbe wii Alff hertoge to Sleszwig vorben. unse ingesegel henget heten nedden an dessen breff; geven to Gottorppe na godesbort XIIII[c] jare darna in deme XLIII jare des sondages letare.

C. H. p. 430. C. K. p. 240.

---

s. a. Februar 6. Schleswig. 295.

Clawes Gortzen. — Hertog Alff hefft Clawes Gortzen unnde allen sinen zones erven quid geven XL marck broke van synen lansten ad peticionem O(ttonis) Pogwisch; datum Sleszwig feria quarta ante estomihi sub secreto domini ducis.

C. H. p. 430. C. K. p. 241.

---

s. a. October 31. 296.

Liffgedingesbreff frouwen Margareten hertogynnen to Sleszwig uppe de vogedie to Rendesborch mit aller tobehoringe unde mit soven[1]) kerspelen.

Wii Alff van gots gnaden etc. don witlick alle den jennen de dessen breff zeen edder horen leszen apenbar to betugende vor alszweme, dat wii der hochgeboren furstynnen unde frouwen Margareten van Honsten hertogynnen to Sleszwigk etc. unser leven eliken husfrouwen na rade unde mede

wettende unser leven truwen radgever geven hebben unde geven jegenwardich in krafft dusses breves to eneme ereme rechten liffgedinge unse slot stadt unde vogedie to Rendesborch unde unse dre kerspele Nigemunster Schenevelde unde Kellinckhusen, alse de erben. slot stadt unde vogedie to Rendesburch mit den IIII kerspelen Rendesburch Jevenstede Nottorppe unde Westede unde de vorgerorden kerspele Nigemunster Schenevelde unde Kellinckhusen mit allen eren tobehoringen in eren endescheden samptliken unde besunderen synt belegen, mit deme tolne to Rendesborch mit molen mit acker buwet unde unbebuwet mit wisschen weyden watere waterstowinge diken holtingen wolden jachte pachte tynse hure bede mit alleme rechte unde gerichte hogest middelst unde sydest an hals unde an handt mit aller rechticheyt mit aller nuth unde vramen unde mit aller herlicheyt gestlick unde werlick, alse wii de vorscreven sloth stad vogedie unde kerspele vriest na unseme dode erven unde nalaten, nichtes dar buten bescheden men werlike manleen unde mene landwere, wan unse vorscreven leve husfrouwe dar van den rederen unde manschoppe des hertogdomes to Sleszwig unde greveschoppe to Holsten umme der lande beste willen endrachtigen to esschet werdt, also dat unse elike leve husfrouwe Margareta, efft wii na deme willen des almechtigen godes by ereme levende van desser werld vorstorven, der vorben. unses slotes stad unde vogedie to Rendesborch mit den kerspelen Rendesburg Jevenstede Nottorppe Westede Nigemonster Schenevelde unde Kellinckhusen unde eren allen vorgerorden tobehoringen to erer behoff hebben bruken unde besitten mach na unseme dode to ereme levende alse liffgedinges recht is, sunder hinder unde weddersprake unser erven unde nakomelinge unde alle der jennen de dar jenige wys upp spreken konden unde mochten unde vor recht komen wolden, se weren gestlick edder werlick. Jo doch wan na unseme dode dat erben. slot stad unde vogedie Rendesburg mit den kerspelen Rendesburch Jevenstede Nortorppe Westede Nigenmonster Schenevelde Kellinckhusen unde eren tobehoringen in der vorscreven wise to unser eliken leven husfrouwen frouwen Margareten vorfallen unde komen were, unde se denne in natiiden sick eneme anderen heren buten unsen landen in deme hilgen echte wedder voranderen unde vorenigen wolde, so hebbe wii na rade unszer truwen radtgevere mit unser leven husfrouwen vorben. nu tovoren bii wolmacht endrachtliken bescheden unde beholden, dat unse erven unde nakomelinge, we dat vorben. liffgeding wedder hebben wolde, er darvore bereden unde geven scholen in ener summen bynnen Lubeke edder Hamborch to betalende veerdusent Rinsche gulden. Unde we sodane summen alse veerdusent Rinsche gulden van erentwegen esschende werdet

hebben wil unde entfangen, de schal so sick dat behort ame rechte unsen erven nakomelingen unde landen unde we dat geld uthgifft nochafftige vorwaringe don, dat de summe alse IIII^m Rinsche gulden na unser leven husfrouwen dode unsen erven nakomelingen unde landen also bii namen, effte wii nene kindeserven naleten, den eddelen wolgeboren junchern Kersten Mauricius unnde Gherde broderen greven to Oldenborch edder eren erven to gude unnde betalinge wedder kamen. Wan ock unse erven unde nakomelinge sodanen vorben. summen alse IIII^m Rinsche gulden nochafftigen unde to willen uthgeven unde betalt hebben to unser leven husfrouwen behoff unde dar vorwissinge wedder vor hebben so vorscreven is, so schal dat vorben. liffgedingk alse slot stad unde vogedie Rendesburgh mit den kerspelen Rendesburch, Jevenstede Norttroppe Nyenmonster Schenenvelde Kellinckhusen unde allen eren vorgerorden tobehoringen alse se de na unseme dode friest kricht qwiit frig unnde wedderloset wesen, so dat se edder nemant van erer wegen dar furder in tokomenden tiiden uppe manen saken unde spreken scholen mit behelpynge jeniges rechtes gestlikes edder werlikes, unde vorvallen unde komen denne wedder, efft wii sunder kindeserven vorstorven, an unsen leven oheme unde ere erven Kersten Mauricius unde Gerden brodere greven to Oldenborch unde Delmenhorst. Jo doch umme sunderger andechtigen leve willen, de wii hebben also wol billick is to der vorben. unser eliken husfrouwen Margareten van Honsten hertogynnen to Sleszwig etc. gunnen wii er unde geven over in krafft dusses breves vor uns vor unse erven unde nakomelingen, efft se van uns nene kyndeserven nalethe unde na unseme dode van eneme anderen heren so vorscreven is kyndeserffnamen krege unde nalate, so scholen sodane vorben. IIII^m Rinsche gulden bliven unde vorfallen an ere nalaten levendige kyndeserven unde denne nicht wedder komen to uns unsen erven nakomelinge unde ohme juncheren Kersten Mauricius unde Gerden unde eren erven alse hir vorscreven is. Alle desse vorscreven stucke unde artikele samptliken unde en islich besunderen laven wii Alff hertoge to Sleszwig greve to Holsten etc. vorben. vor uns vor unse erven unde nakomelinge der hochgeboren furstynnen unde frouwen Margareten van Honsten hertogynnen etc. unser eliken leven husfrouwen unde to erer truwen handt den eddelen wolgeboren juncheren Kersten Mauricius unde Gerd broderes greven to Oldenborch etc. unsen leven ohmen, deme strengen heren Johann van Alevelde rittere, Hans Pogwisschen, Breyde Rantzouwe unde Jurien van Qualen knapen in guden truwen stede vast unde unvorbraken to holdende sunder alle list unde insage. Unde hebben des to tuchnisse unde witlicheyt unse ingesegel witliken henget laten

nedden an dessen breff. Unde wii Kersten Mauricius unde Gherd brodere greven to Oldenborch etc. Johan van Alevelde ritter, Hans Pogwisch, Breyde Rantzouw unnde Jurien van Qualen knapen vorben. bekennen apenbar in desseme breve vor alszweme to betugende, dat de hochgeboren unse gnedige leve here hertoch Alff vorben. na unseme unde mer siner radtgevere rade witlicheyt unnde vulbord de hochgeboren furstynnen unde frouwe frouwen Margareten sine eliken husfrouwen unse leven frouwen begifftiget unde belifftuchtiget hefft in aller vorscrevener wise, unde wii vulborden beleven unde annamen alle vorscreven artikele desses breves unde de truwe handt des liffgedinges unser leven gnedigen frouwen to erer behoff so sick dat behort, unde hebben des to witlicheit unse ingesegel mit deme ingesegel unses gnedigen leven heren gudwilligen henget laten nedden an dessen breff, gegeven unde schreven na der bord Christi unses heren etc. vigilia omnium sanctorum.

C. H. p. 430—433. C. K. p. 241—244.

1) In C. H. stand ursprünglich »veer« ist aber durchstrichen und »soven« übergeschrieben.

1448. Februar 25. 297.

Item gaff zelige hartog Alff vor Metten nagelaten wedewen Lucas Melers wandages borger to Flensborch enen breff uppe XXIIII marck Lub. jarliker rente de se schal jarlikes boren van deme rade to Flensborch.

Van gots gnaden wii Alff hartoge to Sleszwig etc. bekennen apenbar in desseme breve vor alszweme dat wii vor uns vor unse erven unde nakomelinge mit andacht unde wolberademe mode umme willigen truwes denstes willen, den Lucas Maler to Flensborch zeliger dechtnisse unsen zeligen brodere unde uns to behoeff unser lande in krige unde orloge vaken gudwilligen dede, der erbaren frouwen Metten wedewen wandages des vorben. Lucas husfrouwe na Lucas dode hebben geven unde vorlenet, geven unde vorlenen jegenwardich in krafft desses unses breves XXIIII Lub. marck penninge jarliker rente liffgedinges, de se schal unde mach manen unde boren van den borgermesteren unde radtmannen unde menheit unser stadt Flensborch nu jegenwordich unde tokomende van der ersten jarliker rente unde plicht des slotes alse VI^{c} Lub. marck penninge, de de borgermester unde

radtmènne vorben. uns unsen erven unde nakomelingen alle jar to wonliken tiiden alse to sunte Mertensdage plegende sint to gevende. Unde wii hartog Alff vorben. wisen de erben. frouwen Metten mit desseme unseme breve na liffgedinges rechte in de besittinge unde brukinge der erben. XXIIII Lub. marck jarliker rente. Also wan de borgermestere unde radtmanne to Flensborch Metten vorben. de nochafftigen na uthwisinge desses breves alse se der uns plegende sin entrichten unde entrichtet hebben, so scholen wii unde willen edder unse erven unde nakomelinge umme de XXIIII Lub. marck penninge nicht furder manen edder spreken, men wii scholen unde willen sodane XXIIII marck affreken unde enberen van deme summen der VI^c marck unser jarliken plicht vorben. uns unsen erven unde nakomelingen jo doch beholden, dat van stunt na dode der erben. frow Metten desse breff unde giffte in allen artikelen scholen machtloes wesen. Des to tuchnisse hebbe wii Alff hertoch to Sleszwig vorben. unse ingesegel gudwilligen henget laten nedden an dessen breff; geven unde gescreven na Christi gebordt XIIII^c darna in deme XLVIII jare ame sondage in der vasten alse men singet in der hilgen kerken oculi.

C. H. p. 433—434. C. K. p. 244—245. Gedruckt bei Sejdelin dipll. Flensb. Nr. 133.

1448. Februar 25. 298.

Item Meyhauen enen breff gegeven ludende uppe teyn marck Lub. de he jarlikes de tiid sines levendes schal hebben (van deme)[1] *rade to Flensborch.*

Van gots gnaden wii Alff hartog to Sleszwig etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alsweme, dat wii vor uns vor unse erven unde nakomelinge mit wolbedachteme mode umme denstes willen, den desse jegenwardige unse brodige denere Evert Slor anders geheten Meyhaue unsen zeligen broderen unde uns gudwilligen na sineme vormoge wente an desse tiid dan hefft unde noch vortan don mach, hebben geven unde lenet, geven unde lenen em jegenwardich in krafft desses unses breves to sineme levende na liffgedinges rechte teyn Lub. marck jarliker rente, de he alle jare mit orkunde desses unses breves schal unde mach manen unde boren van den borgermeisteren unde radtmannen unser stadt Flensborch uth

den ersten wissesten renten des schotes, alse VI^c Lub. marck penninge dede borgermestere unde radtmanne erben. uns unsen erven unde nakomelingen alle jare to wonliken tiiden alse to sunte Mertens dage plichtich sint to gevende. Unde wen de erben. borgermestere unde radtmanne unser stadt Flensborch unseme dener Meyhauen vorben. na uthwisinge desses breves sodane teyn marck Lub. penninge geven unde bereed hebben, so scholen unde willen wii edder unse erven unde nakomelinge umme de teyn Lub. marck penninge nicht furder manen edder spreken, men wii unse erven unde nakomelinge scholen unde willen de jarlikes affreken unde enberen van deme summen der VI^c marck. Beholden uns unsen erven unde nakomelingen jo doch, dat van stundt na dode des erben. Meyhauen desse unse breff unde giffte in allen artikelen scholen doet unde machtlosz wesen. Des to. tuge hebbe wii Alff hertoghe to Sleszwig erben. unse ingesegel mit wolbedachteme mode gudwilligen henget laten nedden an dessen breff gegeven unde gescreven na godes bort XIIII^c jar darna in deme XLVIII jare ame sondage in der vasten alse men singet in der hilgen kerken oculi mei.

C. H. p. 434—435. C. K. p. 245—246. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 134.
1) fehlt in C. H.

1448. nach Mai 30. Gottorp. 299.

Item Laurencio Levenssen 1 breff ludende oppe IX punt Engelsschen de he jarlikes schal hebben uth deme kerspel to Morsum in deme Strande belegen de tiid sines levendes.

Wii Alff etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii vor uns vor unse erven unde nakomelinge mit gudeme wolbedachteme mode unseme getruwen manne Laurentio Levenssen hebber desses breves geven hebben unde geven eme to syneme levende IX punt Engelsschen, de uns unse erven unde nakomelingen dat kerspel to Morsum belegen in deme Strande alle jar to rechteme errflikeme schatte plichtich is to gevende; welkere IX punt Engelsschen de sulve unse getruwe Laurencius schal hebben unde alle jare oppboren unde der bruken so lange he levet. Wan he over is vorstorven, so scholen de sulve IX punt[1] Engelsschen to uns to unsen erven unde nakomelingen qwiid frig wedderkomen unde desse

breff denne machtlos wesen. To tuge hebbe wii etc. datum Gottorppe anno domini MCCCCXLVIII post octavas corporis Christi.

C. H. p. 435. C. K. p. 246. Michelsen Nordfriesland p. 217, im Staatsb. Mag. VIII. p. 669. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3792.

1) fehlt in C. H.

1451. April 4. 300.

Item selige hertog Alff gaff Lawii Marquardessen unde siner eliken husfrouwen de tiid eres levendes twe gudere alse hir nagescreven steit.

Wii Alff etc. don witlick etc. alsz wii na godesbordt XIIII[c] in dem L[ten] jare na dode seligen Steffens Keltbeken ichteswanne wonnafftich to Northaxstede in Wisherde mit rechte anspreken des sulven Steffens nagelaten unbewechlike gudere unde liggende grunde, de uns van sines dodes wegen vorvallen weren, so is twisschen uns hartogen Alve uppe de enen unde Lawii Marquardessen des erben. Steffens Keltbeken brodere oppe de anderen siden fruntliken gededinget unde entliken vorramet, dat de sulve Lawii na godesbort XIIII[c] in dem LI[ten] jare ame midweken na deme sondage alse men in der hilgen kercken singet Oculi hefft gewesen op deme ghemenen apenbaren gehegen Wiisherde dinge unde hefft vor sick sine erven unde allen de des van siner effte siner erven wegen mede tokomen mochte mit vryeme willen wolberadens modes uns unsen erven unde nakomelingen deger unde all qwiid unde friig vorschotet overgeven unde vorlaten alle recht rechticheyt effte tosprake, de he sine erven effte jemand anders van erer wegen hebben gehat effte hebben mochten jenige wisz uppe alle desse erben. syns broders Steffens Keltbeken nalaten unbewechlike gudere unde liggende grunde mit allen eren tobehoringen wor de in unseme hartogdome to Sleszwig sin belegen nichtes buten bescheden. Hiirvor hebbe wii demsulven Lawii unde siner eliken husfrouwen Cisselen wolberadens modes tolaten unde overgeven, dat de beide de tiid eres levendes na liffgedinges rechte qwiit unde vriig mit ackeren wisschen unde weyden scholen unde mogen hebben unde besitten desse nagescreven syns broders Steffens II gudere alse eyn gud to Nordhaxstede in Wisherde belegen, dar de sulve Lawii nu tor tiid uppe wonet, unde noch eyn gud darsulves to Northaxstede belegen, dar nu tor tiid Peter Hagenssen uppe wonet, sunder unse unser erven unser nakomelinge effte unser amptlude wedderstal edder hinder. Wanner over

Lawii unde sin husfrouwe erben. sin vorstorven, so scholen de twe guder mit eren tobehoringen erben. unvortogert gantzliken quiit unde frig to uns unsen erven effte unsen nakomelingen unvorsumet wedderkomen. To groterer tuchnisse hebben wii hertog Alff erben. unse ingesegel witliken laten hengen to desseme breve, de geven is na godesbort XIIII^c jar darna in deme LI^ten jare ame sondage na midvasten.

C. H. p. 436. C. K. p. 246—247.

1453. December 5. Gottorp. 301.

Item gaff hertog Alff mester Magnusze Jepsen syneme tymmermane alle jar XXX Lub. marck penninge jarliker rente de tiid sines levendes.

Wii Alff etc. bekennen apenbar etc. dat wii unsen andechtigen tymmerman unde dener mester Magnus Jepsen baven sin dachlon dat he uns dagelikes kan affvordenen umme truwes unde willigen denstes willen, den he uns wente her to gedan hefft unde in tokomenden tiiden noch don mach, ghelenet unde geven hebben, lenen unde geven eme in krafft dusses unses breves XXX Lub. marck penninge jarliker rente, de eme van unser wegen unse tolner tor tiid unses slotes Gottorppe alle jare na giffte desses breves in den achtedagen sunte Michaelis uppe den sulven unseme slote Gottorppe uth unde van den ersten unde redesten gelde jarlikes van deme sulven tolne komen vrigh unde unbeworen in eneme summen deger unde al schal unde wil betalen, alle de wile de sulve mester Magnus an unseme denste is. Wert denne over sake, dat wii deme sulven mester Magnusze ute unseme denste laten wolden, edder dat eme nicht lenger beqweme were uns to denende, dat schal unser en de so van deme anderen wil scheden deme anderen eyn halff jare tovoren vorkundigen; deme scholen de vorgerorde XXX marck rente van der wegen to uns to unsen erven qwiith unde frig wedderkomen, deme sulven mester Magnus jo doch tovoren unvorkortet to beholdende unde op to borende, wes eme van dessen vorgerorden XXX marck renten na antale der tiid des jars alse wii van eme in vorscrevener wise scheden boren mach. To groter tuchnisse hebben wii hertog Alff unse ingesegel witliken

laten hengen to desseme breve de geven is uppe unseme slote Gottorppe MCCCC ime LIII[ten] jare in sunte Nicolaus avende.

C. H. p. 437. C. K. p. 247—248.

1453. December 5. Gottorp. 302.

Item vorlenesbreff des kroges vor Gottorppe Lengenisse genomet vor deme vorben. mester Magnus unde sine husfrouwe de tiid eres levende.

Wii Alff etc. bekennen etc. dat wii unseme andechtigen denere unde tymmerman mester Magnus Jepsone unde sine eeliken husfrouwen Gretken de he nu hefft umme truwes denstes willen, de he uns gedan hefft unde in tokomeden tiiden noch don mach, ghelenet hebben unde lenen jegenwordich in krafft dusses unses breves sodane kroch, alse he nu van Karstinen Kelreknechtes vor unseme slote Gottorppe uppe Langenisse belegen gekofft hefft, so dat de sulve mester Magnus unde de erben. sin husfrouwe Gretke de ene na deme anderen der tiid eres levendes den sulven kroch mit sodanen hoven unde stellen, alse de nu tosamende betunet unde belegen is, mit eneme hoppenhove dar sulves uppe Langenisse belegen twisschen unseme ladehave unnde unser pyperhues qwiith unde frig hebben unde besitten mogen, uns unsen erven unde nakomelingen effte unsen amptluden tor tiid to Gottorppe neynerleye hure schat effte schulde jarlikes darvan to gevende unde denst to donde. Des to groter tuchnisse etc. datum ut supra.

C. H. p. 437—448. C. K. p. 248—249.

1454. August 20. 303.

Item oppe enen hoff in Alsen genomet Ertberge den hertog Alff gunde unde vorlende Peter Stot unde syneme sone to ereme levende.

Wii Alff etc. don witlick alszweme, dat wii vor uns unse erven hebben gund van gnaden, dat Peter Stot unde sine sone Jesse hebben unde bruken mogen den hoff to Ertberge uppe Alsen, dar he nu inne wonet, de tiid erer

twier levendes vor VIII ortich kornes, de se dar jarlikes plegen vor to gevende, unde denne dar furder van to donde wes dat mene lant deyt; datum 3[a] feria post assumpcionis Marie sub secreto appenso anno etc. LIIII.

C. H. p. 438. C. K. p. 249.

1455. Januar 5. 304.

Item Hans Harsteden vogede to Husem vorlenet de tiid sines levendes dat Somerlandt uppe deme rade qwiit unde vrig unde dar to schat denst bede unde plicht qwiit unde frig.

Wii Alff etc. don witlick alszweme, alse unse getruwe voged to Husem Hans Harstede etlike tiid van uns vor dre Lub. marck penninge jarlikes to hure hat hefft dat Somerlandt uppe deme rade, des bekennen wii apenbar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii vor uns vor unse erven unde vor unse nakomelinge mit vrieme willen unde wolberadens mode deme sulven Hanse Harsteden umme truwes unde willigen denstes willen, den he uns gudwilligen bewiset unde dan hefft, hebben ghelenet unde lehenen jegenwardich in krafft desses breves de tiid sines levendes dat vorben. Somerlandt uppe deme rade qwiid unde frig to hebbende unde to brukende na liffgedinges rechte neynerleye hure darvan to gevende. Ffurder hebben wii deme sulven Hanse de tiid sines levendes qwiit unde frig gegeven van alleme denste schatte bede unde plicht, de uns unsen erven unse nakomelingen effte unsen amptluden van unser herschoppe wegen van eme tokomen mochten. Des to tuge hebben wii unse ingesegel witliken laten hengen to desseme breve, de gegeven na godesborth veerteynhundert in deme viffundevefftigesten jare ame avende der hilgen drier koninge.

C. H. p. 438. C. K. p. 249—250. Michelsen Nordfriesland p. 222, im Staatsb. Mag. VIII. p. 674. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3927.

1455. Januar 5. 305.

Item in der sulven wise vorlenet Tete Anderssen ene wissche de tiid sines levendes qwiit unde frig prout sequitur.

Wii Alff etc. don witlick alszweme, alse unse andechtige voget in Sundergusherde Tete Anderssen etlike tiid van uns vor teyn Lub. marck penninge jarlikes to hure gehat hefft ene wissche in Hastedemarcke belegen, des bekennen wii apenbar in desseme breve vor alszweme, dat wii vor uns vor unse erven unde vor unse nakomelinge mit vryeme willen unde wolberadens modes deme sulven Teten Anderssen umme truwes unde williges denstes willen, den he uns gudwilligen bewiset unde gedan hefft, hebben gelenet unde lehenen jegenwardich in krafft dusses unses breves de tiid sines levendes de vorgerorden wissch qwiit unde fry to hebbende unde to brukende na liffgedinges rechte, neynerleye hure darvan to gevende. Des to tuge hebben wii unse ingesegel witliken laten hengen to desseme breve, datum ut supra.

C. H. p. 438—439. C. K. p. 250. Michelsen Nordfriesland p. 222—3, im Staatsb. Mag. VIII. p. 674. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3928.

1456. September 22. Flensburg. 306.

Item Wedegen Platen unde syner husfrouwen gegeven dorch zeligen hertogen Alve twintich Lub. marck penninge uth deme schote to Flensborch de tiid eres levendes.

Wii Alff etc. bekennen apenbar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii vor uns vor unse erven unde nakomelingen mit wolbedachteme mode umme truwen willigen denst, den uns unde unsen zeligen broderen de ersame unse leve getruwe Wedege Plate borgermester to Flensborch gudwilligen bewiszet hefft unde noch don unde bewiszen mach, deme sulven Wedegen Platen unde der erbaren siner eeliken husfrouwen Kerstinen gegeven hebben unde geven en jegenwardich mit desseme unseme breve en samptliken de wile dat se beide leven, unde wan erer en na deme willen godes

vorstorven is deme anderen in deme levende blivende besunderen, XX Lub. marck penninge jarlikes geldes to hebbende unde op to borende na liffgedinges rechte uth unseme schote to Flensborch, dat uns unsen erven unde nakomelingen unse borgermestere unde radtmanne darsulves alle jare to wonliken tiiden alse to sunte Mertensdage plichtich sin to gevende, welke XX Lub. marck penninge de erben. Wedege Plate unde Karstine samptliken edder besunderen mit orkunde desses breves scholen unde mogen manen unde boren. Unde wan de sulve Wedege edder Karstine sodane XX Lub. marck tor noge hebben entfangen, so vorlaten wii de sulven borgermestere unde radtmanne to Flensborch van aller maninge umme sodane XX Lub. marck vor uns unsen erven unde nakomelingen quiid ledich unde loesz sunder arch mit desseme sulven breve; gegeven to Flensborch ame dage der hilgen merteler sunte Mauricii unde siner selschoppe under unseme anhangenden ingesegel, na godesbordt XIIII^c ame LVI^ten jare.

C. H. p. 439. C. K. p. 250—251. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 147.

---

s. a. **307.**

Item hertog Alff koffte van heren Siverde Brammer kerckheren to Wydesseword etlike erffgudere to Brammer ime kerspele to Nortorppe vor ene summen geldes de he eme rede betalde unde des sulven kopes halven gaff hertog Alff deme vorben. heren Siverde X Lub. marck penninge de tiid sines levendes utheme tollen to Rendesborch.

Wii Alff etc. bekennen apenbar an desseme breve vor alszweme, alsz de beschedene man her Siverdt Brammer nu tor tiid kerckhere in Eyderstede vor sick unde sine erven uns unsen erven unde nakomelingen recht unde redeliken hefft vorkofft unde entfriget mit sele unde ware na rechtes unde wise des landes to Holsten syn erffgudere des halven dorpes to Brammer belegen in deme kerspel to Nortorppe mit lansten holte wisschen weyden unde aller tobehoringe droge unde nath nichtes buten bescheden, alsz he unde sine erven de vriest in eren weren hadden unde hebben mochten, vor ene benomeden summen penninge, de wii eme rede tor noge wol betalt hebben, so bekenne wii hertog Alff vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii deme sulven heren Siverde Brammer van kopes wegen der vorben. gudere scholen unde willen to sineme levende alle jar fruntliken

bynnen den achtedagen sunte Merten geven teyn Lub. marck penninge; unde wisen ene dar mede in crafft dusses breves an de upboringe unses tolles to Rendesborch, dat wii unde unse erven unde we van unser wegen den sulven tollen hefft in besittinge heren Siverde vorben. de tiid sines levendes sodane teyn marck Lub. ungehindert unde wol to willen wan he de esschet scholen betalen unde entrichten. Efft wii ock in tokomenden tiiden deme sulven heren Siverde vor de teyn marck liffgedinges ander rechticheyde deden na unser beyden endracht unde willen, so scholen de teyn marck geldes van eme to uns unde unsen erven van desses vorben. kopes wegen uthe deme tollen vriig unde qwiid wedderkomen.

C. H. p. 440. C. K. p. 251.

Konnyngk Cristiernn.

s. a. **308.**

Item gegeven Laurencio Leven staller ime Norststrande de tiid sines levendes negen punt Engelschen jarlikes uth deme kerspel to Morsum.

Wii Cristiernn van gots gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koning hertog to Sleszwig ock to Holsten Stormarn unde der Ditmerschen hertog to Oldemborch unde Delmenhorst greve bekennen unde betugen in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge mit gudeme wolbedachteme mode unseme leven besunderen manne Laurentio Levenssen hebber desses breves gegeven hebben unde geven eme to sineme levende in crafft desses breves negen punt Engelschen, de uns unsen erven unde nakomelingen dat kerspel to Morsum belegen in deme Strande alle jar to rechteme erfflikeme schatte plichtich is to gevende, unde deme sulven Laurentio erben. van unseme zeligen ohme hertogen Alffe umme mennigerleye denstes willen, den eme de sulye Laurentius vorg. gedan hadde, de tiid sines levendes vorlent unde eme gegeven weren. De sulven negen pundt Engelschen mit broken recht unde rechticheyt over dat sulve kerspel to Morsum erben. schal de sulve unse leve besundere Laurentius sine levedage hebben alle jare uppboren unde der bruken, datum etc.

C. H. p. 441. C. K. p. 252.

s. a. Segeberg. 309.

Johannes Embeke krech myns heren breff uppe de boden to Hamborch dar her Johan van Bergen nu uth vorstorff vry ad dies vite sine omni pecunie solucione datum in castro Segeberge.

C. H. p. 442. C. K. p. 253.

---

s. a. Segeberg. 310.

Item gegeven Mattes Stalknechte unde siner werdynnen to erer twier levende viff burland ackers unde VIII stucke ackers quid unde vrig.

Wii Cristiernn etc. don witlick alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade ock umme mennichvoldigen denst unde guden willen, den Mattes Stalknecht zeliger dechtnisse wandages borgermester unser stad Segeberge unde Mette sine nagelatene wedewe deme hochgeboren fursten unseme seligen leven ohme heren Alve hertogen to Sleszwigk etc. unde ock uns gedan unde bewiset hebben unde de sulve Mette gudwilligen noch dagelikes deyt unde bewiset, hebben er gegunnet unde vorleent viff burland ackers belegen uppe deme burvelde unde VIII stucke ackers uppe deme molenwege mit aller tobehoringe unde vriheyt, alse Mattes unde Mette erscreven de sulven burlande unde stucke ackers bii des ergen. unses zeligen leven omes unde unsen tiden de je vriest in weren ghehat unde bruket hebben unde Mette so noch sulven in weren hefft vri unde qwiit nichtes nicht darvan to gevende to netende brukende unde beholdende de tiid eres levendes. Vorbeden hirumme etc. datum in castro nostro Segeberge.

C. H. p. 441—442. C. K. p. 252—253.

1465. December 4. 311.

Item vor Annen Reventlouwen vorlenet de tiid eres levendes dat husz to Ekernforde dat myn here koffte van Gotzick Rixstorpen erven.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii umme sunderger gunst unde gnade willen unse husz to Ekernforde, alse wii van zeligen Gotzick Rixstorppen erven gekofft hebben, der erbaren frouwen vor Annen Reventlouwen zeligen Hinrig Reventlouwen nagelaten wedewen dar se nu inne wonet qwiid unde vry de tiid eres levendes gnedichliken vorlenet hebben, vorlehenen er dat so jegenwardigen in crafft desses unses breves in sulker mate, dat se id in gudeme wesende holden buwen unde vorbeteren schal; unde wat se an deme sulven unseme huse mercklikes wert vorbuwende, dat schal stan to irkantnisse twier unser redere unde twier der obgnanten vor Annen frunden, dat wii er edder eren erven wedder scholen geven unde betalen; datum die beate Barbare virginis anno etc. LXV.

C. H. p. 442. C. K. p. 253.

1470. Mai 5. Kopenhagen. 312.

Heynen Boltzen to Lubeke. — Item Heynen enen breff pro servitio facto et faciendo ad dies to borende dertich marck Lub. annuatim vame tollen to Oldeslo; datum Kopenhaven sabato proxima ante festum Johannis ante portam Latinam anno etc. LXX.

C. H. p. 442. C. K. p. 253.

1470. September 28. Segeberg. 313.

Item noch enen breff pro servitio facto et faciendo vor den vorg. Heynen Boltzen unde synen sone Hansze ad dies amborum uppe de

koten unde boten darsulvest to Oldeslo oppe der sulten belegen, de Hans Bruns borger to Lubeke bethherto beseten unde in weren gehat hefft cum eorum pertinenciis; datum Segeberge ame avende Michaelis anno etc. LXX.

C. H. p. 442. C. K. p. 254.

1471. März 24. Gottorp. 314.

Heren Hinrike Murmestere unde sinen erven gegunt unde gegeven de opkomen molengulde in der neddermolen tho Hamborch.

Wii Cristiernn etc. bekennen in desseme unseme apene breve vor alszweme, dat wii angeseen unde gemerket hebben vlitige unde getruwe denste, de uns de ersame her Hinrick Murmester legum doctor borgermeister in unser stad Hamborch gudwilligen hefft bewiset unde noch furder gerne wert donde, de wii sunder unser gnedichliken erkennynge nicht willen laten vorbygaen; hebben darumme, ock umme etlikes geleden schaden willen, deme erben. heren Hinrike van den unsen beiegendt van unser sundergen gnade unde na rade unser leven getruwen radgevere unde manne desser unser lande Sleszwigk Holsten unde Stormarn deme erben. heren Hinrike unde sinen erven vorlaten unde gegeven, vorlaten unde geven en jegenwordigen in crafft unde macht desses sulven breves sulke jarlike upkomen molengulde unde pacht, alse dre wispel dre schepel unde twe dordendeel van eneme vate roggen, de wentherto Hans Kopkens wandages borger in unser erben. stad Hamborch gehat hefft unde sine nagelatene wedewe Geseken de nu noch tor tiid de wile se noch ame levende is wert hebbende in der neddermolen bynnen der erben. unser stad Hamborch, welker gud uns unde unser herschoppe to Holsten tokompt, so dat de erben. her Hinrik unde sine erven des erben. gudes mit allen sinen tobehoringen herlicheyden unde rechticheyden nu furder mer unde in allen tokomeden tiiden, wan de erben. Geseke dodeshalven is vorfallen, scholen unde mogen gebruken vry vredesamme unde rouweliken dat hebben unde beholden to eneme gantzen rechten erve ungehindert unde unbeworen sunder unser unser erven unde nakomelinge alle der unsen unde enes jewelken vorhinderinge. Unde doch schal de obgnante her Hinrik vornogen na dode der ergemelten Geseken eren erven,

wesz men en van rechtes wegen mach plichtich wesen, na uthwisinge unses zeligen vorfaren breve darover gegeven. Unde setten den gnanten heren Hinrik unde sine erven so in de rouweliken were unde besittinge des erben. gudes jegenwordigen in crafft unde macht desses sulven unses breves. To groter tuchnisse etc. datum Gottorppe anno etc. LXXI ame sondage na midvasten.

C. C. p. 443. C. K. p. 254—255.

1472. Juni 29. Alholm. 315.

Uppe eyn husz to Segeberge achter deme radthuse Detleve van Siggen vorlehnet de tiid sines levendes.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade so ock umme langen truwen denstes willen, als de duchtige knape unse leve besundere Dettleff van Siggen husfoget unses slotes Gottorppe uns gedan hefft unde noch vortan don mach, hebben ene mit sodanen borchlene eyneme huse mit siner tobehoringen belegen achter deme radthuse to Segeberge, dat sin selige broder Marquardt van Siggen in weren hadde, gnedichliken vorlenet unde vorlenen eme dat in crafft desses unses breves so vry unde unbeworen to hebbende unde to holdende de tiid sines levendes, alse dat de erben. Marquart vriest unde rouwelikest in weren hadde. Vorbeden hirumme ernstafftigen allen unsen amptmennen vogeden unde deneren unde sundergen unseme vogede unde borgermeistere unde radtmenne to Segeberge etc. datum Alholme die apostolorum Petri et Pauli etc. anno etc. LXXII.

C. H. p. 444—445. C. K. p. 256.

1472. September 16. Gottorp. 316.

De vorlenynge Jesz Marquardessen de tiid sines levendes dat he to Poppholte moge wedderbuwen eyn husz alse dar tovoren gestan hadde.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii umme sunderger gunst unde gnaden unde ock umme langes denstes willen, alse desse bewiser Jesz Marqwardessen unseme zeligen ohme hertogen Alffe unde uns gedaen unde bewiset hefft unde noch vortan uns truweliken don schal unde mach, hebben wie eme gegunnet unde togelaten in crafft desses unses breves, dat he uppe deme gude to Poppenholte, dat unse zelige ohme hertogh Alff umme des wiltganges willen wuste ghelecht hadde, eyn erven wedder buwen moge, unde efft he alrede dar gebuwet hadde, is wol mit unseme willen; sodane erve de erben. Jesz Marquardessen mit ackeren wisschen unde weyden darto behorende sin levedage beholden unde bruken schal ane jemandes hinder, sunder dat he jarlikes veer Lub. marck to unseme slote Flensborch darvan to hure geven schal. Vorbeden hirumme allen unsen vogeden unde amptmannen alszwore beseten unde sunderges to Flensborch den vorben. Jesz Marquardessen hirane to hinderende edder to lettende noch in jeniger mate to vorunrechtende, under unsen koningliken hulden unde ungnaden. To orkunde unde witlicheyt hebbe[1] wii unse secret; datum Gottorppe quarta feria quatuor temporum ante Michaelis anno etc. LXXII.

C. H. p. 444. C. K. p. 255. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 158.
1) »hebbe« fehlt C. H.

1473. Mai 10. Husum. 317.

Hans Broderssen krech enen breff vor sick unde sine husfrouwen Annen uppe de gudere mit allen eren tobehoringen, de Kampii Knutzen plegen tobehorende, an mynen heren umme vorrederye willen vorfallen belegen in Hastede marck, de quid unde fry erer beyder liff to besittende; unde wen se in krankheyt vallen, scholen se vrig wesen van

alleme herendenste etc. Cum inhibicione solita etc. datum Husem die lune post jubilate anno etc. LXXIII.

C. H. p. 445. C. K. p. 256. Michelsen Nordfriesland p. 244, im Staatsb. Mag. VIII. p. 696. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4467.

1473. October 3. Kopenhagen. 318.

Hans Boltzen gegeven de tiid sines levendes XXX marck uth deme tollen to Oldeslo.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen so ock mennichvoldiges truwen denstes willen, als Hans Boltze zeligen Heynen Boltzen sone unses uthnemers to Lubeke uns gedan unde bewiset hefft, hebben wii eme de tiid sines levendes gnedichliken gegunt unde gegeven, gunnen unde geven eme jegenwordigen in crafft desses unses breves XXX Lub. marck jarlikes geldes alle jare uth der puntkisten to Oldeslo to borende unde to beholdende, als wii de ock sineme zeligen vadere Heynen gegeven hadden. Gebeden wii hirumme ernstafftigen unseme tor tiid amptmanne to Segeberge, wanner unse puntkisten darsulves to Oldesloe na wonliker wise gheopent werden, als to sunte Johannesdage unde to winachten to isliker tiid deme obgnanten Hanse Boltzen XV Lub. marck van unser wegen to guder noge to geven unde to entrichten under unsen koningliken hulden [1] unde ungnaden. Tor witlicheyt etc. datum Kopenhaven dominica die proxima post Michaelis anno etc. LXXIII.

C. H. p. 445. C. K. p. 256—257.
1) fehlt in C. H.

1475. Juli 17. Gottorp. 319.

Hans Kure. — Hans Kure krech enen breff de tiid sines levendes de kost to hebbende oppe Segeberge edder sine proven dagelikes daraff

to halende unde ock alle winter eyn grauwen rock de tiid sines levendes; datum to Gottorppe die lune ante Margarete virginis anno etc. LXXV.

C. H. p. 445. C. K. p. 257.

1477. Mai 21. Soroe. 320.

Jacobus de Wetering scriptor domini regis obtinuit literam patentem super boda curie Hamburgen. vacante per mortem domini Arnolde Buntmeker scriptoris castri Segeberge, illam habendam possidendam et quamdiu vixerit ad sui usum tenendam et nichil annuatim inde dandum seu solvendum nobis aut habitanti in curia, sic quod eam in esse et suis edificiis teneat et conservat; datum in monasterio Sore die mercurii ante pentecostis anno etc. LXXVII.

C. H. p. 446. C. K. p. 257.

1477. Mai (25—31). Kallundborg. 321.

Hans Scroder in Segeberge obtinuit literas super boda curia Hamburgen. quam nunc dominus Luderus Rotermunt inhabitat ad illam post mortem ejus habendam et in esse tenendam et conservandam; datum in castro Kalundeborch diebus in pentecost. anno etc. LXXVII.

C. H. p. 446. C. K. p. 258.

1480. Mai 31. Segeberg. 322.

Evert Bouwelinck uppe L marck jarlike rente to syneme levende uth deme tollen to Husem unde tolnere to synde darsulves de wile he levet.

Wii Cristiernn unde Dorothea etc. don witlick unde apenbar vor alszweme, als wii denne eynen nigen tollen bynnen unseme bleke Husem korten

ansettet unde opgelecht hebben na lude unser register darupp gemaket, so hebben wii unseme leven getruwen denere unde kamerknechte Everde Bouwelingk van sundergen gunsten [1] unde gnaden sulken unsen tollen to Husem to vorwarende unde tolner to synde unde dem tollen in allermate als des to donde is to borende unde vor to stande ernstlik bevolen hebben, bevelen eme ock also jegenwordigen unde umme sines truwen denstes willen, als he uns bethherto truwelich gedan hefft unde noch vortan donde mach unde schal, eme jarlikes in unde uth deme sulven tollen to Husem vefftich Lub. marck penninge gnedichliken gegunnet unde gegeven, gunnen unde geven eme de ock in crafft desses breves, so dat de sulve knecht unse tolnere dar to Husem bliven unde sulke L marck penninge daruth hebben unnde innebeholden unde van deme anderen uns richtige rekenschopp don schal alle jare de tiid sines levendes all uth, van uns unsen erven effte nakomelingen unaffgesettet unde unbehindert unbesperret unde ane argelist effte geverde. Vorbeden hirumme etc. datum Segeberge ame avende corporis Christi anno etc. LXXX.

C. H. p. 446. C. K. p. 258. Michelsen Nordfriesland p. 268, im Staatsb. Mag. VIII. p. 719. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4666.

1) fehlt in C. H.

1480. Juli 20. Gottorp. 323.

Hans Kreye unde Geseken sin echte husfrouwen kregen enen breff uppe XXX marck jarlike rente in unde uth der vogedie to Gottorppe de tiid erer beyder levendes, by also dat de sulve Hans Kreye myns heren denere unde to Hamborch efft in dessen landen unde susz nergen wonen schal etc. sodane gelt alle jare in den VIII dagen Martini to borende; datum Gottorppe die jovis post divisionis apostolorum anno etc. LXXX.

C. H. p. 446. C. K. p. 259.

Hjjr hevet sick an dat Register der giffte to ener tiidt knechten borgeren unde buren bij zeligen hertogen Alves unde koningk Cristierns tiiden.

1451. Juni 6. Flensburg. 324.

Item den bunden in Sluxherde eyn breff dat se vrig wesen scholen plichtigen denstes to Tunderen to donde dar eyn islick des jars vor geven schal I Lub. marck to ener tiid na behage der heren.

Wii Alff van gots gnaden etc. don witlick unde apenbar in desseme unseme apene breve, dat wii van gnade wegen gegund unde overgeven hebben den bunden wonnafftich in Sluxherde, dat se sodanes denstes alse to plogende unde zegende behoff is vrigh wesen mogen, darvor se uns unde to unser behoff unseme amptmanne to Tunderen en islick I Lub. marck penninge alle jar in den achtedagen sunte Michaelis geven schal. Unde wanner uns dat so nicht leng belevet edder beqweme is, scholen wii unde willen en dat I jar tovoren toseggen alse ock in den achtedagen sunte Michaelis unde der geliken se uns wedder, unde denne furder to donde alse wontlick unde recht is; datum Flensborch dominica infra octavas ascensionis domini anno domini etc. LI° sub sigillo impresso et non in pergameno.

C. H. p. 447. C. K. p. 261.

1452. Juli 25. Gottorp. 325.

Item dat de bunden unde lansten in Uggelherde scholen vry wesen dat se neyn holt envoren to des slotes to Flensborch behoff dar se wedder vor voren scholen to deme tegelhues darsulves wan se dar to geesschet werden.

Wii Alff etc. don witlick etc. dat wii vor uns unde unse erven hebben gegunt overgeven unde sint ens geworden mit unsen bunden unde lansten

53*

wonafftich in Uggelherde, dat se entheven scholen wesen neyn berneholt to vorende to unses slotes Flensborch behoff; men se scholen unde willen voren wes behoff is to unseme tegelhuse darsulves, wo vele des is to donde unde wo vaken en togesecht werdt, sunder alle weddersprake effte inseggent. Unde wanner uns desse endracht so vorscreven is mit den vorben. van Uggelherde nicht belevede, so scholen unde willen wii en dat 1/2 jare tovoren opseggen; der geliken offt id en ock nichten belevede, scholen se unde willen uns ock 1/2 jare tovoren toseggen unde uns denne dessen unsen breff wedder antwerden. Des to tuge hebben wy unse secret drucken laten nedden uppe dessen breff, datum Gottorppe die Jacobi apostoli anno etc. LII.

C. H. p. 447. C. K. p. 261—262. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 142.

1453. December 13. Gottorp. 326.

Item hertog Alff gaff Tete Anderssen mit syner husfrouwe to erer beyder levende qwiid unde frig van alleme schatte rede plicht unde denste.

Wii Alff van gots gnaden etc. bekennen etc. dat wii unsen andechtigen voget unde amptmann in Sundergusherde Tete Anderssen unde sine eliken husfrouwen Mammen umme vele williges unde truwes denstes willen, den se uns lange tiid bewiset unde gedan hebben unde in tokomeden tiiden don mogen, den enen na deme anderen de tiid eres levendes gegeven hebben unde geven se jegenwardich in krafft desses unses breves gantz qwiid unde frig van alleme schatte rede plicht unde denste, de se uns unsen erven unde nakomelingen effte unsen amptluden tor tiid to Gottorppe van unser herschoppe wegen plichtich unde schuldich sin to gevende unde to donde in jeniger wiisz. To groter tuchnisse etc. datum Gottorppe anno etc. LIII ipso die Lucie sub appendēn. sigillo.

C. H. p. 448. C. K. p. 262.

---

s. a. **327.**

Item Peter Torttessen quiid unde frig gegeven eyn bundengud to Buldorppe de tiid sines levendes dar he vor geven schal I tunne roder botteren.

Wii Alff etc. bekennen apenbar in desseme breve, dat wii Peter Torttssen hebben gegundt unde tolaten, dat he buwen unde sine tiit uth to syneme besten vredesam hebben besitten unde bruken mach ens bunden gud to Buldorppe belegen, des eyn atingh ackers uppe deme velde to Buldorppe unde twe ating ackers oppe deme velde to Aszdorppe belegen sint sunder jemandes wedderstal effte hinder unbeworen. Hir vor etc. I tunne roder botteren.

C. H. p. 448. C. K. p. 263.

Konnynck Cristiernn.

1460. März 9. Ripen. 328.

Item myn her konning Cristiernn vorlenede bisschoppe Nicolawesze to Sleszwick unde mester Corde deme archidiaken darsulvest Westerherde uppe Foer thor tiid alse id sinen gnaden behagede.

Wii Cristiernn etc. don witlick alszweme mit desseme unseme apenen breve, dat wii van sunderger gunst unde [1]) gnade wegen unde vor sulken gudwilligen truwen denst unde sundergen guden willen, den uns de erwerdige in god vadere her Nicolaus bisschopp to Sleswigk unde de werdige her Cord Cordes archidiaken darsulvest unse leven getruwen uns mannichvoldigen gedan hebben unde bewised unde se uns hir namels truweliken don unde bewisen scholen unde mogen, hebben wii en gegundt unde vorlenth unde gunnen en unde vorlenen in crafft dusses breves unse unde unser kronen herde Westerherde uppe Fore mit allen koningliken renten rechte unde rechticheyden, alse id de hochgeboren furste her Alff hartog to Sleszwig etc. unse zelige leve ohme latest van uns in weren hadde nichtes darvan uthgenomen to hebbende netende unde vry sunder alle avegifft so lange unse gnade tosecht edder id van en to uns unde der kronen wedder esschende werden to brukende. Vorbeden hirumme allen unsen amptmannen vogeden unde allen anderen de erben. unse leven getruwen in vorg. tiid hirane to hinderende edder hinderen laten edder in jeniger mate unvorrechten under unsen konnynckliken hulden unde ungnaden. Gegeven in unser stad Ripen ame sondage alse men singet in der hilgen kerken reminiscere anno etc. LX.

C. H. p. 449. Auf p. 448 steht auch bereits das Regest und der Anfang der Urkunde, ist aber nach den ersten Worten abgebrochen, um mit den von König Christian

gegebenen Urkunden eine neue Seite zu beginnen. C. K. p. 263—264. Michelsen Nordfriesland p. 226, im Staatsb. Mag. VIII. p. 678. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4088.

1) fehlt in C. H. u. K.

1460. Mai 2. Segeberg. 329.

Item de vorlenynge des kerspels to Gettorpe deme duchtigen Gotzicke van Alevelde unde sinen kinderen to eren levende.

Wii Kristiernn van godes gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wenden unde Gotten koningh hertoge to Sleswiik greve to Holsten Stormaren Oldenborgh unde Delmenhorst don witlik unde apenbare vor alsweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen unde so vort umme truwes denstes willen, alse desse jegenwardige breffwiser unnse leve getruwe man unde rad Gotzsche van Alevelde unns beth her to gedan hefft unde he unde sine erven uns unde unnsen erven unde nakomelingen noch vortan don mogen unde scholen, deme vorg. Gotzsche unde sinen erven gnedichliken gegunt gegeven unde vorleent hebben, gunnen geven unde lenen in crafft desses breves unnse kerspelkerke Gettorp mid aller lehenwaringe unde rechticheide, alse wii unde unnse vorvaren de vorg. kerken aller vrigest van wegene unnses hertogdomes to Sleswiik to vorlenende hebben, in solker mate offte de vorg. unnse leve getruwe man unde rad Gotzsche van Alevelde unde sine rechten echten kindere sunder furdere witlike mans erven van dodes wegen affgingen, dat alszdenne de vorg. kerke mid aller lehenwaringe unde rechticheid wedder vryg valle to uns unnsen erven unde nakomelingen hertogen to Sleswiik, sunder jenigerley furdere hulperede indracht edder argelist. Unde hebben des tor witlicheid unde tuchnisse unnse koninglike secret hengen heten an dessen breff, de gegeven is uppe unnseme slote Segeberge na godes bort veertheinhundert unde in deme sostigesten jare des vrigdages na Philippi et Jacobi apostolorum.

C. H. p. 449—450. C. K. p. 264—265. Hier mitgetheilt nach dem Original im Lindauer Gutsarchiv; dasselbe ist auf Pergament geschrieben, das angehängte Siegel des Königs ist in Leinewand genäht und in Folge dessen jetzt zerbröckelt. — Gedruckt bei Stemann Rechtsgesch, III. 83.

1461. Februar 26. Gottorp. 330.

Hans Kock. — Item Hans Kock oppe Gottorppe krech enen breff, dat ene myn here de tiid sines levendes bynnen Sleszwigk vry gegeven hefft, in sodaner mate dat he wedder schat noch schot noch wacht noch bede noch jenigerleye burrecht geven schal, ock dat he nenerleye matten wedder van korne edder van molte geven schal, so vele alse he to sineme egene husz bedorvet; datum in Gottorppe die Jovis post invocavit anno etc. LXI cum secreto appendēn.

C. H. p. 450. C. K. p. 265.

1462. Juni 2. Kiel. 331.

Uppe ene bode to Hamborch de her Luder Rotermunt to hure hadde van myneme heren.

Wii Cristiernn etc. bekennen apenbar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii van etliken unsen leven getruwen worafftigen sin berichtet, wo de ersame unse cappellan her Luder Rotermunt vicarius in deme dome to Hamborch sodane wonynge unde boden, alse he van unseme leven ohme hertogen Alffe zeliger dechtnisse umme hure de tiid sines levendes to brukende na lude etliker breve darop vorsegelt in besittinge hefft, merckliken under sinen egenen kosten gebuwet unde gebetert hebbe, unde darumme hebbe wii deme obgnanten heren Luder gnedichliken tolaten unde gunnen eme jegenwardigen in desseme breve, dat he bii sineme levende edder na sineme dode de vorvolger sines lesten willen, de men testamentarios nomet, sodane boden mogen vorkopen unde vorlaten eneme erliken personen mannes edder frouwen kunnen, de na heren Luders erben. dode de boden ock sine levedage hebben besitten unde der gebruken moge unde eyn halff jar na sineme dode, alse doch beschedeliken dat de sulve persone sodane boden in bestentliken wesende under sines sulves kost holden unde uns, deme wii dat bevalen, daraff alle jare dre Lub. marck unde vor dat halve jare XXIIII Lub. schillinge schal geven edder geven laten to richten tiiden so sick dat gebort; unde hirmede scholen de breve oppe de boden van unseme ohme

heren Luder gegeven bii vuller macht bliven. Desse vorscreven stucke samptliken unde besunderen loven wii vor uns unse erven unde nakomelingen stede unde vast to holdende sunder arch; datum in civitate Kile quarta feria ante festum pentecost. anno etc. LXII sub secreto.

C. H. p. 450—451. C. K. p. 265—266.

1463. Segeberg. 332.

Item myn here koning Cristiernn vorlenede Heyne Boltzen twintich jare langk eyn hus to Oldeslo darinne he mach seden solt sunder hure edder jenigerleye vorplichtinge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve, dat wii umme sunderge gunst unde gnade unde so ock umme sundergen guden willen unde truwes denstes willen, alse desse jegenwardige unses breves wiser Heyne Boltze borger to Lubeke uns gedan hefft unde uns unsen erven unde unsen nakomelingen hernamels don mochte, hebben eme unde sinen erven unse husz stande to Oldeslo alse uns nu wedder van zeligen Hinrike Greueken angestorven is twintich jar langk van datum desses breves gnedichliken vorlenet, so dat he unde sine erven qwiit vrig unde ungehindert de twintich jar langk darinne seden mach uns edder nemande van unser wegen dar jenige jarlike hure edder avegifft in den vorgescreven XX jaren aff to gevende, sunder dat mit aller sodane tobehoringe alse dat zelige Hinrik Greueke vorg. aller vriest in weren hadde to hebbende unde to besittende. Unde wanner de obgnante XX jar vorschenen sint, schal de vorg. Heyne unde sine erven uns dar denne gewonlike jarlike hure aff geven. Vorbeden hirumme mit ernste allen unsen amptmennen vogeden unde deneren tor tiid to Segeberge unde alswor beseten den vorg. Heynen unde sine erven hirane in jeniger mate to hinderende, under unsen koningliken hulden unde ungnaden; datum in castro Segeberge anno etc. LXIII.

C. H. p. 451. C. K. p. 266—267.

1463. Segeberg. 333.

Item vorlenet Hans Bruns twe pannen oppe der sulte to Oldeslo der he eyn schal bruken teyn jar lanck ane[1] *jenigerley plicht darvan to donde.*

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen unde so ock umme sundergen guden willen unde denstes willen, also desse jegenwardige unses breves wiser Hans Bruns borger to Lubeke uns gedan hefft unde uns unsen erven unde nakomelingen noch hir namals don scholen unde mogen, hebben eme unde sinen erven gnedichliken teyn jar lanck na datum[1] desses unses breves gegunnet, in unser stadt Oldeslo oppe der sulte twe pannen to hebbende de qwiit unde vrig nicht dar aff to gevende. Unde wanner de vorscreven teyn jar umme gekomen sin, schal de vorg. Hans unde sine erven uns unde unsen erven unde nakomelingen van den allen beyden pannen gewonlike jarlike plicht geven. Unde wert ock sake de vorg. Hans effte sine erven men eyne pannen van dessen twen gebrukeden, so scholen se uns allike wol van der sulven unse gewonliken jarliken hure geven. Vorbeden hirumme etc. datum ut supra.

C. H. p. 452. C. K. p. 267.
1) fehlt in C. H.

1464. August 24. Kopenhagen. 334.

Item Detleff van Bockwolde. — Item Detleff van Bockwolde heren Detleves sone krech enen breff, dat eme myn here koning Cristiern vorlenede dat husz mit aller siner tobehoringe, dar Hartich Reders unde nu Henneke Walstorppe inne wonet, belegen bynnen Segeberge de tiid sines levendes; jodoch schal Detleff den vorben. hoff mit buwete also gud alse he eme nu best geantwordt is nicht vorfallen laten; datum Haffenis anno etc. LXIIII circa festum beati Bartholomei apostoli.

C. H. p. 452, p. 453—470 unbeschrieben. C. K. p. 267, p. 268 unbeschrieben.

Hjjr hevet sick an dat Register der willebreve der vorkoffte gudere der lande Sleszwigk Holsten Stormaren gescheen bij zeligen hertogen Alves Gherdes unde koning Cristierns tijden.

1446. Juli 16. 335.

Item Lutke Schinkel vorpande synen hoff Brunsholm mit aller tobehoringe Clawese Porsfelde unde synen erven vor XI^c Lub. marck penninge mit willen unde vulbordt zeligen hertogen Alves.

Van gotsgnaden wii Alff etc. don witlick apenbar alle den jennen, de dessen breff zeen edder horen lesen, dat vor uns to Flensborch uppe deme berge dar wii seten in gerichte qwam Lutke Schinkel unde vorpande Clawes Porsfelde unde sinen erven synen hoff Brunsholm mit XIIII lansten mit molen mit wisschen weyde holtinge mit aller tobehoringe unde rechticheit, alse id belegen is in alle sinen endescheden, vor XI^c Lub. marck penninge alse to Lubeke unde to Hamborch genge unde geve sint, to teyn jaren erst volgende na giffte desses breves. Wen over de teyn jare volleden sint, wil denne Lutke erben. edder sine erven Clawese edder sinen erven afflosen den vorscreven hoff mit den vorscreven guderen, so schal he edder sine erven Clawese vorben. edder sinen erven toseggen in den achtedagen sunte Mertens erst volgende, unde in den ersten achtedagen sunte Mertens volgende over eyn jar Clawese edder sinen erven geven unde wol betalen XI^c Lub. marck penninge alse vorscreven is; unde de hure de schal denne ock volgen Clawese edder sinen erven. Wes ock Clawes vorben. edder sine erven vorbuwet an der veste alse XXX marck, dat schal eme Lutke edder sine erven wedder geven glick deme hovetstole; unde wes de molenstene denne better sint wen se nu sint, dat schal Lutke edder sine erven Clawese edder sinen erven vorbetteren nach twier frunde seggent in beyden siden. Hir weren an unde over O[tto] Poggwisch, Hartich Poggwisch, Clawes van der Wisch, Wulff van der Wisch, Luder Rixstorppe unde Lage Rode. Des to groter tuchnisse hebbe wii unse ingesegel etc. datum anno etc. XLVI sabbato ante Margarete.

C. H. p. 471. C. K. p. 269—270. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 128.

1447. November 5. 336.

Item Gerdt Stake unde Luder Rumor hebben vorkofft deme abbete unde deme kloster to Reynevelde eren hoff to Wesenberge ewiges kopes mit aller tobehoringe vor III^c unde LXXV Lub. marck penninge unde eyn leydesch laken mit vulborde zeligen hertogen Alves.

Wii Alff van gots gnaden hertoge to Sleszwig etc. don witlick unde apenbar alle den jennen de dessen breff seen [1] effte horen lesen, dat in unser unde in unses rades jegenwardigheyt wesende de vramen knapen Ghert Stake unde Luder Rumor hebben mit unser vulbort unde willen deme erwerdigen heren heren Frederiche abbete des klosters to Reynevelde Lub. stichtes to des sulven synes klosters behoeff to eneme ewige erffkope rechte unde redeliken vorkofft unde uppelaten den hoff to Wesenberge, den de sulve Gherd aldus lange bewonet hefft, in desser wise alse dat de sulve Gherd vor III^c unde viff unde soventich Lub. marck penninge unde eyn halff leydesch laken in ghewerde XXII Lub. marck deme vorben. heren abbete to sines klosters behoff darane vorkofft hefft den egendom unde weddeschat mit aller herlicheyt vriheit unde rechticheit, mit allen ackeren wisschen weyden holten busschen broken moren dickstouwinge waterfloten unde visscheryen unde sundergen mit eneme hoppenhove to deme sulven hove behorende, den Gerdt erben. Titke Kruntze borger to Lubeke vorpandet hadde vor sunderge vefftich Lub. marck, den de vorben. her Frederich abbet vor L Lub. marck wedderlosen schal, unde slichtes mit aller tobehoringe alse de sulve hoff in synen veltmarken enden unde scheden belegen is, nichtes uthgenomen ane dat leen des sulves hoves; welker leen Luder ergenomet mit aller siner herlicheyt rechticheit unde vryheyt vorkofft hefft deme erben. abbete unde klostere to Reynevelde, alse he dat in deme sulve hove hadde vor hundert Lub. marck penninge, also dat de erben. Gerd unnde Luder en islick van en syn deel van deme gelde alse vorscreven is mit gudeme gravem sulvergelde alse to Lubeke genge unde geve is mit den halven leidesschen laken to siner noge unde guden willen entfangen hebben, unde wol betalt is van deme sulven heren abbete, so dat en wol darane genoget, alse se vor uns bekanden. Unde desses vorgerorden hoves mit deme hoppenhave unde allen sinen vorscreven tobehoringen unde vryheyden, alse se de vriest gehadt hebben offte hebben mochten, willen de erben. Gerd unde Luder eyn islick van en darane sodanes sines vorscreven kopes unde vorkofften deles deme erben.

heren unde syneme kloster to Reynevelde rechte warende wesen, beschermen unde entfrien en de van aller ansprake unde bewernisse enes jewelken de vor recht komen willen de syn gestlick edder werlick; unde hebben se darto geseth in de were unde vredesamme besittinge desses sulven hoves unde alle siner tobehoringe vorgheroret. Hiirumme wii Alff hertoge to Sleszwig erben. vor uns unse erven unde nakomelinge umme bede willen der erben. Gerdes unde Luders vulborden vestigen mechtigen unde stedigen begheven unde uppelaten deme sulven heren abbete unde klostere to Reynevelde dessen vorben. kop oplatinge unde besittinge des vorscreven hoves to Wesenberge mit alle siner vorscreven tobehoringen to ewigen tiiden in aller vorscreven mate unde vryheyt to hebbende to besittende unde des to ereme besten to brukende ane jenich arch effte wedderstael, uns unsen erven unde nakomelingen darane nicht to beholdende men meyne landtwere unde wes dat meyne landt deyt, unde den wedderkop alse nascreven is. Unde wan wii den hoff mit deme lehene so wedderkopen willen, dat scholen unde willen unse erven unde nakomelinge deme heren abbete tor tiid to Reynevelde in den achtedagen sunte Mertens tovoren witliken vorkundigen; tome negesten sunte Mertensdage effte in den achtedagen sunte Mertens na der vorkundinge erst volgende scholen unde willen wii deme vorscreven heren abbete to synes klosters behoff de erscreven summen penninge, darvor he den hoff to sick gekofft hefft, alse V[c] XXV Lub. marck penninge in der vorscreven munte unde dat halve leydessche laken edder tweundetwintich Lub. marck darvor to ener tiid in eneme summen bynnen Lubeke vruntliken unde wol to dancke betalen, unde so schal de sulve hoff slichtes mit alle siner vorben. tobehoringe qwiit unde vrig to uns unsen erven unde nakomelingen wedder komen. To vorderer witlicheit unde bekanntnisse is unse ingesegel witliken henget to desseme unseme breve; unde wii Gerd Stake unde Luder Rumor knapen erben. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alsweme, dat wii dessen vorscreven kop unde alle artikele desses breves vor unseme erben. gnedigen heren hartogen Alve mit deme erben. heren abbete to sines klosters to Reynevelde behoff in aller vorscreven wise gemaket gehandelt vultogen unde belevet hebben, unde deme sulven abbete unde kloster to Reynevelde unde den de dessen breff hebben mit ereme willen stede vaste unde unvorbraken holden willen unde scholen ane jenich arch; unde hebben des to vurder tuchnisse unse ingesegel mit deme ingesegel unses erben. gnedigen heren witliken laten hengen to desseme breve de gegeven is na godesbordt XIIII[c] jar darna in dem XLVII jar ame sondage na alle godes hilligen.

C. H. p. 472—473. C. K. p. 270—272.
1) fehlt in C. H.

1455. Mai 5. Hadersleben. 337.

Item mit willen unde vulborde hertogen Alves vorbutede unde vorschotede Peter Holdenssen synen bundengud to Roymud mit deme heren abbete to Lumekloster vor eyn ander gud in deme dorppe unde kerspel to Brandorppe belegen.

Wii Alff etc. bekennen apenbar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unsen erven unde nakomelingen mit wolbedachteme mode na rade unser truwen redere hebben gegund unde tolaten, gunnen und tolaten jegenwardigen in krafft desses unses breves, dat unse geborne undersate unde bundė Peter Holdenssen mach vorbuten vorschoten unde makeschifft unsen bundengud to Roymud in Herstede kerspel belegen vor eyn andere gud in werde unsen guderen ghelick mit deme ersamen in gode heren Tuke abbete to Lumencloster belegen in deme dorppe unde kerspele Brandorppe, des denne de erben. here abbet unde unse bunde vorben. eyn jewelick rouweliken mogen bruken; jo doch uns[1] unde unsen erven unde nakomelingen darane beholden alle plicht unde geborlike denste, de he uns van unser herschoppe wegen unde unseme amptmanne tor tiid to Hadersleve plichtich was van deme ersten vorbuteden gude to donde. Datum Hadersleve in crastino dominice cantate anno etc. LV sub appenso secreto.

C. H. p. 473, p. 474 unbescrieben C. K. p. 272—273. Etwas abweichend gedruckt, mit dem Datum »ame dage S. Johannis ante portam Latinam« bei Langebeck Scriptt, VIII. 135. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 3938.
1) fehlt in C. H.

Konnynck Cristiernn.

1462. November 18. Kiel. 338.

Item kregen de Calandesbrodere unser leven frouwen, de men plicht to holden to sunte Johanse oppe sande bynnen Lubeke, eynen breff, dat mit willen unde vulbordt mynes gnedigen heren se van Eler Mistorpe hebben gekofft vor sovenhundert Lub. marck in unde uth synen gantzen twen dorpen unde guderen alse Messendorppe unde Godenstorppe belegen in deme kerspele Nyenkerken ime lande to Oldenborch Lubessches stichtes bewechlich unde unbewechlich etc. negenundeveertich Lubesche marck ingeldes jarliker ewiger rente; doch hefft sick Eler vorscreven unde sine erven de wile se leven unde waren unde na ereme dode myn gnedige here unde sine erven unde nakomelinge den wedderkop unde losinge der gudere vor sovenhundert marck beholden. Datum in Kyl quinta feria ante Elizabeth anno etc. LXII.

C. H. p. 485. C. K. p. 285—286.

1462. November 18. Kiel. 339.

Item kregen de erwerdigen unde gestliken frouwen ebbedisschen priorissen unde dat gantze convent to sunte Johanse bynnen Lubeke eynen breff, dat mid willen unde vulbordt mynes gnedigen heren koninges se van Gotzicke Rantzouwen hebben gekoft vor twedusent Lub. marck

penninge in unde uth sinen dorpen, nameliken sineme have to Gartze deme gantzen dorpe unde molen darsulves, unde in syneme gude unde dorpe Ludekendorppe unde in elven hoven ackers darto belegen, in sostehalve hoven ackers eren erven husen unde hoven in deme dorppe Klenouwe ime kerspel to Grobe belegen islike hove jarlikes gevende veer marck to hure, unde uth sineme dorppe to Gwoeltze mit alleme tovalle rechte unde vriheyde hundert unde twintich marck ewiger jarliker rente; doch hefft sick Gotzick vorg. unde sine erven de wile se leven unde waren unde na ereme dode myn gnedige here sine erven unde nakomelinge den wedderkop unde losinge der gudere vor twedusent marck beholden. Datum anno etc. die et loco quibus supra.

C. H. p. 485. C. K. p. 286.

1462. November 18. Kiel. 340.

Item kregen de erliken heren olderlude unde vorwesere der broderschoppe, de de gemenen vicarii bynnen Lubeke hebben vor der stad in sunte Juriens kerken, unde de gemenen Calandesbrodere sancti Clementis unde de gemenen vicarii der kerken to unser leven frouwen bynnen Lubeke eynen breff, dat mit willen unde vulbort mynes gnedigen heren se van Gotzicke Rantzouwen hebben gekofft vor twelffhundert Lub. marck in unde uth sinen twen dorpen unde guderen Quatze unde Hassendorppe belegen in deme kerspele to Oldemborch bewechlick unde unbewechlick veerundeachtentich Lub. marck jarliker ewiger rente; doch hefft sick Gotzick erben. unde sine erven de wile se leven unde waren unde na ereme dode myn gnedige here sine erven unde nakomelinge den wedderkop unde losinge der gudere vor twehundert Lub. marck beholden. Datum anno die et loco quibus supra.

C. H. p. 485—486. C. K. p. 286—287.

1462. November 18. Kiel. 341.

Item kregen de ersamen Bertolt Witick unde Johan Westvael borgermester to Lubeke nu tor tiid vorstendere des hilgen gestes bynnen Lubeke etc. eynen breff, dat myt willen unde vulbordt mynes gnedigen heren se van Clawese Volrade unde Hinrike van Bockwolden hebben gekofft vor twedusent marck in unde uth eren guderen nameliken Oltena Mildeborch Oddendorppe unde Woltersmolen alle ime kerspel Zuzel belegen hundert unde vertich Lub. marck jarliker ewiger rente; doch hebben sick Clawes Volrad unde Hinrick van Bockwolde erben. unde ere erven de wile se leven unde waren unde na ereme dode myn gnedige her sine erven unde nakomelinge den wedderkop der gudere vor twedusent Lub. marck beholden. Datum anno die et loco quibus supra.

C. H. p. 486. C. K. p. 287.

1464. März 25. Segeberg. 342.

Willebreff to vorbutende etlike dorpere unde gudere twisschen deme werdigen cappittel to Lubeke unde den duchtigen Lembeke van Bockwolde unde Wulff Pogwisch.

Wii Cristiernn etc. don witlick alszweme, dat de werdigen geistliken heren provest deken unde dat gantze capittel der domkerken to Lubeke uppe de enen unde de vromen knapen unse getruwen Lemebeke van Bockwolde unde Wulff Pogwisch heren Wulves sone vor sick unde alle ere erven unde nakomelinge uppe de anderen syden hebben mit unser vulbort behegelicheyt unde willen umme sunderger saken unde belegenheyt willen under sick umme settet unde gebutet desse nascreven ere dorpere unde landtgudere alle an unsen landen to Holsten unde Oldenborch des stichtes to Lubeke belegen, alse de erben. heren des cappittels to Lubeke ere dorpere unde gudere Wasschebuck Elerstorppe Johansdorppe bii Oldenborch Sebente Donnow unde Bouwerken dorpe darsulves Sussow Clawestorppe unde allent

wesz dat sulve cappittel to Lubeke aldus lange gehat besetten hebben in Harkendorppe unde Gortze mit eren tobehoringen. Desse gudere de erben. Wulff Pogwisch unde sine erven to erve hebben beholden unde der to ereme besten unde willen alse anderer erer leengudere bruken scholen unde mogen, alse Lembeke sick des mit Wulve erben. kopeswise vordregen hefft, darto de sulven heren des cappittels erben. deme vorben. Lembeke van Bockwolde wol vornogen unde entrichten hebben laten dusent Lub. marck pennynge, alse se des eyns sint. Unde hir enjegen Lembeke unde Wulff erben. ere nascreven dorpere unde landtgudere alse den hoff to Wedole bii Travemunde belegen de dorpere unde landtgudere alse Warnsdorppe Brodmanne Grammersdorppe unde dat Nigedorpe unde allent wesz Lembeke erben. unde sine erven van erfftales effte kopes wegen alduslange hebben gehadt unde beseten in den dorperen Totendorpe bii Travemunde Serkenisse unde Panstorppe bii Lossendorpe belegen unde de gantzen molen to Kukeltze mit alle eren stenen unde tobelegenen stromen dammen dyken vurden wisschen ackeren unde weiden. Desse gudere alle de heren des cappittels to Lubeke jegenwordich unde tokomende to eneme gantzen egendome wedder hebben beholden unde der to ereme besten unde willen to ewigen tokomenden tiiden bruken scholen unde mogen. Desse sulven ummesetteden dorpe unde gudere alle hebben de benomeden deele alse de heren des cappittels to Lubeke vor sick unde ere nakomelinge de dorpere unde gudere Wasschebuck Elerstorpe Johanstorpe Sebente Dannow Bouwerkendorppe Sussow Clawesstorppe unde allent wesz se alduslange hath unde beseten hebben in Harkendorppe unde Gortze Wulffe Pogwisch erben. unde sinen erven, unde wedderumme de sulven Lembeke van Bockwolde unde Wulff Pogwisch vor sick unde ere erven de dorpere unde gudere alse den hoff to Wedole[1] de dorpere Warnstorpe Brodtmanne Grammerstorppe dat Nigedorpp unde allent wesz se alduslange van erfftals effte kopes wegen gehat hebben in den dorperen Totendorppe Sekernisse unde Panstorppe mit der gantzen molen to Kukeltze erben. den sulven heren des capittels to Lubeke to eres gantzen cappittels behoff vor uns unde unseme rade to enen rechten ewigen unde redeliken egendome, alse se van rechten scholden, vorlaten unde overantwordet mit alle eren tobehoringen bewechlick unde unbewechlick mit aller grunt droge unde nath mit alleme buwete ertvast unde nagelvast mit allen ackeren unde wurden buwet unde ungebuwet wisschen weyden holten holtingen hart unde weck busschen unde broken moren vorstranden sevunden dyken dammen wateren waterstowingen tovloten unde affvloten inwegen unde uthwegen mit allen lansten unde inwoneren denste denstgeld

bede broke hure pacht rente mast jacht mit uthkomen unde anvallen unde allen wisschen unde visscherien, alse desse dorpere unde molen unde gudere alle in eren veltmarken enden unde scheden belegen sindt, mit allen rechte unde gerichten hogesten middelsten unde sidesten in hals unde in handt mit deme rockhone mit aller herlicheyt frigheyt unde rechticheyt, so frigh unde qwiit alse se de vorben. dorpere unde gudere an beyden syden je vriest gehat hebben, nichtes buten bescheden ane XIIII Lub. marck rente, de de geistliken juncfrouwen sunte Johannes kloster bynnen Lubeke in der molen to Kukeltze hebben, ock dessen vorben. delen an beyden syden in dessen eren overgevenen unde vorbuteden guderen unde alle eren tobehoringen vorgerordt mit alle nichtes na to beholdende. Unde desser vorscreven ummesetteden dorpere molen unde gudere mit alle eren tobehoringen vorgerordt willen ere eyn deel deme anderen qwiit unde fryg rechte warende weszen beschermen unde entfrigen en de van aller tosprake unde bewernisse enes jewelken de vor recht komen willen mit steder unde vasten holdinge aller articule unde beschedinge in den breven twisschen dem capittele to Lubeke unde Lembeken unde Wulve erben. oppe desse butinge vorsegelt; unde went denne desse ummebuteden gudere dem cappittele unde Wulve Pogwisch vorben. an beyden siden gantz belegen sint, unde mit desser ummebutinge mennigerhande unwille unde twedracht twisschen deme erben. capittel unde etliker unser manschopp, alse ere gudere undermenget legen, affgekeret werden, unde ock de dorpere unde gudere, de de heren des cappittels Wulve Pogwisschen aldus vorlaten, uns koning Cristiernn unsen erven unde unsen nakomelingen heren to Holsten nu alse leengudere wedder to komen, hirumme andechtige bede unde anvallent Lemebeke van Bockwolden unde Wulff Pogwisschen erben. unde erer frunde so hebben wii koning Cristiern erben. von uns unse erven unde nakomelinge heren to Holsten wolberadens modes na rade unde vulbord unses rades des landes to Holsten vulbordet vestet mechtiget unde bestediget desse ummebutinge der vorgerorden dorperen molen unde gudere, vulborden mechtigen unde vesten unde bestedigen de unde alle articule der breve des cappittels to Lubeke unde Lemeken van Bockwolden unde Wulves Pogwisschen erben. darop vorsegelt, unde voregenen bestedigen unde uplaten in crafft desses unses breves den vakenomeden heren proveste deken unde deme gantzen capitule der domkerken to Lubeke jegenwordich unde tokomende de vorgerorden dorpere molen unde gudere alse den hoff to Wedele de dorpere Warnstorppe Brotmanne Grammerstorppe dat Nigedorppe unde allent wesz Lemebeke unde Wulff erben. unde ere erven van erfftales effte kopes wegen alduslange

in den dorperen Totendorpe Serkenitze unde Panstorpe mit der gantzen molen to Kukeltze erben. gehat hebben mit eren tobehoringen unde herlicheyden rechticheyden unde vryheyden allen vorgerord nichtes uthgenomen to ewigen tokomeden tiiden mit alleme egendome qwiid frig unde unbeworen ewich to hebbende to besittende unde der alle samptliken unde besunderen rouweliken to brukende, alse dat ereme willen behaget, sunder unse unser erven unde nakomelingen heren to Holsten wedderstal hinder effte nige vulbordt, uns unsen erven effte nakomelingen heren to Holsten iffte jemande anders nichtes darane to beholdende men mene landtwere unde wat dat mene land deyt. Dit is gescheen mit medewetende unde vulbort unser nascreven truwen redere alse des werdigen in gode vaders unde heren heren Arndes bisschoppes to Lubeke der duchtigen knapen Gotzickes van Alevelde, Clawesz Keyen Hinrikes unde Hanses Rantzouwen brodere heren Schackens sons, Detleves van Bockwolden her Detleves sone, Luder Rumor, Wulff Pogwisch to Haseldorppe unde vele mer andere unser redere unde erbarer manne geistlick unde wertlick. To groter tuchnisse unde vorwaringe aller desser vorscreven dinck hebben wii koning Cristiernn erben. unse ingesegel witliken hengen heten to desseme breve, de gegeven is na godesbort verteynhundert jare darna in deme LXIIII jare des sondages to palme uppe unseme slote Segeberge Lubesches stichtes.

C. H. p. 480—483. C. K. p. 280—283.
1) »Wedele Wedole« in C. H. und K.

1464. September 1. Kopenhagen. 343.

Item willebreff Detleffs van Bockwolden to vorkopende den hoff Pronstorppe mit aller tobehoringe.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen vor alszweme, dat wii hebben vullemacht gegeven unde geven jegenwordigen vullemacht in crafft desses unses breves unseme leven getruwen manne unde rade Detleve van Bockwolde heren Detlef sone amptmanne unses slotes Segeberge den hoff to Pronstorppe mit alle den tobehorenden guderen, alse he de van Bertram van Bockwolde van unser wegen gekofft hefft, wedder erffliken kopes to unseme besten to vorkopende unde darbii to donde unde to latende, likerwiisz wii dar personliken in aller mate bii don unde laten mochten.

Beholden uns doch in den vorben. guderen vrigmanne denst gestlike leenware unde wes dat mene lant deyt etc. datum Haffenis anno LXXXIIII[1] die beati Egidii abbatis.

C. H. p. 486. 1) Am Rande von neuer Hand »NB. an. 1474«, doch ist 1464 anzunehmen, da in diesem Jahre der König zu Anfang September sich in Kopenhagen befand, während er 1474 um dieselbe Zeit in den Herzogthümern verweilte. C. K. p. 287—288.

1465. Mai 6. Kiel. 344.

Willebreff zeligen heren Dionisius Hesten to vorkopende sin halve dorppe Dudesschen Tymmendorp deme werdigen capittel to Lubeke.

Wii Cristiernn don witlick alszweme, dat uns de werdige here here Dionisius Heesten domhere to Lubeke unde unse geborne man hefft witlick gedan, alse he in vortiiden deme beschedene Hanse Wisen borger to Lubeke vor sick unde sine erven uppe enen wedderkop redeliken unde rechtliken vorkofft hefft sin halve dorp Dudesschen Tymmendorpp in deme kerspel to Ratlow an unseme lande to Holsten des stichtes to Lubeke belegen mit allen sinen tobehoringen herlicheyden rechticheyden unde frigheyden, na lude der breve deme sulven Hanse Wisen darop vorsegelt, dat sulve halve dorp nu mit synen willen unde vulbort de werdigen heren provest deken unde gantze cappittel to Lubeke mit den breven vorgerord darop vorsegelt to sick gekofft hebben, so hefft nu de sulve here Dionisius Hesten angeseen velen willen unde gunst, de dat cappittel to Lubeke eme unde den synen merckliken bewiset hebben, unde hefft mit frigeme willen unde wolberadens modes vor sick unde syne erven densulven heren proveste deken unde gantzen cappittel der domkerken tho Lubeke jegenwardich unde tokomende dat vorben. halve dorpp Dusschen Tymmendorpp mit synen tobehoringen herlicheyden unde rechticheyden allen vorgerord unde allent wesz he unde sine erven darane noch hebben iffte hebben mochten nichtes buten to beschedende to eneme ewigen egendome qwit unde frig overgeven unde vorlaten, unde darmede to donde unde to latende alse ene dat evenkomet, sunder syn unde siner erven effte jemant anders van siner wegen inseggent unde nige vulbordt, alse dat sin breff deme erben. cappittel daropp vorsegelt

mit mer worden ynneholdt. Hirumme umme andechtige bede heren Dionisius erben. unde mer siner vrunde unser redere unde manne umme sunderinge tonoginge, der wii hebben to der kerken to Lubeke, mede angeseen dat dat sulve dorpp manck des erben. cappittels guderen unde dorperen to Hemmyngstorppe belegen is unde de anderen helffte des sulven dorpes en alrede egen behord, so hebben wii koning Cristiernn erben. vor uns unse erven unde nakomelinge heren to Holsten na rade unde vulborde unses truwen rades des landes to Holsten vulbordet vestet mechtiget unde bestediget der vorscreven overgevinge unde vorlatinge unde alle articule der vorgerorden breve daropp gegeven unde besegelt, unde voregenen bestedigen unde uplaten in crafft desses unses breves den erben. heren proveste deken unde capittelen der domkerken to Lubeke jegenwordich unde tokomende dat vorben. halve dorp Dudesschen Tymmendorppe mit sinen tobehoringen herlicheyden rechticheyden unde vriheyden alle benomet unde unbenomet nichtes utgenomen to ewigen tokomenden tiiden qwiid frig unde unbeworen gelick eren guderen to Hemmynstorppe ewich to hebbende to besittende unde des alle samptliken unde besunderen rouweliken to brukende, alse dat eren willen behaget, gelick unde so iffte dit sulve halve dorp Dudesschen Tymmendorppe allerdinge in den breven, de dat erben. cappittel van uns op ere gudere to Hemmyngstorpp unde sine tobehoringe vorsegelt entfangen hefft, mede benomet were, sunder unse unser erven effte nakomelinge heren to Holsten wedderstal hinder effte nige vulbordt, uns unsen erven unde nakomelinge heren to Holsten effte jemande anders nichtes darane to beholdende men mene landtwere unde wes dat mene landt deyt. Des to groter tuchnisse unde vorwaringe aller vorscreven dingk hebben wii koning Cristiernn unse ingesegel witliken hengen heten to dessem breve, de gegeven is na godesbort veerteynhundert jare in den viff unde sostigesten jare tome Kyle ame dage sunte Johannis ante portam Latinam etc.

C. H. p. 483—484. C. K. p. 284—285.

1465. **345.**

Luder Krummedick. — De consensu serenissimi domini regis vendidit Luderus Krummedick de Krummedick decano totique capitulo Uthinensi pro mille marcis Lubicensibus summe capitalis septuaginta marcarum redditus in et ex villis et bonis Metsin cum molendino Tzerlinghusen Widenborstel Peytzen duos colonos in villa Vitzebeke mediam villam Loffte in parrochiis Kellinckhusen Nyenmunster et Aspe dioceseos Bremensis sitis, predicto tamen Ludero et suis heredibus quam diu vixerint et post mortem eorum domino regi suisque heredibus et successoribus et predictis bonis reempcionem predictarum LXX marcarum redditus pro mille marcis ante dictis juxta tenorem litere originalis reservando; datum anno etc. LXV.

C. H. p. 487. C. K. p. 288.

1465. Segeberg. **346.**

Henneke Walstorppe. — De consensu serenissimi domini regis vendidit Henneke Walstorpp filius Iwari in Bosowe moram trahens Johanni Westvael et Bertoldo Witke proconsulibus Lubicensibus provisoribus domus sancti spiritus Lubic. pro usu infirmorum ibidem pro sexcentis marcis Lubic. summe capitalis XLII marc. redditus in et ex curia sua Horst et duabus villis suis Nemede et Gudow in predicta parrochia Bosowe Lubic. dioc. cum singulis attinenciis et juribus suis, domino tamen regi suis heredibus et successoribus reempcionem predictorum bonorum pro summa antedicta, que eis ad medium annum ab antea debet intimari, juxta tenorem litere originalis reservando; datum Segeberge anno etc. LXV.

Item vendidit idem Hennekinus eisdem pro utilitate eorundem infirmorum quatuordecim marcarum redditus in et ex villa sua Zepel in parrochia Plone pro ducentis marcis Lubic. domino et successori-

56

bus reempcionem illius reservando cum communi terre defensione et que tota terra fecerit; datum ut supra.

C. H. p. 487. C. K. p. 288.

1469. September 16. Segeberg. 347.

Willebreff Eggert Hesten to vorkopende sine ghudere alse Hassendorppe unde Rossow deme rade to Oldenborch.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve vor alszweme, so alse de vorsichtigen unse leven besunderen borgermeisteren unde radtmanne to Oldenborch ime lande to Holsten Lubessches stichtes Hassendorpp unde Rossow mit eren tobehoringen vor der stadt erben. belegen van den duchtigen knapen Eggert Hesten heren Laurens sone vor sick unde ere nakomelinge to behoff·erer menen borgeren unde stad erben. etlike jare vorleden vorkofft hebben, unde Eggert erben. de vorben. dorppe mit eren tobehoringen mit willen unde vulbordt alle der jennen, der eme erer vulbordt unde willen darto behoff was, vor sick unde sine erven to eneme ewigen erffkope den vorg. borgermesteren unde radtmannen to behoff erer vorben. medeborgeren unde stadt vor eneme benomeden summen na lude des kopbreves darop vorsegelt vorkofft uplaten unde vorlaten, unde den to vuller noge in gudeme golde unde graveme sulvergelde to Lubeke unde Hamborch genge unde geve, alse he vor uns bekant hefft, rede entfangen unde upgebordt und in[1] sine syner erven nuth vort gekert hefft, de sulven dorppe Hassendorppe unde Rossow vor Oldenborch belegen mit allen eren tobehoringen bewechlick unde unbewechlick, alse de in eren veltmarcken enden unde scheden belegen sint, mit allen ackeren wisschen weyden broken wateren .waterfloten husen unde buwete mit aller grundt droge unde nath unde aller herlicheit rechticheyt opkomen hure nuth denst anvael unde vizheyt, alse de vorscreven Eggert unde sine vorfaren de sulven dorpe je vriest in weren gehat hebben; desser vorben. dorpe mit eren tobehoringen vorg. willen Eggert unde sine erven unde borgen den vorscreven borgermesteren radtmennen unde inwoneren to Oldenborch rechte warende wesen beschermen unde entfrien en de van aller ansprake unde bewernisse enes isliken de vor recht komen wille de sy gestlick edder

werlick, so vaken en des wert to donde unde se darto geesschet werden, uppe egen kost arbeyt unde eventure mit steder vaster haldinge aller articule in deme kopbreve darop vorsegelt begrepen. Hirumme wii Cristiern koning vorg. vor uns unse erven unde nakomelinge besteden vesten unde vulborden umme Eggerdes ergnant unde der van Oldenborch vorg. bede willen den vorscreven kop vorkopinge unde vorlatinge unde alle articule des kopbreves de darup vorsegeldt, beegenen uplaten unde vorlaten den vorg. borgermesteren radtmannen unde borgeren to Oldenborch de vorg. dorppe mit eren tobehoringen unde darane eren vorben. hovetsummen quiidt vrig unde unbeworen in crafft desses breves to hebbende unde to besittende, uns unsen erven unde nakomelinge nichtes darane to beholdende ane mene landtwere unde wes dat mene landt deyt. Jo doch beholden wii uns unsen erven unde nakomelingen darane de macht de vorben. dorppe mit eren tobehoringen vor den sodanen summen geldes in deme kopbreve benomet wedder to kopende, de losinge des wedderkopes in deme achten dage sunte Mertens en effte eren nakomelingen to vorkundingende in unseme apene besegelden breve, unde in den achtedagen sunte Mertens dar negest volgende en eren vorscreven summen gantz unde all bynnen Oldenborch edder in ener anderen sekeren stede ime lande to Holsten gudliken wol to dancke to betalende. Alle desse vorscreven stucke unde articule laven wii Cristiernn vor uns unse erven unde nakomelingen den vorben. borgermesteren radtmennen unde menen borgeren to Oldenborch in guden truwen stede vast unde unvorbreken wol to holdende ane alle arch; unde des tor tuchnisse hebben wii unse koninglike secret witliken laten hengen vor dessen breff, de gegeven is an unseme slote Segeberge ame sonnavende negest vor Mathei apostoli anno etc. LXIX.

C. H. p. 476—477. C. K. p. 274—276.
1) fehlt in C. H. u. K.

1469. (November 1.) 348.

Willebreff vrouwen Abelen unde eren sones Gotzick unde Ernst zeligen Eggert Muggels Ottens sone nagelaten wedewen unde kindern to vorkopende eren hoff deme prior tor Arnsboken vor XXIII^c marck.

Wii Cristiernn etc. don witlick alszweme, dat in unser unde unses rades jegenwardicheyt wesende de erbare vrouwe vrou Abele nalaten wedewe

unde Gottzick unde Ernst brodere knapen sones vrouwen Abelen erben. unde zeligen Eggert Muggels Ottens sone ichteswanne knapen unde wonnafftich in deme hove geheten Swynekule in unseme lande Holsten unde kerspele to Sarow des stichtes to Lubeke belegen hebben mid unser vulbordt behegelicheyt unde willen wolberadens modes vor sich ere dochter unde suster Yden alle ere erven unde vrunde rechte unde redeliken to eneme ewigen kope unde egendome vorkofft unde opplaten den werdigen geistliken vederen unde heren heren Nicolawese priori unde deme gantzen convente des closters tor Arnsboken Carthuser ordens an unseme lande to Holsten des erben. stichtes to Lubeke belegen to erer unde des sulven eres klosters behoff vor dre unde twintich hundert marck penninge unde eyn Leydesch laken, de de sulve her prior vrouwen Abele Gotzicke unde Ernste erben. alse vor uns bekanden in gudeme vulstendigen gelde unde pagimente bynnen Lubeke genge unde geve mit deme Leydesschen laken wol to dancke deger unde al rede wol betalt, unde de so vort an ere unde erer erven merckliken nut unde sware schulde witliken gekert unde uthgegeven hebben, eren erben. gantzen hoff mit deme gantzen dorpe dar vor belegen genomet Swynekule mit veerteyn hoven landes, mit der molen unde molendike dar to belegen, mit desseme naschreven stouweden gantzen visschediken alse den Swynekulendick dem Belderdicke unde deme halven Vibrokesdike, mit den kolingen geheten dat Kiffholt unde dat Berckouwerholt unde ere gantze dorp Sebelin mit sosteyn hoven landes alle in unseme lande to Holsten unde kerspele to Sarouwe Lub. stichtes erben. belegen, mit aller grundt droge unde nath, mit alle eren tobehoringen bewechlick unde unbewechlick, mit alleme buwete stenwerke unde holtwerke ertvast unde nagelvast, mit allen ackeren hofsteden unde wurden gebuwet unde ungebuwet wisschen weyden holten holtingen hardt unde weck kolingen busschen broken moren diken dammen watern waterstouwingen tovloten unde affvloten wegen inwegen unde uthwegen, mit allen lansten unde inwoneren denste denstgelde broke hure pacht rente mast jacht mit opkomen anvallen unde mit allen visschen unde visscherien, alse de alle samptliken unde besunderen in alle eren veltmarken enden unde scheden belegen sint, mit alleme rechte unde gerichte hogesten middelsten unde sidesten in hals unde in handt, mit deme rochone mit aller herlicheyt unde rechticheyt mit alleme egendome so qwiid unde vryg, alse ere vorvaren unde elderen vore unde ere erven nu na desse gantzen hoff unde dorpere Swynekule unde Sebelin alle mit eren tobehoringen vorgerort samptliken unde besunderen unde darane leen weddeschat hebben, de sulve vrouwe Abele Gotzick unde Ernst vor sick unde ere dochter unde suster

Yden erben. unde vor alle ere erven vrunde unde nakomelinge den erbaren geistliken heren heren Nicolawesze prior to siner unde to sines erben. closters tor Arnsboken behoff to eneme rechten unde gantzen egendome vor uns unde unseme radę deger unde al overantwordet unde vorlaten in ere bruckliken hebbenden were, unde willen mit eren erven unde vrunden en der qwiid vrigh rechte warende wesen beschermen unde entfrien en de vor aller ansprake unde bewernisse enes jewelken geistlick edder wertlick de vor recht komen wille mit steder vasten holdinge aller articule unde beschedinge, de in deme kopbreve van vrouwen Abelen Gotzicke unde Ernste unde eren vrunden vorgerord den sulven geistliken vederen unde heren darop vorsegelt clarliken sint begrepen. Hirumme unde umme andechtige bede unde anvallent vrouwen Abelen unde Ernstes unde erer vrunden vorgerord unde umme toneginge, de wii to den gestliken vederen unde eren closter tor Arnsboken sunderges hebben, unde op dat se gode almechtig so vele beth rouweliker unde vredesamelker denen mogen, so hebben wii koning Cristiernn erben. vor uns unse erven unde nakomelinge heren to Holsten na rade unde vulbordt unses rades des landes to Holsten vulbordet vestet mechtiget unde bestediget desse vorscreven vorkopinge unde kop unde alle articule des vorgerorden kopbreves darop gegeven unde besegelt, voregenen unde upplaten in crafft desses unses breves den geistliken vederen unde heren heren Nicolawese priori unde deme gantzen convente des closters tor Arnsboken vorgerord jegenwardich unde tokomenden hoff unde dorper Swynekule unde Sebelin mit eren tobehoringen alle vorgerord mit eren herlicheyden rechticheyden unde vryheyden nichtes uthgenomen to ewigen tokomeden tiiden qwiid vrig unde unbeworen ewig to hebbende to besittende unde der alle sampt unde besunderen to brukende, alse dat ereme willen behaget sunder unse unser erven effte unser nakomelinge heren to Holsten wedderschal hinder iffte ane[1] vulbord, uns unsen erven effte nakomelingen heren to Holsten effte jemande anders nichtes darover to beholdende men mene landtwere unde wes dat mene landt deyt. To groterer tuchnisse unde vorwaringe hebben wii koning Cristiern erben. unse ingesegel witliken hengen heten to desseme breve, de geven is na godesbort veerteynhundert jare darna in deme negenundesostigesten jare.

C. H. p. 478—480. C. K. p. 276—280. Das Regest dieser Urkunde mit dem Datum 1469 November 1. ist im Diplomatarium des Klosters Arensbök (Schl. Holst. Lbg. Urk. Sammlung III. 1.) Nr. 88 mitgetheilt.

1) ist wohl »nie« zu lesen?

1469. November 15. Eutin. 349.

Willebreff Pawel unde Hinrick Rantzouwen Breydekens sons to vorkopende eren hoff unde dorp Meickendorpp.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen gegunnet unde togelaten hebben, gunnen unde tolaten jegenwordigen in crafft desses unses breves, dat de duchtigen knapen Pawel unde Hynrick Rantzouwen Breydekens sons brodere unse leven besunderen eren hoff Meykendorppe dorp unde molen mit sinen tobehorenden nicht uthgenomen wor de belegen sint guderen, wor en dat mit gestlick edder werlick best steden kan, vorkopen vorsetten unde vorpanden mogen; jo doch dat se sick unde eren erven unde uns unde unsen erven den wedderkopp an dessen vorben. guderen beholden. Datum Eutyn quarta feria post Martini anno domini etc. LXIX nostro sub secreto.

C. H. p. 476. C. K. p. 274.

1470. Mai 12. Kopenhagen. 350.

Item Heyne Boltzen willebreff uppe veertich marck geldes to Oldeslo.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge unseme leven brodere heren Gherde to Oldemburg unde Delmenhorst greven besundergen bevalen unde unse vulbordt mit frigeme willen darto gegeven hebben, unde dat he vorkofft hefft uppe enen wedderkop deme ersamen manne Heyne Boltzen borger to Lubeke sinen erven effte hebbern des breves mit Heynen effte siner erven willen unde vulbordt vertich marck geldes Lub. munte jarliker rente vor viffhundert marck alse nu to Hamborch unde Lubeke genge unde geve sin, de in unser lande nuth unde vramen gekomen sin, na lude des hovetbreves, den unse leve brodere here Gerd greve to Oldenborch etc. deme vorgescreven Heyne sinen erven effte hebberen desses breves dar furder op gegeven hefft, de helffte to betalende to Oldeslo jarlikes ame dage sancti Johannis to mid-

densommer, unde uppe wynnachten dar negest nakomende de anderen helffte uth unser puntkisten van deme leydegelde, dat wii darsulvest vorgadderen laten bii unsen vogeden de dat uth to gevende nu schicket sin effte werden. Unde beholden uns unsen erven unde nakomelingen doch de macht solke erben. XL marck geldes wedder to kopende, wan uns des belustet effte beqweme is, sunder allen intoch hindernisse effte hulperede. Beden darumme ernstafftigen jegenwardigen in crafft desses breves unde begeren van alle unsen amptmannen unde vogeden, dat se in den tiiden so men de erben. puntkisten to openende plicht deme vakenomeden Heynen sinen erven edder hebber desses breves so baven screven steyt gutlike entrichtinge, so lange solke XL marck geldes van uns effte unsen erven unde nakomelingen wedder gekofft werden, don scholen op de vorberorden tiide sunder behinderinge unde ane alle sinen schaden; unde darto so geven wii sodaneme gelde geleyde unde friheyt vor alle tosprake unde nemen id to Heynen edder siner erven beste in unse beschermynge. Ander alle articule unde inneholdinge unses leven broders heren Gherdes erben. breve, eme op enen wedderkop vorsegelt is, laven wii vor uns unde vor unse erven unde nakomelinge stede unde vast mede to holdende sunder alle argelist. Des to groter tuchnisse hebben wii mit witschopp unse koninglike secret gehengen laten beneden an dessen unsen breff, datum Kopenhaven ame sonnavende negest na sancti Johannisdage ante portam Latinam anno domini etc. LXX°.

C. H. p. 475. C. K. p. 273—274.

1470. (Juli 18?) Segeberg. 351.

Vulbordt des heren koninges der endracht halven uppe Rendesborch dede wort gemaket twisschen den hochgeboren furstynnen frouwen Dorotheen unde zeligen hertogen Alffes nagelaten wedewen.

Wii Cristiern etc. vor uns unse erven unde nakomelinge bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme apene breve vor alszweme, nach deme de durchluchtigeste hochgeborne furstynne unde frouwe frouwe Dorothea to Dennemarcken etc. koningynne unse leve husfrouwe unde gemaell an de ene unde de hochgeborne furstynne frouwe Margrete des hochgeboren fursten heren Alffes salich in god vorstorven to Sleszwigk hertogen to Holsten

Stormarn unde Schouwenborch greven unses leven ohmes nagelaten wedewen unse leve suster an der anderen syden sick gudlick voreniget unde vordregen hebben umme Rendesborch der vorgemelden unser leven suster liffgedinge na inholde breve unde segele van beyden delen ock enes vorsegelden recesses darover begrepen unde gemaket unde huden datum desses breves gegeven, dat sulke voreninge unde vordracht unse gude wille gewest is unde den dingen gantz vulbordt gegeven, vulborden willen unde beleven de ock also der gudere lantforsten in crafft unde macht desses breves; unde wii unde unse erven willen unde scholen de ock in allen eren stucken puncten unde artikelen krefftich unde mechtich hebben geholden. Des tor orkunde hebbe wii unse secret etc. datum Segeberge anno etc. LXX°.

C. H. p. 487—488. C. K. p. 289. Conf. die nach dem Original im Rendsburger Stadtarchiv in den Nordalb. St. VI. p. 51—53 mitgetheilte Urkunde d. d. 1470 Mittwoch vor Margarethe. Das Original derselben befindet sich jetzt im Staatsarchiv zu Schleswig.

1470. November 11. Segeberg. 352.

Willebreff Hartich Rantzouwen heren Schackenssone — Item Hartich Rantzouwe heren Schacken sone krech enen willebreff ludende oppe dredusent unde veerhundert Lub. marck hovetstols jarlikes to vorrentende vor twehundert unde eyn unde druttich marck den vicarien unde presteren in der domkerken to Lubeke uth syneme hove unde molen to Rantzouwe dorperen unde guderen also Engelouwe Govense ime kerspele tor Nigenkercken Tzedelin unde Kussowe ime kerspele tor Lebraden unde der gudere tobehoringe Lub. stichtes, also se in eren endescheden belegen sindt; datum Segeberge ame dage sancti Martini episcopi anno etc. LXX.

C. H. p. 488. C. K. p. 289.

1472. Juli 1. Aalholm. 353.

Willebreff Hoyger Tzerneholtes oppe de dorppe Wantesbeke etc. dat he de mach vorkopen heren Hinrike Murmester borgermester unde Clawese deme Swaren radtmanne to Hamborch.

Wii Cristiernn etc. so als wii deme ersamen unseme leven besunderen Hoyger Tzerneholte borger unser stad Hamborch desse unse nabenomeden dorppe alse Wantesbeke Ralevestede Oldenvelde Bramvelde Steylhope unde Alsterdorppe mit alle eren tobehoringen wo de genomet sin in unser greveschopp Holsten bii Hamborch belegen, de uns van dodes wegen zeligen heren Johan tome Berge weren angefallen, to eneme rechten wedderkop vorkofft hebben unde vorpandet na inholde unser breve darup gegeven, unde de vorben. Hoyger sodane unse dorppe mit unseme willen unde vulbordt den ersamen unsen leven getruwen Hinrike Murmester im keyser rechte doctori burgermeister unde Clawese deme Swaren radtmanne unser stad Hamborch unde eren erven nach lude unde inneholde besegelder breve dar op gemaket unde gegeven vortan vorkofft unde vorpandet hefft, bekennen wii vor uns unse erven unde nakomelinge sodanen koep unde vorpandinge den erben. Hinrike unde Clawese, in maten als vorberoret gescheen, bevulbordet belevet unde bewillet hebben, unde de also bevulborden beleven unde bewillen jegenwordigen in crafft desses unses breves, confirmernde bevestigende unde bestedigende alle sodane kopbreve tovoren darop gemaket unde gegeven, so dat de erben. Clawes unde Hinrik unde hebbere der breve mit eren willen de erben. dorpere mit alle eren tobehoringen scholen unde mogen hebben bruken unde beholden, vry rouweliken unde ungehindert vor uns unse erven unde nakomelinge unde enen isliken, to so velen jaren alse wii se Hoygeren Tzerneholte vorpandet hebben. Wii willen en ock der obgnanten dorpere unde gudere rechte warende wesen unde entfrigen vor alle ansprake, de wile se de in eren pandesschen weren hebben, unde en de helpen beschutten unde beschermen gelick unsen anderen guderen. To orkunde unde vaster vorwaringe hebbe wii unse secret etc. datum Alholme in profesto beate Marie virginis visitacionis anno etc. LXXII.

C. H. p. 488—489. C. K. p. 290.

1472. September 1. Segeberg. 354.

Willebreff oppe Schulendorppe dat de duchtige Henneke Walstorppe Gerdt van Lenten vorkoffte borger to Lubeke vor drehundert Lub. marck penninge.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar in desseme breve vor alszweme, dat in unser unde unses rades jegenwardicheyt wesende unse leve getruwe Henneke Walstorppe knape hefft mit unser behegelicheyt vulbordt unde willen vor sick unde sine erven recht unde redeliken vorlaten unde vorkofft to eneme ewigen erffkope deme ersamen manne Gerdt van Lenten borger to Lubeke unde sinen erven vor drehundert Lub. marck penninge, de he so he vor uns bekande in gudeme graven pagimente to Lubeke genge unde geve tor noge entfangen unde vort in siner unde siner erven nuth gekeret hebbe, sin dorppe Schulendorppe im kerspel to Oldeslo Lub. stichtes belegen mit allen sinen tobehoringen bewechlick unde unbewechlick droge unde nath, als dat mit sinen veltmarken enden unde scheden begrepen is, mit alleme rechte unde richte, mit aller nuth unde vryheyt als he dat je vriest beseten hefft, nichtes buten to beschedende. De sulve Henneke unde sine erven scholen unde willen ock dat erben. dorppe mit allen sinen tobehoringen deme vorben. Gerde van Lenten unde sinen erven vrig holden van aller beswaringe unde beschermen dat van aller ansprake unde bewernisse enes jewelken mit steder vasten holdinge aller articulen, als in deme koepbreve clarliken is begrepen. Hirumme wii Cristiernn to Dennemarken etc. koning vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge vulborden mechtigen bevesten unde bestedigen umme Henneken Walstorppen leve willen desse vorkopinge kopp unde alle articule des kopbreves daropp vorsegelt unde gegeven, unde beeghen unde oplaten deme vorsproken Gherde van Lenten unde sinen erven dat erben. dorpp mit allen sinen tobehoringen quiid unde vrig to holdende unde to hebbende in crafft desses unses breves to ewigen tiiden, uns unsen erven unde nakomelingen nicht darane to beholdende men mene lantwere unde wes dat meyne lant deyt. To groter tuchnisse unde vorwaringe etc. datum to Segeberge die sancti Egidii abbatis anno etc. LXXII.

C. H. p. 490—491. C. K. p. 292—293.

1472. October 23. Gottorp. 355.

Vor Elsebe Spliten zeligen Otten nagelaten wedewe obtinuit literam super certo prato in Hastedemarsch sito[1] *quod dominus contulit sibi ad dies vite, per privacionem cujusdam Teten Anderssen qui accusabatur de insultu facto contra dominum regem; datum Gottorppe die sancti Severini episcopi anno etc. LXXII.*

C. H. p. 489. C. K. p. 291. Michelsen Nordfriesland p. 244, im Staatsb. Mag. VIII. p. 696. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4443.

1) »sita« in den Handschriften.

1473. März 22. Rendsburg. 356.

Willebreff uppe dat dorppe Clawestorppe dat Wulff unde Benedictus Poggewisch vorkofften deme rade tor Hilgenhaven vor dusent Lub. marck.

Wii Cristiern van godes gnaden to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningk hertoge to Sleszwick greve to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst bekennen unde betugen openbare vor alsweme, dat in unser jegenwordicheit sint gewesen de duchtigen knapen Wulff unde Benedictus Poggewisch gebrodere to Gneninge unse leven besunderen mane unde bekenden openbare vor uns unde unseme rade, dat se mit willen vulbord unde wolberademe mode eres unde erer erven unde alle der jennen der ere vulbord darto esschende was, redeliken unde rechtliken to ewigeme erffkope hadden vorkofft unde upgelaten vorkofften unde upleten vor uns unde unseme rade den vorsichtigen unsen leven besunderen borgermesteren unde radmannen unses bleckes tore Hilgenhaven unde eren nakomelingen vor dusent Lubessche marck pennynge, de en de vorben. borgermestere unde rad wol bereth unde betalet hebben to erer noghe mit redeme gelde, ere dorp Clawestorp mit alle siner tobehoringe ime kerspele tome Grotenbrode Lubessches stichtes belegen na inneholde des kopbreves darup gemaket, so dat se dat vorben. dorp gantz edder eyn del mogen

vorkopen vorpanden vorsetten geistliken effte werliken personen unde dar mede doen unde varen als en gelevet. Unde wy vor uns unse erven unde nakomelinge wysen unde setten se in de wehre unde besittinge des vorben. dorpes Clawestorp unde alle siner tobehoringe. Ock scholen unde willen desse vorben. Wulff unde Benedictus Poghewisschen unde ere erven den vorschr. borgermesteren unde radmannen tore Hilgenhaven unde eren nakomelingen dit vorg. dorp Clawestorp mit allen sinen tobehoringen waren vrigen unde enthweren van aller ansprake eynes isliken uppe ere unde erer erven egene kost schaden unde eventure na inneholde des kopbreves. Unde wy Cristiern koningk hertoge unde greve to Holsten etc. vorben. hebben umme bede willen Wulff unde Benedictus vorben. unde erer erven dessen sulven erffkop vulbordet voreghent bestediget unde bevestet, vulborden voreghenen bestedigen unde bevesten ene vor uns unse erven unde nakomelinge jegenwordigen in crafft desses unses breves also dat wy dar nichtes ane beholden men mene lanthwere unde wes dat de mene land deyt. Des to orkunde unde tuchnisse hebben wy unse koninglike secret heten hangen an dessen breff, de gegeven is tho Rendesborch ame mandage negest na Benedicti abbatis anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo tercio.

Ad mandatum domini regis proprium referente reverendo patre domino A[lberto] episcopo Lubicensi.

C. H. p. 489—490. C. K. p. 291—292. Hier mitgetheilt nach dem Original auf Pergament im Staatsarchiv zu Schleswig, dessen angehängtes Siegel jetzt fehlt.

1473. December 31. Gottorp. 357.

Vulbordesbreff dat Laurens Leve mach vorkopen ime namen myns gnedigen heren de vorfallen gudere van vorrederye wegen an de herschopp dorch Knuth Lovessen ime Strande.

Wii Cristiernn etc. don witlick alszweme, dat nachdeme zelige Knuth Lovessen in der latesten oprisinge tegens uns sinen erffgeboren heren ungetruweliken unde vorretliken dede unde darumme aller siner erffgudere ime Strande belegen mit rechte an uns vorfallen sint, de unse staller unde leve besunder Laurens Leve von unses bovels wegen angetastet unde Alheyden zeligen Knuthes nagelaten wedewen unde eren erven erffliken hefft vorkofft

unde vorschotet, stan wii Laurensze vorben. sulker vorkopinge unde vorschotinge vullenkomeliken to mit alsulkeme underscheyde, dat de erben. Alheyt unde ere erven sick also getruweliken richtigen unde behorigen tegen uns unse erven nakomeligen unde amptlude hebben alse truwen undersaten behoret; unde willen also sulke gekoffte gudere der erben. Alheide unde eren erven rechte warende wesen unde en de entfrigen vor alle dede vor recht komen unde dar mit rechte opspreken willen, sunder alle argelist unde geferde. Tor witlicheyt hebbe wii unse signet; datum Gottorppe am hilgen nygen jars avende anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 491. C. K. p. 293. Michelsen Nordfriesland p. 246, im Staatsb. Mag. VIII. p. 698. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4536.

1473. December 31. Gottorp. 358.

Item hefft der sulven sake halven unde oprisinge als Redcleff Anderssen gedan hefft de gnante staller Laurens Leve alle sine gudere in Edomesherde belegen eynen Eler Boyngk unde Haye Lening vorkofft erffliken to beholden, des eme myn here tosteyt unde entfrigen will etc.

C. H. p. 492. C. K. p. 293.

1473. December 31. Gottorp. 359.

Item hefft Laurens ock Ocke Wittensone erffgudere ime Strande belegen vorkofft Swen Poonssen kinderen husz unde hofft unde XXII demet landes, unde der geliken Fedder Levenssen II demet landes, den id myn here wil warende wesen; datum ut supra.

C. H. p. 492. C. K. p. 294.

1473. December 31. Gottorp. 360.

Item hefft ock Laurens Detleff Tigessen erffgudere ime Strande belegen vorkofft Bocken unde Ludden Ketelssen gebroderen erffliken to besittende als vorscreven is datum ut supra.

C. H. p. 492. C. K. p. 294.

1474. Januar 6. Segeberg. 361.

Albrecht bisschopp to Lubeke krech enen breff, darinne myn here vulbordet den kop, als Henning Poggewisch Benedictes sone eme vorkofft syn gantz dorppe Wortze ime kerspel to Nygenkerken unde dat halve dorppe Clenow sin deel ime kerspel to Grobe ime lande to Oldenborch Lub. stichtes mit allen tobehoringen, wo men de benomen mach na lude des kopbreves, nichtes sick darane beholden, mit aller lenhware vor XII[c] *Lub. marck, de he rede entfangen unde in sin nuth gekert hefft; datum Segeberge die epiphanie domini anno etc. LXXIIII.*

C. H. p. 492. C. K. p. 294.

1474. August 24. Segeberg. 362.

Siverd Sestede Hennekens sone krech enen breff, dat myn here vulbordet den kop der gudere, als he vorkofft hefft vor V[m] *Lub. marck den vorstenderen der XX armen lude de men dagelikes spiset uth deme kalende sunte Clementen to Lubeke, alse sinen hoff unde dorpp to Markendorppe mit der molen, unde de dorppe Lutken Glemyn unde Marquardestorpp belegen ime kerspel tor Krempen Lub. stichtes mit eren tobehoringen na lude des kopbreves to enem erffkope to hebbende, dat myn here belevet na rade siner redere, unde nenen wedder-*

kopp unde slichtes nichtes mit alle darinne beholden sunder meyne lanthwere unde wath dat meyne lanth deyt; datum die Bartholomei apostoli etc. LXXIIII in castro Segeberge.

C. H. p. 492. C. K. p. 294.

1474. November 18. Kopenhagen. 363.

Otte Rantzouwe Wolmers sone to Krummedyke krech enen willebreff, to vorkopende deme deken unde gantzen cappittel to Uthin I^c^ unde V marck jarliker rente vor XV^c^ marck Lub. uth sinem huse unde hove Crummedyke, mit deme dorppe unde acker als darto licht in der marsch, unde desse nagescreven dorppe lansten unde gudere als to Oldendorppe IIII hoven unde IIII wurtseten, to Potzendorppe II hoven, den wolt tome Hinrikesborstel, to Westede II hoven unde II wurtsetten, to Podenberge I hoven, Metsinge mit der molen to Tzarlinghusen to Widenborstel to Peytzen II lansten, mit allen rechten in deme dorppe to Witzenbeke, dat halve dorppe Loffte ime kerspel Krummedick, Hilgenstede Scheneveldе Westede unde Kellinghusen ime stichte to Bremen in der provestie to Hamborch, beholtlich den wedderkopp; datum Haffnis octava Martini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 499. C. K. p 301—302.

1475. October 19. Kopenhagen. 364.

Vulbordt unde bevestinge myns heren oppe Laurens Gunnessen gudere de Tete Vedderssen vorkoffte Iwen Gunnessen erffliken ime namen mynes heren.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde apenbare vor alszweme, als wii denne in vortiiden hadden gescreven unde bevolen zeligen Teten Vedderssen wandages unseme stallere in Eydersteden, dat he sodane gudere wandages

Laurens Gunnessen behorende unde an uns mit rechte vorfallen scholde vorkopen unde to gelde bringen unde sodane gelt vort van sick antworden to nutticheyt unser cappellen, de wii tor ere gades ime dome to Sleszwigk hebben buwen laten, deme so gescheen is, so denne zelige Tete sulke gudere unde erve vorben. hefft vorkofft deme ersamen Gunnessen na uthwisinge erer beyder breve daroppe vorsegelt, so bevulborden unde bestedigen wii sodanen kopp in vullermacht to blivende, unde willen deme vorben. Iwen unde sinen erven sodane gudere qwiit unde fry tostan vor alle de jennen de vor recht komen willen, unde geven vort deme vorben. Iwen vrye macht sodane gudere to hebbende to brukende to vorkopende efft to syneme to voranderende, sunder jemandes ansprake in allermate als eme selige Tete de vorkofft hefft. Vorbeden hirumme ernstafftigen allen unsen amptluden vogeden stalleren etc. datum to Kopenhaven ame donredage vor XI^{m} virginum anno etc. LXXV.

C. H. p. 493. C. K. p. 295. Michelsen Nordfriesland p. 246, im Staatsb. Mag. VIII. p. 698. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4569.

1475. November 11. Aalholm. 365.

Vulbordesbreff dat Clawes Rantzouwe mach losen van deme rade tome Kyle Piderickstorppe unde Monnickeberge.

Wii Cristiernn etc. don witlych bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii deme duchtigen unsen leven besunderen Clawesze Hinrikes sone vorgunt unde vullemacht gegeven hebben, vorgunnen unde vullemacht geven eme jegenwordich in crafft desses unses breves, dat he van unser wegen schal unde mach wedderkopen de twe dorppe Piderickstorppe unde Monnickberge vor solk gelt, alse sin zelige vader Hinrik Rantzouwe deme rade tome Kyle vorkofft, unde se wedder van unser wegen annamen unde vort van uns to lene entfangen als sich gebort. Des to orkunde etc. datum to Aalholm ame dage sancti Martini anno etc. LXXV.

C. H. p. 493. C. K. p. 295.

1475. November 11. 366.

Detleff van Bockwolde to Syrave ime kerspel tore Krempe heren Detleves sone krech enen willebreff to vorkopende den gemenen vicarien sunte Peters kerken to Lubeke I^c unde LXVIII marck geldes uth sinen dorperen alse in den dorpen Testorppe Kukelune unde Barnstorpp ime kerspel tor Hansune, vort ime kerckdorppe unde gude Schonewolde, vort in den dorpen Neverstorpp Langehagen unde Schirenbeke ime kerspel Schonewolde Lub. stichtes, beholtlich sick unde eren erven de wile se leven unde mynem heren darna den wedderkopp; datum die Martini anno etc. LXXV.

C. H. p. 498. C. K. p. 300.

1475. November 18. Ripen. 367.

Detleff van Bockwolde krech enen willebreff to vorkopende den vicarien unde der broderschoppe sunte Jurgen buten der muren der stad Lubeke belegen, den vicarien to sunte Peter to Lubeke, den deputaten der kerken bynnen Lubeke, den heren Gherde Petershagen mester Luder Nigestadt vicarien in der kerken vorben. unde den gemenen kalandesbroderen sunte Johans oppe deme sande allen bynnen Lubeke belegen II^c LXXX marck geldes ut sinen guderen unde dorperen als Eylstorppe Pronstorppe Reszenisse to Galkenbeke to Streggelin, alle belegen ime stichte to Lubeke, beholtlich sick unde sinen erven den wedderkopp; datum Ripis octava Martini anno etc. LXXV.

C. H. p. 497. C. K. p. 299.

1476. October 1. Kopenhagen. 368.

Wille unde vulbordesbreff oppe dat gud to Tremsbuttel dat hertog Johan van Sassen koffte van deme duchtigen Luder Heesten.

Wii Cristiernn etc. don kundt witlick unde apenbare vor alle den jennen dede dessen unsen breff zeen edder horen lesen vor uns unse erven unde nakomelingen, dat wii hebben vorlovet unde gegunnet, jegenwordigen vorloven unde gegunnen in crafft unde macht desses unses breves deme duchtigen knapen unseme manne unde leven getruwen Ludere Hesten unde sinen rechten erven, dat he mach vorsetten vorpanden unde errfliken vorkopen deme hochgeboren fursten unde heren heren Johanne hertogen to Sassen Engeren unde Westvalen etc. unseme leven ohme dat gud to deme Tremsbuttel mit aller siner tobehoringe unde vryheyde, so id in sineme wesende belegen is, unde Luders sine breve de he unseme vorben. leven ohme gegeven hefft inneholden, vor enen summen geldes so se des underlanges overeyn gekomen sint. Van welkeme gude de vorben. furste hartog Johan to Sassen etc. unse leve ohme unde sine erven uns scholen unde willen denen laten mit sosz perden unde knechten mit reysingen perden utgeferdiget, wanner uns des van noden is unde wii ander unse manschopp in unseme lande Holsten esschende sint unde dat se uns denen. Unde wii effte unse erven scholen unde willen unseme leven ohme hertogen Johann to Sassen etc. unde sinen rechten erven behulplich unde bystendich to sulken guderen to vordegedingen unde to beschermende, wor en des noet unde behoff is unde he van uns begert, unde dencken unseme leven ohme vorben. unde sinen erven nummer to vorlatende, dar wii siner unde siner erven to rechte mechtich sin. Queme id ock dat god vorbede, dat unseme leven ohme hertogen Johanne to Sassen etc. sinen erven wurde namelinges de vorscreven hoff to deme Tremsbuttel mit siner tobehoringe van unsen mannen edder sust dorch andere stede affgewunnen wurde effte wo dat ock to qweme, denne van stunt scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge als sulkens bescheen is mit aller unser vullermacht landen unde luden darto helpen raden unde daden, dat unse ohme van Sassen sodane hoff to deme Tremsbuttel myt sinen tobehoringen wedder to den handen in sine rechte ware besittinge unde brucklike were kome. Beholden uns doch den wedderkop sulkes gudes wanner uns des gelevet vor sulken summen geldes, dar id unse leve ohme van Sassen vor gekofft hefft, wanner wii dat siner leve

eyn gantz jar langk tovoren vorkundigen effte vorkundigen laten in den achtedagen sunte Merten, unde denne vort in den negestvolgenden achtedagen sunte Mertens eme effte sinen erven sulken gelt bereden laten, wor id eme effte sinen erven oppe deme beqwemesten is, doch nameliken to Oldeslo Ratzeborch effte oppe ener ander stede dar unseme vorben. leven ohme unde sinen erven sodane summen geldes unbesorget unde sunder jenige vorhinder mach bringen in sin vrye sekere beholt to sinen unde siner erven nutte unde beste na inneholde der breve, de darover gegeven unde vorsegelt sint, de wii so beleven bestedigen unde confirmeren, effte se van worden to worden hir inne beschreven stunden. Unde wert dat unse leve ohme van Sassen vorben. effte sine erven in sulkeme gude wes vorbetert worden effte vorbuwet hadden dat bewislich were, dat scholen wii deme vorben. fursten unseme leven ohme van Sassen effte sinen erven gudliken unde wol to dancke mit der hovetsummen thosamende in ener summen wedder leggen unde gelden. Alle desse stucke puncte unde articule etc. Des to orkunde etc. datum Copenhaven anno etc. LXXVI ame dage Remigii.

C. H. p. 495—496. C. K. p. 297—298.

1476. October 1. Kopenhagen. 369.

Dessen breff gaff hertog Johan van Sassen deme heren koninge wedder oppe den wedderkop.

Wii Johan van gots gnaden to Sassen Engeren Westvalen hertog des hilgen Romischen rykes ertzemarschalck etc. bekennen apenbar vor alszweme, so wii denne von belevinge unde vulbordt des durchluchtigen hochgeboren fursten unde heren heren Cristiern to Dennemarcken etc. koninges unses leven heren unde ohmes den hoff unde gud Tremmestbuttel mit sinen tobehoringen van deme duchtigen knapen Luder Hesten gekofft unde angenamet hebben oppe enen wedderkopp, alse sick de gnante here koning unse leve here unde ohme sine erven unde nakomelinge darane beholden na lude der breve daropp gemaket etc. so laven unde seggen wii Johan hertog obgnant vor uns unse erven unde nakomelinge in crafft unde macht desses unses breves, dat wii den obgnanten hoff Tremmesbuttel unseme obgnanten

heren unde ohme sinen erven unde nakomelingen wedder overantworden unde oplaten scholen unde willen vry unde ungehindert vor sodane gelt, also wii den gekofft hebben, na inneholde der kopbreve unde willebreves daropp gegeven, wanner se dat van uns unsen erven effte nakomelingen esschende sint. Ock en scholen noch en willen wii den erben. hoff Tremmesbuttel nicht furder bevesten noch bebuwen deme obgnanten heren koninge unsen leven heren unde ohme effte sinen landen unde luden to vorfange effte to schaden sunder siner gnade vulbordt unde weten. Ock en scholen unde en willen wii in jeniger mate tosteden, dat jemant van deme erben. have Tremmesbuttel beschediget[1] schole werden van unsz edder den unsen, de deme obgnanten heren koninge unseme leven heren unde ohme sinen erven nakomelingen effte landen andrepende unde belangende synt. Desse vorscreven articule etc. Des to orkunde etc. unse ingesegel etc. datum to Copenhaven ame dinxdage negest na Michaelis anno etc. LXXVI.

C. H. p. 496—497. C. K. p. 298—299.
1) »beschendiget« C. H.

1476. October 9. Ripen. 370.

Vor Elsebe van Bockwolde zeligen Clawes van Bockwolden nalaten wedewen tor Hasselborch krech enen willebreff erfflick unde ewigh to vorkopende den ersamen Otten Kynde unde Hans Sebenten borgermesteren tor Nyenstad vorstenderen des hilgen geistes over der bruggen buten Nygenstad by den mere unde den gantzen rade dar sulves unde eren nakomelingen ere dorpp unde gud geheten Loberch ime kerspel tor Olden Krempen mit XIIII hove landes darto belegen vor XVI^c Lub. marck, nichtes darane beholdende; datum Ripis anno etc. LXXVI die sancti Dionisii.

C. H. p. 499. C. K. p. 301.

1476. October 9. Ripen. 371.

Otte Rantzouwe tome Krummendyke krech enen willebreff to vorkopende heren Johan Northeme vicariese to sunte Jurgen vor Lubeke to behoff siner vicarien darsulves ut supra.

C. H. p. 499. C. K. p. 301. — Conf. Nr. 376.

1476. November 18. Ripen. 372.

Bertram Poggewisch Hans sone krech enen willebreff to vorkopende deme cappittel to Lubeke LXX marck geldes uth synen dorpern unde guderen alse Schrevendorppe unde Hukeshale ame lande to Holsten belegen ime kerspel tome Hagen Lub. stichtes, beholtlich sick unde sinen erven den wedderkopp; datum Ripis ame avende Elisabeth anno etc. LXXVI.

C. H. p. 494. C. K. p. 296—297.

1476. November 18. 373.

Keye Rantzouwe heren Schackens sone krech enen willebreff to vorkopende deme heren Johanne Stammel domheren to Lubeke den ersamen Hinrike Castorppe borgermestere unde Hinrik Grynmolte borger darsulvest I^c unde XLVII marck geldes ut sinen hove to Pancker, syner molen to Helmerstorppe, synen dorpe Kuren, syner molen darsulves geheten de Wischmole, synen dorpen Wentorppe unde Vagerstorppe, unde sinen dorpe Galendorppe mit der molen darsulves ime kerspel Lutkenborch, unde sinen dorppe Hoyerstorppe unde Fleminge ime kerspel tor Nienkerken, beholtlich Keyen sinen erven de wile se

leven unde mynen heren darna den wedderkopp; datum octava Martini anno etc. LXXVI.

C. H. p. 498. C. K. p. 300.

1476. November 18. 374.

Hinrick van Alevelde heren Johans sone krech enen willebreff to vorkopende heren Andresze Geverdes borgermestern unde Corde Mollere radmann to Lubeke vorstenderen der armen seken to sunte Jurgen vor Lubeke XC marck geldes, unde Hinrick Castorppe ock borgermester to Lubeke Hanse sinen broder unde Hanse Wantscheden borgeren darsulves vorstenderen der elemosine in unser leven frouwen kerken to Lubeke to der hilgen dre koninge altare in der Nouwervarer cappellen in der suder siden, der nu Reynoldus Eggard eyn besitter is, XXX marck ut sinen dorperen als to Stole, Sprengel Koldehorte Vresenhagen ime kerspel to Slabbenhagen, unde ut siner molen to Surendorppe im kerspele to Jellembeke, beholtlich den wedderkopp; datum ut supra.

C. H. p. 498. C. K. p. 301.

1476. December 2. Ripen. 375.

Willebreff uppe dat husz dat Nisz Iwerssen koffte van deme ersamen Hinrik Dalem apotekere to Hamborch vor hundert unde LX marck Lub.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, so also de irluchtige hochgeborne furste unse zelige leve ohme hertog Alff deme ersamen mester Hinrick Dalem apoteker to Hamborch uppe dat maell sineme unde so na unseme dener eyn husz to Flensborch in dat sudosten

van unser leven frouwen kerken belegen gegeven hadde to hebbende unde to brukende to eyner apoteken, unde de sulve mester Hinrick mit unseme willen nu uth unseme denste gescheden unde sick wedder in den denst des ersamen rades to Hamborch gegeven hefft, unde he darumme sodane vorben. husz eyneme ersamen borger bynnen Flensborch geheten Nisse Iwerssen vorkofft hefft vor hundert unde LX marck Lub. wii vor uns unse erven unde nakomelinge umme sunder gunst unde gnade unde langen truwen denstes willen, alse he deme obgnanten unseme seligen leven ohme und uns gedan hefft, sodane koep bevulborden beleven unde laten to in crafft desses breves bii sodaneme underscheyde, effte in tokomende tiiden geschege dat wii edder jemant unser erven edder nakomelinge hertogen to Sleszwick sodane husz to unseme nutte wedder hebben unde kopen wolden, scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge deme vorben. Nissz Iwerssen edder sinen erven edder deme, de eyn recht besitter tor tiid des vorben. huses is, sodane vorben. summen geldes also hundert unde LX Lub. marck gudliken to dancke weddergeven unde betalen; unde wesz van bewislikeme darinne vorbuwet is, scholen unde willen wii mit sampt deme hovetsummen deme sulven wedder geven unde betalen, sunder alle argelist. To orkunde etc. datum Ripis die lune post Andree anno etc. LXXVI.

C. H. p. 494. C. K. p. 296. Gedruckt bei Sejdelin dipl. Flensb. Nr. 161.

1476. December 4. Ripen. 376.

Otte Rantzouwe tome Krummendike Bremessches stichtes krech enen willebreff to vorkopende heren Johanne van Nortan vicario to sunte Jurgen vor Lubeke to behoff siner vicarie darsulves XXVIII marck[1] *geldes ut sineme slote Crummendike, beholtlich mynen heren den wedderkopp; datum Ripis ame dage Barbare anno etc. LXXVI.*

C. H. p. 497. C. K. p. 300. — Conf. Nr. 371.

1) fehlt in C. H.

1479. Januar 29. 377.

*Clawes Ratlouwe Hennekens sone krech enen willebreff, dat he den innigen vederen unde geistliken heren priori unde gantzeme convente des closters Arnsboken in unseme lande to Holsten unde Lubeschen stichte belegen ewiges kopes hefft vorkofft synen hoff to deme Schonenkampe mit soven hoven landes ime dorppe to Korouw, unde IIII hovelandes mit IIII lagen unde mit den wurden ime dorppe to Dakendorppe, unde mit twen hoven landes unde eneme veerndell mit wurden unde lagen ime dorppe unde veltmarke tome Kerstenhagen, mit alle eren tobehoringen vor XXIIII*ᶜ *Lub. penninge; welkere vorben. gudere Henneke Ratlouwe des vorben. Clawesz vadere in vortiiden vorpandet hadde eneme borger to Lubeke vor XIIII*ᶜ *Lub. marck, de sodane gudere na sineme dode gaff in de ere godes to des erben. closters behoff, des de vaken gemelten heren prior unde gantze convent in vorhoginge sodaner summen deden oppe de sulven gudere III*ᶜ *marck deme erben. Henneken Clawes vadere, doch sick unde sinen erven beholden den wedderkopp. Als denne na dode Hennekens vorben. hebben de vakeben. gestlike vedere deme erben. Clawese nagegeven VII*ᶜ *marck oppe de sulven gudere, de he en do vorleth unde vorkoffte ewiges kopes vor XXIIII*ᶜ *Lub. marck alle summen to hope gevellet de vorberort sin, welker gudere se to ereme ewigen erffkope na alle ereme behage mogen bruken, nicht darvan to donde sunder wat dat ghemene lant deyt; datum ame achtendage Vincencii martiris anno etc. LXXIX.*

C. H. p. 502. C. K. p. 305—306. Das Regest dieser Urkunde im Diplomatarium von Arensbök in der Schl. Holst. Lbg. Urk. Samml. III. p. 119 mitgetheilt, nennt den 22. Januar als Ausstellungstag der Urkunde.

1479. Juni 14. 378.

Schacke Rantzouwe Wulves sone tome Siggen ime lande to Oldenborch krech enen willebreff to vorkopende den heren proveste deken unde gantzen cappittel to Lubeke I^c unde II marck rente vor XVII^c Lub. marck uth unde in sinen hove dorppe see molen unde bussche to Siggen mit alle eren tobehoringen, beholtlich en unde eren erven de wile se waren unde na en mynen gnedigen heren sinen erven unde nakomelingen den wedderkopp; datum die lune post corporis Christi anno etc. LXXIX.

C. H. p. 499. C. K. p. 302.

1479. December 5. Segeberg. 379.

Peter Rantzouwe krech breve, dat myn gnedigeste here eme vergunnet hefft dat he mach losen van deme proveste unde gantzen convente to Utersen dat kerspel tor Horst nach lude des breves deme genanten proveste unde convente darover gegeven; datum to Segeberge in profesto sancti Nicolai anno etc. LXXIX.

C. H. p. 500. C. K. p. 302.

1479. December 9. Preetz. 380.

Her Clawes Reventlouwe rittere unde vor Mette sine husfrouwe kregen enen willebreff to vorkopende heren Hinrike abbete Johann priori unde gantzen convente tome Cismare vor VIII^m Lub. marck den hoff to Gartze unde de dorppere Lutkendorppe Qualse unde Gartze mit der wyntmolen ime kerspel to Oldemborch, beholtlich mynen heren sinen erven unde nakomelinge den wedderkopp meyne lantwere unde

wat dat meyne lant deyt; datum to Ppretze die jovis post Nicolai anno etc. LXXIX.

C. H. p. 501. C. K. p. 303—304. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4655.

1479. December 11. Gottorp. 381.

Mathias Ratlouwe krech enen willebreff heren Hinrike Vereggen Hermanno Hugen Gherhardo Petershagen unde Cristierno Schedingh unde gemenen vicarien in deme dome to Lubeke unde sunte Peter darsulvest eren nakomelingen effte hebberen desses breves mit eren willen to vorkopende vor IIII^{m} *IX*^{c} *Lub. marck de hove unde dorppere Lutke Retwisch mit der molen, Grote Redwisch, Elerstorppe unde Wigersrade ime kerspel to Oldeslo Lub. stichtes, beholtlich mynen heren sinen erven unde nakomelingen den wedderkopp; datum Gottorppe die sabati ante Lucie virginis anno etc. LXXIX.*

C. H. p. 500. C. K. p. 303.

1479. December 16. Gottorp. 382.

Marquard Breyde Wulves sone to Clawestorppe krech enen willebreff to vorkopende heren Veereggen Hermanno Hugen Hinrik Golt unde gemenen vicarien der dòmkerken to Lubeke eren nakomelingen unde hebberen desses breves mit eren willen LXX marck[1] *jarliker rente vor I*^{m} *marck Lub. ut sinen dorpperen unde guderen Wandernisse ime lande unde kerspel to Oldenborch, unde Holtena ime kerspel to Slabbenhagen etc. beholtlich eme unde sinen erven unde na eme mynen heren sinen erven unde nakomelingen den wedderkopp; datum Gottorppe die jovis post Lucie virginis anno etc. LXXIX.*

C. H. p. 500. C. K. p. 303.
1) fehlt in C. H.

1479. December 16. Gottorp. 383.

Lembeke Ratlouw Siverdes sone to Stendorppe krech enen willebreff to vorkopende den gemenen vicarien in der domkerken to Lubeke I^c XCVIII marck jarlike rente vor III^m unde III^c Lub. marck[1] in sinen hove unde dorppe Stendorppe, mit deme dorppe Gryvel, deme dorppe Sagouwe, deme dorppe Kuserstorppe mit der molen darsulvest unde wusten velde tome Glinde ime kerspel to Oytin Lub. stichtes, beheltlich eme sinen erven unde na en mynen heren sinen erven unde nakomelingen den wedderkopp; datum to Gottorppe ame donredage na Lucie virginis anno etc. LXXIX.

C. H. p. 500. C. K. p. 302—303.
1) fehlt in C. H.

1480. März 10. Gottorp. 384.

Willebreff des heren bisschopps to Lubeke dat he moge vort vorpanden unde vorsetten sinen loveren hir nabescreven den tollen to Oldeslo als he eme vorpandet was.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen in unde mit desseme unseme breve vor alszweme, als wii denne vor uns unse erven unde nakomelinge deme erwerdigen in god vadere heren Alberde bisschoppe to Lubeke unsen andechtigen leven gefruwen unde sinen erven eynen merckliken summen geldes, als wii eme witliken schuldich sint, vorschreven unde vorsegelt unde eme darvor enen summen to rente alle jare uth unseme tollen to Oldeslo to borende, so lange sulke hovetsumme vull unde all betalt werdet, vorwiset hebben, na lude unser besegelden breve eme daropp gegeven, so hebbe wii deme vorben. heren bisschoppe to Lubeke nu gnedichliken vorgunnet unde vororlevet, gunnen vororleven eme jegenwordigen in crafft desses unses breves, dat he sodane vorscreven rente, als wii eme in unseme tollen to Oldeslo jarlikes to borende vorschreven unde vorsegelt hebben, vort sinen heteren unde loveren in unde bynnen unsen landen Holsten Sleszwigk unde Stormarn alswor beseten nameliken den gestrengen unde duch-

tigen unsen leven getruwen, rederen unde gudemennen her Clawes Reventlouw ritter, Henning Pogwisch, Otten Walstorppe, Bertram Pogwisch, Peter van Alevelde, Clawes Hinrik Benedictus unde Detleff van Alevelde heren Johans sons, Clawes Henneke Otte unde Wulff van der Wisch Wulves sons, Henneke Hinrik unde Marquart van Alevelde Gotzickes sons, Hinrik Rantzouwe Breydekens sone, Benedictus unde Jachim Rantzouwen Clawes sons unde eren erven vor sulken hovetsummen, darinne bestymmet, wan eme gelustet, in vorwaringe don unde vorsetten mach. Unde de jennen, den he sulkent donde edder vort vorsettende wert, mogen unde scholen denne sodane jarlike rente in unde uth unseme tollen vorscreven alle jar rouweliken boren unde gebruken, in aller mate als de densulven heren bisschoppe vorscreven unde vorsegelt sint, na lude der vorben. hovetbreve darop gegeven sunder jemandes der unsen hinder edder inseggent. Vorbeden hirumme ernstafftigen etc. datum Gottorppe die veneris post oculi anno etc. LXXX.

C. H. p. 503. C. K. p. 306—307.

1480. Mai 25/26. Gottorp. 385.

Hertog Johan to Sassen anno etc. LXXX die veneris post (sic!) krech desse nabescreven willebreve to Gottorppe.

Item int erste dat, nach deme dat gudt to Tremmesbuttel mit aller tobehoringe an eme gekomen unde van Luder Hesten vorkofft is, he mach vorkopen, alse Luder unde Volradt vorkofft hebben ime jare unses heren etc. XXII in vigilia omnium sanctorum, deme cappittel to Lubeke XL marck rente vor V^c^ Lub. marck ime dorppe Berchteheyle, beheltlich mynen heren sinen erven unde nakomelingen den wedderkopp.

Item noch to vorkopende, alse Volradt Heste vorkofft hefft anno etc. XLI ame avende des hilgen cruces inventionis, Johannes Swin edder hebbern des breves XIIII marck rente vor II^c^ marck Lub. ime dorppe Hanstorppe ime kerspel Berchteheyl, beholtlich den wedderkopp.

Item to vorkopende, als Volradt Heste vorkofft hefft anno etc. XL in vigilia Mathei apostoli et ewangeliste, den kalandesbroderen unser leven frouwen to sunte Clemente to Lubeke VII marck rente vor I^c^ Lub. marck ime dorppe to Yddeste ime kerspel to Sulvelde, beholtlich den wedderkopp.

Item to vorkopende, als Volrad Heste vorkofft hefft anno etc. XLI die Fabiani et Sebastiani martirum, her Hinrik Kalverwissche domheren here Johan Rusen vicario in der domkerken to Lubeke unde here Hermen Wesenberge vicario sancti Egidii darsulves IX Lub. marck rente vor I^c^ unde XXV marck Lub. ime dorppe Visbeke ime kerspele Berchteheyl, beholtlich den wedderkopp.

Item noch to vorkopende, als Volrad Heste vorkofft hefft heren Johan Rusen heren Johan van Monster unde heren Bertolde Loddere vicarien ime dome to Lubeke unde Johannes Joden clerico Lub. XIIII (marck)[1] rente vor II^c^ marck Lub. ime dorppe Tonnyestede ime kerspel to Letzinge, beheltlich den wedderkopp anno etc. XXXIX dominica ante Martini.

Item to vorkopende, als Volrad Heste vorkofft hefft anno etc. XLV in octava Martini vicariis sancti Petri Lub. X $^1/_2$ marck rente vor I $^1/_2$ c [1] marck ime dorppe Lutken Radelstorppe ime kerspele Berchteheyl, beheltlich den wedderkopp etc.

Item to vorkopende, als Luder Heste Volrades sone vorkofft hefft heren Detleff Rantzouwen domheren to Lubeke et vicariis capelle sancte crucis geheten to der megedebeke XXI marck rente vor III^c^ marck Lub. ime dorppe Tonnyestede ime kerspele to Letzinge, beheltlich den wedderkopp.

Item alle desse vorscreven breve wurden gescreven van datum ame donredage in den pinxsten anno etc. LXXX.

C. H. p. 501—502. C. K. p. 304—305.
1) fehlt in C. H.

1480. Juni 22. Segeberg. 386.

Benedictus unde Detleff van Alevelde heren Johans sons kregen enen willebreff, dat se samptlich edder eyn islich by sich ere hoffte unde dorpere mogen vorkopen enen isliken gestlick effte werlick bynnen Lubeke Hamborch dessen landen als nameliken den hoff Lemkulen mit deme dorppe Lippan ime kerspel to Lubrade, de dorppe Trent Raderstorppe unde Radewisch ime kerspel to Pretze, Tarbeke ime kerspel to Bornhovet, unde den hoff unde dorppe Rixstorppe unde dat dorppe Lubrade ime kerspel to Lubrade, de dorppere Tram Ramerstorppe unde Gustorp mit deme hove Witmolte ime kerspel to Plone

mit alle eren tobehoringen, vor wat summen se willen, beheltlich en eren erven unde mynen heren synen erven unde nakomelingen den wedderkopp; datum Segeberge die jovis post Viti anno etc. LXXX.

C. H. p. 504. p. 505—514 unbeschrieben.
C. K. p. 307 p. 308 unbeschrieben.

Hjjr hevet sick an dat Register der Schultbreve zėligen konyngk Cristierns myt borgen.

1460? **387.**

Item schultbreff Otten Split ludende oppe twedusent marck penninge dorch konink Cristiernn vorsegelt.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apembare in desseme unseme breve vor alle den jennen dede ene seen horen offte lesen, dat wii unse erven unde nakomelinge koninge rechter witliker schuld schuldlich sin deme vramen knapen Otten Splite unde sinen erven twedusent marck penninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sindt unde dar eyn islick gudman deme anderen mede vull don mach in deme lande to Holsten ane hole pennynge unde sunder alle swaren, to betalende bynnen den achtedagen sunte Mertens erstvolgende mid reden pennyngen alse vorscreven is, offte mit also velen vorvolgeden nochafftigen panden dar de vorscreven Otte Spliit offte sine erven mogen mede nemen den summen vorg. reden geldes gantz unde altomale to ener tiid unde uppe ener stede bynnen deme Kile in Marquard Schelen huse offte in ener anderen sekeren stede bynnen deme lande Holsten, dar id deme vorben. Otten unde sinen rechten erven behegelick is ere geld opp to borende unde dar id en unentfernet blive, sunder jenigerleye vortogeringe hulperede offte argelist de uns unsen erven unde nakomelingen mogen vramen unde deme vorg. Otten unde sinen rechten erven moge schaden. Alle desse vorg. stucke laven wii koning Cristiernn vorg. vor uns unse rechten erven unde nakomelinge mit unsen truwen nagescreven medeloveren alse her Jachim Breyde rittere, Gottzick van Alevelde, Wulff van der Wisch, Hartich Spliit, Benedictus van Alevelde to Dorninge, Hartich Schinkel, Hinrick Reventlow, Henning Poggewisch, Henneke Walstorppe, Clawes van Alevelden to Segarden unde Clawes van Alevelde her Johans sone. knapen mit ener samender hant deme vorg. Otten unde sinen rechten erven

in guden truwen stede unde vast to holdende sunder arck; ock na mede in de handt to lavende welke tiid se dat van uns vorg. medeloveren esschende sint, unde laven vort to des vorscreven Otten unde siner rechten erven truwen handt alle den jennen de dessen breff hebben mit willen unde vulbort des vorg. Otten unde siner rechten erven se sin gestlick offte werlick. Des to groter tuchnisse hebben wii unse secret mit den ingesegelen unser truwen medelaveren ergen. endrachtigen henget nedden vor dessen breff; datum etc.

Item in vorscrevener wise hebben desse nagescreven sick ock beholden mit deme velegnanten heren koninge:

Hartich Reventlow VII$^{1}/_{2}$^c Rhinsche gulden unde IIII^c Lub. marck.
Jachim van Bockwolden XVII^c Lub. marck.
Juries van Qwalen VIII^c Lub. marck.
Hartich van Bockwolde V^c Lub. marck.

C. H. p. 515—516. C. K. p. 309—310

(1460). März 4. Ripen. 388.

Item hetebreff dusser ungescreven gudermans uppe VII$^{1}/_{2}$^c Rinsche gulden unde viffdusent unde veerhundert Lub. marck.

Wii Cristiernn etc. Erick Ottessen hoffmestere Clawes Ronnow marschalk unde Detleff Reventlow rittere bekennen unde betugen apembar in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii koning Cristierrn erben. unde unse erven unde wii Erick Ottessen Clawes Ronnow unde Detleff Reventlow vorben. unde unse erven hebben heten laven den strengen unde vramen her Jachim Breyden ridder, Gottzick van Alevelde, Wulff van der Wisch, Hartich Spliit, Benedictus van Alevelde to Dorningen, Hartich Schinkel, Hinrick Reventlouwen, Henning Pogwisch, Henneke Walstorpp, Clawes von Alevelde to Segarden unde Clawes van Alevelde heren Johans sone knapen den duchtigen knapen Hartich Reventlouwen, Jorges van Qwalen, Hartige van Bockwolden, Otten Splite unde Jachim van Bockwolden unde eren erven vor achtehalffhundert Rinsche gulden unde viffdusent unde veerhundert Lub. marck alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint, de wii koning Cristernn erben. en unde eren erven rechter witliker schuld schuldich sin, to betalende tome Kile in den achtedagen sunte Mertens negestkomende na

lude unde inholde der hovetbreve. Offte de vorben. her Jachim Breyde, Gotzick van Alevelde, Wulff van der Wisch, Hartich Spliit, Benedictus van Alevelde to Dorninge, Hartich Schinkel, Hinrik Reventlow, Henning Poggewisch, Henneke Walstorppe, Clawes van Alevelde to Segarden unde Clawes van Alevelde here Johans sone offte ere erven des lofftes in jenigen schaden qwemen, des scholen unde willen wii unde unse erven en unde eren erven gantz unde al benemen van schuld unde van alleme schaden unde dat nicht to voredende edder to vorrechtende. Des to groter tuchnisse hebben wii unse secret unde ingesegele an dessen breff endrachtigen heten hangen, de gegeven is to Ripen ame dinxdage na invocavit.

Item Gottzick van Alevelde krech recognicionem uppe V^c^ Lub. marck unde Hartich Spliit uppe III^c^ Lub. marck to betalende uppe Martini ut supra ane lovere.

C. H. p. 516—517. C. K. p. 310—311.

1462. Januar 11. Gottorp. 389.

Item junckhern Mauricius breff uppe tweundetruttich dusent Rinsche gulden de he schal boren vor de vorlatinge sines anpartes der lande Sleszwigk Holsten unde Stormaren mit vorsekeringe der borgen.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve vor uns unse erven unde unse nakomelinge, dat wii deme eddelen unseme leven brodere heren Mauriciusze greven to Oldenborch unde Delmenhorst sinen erven unde hebbern desses breves mit sineme willen van vorlatinge wegen sines andels der lande Sleszwigk Holsten unde Stormaren na uthwisinge der breve darover besegelt gegeven rechter witliker schult schuldich synt tweundedruttich dusent Rinsche gulden swar genoch van gewichte gud von golde unde munte de vor vull gelden, de wii unde unse erven deme gnanten unseme leven brodere Mauriciuse sinen erven unde hebbern desses breves mit sineme willen scholen unde willen gutliken geven unde betalen, tome ersten negen dusent sodaner vorgnanten guder Rinschen gulden in dren jaren na datum desses breves, nameliken islikes jares dessen drien vorben. jaren in den achte dagen sunte Mertens dre dusent guder Rinsche gulden to betalen, unde denne de anderen nastanden dreundetwintich dusent

gude Rinsche gulden scholen unde willen wii unde unse erven unseme vorgen. brodere sinen erven unde hebbere desses breves mit sinen willen in twelff jaren na dessen vorg. dren jaren negestvolgende, alse elven jar lanck islikes jares van dessen elven jaren in den achtedagen sunte Mertens twedusent gude Rinsche gulden, unde denne in deme twelfften jar in den achtedagen sunte Mertens eyn dusent gude Rinsche gulden, alle desse na jaren unde tiden alse vorscreven is tome Kyle in Jaspar Schulten huse dar he nu innewonet edder in ener anderen sekeren stede in deme lande to Holsten dar en dat unentfernet blive to dancke geven unde betalen sunder jenigerleye hindernisse, so dat se des mogen unde mechtich sint, sunder jenigerley argelist unde behelpinge geistlikes unde werlikes rechtes jegen dessen unsen breff to brukende, dat uns unde unsen erven mochten vramen unde deme vorg. unseme leven brodere heren Mauriciusze sinen erven unde hebbern desses breves mit ereme willen mochten schaden. Alle desse vorg. stucke unde articule samptliken unde besunderen na jaren tiiden unde steden alse vorscreven is laven wii Cristiernn koning etc. erben. mid dessen unsen leven getruwen nagescreven medeloveren alse Juriese van Qwalen, Gotzicke van Alevelde, Wulff van der Wisch, Clawesze Keye unde Hansze Rantzouwen heren Schacken sons, Benedictus van Alevelde heren Hinrickes sone, Volrad Hartich unde Jachim van Bockwolden Detlef sons, Detleff van Bockwolden heren Detlef sone, Clawes Ratlouwen, Hartich Schinkel, Henning Pogwisch, Clawes unde Benedictusze van Alevelde Benedictus sons to Segarden, Clawes unde Hinrik van Alevelde heren Johans sons, Wulff Pogwisch Hans sone, Henneke Staken unde Diderick Blomen knapen mid samender hant deme vorg. unseme leven brodere heren Mauriciusze; also loven ock wii lovere vorg. mid unseme gnedigesten leven heren koninge unseme gnedigen leven heren Mauriciuse sinen erven unde hebbern desses breves mit sinen willen in guden truwen stede vast unde unvorbroken wol to holdende ane alle arch. Storven ock unser borgen welck, er desse betalinge in vorgnanter wise ghescheen were, dat god na sinen willen vriste, so scholen unde willen wii andere lovere, de denne dat lenger liff helden, bynnen sosz weken darna, wanner wii darumme gemant wurden, eynen so guden borgen in des doden stede setten, de denne in syneme sundergen breve schal loven dessen breff in alle sinen stuken stede unde vast to holden, darmede desse breff ungekrenket sunder bii vuller macht schole bliven. To merer tuchnisse unde witlicheyt hebben wii Cristiernn koning etc. erben. unse koninglike secret mit den ingesegelen unszer vorscreven leven getruwen medeloveren vor dessen

unsen breff witliken laten hengen, de gegeven is etc. to Gottorppe ame mandage post epiphanie domini anno etc. LXII.

C. H. p. 517—518. C. K. p. 311—313. — Conf. Nordalb. St. V. pag. 60.

1473. April 26. Gottorp. 390.

Hertogh Johan van Sassen krech enen penningkbreff uppe dusent marck hovetstols unde LXXX marck eme to betalende oppe sunte Merten erstkomende bynnen Lubeke, darvor gelovet hefft de erwerdige here Albrecht bisschoppe to Lubeke, Clawes unde Benedictus van Alevelde heren Johans sons, Clawes Ratlouwe, Henneke Walstorppe, Clawes van der Wisch, Peter von Alevelde unde Jurgen Krummedick mit samender hant; datum tho Gottorppe ame mandage na quasimodogeniti anno etc. LXXIII.

C. H. p. 519. C. K. p. 313.

1474. Januar 5. Segeberg. 391.

Detleff Wittorppe krech enen penningbreff uppe dusent Lub. marck eme to betalende in den achtedagen sunte Mertens erstkomende, darvor lavede here Hinrik Murmester borgermeister to Hamborch mit samender hant; datum to Segeberge ame avende epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 519. C. K. p. 313.

1474. Januar 9. Segeberg. 392.

De rad to Hamborch krech enen penningbreff uppe dusent Rinsche gulden, de se mynen heren leenden, en to betalende oppe Martini erst-

komende, darvor lovet myn frouwe koningynne unde Albrecht bisschoppe to Lubeke; datum Segeberge dominica post epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 519. C. K. p. 314.

1475. Februar 25. Düsseldorf. 393.

Johan Schulten penningbreff oppe dusent Lub. marck unde negenhundert Rinsche gulden mit vorwissinge borgen alse hertich Johan van Sassen unde Henneke Walstorpp.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbar in unde mit desseme unseme breve vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sint deme duchtigen knapen Johan Schulten unde sinen rechten erven dusent marck Lub. penninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sin unde negenhundert Rinsche gulden na lude unde inholde unser breve eme tovoren daropp gegeven vorsegelt, welke I^{m} Lub. marck penninge unde IX^{c} Rinsche gulden scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge deme gnanten Johan Schulten unde sinen rechten erven, wan god voget wii in unse rike unde lande wedderkomende werden, gudlich wol to dancke weddergeven unde betalen mit der bedageden rente na allen inholde de vorscreven ersten breve ane alle geferde unde argelist. Des to orkunde hebben wii unse secret laten hangen vor dessen breff unde hebben gebeden den hochgeboren fursten heren Johan hertogen to Sassen etc. unse leven ohme unde den duchtigen unsen leven getruwen Henneken Walstorppen ere ingesegel to groter tuchnisse unde witlicheit mede to hengende vor dessen breff; datum to Duttzeldorppe ame sonnavende vor deme sondage oculi anno etc. LXXV.

C. H. p. 519—520. C. K. p. 314.

1480. Mai 16. Segeberg. 394.

Keye Rantzouwe krech enen breff uppe I^{m} marck hovetstol unde L marck rente, de he mynen gnedigen heren rede lehnde, to betalende in den achtedagen trium regum; darvor hebben gelavet her Albrecht

bisschopp to Lubeke, her Enwaldus provest to Sleszwigk, Otten van Alevelde to Segeberge, Hans van Alevelde to Gottorppe vogede unde Peter van Alevelde; datum Segeberge die martis post exaudi anno etc. LXXX.

Item hir oppe kregen de sulven lovere enen hetebreff oppe datum ut supra.

C. H. p. 520. C. K. p. 314.

1480. Mai 16. Segeberg. 395.

Jachim van Bockwolde krech enen breff oppe III^c marck hovetstols unde XVIII marck rente to betalende in octava trium regum futura; darvor hebben gelavet Otte van Alevelde to Segeberge, Hans van Alevelde to Gottorppe amptlude unde Peter van Alevelde Benedictusz sone datum ut supra.

C. H. p. 520. C. K. p. 315.

1480. Mai 22. Segeberg. 396.

Clawes Ratlouwe Hennekens sone, Mathias Ratlouwe, Wulff unde Benedictus Poggewisch Wulves sons hrech enen breff oppe XXVI^c LV marck Lub. hovetstols unde rente to betalende in den achtedagen trium regum futur. darvor hebben gelavet her Albrecht to Lubeke, her Helrich to Sleszwigk bischoppe, Otte van Alevelde to Segeberge, Benedictus van Alevelde tor Tilen, Hans van Alevelde to Gottorppe, Marquart van Alevelde to Rendesborch amptlude, unde Peter van Alevelde; datum to Segeberge die lune pentecostis anno etc. LXXX.

C. H. p. 520; p. 521—538 unbeschrieben.
C. K. p. 315; p. 316 unbeschrieben.

Hjjr hevet sick an dat Register der Schultbreve zeligen koning Cristierns mit vorsekeringe bewechliker pande.

1475. Juli 1. Gottorp. 397.

A.

Henning Pynnouwen breff borger to Lubeke oppe XIII^c Rinsche gulden dar he vor in pande hefft etlike clenode hir nabeschreven.

Wii Cristiern etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sint deme ersamen Hennynge Pynnouwen borgere to Lubeke unde synen rechten erven XIII^c Rinsche gulden gud van golde unde swar genoch van ghewichte, de uns de erben. Hennyngh Pynnouw gudlich geleveret unde in roth baren golde to guder noge overgetellet unde geantwordet hefft, unde wii vort in unse unde unser lande nuth utgegeven unde gekeret hebben. Vor desse XIII^c Rinsche gulden setten wii deme erbaren Hennynge Pynnouwen unde sinen erven to waringe unde enen underpande in crafft desses unses breves etlike unse guldene clenode unde pande hir nabeschreven: unde sundergen ene grote gulden bratzen mit eddelen stenen vorsettet unde twe gulden paternoster, dat ene mit gulden ringen dat andere mit eddelen stenen vorsettet, unde noch IIII grote gulden spanne etc. unde mer ander gulden clenode nach inneholde unde uthwisinge twier cedelen de ene uth der anderen gesneden darop gemaket de ene by uns unde de andere by Henninge Pynnouwen. Desse XIII^c Rinsche gulden, de Henning vorben. aldus in maten vorscreven uns gelenet hefft, scholen unde willen wii unse erven unde nakomelinge deme erben. Henninge unde sinen erven, alle de wile dat wii eme sodans geldes in eneme summen nene gantze betalinge don unde unse clenode unde pande van eme nicht wedderlosen, jarlikes vorrenten unde sundergen scholen wii unse erven unde nakomelinge eme darvor geven unde jarlikes betalen LXV Rinsche gulden, de wii unse erven unde nakomelinge

jarlikes bynnen der stad Lubeke in den achtedagen sunte Mertens ane allen sinen schaden eme unde sinen erven to guder noge geven unde betalen scholen unde willen, sunder jenigerleye hinder effte hulperede. Weret ock sake dat god vorbede, dat hir jenige vorsuminge ane geschege, so dat wii unse erven effte nakomelinge Hennynge vorben. effte sinen erven sodane jarlikes rente to rechter tiid unde stede nicht en betaleden, in welker mate dat geschege, so dat wii unse erven effte nakomelinge in dren effte veer jaren na eyn ander unde also siner rente hinderstendich worde, also denne geven wii vor uns unse erven unde nakomelinge Hennynge vorben. unde sinen erven vulmacht in crafft desses unses breves, dat he sulck clenode unde pande moge antasten vorkopen unde to gelde bringen unde sine betalinge beyde hovetsummen unde nastanden rente sick darinne bevalen, jo doch schal he uns unsen erven unde nakomelingen mit sineme breve eyns edder twie eyn sulkent tovoren witliken vorkundigen unde witlick don. Unde de beteringe der sulven clenode scholen uns unsen erven unde nakomelingen to gude komen unde van Hennynge effte sinen erven overgeantwordet werden. Wii unse erven unde nakomelinge scholen ock an deme hovetsummen nicht affslan, wes Henning vorben. unde sine erven an de rente van uns borende werden, sunder wii scholen en eren summen geldes namelick XIII^c gude Rinsche gulden in eneme summen gantz unde all to erer noge weddergeven unde betalen sunder alle argelist unde geferde. Alle desse vorscreven stucke unde articule samptlick unde besunderen loven wii Cristiernn koning vorben. vor uns unse erven unde nakomelinge etc. datum to Gottorppe in profesto visitacionis Marie anno domini etc. LXXV.

B.

Dit is de sedule der clenode der twe enes ludes utheynander gesneden sin de ene by mynen gnedigen heren de andere by Pynnouwen:

Item, ene bretzen van golde vorsettet mit eddelen steynen, dar mede sin IIII sophire dat ander sint alle steyne van bruner varve.

Item, eyn gulden vefftich darinne sint LXIX cleyne gulden steyne unde soven grote middelsteyne gulden, de sint vorsettet mit XII robynen unde IX dyamanten unde XXI parlen, oppe beyden orden sint twe qweste van gulden loveren.

Item, noch eyn ander vefftich van golde also bockmast gemaket, darinne sint gulden steyne C unde XXI; ock sint in deme sulven vefftige XII

gulden rynge, de erste en grot rynck mit ener saphire, de ander de drudde de verde ock mit saphiren, de vefffte eyn geckrinck mit eneme stucke, de VI mit I robyne, de sovende mit eneme robynne unde I sophire unde II kleynen torkys, item de achte mit ener sophire, item de negende mit ener sophire, de teynde eyn grot rinck mit I jacincte unde eynen anderen unbekanden steyne, de elffte mit I sophire, de twelffte mit eneme slichten rosenkrantze dar steyt eyn herte inne; item ock sint in desseme sulven vefftige etlike dubbelde gulden bylde, dat erste I cruce, dar steyt unse here Jesus unde hefft dat sper in der hant, item eyn Jurgen mit eneme robyne unde enen dyamante slicht unde mit II parlen, item eyn bilde sunte Dorothea unde sunte Gertrud, item sunte Katherina unde sunte Barbara, item sunte Oleff unde sunte Erick, item sunte Anna sulffdrudde, item sunte Knuth unde Brigitta, item sunte Laurens unde sunte Sebastianus, item noch enen Jurgen mit enem robyne.

Item, eyn gulden span mit enen groten grauwen sophire, dar boven I swan van perlenmodere, in des halse steyt eyn scharpp diamant wagge unde in der borst eyn cleyn diamant slicht unde by der enen syden eyn grot smaragdus by der anderen syden eyn robyn pallas.

Item, eyn ander gulden span mit blancken loveren, darinne steyt eyn man de hefft eyne dwelen umme dat hovet unde den hals, dat is vorsettet mit enen diamante slicht drekant unde eyn grot robyn unde viff parlen.

Item, noch eyn ander gulden span gemaket also eyn garde, darinne eyn born, dar sitten inne eyn man eyn frouwe unde I frouwe mit ener harpen unde eyn man mit ener kannen, dat is vorsettet mit twen robynen unde III diamanten; boven deme borne steyt eyn bom, darinne stan eyn diamant scharpp unde II smaragdus unde teyn robyne unde XIX kleyne anhengende perlen.

Item, noch eyn ander gulden span mit groten schonen sophire, darinne syth ene frouwe unde eyn man, de frouwe maket I krantz deme guden gesellen umme sinen hoet, dit span is eyn vorslaten garde, darinne stan III schone robyne unde III schone parlen, baven deme garden steyt eyn bom, darinne stan VI robyne unde I diamant slicht unde XII kleyne perlen.

Item, noch hefft entfangen de sulffte Henning Pynnow, int erste I gulden gordel mit XIIII stucken unde eneme spanne unde in jewelkeme stucke stan jo eyn saphir edder eyn smaragdus edder eyn pallas robyn unde in deme vorscreven spanne stan II diamante III pallas robyne unde III parlen.

Item, noch eyn gordel mit XI stucken in isliken stucken eyn robyn edder eyn diamant unde twisschen den stucken sitten XI lange lede van

golde unde oppe beyden enden van deme gordel sint II stucke spannes wise gemaket, in eneme II diamante I robyn unde IIII parlen mit eneme snore mit II natelen, uppe eneme orde van jewelker natelen is eyn parle.

Item to desseme gordel is noch eyn span mit eneme legere, darinne IIII robyne unde I diamant.

Item VII gulden rynge mit sophiren.

C.

De bisschopp to Lubeke hefft entfangen to Ripen ummetrent Andree apostoli anni LXXVI als eme myn gnediger here koning qwitede by myner gnedigen frouwen als VI c Rinsche gulden to losende myns heren clenode.

Item dar to van mynen gnedigen heren IIII c Rinsche gulden dar sulvest to Ripen ock tor sulven losinge.

Item entfangen noch III (sic!) Rinsche gulden, als Otte vame Campe mester Gerdt Schaer antworde to Sleszwigk, ame sondage na sunte Lucien dage darna, ock de sulven clenode to losende.

Item hefft he noch I c Rinsche gulden entfangen, als Otte vame Kampe heren Pawel Santbeken antworde to Sleszwigk, ame dage sancti Anthonii anni LXXVII, ock to losinge der clenoden.

Item noch entfangen bii heren Enwaldo Sovenbroderen IIII c Rinsche gulden to Lubeke am dage sancte Agate virginis anno etc. LXXVII, ock tor losinge des gnanten clenodes.

C. H. p. 539—542, p. 543—562 unbeschrieben.
C. K. p. 317—321, p. 322 unbeschrieben.

Hjjr hevet sick an dat Register der Schultbreve sunder waringe borgen efte panden gescheen bii zeligen koningen Cristierns tiden.

1460. Mai 6. Segeberg. 398.

Schultbreff Clawes van Alevelde to Segarden ludende oppe negenhundert unde sostich Lub. marck penninge sunder borgen effte pande.

Wii Cristiernn van gots gnaden to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koning hertog to Sleszwig ock to Holsten Stormaren unde der Ditmerschen hertog to Oldemborch unde Delmenhorst greve don witlick bekennen unde betugen apenbar vor alszweme in krafft dusses unses apenen breves, dat wii rechter witliker schuld schuldich sint deme duchtigen knapen Clawes van Alevelde to Segarden Benedictes sone unde sinen rechten erven negenhundert Lub. marck unde sostich Lub. marck penninge also to Lubeke unde Hamborch genge unde geve is unde dar eyn islick gudman deme anderen vul mede doen mach ime lande to Holsten ane holepenninge to betalende bynnen den achtedagen sunte Mertens erstkomende myt reden pennyngen, also vorscreven is, edder mit also velen vorvolgeden nochafftigen panden, dar de erben. Clawes unde sine erven des summen des ergen. geldes mogen mede nemen gantz unde altomale to ener tiid und uppe ener stede bynnen deme Kiile in Marquardt Schelen huse, dar he nu inne wonet, edder in ener anderen sekeren stede in deme lande to Holsten, dar id deme erben. Clawese unde sinen erven behegelick is ere geldt oppe to borende, unde dar id en unentfernet blive, sunder jenigerleye vortogeringe argelist edder hulperede, de uns unsen erven edder nakomelingen mochten vramen unde deme vorg. Clawese unde sinen erven mochten schaden. Alle desse vorgescreven stucke samptliken unde besunderen laven wii Cristiernn koning etc. vorgen. vor uns unse erven unde nakomelingen in guden truwen stede vast unde unvorbroken wol to holden ane alle arch. Unde des tor witlicheit hebben wii unse secret des wii nu tor tiid bruken hengen heten

vor dessen breff; datum in castro nostro Segeberge in die sancti Johannis ante portam Latinam anno domini MCCCCLX.

C. H. p. 563. C. K. p. 323.

1465. September 18. Segeberg. 399.

Schultbreff Bernde van der Schulenborch ludende op achtehundert Rinsche gulden sunder borgen edder pande.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve vor alle den jennen de ene seen horen offte lesen, dat wii unse erven effte nakomelinge rechter witliker schult schuldich sint deme duchtigen knapen Bernde van der Schulenborch unde sinen erven achtehundert Rinsche gulden gud genge unde geve to betalende in den achtedagen sunte Mertens erstkomende vort over eyn jare mit redeme golde alse vorscreven is edder mit also velen vorfolgeden nochafftigen panden, dar de vorscreven Bernt unde sine erven den summen des vorscreven reden geldes moge mede nemen gantz unde altomale to ener tiid unde op ener stede bynnen deme Kile in Jaspar Schulten huse etc. juxta communem tenorem. Wert sake dat eme to desseme vorgen. sunte Merten alse nameliken ame sosundesostigesten jare de vorg. achtehundert gulden nicht vornoget unde entrichtet wurden, scholen unde willen wii eme denne to deme sunte Merten unsen breff mit nochafftigen borgen vorniget besegelt geven, so dat wii unse erven unde nakomelinge eme unde sinen erven de vorg. VIII[c] Rinsche gulden unde uppe islick hundert achte Rinsche gulden to deme sunte Merten dar denne negest na volgende namliken ame LXVII jare gudliken wol to dancke entrichten scholen unde willen; datum in castro Segeberge feria quarta quatuortemporum ante Michaelis anno etc. LXV.

C. H. p. 564. C. K. p. 324.

1465. October 19. Segeberg. 400.

Heredes domini Nicolai Sparren militis defuncti obtinuerunt recognicionem super quingentis florenis Renensibus pro servitio expensis et

dampno predicti Nicolai factis in festo pasce proxime venientis per annum persolvendis; datum in castro Segeberge anno etc. LXV sabato post Luce ewangeliste.

C. H. p. 564. C. K. p. 324.

1470. Juli 25. Segeberg. 401.

Schultbreff Heyne Boltzen ludende opp viffdusent twehundert unde sostich Rinsche gulden sunder borgen edder pande.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii rechter warer witliker schult schuldich sin deme ersamen Heynen Boltzen borger to Lubeke unde sinen erven V m Rinsche gulden II c unde LX Rinsche gulden, de he vor uns uthgegeven hefft unde in unser unde (sic!) ryke unde lande nuth unde framen gekomen sin, van der ersten tiid an dat wii mit em to hanterende begunden beth nu. Welk V m Rinsche gulden II c unde LX Rinsche gulden wii unse erven effte nakomelinge Heynen offte sinen erven obgemelt vornogen willen entrichten unde betalen uppe Michaelis erstkomende sunder alle sinen schaden argelist unde gheferde. Ock scholen alle unse anderen schultbreve, de wii em tovoren beth an dessen dach gegeven hebben, dorch dusse unse bekantnisse doet wesen unde machtloesz. Des tor tuchnisse anno etc. LXX in die beati Jacobi apostoli in castro nostro Segeberge.

C. H. p. 564—565. C. K. p. 324—325.

1470. August 3. Segeberg. 402.

Vorplichtinge gelavet heren Gerde to Oldemborch to horende sine rekenschopp unde to betalende alle sine schult na lude syner penningbreve oppe nativitatis Marie ut infra patebit.

Wii Cristiernn etc. unde Dorothea etc. don witlick unde apenbar voralszweme, dat wii hebben lavet unde loven in crafft desses breves, dat wii willen des eddelen wolgeboren heren Gerdes etc. unses leven broders rekenschopp horen uns entwisschen wesende twisschen dit unde unser frouwen dage

62*

nativitatis erstkomende, unde wesz wii eme unde sinen erven denne na lude siner penningkbreve unde van rechter rekenschopp schuldich blyven, willen wii eme unde sinen erven denne vorsekeren unde vornogen bynnen der vorscreven tiid na redelicheit also uns billich mogelich unde drechlich is to donde unde eme an to gande, dat wii unde de obgnante unnse leve brodere unde sine erven ane vorwort scholen wesen sunder alle geferde unde argelist unde he doet uns den unnsen unde wii unde de unse em wedderumme alse twisschen uns begrepen degedinge[1] na lude der certen twe enes ludende uth malck ander gesneden inholden. Dit laven wii Cristiern etc. koningk vorben. stede unde vast bii unnsen koningliken truwen to holdende sunder alle behelpinge geistlikes offte wertlikes rechtes; unde des to furder witlicheyt, dat wii en sulkent holden willen so vorscreven steyt, hebben wii gebeden de erwerdigen in gode vederen heren Magnus to Odensee, heren Alberde to Lubeke bisschoppe unde den gestrengen heren Erike Ottenssen rittere unde de ersamen heren Hinricke Castorpp, Hinrike van Stiten borgermeistere radessendebaden der stad Lubeke heren Hinrike Murmester, heren Erike van Tzeven borgermeistere unde Paridom Lutke radtman radessendebaden der stad Hamborch mit sampt unseme secrete to vorsegelende mit eren ingesegelen; datum an unseme slote Segeberge ame vridage na vincula Petri anno domini etc. septuagesimo.

C. H. p. 565. C. K. p. 325—326. Conf. Nordalb. St. V. p. 85. Gedruckt bei Stemann Rechtsgeschichte des Herzogth. Schleswig III. p. 101.

1) »degedinget« in C. K.

1470. October 18. Segeberg. 403.

Schultbreff Hoyger Tzerneholtes oppe veffteynhundert Lub. marck sunder borgen edder pande.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii rechter witliker schult schuldich sin deme ersamen unseme leven besunderen Hoyger Tzerneholte borger unser stad Hamborch XV^{c} marck Lub. alse bynnen Lubeke unde Hamborch genge unde geve sin, de wii in gudeme graven pagimente van eme tor noge entfangen unde vortan in desser unser lande nuth unde fromen gekert hebben. Welke vorscreven XV^{c} Lub. marck wii unse erven effte nakomelinge deme erben. Hoyger effte sinen erven an gudeme gravem pagimente vorscreven munte oppe passchen negestkomende

bynnen unser erben. stad Hamborch to dancke vornogen scholen unde willen. Weret ock sake deme ergen. Hoyger Tzerneholte solke erben. summen penninge nicht oppe den erben. termin vornoget worde, unde in jenigen bewisliken schaden dat god nicht en wille derhalven qweme, so scholen wii unse erven unde nakomelinge deme ergnanten Hoyger unde sinen erven den wedder oprichten unde vornogen mit deme vorscreven hovetsummen sunder jenigerleye intoch hulperede effte geferde; unde hebben des tor tuchnisse etc. datum Segeberge ame dage sancti Luce ewangeliste anno etc. LXX°.

C. H. p. 566. C. K. p. 326.

1470. November 11—18. Segeberg. 404.

Schultbreff Luder Rumors oppe veerdehalffdusent Lub. marck penninge sunder borgen edder pande.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, dat wii rechter witliker schult schuldich sin deme duchtigen knapen Luder Rumor unsen leven getruwen III$^1/_2$^{m} Lub. marck penninge also bynnen Lubeke unde Hamborch genge unde geve sin, de wii in gudeme graven pagimente van eme tor noge entfangen unde vort an in desseme unseme lande nuth unde fromen gekeret hebben. Welke vorscreven III$^1/_2$^{m} marck Lub. wii unse erven unde nakomelinge deme vorben. Luder effte sinen erven an gudeme graveme pagimente vorscrevener munte oppe Martini negest komende bynnen unser stad tome Kyle to dancke vornogen unde betalen scholen unde willen. Weret ock sake deme ergemelten Luder Rumor offte sinen erven sulke vorscreven summen penninge nicht oppe deme erben. termin vornoget unde entrichtet worden, unde in jenigen bewisliken schaden dat god nicht en wille qweme derhalven, so scholen unde willen wii Cristiernn koning etc. erben. unse erven effte nakomelinge deme ergen. Luder edder sinen erven de wedder oprichten unde vornogen mit desseme vorscreven hovetsummen sunder jenigerleye intoch hulperede offte geferde. Unde wii koning Cristiernn vorben. laven dith vort to siner unde siner erven truwen handt allen den jennen de[1] dessen breff hebben mit eren willen se sin gestlick offte wertlick stede vast unde unvorbroken to holdende; unde hebben des to merer tuchnisse unde vorwaringe unse koninglike secret etc. datum Segeberge in den achtedagen sunte Mertens etc. anno etc. LXX°.

C. H. p. 566—567. C. K. p. 327.

1) fehlt in C. H.

1470. November 14. Kiel. 405.

Matties Ratlouwe. — Item Matties Ratlouwe krech enen breff uppe IIII^c marck ludende also Luderi Rumoris to betalende Martini; datum Kyle ame middeweken in den achtedagen sancti Martini anno etc. LXX.

C. H. p. 567; der Anfang auch auf p. 201, aber durchkreuzt. — C. K. p. 327.

1470. November 11—18. Kiel. 406.

Eggert Heesten. — Item Eggert Hesten enen penningbreff uppe XIIII^c XXX marck to betalende Martini; datum Kyle infra octavas Martini, ejusdem tenoris ut Luderi Rumoris, anno etc. LXX.

C. H. p. 567. C. K. p. 327.

1470. November 11—18. Segeberg. 407.

Jurgen Krummedick enen penningbreff uppe XV^c marck, den annamede myn here de bisschoppe to Lubeke; datum Segeberge infra octavas Martini anno etc. LXX.

C. H. p. 567. C. K. p. 328.

1472. November 24. 408.

De abbet to Reynevelde krech enen breff oppe twehundert marck, eme to betalende in den achtedagen der hilgen drier koninge, anno etc. domini etc. LXXII. ame avende Katherine virginis.

C. H. p. 567. C. K. p. 328.

1473. März 23. Rendsburg. 409.

Reymer Sestede eyn penningkbreff oppe dusent marck Lub.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor allė den jennen etc. dat de duchtige knape Reymer Sestede heren Siverdes sone tor Hutten vor sick sine husfrouwen unde erven enen penningbreff gekregen hefft, ludende oppe dusent marck penninge, welkes helffte de erwerdige here Albert bischoppe to Lubeke twisschen dit und sunte Merten erstkomende, unde wii de anderen helffte denne vort over eyn jar bynnen deme Kylė betalen scholen sunder argelist; datum to Rendesborch ame dinxdage vor letare anno etc. LXXIII.

C. H. p. 568. C. K. p. 329.

1473. April 9. Segeberg. 410.

Archiepiscopus Magdeburgensis. — Item reverendus pater dominus Johannes archiepiscopus Magdeburgensis obtinuit literam recognicionis super mille florenis Renensibus, quos, cum retroactis temporibus Delmenhorst a Bremen. obsideretur, domino Gerhardo comiti ejusdem assistentiam et auxilium dederat et illius occasione intuitu domini regis expenderat. Et idem rex dicto episcopo illos M flor. Ren. solvere promisit in pecuniis et certis aliis rebus ut libenter in tribus terminis videlicet proximum Martini festo III^c^ *flor. Ren. et illo tunc per annum anni LXXIIII Martini festo III*^c^ *flor. Ren. et consequenter alios IIII*^c^ *flor. restantes illo tunc proximo Martini festo cum scribitur anno etc. LXXV, sine excepcione quacunque etc. datum Segeberge die veneris ante palmarum anno etc. LXXIII.*

C. H. p. 567—568. C. K. p. 328.

1473. April 14. Gottorp. 411.

Penningbreff oppe teyndusent sovenhundert dreundedruttich Lub. marck penninge unde XII ß Hoyger Tzerneholte sunder borgen offte pande.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge rechter witliker schult schuldich sint deme ersamen Heynen Boltzen borger to Lubeke unsen leven besunderen unde sinen erven van aller rekenschopp van der tiid an, dat wii ersten in handell to hope qwemen, beth uppe datum desses breves X m VII c unde XXXIII Lub. marck penninge unde XII ß alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint unde dar eyn islick gudman deme anderen vul mede don mach ime lande to Holsten, de he uns in guder ware vul unde all wol to dancke vornoget unde entrichtet hefft, unde wii de vort in unse unde unser lande besten unde nuth gekert unde gewant hebben. Welke X m VII c unde XXXIII marck unde XII ß Lub. wii unse erven unde nakomelinge deme erben. Heynen unde sinen erven to dancke betalen unde entrichten scholen unde willen uppe Jacobi des hilgen apostels dach erstkomende na datum desses breves sunder jenigerleye hulperede geverde effte argelist. Weret ock de erben. Heyne jenige andere penningbreve hadde van uns, de scholen durch dessen unsen breff gedodet unde allerdinge machtloesz unde van nener werde wesen. Des to orkunde etc. datum Gottorpe die mercurii post palmarum anno etc. LXXIII.

C. H. p. 568. C. K. p. 328—329.

1473. April 26. Gottorp. 412.

Hans van Alevelde krech enen breff oppe hundert Lub. marck van wegen sines doden broders Diderickes van Alevelde de in Sweden geslagen wart, to betalende in den achtedagen der hilgen drier koninge erstkomende over eyn jar anno etc. LXXV; datum Gottorppe 2a feria post Marci anno etc. LXXIII.

C. H. p. 569. C. K. p. 329.

1473. April 29. Gottorp. 413.

Hinrick de Kluver krech enen penningkbreff oppe veerdusent Rinsche gulden unde $I^{1}/_{2}{}^{c}$ Lub. marck penninge van wegen greven Gerdes to Oldenborch des heren koninges broder, eme to betalende uppe Michaelis erstkomende XV^c Rinsche gulden unde de anderen XXVI^c Rinsche gulden in III termynen uppe den ersten alse in den achtedagen der hilgen drier koninge erstkomende over eyn jar als men scrifft LXXV eme to betalende VIII^c Rinsche gulden, darna als men scrifft LXXVI IX^c Rinsche gulden, unde de latesten darna over eyn jare als men scrifft LXXVII, IX^c Rinsche gulden; datum Gottorppe ame donredage na quasimodogeniti anno etc. LXXIII.

C. H. p 569. C. K. p. 330.

1473. Mai 8. Gottorp. 414.

Vor Anne Reventlouwen krech enen penningbreff uppe IIII^c Lub. marck van wegen des schaden eres zeligen sons Hinrik Reventlouwen, to betalende oppe Martini erstkomende; datum Gottorppe sabato proximo post Johannis ante portam Latinam anno etc. LXXIII.

C. H. p. 569. C. K. p. 330.

1473. Mai 8. Gottorp. 415.

Clawes Rantzouwe. — Item Clawes Rantzouwe heren Schakens sone hefft angenamet Clawes Ratlouwen breff, ludende oppe X^m Lub. marck, unde hefft de sulve Clawes Rantzouwe myneme gnedigen heren gelavet des ergnanten Clawes Ratlouwen breve ludende oppe de sulven summen deme erwerdigen in god vadere heren Albrechte bisschoppe to Lubeke wedder over antworden etc. datum Gottorppe die sabati ante jubilate anno etc. LXXIII.

C. H. p. 569. C. K. p. 330.

1473. Mai 13. Flensburg. 416.

Luder Rumor krech enen penningbreff uppe IIII^m unde LXXX Lub. marck, dar van eme an Henning Poggewisschen unde Otten Walstorppen vorwiset sin II^m unde LXXX marck, eme vormiddelst en to betalende in den achtedagen to sunte Merten erstkomende, unde dat nastande gelt mit der rente als VIII marck vor C eme to betalende van mynen heren in den VIII dagen to sunte Merten darna als men scrifft LXXIIII bynnen deme Kyle in Hermen Roggen huse etc. datum Flensborch die jovis post jubilate anno etc. LXXIII.

C. H. p. 569. C. K. p. 330—331.

1474. Januar 4. Segeberg. 417.

Clawes van der Wisch krech enen penningbreff oppe XI^c XL marck hovetstols unde I^c marck rente to betalende eme unde sinen erven in den achtedagen sunte Mertens erstkomende; datum Segeberge die martis ante epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 570. C. K. p. 331.

1474. Januar 11. Ratzeburg. 418.

Hennyngh Pynnow borger to Lubeke krech enen penningbreff uppe III^c unde LII marck, de eme nastan van Stockholm der olden schult halven unde uppe VIII 1/2 schipp mit koppers, alse ime schepe was dat latest vor Valsterbode bleff, dat myn here krech unde eme wol to dancke betalen will; datum Ratzeborch ame dinxstedage na epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 570. C. K. p. 331.

1474. Januar 12. Ratzeburg. 419.

Rotgert van der Vechte krech enen penningbreff oppe Vc Lub. marck van kopper unde lasse, als he mede hadde ime schepe dat ame latesten ummetrent Michaelis vor Valsterbode bleff, unde myn here dat gud krech; datum Ratzeborch die mercurii post epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 570. C. K. p. 331.

1474. Januar 13. Segeberg. 420.

Jurgen Krummedick krech enen penningbreff opp XXVc unde XXX Lub. marck to betalende oppe Martini erstkomende; datum Segeberge in octava epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 570. C. K. p. 331.

1474. October 14. Neumünster. 421.

Her Erick van Tzeven unde her Hinrick Murmester borgermestere Paridom Lutke unde Johan Huge radtmanne to Hamborch kregen enen breff oppe XVc Lub. marck penninge, de se mynen heren in syner noeth leenden, en to betalen bynnen Hamborch uppe passchen erstkomende unde ock hebberen desses breves mit eren willen ane alle geferde. To orkunde hebben myn here koning Cristiernn unde sin sone Johan tosamende ere secreten unde ingesegele den breff vorsegelt; datum to Nyenmunster ame fridage vor sancti Galli anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 570. C. K. p. 332.

1474. October 15. Neumünster. 422.

Dat cappittel to Hamborch krech enen breff uppe IIIc Lub. marck, de se mynen heren geleent hebben, en unde eren nakomelingen to

betalende oppe passchen erstkomende bynnen Hamborch etc. Weret ock wii jenige bede over desse lande deden, gunnen wii en, dat se sodane bede van eren lansten inmanen unde sick in affkortinge desses geldes so verne id reket betalen, unde wore dat nicht tolanget, scholen wii en unvortogert in redeme gelde toboten unde betalen so lange se gantz betalt sin sunder gnade. To orkunde, datum to Nyenmunster ame sonavende vor Galli anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 570—571. C. K. p. 332.

1475. Mai 14.? Düsseldorf. 423.

Hartich Frederick to Brunswick de Jungere krech enen apene breff uppe twedusent Rinsche gulden, eme edder sinen erven edder deme jennen de dessen breff hefft mit sinen willen uppe sunte Jacobs dagh erstkomende bynnen Ultzen in Bardewikes huse borgers to Ultzen sunder jenich inholt edder beswaringe unde mit allen schaden, he der halven lidende werden, mit deme hovetsummen wol to dancke vernogen; datum to Duttzeldorppe ummetrent pinxten anno etc. LXXV.

C. H. p. 571. C. K. p. 332.

1475. August 28. Wedel. 424.

Hans Sestede krech enen papyrs breff uppe IIII^c Lub. marck, eme to betalende oppe Martini erstkomende; datum to Wedle ame mandage na Bartholomei apostoli anno etc. LXXV.

C. H. p. 571. C. K. p. 332.

1476. Mai 17. (Helsingoer.) 425.

Hans Techler borger to Lubeke krech enen penningbreff uppe I^m VIII^c Densche marck unde II^c marck Lub. eme to betalende uppe dessen tokomenden hervest, den olden summen tovoren eme vorsegelt mede in-

gerekent; datum in navi ante Helsingor die veneris ante vocem jocunditatis anno etc. LXXVI.

C. H. p. 571. C. K. p. 334.

1476. Juli 15. Stege auf Moen. 426.

Titke van Huddenssen radtman to Stralessundt krech enen penningbreff uppe III^m II^c unde LX Stokholmesche marck IIII ß van aller olden unde nyen rekenschoppe beth her to; datum to Steke oppe Mone ame dage divisionis apostolorum anno etc. LXXVI.

C. H. p. 571. C. K. p. 334.

1477. Juli 25. Kopenhagen. 427.

Penningbreff hertogen Johans van Sassen oppe dusent Rinsche gulden.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii rechter warer witliker schuldt [1] schuldich sin deme hochgeboren fursten unseme leven ohme heren Johanne hertogen to Sassen Engeren unde Westvalen des hilligen Romischen rykes ertzemarschalck etc. sinen erven unde nakomelingen dusent Rinsche gulden gud van golde sware genoch an gewichte munte de veer kurfursten, de he uns ame latesten by deme Ryne in unsen anliggenden noden gudwillich ghelenet unde to guder noge over getellet unde entrichtet hefft, unde wii vort in unsen noden angelecht und gekert hebben als uns so merglich to donde was. Welke I^m Rinsche gulden wii unse erven unde nakomelinge scholen unde willen deme vorben. unseme leven ohme hertogen Johanne to Sassen sinen erven unde nakomelingen gudwillich wol to dancke unde in enen summen weddergeven vernogen unde betalen in den achtedagen sunte Mertens erstkomende in unde bynnen sineme slote Louwenborch edder in ener anderen sekeren stede syner lande, dar id eme synen erven unde nakomelingen best beqweme is sulk gelt to borende unde dar id eme unentfernet blive ane alle geferde unde argelist. Wert ock wii alsdenne sulk golt nicht betaleden men lenger by uns beholden wolden, so schollen unde willen wii unse erven unde nakomelinge eme sinen erven unde nakomelingen

dat alle jare vorrenten unde vor geven LXXX Rinsche gulden. Unde wanner wii dat uthlosen unde betalen willen, denne scholen wii eme dat eyn veerndel jars tovoren vorkundigen unde so oppe den tokomenden sunte Merten eme sinen erven unde nakomelingen sulk golt alse dusent Rinsche gulden mit der bedageden rente in eneme summen weddergeven unde betalen ane alle geferde. Weret ock unde wanner he sin erven unde nakomelinge sulk golt nicht lenger entberen konden edder wolden, denne schal he sine erven unde nakomelinge uns unsen erven unde nakomelingen eyn sulkent dergeliken ock eyn veerndel jars tovoren vorkundigen unde darna oppe deme tokomenden sunte Merten syn gold mit der bedageden rente boren sunder synen schaden. Alle desse vorscreven stucke etc. datum Copenhaven in die sancti Jacobi apostoli anno etc. LXXVII.

C. H. p. 571—572. C. K. p. 334—335.
1) fehlt in C. H.

1477. October 30. Kopenhagen. 428.

Sander Hobode krech enen penningbreff uppe XVI^m Lub. marck Densscher munte vor allerhande wahre unde vytallien, de myn here van eme entfangen hefft, ock rechten solt kost unde teringe, de he van myns heren wegen unde na siner gnaden bevele uthgelecht unde gedan hefft, eme sinen rechten erven edder holderen desses breves mit sinen willen to betalende, ane alle argelist; datum Haffnis die jovis post Symonis et Jude apostolorum anno etc. LXXVII.

C. H. p. 572. C. K. p. 335.

1477. October 30. Kopenhagen. 429.

Hir oppe gaff Sander myneme heren enen breff wedder ludende als hir na volget.

Ick Sander Hobode do witlick bekenne unde betuge apenbare vor alszweme, so als ick denne in vorleden tiiden her van wegen des irluchtigesten hochgeboren fursten unde heren heren Cristierns koninges to Dennemarcken etc. myns gnedigen leven heren unde na siner gnaden bevell etliken merck-

liken summen geldes nameliken XVI^m marck Denscher munte vorgelavet unde uthgelecht hebbe unde wedder unde vort noch aff schuldich byn bii X^m marck, dar oppe de gnante myn gnediger here my sine breve unde segell nu gegeven hefft, by also wert ick hir namals ime rechten dar to gedwungen edder sust darto gebracht wurde sulkt gelt als X^m marck den jennen ick schuldich byn to betalende in jenigermate unde eyns sulkent vort nochafftigen bewisen kan, denne wil my sine gnade sulken summen geldes na lude der breve danglich weddergeven unde vernogen. Wert ock dat ick van nemende to sulker betalinge geenget wurde, denne wil unde schal ick sinen koningliken gnaden siner gnaden erven unde nakomelingen sulke X^m marck Densch in der hovetsummen affslan ane geferde. Unde so schal unde wil sine gnade my den nastandigen summen als VI^m marck Densch na lude der besegelden breve dancklich weddergeven vernogen unde betalen. Des to orkunde etc. datum in castro Haffen die jovis post Symonis et Jude anno etc. LXXVII.

C. H. p. 573. C. K. p. 335—336.

1478. April 17. Kopenhagen. 430.

Nickel Kokeritz van Weten krech enen apenen papyrsbreff uppe twedusent Rinsche gulden vor sinen olden truwen denst nothende unde teringe mynen gnedigen heren vaken gedan, eme edder sinen erven to betalende in den achtedagen sunte Mertens erstkomende; datum to Kopenhaven ame frydage na jubilate anno etc. LXXVIII under deme secret.

C. H. p. 573. C. K. p. 336.

1478. November 29. 431.

Hans Techler krech ene recognitien uppe X $^1/_2$ c marck unde XII $^1/_2$ marck Densch, de eme myn here de koning van aller rekenschoppe schuldich bleff, unde myn here sick bewillede eme sodane gelt gantz

unde all oppe den tokomenden hervest to betalende; datum in vigilia Andree apostoli anno etc. LXXVIII.

C. H. p. 574. C. K. p. 337.

1479. Januar 11. Kopenhagen. 432.

Brandt Hogenfelde, Evert Holeholske unde Hans Segebode koplude kregen ene recognitien aver dusent Lub. marck, dey en myns heren gnade uppe dessen negestkomenden sommer to Bergem, darhen sine gnade denne dencket tokomende, gudliken willen betalen ane argelist; datum Copenhaven feria 2ª post epiphanie domini anno etc. LXXIX [1]) *et illa recognicio tradita fuit Cornelio Hagedorne.*

C. H. p. 575. C. K. p. 338.
1) LXXX in C. K.

1479. Juni 18. Dragoe. 433.

Her Gotschalck Bueck borgermester to Rostocke krech enen apenen papyrsbreff uppe III½ᶜ Rinsche gulden van aller rekenschoppe siner schulde, als syn sone Nicolaus Bueck myns heren [1]) *schryver van siner wegen dede, eme dangklich to betalende mit dem ersten; datum ame hove to Drakoer die veneris post Viti anno etc.* LXXIX.

C. H. p. 575; p. 576—586 unbeschrieben.
C. K. p. 338; p. 339 unbeschrieben.
1) fehlt in C. H.

1480. Juli 22. Gottorp. 434.

Her Hinrick Erpenssen radtman to Luneborch krech enen breff oppe IIᶜ Lub. marck de he hebben schal van wegen Rotgers van der Vecht.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor uns unse erven unde nakomelinge unde alszweme, dat wii deme ersamen unseme leven

besunderen heren Hinrike Erpenssen radtmanne to Luneborch van wegen Rotgerdes van der Vechten II^{c} Lub. marck rechter witliker schult schuldich sint, welkere II^{c} Lub. marck wii deme vorgnanten heren Hinrike unde sinen erven uppe tiid unde stede, als wii unde de sulve her Hinrik wan wy wil god by en ander komen uns des malck andere vordragen werden, to guder noge unde wol to dancke gudwillich gerne willen betalen, doch also bescheden dat de vilgnante her Hinrick van deme vorben. Rutgarde van der Vechte eynen unsen breff uppe V^{c} Lub. marck ludende strax unvortogert annemen entfangen unde he unde sine erven uns unsen erven unde nakomelingen to truwer hant sodane breff by sich in guder vorwaringe hebben beholden unde vorwaren scholen, so lange wii unse erven unde nakomelinge eme effte sinen erven sodane II^{c} Lub. marck to guder noge werden betalen. Unde wan denne sodane II^{c} Lub. marck betalet sin, schal de vorgnante breff Rotgerde van der Vechte als vorberort is uppe V^{c} marck van uns gegeven allerdinge gedodet wesen unde blyven, uns unsen erven effte nakomelingen mit desseme wedder overgeantwordet werden ane argelist unde geverde. Wert overst de vilgnante here Hinrick effte sine erven, wan wii unse erven effte nakomelinge desse II^{c} marck betalen willen, sodane breff uppe de V^{c} marck ludende nicht by en hedden unde mit desseme unseme breffe overantwordet worden, so willen wii unse erven effte nakomelinge to der betalinge sodaner II^{c} marck nicht vorplichtet sin in jenigermate; datum Gottorppe die Marie Magdalene anno etc. LXXX.

C. H. p. 573—574. C. K. p. 336—337.

1480. August 7. Gottorp. 435.

Everhart Bouwelingk krech enen apenen besegelden papyrsbreff uppe II^{c} unde (sic!) Rinsche gulden, alse myn here eme witlich schuldich is, de he wedder boren schal uth deme erstfallenden tolgelde to Husem. Ock hefft he kregen enen breff, als he dar tolner is, nemande rekenschopp to donde des tollen noch deme vogede to Gottorpe noch jemande anders, sunder mynen gnedigen heren na eme myner gnedigen frouwen eren kynderen unde erven etc. datum Gottorppe die lune post Oswaldi regis anno etc. LXXX.

C. H. p. 574. C. K. p. 337. Michelsen Nordfriesland p. 267, im Staatsb. Mag. VIII. p. 719. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4674.

Hiir hevet sick an dat Register der Hetebreve seligen koning Cristierns.

1469. October 8. Lübeck. 436.

Hetebreff to vorsegelende den Kiil.

Wii Cristiernn etc. unde Gerd greve to Oldemborch unde Delmenhorst gebrodere don witlick unde apenbare alszweme, dat wii gebeden hebben unde geheten, bidden ock jegenwordigen unde heten de duchtigen knapen Clawese Reventlouwen rittere, Gotzick van Alevelde, Clawes Keye unde Hans Rantzouwen heren Sckackens sons, Benedictus van Alevelde to Dorningen, Luder Rumor, Detleff van Bockwolde, Henning Pogwisch hern Benedictus sone, Clawes Hinrick Benedictus unde Detleff van Alevelde hern Johans sons, Wulff Pogwisch Hans sone, Henneke unde Otte Walstorppe, Matties Ratlouwe, Henneke Stake unde Diderick Blome knapen unse leven getruwen sampt mit uns sodanes kopes breve, alse wii deme ersamen rade to Lubeke uppe den Kiil ludende gegeven hebben, mit uns to vorsegelnde; welkes hetendes wii ene vul unde al tostan vor alszweme. Des tor tuchnisse etc. datum Lubeck anno domini MCCCCLXIX ame sondage vor sunte Dionisii dage.

C. H. p. 587. C. K. p. 340.

1470. November 11—18. Segeberg. 437.

Hetebreff den van Oldeslo super summa VIII^c unde LX marcarum Lub.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve vor alszweme, dat wii vor uns unse erven unde nakomelinge unsen leven getruwen borgermeisteren radmannen unde gantzen gemeynheyt unses wickbeldes Oldeslo vor sick unde ere nakomelinge mit ener samenden hant hebben heten loven den werdigen unde vorsichtigen heren proveste deken unde gantzeme cappittel to Hamborch unde eren nakomelingen vor VIII^c unde LX Lub. marck penninge hovetsummen, de se uns tor noge an gudeme graveme pagimente entrechtet unde getellet, unde vort in desser unser lande nutticheyt gekeret unde uthgegeven hebben. Vor welke VIII^c unde LX marck Lub. hovetsummen de ergemelten deken provest unde gantze cappittel unde ere nakomelinge jarlikes scholen opboren unde entfangen in unde uth unseme

tollen unde allen redesten wissesten unde unvorsetteden guderen unde opkomen to Oldeslo belegen LX marck Lub. jarliker rente in den achtedagen Martini unbeworen unde ane allen hinder, also dat furder unser hovetbreff en darop gegeven wol clarliken uthwiset unde inneholdet. Unde wii Cristiernn etc. koning erben. unde unse nakomelinge beden jegenwordigen in crafft unde macht desses unses breves unseme tolner to Oldeslo, dat he sodane vorscreven LX marck rente den vorscreven cappittel to Hamborch effte eren nakomelingen alle jare in den achtedagen Martini baven unde vor alle andere rente, de men uth deme tollen jarlikes vorrentet, unbeworen sunder jenigerleye hindernisse insage unde vortoch erst betale unde nochafftigen entrichte, bii unsen koningliken ungnaden, so lange wii sodane VIII[c] unde LX marck Lub. hovetsummen mit der rente wedderloset unde betalet hebben. Unde oppe dat de vorscreven unse leven getruwen borgermeistere unde radtmenne unde ere nakomelinge desses lofftes halven in gheynen schaden en komen, so setten wii en jegenwordigen in crafft unde macht desses breves in vorwaringe alle jarlike opkome boven de uthgiffte des tollen des schotes der lanthure der sultehure der dregerhure des tegelhuses hure unde alle unvorsettede opkome jarlikes der to eneme pande unde vorwaringe, dar se eren schaden ane soken mogen, dat god affkere, efft se des lofftes in jenigen schaden qwemen to hebbende. Unde vorbeden hirumme unsen vogeden unde amptluden to Segeberge, dat se sick mit den huren pachten unde tinsen nicht mit alle beweren effte bekummeren, so lange de LX marck Lub. jarliker rente den vorgnanten cappittels heren vul unde al vornoget unde betalet sint. Alle desse vorscreven stucke etc. des to groter tuchnisse etc. datum Segeberge in den achtedagen sancti Martini episcopi anno etc. LXX.

C. H. p. 587—588. C. K. p. 340—341.

1474. Januar 1. Gottorp. 438.

Hartich Schinkels hetebreff. Item myn here koning unde Hartich Schinkel hebben mit samender hant heten laven den duchtigen Clawese unde Benedictusse van Alevelde heren Johans sons, Otte Walstorppen, Peter van Alevelde, Pawel unde Hartich Breyden, Clawese unde Henneken van der Wisch, Wulves sons unde Marquard van Qualen

vor $V^1/_2{}^c$ Lub. marck hovetstols unde XL marck rente, to betalende Hartich Wonsflete sinen broderen unde rechten erven Emeken Wonsfletes sons in den erstkomenden achtedagen sunte Mertens na lude des hovetbreves. Unde wert, se des lofftes in bewisliken schaden qwemen, scholen se unde ere erven en unde eren erven gantz unde all benemen beyde van schult unde bewisliken schaden, dar nene eede noch recht vor to donde; des tor witlicheit etc. datum Gottorppe die circumsicionis domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p 588—589. C. K. p. 342. Am Rande steht die Notiz: Nota, illa litera eciam restat apud eundem.

1474. Januar 5. Segeberg. 439.

Her Hinrick Murmester borgermestere to Hamborch krech enen hetebreff, dat eme myn here hette loven vor dusent Lub. marck deme ersamen Detlefe Wittorppe vogede to Nygenmonster, to betalende in den achtedagen sunte Mertens erstkomende, unde en schadelosz holden wil etc. datum Segeberge in vigilia epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 589. C. K. p. 342.

1474. Januar 6. Segeberg. 440.

Otte van Alevelde Wulves sone krech enen hetebreff, dar myn here leth laven Benedictus unde Schacken van Alevelde Wulves sons, Siverde Brocktorppen, Otte Sesteden Benedictus sone unde Benedictusse van Alevelde heren Johans sone vor den gnanten Otten van Alevelde vor $V^1/_2{}^m$ marck, unde dat desse breff deme anderen breve ludende oppe den tollen to Gottorppe nicht vorfenglick sin schole; datum Segeberge die epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 589. C. K. p. 342.

1474. Januar 6. Segeberg. 441.

Otte Sestede Benedictus sone krech enen hetebreff, dar myn here vor en het loven Otten van Alevelde Wulves sone, Benedictus unde Detleff van Alevelde heren Johans sons, Pawel Rantzouwen, Otten Sesteden Reymers sone unde Jurgen Seesteden Hennekens sone vor V$^{1}/_{2}$ ^{m} marck, unde deme breve ludende oppe den tollen nicht to vorfange; datum to Segeberge ut supra.

C. H. p. 589. C. K. p. 342—343.

1474. Januar 6. Segeberg. 442.

Siverd Brocktorppe krech enen hetebreff, dar myn here leth loven vor en Detleve van Bockwolde, heren Detlef sone, Hennyng Poggewisschen, Benedictus unde Otten van Alevelde Wulves sons vor V$^{1}/_{2}$ ^{m} marck, unde dat desse breff ludende oppe den tollen to Gottorppe nicht vorfenglick sin schall; datum ut supra.

C. H. p. 589. C. K. p. 343.

1474. Januar 6. Segeberg. 443.

Hinrick Breyde. — Item myn here settet lovere vor Hinrick Breyden vor sodanen summen geldes, alse eme vorsegelt is, alle der loven willen eynsodane wil myn here schadelosz holden vor schult unde schaden; datum Segeberge ame dage epiphanie domini anno etc. LXXIIII.

C. H. p. 590. C. K. p. 343.

1476. December 11. Ripen. 444.

Hartich Schinkel krech enen hetebreff, darinne myn here vor ene het loven Clawes van Alevelde to Segarden, Clawes Henneke Hinrick unde Marqward van Alevelde Gotzickes sons, Hertich Breyden unde Otten Sesteden Reymers sone vor alle summen geldes, wor eme des oppe ditmael behoeff is, unde se schadeloesz holden; datum to Ripen ame midweken na concepcionis Marie anno etc. LXXVI.

C. H. p. 590; am Rande die Notiz: illa litera posita est apud suos fidejussores. C. K. p. 343.

1476. December 11. Ripen. 445.

Otte van Alevelde krech enen hetebreff, darinne myn here vor en het loven Benedictus van Alevelde Wulves sone, Siverd Brocktorppen, Schacken van Alevelde, Benedictus van Alevelde heren Johans sone unde Otte Sestede Benedictus sone, wor eme des oppe ditmael behoff is, se alles schadeloesz to holdende; datum ut supra.

C. H. p. 590. C. K. p. 343—344.

1476. December 11. Ripen. 446.

Otte Sestede Benedictus sone krech enen hetebreff, darinne myn here vor en het loven Otten van Alevelde, Benedictus unde Detleff van Alevelde heren Johans sons, Pawels Rantzouwen seliger dechtnisse erven edder we in ere stede tret, Otten Sesteden Reymers sone unde Jurgen Sestede seliger dechtnisse erven edder we in ere stede tret, wor eme des oppe ditmaell behoff is, unde se alles schaden benemen; datum ut supra.

C. H. p. 590. C. K. p. 344.

1476. December 14. Ripen. 447.

Benedictusz van Alevelde Wulves sone krech enen hetebreff, darinne myn here ene het loven Detleff Swaue, Gotzick Rantzouwe, Schacken van Alevelde, Otten van Alevelde, unde Wulff van der Wisch Clawes sone, unde we mit en hetende unde lovende wert, alszwor wor eme des behoff is uppe ditmaell, unde se alles schaden schal benemen; datum Ripen ame sonavende na Lucie virginis anno etc. LXXVI.

C. H. p. 590; p. 591—610 unbeschrieben.
C. K. p. 344; p. 345 unbeschrieben.

Hiir heyet sick an dat Register der Quitancien dorch zeligen hertogen Alve unde konynge Cristiern uthgegeven heren der lande Sleszwick Holsten unde Stormarenn.

1452. November 24. 448.

Item dorch zeligen hertogen Alve ene quitancien gegeven deme rade to Flensborch uppe de XXXV Lub. marck penninge de se jarlikes scholen geven deme sanckmester to Sleszwig.

Wii Alff etc. don witlick etc. als wii unse leven getruwen borgermesteren unde radtmane unser stad Flensborch vorwiset hebben mit XXXV Lub. marck penninge jarliker rente van unser wegen jarlikes to betalende deme werdigen heren heren Johanne Wegener sanckmestere der domkerken to Sleszwig unde sinen nakomelingen sanckmesteren darsulves ute unde van den VI^c marcken, de se uns van unser herschoppe jarlikes to rechtliker plicht unde orbor plichtich sint to gevende, na lude enes breves den wii mit den erben. unsen borgermesteren unde radtmane to Flensborch heren Johane Wegener unde sinen nakomelingen vorben. daruppe besegelt gegeven hebben, des bekennen wii apenbar in desseme sulven breve, dat wanne de sulven unse borgermestere unde radtmane to Flensborch jegenwardich unde tokomen heren Johane Weghener edder sinen nakomelingen vorben. sodane XXXV Lub. marck penninge na lude des vorgerorden unses breves jarlikes betalt unde entrichtet hebben, denne scholen se jarlikes van uns unsen erven unde van unsen nakomelingen hertogen to Sleszwig umme also vele geldes alse XXXV Lub. marck penninge an unser vorgerorden jarliker plicht unde orbor ungemanet qwiit ledich unde loesz bliven, so lange went wii unse erven unde unse nakomelinge de wedder losen. Des to tuge hebben wii unse ingesegel witliken laten hengen to desseme breve; datum anno etc. LII ame avende sunte Katerynen.

C. H. p. 611, p. 612 unbeschrieben. C. K. p. 350—351. Gedruckt bei Sejdelin diplom. Flensb. No. 144.

1453. August 9. Gottorp. 449.

Item dorch zeligen hertogen Alve ene quitancien gegeven Reddeleff Schynnessen to Detesbul vor broke de he betterde.

Wii Alff etc. bekennen etc. dat Reddeleff Schynessone wonnafftich to Detesbul in unser vogedie Lutken Tunderen uns deger unde al hefft gebetert alle broke, de wii mit eme hebben gehat wente an dessen dach; unde van sodans brokes wegen late wii den sulven Redeleff deger unde al qwiid ledich unde los in desseme breve. To tugnisse etc. datum Gottorppe anno XIIII^c LIII° in vigilia Laurencii sub appenso sigillo.

C. H. p. 611. C. K. p. 350. Michelsen Nordfriesland p. 219, im Staatsb. Mag. VIII. p. 671. Reg. dipl. hist. Dan. No. 3901.

Konnynck Cristiernn.

1462. Gottorp. 450.

Quitantien seligen Jon Jonssen kinderen stallers in Eyderstede vor gude rekenschopp de se deme heren koninge deden van den vorben. landen.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in desseme unseme breve vor uns unse erven unde nakomelinge, dat unses zeligen stallers unde vogedes in Eyderstede Everschopp unde Utholm Jon Jonssen nagelaten kindere van sodaner vogedie wegen, alse denne ere selige vorg. vader van unsen zeligen vorfaren unde uns in werhen hadde, uns gude nochafftige unde vullenkomene rekenschopp gedan hebben, so dat wii des gantz unde all van der wegen vreden sin unde en dancken vor gude rekenschoppe. Des wii laten [1]) des opgnanten Jon Jonssen nagelaten kindere husfrouwen unde frunde van der wegen allerdinge qwid leddich unde loesz vor uns unse erven unde nakomelinge edder jemandes tosprake van unser wegen, unde wesz ock de obgnante Jon Jonssen in gerichte van unser wegen gefordert unde gedan hefft, wille wii stede unde vast sunder jenigerleye inrede holden, unde hebben des tor witlicheyt unse secret laten hengen vor dessen breff, datum in castro Gottorppe anno LXII.

C. H. p. 613. C. K. p. 352. Michelsen Nordfriesland p. 227, im Staatsb. Mag. VIII. p. 679. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4163.

1) in C. H. folgt hier noch »wii«.

1462. Gottorp. 451.

Vorbades breff myns heren umme den dotslach Jon Jonssen unde etliker anderer Vresen syne wedderparte.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare in desseme breve vor alszweme, dat vor uns unde unsen leven getruwen rederen nameliken Gotziken van Alevelde, Wulffe van der Wisch, Clawese unde Hanse Rantzouwen heren Schacken sons, unde Benedictuse van Alevelde heren Hinrickes sone etc. in unser stad Sleswigk uppe deme radthuse qwemen zeligen Jon Jonssen unses vogedes unde stallers in Eyderstede Everschoppe unde Utholm nagelaten sones unde frunde, alse Detleff Jonssen, Wollef Jacobessen, Diderick Esschelssen, unde mit rechte anclageden Sweyn Siverdessen, Teteke Siverdessen unde mer andere ere denere unde medehulper, dat se den vorg. unsen staller zeligen Jon Jonssen eren vadere unde frundt in apenbaren dingfrede dotgeslagen unde gemordet hadden unde so vortan uppe de kerken vlogen, dar se do sulvest ock eynen man aff dot schoten, des wii do unsen vorg. leven getruwen rederen unde der driger lande rade boden sodane sake nach der drier lande lantrechte to entscheden, de do de obgnanten mordere vor uns mit alleme landtrechte vunden unde velleden tome swerde. Hirumme wii allen unde eneme isliken samptliken unde besunderen, den[1] hir ane mochte to donde wesen, mit gantzeme ernste bii live unde gude strengeliken beden, dat gii des vorg. unses stallers zeligen Jon Jonssen nagelaten kindere frunde unde denere van desser sake wegen nergen ane[2] veyden edder letten; unde effte jemant jegen desset unse vorboth vorsatich gefunden wurde, willen wii sunder gnade richten unde hebben des tor witlicheyt unse secret laten hengen vor dessen breff; datum anno die loco quibus supra.

C. H. p. 614. C. K. p. 353. Michelsen Nordfriesland. p. 227, im Staatsb. Mag. VIII. p. 679. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4164.

1) »den den« C. H.

2) »ane eyn« C. H.

1463. Januar 7. Segeberg. 452.

Item anno domini etc. LXIII in crastino epiphanie domini in castro Segeberge fecit Nicolaus Rantzouwe advocatus castri Plone com-

putacionem de structura post mortem pie memorie domini Adolphi ducis Sleszwicensis in eodem castro Plone facta, sic quod dominus rex sibi nec ipse domino regi in nullo ex parte illius structure obligatur, presentibus domino Conrado archidiacono Sleszwicensi Benedicto von Alevelde et Detlevo van Bockwolden armigeris.

C. H. p. 614. C. K. p. 353.

1469. October 8. Lübeck. 453.

Vorlatinges unde losgevynges breff der huldinge unde eede der vame Kiile to donde deme rade to Lubeke.

Wii Cristiernn etc. doen witlick unde apenbare alszweme, so wii nu deme ersamen rade to Lubeke unsen frunden unse stad unde slot Kiil opp enen wedderkop vorkofft unde vorsegelt hebben, unde bevolen den erben. borgermeisteren unde radtmannen unde gantzer ghemeynte tome Kiile deme erben. rade to Lubeke huldinge to donde holt truwe unde horsam to wesende, gelick se uns beth her to gewesen hebben, so ander unse breve den van Lubeke darop gegeven furder inholden, vorlaten wii darumme de erben. borgermeistere radtmanne unde gemenheit tome Kile sulker eede unde huldinge, alse se uns gedan hebben, unde vorwisen se an den radt to Lubeke in aller mathen na solkes breves uthwisinge deme erben. rade to Lubeke darop gegeven. Des tor tuchnisse etc. datum to Lubeke na der bordt Christi unses heren MCCCCLXIX des sondages vor sunte Dionisii dage.

C. H. p. 613. C. K. p. 352. Conf. Nordalb. St. V. p. 76. Eine alte Copie dieser Urkunde auf Papier befindet sich im Kieler Stadtarchiv, welche wohl fälschlich das Datum »Sondag na Dyonisii« hat.

1470. August 3. Segeberg. 454.

Item heren Gerde ene quitancien gegeven oppe de vorlatinge der lande Sleszwigk Holsten etc. deme heren koninge.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde apenbare alszweme, dat wii, wanner de eddele unde wolgeborne unnse leve brodere here Gherde to Oldenborch

unde Delmenhorst greve uns unse hertogrike to Sleszwigk unde greveschopp Holsten unde Stormeren, de he van uns pandewiise uppe rekenschopp in affkortinge unser schulde to unser unde unser erven unde nakomelinge truwer hant in weren hefft, wedder hefft overgeantwordet unde sulke panthuldinge, alse he in den sulven unsen landen entfangen hefft, so he de beth nu to frigest gehat hefft, vorlaten hefft unde wedder an uns unse erven unde nakomelinge vorwiset, unde wii de wedder in weren hebben unde van eme sulke clare orfeyde vor uns unse erven unde nakomelinge unse lande lude undersaten unde alle andere, de dar villichte in vordacht wesen mogen nochafftigen entfangen hebben unde vorwart sin, na furderem lude unde inholde der tzerten darop vorramet, denne so laten wii ene wedderumme fry qwiid ledich unde loesz solker waringe halven, beth her to hebben in waringe hadt, sunder alle gheferde unde argelist; datum an unseme slote Segeberge ame vridage negest na vincula Petri anno domini etc. LXX.

C. H. p. 615. C. K. p. 354. — Conf. Nordalb. St. V. p. 85. Gedruckt bei Stemann. Rechtsgeschichte des Herzogth. Schleszwig. III. p. 102.

1470. September 24. Segeberg. 455.

Item noch eyn andere quitancie deme sulven heren Gerde gegeven, dat de here koning eme vorleth aller tosprake unde furder namaninge.

Wii Cristiernn etc. van gots gnaden etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, so wii deme edelen unde wolgeboren heren Gerde to Oldenborch unde Delmenhorst greven unsen leven brodere unse hertogdom to Sleszwigk unde greveschopp Holsten unde Stormarn in loven unde truwen mit allen renten opkomen unde beden bevolen hadden uppe rekenschopp uns daraff to donde, sin wii nu mit deme sulven unseme leven brodere sulker rekenschopp halven leffliken over ens gekomen, so dat wii unseme leven brodere bedancken laten darumme ene sine erven unde nakomelinge der sulven rekenschopp halven tegen sulke schulde, alse wii unse erven unde nakomelinge eme sinen erven effte nakomelingen, id were van schaden teringe opboringe rekenschopp gelenden golde effte gelde edder dar he unse breve op hadde edder ock in wath hande mate de schulde wesen mochten unde uns entwisschen wesen kan unde konde, van ersten an beth oppe datum desses unses breves, behalven allene wesz wii eme sinen erven effte nakomelingen sines andels

desser unser lande halven noch nastande sin schuldich weren, de wii tegen malckander fruntliken gequitet hebben, fryg quied ledich unde loesz vor aller furder namaninge unde tosprake sunder alle geferde unde argelist. Tor witlicheyt unde tuchnisse hebben wii unse koninglike secret witliken heten hengen vor dessen unsen breff, de gegeven is to Segeberge ame mandage negest na Mathei des hilgen apostels unde ewangelisten na Cristi unses heren bort XIIII c jare darna im LXXten jare.

C. H. p. 615—616. C. K. p. 354—355. Conf. Nordalb. St. V. p. 88. Gedruckt bei Stemann, Rechtsgesch. des Herzogth. Schleszwig. III. p. 102.

1474. April 30. Gottorp. 456.

Henninck Pogghewisch krech ene quitancien uppe III c Lub. marck unde XXXIIII Lub. marck unde VI ß, van welkeren vorscreven summen he vornogede Didericke mit der botteren teyn marck, Vlenogen teyn marck unde den anderen XXX staelbroderen unde voetknechten LX marck; datum Gottorpe in vigilia Philippi et Jacobi apostolorum anno etc. LXXIII.

C. H. p. 616. C. K. p. 355.

1475. Juli 28. Gottorp. 457.

Ene quitancien Laurens Leven gegeven oppe de gudere de Peter Ammessen vorbrack unde de sulve gudere Laurens vorkoffte Siverde Laurenssen van wegen myns heren dat myn here so confirmerde unde bevulborde.

Wii Cristiernn etc. don witlick bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, so als denne unse leve getruwe staller ime Nortstrande Laurens Leve sulke gudere, als Peter Ammessen behorden, belegen in Husem ime kerspel to Bupzee unde umme sulke vorrederye unde uprisinge, als de gnante Peter Ammessen uns ungudlich gedan hefft, mit rechte vorbroken unde an uns vorfallen sint, van unser wegen Siverde Laurenssen vorkofft unde uns der halven nochafftige rekenschopp gedan hefft, dat wii deme gnanten

Laurens Leven vul unde all to stan unde der halven qwiit ledich unde loesz laten vor uns unse erven unde nakomelinge, unde sulken kop Siverdt Laurenssen recht waren willen, so dat he sulke gudere vry unde ungehindert to ewigen tiiden erfflick hebben unde beholden besitten vorgeven vorkopen unde als eme gelustet to sineme besten gebruken schal unde mach, sunder jemandes der unsen hindere. Vorbeden etc. datum to Gottorppe ame dage Panthaleonis anno etc. LXXV.

C. H. p. 616. C. K. p. 355—356. Michelsen Nordfriesland p. 247, im Staatsb. Mag. VIII. p. 699. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4560.

1475. Juli 28. Gottorp. 458.

Item der geliken uppe Hans Lammerssen husz hoff unde lantgudere belegen an Edommesherde im kerspel to Bupheuere enen breff, de Laurens ock hefft vorkofft Hiderick Tuttenssen, dat myn here to steyt to brukende etc. ut in forma precedenti, datum Gottorppe ut supra.

C. H. p. 617. C. K. p. 356. Michelsen Nordfriesland p. 247, im Staatsb. Mag. VIII. p. 699. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4559.

1475. Juli 28. Gottorp. 459.

Hinrick Scroder ene quitancien opp gude betalinge syner halslosinge unde der weddergyfft syner rente de he in etliken huseren to Husem hadde.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde apenbare vor alszweme, so als denne Hinrick Scroder bynnen Husem umme sulker oprisinge als he ungudlich tegen uns dede an sinen hals liff unde gud mit rechte an uns vorfallen, unde he so synen hals wedder to losende to eneme summen geldes gesettet was, welkere he unseme leven getruwen amptmanne to Gottorppe Peter van Alevelde nu van unser wegen vornoget unde betalet hefft unde sinen hals geloset hefft, laten ene darumme der halslosinge halven qwiid ledich unde loesz vor uns unse erven unde nakomelinge. Unde als wii deme ock alle

jarlike rente besaten unde arresteret hebben, hebben wii eme umme flitiger bede willen unde siner willigen betalinge als vorscreven is gnedichliken wedder loesz gegeven unde jegenwardich loesz geven alle sine rente bynnen Husem, namlich II marck geldes in Diderick Glasemakers huse, II marck geldes in Hinrick Kannengeyters huse, I marck geldes in Taleke Gosmanssen gudere unde I marck geldes in Hans Anderssen huse, so dat he sulker rente unde alle syner gudere vry unde ungehindert vortan als tovoren bruken unde besitten mach, sunder jemandes der unsen hinder. Vorbeden hirumme etc. datum ut supra.

C. H. p. 617. C. K. p. 356. Michelsen Nordfriesland p. 254, im Staatsb. Mag. VIII. p. 706. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4558.

1475. Juli 29. Gottorp. 460.

De losgevynge etlikes nastanden geldes der halslosinge alse zeligen Albert Goltsmedes kindere to Husem noch unbetalt hadden.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde apenbar vor alszweme, so als denne zeliger dechtnisse Albert Goltsmyt Hans unde Michael sine kindere to Husem umme sulker oprisinge, als se tegen uns ungutlich deden, an er hals liff unde gud mit rechte an uns vorfallen, unde so eren hals wedder to losende to eneme summen geldes gesettet[1] weren, unde de unseme leven getruwen amptmanne to Gottorppe Peter van Alevelde van unser wegen en dell vornoget unde betalt hebben, unde dat ander nastandige deel hebben wii umme flitiger bede willen etliker unser leven getruwen des gnanten zeligen Albertes Goltsmedes nalaten husfrouwen unde Hans unde Michael eren kinderen gnedichliken to gegeven unde der halslosinge halven se qwiid ledich unde loesz gelaten, togeven unde laten se so quiid ledich unde loesz in crafft desses unses breves vor uns unse erven unde nakomelinge unde ene vort gnedichlich vorgunnen, dat se aller erer gudere buten unde bynnen Husem belegen bewechlich unde unbewechlich vry unde ungehindert vortan also tovoren beholden besitten unde gebruken scholen unde mogen, sunder jemandes der unsen hinder. Vorbeden etc. datum Gottorppe ame sonavende na Panthaleonis anno etc. LXXV.

C. H. p. 617—618. C. K. p. 357. Michelsen Nordfriesland p. 255, im Staatsb. Mag. VIII. p. 707. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4561.

1) »geseet« C. H.

1475. August 25. Kolding. 461.

Peter van Alevelde quitancien uppe veer jare rekenschopp de he deme heren koninge dede van den sloten Segeberge unde Gottorppe.

Wii Cristiernn etc. don witlick unde apenbare vor alszweme, dat ame sondage vor Jacobi negest vorgangen de duchtige unse leve getruwe amptman to Gottorppe Peter van Alevelde van wegen unser slote Segeberge unde Gottorppe van IIII jaren her uns van allen opkomen unde uthgifften unde aller broke halven nochafftige rekenschopp gedan hefft in jegenwordicheit unser leven getruwen rede der erwerdigen in god vederen heren Albrechte to Lubeke unde heren Nicolawese to Sleszwigk bischoppe, Gottzick van Alevelden, Otten Walstorppen, Laurens Leven unde anderen gudenmennen; der wegen alle upboringe unde uthgiffte tegen en ander torekende unde ock etliker anderer geloffte halven, he vor uns gedan hefft, na uthwisinge der rekenschoppe bliven wii eme schuldich in all V^{m} unde VI^{c} Lub. marck, de wii eme danglich wol betalen unde vornogen scholen unde willen ane alle geferde. So laten wii der gnanten rekenschopp halven den erben. Peter van Alevelde unde sinen erven qwiid ledich unde loesz vor uns unse erven unde nakomelinge, ene derwegen in nenen tokomenden tiiden to lettende antosprekende edder to hinderende in jeniger mate. To orkunde etc. datum to Koldinge ame vridage na Bartholomei apostoli anno etc. LXXV.

C. H. p. 618. p. 619—634 unbeschrieben.
C. K. p. 357—358 p. 359 unbeschrieben.

Hiir hevet sick an dat Register der Quitancien dorch de heren der lande Sleszwick Holsten unde Stormaren ingenomen bii zeligen konyng Cristierns tiden.

1470. September 7. Segeberg. **462.**

Item ene quitantien ludende oppe twedusent gulden Rinsch de her Gerdt entfengk van der hochgeboren furstynnen vrouwen Dorotheen van wegen des irluchtigesten fursten koning Cristierns van anpartes wegen der lande Sleszwig Holsten etc.

Wii Gerdt de oldere to Oldemborch unde Delmenhorst greve bekennen unde betugen apenbare vor alszweme vor uns unse erven unde nakomelinge, dat wii van sulkeme summen, alse uns de irluchtede furste unse gnedige here unde leve brodere her Cristiernn to Dennemarken etc. koning etc. des hertogrikes to Sleszwigk unde greveschoppe Holsten unde Stormaren unses andels halven noch nastendich unde plegende wasz, uppe rekenschopp in affkortinge unser summen na uthwisinge enes recesses ame latesten to Segeberge ame donredage negest na Petri ad vincula na Christi unses heren gebort XIIII[c] darna ame LXXten jare daruppe vorramet unde vorsegelt, van der hochgeboren furstynnen frouwen Dorotheen etc. unser leven suster to guder noge entfangen hebben twedusent guder Rinscher gulden swar genoch van gewichte unde gud van golde. Vor welke twedusent Rinsche gulden laten wii Gerdt erben. vor uns unse erven unde nakomelinge den erben. irluchteden fursten heren Cristiernn unsen gnedigen leven heren unde brodere sine erven unde nakomelinge vrig quied ledich unde loesz vor alle furder tosprake edder namaninge. Desses tor tuchnisse orkunde unde furder witlicheyt hebben wii unse ingesegel witliken heten hengen vor dessen unsen breff, de gegeven is an der borch Segeberge ame avende unser frouwen nativitatis na Christi gebort XIIII[c] darna in deme LXXten jare.

C. H. p. 635. C. K. p. 346. Conf. Nordalb. St. V. p. 87. [Lünig X. p. spec. VI. II. Contin. 2. Forts. p. 23.] Reg. dipl. hist. Dan. No. 4380.

1470. September 23. 463.

Quitantia Gerhardi. — Item die dominica proxima post Mathei apostoli et ewangeliste anno etc. LXX. habuit domina regina quitantiam domini Gerhardi comitis in Oldenborch etc. super duobus milibus et quingentis florenis Ren. defalcandis a summa ratione terrarum Sleszwicensis ducatus et comitatus Holsatie, prout in litera.

C. H. p. 636. C. K. p. 348. Conf. Nordalb. St. V. p. 87.

1470. September 24. Segeberg. 464.

Item ene quitancien dat here Gerdt scheldet den heren koningk quid ledich unde losz aller tosprake halven sunder den nastanden summen geldes van synes anpartes wegen desser lande Sleszwigk etc.

Wy Gherd to Oldenborch unde Delmenhorst greve don witlick bekennen unde betughen openbar vor alsweme vor uns unse erven unde nakomelinghe, dat wy na deme de durchluchtigste hochgeborne furste unde here here Cristiernn to Dennemarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koningh hertoghe to Sleswiik greve to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst unse gnedige leve here unde broder uns dat hertigdome to Sleswijk unde greveschup Holsten unde Stormeren in loven unde truwen to betruwet unde bevalen hadde, syner gnade van allen der sulven lande beden opkomen unde renthen rekenschup aff to donde in affkortinghe syner schulde, der halven wy nu myd malkander leffliken vorenet unde vordreghen syn, so siner gnaden quitantie uns darover gegeven furder inneholden, des wy synen gnaden leffliken bedancken, hebben wy synen gnaden dar wedder enteghen myd vryeme willen unde wolbedachteme mode unde rade vry unde quith geslaghen unde los gegeven alle unde islike schulde, de sine gnade uns in jenighen mathen bet uppe datum desses unses breves schuldich unde pleghende ghewesen is, id sy van schulden schaden opboringhe teringhe rekenschup edder dar wy breve uppe hebben, iffte wat hande mathe de schulde wesen mochten, allene behalven unsen summen goldes, den syne gnade uns desser syner lande halven vor unsen andeel noch nastande is. Laten darumme vor uns unse erven unde nakomelinghe unde alle andere de des to donde

mochten hebben den erben. irluchtigesten hochgebornen fursten unsen gnedighen leven heren unde broder erben. syne erven nakomelinghe lande unde lude sulker vorben. schulde halven vrygh quiith leddich unde los vor alle furder tosprake iffte namanynghe sunder alle ghefērde unde argelist. Tor witlicheyd hebben wy ghebeden de erwerdighen in gode vedere heren Nicolawesze to Sleswiik, Magnesze to Odensee unde Alberte to Lubeke bisschuppe, den eddelen wolgebornen heren Mauriciesze greven to Permunt de strenghen heren Erik Ottessone, Korrfitz Rennowen unde Stranghe Neghelssone rittere, unde de ersamen heren Hinrik Castorppe, Hinrik van Stiten borghermestere unde radessendebaden der stad Lubeke unde heren Erike van Tzeven borgermestern unde Paridum Lutke radtmanne radessendebaden der stad Hamborch, de by desser unser voreninghe unde quitantien sind mede an unde over ghewesen, eyn sulkt uns tor witlicheyd to vorsegelende, de gheven is to Segheberghe na unses heren bord verteynhundert in deme soventighesten jare ame mandaghe na Mathei apostoli et ewangeliste.

C. H. p. 635—636. C. K. p. 347—348. Hier mitgetheilt nach dem Original im Kopenhagener Geheimarchiv, von dessen dreizehn angehängten Siegeln jetzt 1, 2, 9, 11, 12, 13 fehlen. — Conf. Nordalb. St. V. 88. Neuerdings gedruckt im Diplom. Christ. I. No. 164. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4383.

1480. Februar 5. Lübeck. 465.

Henning Griis borger to Lubeke hefft entfangen van mynen gnedigen heren bii Otten vame Campe I^c Lub. marck in affkortinge siner schulde na lude siner quitantien van datum to Lubcke sabati post Blasii anno etc. LXXX.

C. H. p. 637, p. 638—658 unbeschrieben.
C. K. p. 348 p. 349 unbeschrieben.

1480. Februar 7. Segeberg. 466.

Johan Techler borger to Lubeke krech enen breff uppe to .borende I^c unde XXX Rinsche gulden van Wilhelme Hillebrant unde Tonnyessen van Kuner, als mester Michael van Bergen to Lubeke geschicket hadde, datum Segeberge die lune post purificacionis anno etc. LXXX.

De sulve hefft ock entfangen van mynen gnedigen heren bii Otten vame Kampe II^c marck Lub. in affkortinge siner schulde na lude siner quitantien van datum des jars LXXX.

C. H. p. 637. C. K. p. 348.

1480. Februar 14. 467.

Hans Boltze borger to Lubeke hefft entfangen van[1] *mynen gnedigen heren bii Otten vame Campe II^c Lub. marck in affkortinge der schulde na lude siner quitantien van datum ame mandage vor vastelavende anno etc. LXXX.*

C. H. p. 637. C. K. p. 348.
1) fehlt in C. H.

Hiir hevet sick an dat Register der togekofften Gudere der lande Sleszwigk Holsten unde Störmaren dorch de velegenanten herenn gescheen.

s. l. a. **468.**

Item Jurien Lundt vorleth zeligen hertogen Alve dat dorp Ymmingstede mit alle siner tobehoringen belegen in Sundergusherde.

Ick Jurien Lundt knape bekenne apenbar in desseme breve vor alszweme, dat ick vor my unde myne erven deme hochgeboren fursten unde heren heren Alve hertogen to Sleszwigk greven to Holsten mynen gnedigen leven heren sinen rechten erven unde nakomelingen mit gudeme wolbedachten rade unde vrien willen vorlaten hebben unde vorlaten in krafft desses breves dat dorpp Ymmingstede belegen in Sundergusherde mit alle siner tobehoringe unde rechticheiden, de my unde myner eliken husfrouwen Margareten Erick Negelssen dochter darane ervet is, unde de wii darane hebben edder jeniger wiis darane hebben mogen, nichtes buten bescheden besunder Clawes Wonsflet edder anders jemandt van siner husfrouwen wegen, de der vorscreven myner leven husfrouwen Margareten suster is, uppe dat sulve gud saken edder spreken wolden, so scholen ick Jurien myne husfrouwen Margarete vorben. unde unse erven unde willen deme vorgenanten unseme gnedigen heren sinen erven unde nakomelingen to hulpe werden de sulven gudere to entfriende mit II $^1/_2$ ^{c} Lub. marck penninge also to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint, de wii edder unse erven rede van uns antworden unde don scholen, wan wii dar to werden gheeschet. Dat lave ick Jurien vorben. vor my unde myne erven deme vorben. myneme gnedigen heren unde sinen erven in guden truwen stede unde vast to holdende sunder arch. To betuchnisse etc.

C. H. p. 659. C. K. p. 360.

1473. Mai 8. Gottorp. 469.

De duchtige knape Clawes van Alevelde Gotzickes sone vorkoffte myneme heren de gudere Boldingkstede vor III^m unde VII^c Lub. marck.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii unse erven unde nakomelinge hebben recht unde redeliken erfflikes kopes gekofft unde jegenwordigen kopen van deme duchtigen knapen Clawese van Alevelde Gotzikes sone de gudere Boldingkstede genomet, dede wandages Porsfelde tohorden, mit alle eren tobehoringen, so de nu liggen in alle eren schedygen, mit alle eren tobehoringen ackeren wisschen weyden dyken dammen water watersfloten molen molenstromen visscheryen jacht aller herlicheyt renten unde opkomen, mit alleme rechte unde gerichte hogest middelst unde sydest in hals unde in hant, als Porsfelde unde Clawes erben. de je vriest in weren hebben gehat, mit allen eren tobehoringen benomet unde unbenomet nichtes buten bescheden vor III^m unde VII^c marck [1]) penninge alse to Lubeke unde Hamborch genge unde geve sint; van welken III^m unde VII^c Lub. marck penningen Peter van Alevelde unse leve getruwe amptman to Gottorppe van unser wegen deme gnanten Clawese geven schal unde to guder noge betalen XVII^c Lub. marck vorscreven munte nu in den achtedagen sunte Mertens erstkomende bynnen deme Kyle in Jasper Schulten huse, efft eme de erben. Peter unse amptman dat van steden bringen konde, unde wat he des afflangen unde van steden bringen kan, schal he Clawese erben. tovoren vorkundigen in den achtedagen Symonis unde Jude der hilligen apostell, wath he sick der betalinge halven der XVII^c Lub. marck to tiiden mach, unde wanner deme ergnanten Clawese sodane XVII^c marck van unseme erben. amptmanne Peter van Alevelde vornoget sin, denne schal Clawes erben. sodane vorscreven gudere mit allen eren tobehoringen so vorscreven steyt strax unvortogert Peter overantworden in sine hebbende were to unser unser erven unde nakomelinge truwer hant unses slotes Gottorppe nuth unde behoff; unde de nastandigen II^m Lub. marck penninge scholen wii unse erven effte nakomelinge edder Peter van Alevelde vorben. deme vorgen. Clawes effte sinen erven (sic!) unde entrichten mit der renthe, als VIII marck van hunderden in twen termynen, dar de erste termyn aff wesen schal nu oppe sunte Mertens vort over eyn jar alsz men scrifft LXXIIII dusent Lub. marck hovetstols unde hundert unde LX Lub. marck penninge rente, unde denne vort over eyn jare uppe sunte Merten als men scrifft

LXXV de latesten dusent Lub. marck penninge hovetstols unde LXXX marck rente. Unde vor sodane betalinge der twier dusent marck mit eren renten alse vorscreven steyt scholen de bovenscreven gudere Boldingstede mit eren tobehoringen so vorscreven steyt des vorben. Claweses unde siner erven vorwaringe wesen, unde scholen wii unse erven unde nakomelinge unde Peter van Alevelde unse amptman erben. deme erben. Clawese unde sinen erven darane ene truwen hant holden oppe sodane vorscreven betalinge. Alle desse vorscreven stucke unde articule samptliken unde besunderen laven wii Cristiern etc. koning erben. vor uns unse erven unde nakomelinge stede vast in guden truwen unvorbroken mit unseme vor unde nabescreven leven getruwen medelovere Peter van Alevelde wol to holdende sunder alle argelist unde geferde. Unde ick Peter van Alevelde myns aldergnedigesten heren amptman to Gottorppe love mit mynem gnedigen heren mit samender hant vor my unde myne erven deme obgnanten Clawese unde sinen erven sodane truwe hant alsz vorscreven is sunder arch wol to holdende; unde wii Cristiernn etc. koning hebben unse koninglike secret to orkunde unde vaster vorwaringe unde ick Peter van Alevelde myn ingesegel mit myneme gnedigen heren mede witliken laten hengen nedden an dessen breff; datum Gottorppe die sabati ante jubilate anno etc. LXXIII. 2)

C. H. p. 659—661, p. 662—682 unbeschrieben.
C. K. p. 360—362, p. 363 unbeschrieben.
Gedruckt bei Stemann Rechtsgesch. des Herzogth. Schleszwig III. p. 107.
1) fehlt in C. H.
2) LXXIIII in C. K.

Hiir hevet sick an dat Register der Lehenbreve der lande Sleszwig Holsten unde Stormaren gescheen bii zeligen konynck Cristierns tiden.

1464. September 1. 470.

Item vulbordesbreff ener vicarie in der kerken to Suzel to vorbutende unde vorlenende heren Hermen Wesenbrugge unde heren Wolter van Lenten domheren to Eutyn.

Wii Cristiern etc. bekennen unde betugen vor alszweme in desseme unseme breve, dat wii hebben bevulbordet unde vororlovet bevulborden unde vororloven in crafft desses unses breves deme erliken heren Hermen Wesenbrugge sodane vicarie in der kerken tó Zuzel belegen, unde uns unsen erven unde nakomelingen to vorlenende tokumpt, moge mit eneme geheten her Wolter van Lenten domheren to Uthin eyne andere vicarie eme beter belegen vorwandelen unde vorbuten, doch in sodaner mate dat, wanner de vorgescreven her Wolter gestorven is, de leenware der sulven vicarie to uns unsen erven unde nakomelingen wedder kere sunder argelist; datum anno etc. LXIIII die beati Egidii.

C. H. p. 684—685. C. K. p. 366.

1469. October 8. Lübeck. 471.

Leenware der stadt unde slot Kiil mit eren tobehoringen.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbare in unde mit desseme breve vor alszweme, so alse wii den ersamen unde vorsichtigen borgermeisteren unde radtmannen der stadt Lubeke unde eren nakomelingen unse stadt unde slot tome Kiile mit eren tobehoringen vor ene mercklike summe

geldes rechte unde redeliken hebben vorkofft na lude unde inholde der besegelden breve van uns en darop gegeven, dat wii darto sunderges unse gnade gunst willen unde vulbordt hebben gegeven unde geven in krafft desses breves, dat de gnanten borgermeistere unde radtmanne to Lubeke unde ere nakomelingen, alle de wile se de vorscreven stad unde sloth kopwise hebben unde besitten, alle geistlike leenware dede im rechten geheten werd jus patronatus aller unde isliker gheistliker lene, ze sin dar bynnen edder buden belegen, darto behorende, in aller mathe alse wii unde unse vorfaren desulven leenware beth her to beseten unde gebruket hebben, scholen unde mogen de hebben unde isliken gestliken leenen der vorscreven stadt unde slotes dar bynnen edder buten belegen, wanner des van noden werd zinde, umme godes willen alse dat borlick is, na alle ereme willen alse en dat ghelevet, wen se presenteren willen edder presenteren laten, den jennen, de to sodanen gestliken leenen de institucien hebben, to donde, umme dat de allene van den vorscreven borgermeisteren unde radtmannen presenteret werden institueret unde bestediget werden, dat also to bescheende unse besunderen gunst unde wille is, willen se darane mit nichte vorhinderen men darbii beholden unde beschermen unde na alle unseme vormoge beschutten unde hanthaven. Des to orkunde sekerheyt unde vorwaringe hebben wii koning Cristiernn alse eyn hertog to Sleszwig unde greve to Holsten vor uns unde unsen erven unde nakomelinge hertogen unde greven darsulves unse koninglike secret des wii hir to bruken mit gudeme vrien willen hengen heten an dessen breff, den wii Gerd greve to Oldenborch unde Delmenhorst des obgnanten unses gnedigesten leven heren koninges brodere in allen sinen vorscreven articulen unde puncten gentzliken hebben mede belevet unde fulbordet, unde dar entegen nicht dencken to komende offte to donde. Des tor bekantnisse unde sekerheit hebben wii unse ingesegel mit gudeme vrien willen mede an gehenget laten desseme sulven breve, gheven bynnen Lubeke na der bord Christi unses heren MCCCC jar darna ime LXIX des sondages vor sunte Dionisii dage.

C. H. p. 683—684. C. K. p. 364—365. Conf. Nordalb. St. V. p. 76.

s. a. **472.**

Vorleningesbreff aller lehene in der marke van Brandenborch deme strengen heren Bussen van Alversleve unde sinen erven.

Wii Cristiernn etc. don witlick apenbare betugende unde bekennende [1]) vor uns unse erven unde nakomelinge vor alszweme, dat wii van sunderger

gunst unde gnade unde ock truwes denstes halven, also uns unsen erven nakomelingen unde landen de erboren unde gestrengen Busse van Alversleve rittere unse leve getruwe unde sine erven hir namaels don mogen unde scholen, hebben wii heren Bussen mit sinen erven erben. belenet unde jegenwordigen belenen in crafft desses unses breves mit allen unde isliken unsen wertliken lehenen, dar wii unde unse vorfaren des landes halven van Holsten van older her de lenwere aff hebben unde hebben mogen in der marke to Brandenborch belegen, de nu losz sin effte wan se losz werden, sick to bevalende rouweliken to besittende to ewigen tiiden, uns doch unsen erven unde nakomelinge denst to unser lande behoff huldeschoppe unde manschopp unde unser lande Holsten erben. rechticheit unde de leenware van uns unsen erven unde nakomelingen ergemelt wan se vorfallen to entfangende van liven to liven beholden, in maten so sick dat gebort, sunder jemandes hinder unde insage; datum Lubeck.

C. H. p. 684. C. K. p. 365.
1) »betugende« in C. H.

1472. December 15. Wilsnack. 473

Uppe den hoff to Hindenborch vorlenet Hansze van Nembeke unde siner husfrouwen.

Wii Cristiernn etc. bekennen unde betugen apenbar vor alszweme, so als denne de hoff to Hindenborch van unsen zeligen vorfaren unde nakomelingen greven to Holsten etc. to lehne geyt, hebbe wii den sulven hoff to Hindenborg van sunderger gunst unde gnade wegen mit alle siner tobehoringe herlicheyt unde rechticheyt, als uns in aller mate van rechter lenhware wegen darinne to vorlehnende tokumpt, deme duchtigen unseme leven besunderen Hanse van Nembeke unde sinen rechten lehnerven gnedichliken vorlehnet; ock hebbe wii der geliken umme otmodiger bede willen des vorben. Hanses van Nembeke siner erliken husfrouwen vor Giselen zeliges heren Geverdes van Bodendikes ritters dochter de tiid eres levendes in maten als vorgescreven vorlehnet. Des to orkunde etc. datum tor Wilsnack ame dinxdage na sunte Luciendage anno etc. LXXII.

C. H. p. 685. C. K. p. 366.

1473. Mai 6. Gottorp. 474.

Tete Vedderssen uppe den strom unde vere to Ulvesbull, to vorlenende weme he wil, unde oppe unde afftosettende unde den opkome to guder rekenschopp upp to borende to myns heren behoff, unde der kerken wes er is entrichten unde volgen laten, also dat de rede der drier lande Eyderstede Everschoppe unde Utholm mynen heren darto gefunden hebben etc. datum Gottorppe ame dage Johannis ante portam Latinam anno etc. LXXIII.

C. H. p. 685, p. 686—706 unbeschrieben. C. K. p. 366, p. 367 unbeschrieben. Michelsen Nordfriesland p. 257, im Staatsb. Mag. VIII. p. 709. Reg. dipl. hist. Dan. Nr. 4464.

Hiir hevet sick an dat Register der Orveydesbreve dorch de heren der lande Sleszwigk Holsten unde Stormaren ingenomen bii zeligen konynck Cristierns tiiden.

1470. September 21. Segeberg. 475.

Dyt is de orfeyde de here Gerdt to Oldenborch etc. dede to Segeberge deme heren koninge unde dessen landen prout sequitur.

In godes namen amen. Van der sulven gnaden wy Gherd to Oldenborch unde Delmenhorst greve don witlick unde opembar alsweme vor uns unse erven unde nakomelinge gheboren unde ungeboren unde alle andere de durch unsen willen don unde laten willen unde scholen jegenwardich unde tokomende, dat wy myd deme irluchtigesten hochgebornen fursten unde heren Cristierne to Denmarken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten koninghe hertogen to Sleswiik greven to Holsten Stormaren Oldenborch unde Delmenhorst unseme gnedigen leven heren unde brodere sulker schelinghe halven alse van des hertogdomes tho Sleswiik unde greveschup Holsten unde Stormaren, de he uns bevalen unde wy in truwen unde loven van eme entfangen hadden, sinen gnaden doch rekenschup aff to donde in affkortinghe siner schulde, welkere lande stede unde slote deme sulven unseme leven heren unde brodere unde den sinen alleweghe apene scholden wesen, so siner gnade unde unse breve myd mehr anderen puncten dat furder inneholden, irresen, der halven sine gnade uns in vorwaringhe hadde, nu lefflіken vorenighet sin, unde don darumme unde umme aller anderen sake willen, de unseme gnedigen leven heren unde brodere obghemelt synen landen iffte luden unde uns unde den unsen unsen landen iffte luden bet uppe datum desser unser orveyde in jenighen mathen twischen wesen konden unde jenich behelp ane wesen mochte, jeghenwardigen alse in crafft desses unses breves vor uns unse erven unde nakomelinge deme ergnanten unseme leven heren unde brodere synen erven unde nakomelingen landen unde undersaten deme irluchteden fursten heren Hinricke hertogen to Mekelenborch, de siner gnaden hulpe in desser myddelen tiidt gewesen is, synen erven nakomelingen landen

unde luden, unde dergeliken den reden der stede Lubeke unde Hamborch eren borgeren inwoneren unde alle den eren unde erer aller guderen der weghene dat se umme unses leven heren unde broders unde unser bede willen darmede an unde over ghewest hebben, dat sodane unwille, de twisschen unseme leven heren unde brodere unde uns irresen was, in fruntliken degedingen bygelecht is, des wy en allen gudliken bedanken, so dat he sik siner ergescreven lande wedder hefft bevalet, iffte wii se des halven vordechten edder jenigen qwaden wan to en hadden, unde allen anderen de des villichte to donde hebben unde darinne mogen vordacht wesen, ene ware uprichtige cristlike orveyde, unde laten ene unde se alle unde ere erven samptliken unde besunderen vrii quith leddich unde loes unde nummer mer dencken noch willen darup upp des erben. unses leven heren unde broders siner erven iffte nakomelinge riike lande lude, de he nu hefft effte krigende werd, unde der geliken des hochgebornen fursten heren Hinrikes to Mekelenborch hertogen erben. syner erven lande unde lude unde alle andere de wy darane beschuldigen bewanen unde bedencken mogen, to sakende argende veydende, saken arghen iffte veyden to latende in jenigher mathe. Wy enwillen ok myd des vorg. unses leven heren unde broders riken landen luden, de he hefft edder krigende werdet, eme sinen erven iffte undersaten to wedder iffte to schaden nummermer under ogen edder myd jenigher qwader upsate to ewigen tiden underwynden iffte bekummeren. Wii willen ok alle besegelde breve, de wy unseme gnedigen leven heren unde brodere sinen erven unde nakomelingen gegeven unde vorsegheld hebben, allerdinghe stede vaste unde unvorbraket holden sunder alle hehelpinge unde nyghe funde, de de breve krencken moghen in jenigher mathe. Weret ok, dât god vorbede, twischen deme erben. unseme gnedigen leven heren unde brodere synen erven unde nakomelingen landen unde luden uppe de enen uns unsen erven unde nakomelingen landen unde luden uppe de anderen siden na datum desser unser orveyde jenich unwille entstunde, de unwille schege ok in wat mathe he schege, eens edder ok mehr, so scholen wii unse erven unde nakomelinge doch desse unse orveyde allike wol to ewigen tiden unvorkrencket stede vaste unde unvorbraken holden, unde to sulker irresener schelinge twe van jewelker siden kesen, de uns umme sulke schelinge in fruntschup iffte rechte vordrogen. Wat uns beyden parten desulven vere denne afseggende werden in fruntschup iffte in rechte, dar schal uns to beyden siden wol ane benoghen sunder allen furderen rechtgank: Weret ok dat jenich here iffte furste vrye greve banerhere ritter knape stad borgher iffte bure hogher iffte sider een iffte mehr den erben. unsen gnedigen leven

heren unde brodere sine erven iffte nakomelinge lande iffte lude gestlik iffte werlik in natyden in jenigen mathen veydeden iffte argeden, edder arghen unde veyden wolden durch jenich behelp effte anlangend gestlikes iffte werlikes rechtes, denne en scholen unde willen wy noch unse erven iffte nakomelinge nene hulpe trost iffte bystand don noch ere hulper edder hulpers hulper wesen iffte werden, noch se husen iffte heghen beschutten iffte beschermen edder in jenigen mathen sterken. Wy willen ock unsen gnedigen leven heren unde broder sine erven nakomelinghe lande unde lude den erben. hochgebornen fursten heren Hinricke hertogen to Mekelenborch etc. de van Lubeke unde Hamborch unde alle de eren unde de jennen, de darane vordacht mogen wesen, unde erer aller erven, darumme dat wy in siner vorwaringe ghewest hebben, nummermer uppen reppen haten arghen veyden edder krenken, noch se haten argen veyden edder krenken laten in jenigher wiis, by unsen eren guden truwen unde loven unde vorboringe dusend mark lodiges goldes, de helffte deme irluchtigisten heren keysere tor tiid synde, unde de anderen helffte deme vorben. heren koninghe unseme leven heren unde brodere iffte synen erven, sunder gnade. Dar to hebbe wy uns vorwillet unde overgheven, vorwillen unde gheven over, weret dat wy desse orveyde edder puncte desses jegenwardigen unses breves sampt edder besunderen breken edder nicht enhelden, des god almechtich nummer enwille, so mach de gnante unse leve here unde broder koningh vorgen. alle schulde schaden teringhe unde kost, de sine gnade desser lande halven wedder in syne were to wynnende leden hefft, edder van rekenschup edder wor van dat sy, des he uns to gude vorhenget unde anstaen let, wedder jeghen uns unse erven unde nakomelinge upteen unde irfurderen, unde wy unde unse erven eme unde sinen erven sodane schulde unde schaden noghafftigen willen unde scholen betalen, unde scholen unde willen furder alle schulde iffte breve, de unse broder uns schuldich is iffte vorsegeld hefft iffte in nakomenden tiden vorsegelende werd, vorbraken unde vorboret hebben unde dar nummer mer umme manen iffte spreken, unde scholen unde willen wy allike wol nichtdemynner to desser unser orveyde vorstricket unde vorbunden bliven. Wy hebben furder overgheven unde vorwillet, gheven over unde vorwillen jegenwardich, weret dat wy iffte unse erven unde nakomelinghe desser orveyde unde vortighinge so vorgeschreven is in jenigher mathe neddervellich wurden, des over god almechtich nicht enwille, so mochten alle heren unde fursten gestlik unde werlik greven vryen rittere knapen stede ghemente unde eyn islik ane jenich geverde unde vorwaringe uns darum je straffen unde sik des an uns unsen erven landen unde luden irhalen so langhe wy dat

noghafftigen vorbod hadden. Unde wes sik de so sampt edder besunderen an uns unsen erven iffte landen irholden, wo wol dat id unvorwaret scheghe, dar ane scholen unde konen se sik to den eren an uns nicht vorsumen, sunder mogen dat don unde dan hebben in aller mathe, wo se sik des myd vorsegelden breven to rechten tiden an uns wol vorward hebben. Wy vorsaken ok unde gheven over alle behelpinge gestlikes iffte werlikes rechtes, de uns unsen erven iffte nakomelingen jegen desse unse orveyde denen iffte to hulpe komen mochte, dat weren protestaciones edder revocationes injuriarum ad animum vor openbaren schriveren iffte jemande anders beschen, iffte de noch bescheen mochten, der settinghe divi Adriani unde mehr anderer unde der settinghe de darinne hold, dat de slichte unde envoldige vorsakinge nene macht hebben noch van werden wesen schole etc. unde willen ok nenerleye absolutien se sy gestlik iffte werlik, de uns hir enteghen denen mochte, gheneten iffte bruken, se sche in eghener beweginge iffte sche in wat wise se schen mochten. Alle desse vorgescreven word puncte unde articule, so de in desser unser orveyde myd alle ereme synne begrepen unde genomet sind, seggen unde loven wy Gherd greve vorben. vor uns unse erven unde nakomelinghe gheboren unde ungeboren unde alle de jennen, de umme unsen unde der unsen willen don unde laten scholen unde willen, deme ergenanten unseme leven heren unde brodere, deme hochgebornen heren hertogen Hinrike to Mekelenborch etc. ergnant eren erven unde nakomelingen lande unde luden unde den van Lubeke unde Hamborch unde alle den eren unde allen anderen de des vordacht mogen wesen in guden truwen unde by unsen eren stede vaste unde unvorbraken to holdende sunder jenigherleye behelpinge gestlikes iffte werlikes rechtes nyge funde iffte argelist, also wy desset vorg. allet vormiddelst unseme uthgestreckeden arme unde upgerichteden vingheren sunder jenigherleye fruchten iffte vare myd gudeme vryen willen ungheenghet unde ungedwungen uppe unsen vryen voten stande stavedes edes uppe dessen unsen breff lyffliken to den hilligen hebben sworen. Unde wy Gherd unde Alff des vorben. heren Gherdes to Oldemborch unde Delmenhorst sones laven unde seggen opembare myd unseme leven heren unde vadere myd samender hand vor uns unse erven gheboren unde ungeboren de unsen unde alle de jennen de umme unsen willen don unde laten willen unde scholen, dese vorgen. orveyde myd alle ereme inholde der vorben. pene sunder alle argelist stede unde vast unvorbraken to ewigen tiden to holdende by unseme guden loven truwen unde eren. Unde wanner wy komen to unsen mundigen jaren unde darto gheeschet werden van unseme gnedigen leven heren koninge unde vedderen unde synen erven,

so wille wy desse vorschrev. orfeyde besweren unde beeden in aller mathe alse unse leve here unde vader so vorgeschreven steyd gedan hefft. In tuchnisse der warheyd hebben wy Gherd de oldere unde Gherd unde Alff brodere des vorben. heren Gherdes unses leven heren unde vaders sones unse ingesegele myd unseme vryeme willen heten henghen vor dessen unses vaders breff, de gheven is uppe Segeberghe na unses heren bord veerteynhundert in deme soventighesten jare ame daghe Mathei des hilgen apostels unde ewangelisten.

C. H. p. 707—711, p. 712—730 unbeschrieben. C. K. p. 368—372, p. 373 unbeschrieben. Hier mitgetheilt nach dem einen Original im Kopenhagener Geheimarchiv, dessen drei angehängte Siegel noch vorhanden sind. Conf. Nordalb. St. V. 87. Früher gedruckt im Diplom. Christ. I. No. 162.

Hiir hevet sick an dat Register der Vrigbreve derjennen de dorch gunst unde gnaden unde guden willen geadelt unde vryg gegeven synt myt wapen buten deme velde dorch de vake genanten heren.

1450. October 18. Gottorp. **476.**

Item vor Anders Sonnekessone den hertog Alff hefft vry gegeven mit alle sinen sons dede echte sin unde ock alle ere gud.

Wii Alff etc. bekennen unde betugen apenbare etc. dat wii unsen herdesvaget in Kerherde Anders Sonnekessone wonnafftich to Klixbul unde sine echten unde rechten kindere mannes kunne kynt na kynde hebben qwyth unde frigh gegeven unde ere gudere, so dat se der sulven erer gudere qwiit unde frigh mogen besitten unde hebben glick anderen unsen vryen mannen, dar vor uns unsen erven unde nakomelinge de genante Anders Sonnekessen sine echten unde rechten kindere mannes kunne kynt na kynde in vorscreven wise don scholen plichtigen denst gelick anderen unse frige manne, de wii qwiit unde frig hebben gegeven in deme hartogdome to Sleszwig; datum Gottorppe die Luce ewangeliste anno etc. Lmo.

C. H. p. 731. C. K. p. 374. — Michelsen Nordfriesland p. 218, in Staatsb. Mag. VIII. p. 670. Reg. dipl. hist. Dan. No. 3855.

1451. Februar 10. Hadersleben. **477.**

Item vor Mattes Cristiernssen.

Wii Alff etc. bekennen apenbare etc. dat wii Mattes Cristiernssen hebben gegeven unde geven jegenwardich in krafft desses unses breves friiheit, so dat he hebben unde besitten mach frye gudere. Des to tuge etc. datum to Hadersleve na godes bord XIIII c jare in deme LIten jare ame dage Scholastice virginis.

C. H. p. 731, p. 732 unbeschrieben.
C. K. p. 374, p. 375 unbeschrieben.

KONNYNGK CRISTIERNN.

1461. 478.

Vor Laurens Leven unde sinen brodere. — Item enen vrigbreff krech Laurentius Leve unde sin brodere Junge Leve vor sick unde ere kinderekindere, dat se ere gudere vrig mogen besitten to ewigen tiiden lick anderen guden mannen, den en hertog Alff tovoren gegeven hadde; datum anno domini MCCCCLXI.

C. H. p. 733. C. K. p. 376. — Michelsen Nordfriesland p. 219, im Staatsb. Mag. VIII. p. 671. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4133.

1461. Februar 23. Gottorp. 479.

Vor Hans Broderssen. — Item Hans Broderssen krech enen breff, dat he de tiid sines levendes schal denstloesz wesen uthgenamen vrymanne denst, dar ock andere gude manne unde de gemenen landt myneme gnedigen heren ane to denende plichtich sint; datum in castro Gottorppe feria 2ª post invocavit anno domini MCCCCLXI.

C. H. p. 733. C. K. p. 376. Michelsen Nordfriesland p. 219, im Staatsb. Mag. VIII. p. 671. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4120.

1462. Mai 31. Gottorp. 480.

Hans Knwthssen krech enen privilegienbreff, dat he unde sine erven to ewigen tiiden mach hebben vryheyt alse andere ridder unde knechte

in dessen landen mit schilt unde helm, doch myns heren siner erven unde nakomelinge unde siner lande rechticheit unde herlicheit in aller mate unvorkrencket. Cum inhibicione, datum Gottorppe ame mandage na der helmelfart anno etc. LXII.

Ad idem Steffen Harrenssen de dato eodem.

C. H. p. 733. C. K. p. 376. — Conf. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4432 und 4433. Michelsen Nordfriesland p. 219. im Staatsb. Mag. VIII. p. 671 nennt als Jahr 1472, doch steht in beiden Handschriften »anno etc. LXII«.

1476. März 17. Kopenhagen. 481.

Mester Gerd Schaer vriigbreff unde siner erven.

Wii Cristiernn don witlick bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wii van sunderger gunst unde gnade wegen so ock umme truwes denstes willen alse desse bewiser mester Gerd Schaer unde sine erven uns unde unsen landen beth her to truwelich bewiset[1] hebben, unde he unde sine erven uns unsen erven unde nakomelingen noch vortan don scholen unde mogen, hebben deme sulven mester Gherarde unde sinen erven gnedichliken vorgunnet unde geven, gunnen unde geven jegenwordigen in crafft desses unses breves frygheyde gelick anderen ritteren unde knechten to ewigen tiiden mit schilt unde helme, als eyne rode ast mit dren witten rosen ime blawen velde ime schylde unde oppe deme helme twe arme roth gecledet ene witte rosen holdende, in aller mate unde wise alse hirinne gemalet steyt. Vorbeden hirumme ernstafftigen allen unsen rederen gudemennen vogeden amptluden deneren unde undersaten unde allen den jennen de umme unsent willen don unde laten scholen unde willen, under unsen hulden unde ungnaden, begeren ock van allen anderen heren fursten unde frunden den erben. mester Gerhart Schare unde sinen erven unde nakomelinge hir ane nicht hinderen, hinderen to latende bewer to donde noch in jeniger mate vorunrechten, men ene in dessen gunsten hanthaven etc. datum to Copenhaven ame sondage oculi anno etc. LXXVI.

C. H. p. 733—734. C. K. p. 376—377.
1) »wiset« in C. H.

1476. April 21. Kopenhagen. 482.

Hans Stavenvoet krech enen breff uppe vryheyt mit schylt unde helm, als eynen gelen louwen mit dren benen unde sterte unde eyn roeth herte ime munde unde ene gulden krone oppe deme hovede ime blawen unde wytten velde ime schilde unde uppe deme helme baven deme schilde eyne gulden kronen unde dar boven eyne drakenflucht wit unde blaw etc. datum to Copenhaven dominica quasimodogeniti anno etc. LXXVI sub appendenti secreto.

C. H. p. 734. C. K. p. 377.

1476. Mai 17. prope Helsingoer. 483.

Jacob Wylandt borger to Noremberch krech enen vriigbreff gelick anderen ritteren unde knechten mit schilt unde helme, als eyn heydensch man halff with unde halff blaw mit twen vlogelken eyne blaw unde de anderen geel ime blawen unde gelen velde ime schilde unde ene gele krone oppe deme helme baven deme schilde unde boven oppe der kronen ock eyn heydensch man halff blaw unde halff geel mit twen vlogelken ene blaw unde de anderen geel to brukende vor sick sine rechten erven unde nakomelinge to ewigen tiiden; datum in navi prope Helsingor die veneris ante vocem jocunditatis anno etc. LXXVI.

C. H. p. 734. C. K. p. 377—378.

1479. November 6. Kolding. 484.

Volquard Tetenssone. — Umme bede willen heren Johannes bisschoppes to Arusen unde Erick Ottenssen ritters unde hovemesters to Dennemarken etc. gaff myn here eme fryheyt mit schilt unde helme unde wapen gelick anderen ritteren unde knechten ime lande Sleszwig unde Holsten. Cum inhibicione etc. datum in Koldinge die sabati post omnium sanctorum anno etc. LXXIX.

C. H. p. 735, die neun folgenden Blätter sind unbeschrieben. — C. K. p. 378, der Name lautet hier Volquard Tedinghe; die folgenden drei Blätter sind unbeschrieben. — Michelsen Nordfriesland p. 219, im Staatsb. Mag. VIII. p. 671. Reg. dipl. hist. Dan. No. 4652.

REGISTER.



I.

Orts- und Sach-Register.

Abkürzungen.

A. = Amt. Ksp. = Kirchspiel. u. = und. s. = siehe.

II.

Personen-Register.

Berichtigungen und Zusätze.

S. 21. Das Original der Urkunde No. 11 vom 31. December 1430 befindet sich jetzt im Königlichen Staatsarchiv zu Schleswig.

S. 25. Die beiden älteren Copien der Urkunde No. 15 vom 10. März 1448 befinden sich jetzt im Königlichen Staatsarchiv zu Schleswig.

S. 39. Z. 4. zu lesen Mutzing st. Nintzing.

S. 57. Das Original der Urkunde No. 36 vom 20. Februar 1461 befindet sich jetzt im Königlichen Staatsarchiv zu Schleswig.

S. 81. zu No. 58. Im März 1875 schenkte Herr Scholz, Syndicus des Schleswiger St. Johannis Klosters, dem Staatsarchiv einige alte Copien von Urkunden, welche sich auf das Kloster der Ploener Augustinerinnen beziehen. Darunter befindet sich eine Urkunde vom 17. Juni 1480, durch welche Bürgermeister und Rath von Ploen dem genannten Kloster neben anderem auch das von König Christian ertheilte Privileg bestätigen. Das letztere ist wörtlich eingeschaltet und lautet folgendermaszen:

Wy Cristiern van gades gnaden to Dennemarcken Sweden Norwegen der Wende unde Gotten konynck hertoge to Sleszwick greve to Holsten Stormaren Oldenborch und Delmenhorst bekennen unde betugen apenbare vor alszweme, dat wy van sunderger gunst unde gnade wegen, unde ock dat de moder unde gantze convent der sustere van sunte Augustinus regulen to Plone gade deste vlitiger denen unde vor uns unse seligen vorfaren unde nakomelynge desto othmodiger unde andechtiger gade almechtig dorch ere ynnyge beth bydden mogen, de sulven moder myt ereme convente unde gudere in unse velicheit unde beschermynge angenamet hebben unde entfangen, annamen unde entfangen ock jegenwardigen se alle samptlick unde besunderen jegenwardich unde tokamende in krafft desses unses breves, sunderges to vorbyddende unde vordegedyngende to rechte; unde geven en alle unde islike vriheide alse de moder unde convent an unser stat Nyenstat hebben also dat se frigh vor schote wachte uthbode herendenste hure unde aller beswarynge sitten und darsulves wanen mogen, kopen unde vorkopen sunder alle affgifft to eres gadeshuses unde conventes behoff van borgeren buren unde sus van alsweme, dar en des belustet unde bequeme wesen mach, na aller erer nottrofft unbekummert unde unbeworen sunder jemandes insage. Vorbeden darumme strengeliken allen unde isliken unsen amptmannen vogeden borgemesteren raetmannen tolneren unde undersaten alswor beseten, de sulven moder myt eren convente in ereme gadeshusze kopenschop to erer nottrofft friheiden gadesdenste to hynderende offte hynderen to latende, offte se myt wachte herendenste offte jenyger affgunstiger unmylder toleggynge offte laste to bekummerende offte to beswarende, sunder myt deme besten

to forderende, dat loen van gade nemende; dar doen gy uns vlitigen to willen ane, unde irkennen id tegen jw gerne. Darumme nemanth hyr en baven to doende sick vordriste under unsen hulden unde ungnaden. Des to merer tuchnysse unde vorwarynge hebben wy unse konyncklike secreet witliken heten hangen nedden an dessen unsen breff, de gegeven is in unseme slote Segeberge ame Mandage negest na alle gades hilgen dage na Christi unses heren gebort veerteynhundert darna ime dem seventigesten jare.

S. 102. Das Original der Urkunde No. 69 vom 8. Mai 1480 befindet sich jetzt im Königlichen Staatsarchiv zu Schleswig.

S. 223. Der Anmerkung zu No. 147 ist hinzuzufügen C. K. p. 122.

S. 247. Dem Datum in der Ueberschrift von No. 176 ist hinzuzufügen: Gottorp.

S. 257. In der Ueberschrift von No. 183 ist zu lesen: 1490—1495? st. 1495?

S. 369. In der Ueberschrift von No. 260 ist zu lesen 1446 st. 1456.

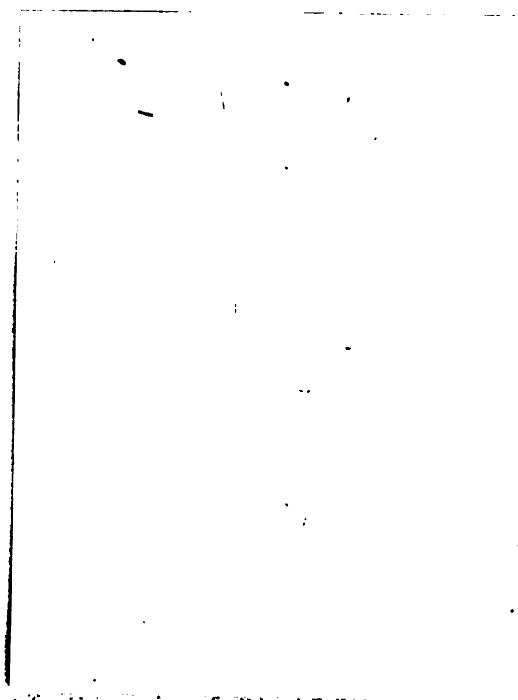
S. 370. Am Schlusz von No. 260 ist zu lesen MCCCCXLVI st. MCCCCLVI.

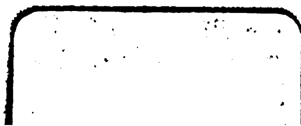
S. 454. Z. 3. in No. 361 zu lesen Gortze st. Wortze.

S. 500. In der Ueberschrift von No. 424 zu lesen: Veile? st. Wedel.

S. 523. In der Ueberschrift von No. 456 zu lesen 1473 st. 1474.

Druck von Schmidt & Klaunig in Kiel.






3 2044 098 653 082